BENJAMIN KREBS NACHF.

FRANKFURT A/M.

Hübel & Denck. Leipzig.

Ein geordnetes Schriftsystem ist die Seele der Buchdruckerei Benjamin Krebs

Begründer und Inhaber der Firma 1816—1857.

Inhaber der Firma von 1857—1894.

Schrift-Proben

Ausgabe 1899.

Schriftgiesserei

Benjamin Krebs Nachfolger

Frankfurt a. M.

Querstrasse 8-14.

Gegründet 1816.

Gedruckt in der Hausdruckerei.
Farben von Ch. Lorilleux & Cie., Paris.

Der loeblichen Firma

J. B. Wolter's Boekdrukkerij

Groningen

gewidmet von

Benjamin Krebs Nachfolger

Frankfurt am Main.

Inhalts-Verzeichnis.

III. Schreibschriften und Schriftzüge.

IV. Orientalische Schriften.

V. Initialen.

Allgemeine Bemerkungen.

Brotschriften.

Brotschriften auf französischen Kegel und Höhe sind stets in grossen Quantitäten in den Graden von Nonpareille bis Cicero (ausschliesslich Kolonel) auf Lager und zwar die Frakturen No. 217/222, No. 230/235, No. 300/304 (Bismarck-Fraktur), No. 587/596 (Kräftige Fraktur), die grosse Petit No. 110, sowie die moderne Schwabacher; die Antiquaschriften No. 103/107 (Französische Antiqua), No. 120/124 (Englische Antiqua), No. 133/137 (Schlanke Antiqua), No. 31/35 (Kräftige Antiqua), No. 30/34 (Magere Antiqua), No. 703/707 (Renata), No. 825/828 (Ronaldson), sowie die Neue Mediaeval-Antiqua No. 69/74.

Brotschriften auf besonderen Kegel oder Höhe müssen stets neu angefertigt werden.

Signatur. Unsere Brotschriften werden mit folgenden Signaturen geliefert:

No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 No. 5 No. 6 No. 7 No. 8

Kegel	Fraktur 217—222	Fraktur 230—235	Bismarck-Fraktur 300—304	Kräftige Fraktur 587—596	Gloria-Fraktur 817—823	Moderne Schwabacher	Französ. Antiqua 103—107	Englische Antiqua 120—124	Schlanke Antiqua 133—137	Mediaeval-Antiqua 69—74	Kräftige Antiqua 31—35	Magere Antiqua 30—34	Renata-Antiqua 703—707	Ronaldson Antiqua 825—828
Nonpareille	1	1	1	6	7	2	2	1	3	2	5	7	8	7
Petit	1	1	1	6	7	2	2	1	3	2	5	7	8	7
Grosse Petit	2 No. 110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borgis	1	1	1	6	7	2	2	1	3	2	5	7	8	7
Borgis a. Garmond	2	2	2	5	—	3	—	4	2	3	—	—	—	—
Garmond	1	1	1	6	7	2	2	1	3	2	5	7	8	7
Cicero	1	1	1	6	7	2	2	1	3	2	5	7	8	7

Werden bei Lagerbrotschriften andere Signaturen gewünscht, so bedingt dies stets die Neu-Anfertigung.

Ausschliessungen und Quadraten werden nur auf ausdrückliche Bestellung mitgeliefert. Wir giessen dieses Material ohne Signatur, auf $4^1/_2$ Cicero Höhe nach Pariser System.

Ziffern werden zu allen Brotschriften, auf Halbgeviert-Breite gegossen, mitgeliefert und zwar sind dieselben in Fraktur und Antiqua gleichen Schnittes. Nur Mediaeval-Antiqua, Ronaldson, Renata, Romana, Schwabacher und Französische Antiqua, letztere bez. der Ziffern 1, 4 und 7 machen hiervon eine Ausnahme.

Punkte sind in allen Brotschriften die gleichen, auch zur Fraktur liefern wir runde Punkte.

Giesszettel. Bei Bestellung von Brotschriften bitten wir anzugeben, ob dieselben, falls es sich um Antiqua handelt, mit Kapitälchen geliefert werden sollen, ferner für welche Sprache die Schrift verwendet werden soll. Ohne diesbezügliche nähere Angabe werden solche nach dem »Universal-Giesszettel« gegossen und zwar die Antiquaschriften ohne Kapitälchen, aber sämtliche Schriften mit Ziffern, wie bereits oben bemerkt.

Titelschriften.

Sämtliche Titelschriften sind auf Lager und zwar in fertig abgeteilten halben und ganzen Minima. Der Kegel ist durchweg der französische, die Höhe dagegen so hoch, dass durch Abhobelung jede gewünschte Höhe erzielt werden kann.

Die Gewichte der Minima sind den Proben beigedruckt aber nur annähernd zu verstehen; auf französischen Kegel werden von allen Schriften auch halbe Minima, noch kleinere Quantitäten jedoch **nicht** abgegeben.

Sogenannte „Pakete“ führen wir nicht.

Die Verteilung der Buchstaben in den Sätzen ist aus der beigefügten Anzahl des Gemeinen **a** und Versal **A** ersichtlich, zu welchen die übrigen Figuren im Verhältnis stehen.

Accente. Alle Antiqua-Titelschriften enthalten folgende Figuren:

á à â ä é è ê ë í ì î ï ó ò ô ö ú ù û ü æ œ ç Ä Ö Ü Æ Œ Ç É È Ê É

worauf wir ausdrücklich aufmerksam machen. Werden einzelne dieser Accente nicht gewünscht, so bitten wir dies bei der Bestellung zu bemerken.

Einfassungen und Ornamente.

Der Kegel der Einfassungen ist ausschliesslich der französische Normalkegel, 30 cm. = 133 Nonpareille = 798 Typographische Punkte.

Reihen-Einfassungen, also solche, welche nicht in Sätze abgeteilt sind oder bei welchen ein Minimalgewicht in der Probe nicht angegeben ist, werden sowohl kiloweise als auch meterweise abgegeben und zeigt das bei letzterer Bestellungsart sich ergebende ungefähre Gewicht nachfolgende

Zusammenstellung:

Es wiegt ein Meter Einfassung

Viertelcicero	ca. 0,22 Ko.	2 Cicero	ca. 1,80 Ko.
Nonpareille	„ 0,45 „	3 Cicero	„ 2,70 „
Cicero	„ 0,90 „	4 Cicero	„ 3,60 „
1½ Cicero	„ 1,35 „	5 Cicero (Hohlfuss)	„ 3,50 „

Der Kegel der Schriften und Einfassungen ist in Punkten (Cicero = 12 Punkte) angegeben; es ist demnach bezeichnet

Diamant	mit Corps 4	Cicero	mit Corps 12	Kanon	mit Corps 36
Perl	„ „ 5	Mittel	„ „ 14	Grobe Kanon	„ „ 40
Nonpareille	„ „ 6	Tertia	„ „ 16	Kleine Missal	„ „ 48
Kolonel	„ „ 7	Text	„ „ 20	Grobe Missal	„ „ 60
Petit	„ „ 8	Doppelcicero	„ „ 24	Kleine Sabon	„ „ 72
Borgis	„ „ 9	Doppelmittel	„ „ 28	Grobe Sabon	„ „ 84
Garmond	„ „ 10	Kleine Kanon	„ „ 32		

Fraktur

Brot- und Titel-Schriften.

A. Werk- und Zeitungsschriften.

B. Titel- und Accidenzschriften.

A.

Frakturschriften

für

Werke und Zeitungen.

Lager-Schrift. | Original-Erzeugnis.

Normale Fraktur.

I. Garnitur.

No. 216. Corps 5.

746 — Daniel 12. — 747

37. Und seiner Väter Gott wird er nicht achten; er wird weder Frauenliebe noch einiges Gottes achten, denn er wird sich wider alles aufwerfen.
38. Aber an deß Statt wird er seinen Gott Mäusim ehren; denn er wird einen Gott, davon seine Väter nichts gewußt haben, ehren mit Gold, Silber, Edelstein und Kleinodien.
39. Und wird denen, so ihm helfen stärken Mäusim, mit dem fremden Gott, den er erwählet hat, große Ehre thun, und sie zu Herren machen über große Güter, und ihnen das Land zum Lohne austeilen.
40. Und am Ende wird sich der König gegen Mittag mit ihm stoßen; und der König gegen Mitternacht wird sich gegen ihn sträuben mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen; und er wird in die Länder fallen und verwüsten und durchziehen,
41. Und wird in das werte Land fallen, und viele werden umkommen. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom, Moab und die Erstlinge der Kinder Ammons.
42. Und er wird seine Macht in die Länder schicken, und Egypten wird ihm nicht entrinnen;
43. Sondern er wird durch seinen Zug herrschen über die goldenen und silbernen Schätze, und über alle Kleinodien Egyptens, Libyens und der Mohren.
44. Es wird ihn aber ein Geschrei erschrecken vom Morgen und Mitternacht, und er wird mit großem Grimm ausziehen, Willens, Viele zu vertilgen und zu verderben.
45. Und er wird das Gezelt seines Palastes aufschlagen zwischen zwei Meeren um den werten heiligen Berg, bis es mit ihm ein Ende werde; und Niemand wird ihm helfen.
Cap. 12. v. 1. Zu derselben Zeit wird der große Fürst Michael, der für dein Volk stehet, sich aufmachen. Denn es wird eine solche trübselige Zeit sein, als sie nicht gewesen ist, seit daß Leute gewesen sind, bis auf dieselbe Zeit. Zu derselben Zeit wird dein Volk errettet werden, alle die im Buch geschrieben stehen.
2. Und Viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen; Etliche zum ewigen Leben, Etliche zur ewigen Schmach und Schande.
3. Die Lehrer aber werden leuchten wie des Himmels Glanz; und die, so Viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.
4. Und nun Daniel verbirg diese Worte, und versiegle diese Schrift, bis auf die letzte Zeit, so werden Viele darüber kommen, und großen Verstand finden.
5. Und ich Daniel sahe, und siehe, es standen zwei Andere da, Einer an diesem Ufer des Wassers und der Andere an jenem Ufer.
6. Und er sprach zu dem in leinenen Kleidern, der oben am Wasser stand: Wann will es denn ein Ende sein mit solchen Wundern?
7. Und ich hörete zu dem in leinenen Kleidern, der oben am Wasser stand; und er hob seine rechte und linke Hand auf gen Himmel und schwur bei dem, so ewiglich lebet, daß es eine Zeit und etliche Zeiten, und eine halbe Zeit währen soll; und wenn die Zerstreuung des heiligen Volkes ein Ende hat, so soll solches Alles geschehen.
8. Und ich hörete es, aber ich verstand es nicht, und sprach: Mein Herr, was wird darnach werden?
9. Er aber sprach: Gehe hin, Daniel, denn es ist verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit.
10. Viele werden gereiniget, geläutert und bewähret werden; und die Gottlosen werden gottloses Wesen führen, und die Gottlosen werden es nicht achten; aber

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvw

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 217. Corps 6.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Ge-

schicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt,“ er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst erfinnen, die den Menschen anstatt mit Eisen, mit Vernunft und Wissen bepanzert, und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung von seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um

Anwendung mit Nonpareille fette Fraktur No. 16.

Abitureiras, Portugal, Distrikt Santarem.
Badakshahn, Gebirgsland in Afghan. Turkestan.
China, Kaiserreich im östlichen Asien.
Desertmartin, Irrland, City Londonderry.
Espiritu=Santo, Brasil., Hauptort Victoria.
Frankfurt am Main, Preußen, Regierungsbezirk Wiesbaden.
Hjörring, Dänemark, Insel Jütland.
Itajuba, Brasilien, Provinz Minas-Geraes.
Jamestown, Schottland, City Dumbarton.
Kerin=Pira, Fluß, China, Mandschurei.
Ludihoreeza, Bukowina. Gerichtsbez. Czernowitz.
Mahanadi, großer Fluß in Engl. Indien.
Noordwijk, Niederlande, Provinz in Süd-Holland.
Obe=Bris (Brizahorni), Böhmen, Gerichtsbezirk Pilsen.
Queen's County, Irland, Provinz Leinster.
Romanshorn, Schweiz, Bezirk Arbon.
Sarengrad, Slavonien, Vicegesp. Bukovar.
Weichsel, Fluß in Oesterreich, Rußland und Preußen.

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale Fraktur.

Original-Erzeugnis.

I. Garnitur.

No. 228. Corps 7.

Anwendung mit Kolonel fette Fraktur No. 17.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt,“ er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen, mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und

der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Größe seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt, und deren sie desto mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brot schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewißheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst, mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus Zeugnissen seiner Zeitgenossen konnte entnommen werden, daß Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst war. Aber diese Zeugnisse gerieten in Vergessenheit und das wurde von verschiedenen Seiten benutzt, um den Ehrenkranz um die Stirnen anderer zu winden; erst die neuere Zeit hat seinen Namen wieder zu vollen Ehren gebracht. Professor Johann David Köhler legte im Jahre 1741 durch seine „Hochverdiente und aus bewährten Urkunden wohlbeglaubigte Ehrenrettung Johann Gutenbergs“ die ersten sicheren **Grundsteine** zu dem Gedächtnisbau, der den Namen des Erfinders im Herzen der deutschen Nation rege erhält, andere Forscher trugen emsig Bausteine hinzu, und im Jahre 1878 krönte Dr. v. d. Linde mit seinem umfassenden Werke **„Gutenberg“** das Gebäude und versenkte alle Schatten, die man an des wahren Erfinders Stelle zu setzen versucht hat, in einen Abgrund von Lächerlichkeit, aus welchem sie schwerlich irgend jemand wieder hervorzuholen die Kühnheit haben wird. Aber damit ist nur ein Teil der Aufgabe gelöst, nicht das **Dunkel** gelichtet, welches die Person des Erfinders und die Entstehung seines Werkes umgiebt; mit derselben Leichtgläubigkeit, mit welcher, man falsche Erfinder sich aufdrängen ließ, nahm man alle Nachrichten über Gutenberg auf und suchte, wenn sie Widersprüche enthielten, dieselben sophistisch auszugleichen, weil der Glaube an ihre Echtheit eine Kritik aufkommen ließ. Und doch konnte Schöpflin von einer **Urkunde** flunkern, die eine Klage wegen eines Eheversprechens enthalten sollte, welche Urkunde, als man sie zu sehen verlangt, in eine angebliche Notiz zusammenschrumpfte, ferner ist es Thatsache, daß der Archivar Bodmann dem Bibliothekar Fischer eine Abschrift von einer nicht existierenden Urkunde zur Veröffentlichung übergab und daß man in der **Bibliothek** eines Hofrats Beck sogar die ausführliche Erzählung eines Traumes Gutenbergs aufgefunden, die von Herrn Garand in Straßburg „nach dem Original“ ins Französische übertragen, von Lamartine im Civilisateur wiedergegeben und in den „Mitteilungen für Buchdrucker“ in das Deutsche zurückübersetzt wurde. Angesichts dieser Thatsachen ist es doch am Orte, die vorhandenen Urkunden auch in Bezug auf ihren Inhalt zu prüfen, denn Pergament und Papier sind geduldig, Handschriften und sogar Siegel sind genug nachgemacht worden, und Schaab wagte selbst nicht an die **Echtheit** einer Unterschrift Gutenbergs zu glauben, die sich in Bodmanns Nachlaß vorgefunden hat. Daß Gutenbergs Andenken durch die wohlgemeinten Fälschungen nicht gerade verherrlicht wurde, beweist die abschreckende Charakterschilderung unseres Meisters, welche der englische Bibliothekar Dibdin auf Grund solcher **Nachrichten** entworfen hat und deren Berechtigung zu prüfen nicht unterlassen werden wird. Soviel ist unter allen Umständen sicher: Deutschland kann sich heute des unbestrittenen Ruhmes erfreuen, das Vaterland des Erfinders der Buchdruckerkunst zu sein; aber dieser Ruhm wäre ein eitler, er müßte sich in **Beschämung** verwandeln, wenn man bekennen müßte, daß Deutschland das Erbe seines größten Sohnes nicht in gleicher Weise gepflegt habe, wie andere Länder, wenn in Gutenbergs deutschen Jüngern die **Eigenschaften** erloschen wären, welche in seiner Erfindung die Bewunderung der gebildeten Welt geworden sind, wenn es sich nicht in der Vergangenheit der Ehre, das Vaterland der Buchdruckerkunst zu sein, würdig erwiesen werde, und nicht für alle Zukunft würdig erweisen würde. In dieser Beziehung galt und gilt auch

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabg

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale Fraktur.

Original-Erzeugnis.

I. Garnitur.

No. 108. Corps 7. (Grosse Kolonel.)

Die Reise nach England sollte, als sie ohne Wissen der behandelnden Aerzte geplant und dann gegen ihren Willen beschlossen war, nach Mackenzie's Ansicht den Zweck haben, die für die Heilung des Leidens förderliche Wirkung der Luft der Insel Wight auf den Kranken einwirken zu lassen. Die Erklärung Bergmann's, daß die Luft auf den Verlauf solcher Prozesse keinerlei erheblichen Einfluß habe, bestritt Mackenzie. Der Verlauf hat bewiesen, daß weder die Luft der Insel Wight, noch von Toblach, Baveno und San Remo Heilung gebracht hat. Gerhardt sollte den Kronprinzen begleiten. Allein am 6. Juni Abends erfuhr er, daß dieser Beschluß geändert worden, und nach dringenden Bitten wurde die Begleitung des Stabsarztes D. Landgraf gewährt. Die Berichte, welche dieser an den Generalarzt Dr. v. Lauer einsandte, ergeben, daß die Geschwulst bis 26. Juni eher zu als abgenommen habe, die Beweglichkeit des linken Stimmbandes träger geworden sei. Am 28. Juni entfernte Mackenzie ohne Zuziehung Landgraf's ein Stück der Geschwulst. In eingehender Weise legt nun Landgraf dar, wie er unter größter Schwierigkeit, die Mackenzie bereitete, seine Untersuchungen vornehmen konnte. Er hatte konstatirt, daß die Geschwulst, die am 28. Juni entfernt worden sei, bereits im Juli wieder zu wachsen anfing, und daß Mackenzie dies am 23. Juli zugab. Aus einer Unterredung mit der Kronprinzessin am 4. August erfuhr Landgraf, daß der Kronprinz seit März stets Schluckbeschwerden gehabt habe, daß sie in den letzten Tagen sogar zugenommen und auch mit angestrengtem Athmen und Schmerzen verbunden seien. Landgraf legte die Gründe für seine ernste Auffassung dar und betonte das Unwahrscheinliche der von Mackenzie für die Schluckschmerzen abgegebenen Erklärung. Am 7. August konstatirte Landgraf eine weitere Vergrößerung der Geschwulst und fast völlige Unbeweglichkeit des linken Stimmbandes. Mackenzie gab diese Lähmung zu. Landgraf wies ihm und Wegner gegenüber darauf hin, daß die von Mackenzie zur völligen Wiederherstellung des Kronprinzen beanspruchte Zeitdauer von 8 Wochen das Leiden nicht behoben, vielmehr eine Verschlimmerung eingetreten sei. Landgraf hielt eine nochmalige Konsultation mit den Berliner Aerzten für nötig und gab der Meinung Ausdruck, daß jetzt schon zu einer halbseitigen Exstirpation des Kehlkopfes geschritten werden müsse. Die Konsultation kam nicht zur Ausführung. Mackenzie bestritt nach wie vor, daß es Krebs sei, und erklärte auf die Beweglichkeit des linken Stimmbandes früher nicht so geachtet zu haben, indem er so die Falschheit seiner Untersuchungen zugab. Es folgte dann die Reise nach Schottland. Der Kronprinz klagte über beständige Schluckschmerzen. Am 23. August wurde Landgraf zum letzten Male eine Untersuchung des Kehlkopfes gestattet. Während er ein fortwährendes Neuwachsen der Geschwulst constatirte, wurde ein für den „Reichsanzeiger" bestimmtes Bulletin zur Kenntnis gebracht, in welchem das Wiederwachsen der Geschwulst,

Anwendung mit grosser Kolonel fette Fraktur No. 1.

das Landgraf sicher konstatirte, in **Abrede** gestellt wurde. Das Bulletin wurde Landgraf mit dem Bemerken gezeigt, daß Aenderungen nicht mehr zulässig seien. Aus Professor Bergmann's eingehendem wissenschaftlichen Bericht entnehmen wir, daß am 2. Mai von einer anderen **Operation** als der Spaltung des Kehlkopfes behufs Herausnahme der kleinen an der unteren Fläche des linken Stimmbandes sitzenden **Geschwulst** nicht die Rede war. Diese Operation war nicht gefährlicher als eine gewöhnliche Tracheotomie, welcher der Kronprinz nach der Diagnose der deutschen Aerzte doch ganz **bestimmt** verfallen mußte. Es wurde nicht mehr vorgeschlagen, als für ihn nun einmal unvermeidlich war. Am 18. Mai 1887 beauftragte die Kronprinzessin **Bergmann**, alles zur Operation vorzubereiten.

Bredouille, Verlegenheit, Bestürzung.
armieren, bewaffnen, ausrüsten.
confiscieren, einziehen, in Beschlag nehmen.
Deliberation, die Beratung, Ueberlegung.
didaktisch, lehrend, lehrkünstlich.
Emprisonnement, die Einkerkerung.
errant, irrend, herumirrend, herumziehend.
Fermentation, die Gährung, das Gähren.
firmamental, am Himmel befindlich.
Geometer, Erdmesser, Land- und Feldmesser.
Habitus, die Haltung, die Außengestalt.
honorabel, ehrenwert, ehrbar, achtbar.
imminuieren, vermindern.
immobil, unbeweglich, unkriegsfertig.
Interesse, die Teilnehmung, Gewinn.
kauscher, erlaubt, rein, genießbar, gut.
Majorität, Stimmenmehrheit, die Mehrzahl.
memorabel, merk- oder denkwürdig.
Nomination, Nennung, Ernennung.
Position, Stellung, Lage, Fußsetzung.
remonstrieren, Einwendung machen.

Für mein Eisenwaren-Geschäft suche ich sofort oder per 1. September einen **gewandten Commis.** Selbständige Stellung zugesichert.

Einige **Photographie-Apparate** sind wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen.
Näheres Große Bleicherstraße Nr. 47.

Zum 1. August oder früher **2 kleine Wohnungen** an ruhige kinderlose Eheleute zu vermieten.
Auskunft wird erteilt Gartenstraße 7.

Ein älterer Mann, militärfrei, mit besten Zeugnissen, sucht per 1. März eine Stellung bei feiner Herrschaft als Diener oder Hausmeister, dahier oder auswärts.
Anerbietungen unter W 88 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Erlaube mir mein **Hotel Disch** in empfehlende Erinnerung zu bringen. In nächster Nähe des Schauspielhauses und der Hauptpost. Portier zu jedem Zug am Bahnhof.

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift. Original-Erzeugnis.

Normale Fraktur.

I. Garnitur.

No. 218. Corps 8. Anwendung mit Petit fette Fraktur No. 2.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt," er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Größe seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt, und deren sie desto mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brot schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewißheit, ja selbst völlige **Unkunde** über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus Zeugnissen seiner Zeitgenossen konnte entnommen werden, daß Johann Gutenberg der Erfinder der **Buchdruckerkunst** war. Aber diese Zeugnisse gerieten in Vergessenheit und das wurde von verschiedenen Seiten benutzt, um den Ehrenkranz um die Stirnen Anderer zu winden; erst die neuere Zeit hat seinen Namen wieder zu vollen Ehren gebracht. Professor **Johann David Köhler** legte im Jahre 1741 durch seine „Hochverdiente und aus bewährten Urkunden wohlbeglaubte Ehrenrettung Johann Gutenbergs" die ersten Grundsteine zu dem Gedächtnisbau, der den Namen des Erfinders im Herzen der deutschen Nation rege erhält, andere Forscher trugen emsig Bausteine hinzu, und im Jahre 1878 krönte Dr. v. d. Linde mit seinem umfassenden Werke „Gutenberg" das Gebäude und versenkte alle **Schatten,** die man an des wahren Erfinders Stelle zu setzen versucht hat, in einen Abgrund von **Lächerlichkeit,** aus welchem sie schwerlich irgend jemand wieder hervorzuholen die Kühnheit haben wird. Aber damit ist nur ein Teil der Aufgabe gelöst, nicht das Dunkel gelichtet, welches die Person des **Erfinders** und die Entstehung seines Werkes umgiebt; mit derselben Leichtgläubigkeit mit welcher man falsche Erfinder sich aufdrängen ließ, nahm man alle Nachrichten über Gutenberg auf und suchte, wenn sie Widersprüche enthielten, dieselben sophistisch auszugleichen, weil der Glaube an ihre **Echtheit** keinen Versuch einer Kritik aufkommen ließ. Und doch ist es Thatsache, daß Schöpflin von einer Urkunde flunkerte, die eine Klage wegen eines Eheversprechens enthalten sollte, welche **Urkunde,** als man sie zu sehen verlangte, in eine angebliche Notiz zusammenschrumpfte, ferner ist es Thatsache, daß der Archivar Bodmann dem Bibliothekar G. Fischer eine Abschrift von einer nicht existirenden Urkunde zur **Veröffentlichung** übergab, und daß man in der Bibliothek eines Hofrats Beck sogar die ausführliche Erzählung eines Traumes **Gutenbergs** aufgefunden, die von Herrn Garand in Straßburg nach einem Original ins Französische übertragen, von Lamartine im „Civilisateur" wiedergegeben und in den „Mitteilungen für Buchdrucker" ins Deutsche zurück-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstu

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift.

Normale Fraktur.

Original-Erzeugnis.

I. Garnitur.

No. 110. Corps 8. (Grosse Petit).

Die Thronrede, in deren Verlauf Se. Majestät der Kaiser und König den vorgeschriebenen Eid auf die Verfassung geleistet hat, stellt als leitenden Gesichtspunkt für die Regierungspolitik das Festhalten derjenigen Richtung hin, welche Kaiser Wilhelm für das Reich und für Preußen vorgezeichnet und zu welcher auch Kaiser Friedrich sich in der Proklamation „An mein Volk“ bekannt hat. Die Stetigkeit der Richtung der Gesamtpolitik ist ein wesentliches Moment der Festigkeit und Stärke derselben und daher namentlich unter dem Gesichtspunkte der Stellung Preußens im Reiche überaus erwünscht, wenn nicht geradezu notwendig. Sie schließt naturgemäß jedes Extrem nach der einen wie nach der andern Seite aus. Derselbe Geist spricht auch aus den folgenden, die Stellung der Krone betreffenden Sätzen. So entschieden die Wahrung unverkümmerter Erhaltung der verfassungsmäßigen Rechte der Krone betont wird, so entschieden wird nicht nur dem verfassungsmäßigen Rechte der Landesvertretung und des Volkes gewissenhafte Achtung zugesichert, sondern deren Mitwirkung in dem Staatsleben in den von der Verfassung vorgesehenen Grenzen für notwendig und nützlich, in dem Königtum in der Verfassung gezogenen Schranken dagegen als wohl vereinbar mit einer starken monarchischen Regierung erklärt. Wir selbst haben zu allen Zeiten den Standpunkt vertreten, daß die preußische Verfassung und die darin vorgesehene Verteilung der Funktionen der Staatsgewalt durchaus dem festen Vertrauensverhältnis entspricht, welches in Preußen zwischen König und Volk besteht und als der feste Rechtsboden festzuhalten ist, auf dem Regierung und Landesvertretung zum Wohle des Vaterlandes zusammenwirken sollen, nicht aber zum Anlaß von Machtkämpfen zwischen den Faktoren der Gesetzgebung gemißbraucht werden soll. Wir begrüßen die auf die Verfassung bezüglichen Sätze der Thronrede mit besonderer Genugthuung. Nicht minder die folgenden, in welchen der Glaubensfreiheit der Königliche Schutz gesichert wird, er enthält eine bemerkenswerte Abweisung exklusiver Tendenzen und damit der Richtung, welche den Kaiser so eifrig zum Parteigänger ihrer extremen Tendenzen zu stempeln bemüht war. Unsere katholischen Mitbürger werden mit Befriedigung von dem Ausdruck des ernsten Willens, den kirchlichen Frieden zu erhalten, Akt nehmen. In dem Bekenntnis zur Selbstverwaltung fehlt die Zusage der

Anwendung mit grosser Petit fette Fraktur No. 2 a.

Berlin, 17. November. (Privattelegramm.) Gestern fand beim Grafen Waldersee ein großes militärisches Mittagessen statt. An demselben nehmen der Reichskanzler, der Kriegsminister, der Finanzminister und die Bevollmächtigten von Sachsen, Württemberg und Baden teil.

Hamburg, 18. Dezember. Heute fand der Stapellauf des dritten Dampfers der subventionirten ostafrikanischen Linie statt. Frau von der Heidt-Elberfeld gab demselben den Namen „Kanzler“. — Die letzten Delegirten des deutschen metallurgischen Vereins, welche an dem Kongreß der Eisen- und Stahlindustriellen in Philadelphia teilgenommen, sind heute auf der „Augusta Viktoria“ zurückgekehrt.

Belgrad, 18. August. Die Skuptschina begann die Generaldebatte über die Adresse. Die Gegenpartei griff die Regierung, sowie deren gesamte Politik sehr scharf an. Neuerdings verlautet, der gegenwärtig abwesende russische Gesandte Persiani wird in nächster Zeit nach Bukarest versetzt werden.

Ein tüchtiger **Reisender,** welcher viele Hotels Deutschlands besucht, für einen lohnenden Nebenverdienst per 1. September gesucht.

Für ein **junges Mädchen,** das kochen, nähen und auch die Kinder in Schularbeiten beaufsichtigen kann, wird Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Näh. in der Expedition.

Auf ein Fabrikanwesen mit sehr schönem Grundbesitz von ca. 90,000 Mark nach amtl. **Taxwert** wird gegen die zweite Einschreibung ein großes **Kapital** aufzunehmen gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Ein **stiller Compagnon** wird für ein **Provinzial-Bankgeschäft** zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein erfahrener, energischer, in der **Seidenwaaren-Branche** durchaus tüchtiger älterer Mann sucht Stelle als **Buchhalter** in einem feinen Engroß-Geschäft.

180 Zentner **Tabak** sind preiswert zu verkaufen; sehr gute Ware, nicht mit Jauche gedüngt. Proben stehen gerne zur Verfügung. Man wende sich gefl. an **Gustav Luben,** Hindisheim, Elsaß.

Wir suchen einen tüchtigen ersten **Maschinisten,** welcher mit Absorbtionsmaschinen **(System Hoff)** vollständig vertraut ist und der auch die Fabrikation selbständig führen kann. Nur erste Kräfte wollen sich melden in der Expedition.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale Fraktur.

I. Garnitur.

No. 219. Corps 9.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete und denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt,“ er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmni

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 219. Corps 9/10.

Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: „der Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt,“ er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, die ihn anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtig-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmni

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale Fraktur.

I. Garnitur.

No. 229. Corps 10. (Kleine Garmond).

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt," er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und

No. 229. Corps 10. (Kleine Garmond mit Viertelpetit durchschossen).

Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Größe seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt, und deren sie desto mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brot schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewißheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus Zeugnissen seiner Zeitgenossen konnte entnommen werden, daß Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst war. Aber diese Zeugnisse gerieten in Vergessenheit und das wurde von mehreren Seiten benutzt, um den Ehrenkranz um die Stirnen anderer zu winden; erst die neuere Zeit hat seinen Namen wieder zu vollen Ehren gebracht. Professor Johann David Köhler legte im Jahre 1741 durch seine „Hochverdiente und aus bewährten Urkunden wohlbeglaubte Ehrenrettung Johann Gutenbergs" die ersten sicheren Grundsteine zu dem Gedächtnisbau, der den Namen des Erfinders im Herzen der deutschen Nation rege erhält, andere Forscher trugen emsig Bausteine hinzu und in dem

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale Fraktur.

I. Garnitur.

No. 220. Corps 10. Anwendung mit Garmond fette Fraktur No. 4.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges

Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt", er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters, unter den unfruchtbaren Verhältnissen des Faustrechts, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst erfinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit **Vernunft** und **Wissen** bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der **Ungerechtigkeit** und **Gewalt** zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben wohl einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir **bewahren** die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die **Größe** seines **Geistes,** die **Kraft** seines **Schaffens** auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt, und deren sie desto mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brot schmälert.

Berlin, 24. Jan. Die hochoffiziöse „Berliner Korresp." schreibt offenbar in der Absicht, weitere Mißstimmungen wegzuräumen, in einem Artikel über des Kaisers Geburtstag Folgendes: „Zu der Macht des Königthums kommt aber die Macht der Persönlichkeit.

Stettin. Im September nächsten Jahres soll eine große Obst-Ausstellung stattfinden, wobei Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich das Protektorat übernehmen wird.

Mailand. 15. August. In vergangener Nacht ging ein heftiger Sturm über unsere Stadt, welcher großen Schaden anrichtete. Auch aus anderen Städten kommen ähnliche Berichte.

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijkl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale Fraktur.

I. Garnitur.

No. 222. Corps 12.

Im weißen Saale vereinigte sich inzwischen eine so zahlreiche, glänzende Versammlung, wie sie diese stolzen Räume vielleicht noch niemals gesehen haben. Bis in den Saal hinauf erschollen von der Straße her brausende Hurrahrufe, als der Reichskanzler Fürst Bismarck in den Schloßhof einfuhr. Anwesende Reichstagsmitglieder zu nennen, wäre überflüssig. Außer den Sozialdemokraten waren sämtliche Parteien vertreten, die uniformberechtigten Abgeordneten in strahlendem Galaglanz mit sämtlichen Ordenssternen und Bändern. Die Diplomatenloge war dicht gefüllt. Die Botschafter und Gesandten der Großmächte und die Repräsentanten sämtlicher anderen hier vertretenen Staaten waren mit ihren Damen inzwischen erschienen. Um punkt 1 Uhr betrat der Bundesrat unter Leitung des Reichskanzlers Fürsten von Bismarck den Saal, der Reichskanzler in der großen Uniform als Inhaber seines Kürassier-Regimentes mit dem Bande des Schwarzen Adler-Ordens, sodann immer ein preußisches Mitglied mit einem nichtpreußischen gepaart — Freiherr von Lucius mit dem Minister v. Mittnacht, v. Maybach mit dem Minister v. Lutz u. s. w. Der Bundesrat nahm zur Linken des Thrones Aufstellung. Fürst Bismarck begab sich hierauf in die Note

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzab

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 223. Corps 14.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits ist jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale Fraktur.

II. Garnitur.

No. 230. Corps 6.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt", er ließ in den dunklen Zeiten des Mittel-

alters in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche den Menschen anstatt mit Eisen, mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung von seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Größe seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt und deren sie um so mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brod schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewißheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbe-

Anwendung mit Nonpareille fette Fraktur No. 16.

Brehm. Tierleben, Volks- und Schulausgabe. 2. Auflage, mit 1200 Abbildungen im Text, 1 Karte und 3 Farbendrucktafeln

Kerner. Pflanzenleben. Speziell für Schulen bearbeitet, mit vielen Farbendrucktafeln und Erklärungen. (Kleine Ausgabe.)

Meyer. Kleines Konversations-Lexikon, fünfte neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mit über hundert Karten und Illustrationen.

Duden. Orthograph. Wörterbuch der deutschen Sprache, vierte Auflage.

Kleist. Die Familie Schroffenstein.
— Die Herrmannsschlacht
— Das Käthchen von Heilbronn.
— Der zerbrochene Krug.

Neumann. Ortslexikon des Deutschen Reichs. Dasselbe ist ausführlich bearbeitet und mit Plänen aller großen Städte versehen.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 237. Corps 7.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mäch-

tigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt", er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters, unter den unfruchtbaren Verhältnissen des Faustrechts, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem

Anwendung mit Kolonel fette Fraktur No. 17.

Geistes und seiner Hände Arbeit erwirbt. Lange Zeit herrschte Ungewißheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des **Erfinders** der Buchdruckerkunst. Mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten **Bücher** zu setzen, nur aus **Zeugnissen** seiner Zeitgenossen konnte entnommen werden, daß Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst war. Aber diese Zeugnisse gerieten in Vergessenheit und das wurde von mehreren Seiten benutzt, um den **Ehrenkranz** um die Stirnen Anderer zu winden; erst die neuere Zeit hat seinen Namen wieder zu vollen Ehren gebracht. Professor Johann David Köhler legte im Jahre 1741 durch seine „Hochverdiente und aus bewährten

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabc

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Normale Fraktur.

II. Garnitur.

No. 231. Corps 8.

Anwendung mit Petit fette Fraktur No. 2.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern eine so große Veränderung erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt; wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, hat kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt“, er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Größe seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung rege erhält, die jede Arbeit adelt, und deren sie desto mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brod schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewißheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast **unbegreiflichen** Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus **Zeugnissen** seiner Zeitgenossen konnte entnommen werden, daß Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst war. Aber diese Zeugnisse gerieten in Vergessenheit und das wurde von **mehreren** Seiten benutzt um den Ehrenkranz um die Stirnen **Anderer** zu winden; erst die neuere Zeit hat seinen Namen wieder zu vollen Ehren gebracht. Professor Johann David Köhler legte im Jahre 1741 durch seine „Hochverdiente und aus **bewährten** Urkunden wohlbeglaubte Ehrenrettung Johann Gutenbergs“ die ersten sicheren Grundsteine zu dem **Gedächtnisbau,** der den Namen des Erfinders im Herzen der deutschen Nation rege erhält, andere Forscher trugen emsig Bausteine hinzu und im Jahre 1878 krönte Dr. v. d. Linde in seinem umfassenden Werke **„Gutenberg“** das Gebäude und versenkte alle Schatten, die man an des wahren Erfinders Stelle zu setzen versucht hat, in einen **Abgrund** von Lächerlichkeit, aus dem sie schwerlich irgend jemand wieder hervorzuholen die Kühnheit haben wird. Aber damit ist nur ein Teil der Aufgabe gelöst, nicht das Dunkel gelichtet, welches die Person des Erfinders und die Entstehung seines Werkes umgiebt; mit derselben Leichtgläubigkeit, mit welcher man falsche Erfinder sich aufdrängen ließ, nahm man alle

Eine große, schöne **Werkstätte** ist billig zu vermieten. Dieselbe eignet sich besonders für Mechaniker.

Bäckerei, schönste Lage, gutgehend, besonderer Umstände halber preiswert zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Suche auf den 1. März einen tüchtigen **Reisenden** für mein Zigarren-Geschäft. Offert. u. 200 i. d. Exped.

Verloren. Auf dem Wege zwischen Opernplatz-Bahnhof wurde ein echtes Armband verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Götheſtraße 24.

Eine gut erhaltene **Violine** billig zu verkaufen. Marktplatz 32.

Neu hergerichtete **Kegelbahn** kann Mittwochs vergeben werden, ebenso ein Vereinszimmer. „Zum Löwen“.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift.

Normale Fraktur.

Original-Erzeugnis.

II. Garnitur.

No. 230. Corps 6.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt", er ließ in den dunklen Zeiten des Mittel-

alters in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche den Menschen anstatt mit Eisen, mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung von seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Größe seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt und deren sie um so mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brod schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewißheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbe-

Anwendung mit Nonpareille fette Fraktur No. 16.

Brehm. Tierleben, Volks- und Schulausgabe. 2. Auflage, mit 1200 Abbildungen im Text, 1 Karte und 3 Farbendrucktafeln.
Kerner. Pflanzenleben. Speziell für Schulen bearbeitet, mit vielen Farbendrucktafeln und Erklärungen. (Kleine Ausgabe.)
Meyer. Kleines Konversations-Lexikon, fünfte neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mit über hundert Karten und Illustrationen.

Duden. Orthograph. Wörterbuch der deutschen Sprache, vierte Auflage.
Kleist. Die Familie Schroffenstein.
— Die Herrmannsschlacht
— Das Käthchen von Heilbronn.
— Der zerbrochene Krug.
Neumann. Ortslexikon des Deutschen Reichs. Dasselbe ist ausführlich bearbeitet und mit Plänen aller großen Städte versehen.

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijkl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 237. Corps 7.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mäch-

tigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt", er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters, unter den unfruchtbaren Verhältnissen des Faustrechts, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem

Anwendung mit Kolonel fette Fraktur No. 17.

Geistes und seiner Hände Arbeit erwirbt. Lange Zeit herrschte Ungewißheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des **Erfinders** der Buchdruckerkunst. Mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten **Bücher** zu setzen, nur aus **Zeugnissen** seiner Zeitgenossen konnte entnommen werden, daß Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst war. Aber diese Zeugnisse gerieten in Vergessenheit und das wurde von mehreren Seiten benutzt, um den **Ehrenkranz** um die Stirnen Anderer zu winden; erst die neuere Zeit hat seinen Namen wieder zu vollen Ehren gebracht. Professor Johann David Köhler legte im Jahre 1741 durch seine „Hochverdiente und aus bewährten

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyz abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabc

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale Fraktur.

Original-Erzeugnis.

II. Garnitur.

No. 233. Corps 10. (Kleine Garmond).

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt," er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der

No. 233. Corps 10. (Kleine Garmond mit Viertelpetit durchschossen).

Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Größe seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt, und deren sie desto mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brot schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewißheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus Zeugnissen seiner Zeitgenossen konnte entnommen werden, daß Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst war. Aber diese Zeugnisse gerieten in Vergessenheit und das wurde von mehreren Seiten benutzt, um den Ehrenkranz um die Stirnen Anderer zu winden; erst die neuere Zeit hat seinen Namen wieder zu vollen Ehren gebracht. Professor Johann David Köhler legte im Jahre 1741 durch seine „Hochverdiente und aus bewährten Urkunden wohlbeglaubte Ehrenrettung Johann Gutenbergs" die ersten sicheren Grundsteine zu dem Gedächtnisbau, der den Namen des Erfinders im Herzen der deutschen Nation lebendig erhält, andere Forscher trugen Bausteine hinzu und im Jahre 1878 krönte Dr. A. v. d. Linde mit seinem großen umfassenden Werke: „Gutenberg" das Gebäude und versenkte alle Schatten, welche man an

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyz abcdefghijklmnopqrſstuvwxyz abcdefghijklmn

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift.

Normale Fraktur.

Original-Erzeugnis.

II. Garnitur.

No. 232. Corps 9.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits ist jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, die behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt“, er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche den Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Er-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 232. Corps 9/10.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits ist jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt“, er ließ in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche den Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale Fraktur.

II. Garnitur.

No. 235. Corps 12.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, die jeder gebildete, denkende, in europäiſcher Kultur erzogene Menſch dem Erfinder der Buchdruckerkunſt ſchuldet, miſcht ſich mit der Bewunderung der ſinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbſt dieſem iſt es nicht leicht, ſich eine klare Vorſtellung von der Schwierigkeit der gelöſten Aufgabe zu machen, denn einerſeits ſcheint jedes gelöſte Problem ſo einfach wie das Ei des Columbus, andererſeits hat das Verfahren bei der Herſtellung des Drucks und der Lettern ſo große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom techniſchen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verſtändnis führen kann. Wer ein beſtimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunſt angiebt, hat die Schwierigkeit der gelöſten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Löſungen des Problems annimmt, beſitzt kein richtiges Verſtändnis für das Weſen der Buchdruckerkunſt, am wenigſten beſitzen dasſelbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung ſei die Tochter ihrer Zeit und dann mit ſeichten Gründen zu beweiſen ſuchen, daß Alles ſo kommen mußte, wie es gegangen iſt. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcd

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 236. Corps 14.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäiſcher Kultur erzogene Menſch dem Erfinder der Buchdruckerkunſt ſchuldet, miſcht ſich mit der Bewunderung der ſinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbſt dieſem iſt es nicht leicht, ſich eine klare Vorſtellung von der Schwierigkeit der gelöſten Aufgabe zu machen, denn einerſeits iſt jedes gelöſte Problem ſo einfach, wie das Ei des Columbus, andererſeits hat das Verfahren bei Herſtellung des Drucks und der Lettern ſo große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom techniſchen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verſtändnis führen kann. Wer ein beſtimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunſt angiebt, hat die Schwierigkeit der gelöſten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Löſungen des Problems annimmt, beſitzt kein richtiges

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale Fraktur.

II. Garnitur.

No. 234. Corps 10. Anwendung mit Garmond fette Fraktur No. 4.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges

Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt“, er ließ in dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum

Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit **Vernunft** und **Wissen** bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen stets in solchen **Erscheinungen** das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem **Herzen** nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Größe seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der **Buchdrucker** jene Begeisterung für

N **Karlsruhe.** Zur Feier des kaiserlichen Geburtstages findet großer Kommers der Post-Beamten mit ihren Familien im großen Saale der „Neuen Welt“ statt.

♂ **Berlin.** Se. Majestät der Kaiser haben dem Gefreiten der Reserve Heinrich Barthel in Sprendlingen die silberne Rettungsmedaille verliehen. Barthel rettete, mit eigener Lebensgefahr, einem Kinde das Leben aus den Wellen der Spree.

∅ **Zürich.** In Hallau bei Schaffhausen sind Dienstag Nacht 2 Wohnhäuser und 2 Scheunen vollständig abgebrannt. Man vermutet Brandstiftung.

// **Schweiz.** In einer Konferenz zwischen den Direktoren und Verwaltungsräten der Nordostbahn mit dem Vertreter der Eisenbahn-Angestellten wurde eine Einigung erzielt.

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bismarck-Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 306. Corps 7.

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig sein. Ich habe sie hier, aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich nahmhaft gemacht habe (Murren).

— Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgültig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis unserer defensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben. Das war der Fall in denselben entlegenen Teilen der Preßpolitik, wo die abenteuerlichsten, die kindischsten Gerüchte, wenn sie über Nacht ausgeschrieen werden, sofort Glauben finden. Es ist das ein absurder Gedanke, daß wir mit einer Forderung von 20 bis 30 Millionen eine Grundlage für neue exorbitante Steuervorschläge gewinnen wollten, daß ich mich weiter gar nicht damit aufhalte. Was den moralischen Wert einer solchen Insinuation betrifft, und ihre Bedeutung, so will ich doch nur darauf aufmerksam machen, daß sie ungefähr in gleicher Linie stehen würde mit der andern, wenn wir sagen würden, der Widerstand gegen unsere

Anwendung mit Kolonel fette Fraktur No. 17.

Ebenso weihevoll und hochfeierlich wie vorgestern die Eröffnung des Reichstages, fand heute im Weißen Saale des Königlichen Schlosses die Eröffnung der Landtagssession und die Leistung des Eides auf die Preußische Verfassung durch Seine Majestät König Wilhelm statt. Die Physiognomie des Saales hatte sich, was die **Dekoration** betrifft, seit vorgestern bemerkenswert verändert. An die Stelle der schwarz-goldenen, auf das Deutsche Reich bezüglichen, waren die **roten** preußischen Sammet-Dekorationen getreten, mit Feldern, welche abwechselnd den schwarzen preußischen und den roten brandenburgischen Adler zeigten. Selbstverständlich war das **Podium,** auf dem vorgestern die deutschen Reichsfürsten standen, entfernt. Der Thronsessel war der berühmte alte preußische silberne. Zu beiden Seiten des Thrones befanden sich **Hautpas** mit purpurbekleideten Brüstungen, dem Thron zunächst ein Sessel mit goldener Krone für Ihre Majestät die regierende Kaiserin. Schon um 11 Uhr begann der Saal sich zu füllen. Wieder waren es vornehmlich strahlende **Uniformen,** welche der immer zahlreicher anwachsenden Versammlung ihren Charakter gaben, doch trug dieses Gepränge einen spezifisch preußischen Charakter durch die Anzahl spezifisch preußischer **Trachten,** wie der hohen Regierungsbeamten, der Landräte, der Ritter des Johanniter- und Malteser Ordens, des **Rektors** der Universität, zahlreicher Mitglieder der evangelischen und katholischen Landesgeistlichkeit in großem Ornat. Die Mitglieder des Abgeordnetenhauses stellten sich links, die des Herrenhauses rechts von dem Throne, an

Kairo. Das North Staffordshire-Regiment und einige egyptische Bataillone rücken am Freitag auf dem Wasserweg nach Wadihalfa vor. Der Rest der egyptischen Truppen folgt später.

Homburg. Der Bau der Homburg-Usinger Eisenbahn über Friedrichsdorf nach Friedberg ist nach zuverlässiger Nachricht gesichert.

Mainz. Die Mitteilung in gestriger Nummer, daß der Mainzer Ruderverein vom Kriegsministerium die Erlaubnis zum Bau eines Bootshauses in fester Bauart innerhalb des Festungsrayons erhalten habe, ist verfrüht.

Für mein neugegründetes Eisen- und Stahlwaaren-Geschäft wird zum 1. Juni ein tüchtiger **Reisender** gesucht, welcher der englischen und französischen Sprache mächtig ist.

Eine wunderschön am Rhein gelegene **Villa** mit großem angelegten Garten, ist wegen Todesfall **billig** zu verkaufen. Offerten befördert die Expedition.

Suche zu Anfang des neuen Jahres einen tüchtigen und zuverlässigen **Vertreter** für meine Weinhandlung. Norddeutschland bevorzugt. Offerten unter A. Z. 100 „Weinzeitung".

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale Fraktur.

II. Garnitur.

No. 234. Corps 10.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges

Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, daß Alles so kommen mußte, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreißt, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne mißlingen läßt, er läßt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Großen verbirgt“, er ließ in dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum

Anwendung mit Garmond fette Fraktur No. 4.

Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit **Vernunft** und **Wissen** bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen stets in solchen **Erscheinungen** das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem **Herzen** nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Größe seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der **Buchdrucker** jene Begeisterung für

N **Karlsruhe.** Zur Feier des kaiserlichen Geburtstages findet großer Kommers der Post-Beamten mit ihren Familien im großen Saale der „Neuen Welt“ statt.

♂ **Berlin.** Se. Majestät der Kaiser haben dem Gefreiten der Reserve Heinrich Barthel in Sprendlingen die silberne Rettungsmedaille verliehen. Barthel rettete, mit eigener Lebensgefahr, einem Kinde das Leben aus den Wellen der Spree.

∅ **Zürich.** In Hallau bei Schaffhausen sind Dienstag Nacht 2 Wohnhäuser und 2 Scheunen vollständig abgebrannt. Man vermutet Brandstiftung.

// **Schweiz.** In einer Konferenz zwischen den Direktoren und Verwaltungsräten der Nordostbahn mit dem Vertreter der Eisenbahn-Angestellten wurde eine Einigung erzielt.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bismarck-Fraktur.

No. 301. Corps 8.

aller geschriebenen Verträge, noch früher im heiligen römischen Reiche jemals der Fall gewesen ist (Bravo! rechts), nachdem wir uns über alle Fragen, die zwischen uns seit Jahrhunderten streitig gewesen sind, in gegenseitigem Vertrauen und gegenseitigem Wohlwollen auseinandergesetzt haben. Es war die Aussöhnung mit Oesterreich aber nicht allein das Ziel, welches unsere Friedenspolitik erstrebt hat. Wir haben uns erinnert, daß die Freundschaft der drei großen östlichen Mächte in Europa, wenn sie auch manche verdrießliche Folgen für die öffentliche Meinung und andere Staaten gehabt haben mag, doch Europa über dreißig Jahre lang den Frieden bewahrt hat, den Frieden in einer Epoche, in der die Quellen entstanden sind, die den Wohlstand, den wirtschaftlichen Aufschwung, die gesamte wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Entwicklung Europas befruchtet und befördert haben. Die Quellen davon liegen in dem Zeitraum, in welchem die übel berufene heilige Allianz uns den Frieden erhalten hat. Es wird das Jedermann unwiderleglich einleuchten, der einen Vergleich zieht zwischen unserer heutigen wirtschaftlichen Situation von 1866 und zwischen dem Maße von Wohlhabenheit und zivilisatorischer Entwicklung, das in ganz Europa, namentlich aber in Deutschland im Jahre 1816 herrschte. Der Unterschied ist ein so ungeheurer, wie er kaum je in früheren Jahrhunderten in einer gleichen Epoche stattgefunden hat. Der Fortschritt zum Günstigen, zur Wohlhabenheit der Gesamtheit ist ein gewaltiger gewesen. Nun, ich weiß nicht, ob es

uns gelingen wird, wiederum eine Friedensepoche von derselben Länge, d. h. von mehr als 30 Jahren, herzustellen. Unsere Bemühungen dazu sind aufrichtig; vor allem aber brauchen wir dazu ein starkes Heer, ein Heer, das stark genug ist, um unsere eigene Unabhängigkeit ohne jeden Bundesgenossen sicher zu stellen. (Sehr richtig!) In Anbetracht dieser Wirkung der früheren Freundschaft der drei großen östlichen Höfe haben wir nicht blos die Aussöhnung mit unserem früheren Gegner, sondern auch die Neubegründung der Freundschaft zwischen den jetzigen Dreikaisermächten als unsere Aufgabe betrachtet. Unsere eigenen Beziehungen zu Rußland waren dabei nicht schwierig. Unsere Freundschaft mit Rußland hat in der Zeit unserer Kriege gar keine Unterbrechung erlitten und ist auch heute über jeden Zweifel erhaben. (Hört! hört!) Wir erwarten von Rußland durchaus weder einen Angriff noch eine feindselige Politik. — Wenn ich das so unbefangen

Anwendung mit Petit fette Fraktur No. 2.

Düsseldorf. Wasserstand 7.05; der Rhein ist in 24 Stunden 44 Ctm. gewachsen und beginnt in die Straßen zu treten. Bei dem kalten und klaren Wetter, das jetzt herrscht, sowie nordwestlichem Wind, ist Stillstand und Fallen zu erwarten.

Berlin. Die Zeitungsmeldung von einem angeblichen Besuch des Kaisers in Rom entbehrt der Begründung.

Konstantinopel. Der ehemalige Vali von Saloniki, Zehni Pascha, ist mit Oberstlieutenant Timar abgereist, um dem Fürsten Ferdinand die Erlasse, betreffend seine Anerkennung und den Großkordon des Osmaniordens mit Brillanten zu überreichen.

Amsterdam. Der Amsterdamer Hygieiniker Professor Forster hat einen Ruf nach Straßburg erhalten. Ob er ihn annimmt ist noch unbestimmt.

Selbstständiger **Wagenlackierer** auf feinere Arbeit, welcher gesonnen ist, dauernde Stellung zu nehmen, gesucht. Näheres Expedition.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen für ein **Blumengeschäft** auf Ostern gesucht. Offert. unter A 100 an die Expedition.

Ein **braves Mädchen**, zu aller Arbeit willig, kann sofort eintreten bei Frau **Müller**, Niddastraße 14.

Ein ordentliches **Kindermädchen** zu einem Kinde von 3 Jahren gesucht. Mainzer Landstraße 83.

Langestraße 5. Große und helle Geschäftslokalitäten, bestehend aus 5 großen und 2 kleinen Zimmern, per 1. August oder auch später zu vermieten. **Fischer & Co.**

Einige nur wenig gespielte, gute **Pianinos** sehr billig zu verkaufen. Friedensstraße 19.

Ein schöner **Laden** per 1. Juni im Preise von 1200 Mk. per Jahr zu vermieten. **Hasengasse 8.**

Nebenbeschäftigung.
Ein junger Mann mit schöner Handschrift kann Abends in einer Weinhandlung Adressen schreiben. Offert. unter X. X. an die Expedition.

Suche einen tüchtigen und zuverlässigen **Detail-Reisenden** für die Schweiz. Herren mit guten Zeugnissen können sich bei **Ad. Meyer**, Weinhandlung, melden.

Erfahrener **Malergehülfe** findet dauernde Stellung nach auswärts. Näheres in der Expedition.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift.

Bismarck-Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 300. Corps 6.

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig sein. Ich habe sie hier, aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht habe (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich

getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgültig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis unserer defensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben. Das war der Fall in denselben entlegenen Teilen der Preßpolitik, wo die abenteuerlichsten, die kindischsten Gerüchte, wenn sie über Nacht ausgeschrieen werden, sofort Glauben finden. Es ist das ein absurder Gedanke, daß wir mit einer Forderung von 20 bis 30 Millionen eine Grundlage für neue exorbitante Steuervorschläge gewinnen wollten, daß ich mich weiter gar nicht damit aufhalte. Was den moralischen Wert einer solchen Insinuation betrifft, und ihre Bedeutung, so will ich doch nur darauf aufmerksam machen, daß sie ungefähr in gleicher Linie stehen würde mit der andern, wenn wir sagen würden, der Widerstand gegen unsere Vorlage sei eingegeben von dem Wunsche, daß Deutschland im nächsten Kriege nicht glücklich sein möge. (Murren.) Das steht ungefähr auf derselben moralischen Höhe wie ihre Verdächtigungen (Murren) — nicht Ihre, sondern die Preßverdächtigungen gegen die Intentionen der Regierung. Jene andere Verdächtigung hat doch noch mehr Haltbarkeit, da sich nicht leugnen läßt, daß es viele Einwohner Deutschlands giebt, die das Deutsche Reich und seine Fortexistenz negieren. Ich komme vielleicht auf diese Frage noch weiter zurück. Ein glaublicheres Motiv, daß die Regierungen und namentlich die Vertreter des Kaisers ihre Pläne nicht eingestehen, könnte in der Richtung

Anwendung mit Nonpareille fette Fraktur No. 16.

Der Zweck aller photochemischen Hochdruckverfahren ist, dem Buchdrucker, welchem die Herstellung der Massenauflage eines Bildes obliegt, der also, sozusagen, das Endresultat des gesamten vorausgegangenen Verfahrens der Bilderzeugung zu erzielen hat, ein für diese Aufgabe geeignetes Klischee zu liefern. Je einfacher nun das Bild des **Klischees** in seiner Flächenverteilung ist, um so einfacher und um so leichter zu lösen ist auch die Aufgabe des Druckers; je feiner und komplizierter die **Tonverhältnisse** desselben gegeben werden, um so größer ist die Anforderung, welche an die Geschicklichkeit des Druckers herantritt. Zu dieser letzteren Kategorie von Klischees sind insbesondere auch die autotypischen zu zählen. Mag ein solches Klischee in seiner photochemischen Herstellung eine Meisterleistung sein, in den Händen eines ungeschickten **Druckers** wird das Endresultat, wenn nicht ein glücklicher Zufall mitspielt, stets ein klägliches werden, und dies trotzdem, daß autotypische Klischees immer noch leichter als zum Beispiel ein amerikanischer Tonholzschnitt zu behandeln und zu drucken sind. Was den Druck, beziehungsweise die Vorbereitungen zu demselben anbelangt, so muß in erster Linie hervorgehoben werden, daß nur gute Druckmaschinen die

Atrologie, Erklärung der obersten Grundsätze, Deutung der Hieroglyphen.
Bonapartist, ein Anhänger Napoleons, seiner Familie oder seiner Grundsätze.
Credit, das Vertrauen, Ansehen, der Leihglaube.
Dynameter, ein Werkzeug zum Ausmessen der Vergrößerung kraft der Fernrohrgläser.
Fraktion, die Brechung, der Bruch, Parteiteil, die Parteiabteilung (in politischem Sinne).
Inalterabilität, Unveränderlichkeit.
Kobold, ein Poltergeist, Berggeist, ein Bergmännchen.
Mastodon, ist eine große untergegangene Tierart der Vorwelt, dem Elephanten ähnlich.
Novelle, Neuigkeit, kurze und einfache Erzählung; **Novellist,** ein Neuigkeitsliebhaber, Erzählungsdichter, Zeitungsschreiber.
Parlamentär, ein Unterhändler (besonders wegen Waffenstillstandes oder Ergebung).
reproduzieren, nach- oder wiederhervorbringen wiedererzeugen, wiederschaffen.

Einen weiteren Beweis für das hohe Alter des Menschen auf dem amerikanischen Kontinent liefern die zahlreichen Muschelhaufen an den verschiedensten Punkten der amerikanischen Küsten. In **Nordamerika** finden wir solche Muschelberge längs der Küsten des Atlantischen Ozeans und des Golfs von Mexiko in einer Länge und Breite von zuweilen mehr als 100 Meter und einer Höhe von über 10 Meter. Ebenso finden sich diese Kjökkenmöddings an der pazifischen Küste Nordamerikas, vermischt mit Knochenwerkzeugen, steinernen Pfeilspitzen, Steinhämmern und zuweilen selbst **menschlichen** Knochenteilen. Ganz ähnliche Ablagerungen sind ferner in Nicaragua, im Mündungsgebiet des Orinoko, in Guayana, namentlich aber in Brasilien nachgewiesen, sowie endlich auch an den Ufern der größeren Flußläufe und Binnenseen. Sehr charakteristisch sind die **Mounds,** meist regelmäßig angelegte, aus Steinen und Erdreich errichtete Wälle oder Hügel von kreisrunder, ovaler, viereckiger, zuweilen auch vieleckiger oder dreieckiger Gestalt. Sie finden sich bald unregelmäßig zerstreut, bald reihenweise geordnet und besitzen eine Höhe von wenigen Zentimetern. Ihre Hauptverbreitung finden die Mounds in den Thälern des obern Missouri

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzab

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bismarck-Fraktur.

No. 302. Corps 9.

diese Deklamationen zuerst las, — sie sind zum Teil weinerlich, zum Teil pathetisch, so fiel mir unwillkürlich die Szene aus „Hamlet“ ein, wo der Schauspieler deklamiert und Thränen vergießt über das Schicksal von Hekuba, — wirkliche Thränen, — und Hamlet sagt — ich weiß nicht, wendet er den Ausdruck an, der durch Herrn Virchow hier das parlamentarische Bürgerrecht gewonnen hat, den Ausdruck „Schuft“: „Was bin ich für ein Schuft?“, oder benutzt er ein anderes Beiwort, kurz und gut, er sagt: „Was ist ihm Hekuba?“ — Das fiel mir damals sofort ein. Was sollen die Deklamationen heißen? Was ist uns Bulgarien? Es ist uns vollständig gleichgiltig, wer in Bulgarien regiert, und was aus Bulgarien überhaupt wird, — das wiederhole ich hier; ich wiederhole Alles, was ich früher mit dem viel gemißbrauchten und totgerittenen Ausdruck von den Knochen des pommerschen Grenadiers gesagt habe: die ganze orientalische Frage ist uns keine Kriegsfrage. Wir werden uns wegen dieser Frage von Niemand das Leitseil um den Hals werfen lassen, um uns mit Rußland zu brouillieren. (Bravo! rechts.) Die Freundschaft mit Rußland ist uns viel wichtiger als die von Bulgarien und die Freundschaft von allen Bulgarenfreunden, die wir hier bei uns im Lande haben. (Heiterkeit rechts.) Ich kann also wohl sagen, die Hoffnung, die ich an das Gelingen des Bestrebens knüpfte, die drei Kaisermächte wieder zu einigen, welche ich zuerst faßte, als es erreicht war, die Monarchen hier in Berlin im Jahre 1872 zusammenzubringen, die hat sich in soweit verwirklicht, daß wir weit entfernt sind von der Wahrscheinlichkeit, mit Oesterreich oder mit Rußland in Händel zu kommen; es liegen gar keine direkten Motive vor, die unseren Frieden mit diesen Beiden gefährden könnten; aber der Schutz, den der Frieden durch diese Verbindung zu Dreien, ich möchte sagen, durch das trianguläre Karree, welches die drei Kaisermächte unter sich formieren, wenn der Ausdruck nicht unsinnig wäre, gewinnt, ist eben stärker zu Dreien

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijkl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 302. Corps 9/10.

würden dieselben uns nicht zu einer Vorlage dieser Art bestimmt haben. Bezüglich Frankreichs liegt es aber anders; ich kann ja nur nach meinem politischen Urteile sprechen, aber ich kann für mich geltend machen, daß ich seit — ich glaube — jetzt 36 Jahren in der großen europäischen Politik thätig bin, und daß ich mich auf manche Epochen und Vorgänge berufen kann, in denen mein politisches Urteil das richtige gewesen ist, und namentlich richtiger als das der parlamentarischen Opposition, die ich mir gegenüber fand. (Sehr richtig! rechts.) Die Frage, wie wir mit Frankreich in der Zukunft stehen werden, ist für mich eine minder sichere. Ich habe nicht das Bedürfnis, alle europäischen Mächte durchzugehen; ich spreche von Italien und England gar nicht, weil gar kein Grund vorliegt, daß wir für beide Regierungen und sie für uns gegenseitig nicht das größte Wohlwollen haben sollten. Unsere Beziehungen zu den beiden sind derart, daß ich sie hier nicht in Betracht ziehe bei der Vermehrung unserer Streitkräfte, sie sind in jeder Hinsicht freundschaftlich. Zwischen uns und Frankreich ist das Friedenswerk deshalb schwer, weil da eben ein langwieriger historischer Prozeß in der Mitte zwischen beiden Ländern liegt; das ist die Ziehung der Grenze, die ja zweifelhaft und streitig geworden ist von dem Zeitpunkte an, wo Frankreich seine volle innere Einigkeit und königliche Macht, ein abgeschlossenes Königtum erreicht hat. Das Infragestellen der deutschen Grenze hat angefangen, wenn wir es rein im historischen, pragmatischen Zusammenhang auffassen wollen, mit der Wegnahme der drei Bistümer Metz, Toul und Verdun. Das ist eine vergessene Thatsache und ich erwähne sie nur des historischen Zusammenhangs wegen. Wir beabsichtigen weder Toul noch Verdun wieder zu erobern und Metz besitzen wir ja. Aber seitdem hat

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijkl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bismarck-Fraktur.

No. 300. Corps 6.

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig sein. Ich habe sie hier, aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht habe (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich

getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgültig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis unserer defensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben. Das war der Fall in denselben entlegenen Teilen der Preßpolitik, wo die abenteuerlichsten, die kindischsten Gerüchte, wenn sie über Nacht ausgeschrieen werden, sofort Glauben finden. Es ist das ein absurder Gedanke, daß wir mit einer Forderung von 20 bis 30 Millionen eine Grundlage für neue exorbitante Steuervorschläge gewinnen wollten, daß ich mich weiter gar nicht damit aufhalte. Was den moralischen Wert einer solchen Insinuation betrifft, und ihre Bedeutung, so will ich doch nur darauf aufmerksam machen, daß sie ungefähr in gleicher Linie stehen würde mit der andern, wenn wir sagen würden, der Widerstand gegen unsere Vorlage sei eingegeben von dem Wunsche, daß Deutschland im nächsten Kriege nicht glücklich sein möge. (Murren.) Das steht ungefähr auf derselben moralischen Höhe wie ihre Verdächtigungen (Murren) — nicht Ihre, sondern die Preßverdächtigungen gegen die Intentionen der Regierung. Jene andere Verdächtigung hat doch noch mehr Haltbarkeit, da sich nicht leugnen läßt, daß es viele Einwohner Deutschlands giebt, die das Deutsche Reich und seine Fortexistenz negieren. Ich komme vielleicht auf diese Frage noch weiter zurück. Ein glaublicheres Motiv, daß die Regierungen und namentlich die Vertreter des Kaisers ihre Pläne nicht eingestehen, könnte in der Richtung

Anwendung mit Nonpareille fette Fraktur No. 16.

Der Zweck aller photochemischen Hochdruckverfahren ist, dem Buchdrucker, welchem die Herstellung der Massenauflage eines Bildes obliegt, der also, sozusagen, das Endresultat des gesamten vorausgegangenen Verfahrens der Bilderzeugung zu erzielen hat, ein für diese Aufgabe geeignetes Klischee zu liefern. Je einfacher nun das Bild des **Klischees** in seiner Flächenverteilung ist, um so einfacher und um so leichter zu lösen ist auch die Aufgabe des Druckers; je feiner und komplizierter die **Tonverhältnisse** desselben gegeben werden, um so größer ist die Anforderung, welche an die Geschicklichkeit des Druckers herantritt. Zu dieser letzteren Kategorie von Klischees sind insbesondere auch die autotypischen zu zählen. Mag ein solches Klischee in seiner photochemischen Herstellung eine Meisterleistung sein, in den Händen eines ungeschickten **Druckers** wird das Endresultat, wenn nicht ein glücklicher Zufall mitspielt, stets ein klägliches werden, und dies trotzdem, daß autotypische Klischees immer noch leichter als zum Beispiel ein amerikanischer Tonholzschnitt zu behandeln und zu drucken sind. Was den Druck, beziehungsweise die Vorbereitungen zu demselben anbelangt, so muß in erster Linie hervorgehoben werden, daß nur gute Druckmaschinen die

Atrologie, Erklärung der obersten Grundsätze, Deutung der Hieroglyphen.
Bonapartist, ein Anhänger Napoleons, seiner Familie oder seiner Grundsätze.
Credit, das Vertrauen, Ansehen, der Leihglaube.
Dynameter, ein Werkzeug zum Ausmessen der Vergrößerung kraft der Fernrohrgläser.
Fraktion, die Brechung, der Bruch, Parteiteil, die Parteiabteilung (in politischem Sinne).
Inalterabilität, Unveränderlichkeit.
Kobold, ein Poltergeist, Berggeist, ein Bergmännchen.
Mastodon, ist eine große untergegangene Tierart der Vorwelt, dem Elephanten ähnlich.
Novelle, Neuigkeit, kurze und einfache Erzählung; **Novellist,** ein Neuigkeitsliebhaber, Erzählungsdichter, Zeitungsschreiber.
Parlamentär, ein Unterhändler (besonders wegen Waffenstillstandes oder Ergebung).
reproduzieren, nach- oder wiederhervorbringen wiedererzeugen, wiederschaffen.

Einen weiteren Beweis für das hohe Alter des Menschen auf dem amerikanischen Kontinent liefern die zahlreichen Muschelhaufen an den verschiedensten Punkten der amerikanischen Küsten. In **Nordamerika** finden wir solche Muschelberge längs der Küsten des Atlantischen Ozeans und des Golfs von Mexiko in einer Länge und Breite von zuweilen mehr als 100 Meter und einer Höhe von über 10 Meter. Ebenso finden sich diese Kjökkenmöddings an der pazifischen Küste Nordamerikas, vermischt mit Knochenwerkzeugen, steinernen Pfeilspitzen, Steinhämmern und zuweilen selbst **menschlichen** Knochenteilen. Ganz ähnliche Ablagerungen sind ferner in Nicaragua, im Mündungsgebiet des Orinoko, in Guayana, namentlich aber in Brasilien nachgewiesen, sowie endlich auch an den Ufern der größeren Flußläufe und Binnenseen. Sehr charakteristisch sind die **Mounds,** meist regelmäßig angelegte, aus Steinen und Erdreich errichtete Wälle oder Hügel von kreisrunder, ovaler, viereckiger, zuweilen auch vieleckiger oder dreieckiger Gestalt. Sie finden sich bald unregelmäßig zerstreut, bald reihenweise geordnet und besitzen eine Höhe von wenigen Zentimetern. Ihre Hauptverbreitung finden die Mounds in den Thälern des obern Missouri

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzab

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bismarck-Fraktur.

No. 304. Corps 12.

könnten, so würde ich sagen: Sparen wir unser Geld, aber sparen wir es nicht für den Fall, daß wir vielleicht feindliche Kontributionen zu zahlen haben. Wie die Sachen liegen, kann mich dieses Vertrauen auf die friedlichen Gesinnungen der französischen Regierung, auf die friedlichen Gesinnungen eines großen Teils des französischen Volkes aber nicht bis zu dem Grade von Sicherheit einwiegen, daß ich sagen könnte: wir haben einen französischen Krieg gar nicht mehr zu fürchten. Nach meiner Ueberzeugung haben wir ihn zu fürchten durch den Angriff Frankreichs, ob in zehn Tagen oder in zehn Jahren, das ist eine Frage, die ich nicht entscheiden kann, das hängt ganz ab von der Dauer der Regierung, die gerade in Frankreich ist. Als die letzte Regierung, die Regierung Freycinet zum Rücktritt genötigt wurde, hat 24 Stunden vorher jemand eine Ahnung davon gehabt? Ich wenigstens nicht, und ich glaube, daß ich ziemlich gut unterrichtet war. Hat nachher acht oder vierzehn Tage lang hier irgend jemand gewußt, wer in Frankreich ans Ruder kommen würde? In welcher Verlegenheit die Parteien mit ihrer Parlamentsherrschaft waren, um zu bestimmen, wer nun regieren sollte, das haben wir alle gewußt, aber was daraus werden würde,

Anwendung mit Cicero fette Fraktur No. 5.

das hat Keiner vorhersagen können. Es konnte auch noch anders kommen, es konnte ein weniger friedliebendes **Kabinet** als das des Herrn Goblet aus dieser Krisis hervorgehen. Es ist an jedem Tage möglich, daß eine französische Regierung ans Ruder kommt, deren ganze Politik darauf berechnet ist, von dem feu sacré zu leben, was jetzt sorgfältig unter der Asche unterhalten wird. Darüber können mich auch keine **friedlichen** Versicherungen, keine Reden und keine Redensarten vollständig beruhigen, ebensowenig wie ich weiß, was ich damit machen soll, wenn uns hier im Parlament versichert wird: wenn die Gefahr eintritt, dann können Sie auf den letzten **Thaler** rechnen, dann stehen wir mit Gut und Blut ein. Das sind Worte, damit kann ich nichts machen. Worte sind keine Soldaten, und Reden sind keine Bataillone; und wenn wir den **Feind** im Lande haben und wir lesen ihm diese Reden vor, dann lacht er uns aus. Ich bin also der Meinung, daß der historische **Prozeß,** der seit drei Jahrhunderten zwischen uns und Frankreich schwebt, nicht beendigt ist, und daß wir da-

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwx

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bismarck-Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 307. Corps 7. (Grosse Kolonel.)

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung ganz Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig sein. Ich habe sie hier, aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten, durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine

Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich nahmhaft gemacht habe (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgültig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis unserer defensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben. Das war der Fall in denselben entlegenen Teilen der Preßpolitik, wo die abenteuerlichsten, die kindischsten Gerüchte, wenn sie über Nacht ausgeschrieen werden, sofort Glauben finden. Es ist das ein absurder Gedanke, daß wir mit einer Forderung von 20 bis 30 Millionen eine Grundlage für neue exorbitante Steuervorschläge gewinnen wollten, daß

Anwendung mit grosser Kolonel fette Fraktur No. 1.

London, 13. März. Die „Times" melden aus Kairo unterm 12. März: Man glaubt, daß sogleich egyptische Truppen auf dem Nil nach Dongola vorrücken werden. Schon seit einiger Zeit habe man das Gefühl, daß es auf Grund des unruhigen Verhaltens der Derwische wünschenswert sei, eine Kundgebung über die Grenze hinaus ins Werk zu setzen. Vorstellungen in diesem Sinne seien der englischen Regierung oft gemacht worden. Die Niederlage der Italiener habe die Sache beschleunigt.

Rom. Gestern Nachmittag fand ein Ministerrat statt. Es heißt, die Regierung werde einen Kredit von 160 Millionen verlangen, da das vorige Ministerium bis jetzt außer den im Dezember bewilligten 20 Millionen noch hundert Millionen für Afrika ausgegeben hat. Die „Opinione" bezeichnet dagegen alle Nachrichten über Kreditforderungen und sonstige Regierungsbeschlüsse für verfrüht.

Ingelheim. Mit Genehmigung des Ministeriums wird die hier bestehende höhere Bürgerschule mit der Privatmädchenschule zu einer gemeinsamen höheren Lehranstalt für Knaben und Mädchen vereinigt und zwar unter der Leitung des Herrn Direktor Klingelhöffer. Die Verschmelzung erfolgt zu Beginn des neuen Schuljahres.

Gegen festes Gehalt wird ein durchaus tüchtiger **Vertreter** für eine bedeutende Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Es wollen sich aber nur solche Herren melden, die in dieser Branche Erfahrung haben und **gute** Zeugnisse besitzen. **Kaiserplatz 3.**

Eine durchaus tüchtige, zuverlässige **Krankenpflegerin** findet sofortige Stellung bei einer älteren Dame.
Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse **Ringstr. 1** melden.

Suche für mein 10 Monate altes Kind ein treues und braves **Kindermädchen.** Ebenso auf 1. August eine wirklich perfekte **Köchin.** Zu erfragen bei Frau Rechtsanwalt Dr. Schilp, Göthestraße 8.

Tüchtige Verkäuferin, welche in der Tapisserie-Branche erfahren, auch technisch kundig, wünscht per sofort oder später passende Stelle. Offerten unter K. H. 50 an die Expedition.

Tüchtige **Metalldreher** auf Gas- und Wasserleitungsgegenstände finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit bei **E. Kaiser,** Germaniaplatz 26.

Korrespondent, tüchtig, gewandt in Deutsch, Französisch, Englisch, auch Buchführung, hat noch einige Abende zu vergeben. Prima Referenzen stehen zur Verfügung. Langestraße 17.

Reisender für eine Weinhandlung bei hohem Gehalt und Spesen per sofort gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 588. Corps 7.

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig gewesen sein. Ich habe sie hier: aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht

habe (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgültig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis unserer defensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben. Das war der Fall in denselben entlegenen Teilen der Preßpolitik, wo die abenteuerlichsten, die kindischsten Gerüchte, wenn sie über Nacht ausgeschrieen werden, sofort Glauben finden. Es ist das ein absurder Gedanke, daß wir mit einer Forderung von 20 bis 30 Millionen eine Grundlage für neue exorbitante Steuervorschläge gewinnen wollten, daß ich mich weiter gar nicht damit aufhalte. Was den moralischen Wert einer solchen Insinuation betrifft, und ihre Bedeutung, so will ich doch nur darauf aufmerksam machen, daß sie ungefähr in gleicher Linie stehen würde mit der andern, wenn wir sagen würden, der Widerstand gegen unsere

Anwendung mit Kolonel fette Fraktur No. 17.

Vorlage sei eingegeben von dem Wunsche, daß Deutschland im nächsten Kriege nicht glücklich sein möge (Murren). Das steht ungefähr auf derselben moralischen Höhe wie ihre **Verdächtigungen** (Murren) — nicht Ihre sondern die Preßverdächtigungen gegen die Intentionen der Regierung. Jene andere Verdächtigung hat doch noch mehr Haltbarkeit, da sich nicht leugnen läßt, daß es viele Einwohner Deutschlands giebt, die das Deutsche Reich und seine Fortexistenz **negiren.** Ich komme vielleicht auf diese Frage nachher noch weiter zurück. Ein glaublicheres Motiv, daß die Regierungen und namentlich die Vertreter des Kaisers ihre Pläne nicht eingestehen, könnte in der **Richtung** gesucht werden, daß eine Verstärkung des deutschen Heeres etwa gewollt werde aus denselben Gründen, aus denen mancher eroberungs- oder kriegslustige Monarch eine starke Armee erstrebt hat, nämlich in der **Absicht,** demnächst einen Krieg zu führen, sei es, um bestimmte Zwecke durchzusetzen, sei es um irgend etwas zu erobern, sei es des Prestiges und des Bedürfnisses wegen, sich in die Angelegenheiten anderer Mächte vorwiegend einzu-

Tüchtiger junger Mann sucht die Vertretung einer **Brauerei** zu übernehmen. Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter F 172 an die Expedition erbeten.

Ein in Soennecken's Registratur durchaus geübter **Registrator** wird für das Bureau einer großen Fabrik per 1. Mai gesucht. Offerten unter Beifügung von Zeugnissen unter M 43 an O. Herz.

Mehrere **Nähmaschinen** (Muster) sind zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen. Hintere Harfenstraße 56.

Eine tüchtige **Friseurin** nimmt noch Damen im Abonnement an. Billige Berechnung. Näheres Karlstraße 38.

Ein durchaus tüchtiger **Journalist** wird für eine größere Stadt nach Süd-Deutschland gesucht. Bewerber erhalten Auskunft bei A. Menger, Mainz.

In einem größeren Dorfe, 15 Min. von einem Landstädtchen mit Garnison, ist eine Hofraithe, bestehend in großem Wohnhaus, Stallungen und vorzüglichen Kellern, unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich sehr gut zum Betriebe einer Bierniederlage, Metzgerei und Wirtschaft. Nähere Auskunft erteilt **Karl Bäumler, Ulm,** Dreikönigstraße.

Zuschneider, gut ausgebildet, sucht in einem feinen Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft (Berlin bevorzugt), bei bescheidenen Ansprüchen Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen.
A. Werner, Stuttgart, Markt 8.

Tüchtige **Schneiderin,** welche längere Jahre in Konfektion thätig war, empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Kleider, zu mäßigen Preisen. J. Fritz, Kronprinzenstraße 29.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuv,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bismarck-Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 305. Corps 8. (Grosse Petit).

gewiß nicht, und unsere Stärke ist darauf ja auch nicht zu berechnen. Wir könnten sie eben so gut auf eine Koalition zu Dreien, wie sie im siebenjährigen Kriege gegen uns stattgefunden hat, berechnen wollen, denn die Möglichkeit ist ja nicht auszuschließen, daß wir, wie Friedrich der Große im siebenjährigen Kriege die Errungenschaften der beiden ersten schlesischen Kriege zu verteidigen hatte, auch unsere Errungenschaften in einem noch größeren Kriege, als in den vorhergehenden zu verteidigen haben würden; — womit ich übrigens nicht auf das Septenat anspielen will. (Heiterkeit.) Ich meine nur, die Analogie zwischen den beiden ersten schlesischen Kriegen und dem großen Kampfe, in dem König Friedrich II. seine Errungenschaften gegen große Koalitionen zu verteidigen hatte, ist geschichtlich nicht ganz zu verwerfen; für den Augenblick aber liegt sie nicht vor, — es müßten große Veränderungen in den Konstellationen eintreten, ehe dergleichen zu befürchten wäre. Wir werden Händel mit Rußland nicht haben, wenn wir nicht bis nach Bulgarien gehen, um sie dort zu suchen. (Heiterkeit.) Es ist merkwürdig, daß die Presse derselben Partei die jetzt der Verstärkung unserer Armee widerspricht, vor wenigen Monaten alles Mögliche gethan hat, um uns in einen Krieg mit Rußland zu verwickeln. (Sehr richtig! rechts.) Diese Uebereinstimmung ist in der That eine auffällige. Ich habe vorher gesagt, daß ich auf die Frage, über die dort gemurrt

worden ist, vielleicht zurück kommen werde; ich will es nur mit dieser Andeutung. Es ist das auffällig. Damals bin ich ganz erstaunt gewesen, zu lesen, mit welchen leidenschaftlichen Argumenten seitens der oppositionellen Presse auf einen Bruch mit Rußland hingearbeitet wurde — ich habe ein ganzes Konvolut von Zeitungsausschnitten aus der Zeit aus dem Berliner Tageblatt, aus der Freisinnigen Zeitung, aus der Volkszeitung, aus der Germania vor Allem; eines überbietet das andere an Beschimpfungen der Regierung, weil sie nicht für Bulgarien und seinen damaligen Fürsten Rußland gegenüber den Handschuh aufnehmen wollte. Das erste aus dem Berliner Tagblatt fängt gleich damit an: „Wenn die Grundlagen des europäischen Friedens derartig erschüttert sind, daß er nur durch ein Mittel erhalten werden kann, welches die Moral der Völker untergräbt, dann ist doch eine Frage berechtigt, ob

Anwendung mit grosser Petit fette Fraktur No. 2a.

Flörsheim. Am gestrigen Abend hielt im hiesigen Gewerbeverein Herr Stadtbaumeister Sartorius aus Frankfurt einen längeren, mit großem Interesse aufgenommenen Vortrag über die „Verwendung der verschiedenen Metalle im gesamten Bauwesen". Reicher Beifall wurde dem Vortragenden zu Theil.

Hanau. Die Konzession zum Bau der Kleinbahn Hanau-Langenselbold ist jetzt von der Regierung erteilt worden. Der Bau soll noch dieses Jahr in Angriff genommen werden.

Newyork. Nach einem Telegramm aus Havana wird der Schaden aus dem Aufstande in Kuba im ersten Jahre auf 134 Millionen Dollars geschätzt.

Antwerpen. Gestern Abend stieß auf einem hiesigen Bahnhof ein von Gladbach kommender Zug mit einem anderen Zug, in welchem sich kein Reisender befand, zusammen. Elf Personen wurden verletzt.

In einer größeren **Conditorei** findet ein junges Fräulein angenehme und sichere Stellung, liebevolle Behandlung wird zugesichert.

Eine Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht **Agenten,** welche schon in dieser Branche thätig waren, unter vorteilhaften Bedingungen.

Heller, großer Laden
nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Junger Mann mit einer **schönen Handschrift** findet angenehme und dauernde Stellung bei einem Advokaten. Man bittet Adressen gefl. in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Mehrere **Hausburschen** werden in ein großes Hotel sofort gesucht.

Für unser Engrosgeschäft suchen wir einen **tüchtigen Reisenden** mit guten Zeugnissen und einen mit der französischen und englischen Sprache vertrauten **Korrespondenten** per Oktober.
Meyer & Sohn, Erfurt.

Ein fein eingerichtetes **Hotel ersten Ranges** in der Schweiz, nahe einer großen Stadt, schönste Lage, ist sofort billig zu verkaufen. **Hans Flemmer,** Luzern.

Eine hübsche **Villa** am Rhein mit herrlicher Fernsicht ist unter günstiger Bedingung zu verkaufen.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijkl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 590. Corps 7. (Zeitungs-Kolonel).

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig gewesen sein. Ich habe sie hier; aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage

noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht habe (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgültig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis unserer defensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben. Das war der Fall in denselben entlegenen Teilen der Preßpolitik, wo die abenteuerlichsten, die kindischsten Gerüchte, wenn sie über Nacht ausgeschrieen werden, sofort Glauben finden. Es ist das ein absurder Gedanke, daß wir mit einer Forderung von 20 bis 30 Millionen eine Grundlage für neue exorbitante Steuervorschläge gewinnen wollten, daß ich mich weiter gar nicht damit aufhalte. Was den

Anwendung mit grosser Kolonel fette Fraktur No. 1.

moralischen Wert einer solchen Insinuation betrifft und ihre Bedeutung, so will ich doch nur darauf aufmerksam machen, daß sie ungefähr in gleicher **Linie** stehen würde mit der andern, wenn wir sagen würden, der Widerstand gegen unsere Vorlage sei eingegeben von dem Wunsche, daß Deutschland im nächsten Kriege **nicht glücklich** sein möge. (Murren.) Das steht ungefähr auf derselben moralischen Höhe wie ihre Verdächtigungen (Murren) — nicht Ihre, sondern die Preßverdächtigungen gegen die Intentionen der Regierung. Jene andere Verdächtigung hat doch noch mehr **Haltbarkeit**, da sich nicht leugnen läßt, daß es viele Einwohner Deutschlands giebt, die das Deutsche Reich und seine Fortexistens negiren. Ich komme vielleicht auf diese Frage nachher noch weiter zurück. Ein glaublicheres Motiv, daß die Regierungen und namentlich die **Vertreter** des Kaisers ihre Pläne nicht eingestehen, könnte in der Richtung gesucht werden, daß eine Verstärkung des deutschen Heeres etwa gewollt werde aus denselben Gründen, aus denen

Zur Stütze der Hausfrau wird ein junges **Mädchen** besseren Standes, das geläufig englisch spricht und häuslich erzogen ist, in eine **Pension** gesucht. Näheres in der Expedition.

Wer erteilt einem jung. Architekten **Unterricht** in Perspective (große und kleine Ausführungen) und Innenperspective von Prachtbauten 2c. Offert. unter F 34 einzureichen.

Ein **Installateur** sucht Vertretung von Gas-Glühlichter für Stuttgart zu übernehmen. Offerten unter **K 43** an Rudolf Mosse, Stuttgart, erbeten.

Junger Mann, **Stenograph**, mit der doppelten Buchführung vertraut, als Magaziner und Expedient thätig gewesen, sucht zu 1. April oder auch später Stellung.

Eine erste **Directrice** für Costüme in ein hochfeines Geschäft sofort gesucht. Karl Wagener.

Für den **Verkauf** zweier sehr praktischer, bei Geschäftsleuten und Privaten sehr beliebter Artikel werden für hier und allerorts **tüchtige Verkäufer** gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter E F 6950 in der Expedition zu hinterlegen.

Zur völlig selbständigen Leitung eines elektrischen Lichtbetriebes (Accumulatoren) wird ein **Maschinist** für dauernde Stellung gesucht. Nur durchaus **tüchtige** Bewerber werden gebeten, ihre Offerten nebst Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften an Rud. Mieter in Stuttgart, Neckarstr. Nr. 4, einzusenden.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0*

* Ziffern sind auf 4 Punkt Breite gegossen.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bismarck-Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 305. Corps 8. (Grosse Petit).

gewiß nicht, und unsere Stärke ist darauf ja auch nicht zu berechnen. Wir könnten sie eben so gut auf eine Koalition zu Dreien, wie sie im siebenjährigen Kriege gegen uns stattgefunden hat, berechnen wollen, denn die Möglichkeit ist ja nicht auszuschließen, daß wir, wie Friedrich der Große im siebenjährigen Kriege die Errungenschaften der beiden ersten schlesischen Kriege zu verteidigen hatte, auch unsere Errungenschaften in einem noch größeren Kriege, als in den vorhergehenden zu verteidigen haben würden; — womit ich übrigens nicht auf das Septenat anspielen will. (Heiterkeit.) Ich meine nur, die Analogie zwischen den beiden ersten schlesischen Kriegen und dem großen Kampfe, in dem König Friedrich II. seine Errungenschaften gegen große Koalitionen zu verteidigen hatte, ist geschichtlich nicht ganz zu verwerfen; für den Augenblick aber liegt sie nicht vor, — es müßten große Veränderungen in den Konstellationen eintreten, ehe dergleichen zu befürchten wäre. Wir werden Händel mit Rußland nicht haben, wenn wir nicht bis nach Bulgarien gehen, um sie dort zu suchen. (Heiterkeit.) Es ist merkwürdig, daß die Presse derselben Partei die jetzt der Verstärkung unserer Armee widerspricht, vor wenigen Monaten alles Mögliche gethan hat, um uns in einen Krieg mit Rußland zu verwickeln. (Sehr richtig! rechts.) Diese Uebereinstimmung ist in der That eine auffällige. Ich habe vorher gesagt, daß ich auf die Frage, über die dort gemurrt worden ist, vielleicht zurück kommen werde; ich will es nur mit dieser Andeutung. Es ist das auffällig. Damals bin ich ganz erstaunt gewesen, zu lesen, mit welchen leidenschaftlichen Argumenten seitens der oppositionellen Presse auf einen Bruch mit Rußland hingearbeitet wurde — ich habe ein ganzes Konvolut von Zeitungsausschnitten aus der Zeit aus dem Berliner Tageblatt, aus der Freisinnigen Zeitung, aus der Volkszeitung, aus der Germania vor Allem; eines überbietet das andere an Beschimpfungen der Regierung, weil sie nicht für Bulgarien und seinen damaligen Fürsten Rußland gegenüber den Handschuh aufnehmen wollte. Das erste aus dem Berliner Tagblatt fängt gleich damit an: „Wenn die Grundlagen des europäischen Friedens derartig erschüttert sind, daß er nur durch ein Mittel erhalten werden kann, welches die Moral der Völker untergräbt, dann ist doch eine Frage berechtigt, ob

Anwendung mit grosser Petit fette Fraktur No. 2 a.

Flörsheim. Am gestrigen Abend hielt im hiesigen Gewerbeverein Herr Stadtbaumeister Sartorius aus Frankfurt einen längeren, mit großem Interesse aufgenommenen Vortrag über die „Verwendung der verschiedenen Metalle im gesamten Bauwesen". Reicher Beifall wurde dem Vortragenden zu Theil.

Hanau. Die Konzession zum Bau der Kleinbahn Hanau-Langenselbold ist jetzt von der Regierung erteilt worden. Der Bau soll noch dieses Jahr in Angriff genommen werden.

Newyork. Nach einem Telegramm aus Havana wird der Schaden aus dem Aufstande in Kuba im ersten Jahre auf 134 Millionen Dollars geschätzt.

Antwerpen. Gestern Abend stieß auf einem hiesigen Bahnhof ein von Gladbach kommender Zug mit einem anderen Zug, in welchem sich kein Reisender befand, zusammen. Elf Personen wurden verletzt.

In einer größeren **Conditorei** findet ein junges Fräulein angenehme und sichere Stellung, liebevolle Behandlung wird zugesichert.

Eine Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht **Agenten,** welche schon in dieser Branche thätig waren, unter vorteilhaften Bedingungen.

Heller, großer Laden
nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Junger Mann mit einer **schönen Handschrift** findet angenehme und dauernde Stellung bei einem Advokaten. Man bittet Adressen gefl. in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Mehrere **Hausburschen** werden in ein großes Hotel sofort gesucht.

Für unser Engrosgeschäft suchen wir einen **tüchtigen Reisenden** mit guten Zeugnissen und einen mit der französischen und englischen Sprache vertrauten **Korrespondenten** per Oktober.
Meyer & Sohn, Erfurt.

Ein fein eingerichtetes **Hotel ersten Ranges** in der Schweiz, nahe einer großen Stadt, schönste Lage, ist sofort billig zu verkaufen. **Hans Flemmer,** Luzern.

Eine hübsche **Villa** am Rhein mit herrlicher Fernsicht ist unter günstiger Bedingung zu verkaufen.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijkl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 592. Corps 8. (Grosse Petit).

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über ihre Verhandlungen, doch unrichtig sein. Ich habe sie hier; aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen.

Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich soeben namhaft gemacht habe (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgültig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis unserer devensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen

Anwendung mit grosser Petit fette Fraktur No. 2a.

Oesterreich-Ungarn. Im österreichischen Abgeordnetenhause wurde am Donnerstag die Erklärung des Ministers besprochen. Die Redner der einzelnen Parteien äußerten sich im Allgemeinen wohlwollend, wenn auch mit einiger Zurückhaltung. Dann gab der Finanzminister Bilinski eine Uebersicht über das Budget.

Frankreich. Die Kammer beschäftigte sich in ihrer Donnerstags-Sitzung mit der Interpellation über den Ausstand in Carmaux. Jaures hielt eine stundenlange Rede, die so ziemlich die ganze Dauer der Sitzung ausgefüllt hat.

Italien. (Zum Zwischenfall mit Portugal.) Wie der „Agenzia Stefani" aus Lissabon gemeldet wird, hat der portugiesische Minister des Auswärtigen den italienischen Geschäftsträger in Lissabon gebeten, der italienischen Regierung das lebhafteste Bedauern der portugiesischen Regierung und den Wunsch auszudrücken, daß die gegenwärtige Lage sich nicht verlängern möge. Die „Agenzia Stefani" bemerkt hierzu, man glaube, wegen der sehr delicaten Stellung des portugiesischen Gesandten in Rom werde diesem ein unbegrenzter Urlaub erteilt.

Eine schöne, neue Restauration ist an eine **Brauerei** baldigst zu vermieten. Niddastraße 47.

Ein schöner, heller **Eckladen** in einer der verkehrreichsten Straßen ist preiswert zu vermieten. Derselbe eignet sich vorzüglich für eine **Metzgerei.** Nähere Auskunft erteilt E. Schneider, Ring 10.

Haus zum Alleinbewohnen. Prachtvolles Herrschaftshaus mit schönem parkartigen Garten, ist Umständehalber sofort billig zu verkaufen. L. Setz, Homburg.

6 bis 7 Zimmer werden von einem Beamten auf 1. August gesucht, am liebsten in der Nähe der Hauptpost. Briefe wolle man unter L. H. 100 postlagernd **Darmstadt** senden.

Wiesbaden. In der Nähe des Marktes ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör zu vermieten. **M. Merlau.**

Suche zu Ostern einen braven Jungen als **Lehrling** für mein Weißwaren-Geschäft. Persönliche Vorstellung bei H. Müller.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijk,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0*

* Ziffern sind auf 4½ Punkt Breite gegossen.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bismarck-Fraktur.

No. 303. Corps 10.

Frankreich nicht wert, und namentlich nicht unser zweifelhaftes Garnisonrecht, nachdem der Bund erloschen war. Es konnte damals nur auf die Frage ankommen, ob wir den Krieg nicht späterhin doch führen müßten, und da sagte ich, das ist vielleicht möglich, ich kann das aber so genau nicht wissen, ich kann der göttlichen Vorsehung nicht so in die Karten sehen, daß ich das vorher wüßte. (Bravo!) Mein Rat wird nie dahin gehen, einen Krieg zu führen, deshalb, weil er später vielleicht doch geführt werden muß. Er kann vielleicht nach Gottes Willen, wenn er später geführt wird, unter für uns günstigeren Verhältnissen geführt werden, wie das mit Frankreich der Fall gewesen ist. Wir haben 1870 mit günstigerem Erfolge geschlagen, als wir 1867 gekonnt hätten; aber es wäre doch ebenso gut möglich gewesen, wenn der Kaiser Napoleon früher gestorben wäre, daß der Krieg uns

ganz erspart geblieben wäre. Also das führe ich nur an, um meine Ueberzeugung zu begründen und auch anderen im Ausland glaublich zu machen, daß wir Frankreich niemals angreifen werden. Wenn die Franzosen so lange mit uns Frieden halten wollten, bis wir sie angreifen, dann wäre der Friede ja für immer gesichert. (Lebhafter Beifall.) Was sollten wir denn von Frankreich erstreben? Sollten wir noch mehr französisches Land annektieren? Ich bin schon — ich muß das aufrichtig sagen — 1871 nicht mehr geneigt gewesen, Metz zu nehmen, ich bin damals für die Sprachgrenze gewesen. Ich habe mich aber bei den militärischen Autoritäten erkundigt, bevor ich mich endgültig entschloß. Es war, wenn Sie mir diese historische Episode verstatten wollen, Herr Thiers, der mir sagte: eins können wir

Anwendung mit Garmond fette Fraktur No. 4.

Ganz unverhofft haben gestern Abend die Residenzstädte Berlin und Charlottenburg die Freude gehabt, Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin einen **freudigen** Willkommengruß darbringen zu dürfen. Die frohe Kunde war einerseits durch die Nachmittags erscheinenden Ausgaben der Zeitungen überall hin verbreitet worden, andererseits hatte die schon am frühen Nachmittage beginnende **Bewegung** der Schutzmannschaft das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß etwas Außergewöhnliches zu erwarten sei. Schon in der fünften Stunde war die Charlottenburger Chaussee auf beiden Seiten von dem Publikum dicht besetzt und eine unabsehbare Reihe von **Equipagen** und **Droschken** fuhren ununterbrochen vom Brandenburger Thor

Berlin, 24. Januar. Die hochoffiziöse „Berliner Korresp." schreibt offenbar in der Absicht, weitere Mißstimmungen wegzuräumen, in einem Artikel über des Kaisers Geburtstag Folgendes: „Zu der Macht des Königtums kommt aber die Macht der Persönlichkeit".

London. Wie die „Times" aus Lissabon von gestern meldet, ist der Befehl ergangen zur unverzüglichen Ausrüstung einer neuen Expedition nach Mozambique, die aus einer Batterie Gebirgsartillerie und 436 Soldaten bestehen soll.

Newyork. Einer Nachricht aus Tegucigalpa zufolge ist über ganz Honduras der Belagerungszustand erklärt worden.

Washington. In maßgebenden Kreisen weiß man nichts von einer Lösung der Venezuela-Frage; man glaubt jedoch an einen friedlichen und ehrenvollen Abschluß der Verhandlungen.

Mainz. Der Rhein ist aus seinen Ufern getreten.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdei

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 594. Corps 9. (Grosse Borgis).

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über ihre Verhandlungen, doch unrichtig sein. Ich habe sie hier; aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht habe (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß,

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdh

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0*

* Ziffern sind auf 5 Punkt Breite gegossen.

No. 594. Corps 9/10. (Grosse Borgis).

daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgiltig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis einer defensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben. Das war der Fall in denselben entlegenen Teilen der Preßpolitik, wo die abenteuerlichsten, die kindischsten Gerüchte, wenn sie über Nacht ausgeschrieen werden, sofort Glauben finden. Es ist das ein absurder Gedanke, daß wir mit einer Forderung von 20 bis 30 Millionen eine Grundlage für neue exorbitante Steuervorschläge gewinnen wollten, daß ich mich weiter gar nicht damit aufhalte. Was den moralischen Wert einer solchen Insinuation betrifft und ihre Bedeutung, so will ich doch nur darauf aufmerksam machen, daß sie ungefähr in gleicher Linie stehen würde mit der andern, wenn wir sagen würden, der Widerstand gegen unsere Vorlage sei eingegeben von dem Wunsche, daß Deutschland im nächsten Kriege nicht glücklich sein möge. (Murren.) Das steht ungefähr auf derselben moralischen Höhe wie ihre Verdächtigungen (Murren) — nicht Ihre, sondern die Preßverdächtigungen gegen die Intentionen der Regierung. Jene andere Verdächtigung hat doch noch mehr Haltbarkeit, da sich nicht leugnen läßt, daß es viele Einwohner Deutschlands giebt, die

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdh

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0*

* Ziffern sind auf 5 Punkt Breite gegossen.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 587. Corps 6.

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung. Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig gewesen sein. Ich habe sie hier; aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht habe (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgültig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis einer defensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben. Das war der Fall in denselben entlegenen Teilen der Preßpolitik, wo die abenteuerlichsten, die kindischsten Gerüchte, wenn sie über Nacht ausgeschrieen werden, sofort Glauben finden. Es ist das ein absurder Gedanke, daß wir mit einer Forderung von 20 bis 30 Millionen eine Grundlage für neue exorbitante Steuervorschläge gewinnen wollten, daß ich mich weiter gar nicht damit aufhalte. Was den moralischen Wert einer solchen Insinuation betrifft, und ihre Bedeutung, so will ich doch nur darauf aufmerksam machen, daß sie ungefähr in gleicher Linie stehen würde mit der andern, wenn wir sagen würden, der Widerstand gegen unsere Vorlage sei eingegeben von dem Wunsche, daß Deutschland im nächsten Kriege nicht glücklich sein möge. (Murren.) Das steht ungefähr auf derselben moralischen Höhe wie ihre Verdächtigungen (Murren) — nicht Ihre, sondern die Preßverdächtigungen gegen die Intentionen der Regierung. Jene andere Verdächtigung hat doch noch mehr Haltbarkeit, da sich nicht leugnen läßt, daß es viele Einwohner Deutschlands giebt, die das Deutsche Reich und seine Fortexistenz negieren. Ich komme vielleicht auf diese Frage noch weiter zurück. Ein glaublicheres Motiv, daß die Regierungen und namentlich die Vertreter des Kaisers ihre Pläne nicht eingestehen, könnte in der Richtung gesucht werden, daß eine Verstärkung des deutschen Heeres etwa gewollt werde aus denselben Gründen, aus denen mancher eroberungs- oder kriegslustige Monarch eine starke Armee erstrebt hat, nämlich in

Anwendung mit Nonpareille fette Fraktur No. 16.

der Absicht, demnächst einen Krieg zu führen, sei es, um bestimmte Zwecke durchzusetzen, sei es, um irgend etwas zu erobern, sei es des Prestiges und des Bedürfnisses wegen, sich in die Angelegenheiten anderer Mächte vorwiegend einzumischen, also z. B. die **orientalische** Frage von hier aus zu reguliren. Ich glaube aber, auch dies wird als vollständig unbegründet gefunden werden von dem, der darüber nachdenkt, wie friedliebend die Politik Sr. Majestät des Kaisers bisher seit **16 Jahren** gewesen ist. Es ist ja wahr, der Kaiser hat sich genötigt gesehen, zwei große Kriege zu führen; aber diese beiden Kriege waren ein uns überkommenes zwingendes historisches Ergebnis früherer Jahrhunderte. Sie werden die **Thatsache** nicht bestreiten, daß der gordische Knoten, unter dessen Verschluß die nationalen Rechte der Deutschen lagen, das Recht, als große Nation zu leben und zu atmen, nur durch das Schwert gelöst werden konnte (Zustimmung) — leider, und daß auch der **französische** Krieg nur eine Vervollständigung der kriegerischen Kämpfe bildete, durch welche die Herstellung der deutschen Einheit, das nationale Leben der Deutschen, geschaffen und sichergestellt werden mußte. Also man kann daraus nicht auf **kriegerische** Gelüste schließen. Wir haben keine kriegerischen Bedürfnisse, wir gehören zu den, was der alte Fürst Metternich nannte: saturirten Staaten, wir haben keine Bedürfnisse, die wir durch das Schwert erkämpfen könnten, und außerdem, wenn das der Fall wäre, so blicken Sie doch auf die friedliebende Thätigkeit — und ich sage das ebenso gut nach dem Auslande, wie hier zu dem Reichstag — der Kaiserlichen Politik in den letzten 16 Jahren. Nach dem Frankfurter Frieden war unser

Afrologie, Erklärung der oberſten Grundsätze, Deutung der Hieroglyphen.
Bonapartist, Anhänger Napoleons, seiner Familie oder seiner Grundsätze.
Credit, das Vertrauen, Ansehen, der Leihglaube.
Dynameter, ein Werkzeug zum Ausmessen der Vergrößerung kraft der Fernrohrgläser.
Fraktion, die Brechung, der Bruch, Parteiteil, die Parteiabteilung (in polit. Sinne).
Inalterabilität, die Unveränderlichkeit.
Kobold, ein Poltergeist, Berggeist, ein Bergmännchen.
Mastodon, eine große untergegangene Tierart der Vorwelt, dem Elephanten ähnlich.
Novelle, Neuigkeit, kurze und einfache Erzählung; **Novellist,** ein Neuigkeitsliebhaber, Erzählungsdicht., Zeitungsschreib.
Parlamentär, ein Unterhändler (besonders wegen Waffenstillstandes oder Ergebung).
reproduzieren, nach- oder wiederhervorbringen, wiedererzeugen, wiederschaffen.

Eine tüchtige **Friseurin** nimmt noch einige Damen im Abonnement an. Billigste Berechnung. Näheres Karlstraße 38.

Gebildetes **Fräulein,** der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Kammerjungfer zu einer älteren Dame. Gefl. schriftliche Offerten unter F 75 an die Expedition dieses Blattes.

Wir suchen einen **Lageraufseher** im Alter von 25—35 Jahren. Bevorzugt ist Lagerist aus Detailgeschäft. Gute Zeugnisse Bedingung. Eintritt am 1. Mai. **Friedrich & Sohn.**

Reisender für eine Wein-Großhandlung bei hohem Gehalt und Spesen per 1. April gesucht. Branchekundige Bewerber werden bevorzugt. **Seipel & Co.**

Eine noch fast neue **Konzert-Zither** ist zu verkaufen. Näheres Sandhöfchen 94, bei Georg Hartmann.

abcdefghijklmnopqrsſtuvwxyzabcdefghijklmnopqrsſtuvwxyzabcdefghijklmnopqrsſtuvwxyzabcdf

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 596. Corps 12.

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig sein. Ich habe sie hier; aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämt-

No. 596. Corps 12 mit Viertelpetit durchschossen.

lichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht habe. (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgültig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis unserer defensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern,

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 589. Corps 7. (Grobe Kolonel.)

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig gewesen sein. Ich habe sie hier; aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils

derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht habe (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgültig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis unserer defensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben. Das war der Fall in denselben entlegenen Teilen der Preßpolitik, wo die abenteuerlichsten, die kindischsten Gerüchte, wenn sie über Nacht ausgeschrieen werden, sofort Glauben finden. Es ist das ein absurder Gedanke, daß wir mit einer Forderung von 20 bis 30 Millionen eine Grundlage für neue exorbitante Steuervorschläge gewinnen wollten, daß ich mich weiter gar nicht damit aufhalte. Was den moralischen Wert einer solchen Insinuation betrifft, und ihre Bedeutung, so will ich doch nur darauf aufmerksam machen, daß sie ungefähr in gleicher Linie stehen

Anwendung mit Kolonel fette Fraktur No. 17.

würde mit der andern, wenn wir sagen würden, der Widerstand gegen unsere Vorlage sei eingegeben von dem Wunsche, daß Deutschland im nächsten Kriege nicht glücklich sein möge. (Murren). Das steht ungefähr auf derselben moralischen Höhe wie ihre **Verdächtigungen** (Murren) — nicht Ihre, sondern die Preßverdächtigungen gegen die Intentionen der Regierung. Jene andere Verdächtigung hat doch noch mehr Haltbarkeit, da sich nicht leugnen läßt, daß es viele Einwohner Deutschlands giebt, die das Deutsche Reich und seine Fortexistenz **negiren.** Ich komme vielleicht auf diese Frage nachher noch weiter zurück. Ein glaublicheres Motiv, daß die Regierungen und namentlich die Vertreter des Kaisers ihre Pläne nicht eingestehen, könnte in der **Richtung** gesucht werden, daß eine Verstärkung des deutschen Heeres etwa gewollt werde aus denselben Gründen, aus denen mancher eroberungs- oder kriegslustige Monarch eine starke Armee erstrebt hat, nämlich in der Absicht, demnächst einen Krieg zu führen, sei es, um bestimmte Zwecke durchzusetzen, sei es um irgend etwas

Ein **Herrschaftswagen,** welcher sehr wenig gefahren wurde, ist preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen täglich bei Joh. Möhring, Merianplatz.

Eine große Anzahl **Ueberzieher** für mittlere, schmale Figuren zu billigsten Preisen abzugeben. **G. Pommer.**

Ein seit 25 Jahren bestehendes, gut eingeführtes **Fabrikgeschäft** der feinen Holzbranche ist wegen Krankheit des Besitzers für 40,000 Mk. verkäuflich. Anzahlung 10—15000 Mark. Offerten an **Rudolf Mosse** erbeten.

Nahe der Innenstadt wird ein rentables möglichst neuerbautes **Wohnhaus** gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Nordend bevorzugt. Agenten verbeten. Offerten erbitte unter **Hauskauf** an die Expedition des General-Anzeiger.

Einfach möblirte **Mansarde** billigst zu vermieten. Hochstraße 6.

Rockmacher, welcher an feine Arbeit gewöhnt ist und sich noch weiter ausbilden will, findet dauernde und gute Wochenstelle. Bergmeisterhof 4.

Wir suchen zu Ostern einen **Lehrling** mit schöner Handschrift und guten Schulzeugnissen für unser Farbwaren-Geschäft. Selbstgeschriebene Offerten sind zu richten an **M. Weber,** Wielandstraße 17 oder Luisenplatz 9.

Reell und am allerbilligsten kaufen Sie neue und gebrauchte **Pianinos,** sowie alle Arten Saiten-Instrumente, mit langjähriger Garantie und auf Abzahlung bei Joh. Paul Graze.

Junges, anständiges **Mädchen** kann sofort eintreten. Marktplatz 12.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fraktur.

No. 215. Corps 8. (Grosse Petit). Original-Erzeugnis.

Ganz unverhofft haben gestern Abend die Residenzstädte Berlin und Charlottenburg die Freude gehabt, Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin einen freudigen Willkommengruß darbringen zu dürfen. Die frohe Kunde war einerseits durch die Nachmittags erscheinende Ausgaben der Zeitungen überall hin verbreitet worden, andererseits hatte die schon am frühen Nachmittag beginnende Bewegung der Schutzmannschaft das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß etwas Außergewöhnliches zu erwarten sei. Schon in der fünften Stunde war die Charlottenburgerstraße auf beiden Seiten vom Publikum dicht besetzt, und eine unabsehbare Reihe von Equipagen, Droschken, Drei- und Zweirädern fluteten in ununterbrochenem Strome vom Brandenburger Thor bis zum Charlottenburger Schloß und zurück. Niemand wankte und wich von dem einmal eingenommenen Platze, und jede Minute

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopq,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 111. Corps 9. (Grosse Borgis). Original-Erzeugnis.

Wenn ich heute das Wort ergreife, so ist es nicht, um die Vorlage, die der Herr Präsident eben erwähnte, Ihrer Annahme zu empfehlen; ich bin nicht in Sorge darüber, daß sie angenommen werden wird, und ich glaube nicht, daß ich irgend etwas dazu beitragen könnte, die Mehrheit mit der sie angenommen werden wird, und auf die allerdings im Inlande wie Auslande ein hoher Wert zu legen ist, zu steigern. Die Herren werden in allen Fraktionen darüber ihren Sinn festgestellt haben, wie sie stimmen werden, und ich habe das volle Vertrauen zum Deutschen Reichstag, daß er diese Steigerung unserer Wehrkraft zu einer Höhe, auf die wir im Jahre 1867 bis 1882 allmählich verzichtet haben, daß er die uns wiedergeben wird nicht in Ansehung der augenblicklichen

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnos

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 112. Corps 8. (Grosse Petit). (Bauer.)

Das geschäftige Gerücht hat alle die Vorgänge, bei denen die fortschrittliche Presse unausgesetzt Hilfe leistete, abenteuerlich durch die Behauptung erklärt, das Hohenzollernsche Hausgesetz, auf welches die Verfassung allerdings bezüglich der Thronfolge verweist, schließe einen Prinzen, welcher an einer unheilbaren Krankheit leidet, aus. Das Hausgesetz ist unsers Wissens niemals veröffentlicht worden; wir können daher nicht sagen, ob es eine Bestimmung, wie die behauptete, enthält, bezweifeln es aber. Glaublicher ist eine Version, wonach es sich darum gehandelt habe, eine Regentschaft zu verhindern. Die Verehrung der Nation für den dahingeschiedenen Kaiser war so tief und so allgemein, daß der Gedanke einer gegen seinen Willen einzusetzenden Regentschaft wahrscheinlich selbst dann nicht hervorgetreten wäre, wenn man vor Monaten den erst durch den Sektionsbefund allgemein bekannten schrecklichen Zustand gekannt hätte, in welchem Kaiser Friedrich sich unzweifelhaft vom Beginn seiner Regierung an befand. Aber die Besorgnis, daß das Bekannt-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 754. Corps 9/10. (Schumacher.)

Darauf hielt ich mir als Haustiere zwei kleine Blindschleichen, die mir ein Freund vom Botanisiren heimgebracht hatte. Die phlegmatischen Tiere domizilirten in einem großen Kasten und ihre philosophische Ruhe, welche sie allen Vorgängen im Zimmer entgegensetzten, imponirte mir ebenso gewaltig, wie ihr graziöses Züngeln und ihr gewaltiges Verschlingen der ihnen zugeführten kleinen Frösche. Auf einige Wochen nach einem Badeorte von den Eltern mitgenommen, wollte ich ihre Pflege keiner Hand zu Hause anvertrauen, schloß sie daher mit einigem Proviant in ihre Wohnung ein; ob nun der Luftmangel oder die Sehnsucht an ihnen zehrten, ich konnte es nie ergründen, kurz als ich nach Hause kam, fand ich nur ihre Skelette.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklms

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 589. Corps 7. (Grobe Kolonel.)

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig gewesen sein. Ich habe sie hier; aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils

derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht habe (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgültig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis unserer defensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben. Das war der Fall in denselben entlegenen Teilen der Preßpolitik, wo die abenteuerlichsten, die kindischsten Gerüchte, wenn sie über Nacht ausgeschrieen werden, sofort Glauben finden. Es ist das ein absurder Gedanke, daß wir mit einer Forderung von 20 bis 30 Millionen eine Grundlage für neue exorbitante Steuervorschläge gewinnen wollten, daß ich mich weiter gar nicht damit aufhalte. Was den moralischen Wert einer solchen Insinuation betrifft, und ihre Bedeutung, so will ich doch nur darauf aufmerksam machen, daß sie ungefähr in gleicher Linie stehen

Anwendung mit Kolonel fette Fraktur No. 17.

würde mit der andern, wenn wir sagen würden, der Widerstand gegen unsere Vorlage sei eingegeben von dem Wunsche, daß Deutschland im nächsten Kriege nicht glücklich sein möge. (Murren). Das steht ungefähr auf derselben moralischen Höhe wie ihre **Verdächtigungen** (Murren) — nicht Ihre, sondern die Preßverdächtigungen gegen die Intentionen der Regierung. Jene andere Verdächtigung hat doch noch mehr Haltbarkeit, da sich nicht leugnen läßt, daß es viele Einwohner Deutschlands giebt, die das Deutsche Reich und seine Fortexistenz **negiren.** Ich komme vielleicht auf diese Frage nachher noch weiter zurück. Ein glaublicheres Motiv, daß die Regierungen und namentlich die Vertreter des Kaisers ihre Pläne nicht eingestehen, könnte in der **Richtung** gesucht werden, daß eine Verstärkung des deutschen Heeres etwa gewollt werde aus denselben Gründen, aus denen mancher eroberungs- oder kriegslustige Monarch eine starke Armee erstrebt hat, nämlich in der Absicht, demnächst einen Krieg zu führen, sei es, um bestimmte Zwecke durchzusetzen, sei es um irgend etwas

Ein **Herrschaftswagen,** welcher sehr wenig gefahren wurde, ist preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen täglich bei Joh. Möhring, Merianplatz.

Eine große Anzahl **Ueberzieher** für mittlere, schmale Figuren zu billigsten Preisen abzugeben. **G. Pommer.**

Ein seit 25 Jahren bestehendes, gut eingeführtes **Fabrikgeschäft** der feinen Holzbranche ist wegen Krankheit des Besitzers für 40,000 Mk. verkäuflich. Anzahlung 10—15000 Mark. Offerten an **Rudolf Mosse** erbeten.

Nahe der Innenstadt wird ein rentables möglichst neuerbautes **Wohnhaus** gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Nordend bevorzugt. Agenten verbeten. Offerten erbitte unter **Hauskauf** an die Expedition des General-Anzeiger.

Einfach möblirte **Mansarde** billigst zu vermieten. Hochstraße 6.

Rockmacher, welcher an feine Arbeit gewöhnt ist und sich noch weiter ausbilden will, findet dauernde und gute Wochenstelle. Bergmeisterhof 4.

Wir suchen zu Ostern einen **Lehrling** mit schöner Handschrift und guten Schulzeugnissen für unser Farbwaren-Geschäft. Selbstgeschriebene Offerten sind zu richten an **M. Weber,** Wielandstraße 17 oder Luisenplatz 9.

Reell und am allerbilligsten kaufen Sie neue und gebrauchte **Pianinos,** sowie alle Arten Saiten-Instrumente, mit langjähriger Garantie und auf Abzahlung bei Joh. Paul Graze.

Junges, anständiges **Mädchen** kann sofort eintreten. Marktplatz 12.

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fraktur.

No. 212. Corps 9. (May.)

Jn Preußen faßte Friedrich II. den Entschluß, nach dem Muster der königlichen Druckerei in Paris eine solche in Berlin zu gründen; sein Gesandter am französischen Hofe wurde beauftragt, in Paris die am notwendigsten Stempel, Matrizen und Jnstrumente für die Schriftgießerei, „der Vorbedingung einer guten Buchdruckerei,“ wie es in der betreffenden Kabinetsordre hieß, zu beschaffen, und der Buchdrucker Simon wurde gebeten, ein Projekt zur Etablirung einer Staatsdruckerei auszuarbeiten. Dieser kam der Aufforderung nach, entwarf und druckte einen Plan, und sendete denselben mit einer Sammlung Fournier'scher Schriften an den König. Dieser ging jedoch auf die französischen Vorschläge nicht ein, sondern ließ die Stempelschneider J. M. Schmidt, Vater und Sohn, aus Holland nach Berlin kommen, um die Druckerei einzurichten. Auch dieser

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyz abcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 208. Corps 10. (May.)

Die feierlichen Erklärungen über die Absichten Sr. Majestät unseres Kaisers auf dem Gebiete der äußeren wie der inneren Politik, zu deren Entgegennahme der Reichstag versammelt ist, gewinnen noch an weihevoller Bedeutung durch die Anwesenheit der deutschen Bundesfürsten und der regierenden Bürgermeister der Hansastädte. Die Versammlung im weißen Saale gewährt nunmehr das vollständige Bild des geeinten Deutschlands. Dem Kaiser und der Vertretung des deutschen Volkes vereinigen sich als dritter Grundstein deutscher Einheit die Häupter der deutschen Bundesstaaten zu der großartigen und weit über die Grenzen hinaus wirkungsvollen Kundgebung des vollen gegenseitigen Vertrauens, welches im Reiche Kaiser, Fürsten und Volk

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 212. Corps 9/10. (May.)

Jn Preußen faßte Friedrich II. den Entschluß, nach dem Muster der königlichen Druckerei in Paris eine solche in Berlin zu gründen, sein Gesandter am französischen Hofe wurde beauftragt, in Paris die am notwendigsten Stempel, Matrizen und Jnstrumente für die Schriftgießerei, „der Vorbedingung einer guten Buchdruckerei,“ wie es in der betreffenden Kabinetsordre hieß, zu beschaffen und der Buchdrucker Simon wurde gebeten, ein Projekt zur Etablirung einer Staatsdruckerei auszuarbeiten. Dieser kam der Aufforderung nach, entwarf und druckte einen Plan, und sendete denselben mit einer Sammlung Fournier'scher Schriften an den König. Dieser ging jedoch auf die französischen Vorschläge nicht ein,

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyz abcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 214. Corps 12. (May.)

Die feierlichen Erklärungen über die Absichten Sr. Majestät des Kaisers auf dem Gebiete der äußeren wie der inneren Politik, zu deren Entgegennahme der Reichstag versammelt ist, gewinnen noch an weihevoller Bedeutung durch die Anwesenheit der deutschen Bundesfürsten und der regierenden Bürgermeister der Hansastädte. Die Versammlung im weißen Saale gewährt nunmehr das vollständige Bild des geeinten Deutschlands. Dem Kaiser und der Vertretung des deutschen

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyz abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcd

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 591. Corps 8.

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig sein. Ich habe sie hier; aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin

also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht habe (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der anderweitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgültig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis unserer defensiven Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben. Das war der Fall in denselben entlegenen Teilen der Preßpolitik, wo die abenteuerlichsten, die kindischsten

Anwendung mit Petit fette Fraktur No. 2.

London, 19. März. Die „Times" melden aus Singapore: Nach hierher gelangten Meldungen erklärte die japanische Regierung, ihr Flottenprogramm umfasse den Bau von 7 Kriegsschiffen. — Dem russischen Admiral ist es gestattet, seine Schiffe im Hafen von Singapore zu docken. Es handelt sich um einen Akt der Höflichkeit.

Frankfurt a. M. In der heute Abend im Opernhause stattfindenden Vorstellung „Der Trompeter von Säkkingen", singt Herr G. Weber vom Hoftheater in Darmstadt, an Stelle des unpäßlich gewordenen Herrn Nawiasky, die Partie des Werner Kirchhofer.

Schlußball. In der „Loge Karl" fand am Samstag der Schlußball des Tanzlehrers E. Straßer, der hier seit 40 Jahren wirkt, unter zahlreicher Beteiligung von Schülern und Gästen statt. Die Schüler zeigten in ihren Leistungen, daß sie von einem tüchtigen Meister unterrichtet worden sind; namentlich wurde in Kostümetänzen Gutes geleistet.

Wer kauft eine **Erfindung,** welche gegen Taschendiebstahl und Verlieren von Gegenständen **sicher** schützt? Zu erfragen Zwinger 6.

Für eine **Lederhandlung** wird ein geeignetes Lokal in der Nähe der Lederhalle oder Umgebung sofort **gesucht.** Off. mit Angabe des Preises beliebe man an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Eine fast neue **Konzert-Zither** ist billigst zu verkaufen. Sandweg 9.

Wir suchen einen **Lageraufseher** im Alter von 25—35 Jahren. Bevorzugt ist Lagerist aus Detailgeschäft. Gute Zeugnisse Bedingung. Eintritt 1. März. **Friedrich & Sohn.**

Gebildetes **Fräulein,** welches der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als **Kammerjungfer** zu einer älteren Dame. Gefl. schriftliche Offerten unter **F 75** an die Expedition des „Herald" in Leipzig erbeten.

Ein älteres erfahrenes **Mädchen,** welches perfekt in der Küche, sowie in allen Hausarbeiten gut bewandert ist, **sucht Stelle** bis 15. April oder auch später. Ostendstraße 8.

Kanarienvögel mit prachtvollen tiefen Hohltouren, sowie alle Arten in- und ausländische Vögel versendet unter Garantie per Nachnahme das Versand-Geschäft **A. Theis,** Berlin. Empfehle alle Arten Vogelfutter.

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fraktur.

No. 210. Corps 9. (May.)

Nun ist ja die Frage: ist die Möglichkeit, daß wir von Frankreich angegriffen werden, an sich ein ausreichender Grund, um diese Vorlage zu bewilligen? Ich habe bei Motivirung keine Koalitionen, keine Kombinationen und Konjekturen im Auge, sondern die einfache Möglichkeit, daß wir und Frankreich uns ohne Bundesgenossen im freien Felde gegenüberstehen. Schon wenn der Krieg ausbräche, würde die Kalamität eine große. Bedenken Sie, was allein der ausbrechende Krieg, ganz unabhängig von dem Ausgange desselben, — zu sagen hat! Unser ganzer Handel zu Lande und zur See, unsere industriellen Unternehmungen würden sämtlich lahm gelegt sein — ich brauche das wohl nicht zu schildern, Sie haben das selbst erlebt. Diese Kalamität, daß der Krieg ausbrechen könnte, wird vielleicht gefördert, wenn der Krieg leicht er-

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 210. Corps 9/10. (May.)

Wenn Sie bewußter Weise unser Land für den Krieg schwächen, dann halte ich ein solches Gesetz für ein Bedürfnis; ich werde beantragen, daß es eingebracht wird. Wenn wir unterliegen, — ich wage diesen Gedanken ja gar nicht auszudenken; aber die Möglichkeit werden Sie mir doch nicht bestreiten, daß ebenso gut, wie wir allein Frankreich geschlagen haben im Jahre 1870, Frankreich siegreich sein kann, nachdem es sein Heer verdoppelt, seine Reserven verdreifacht hat und mit der größten Bereitwilligkeit und Hingebung der Regierung jede Kosten bewilligt hat, ohne auch nur je eine Sekunde darüber zu diskutiren. Ich erinnere Sie nur daran, daß mit gewissem Mitleid die französischen Blätter auf Ihre Vorgänge im deutschen Reichstag, und mit was für

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 206. Corps 10. (May.)

Wenn sie bewußter Weiße unser Land für den Krieg schwächen, dann halte ich ein solches Gesetz für ein Bedürfnis; ich werde beantragen, daß es eingebracht wird. Wenn wir unterliegen, — ich wage diesen Gedanken ja gar nicht auszudenken; aber die Möglichkeit werden Sie mir doch nicht bestreiten, daß ebenso gut, wie wir allein Frankreich geschlagen haben im Jahre 1870, Frankreich siegreich sein kann, nachdem es seine Armee verdoppelt, seine Reserven verdreifacht hat und mit der größten Bereitwilligkeit und Hingebung der Regierung jede Kosten bewilligt hat, ohne auch nur je eine Sekunde darüber zu diskutiren. Ich erinnere Sie daran, daß mit gewissem Mitleid die französischen Blätter die Vorgänge im deutschen Reichstag, und mit was

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 213. Corps 12. (May.)

Nun ist die Frage: ist die Möglichkeit, daß wir von Frankreich aus angegriffen werden, an sich ein ausreichender Grund, um diese Vorlage zu bewilligen? Ich habe bei meiner Motivirung keine Koalitionen, keine Kombinationen und Konjekturen im Auge, sondern die einfache Möglichkeit, daß wir und Frankreich uns ohne Bundesgenossen im freien Felde einander gegenüber stehen. Schon wenn der Krieg ausbräche, würde die Kalamität eine große. Bedenken Sie, was allein der ausbrechende Krieg, ganz unabhängig von dem Ausgange desselben

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 593. Corps 9.

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) — Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig sein. Ich habe sie hier; aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Autorität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht habe (Murren). — Aus dem leisen Murren im Hintergrunde ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der ander-

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijk,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 593. Corps 9/10.

weitigen Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgiltig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis einer defensiven Wehrkraft. Es sind in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze Militärvorlage keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben. Das war der Fall in denselben entlegenen Teilen der Preßpolitik, wo die abenteuerlichsten, die kindischsten Gerüchte, wenn sie über Nacht ausgeschrieen werden, sofort Glauben finden. Es ist das ein absurder Gedanke, daß wir mit einer Forderung von 20 bis 30 Millionen eine Grundlage für neue exorbitante Steuervorschläge gewinnen wollten, daß ich mich weiter gar nicht damit aufhalte. Was den moralischen Wert einer solchen Insinuation betrifft, und ihre Bedeutung, so will ich doch nur darauf aufmerksam machen, daß sie ungefähr in gleicher Linie stehen würde mit der andern, wenn wir sagen würden, der Widerstand gegen unsere Vorlage sei eingegeben von dem Wunsche, daß Deutschland im nächsten Kriege nicht glücklich sein möge. (Murren.) Das steht ungefähr auf derselben moralischen Höhe wie ihre Verdächtigungen (Murren) — nicht Ihre, sondern die Preßverdächtigungen gegen die Intentionen der Regierung. Jene andere Verdächtigung hat doch noch mehr Haltbarkeit, da sich nicht leugnen läßt, daß es viele Einwohner Deutschlands giebt, die das Deutsche Reich und seine Fortexistenz negiren. Ich komme vielleicht auf diese Frage nachher noch weiter zurück. Ein glaublicheres Motiv, daß die Regierungen und namentlich die Vertreter des Kaisers ihre Pläne nicht eingestehen, könnte in der Richtung gesucht werden, daß eine Verstärkung des deutschen Heeres etwa gewollt werde aus denselben

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijk,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fraktur.

No. 201. Corps 10. (Bauer.)

In einem längeren Artikel der „Täglichen Rundschau" streitet Dr. F. Schmidt gegen die Art, wie den Schülern der Gymnasien das Latein beigebracht wird. Es heißt in dem Aufsatz: „Wie er (der Schüler) körperlich schnell wächst, so wächst auch seine Sprachkraft mit jedem Tage, wenn sie geübt und dadurch genährt wird. Aber nur in drei Stunden in der Woche (oder gar nur in zwei) läßt man ihn in dem schönen Garten der vaterländischen Literatur umherspringen. Aber damit diese drei deutschen Stunden ja nichts schaden, fängt man gleich an, ihn vermittelst des Lateinischen zu „bilden". Damit muß er sich in neun, sage und schreibe neun wöchentlichen Stunden beschäftigen. Allerdings ist der Bildungsstoff, an dem der jugendliche Geist seine

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnſ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 202. Corps. 12. (Bauer.)

Eines der romantischsten Seitenthäler des schönen Moselthales ist dasjenige, das von dem Eltzbache durchflossen wird. Wie die Mosel in gewundenem und doch schnellem Laufe dem großen Rheinstrome zueilt, so geschieht dies andererseits seitens der Eltz, die unweit der Hohen Acht am Fuße des Hochkammes des Eifelgebirges entspringt und, unter vielen Krümmungen süd-östlich sich wendend, bei Moselkern, etwa vierthalb Stunden von Koblenz, in die Mosel mündet. In warmen Sommertagen,

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefgw

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 203. Corps 12. (Bauer.)

Es ist längst bekannt, daß der Blitz einzelne Bäume be-vorzugt; so werden Pappeln wegen ihrer Höhe leicht ge-troffen. Selbstverständlich spielt bei der Beurteilung der für eine gewisse Baumart vorhandenen Blitzgefahr die Leit-fähigkeit des Holzes eine große Rolle. Diese hängt in der Hauptsache von dem Gehalte des Holzes an fetten Oelen ab, und nicht, wie vielfach angenommen wird, von dem Saftreichthume. Je größer der Gehalt an fettem Oele, desto größer ist auch der Widerstand, den das Holz dem

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 204. Corps 14. (Bauer.)

Der Rat zu Straßburg beeilte sich, dieser Verord-nung nach zu kommen, und erließ im selben Jahre ein Mandat, daß ein jeder, der etwas drucken lassen wolle, verpflichtet sei, es zuvor der Kanzlei zu unter-breiten und den Entscheid abzuwarten; aber diese Verordnung wurde wenig befolgt. In Nürnberg da-gegen wurden die Gehilfen des Buchhändlers Karl

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstui

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Fraktur.

No. 595. Corps 10.

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutschen Reichs so, wie sie augenblicklich beschaffen ist, nicht diejenige Bürgschaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen ist begründet durch das Urteil, durch das einstimmige Urteil aller militärischen Autoritäten Deutschlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa sonst anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutschen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militärischen Urteil dieser Autoritäten, die, ich wiederhole es, sich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorst, Grillenberger entgegengetreten ist. (Zuruf: Ah!) Meine Herren, ist das ein Irrtum, so müßten die Druckberichte, welche ich zu

Hause gelesen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig sein. Ich habe sie hier; aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt sich hier vorwiegend um die militärische Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, so weit gehen sollten, ihr eigenes Urteil in militärischen Fragen über das des Feldmarschalls Grafen Moltke, den wir hier sehen, über das eines kriegserfahrenen Kaisers, über das der sämtlichen deutschen Generalstäbe und Kriegsministerien zu stellen. Es ist doch kaum möglich, daß ein noch so einsichtiger und an seine Einsicht glaubender Civilist der Meinung sein könnte. Ich bin also genötigt, anzunehmen, daß die Herren in ihrer Opposition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Au-

Anwendung mit Garmond fette Fraktur No. 4.

torität des militärischen Urteils derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht habe. (Murren.) — Aus dem leisen Murren im **Hintergrunde** ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieser meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu sagen beabsichtigte. Ob das ein Zeichen ist, daß irgend Jemand sich getroffen fühlt von der **anderweiten** Vermutung, lasse ich hier unentschieden, das ist mir auch gleichgiltig. Ich fürchte aber, sie setzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausschließliche Bedürfnis unserer **defensiven** Wehrkraft. Es sind ja in der Presse Aeußerungen gefallen, als ob diese ganze **Militärvorlage** keinen Zweck weiter hätte, als unter falschen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben.

Das städtische Elektrizitätswerk wird heute zum ersten Male versuchsweise seine Thätigkeit aufnehmen. An der Gutleutstraße ist man eifrig damit beschäftigt, die erste 750pferdige Dynamo-Maschine betriebsfertig zu machen, die von 4 Kesseln gespeist wird.

Berlin. Die kriegsgeschichtliche Abteilung des Großen Generalstabes veröffentlicht soeben die militärische Korrespondenz des Grafen Moltke aus dem Jahre 1866.

Konstantinopel. Ein Dampfer der russischen freiwilligen Flotte in Petersburg ist gestern mit 1600 Mann und mit Bahnmaterial für Wladiwostok durch den Bosporus gegangen.

Frankfurt a. M. Wie uns aus Petersburg gemeldet wird, ist Herr Nikolaus Struve zum russischen Vizekonsul in Frankfurt a. M. ernannt worden.

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcde

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fraktur.

No. 181. Corps 10. (Bauer.)

Die Typen dieſes Katholikon ſind vielfach abfällig beurteilt worden, ich muß geſtehen, daß ſie beſſer ſind, als viele ſpätere Drucke, freilich nehmen ſich die fetteren aus Kupfermatrizen gegoſſenen Lettern viel ſchöner aus, namentlich wenn das Auge, wie häufig bei den Bibliographen, von den Initialen geblendet iſt. Gutenberg wollte offenbar kein Prachtwerk, ſondern ein billiges nützliches Buch ſchaffen, daher finden wir ſogar in dem Pergamentexemplar der Wiener Hofbibliothek den einfach buntgemalten Initialbuchſtaben, den unſere Tafel zeigt. Die Typen ſelbſt haben eine merkbare romaniſirende Form, was aber am meiſten auffällt, das iſt das Beſtreben, alle Verbindungen des Schreibers in den Typen nachzuahmen. Die Katholikontype hat weit

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 182. Corps 12. (Bauer.)

Es iſt möglich, daß der Erfinder der Buchdruckerkunſt einige Zeilen auseinander ſägte, um zu ſehen, wie ſich die Buchſtaben zuſammenſetzen ließen, aber nie konnte es ihm einfallen, mit ſolchen Buchſtaben zu ſetzen und zu drucken. Der Mann, deſſen Bücher ein hochentwickeltes Schönheitsgefühl zeigen, konnte unmöglich an einen Druck mit windſchiefen, auseinanderſtehenden Buchſtaben denken, und der Geiſt, der das ſchwierige Problem einer Druckerpreſſe gelöſt hatte, konnte keine Schwierigkeit finden, rechteckige,

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghij

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 187. Corps 12. (Bauer.)

Bei Holzbuchſtaben genügte eine Schnur, um die Buchſtaben zu verhindern, von den Druckerballen aus der Zeile herausgezogen zu werden. Eine Schnur, wie ſie noch gegenwärtig zum Zuſammenbinden von Kolumnen dient, konnte die Seiten noch in der Preſſe zuſammenhalten, wenn dieſelben ſonſt mit Holzſtegen feſt verkeilt waren; ob die alte Schraubenrahme ſchon bei den erſten Drucken verwendet wurde, wiſſen wir nicht, indeſſen iſt es möglich, daß ſie verwendet wurde. Nun wird man aber die Frage aufwerfen

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzſ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 188. Corps 14. (Bauer.)

Wie konnte man korrigiren, und einzelne Buchſtaben aus der Zeile herausziehen, wenn ſie durch eine Schnur oder Eiſendraht zuſammenhingen? Nun das Korrigiren mag dadurch erſchwert worden ſein, aber es war nicht unmöglich, es mußte eine ganze Zeile herausgenommen und aufgelöſt werden. Wie übrigens damals korrigirt wurde, davon kann ich eine Probe ab-

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstu

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 595. Corps 10.

Die verbündeten Regierungen haben durch ihre Vorlage der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß die Wehrkraft des Deutſchen Reichs ſo, wie ſie augenblicklich beſchaffen iſt, nicht diejenige Bürgſchaft für die Verteidigung des Reichsgebietes gewährt, auf welche die Nation ein unverjährbares Recht hat. Die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen iſt begründet durch das Urteil, durch das einſtimmige Urteil aller militäriſchen Autoritäten Deutſchlands, Autoritäten, deren Kompetenz in Europa ſonſt anerkannt wird, mit der alleinigen Ausnahme des Deutſchen Reichstags (Bewegung, Oho! links), wo dem militäriſchen Urteil dieſer Autoritäten, die, ich wiederhole es, ſich der Anerkennung Europas erfreuen, dasjenige der Herren Richter, Windthorſt, Grillenberger entgegengetreten iſt. (Zuruf: Ah!) Meine Herren, iſt das ein Irrtum, ſo müßten die Druckberichte, welche ich zu

Hauſe geleſen habe über Ihre Verhandlungen, doch unrichtig ſein. Ich habe ſie hier; aber ich will Ihre Zeit nicht weiter aufhalten durch Bezugnahme darauf. Es handelt ſich hier vorwiegend um die militäriſche Vorlage. Ich kann nun in der That nicht glauben, daß die Herren, die ich eben nannte, ſo weit gehen ſollten, ihr eigenes Urteil in militäriſchen Fragen über das des Feldmarſchalls Grafen Moltke, den wir hier ſehen, über das eines kriegserfahrenen Kaiſers, über das der ſämtlichen deutſchen Generalſtäbe und Kriegsminiſterien zu ſtellen. Es iſt doch kaum möglich, daß ein noch ſo einſichtiger und an ſeine Einſicht glaubender Civiliſt der Meinung ſein könnte. Ich bin alſo genötigt, anzunehmen, daß die Herren in ihrer Oppoſition gegen die Vorlage noch andere Gründe haben, als die Zweifel an der Au-

Anwendung mit Garmond fette Fraktur No. 4.

torität des militäriſchen Urteils derjenigen Stellen, die ich namhaft gemacht habe. (Murren.) — Aus dem leiſen Murren im **Hintergrunde** ziehe ich den Schluß, daß Sie bei dieſer meiner Andeutung etwas ganz anderes vermuten, als ich zu ſagen beabſichtigte. Ob das ein Zeichen iſt, daß irgend Jemand ſich getroffen fühlt von der **anderweiten** Vermutung, laſſe ich hier unentſchieden, das iſt mir auch gleichgiltig. Ich fürchte aber, ſie ſetzen bei den Regierungen andere Motive für deren Antrag voraus, als wie das ausſchließliche Bedürfnis unſerer **defenſiven** Wehrkraft. Es ſind ja in der Preſſe Aeußerungen gefallen, als ob dieſe ganze **Militärvorlage** keinen Zweck weiter hätte, als unter falſchen Vorwänden Steuern, Geld zu erheben.

Das ſtädtiſche Elektrizitätswerk wird heute zum erſten Male verſuchsweiſe ſeine Thätigkeit aufnehmen. An der Gutleutſtraße iſt man eifrig damit beſchäftigt, die erſte 750pferdige Dynamo-Maſchine betriebsfertig zu machen, die von 4 Keſſeln geſpeiſt wird.

Berlin. Die kriegsgeſchichtliche Abteilung des Großen Generalſtabes veröffentlicht ſoeben die militäriſche Korreſpondenz des Grafen Moltke aus dem Jahre 1866.

Konſtantinopel. Ein Dampfer der ruſſiſchen freiwilligen Flotte in Petersburg iſt geſtern mit 1600 Mann und mit Bahnmaterial für Wladiwoſtok durch den Bosporus gegangen.

Frankfurt a. M. Wie uns aus Petersburg gemeldet wird, iſt Herr Nikolaus Struve zum ruſſiſchen Vizekonſul in Frankfurt a. M. ernannt worden.

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcde

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gloria-Fraktur.

Original-Erzeugnis.

Schmale kräftige Fraktur.

No. 817. Corps 7.

Wir sind weit entfernt davon, in die Aufrichtigkeit des Herrn Reichskanzlers den leisesten Zweifel zu setzen. Eine andere Frage ist allerdings die: ist diese Art der Erfüllung des Versprechens die, von der seiner Zeit der Reichstag ausgegangen ist? In dieser Beziehung glaube ich, daß die anfängliche Absicht des Reichstages dahin ging, daß man lediglich das Verkehrsverbot der politischen Vereine im § 8 des Vereinsgesetzes vom Jahre 1850 hat aufheben wollen, und daß man weit davon entfernt gewesen ist, sogenannte Kompensationen für die Aufhebung dieses Verbots für notwendig zu halten und anzunehmen, daß die Regierung Kompensationen für erforderlich erachten würde (sehr richtig!), noch weiter davon entfernt, an solche Kompensationen zu denken, wie sie diese Vorlage enthält. (Sehr richtig! links und im Zentrum.) Ich meine also, daß nach der materiellen Seite hin, soweit man von der Auffassung des Reichstags ausgehen darf, der größte Bundesstaat Preußen sich von anderen kleineren Bundesstaaten den Rang hat ablaufen lassen, die durch die einfache nackte Aufhebung des § 8 in dem Sinne der damaligen Ansicht des Reichstags und da kein Widerspruch von Seiten des Bundesrats erfolgte, wie wir meinen auch im Sinne des anderen Faktors der Reichsgesetzgebung handelten. Da es sich hier hauptsächlich um große prinzipielle Fragen handelt, könnten wir die Prüfung der Vorschläge auch hier im Plenum vornehmen, aber im Hinblick darauf, daß von anderen großen Fraktionen eine Kommissionsberatung gewünscht wird, werden wir uns einer solchen nicht widersetzen. Wir glauben, daß es im großen und ganzen im Interesse des Gesamtvaterlandes gelegen hätte, wenn diese Neuregelung der Vereinsgesetzgebung an der **Stelle** erfolgt wäre, der die Reichsverfassung sie überträgt, nämlich im Reiche. Die Bestimmung des § 8 stammt aus dem französischen Recht, sie paßte von vornherein nicht in die deutschen Verhältnisse, und das ist auch schon **lange** anerkannt

Anwendung mit normaler halbfetter Fraktur No. 866 und neuer fetter Fraktur No. 17.

Für eine größere Brotbäckerei suche einen tüchtigen **Bäcker**, welcher in allen Teilen der Brotfabrikation erfahren ist.
Gefl. Anfragen wolle man unter Abschrift der Zeugnisse richten an **Jean Kümmerle**, Bäckermeister, Darmstadt.

Ein mit prima Zeugnissen versehener anständiger **junger Mann** wird von einem hiesigen Weingeschäft als **Auslaufer** gesucht. Offert. unter B. 100 a. d. Exp.

Suche bis zum 4. August ein kräftiges zuverlässiges **Kindermädchen**, welches auch Hausarbeit versteht und in der Küche aushelfen kann. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich **Niddastraße 68** melden.

Ein tüchtiger **Maschinenbauer**, welcher befähigt ist, ein kleines Personal zu überwachen, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exp. dieses Blattes.

Hoher Verdienst können redegewandte, unbescholtene Leute durch Verkauf eines sehr gangbaren Artikels erwerben. Offerten beliebe man unter **H. Sch.** an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Tüchtiger und selbständiger **Mechaniker** der auf photographische Apparate bereits gearbeitet hat, findet lohnende und dauernde Beschäftigung. Auch wird ein Feinmechaniker auf Uhrmacherwerkzeuge zum sofortigen Eintritt gesucht. **Martin Weber**, Cassel.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdef

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 818. Corps 7. (Grosse Kolonel.)

Ehe ich auf eine Besprechung des heute zur Beratung stehenden Gesetzentwurfes eingehe, scheint es mir nötig um dem vielfach hervorgetretenen Vorwurfe zu begegnen, daß diese Vorlage mit der von mir in der Sitzung des Reichstages vom 27. Juni 1896 abgegebenen Erklärung nicht im Einklang stehe, den damaligen Vorgang zu citieren. Ich habe erklärt, es bestehe die Zuversicht, daß das in verschiedenen Bundesstaaten für politische Vereine geltende Verbot, mit anderen Vereinen in Verbindung zu treten, werde außer Wirksamkeit gesetzt werden, und daß es in der Absicht der beteiligten Regierungen liege, die Beseitigung des durch dieses Verbot geschaffenen Rechtszustandes herbeizuführen. Als nun von einem Reichstagsabgeordneten die Erwartung ausgesprochen wurde, daß eine Aufhebung des Koalitionsverbotes nicht an Bedingungen geknüpft werden würde, die eine derartige Verschärfung des bestehenden Vereinsrechtes enthielten, ist vom Bundesratstische aus keine Antwort erfolgt, und zwar seitens der preußischen Regierung aus dem Grunde nicht, weil sie sich damals über diese Frage noch nicht schlüssig gemacht hatte. Wenn nun die preußische Regierung Ihnen, entgegen der damals von dem Herrn Abgeordneten Rickert ausgesprochenen Erwartung, einen Gesetzentwurf vorlegt, der neben der Aufhebung des Koalitionsverbotes auch andere Modifikationen der Verordnung vom 11. März 1850 enthält, so glaubt sie, damit den geeignetsten Weg eingeschlagen zu haben, um das von mir abgegebene Versprechen einlösen zu können. Denn ein Gesetzentwurf, der lediglich die Aufhebung des Koalitionsverbotes zum Gegenstand gehabt hätte, würde vielleicht nicht einmal der Zustimmung dieses hohen Hauses sicher gewesen sein; noch weniger hätte man auf Zustimmung seitens des Herrenhauses rechnen

Anwendung mit neuer fetter Fraktur No. 1.

Lehrling mit guter Schulbildung in mein hiesiges W a r e n g e s c h ä f t gesucht. Vorkenntnisse in der französischen, event. auch in der englischen Sprache erwünscht. Für gründliche Ausbildung wird Sorge getragen. **Gustav Junker.**

In ein großes **Dampf-Sägewerk** am hiesigen Platze wird ein zuverlässiger Maschinenarbeiter zur Kehlmaschine gesucht. Näheres **Adolf Kolas**, Wall 9.

Suche einen durchaus perfekten und tüchtigen **Zuschneider** auf französische T a i l l e n und J a q u e t t e s bei hohem Verdienst. Näheres in der Expedition.

Für den provisionsweisen Verkauf von **Wein und Spirituosen** wird ein durchaus tüchtiger und zuverlässiger **Vertreter** gesucht. Offerten mit Referenzen unter B 764 a. d. Exped.

Konfektion. Junge Mädchen, welche sauber nähen können, werden per sofort oder auch später gesucht. Bleidenstr. 45. Daselbst werden auch einige Lehrmädchen angenommen.

Eine tüchtige, perfekte **Köchin** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur mit guten **Zeugnissen** versehene, können sich in der Pension „Weber“ melden.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvw

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fraktur.

No. 178. Corps 7. (Schumacher.)

In den Trümmern des Palastes zu Ninive-Kujundschick fand man die Ueberbleibsel der alten assyrischen Bibliothek, über zehn Tausend Thontafeln aufgeschichtet, welche nahezu jeden Zweig der alten Literatur behandeln. Aus den Inschriften geht hervor, daß die Tafeln in den Bibliotheken je nach ihrem Inhalt in verschiedene Gruppen geordnet waren. Man begann ein Thema auf der einen Tafel und setzte es auf anderen von gleicher Größe und Form fort; die Zahl der zu einer solchen Serie gehörigen Tafeln beläuft sich zuweilen auf über hundert. Jede Serie war nach den Anfangsworten der ersten Tafel betitelt, die einzelnen Tafeln jeder Serie waren am Ende mit den Nummern versehen, welche sie im Gesamtwerke einnahmen. Außerdem hatte man katalogische Verzeichnisse dieser Schriftstücke, gleichfalls auf Thontafeln geschrieben, wie auch kleine ovale Täfelchen mit Aufschriften, offenbar Etiquetten für die verschiedenen Bücherreihen. Man sieht hieraus, daß die Form der Bücher uralt ist, daß Blattzahlen, Signaturen und dergleichen nicht erst von Buchdruckern erfunden wurden. Die Sitte, die Bücher nach den Anfangsworten zu nennen, finden wir auch in den mosaischen Büchern. Diese Sitte hat sich bis auf die Jetztzeit in den päpstlichen Bullen erhalten, welche nach den Anfangsworten genannt werden und es gehört eine gute Archivkenntnis dazu, bei der großen Anzahl dieser Bullen

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabn

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 109. Corps 7. (Assmann.)

In den Trümmern des Palastes zu Ninive-Kujundschick fand man die Ueberbleibsel der alten assyrischen Bibliothek, über zehn Tausend Thontafeln aufgeschichtet, welche nahezu jeden Zweig der alten Literatur behandeln. Aus den Inschriften geht hervor, daß die Tafeln in den Bibliotheken je nach ihrem Inhalt in verschiedene Gruppen geordnet waren. Man begann ein Thema auf der einen Tafel und setzte es auf anderen von gleicher Größe und Form fort; die Zahl der zu einer solchen Serie gehörigen Tafeln beläuft sich zuweilen auf über hundert. Jede Serie war nach den Anfangsworten der ersten Tafel betitelt, die einzelnen Tafeln jeder Serie waren am Ende mit den Nummern versehen, welche sie im Gesamtwerke einnahmen. Außerdem hatte man katalogische Verzeichnisse dieser Schriftstücke, gleichfalls auf Thontafeln geschrieben, wie auch kleine ovale Täfelchen mit Aufschriften, offenbar Etiquetten für die verschiedenen Bücherreihen. Man sieht hieraus, daß die Form der Bücher uralt ist, daß Blattzahlen, Signaturen und dergleichen nicht erst von Buchdruckern erfunden wurden. Die Sitte, die Bücher nach den Anfangsworten zu nennen, finden wir auch in den mosaischen Büchern. Diese Sitte hat sich bis auf die Jetztzeit in den päpstlichen Bullen erhalten, welche nach den Anfangsworten genannt werden und es gehört eine gute Archivkenntnis dazu, bei der großen Anzahl dieser

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcd

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 113. Corps 7. (Grosse Kolonel). (May.)

In den Trümmern des Palastes zu Ninive-Kujundschick fand man die Ueberbleibsel der alten assyrischen Bibliothek, über zehn Tausend Thontafeln aufgeschichtet, welche nahezu jeden Zweig der alten Literatur behandeln. Aus den Inschriften geht hervor, daß die Tafeln in den Bibliotheken je nach ihrem Inhalt in verschiedene Gruppen geordnet waren. Man begann ein Thema auf der einen Tafel und setzte es auf anderen von gleicher Größe und Form fort; die Zahl der zu einer solchen Serie gehörigen Tafeln beläuft sich zuweilen auf über hundert. Jede Serie war nach den Anfangsworten der ersten Tafel betitelt, die einzelnen Tafeln jeder Serie waren am Ende mit den Nummern versehen, welche sie im Gesamtwerke einnahmen. Außerdem hatte man katalogische Verzeichnisse dieser Schriftstücke, gleichfalls auf Thontafeln geschrieben, wie auch kleine ovale Täfelchen mit Aufschriften, offenbar Etiquetten für die verschiedenen Bücherreihen. Man sieht hieraus, daß die Form der Bücher uralt ist, daß Blattzahlen, Signaturen und dergleichen nicht erst von Buchdruckern erfunden wurden. Die Sitte, die Bücher nach den Anfangsworten zu nennen, finden wir auch in den mosaischen Büchern. Diese Sitte hat sich bis auf die Jetztzeit in den päpstlichen Bullen erhalten, welche nach den Anfangsworten

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 100. Corps 8. (Grosse Petit). (Schumacher.)

In den Trümmern des Palastes zu Ninive-Kujundschick fand man die Ueberbleibsel der alten assyrischen Bibliothek, über zehn Tausend Thontafeln aufgeschichtet, welche nahezu jeden Zweig der alten Literatur behandeln. Aus den Inschriften geht hervor, daß die Tafeln in den Bibliotheken je nach ihrem Inhalt in verschiedenen Gruppen geordnet waren. Man begann ein Thema auf der einen Tafel und setzte es auf anderen von gleicher Größe und Form fort, die Zahl der zu einer solchen Serie gehörigen Tafeln beläuft sich zuweilen auf über hundert. Jede Serie war nach den Anfangsworten der ersten Tafel betitelt, die einzelnen Tafeln jeder Serie waren am Ende mit den Nummern versehen, welche sie im Gesamtwerke einnahmen. Außerdem hatte man katalogische Verzeichnisse dieser Schriftstücke, gleichfalls auf Thontafeln geschrieben, wie auch kleine ovale Täfelchen mit Aufschriften, offenbar Etiquetten für die verschiedenen Bücherreihen. Man sieht hieraus, daß die Form der Bücher uralt ist, daß Blattzahlen, Signaturen und dergleichen nicht erst von Buchdruckern

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gloria-Fraktur.

Original-Erzeugnis.

Schmale kräftige Fraktur.

No. 821. Corps 9. Anwendung mit normaler halbfetter Fraktur No. 868.

Die gesamte agrarische Bewegung besteht aus „Siegen", die keine realen Erfolge der Agrarier sind. Die Gesetzgebungsarbeit, die sich in den Dienst der Agrarier gestellt hat, hat zwar die allgemeinen Interessen in hohem Grade geschädigt, aber den Agrariern nichts genützt und zum Teil auch ihnen die schwersten Wunden geschlagen. Eine der Wunden, die jenen Elementen besonders schmerzlich ist, ist das Börsengesetz mit seinem Terminregister, in dem Niemand drin steht, mit seinem Börsenkommissar, der zu keiner realen Bedeutung zu gelangen vermag, und mit seinen Vergewaltigungen der Produktenbörsen, die zum Teil dieses auch für die Landwirtschaft so wertvolle Institut vernichtet haben. Bei dieser Sachlage ist es heute eine der Hauptaufgaben der agrarischen Presse, jene Interessenkreise, die man zu vertreten vorgiebt, über die Schädigungen die man ihnen zugefügt hat, zu täuschen. Offizielle Notierungen giebt es nicht und die Nachteile die damit für die Landwirtschaft entstehen, sind oft genug behandelt worden. An die Stelle dieser offiziellen Notierungen, die eine geordnete Ueberwachung erfahren hatten, deren Zuverlässigkeit zwar angezweifelt, deren Unrichtigkeit aber nicht erwiesen werden konnte, sind heute die Preisnotierungen der Zentralstelle der preußischen Landwirtschaftskammern getreten. Dutzende von Irrtümern sind in diesen Notierungen bereits nachgewiesen, und sie können gar nicht zuverlässig sein, weil sie im allerbesten Falle nichts darstellen, als die Preisnotierungen einer kleinen Anzahl zum Abschluß gelangter Geschäfte. Dabei ist es sehr wohl möglich, daß einzelne dieser Geschäfte nur abgeschlossen wurden, um eine bestimmte Notierung zu erhalten, d. h. also mit tendenziöser Absicht. Aber hierauf kommt es gar nicht an. Selbst jede böswillige Absicht unberücksichtigt gelassen, ist es nicht genug, Nachrichten über eine verhältnismäßig geringe Anzahl von Geschäften zu veröffentlichen. Diese **Notierungen** werden daher auch niemals für große Transaktionen zur Grundlage gemacht werden können und

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 821. Corps 9/10. Anwendung mit neuester fetter Fraktur No. 3.

Der Wunsch, das heißumstrittene Ziel unseres Jahrhunderts, den Nordpol, zu erreichen, zeitigt merkwürdige und abenteuerliche Ideen. Man hat mit Schiff und Schlitten die Eisschranken zu durchbrechen gesucht. Andree hat todesmutig den Flug durch die Lüfte angetreten. Nun bliebe nur noch übrig, den Weg nach dem Nordpol unter dem Wasser zu suchen. Der Vorschlag ist thatsächlich gemacht worden, zuerst von dem Schweden Hamberg, der im März 1891 einen darauf bezüglichen Plan der Gesellschaft für Anthropologie und Geographie in Stockholm vorlegte. Neuerdings ist das Projekt von dem Franzosen Pesce wieder aufgenommen, und zwar meint er, daß sein Projekt ungleich größere Chancen böte als das Andree'sche. Doch hören wir, was uns im „Matin" darüber berichtet wird. Da das Polarmeer viele eisfreie Stellen hat, so kann man sich über die Ausdehnung der vorliegenden Eisbänke und -Felder vor dem jedesmaligen Untertauchen mittelst eines Fesselballons unterrichten. Gewisse Schwierigkeiten bietet allerdings die Orientierung. Man ist ausschließlich auf den Kompaß angewiesen. Es wird sich daher empfehlen, das Kap Tscheljuskin als Ausgangspunkt zu wählen und die Richtung nach dem magnetischen Pol zu nehmen, der von dem geographischen ja nicht weit entfernt ist. Wo man offenes Wasser antrifft, schwimmt das Schiff auf der Oberfläche und taucht unter, sobald Eisfelder zu passieren sind. Aber wie, wenn letztere von solcher Ausdehnung sind, daß das Unterwasserfahrzeug darunter gleichsam gefangen ist, und die Mannschaft sich nicht auf's Neue mit Luft versehen kann? Diese Kleinigkeit macht Monsieur Pesce anscheinend kein Kopfzerbrechen und die sich daraus ergebende Schwierigkeit wird im Handumdrehen spielend gelöst. Mit **Dynamit** wird die Eisdecke auseinander gesprengt, die ja, wie wir von Nansen wissen, höchstens drei Meter dick ist. Bahnt man doch mittelst Dynamit für die Eisenbahn

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fraktur.

No. 204. Corps 6. (May.)

Zünfte und Innungen hatten im Mittelalter eine große Bedeutung. Da die Bürger für die Verteidigung ihrer Stadt ſelbſt Sorge tragen mußten, ſo einigten ſich die Mitglieder der verwandten Gewerbe zu ſolchen Geſellſchaften, die Freud und Leid zuſammen trugen. Im Kriege bildeten die Innungen eigene Kompagnien, im Frieden unterſtützten ſie ihre Kranken, begruben ihre Toten, hielten gemeinſchaftliche Gottesdienſte und Feſte ab. Wir haben im vorigen Jahrhundert geſehen, wie die Buchdrucker den Innungen der verwandten Gewerbe beizutreten gezwungen wurden, da ſie noch zu wenig waren, um ſelbſt Innungen zu bilden. Im 17. Jahrhundert waren ſie meiſt ſtark genug, eigene Geſellſchaften zu bilden, andererſeits fiel die Stadtverteidigung weg, da die Fürſtenmacht ſich hob und die Städte in ihrem Kriegsweſen beſchränkte, die Innungen blieben auf ihre internen Angelegenheiten beſchränkt, und ſo ſehen wir nun die Buchdruckergeſellſchaften ſich ſelbſtändig entwickeln. Auch in Frankreich erfolgte eine Separation, die Buchbinder und Vergolder, welche bisher mit den Buchdruckern und Buchhändlern zu einer Innung gehört hatten, zu einer beſonderen Innung vereinigt. Aber bevor noch die Buchdrucker ſich zu eigenen Geſell-ſchaften verbanden, hatten ſie ihre „Ordnungen und Kunſtgebräuche, worüber ihre Vorfahren ſteif und feſt gehalten“, wie Geſſner ſagt. Die von dieſem und Werther aufgeführten 10 Punkte um-faſſen jedoch keineswegs alle Satzungen und Gebräuche, viele derſelben lernen wir aus den Ver-boten der Buchdruckerordnungen von Frankfurt, Leipzig, Wittenberg, Nürnberg u. ſ. w. kennen, und im Nachfolgenden will ich verſuchen, die zerſtreuten Beſtimmungen zu einem Geſamtbilde zu

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijkl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 207. Corps 8. (May.)

Von dem Schloßplatz aus war die Berlinerſtraße bis zu ihrem Ende von beiden Seiten mit dichtbeſetzten Reihen ungeduldig Harrender beſetzt. Selbſt die auf der einen Seite der Straße in Folge der Kanaliſationsarbeiten aufgetürmten Sandhügel waren als willkommene Ausſichtspunkte okkupirt. Die Charlotten-burgerſtraße war bereits um 7 Uhr vom Knie aus mit Equipagen, Droſchken und Kremſern dicht belagert; dank den praktiſchen Maßnahmen, welche ergriffen waren, um den mittleren Teil der Straße frei zu halten, wie dank dem außer-ordentlichen Zuvorkommen der ausübenden Organe war den nach der Hauptſtadt Fahrenden wie den von dort Kommenden eine unbehinderte Ausſicht auf die Fahrt des Kaiſers geboten. Je näher man der Hauptſtadt kam, deſto größer wurden die Mengen. Dort wo der Reitweg in gerader Linie mit der Chauſſee liegt, war auch dieſer dicht beſetzt, ebenſo wurden die Bänke längs der Wege in Anſpruch genommen, ja an einzelnen Stellen waren ſogar durch Stühle und Bretter in aller Eile Tribünen errichtet. War die Menge ſchon erregt, wenn

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 211. Corps 8. (May.)

Zünfte und Innungen hatten im Mittelalter eine große Bedeutung. Da die Bürger für die Verteidigung ihrer Stadt Sorge tragen mußten, ſo einigten ſich die Mitglieder der verwandten Gewerbe zu ſolchen Geſellſchaften, die Freud und Leid zuſammen trugen. Im Kriege bildeten die Innungen eigene Kom-pagnien, im Frieden unterſtützten ſie ihre Kranken, begruben ihre Toten, hielten gemeinſchaftliche Gottesdienſte und Feſte ab. Wir haben im vorigen Jahr-hundert geſehen, wie die Buchdrucker den Innungen der verwandten Gewerbe gezwungen wurden, da ſie noch zu wenig waren, um ſelbſt Innungen zu bilden. Im 17. Jahrhundert waren ſie meiſt ſtark genug, eigene Geſellſchaften zu bilden, andererſeits fiel die Stadtverteidigung weg, da die Fürſtenmacht ſich hob und die Städte in ihrem Kriegsweſen beſchränkte, die Innungen blieben auf ihre internen Angelegenheiten beſchränkt, und ſo ſehen wir nun die Buchdruckerge-ſellſchaften ſich ſelbſtändig entwickeln. Auch in Frankreich erfolgte eine Sepa-

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstu

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 207. Corps 9. (May.)

Das war die frohe Kunde, die geſtern in den Nachmittagsſtunden wie ein Lauf-feuer unſere Stadt durcheilte. Wohin ſie drang, da rief ſie laute Freude her-vor, und wer ſie vernahm, der machte ſich auf, um Augenzeuge zu ſein des erſten Einzugs Ihrer Majeſtäten in die Haupt- und Reſidenzſtadt Berlin. Das war ein Eilen und Laufen, ein Schieben und Drängen, Keiner wollte zu ſpät kommen, Jeder der Erſte ſein und den beſten Platz ſich ſichern. Aber noch war man Anfangs vielfach im Unklaren, woher denn die Majeſtäten kommen würden. Der Eine wußte zu berichten „von Potsdam“ mit der Eiſenbahn, ein Anderer meldete: „Direkt zu Wagen“. Die Aufſtellung der Schutzmannſchaft führte endlich auf die richtige Vermutung, und volle Klarheit brachten die Abendzeitungen, ſtand es ſchwarz auf weiß: Der Kaiſer und die Kaiſerin fahren mit der Yacht „Alexandra“ von Potsdam bis Charlottenburg oder Schloß Bellevue und von

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

B.

Accidenz-

und

Titelschriften.

Fraktur.

No. 216. Corps 6. (May.)

Das Kopieren der Briefe ist heutzutage für den Kaufmann, wie überhaupt für jeden, der viel korrespontirt, eine fast ebenso große Notwendigkeit, wie die Nahrungsmittel zum täglichen Leben des Menschen. An Kopierverfahren hat es denn auch bisher nicht gemangelt, ja es war hierin sogar ein gewisser Ueberfluß vorhanden, ohne daß es indeß hierbei ein Verfahren gegeben hätte, das man als Ideal im wahren Sinne des Wortes hätte bezeichnen können. Die meisten, wenn nicht alle der bisher bekannten Kopierverfahren hatten mehr oder weniger Mängel, oder waren mehr oder weniger umständlich bezw. zeitraubend. Die Vereinfachung der seither gebräuchlichen Kopierverfahren ist denn auch schon oft der Gegenstand von Verbesserungen und Erfindungen gewesen, ohne daß man es erreicht hätte, ein Verfahren oder einen Apparat zu ersinnen, der in kurzer Zeit tadellose Kopien rasch und sicher erzielt. Einer Firma in Düren dürfte es in dieser Hinsicht nunmehr gelungen sein, durch Herstellung des neuen, gesetzlich geschützten „Schnellkopierkartons" den Vogel abzuschießen. Wie uns nämlich das Patent= und technische Bureau von Lüders mitteilt, ist dieser Karton, der infolge seiner Vorzüge bald in keinem Kontor oder Bureau mehr fehlen wird, auf einer Seite wasserdicht präpariert, während er auf der anderen Seite eine nicht präparierte sehr aufsaugungsfähige Fläche von Löschkarton mit ziemlich starker Faserpressung hat. Die wasserdicht präparierte Seite hat den Zweck, daß man das Zwischenlegen der sogenannten Oelkartons gänzlich sparen und gleichzeitig das Ueberklatschen der Kopien von einem Seitenpapierblatt auf das andere verhindern kann. Das Anfeuchten des neuen Schnellkopierkartons geschieht ohne jede Hilfsmittel, wie Schwamm, Pinsel, Bürsten oder Filzstreifen, es ist hierzu einfach nur ein niedriger, viereckiger Kasten aus Zinkblech

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 205. Corps 8. (May.)

Die Kreuzotter ist eine der gefährlichsten Feinde der Warmblütler, die wir in Deutschland, ja in ganz Europa haben. Ihr heimtückischer Biß fordert unzählige Opfer, um so mehr, als man sich nur schwer gegen ihn zu schützen vermag, da man die lauernde Otter zumeist nicht bemerkt. Trotzdem die Kreuzotter gefürchtet, als gefährlich allgemein verschrieen ist, ist sie in ihrem Thun und Treiben nicht sehr bekannt, da es nicht leicht ist, sie im Freien zu beobachten und man bislang fälschlich annahm, daß sie sich in der Gefangenschaft nicht halte, man sich wohl auch scheute, ein so gefährliches Tier in seiner Nähe zu dulden. Ich möchte hier die Kreuzotter kurz charakterisiren und dann des Näheren auf die Wirkung des Giftes kommen. Die Kreuzotter, — schwarze Viper, Kupferschlange, Feuerotter, Giftotter, wie sie wohl auch noch genannt wird — trägt die charakteristischen Merkmale der Vipern an sich: gedrungener, kurzer, hinten breiter, oberhalb mit Schildern, sonst mit Schuppen bedeckter Kopf, im Oberkiefer Giftzähne, senkrecht stehende Pupillen. Die Augen sind durch ein Schild geschützt, ebenso der Scheitel,

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 209. Corps 8. (May.)

Ich habe in der Hauptsache noch mal um das Wort gebeten, um eine Vergessenheit wieder gut zu machen, die ich vorher bei der Reichhaltigkeit des Stoffes begangen habe. Ich habe die Fälle, in denen wir, meiner Ansicht nach, unter Umständen einen Angriff von Frankreich zu erwarten haben, nicht so vollständig klar gestellt, wie ich beabsichtigte; ich habe nur den Fall erwähnt, daß eine französische Regierung ans Ruder kommen könnte, die glaubte, uns an Rüstungen und Kraft so weit überlegen zu sein, daß sie eines Sieges sicher wäre, — wenigstens dieselbe Sicherheit hätte, welche die französische Armee in dem Jahre 1870 hatte, als sie gegen uns in den Krieg zog; ich habe aber einen andern Fall, bei dem eine solche Siegessicherheit garnicht absolut notwendig ist, und den ich erwähnen wollte, übergangen, einen Fall, der doch auch ein ziemlich breites Feld in den Konjunkturen einnimmt, die wir machen müssen, wenn wir auf Alles gerüstet sein wollen. Das ist der Fall, daß ähnlich wie unter dem dritten Napoleon die Unternehmungen nach Außen hin als ein Sicherheitsventil für

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 205. Corps 9. (May.)

von dem aus eine halbmondförmige Zeichnung, die oft nicht klar sichtbar ist, zum Nacken läuft. Der Körper ist gedrungen, der unterhalb mit Schilden bedeckte Schwanz nur mäßig lang. Die Grundfarbe variirt, zumeist ist sie von hellem, glänzendem, irrisirendem Braun, das sich bis zum Dunkelbraun steigert, der Bauch ist grauschwarz, die Bauchschilder sind gelb gerandet und tragen einen dunkleren Fleck. Im Nacken am Ende der halbmondförmigen Zeichnung beginnt das charakteristische Merkmal der Kreuzotter, die im Schwanze endende schwarze Zickzacklinie, zwischen deren Biegungen sich runde Flecken befinden. Das Weibchen hat auch eine helle graue Grundfarbe, die Zickzacklinie ist rostbraun. Oft ist jedoch das Weibchen fast schwarz gefärbt. Man hat diese schwarze Ottern — im Volksmund Höllenschlange — für eine eigene Art gehalten. Es ist jedoch nicht einmal eine Variante. Die Weibchen färben sich im Alter dunkler, außer=

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Original-Schwabacher.

No. 32. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 3 Ko.

Farbe zu rothen Tituln.

Es wird der Zinnober in gantzen Stücken genommen (denn der geriebene wird von den geitzigen Materialiſten ſehr verfälſchet) und zerreibet ſolchen mit Waſſer auf einen ſaubern Reibeſtein auf das ſubtileſte, thut hernach ſolchen in eine ſaubre parcellonene oder gläſerne Schalen, und läſſet ſolchen wieder trocknen, hernach gieſſet man friſchen Knaben-Urin darauf, vermiſchet es wohl untereinander, damit der Zinnober recht penetrinen kan, denn läſſet man ihn wieder ſetzen und ruhen, und gieſſet den Urin wieder rein davon ab, gieſſet aber wieder friſchen Urin darein und läſſet ihn wieder eine Nacht ſtehen denn noch einmal abgieſſen, und dieſes 5 oder 6 mal wiederholet, ſo findet man ihn auf das ſchönſte und beſte gereiniget. So er nun wieder getrocknet, gieſſet man wohl zerklopft Eyerweiß darüber, rühret es mit einem Holtz wohl untereinander, und läſſet es wieder eine Nacht ſtehen, denn gieſſet man es wieder ab, und je öffter ſolches wiederholet wird, je ſchönern Zinnober man hernach befindet. Einige nehmen an ſtatt des Knabenurins Brandewein, reiben ihn offt ab, und laſſen ihn wieder an den Schatten trocknen. Zur Probe nimm man ein Loth gantzen Zinnober, lege den auf ein eiſern Blech, ſetze es auf ein Kohl-Feuer, und blaſe die Kohlen wohl an, wann du ſieheſt, daß ein gelber Rauch darvon gehet, ſo iſt der Zinnober gut, wann er alsdenn kalt, ſo kanſt du ihm mit gerechten rothen Wein abreiben, darnach nimm noch ein wenig Saffran, etwas Albumin und

No. 33. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 5 Ko.

Vom Revidiren.

Das Revidiren muß man einem Anfänger nicht überlaſſen, ſondern erſt zeigen, wie er dieſes machen ſoll. Nemlich er muß, wie im Corrigiren, Columne gegen Columne, und Zeile gegen Zeile halten, daß er gleich ſehen kan, ob das falſche gemacht iſt, oder nicht. Ich halte aber vor das rathſamſte, daß der Invormator allezeit ſelbſt revidire, und ſolches niemals einem Jungen vertrauete. Denn die Jugend iſt hierinnen zu flatterich, und kommt doch alles auf eine gute Reviſion an. Denn es ereignen ſich auſſer dem, was corrigiret worden, noch viele Fehler, als da ſteigen im corrigiren, oder ſchlieſen, Spieſe auf, oder es verrückt ſich was, oder fallen Colum-Ziffern um, und was dergleichen mehr iſt. Hat er ihm nun dieſes beygebracht, er wird vor einen guten und fertigen Setzer paßiren können, und ſolches demjenigen, der ihm davon Unterricht ertheilet, Zeit Lebens zu dancken wiſſen. Ein Manuſcript recht gut auszurechnen, wird von den meiſten vor eine ſonderliche Kunſt gehalten, abſonderlich, wenn es bald enge, bald weitläufig, bald ſchmal, bald breit, auch wohl an dem Rand hin und wieder etwas hineingeſchrieben iſt. Es iſt auch an dem; Allein ſie beſtehet mehrentheils in der Vorſichtigkeit, ſo man hierinnen gebrauchen muß. Es dienet hiervon zum Unterricht, daß man ein Manuſcript, ehe man es auszurechnen

No. 34. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Vom Ablegen.

Was das Ablegen anlanget, ſo dienet zur Nachricht, daß man einen Knaben nicht eher Ablegen laſſen darf, biß er zuvor die Käſten recht gewohnet iſt, und gleichſam blindlings die Fächer zu zeigen weiß. Denn ſonſt wird ihm ſolches ſehr ſauer vorkommen, ja wohl in beyden, ſo wohl im Setzen, als Ablegen, in einer geraumen Zeit ſehr wenig zunehmen. Da er, wenn er drei oder vier Wochen im Setzen ſich geübet, das Ablegen in wenig Tagen begreifen kan. Denn am Ablegen iſt gar zu viel gelegen. Man ſolte alſo einem Knaben die Regel billig einmal recht einprägen, und ihm ſolche mit Buchſtaben auf ſeinen Ablegeſpan vorſchreiben,

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fraktur.

No. 198. Corps 6. (Bauer.)

Der Herr Vorredner hat mich kritisirt, weil ich die Armee eine Kaiserliche nannte, und gesagt, eine Kaiserliche hätten wir gar nicht. Nun, die Anfechtbarkeit dieses Ausdrucks von Jemand, der eine kritische Spitze probiren will, ist mir ja von Hause aus ganz klar gewesen, und ich gebe ihm gerne zu, daß, wenn ich Kaiserliche Armee sage — ich habe schon gestern mit Jemand darüber gesprochen — ich mir wohl bewußt bin, daß der Ausdruck nicht genau der Verfassung entspricht; ich habe ihn nur der sprachlichen Kürze wegen gebraucht. Soll ich jedesmal sagen: die Königlich preußische, Königlich bayerische, Königlich württembergische, Königlich sächsische Armee, die vereinigt sind zu einem Reichsheer —? Das würde ja Ihre Zeit unendlich ermüden. Mit diesen kleinen Erinnerungen gegen sprachliche Ausdrücke bringen wir wirklich die Sache nicht vorwärts, mögen Sie die Armee Kaiserlich nennen oder wie, — ich hätte sie monarchische nennen können; aber das hat auch wieder seine Bedenken — wir haben Republiken in Deutschland, die Hansestädte, und außerdem macht das so den Eindruck, als ob ich die Armee als rein im Dienst der Monarchie gegen die Demokratie oder gegen sonst Jemand gedacht hätte — kurz, ich bleibe dabei, — der Herr Abgeordnete möge es mir nicht übel nehmen — ich werde auch ferner den Ausdruck Kaiserliches Kriegsheer und Kaiserliche Armee gebrauchen; ich werde Niemand damit zu nahe treten, und ich glaube, ich habe damit erläutert, was ich damit meine. Es ist eine sprachliche Kürze. Wir reden ohnehin beide vielleicht mehr, als notwendig ist. Lassen sie uns also doch wenigstens den Vorteil, die Sache etwas abzukürzen. Außerdem wird die Armee doch unter gewissen Umständen eine rein Kaiserliche; einmal sobald Krieg ist, dann namentlich, sobald von Präsenzziffer die Rede ist. Nach

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmj

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 199. Corps 8. (Bauer.)

Unter den wenigen religiösen Bildern der Münchener Jubiläums-Ausstellung ist die „Madonna“ von Gabriel Max unstreitig das interessanteste. Max hat das Motiv dazu aus Heine's „Wallfahrt nach Kevelaer“ entnommen. Sein Gemälde ist ein Bild im Bilde. Die Madonna mit dem Kinde selbst nimmt nur dreiviertel desselben ein und ist durch schwarzgoldig gemalte einfache Rahmenstreifen für sich abgeschlossen. Unter diesem gemalten Rahmen sehen wir jene Wachsfiguren abgebildet, welche der Jungfrau dargebracht werden, damit sie hierfür Heilung und Gesundheit schenke. Die Kunst, das Seelenleben in seinen zartesten Regungen zu schildern, hat Max in seinem neuesten Bilde wieder glänzend gezeigt. Es besitzt eine einfache Größe. Das mildfromme Antlitz der Heiligen erweckt mit inniger Beredsamkeit Ehrfurcht und Schwärmerei. Auch die Komposition ist gelungen. Die Madonna, in sitzender Lage, hält das Kind im linken Arm. Der Ausdruck des Kindes ist ruhig glücklich, seine rechte Hand preßt sich leise an die Brust der Mutter. Beide werden durch zwei mit weißen, rosenbekränzten Bändern und in

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwx,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 200. Corps 9. (Bauer.)

Die Dämmerung hatte sich wie ein leichter Nebel über die Stadt gelegt. In der Handlung C. F. Hagen schloß man Thüren und Fenster und legte schwere eiserne Stangen vor. Ein feierliches „Guten Abend“, einige Hüte setzten sich in Bewegung und dann knarrte die Treppe unter den Tritten von acht Männern. Kurt, der mit seinem Onkel zuerst an der Hausthür anlangte, verabschiedete sich unter einem Vorwand und ging dann rasch die Straße hinauf. Bald hatte er die Innenstadt verlassen und befand sich in der die Stadt wie ein Gürtel umziehenden Anlage. Früher erhoben sich hier Wälle und Bastionen; und manch' mörderischer Kampf hat ihrem Besitze gegolten. Jetzt aber sind die Werke geschleift und mit schönen Anpflanzungen versehen. Seit einer Woche ist der Frühling mit seinem Gefolge von grünen Blättern und weißen und roten Blüten eingezogen. Doch

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 200. Corps 9/10. (Bauer.)

der junge Mann achtete dessen nicht. Er wanderte eine Weile in Gedanken versunken fort, bis sich ein idyllisch schönes Landschaftsbild seinen Blicken darbot. Vor ihm breiteten sich große Gärten aus; sie alle prangten schon im schönsten Schmuck, dem Grün des Frühlings, und inmitten dieser Gärten etwas höher gelegen wie die anderen Häuser, befand sich sein Eden, die Villa König. Fern im Westen ging die Sonne unter und ihre flammende Pracht tauchte die Höhen des einige Stunden gen Westen entfernt liegenden Gebirges in ein feurig leuchtendes Meer. Auch über die Stadt mit ihren Kuppeln, Türmen und Palästen ergoß sich die Lichtflut, und in der Villa König erglühten die Fenster goldig rot im Abendsonnenschein. Kurt hatte sich auf dem Ueberrest einer alten Gartenmauer niedergelassen und blickte

abcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrſstuvwxyzabcdefghijklmnopqrs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neue Schwabacher.

No. 740. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 4 Ko.

Der Sieg des Lebens.

Auf dunkeln Wassern unterm Nachtgezelt
Schwamm Noahs Schiff; gestorben war die Welt,
Am Steuer saß der Patriarch allein
Und starrte traurig in die Flut hinein.
Es schäumten um den Kiel die trüben Wogen,
Die alles Lebende hinabgezogen.

In Noahs Brust entbrannte heil'ge Glut.
Er sprach: „Wozu ist dieses Leben gut?
Die Brüder all verschlang das nasse Grab,
Weshalb steig' ich zu ihnen nicht hinab?
Es ekelt mich, allein zu überleben
Und über Leichen wie ein Gott zu schweben.

Ich bin ein Mensch. Ging unter mein Geschlecht,
So hab' auch ich an's Totenreich ein Recht,
Was brauchen neue Sterbliche zu blühn
Und sich im Daseinskampfe abzumühn?
Die Qual zukünft'ger Zeiten kann ich wenden,
Bevor sie noch begann, im Keim sie enden!"

Und rasch entschlossen fasset seine Hand
Das Beil und will zertrümmern schon die Wand,
Den Bretterbau, der einer Menschheit Rest
Behütet und der Flut nicht Zutritt läßt.
Vom ersten Schlag erdröhnen dumpf die Planken;
Es kracht der Kiel, das Schiff beginnt zu schwanken.

Da legt um Noahs Nacken sich ein Arm,
Weich, glänzend weiß und voll und lebenswarm,
Die Tochter ist ihm unbemerkt genaht;
Sie hemmt — und ahnt doch nichts — des Vaters That.
Er schaut sein Kind, den Wunderbau der Glieder,
Des Auges Strahl — da sinkt die Waffe nieder.

Und fest an sich zieht er das Mädchen jetzt,
Streicht sanft ihr Haar, das feuchter Nachttau netzt,
Horcht auf den Atem, der den Busen schwellt,
Und murmelt leis': „Du rettest eine Welt."
Das Kind blickt auf. Die großen Augen fragen.
Der Vater schweigt; im Osten sieht er's tagen.

Natur und Herz. Ein Album sinniger Betrachtung gewidmet. Mit reichhaltigen Radirungen ausgestattet. Von Karl Georgi.
Das Lied von der Glocke, von **Schiller.** Jubiläums-Ausgabe. Gebunden in elegantem Ledereinband Mk. 5.50, broch. Mk. 2.—.
Briefmarken-Sammelbuch. Mit 1730 Abbildungen von Briefmarken aller Länder. Herausgegeben von Max König, Hannover.
Raphael-Gallerie. Fünfundzwanzig Blätter in eleganter Mappe und prachtvoller Ausführung. Preis incl. Mappe Mk. 8.—.
Erinnerung aus ruhmvollen Tagen. Interessante Schilderung der Freiheitskämpfe. Herausgegeben von Julius Häusner.
Bernhard Kohn und **Emil Lichtenberger.** Materialien zur Vorgeschichte der Menschen im östlichen Europa. Eleg. geb. Mk. 4.—.

— —

No. 741. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 5 Ko.

Schön ist Consandoli voll Myrten und Platanen,
Der Morgentau blitzt hell von fein gekiesten Bahnen;
Durch grüne Gänge eilt, die Arme eng verschränket,
Ein Mann, das ernste Haupt zur Erde tief gesenket;
Und knistert fein der Sand, anhält er scheu — erschrocken,
Den Atem wie den Schritt und streift vom Aug' die Locken.
„Ob sie es ist?" Er haucht's aus tief bewegter Seele,
Unschlüssig, ob er bleib', ob ins Gebüsch sich stehle.
„Es war ein Vöglein nur, das auf dem Kiese hüpfte,
Ein Körnchen aufgepickt und in sein Nest entschlüpfte.
Unselig Dichterherz! mit deiner Last von Lieben,
Ein überbürdet Boot, an einen Fels getrieben;
Wie nie der Mitternacht sich ein'gen Morgensterne,
So bleibt die Fürstin dir durch Rang und Kälte ferne;
Laß ab, schling nicht um sie der Lieder ew'gen Reigen,
Kaum dankt sie dir dafür mit einem leisen Neigen;
Und mitten aus der Flut der glühendsten Gefühle
Ragt sie wohl marmorschön, doch ach, auch marmorkühle!
Und doch: — treu wie mein Herz, ist ihr mein Lied verschworen,
Wie ich die Leier stimm', sie tönt nur Leonoren;
Gestalten, die ich schaff', sie machen mir nur Freude,
Wenn ich in etwas sie von ihrem Wesen kleide! —

Tauberbischofsheim, Baden, Kreis Mosbach.
China, Kaiserreich im östlichen Asien.
Bach Ferdinand, königlicher Staatsanwalt.
Zell am See, Bezirkshauptmannschaft Salzburg.
Weichsel, Fluß, Oesterr., Rußland, Preußen.
Romanshorn, Schweiz, Bezirk Arbon.
Frankfurt a. M., Preußen, Regbez. Wiesbaden.
Fiedler Joseph von, Lieutenant a. D.
Rockeftätt Gustav, Lithograph. Kunstanstalt.
Quark Ignaz, Polizeikommissär.
Jost Eduard, Oekonom und Gutsbesitzer.
Nelson Ludwig, Installateur.
Mertow Oswald von, Generalmajor a. D.
Pollack Claus, königlicher Förster.

— —

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fraktur.

No. 176. Corps 5. (Bauer.)

In inniger Verbindung mit der Baukunst standen Bildhauerei und Malerei bei den Aegyptern, und sie wuchsen sozusagen aus ihr hervor. Hinsichtlich der altägyptischen Kunst ist zunächst zu bemerken: Bewunderungswürdig ist die technische Geschicklichkeit der ägyptischen Bildhauer; aus Granit, Porphyr und anderm Gestein der härtesten Art sind die Statuen mit meisterhafter Präzision gehauen, auf das sauberste ausgearbeitet und geglättet. Sie weisen kräftige, im ganzen naturgemäß gestaltete Körperformen auf, nur die Sehnen und Muskeln der Glieder sind meist weniger richtig angegeben. Die Gesichtsform, welche zwischen der kaukasischen und negerartigen mitten inne steht, ist nicht unedel, der Gesichtsausdruck jedoch starr und meist streng typisch. Die Statuen in sitzender oder schreitender Stellung haben eine sich stets gleichbleibende steife Haltung; die dem Aegypter eigne ernste, feierliche Ruhe ging, auf die Kunst übertragen, ins Leblose über. Doch hat sich dieser einförmige Typus erst allmählich herausgebildet; die älteste Skulptur zeigt große Lebendigkeit und überraschende Treue. Berühmt sind die Polychromen Statuen des Paars aus Meidum, des Dorfschulzen und des Schreibers, im Louvre, welche der ältesten Epoche der ägyptischen Geschichte angehören. Auch die Reliefarbeiten in den alten memphitischen Gräbern sind in gleicher Hinsicht bewunderungswürdig. Die spätern erscheinen mangelhafter,

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvw

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 176. Corps 5/6. (Bauer.)

Das meiste Leben zeigen noch die Darstellungen von Kriegsszenen, wo öfters sehr verwickelte Situationen gut zur Anschauung gebracht und namentlich auch die verschiedenen nationalen Gesichtszüge treu wiedergegeben sind. Auf andern Darstellungen, welche Szenen aus dem häuslichen und geselligen Leben behandeln, zeigt sich zuweilen ein Hang, durch einzelne spottende, humoristische Züge das Ganze mehr zu beleben. Glücklicher und freier zeigt sich in Statuen und Reliefs die Gestalt der Tiere aufgefaßt und nachgebildet, natürlich, denn typische Einerleiheit herrscht bei den Tieren in Form und Bewegung vor. Die Götter wurden zum Teil mit Köpfen verschiedener Tiere, des Widders, des Sperbers, des Ibis, der Kuh, des Krokodils, im übrigen in Menschengestalt dargestellt; eine tiefere symbolische Bedeutung hat der Tierkopf in solchen Darstellungen nicht. Die Sphynxgestalten, Löwenleiber mit Menschenköpfen, welche mit der Uräusschlange vor der Stirn geschmückt zu sein pflegen, sind in der Regel Bildnisse von Königen und daher männlichen Geschlechts; man hat bei den Aegyptern nur wenige weibliche Sphynxe gefunden, welche Königinnen darstellen. Eine Bezeichnung über-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvw

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 177. Corps 6. (Bauer.)

Ich habe nun die verschiedenen Bestandteile der Buchdruckerei erörtert und ich glaube, daß kein Historiker von Fach die Methode beanstanden wird, die ich dabei befolgt habe. Zunächst habe ich die Person des Erfinders und den Ort der Erfindung ganz außer Augen gelassen, um nur die Sache selbst in ihrer genetischen Entwicklung zu betrachten. Die alten Zeugnisse habe ich mit Mißtrauen behandelt, denn das Mißtrauen ist der beste Richter. Ueberlieferungen sind wie Kometen, an einem kleinen Kern hängt ein prächtiger phantastischer Streif, das oberflächlich urteilende Publikum bewundert den prächtigen Streifen, der Kenner sucht nach dem Kerne. Ueberlieferungen buchstäblich zu glauben, ist so irrig, als sie wegen einzelner absichtlicher oder unabsichtlicher Unrichtigkeiten zu verwerfen, man muß sie prüfen. Ich habe sie mit den besten Mitteln geprüft, welche vorhanden sind, ich habe sorgfältig alles gesammelt, was sich an Nach-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijn

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 179. Corps 8. (Bauer.)

Ich habe nun die verschiedenen Bestandteile der Buchdruckerei erörtert und ich glaube, daß kein Historiker von Fach die Methode beanstanden wird, die ich dabei befolgt habe. Zunächst habe ich die Person des Erfinders und den Ort der Erfindung ganz außer Augen gelassen, um nur die Sache selbst in ihrer genetischen Entwicklung zu betrachten. Die alten Zeugnisse habe ich mit Mißtrauen behandelt, denn das Mißtrauen ist der beste Richter. Ueberlieferungen sind wie Kometen, an einem kleinen Kern hängt ein prächtiger phantastischer Streif, das oberflächlich urteilende Publikum bewundert den prächtigen Streifen, der Kenner

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvw,

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 180. Corps 9. (Bauer.)

In den südlichen Staaten Nordamerika und in Westindien war es nichts ungewöhnliches, Sklaven an die Buchdruckpresse zu nehmen. Der Buchdrucker Robert Wels in Charleston in Südkarolina hatte deren gewöhnlich zwei oder drei; diese waren oft, gerade wenn sie arbeiten sollten, betrunken. Dann schleppte sie Wells auf den Hofplatz unter die Pumpe und pumpte ihnen so lange Wasser in den Hals, bis sie anfingen sich zu übergeben. Nun sperrte er sie ins heimliche Gemach und nachdem sie dort ihren Prozeß

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 180. Corps 9/10. (Bauer.)

durchgemacht hatten, ließ er sie wieder heraus und an die Arbeit gehen. Unter den nordamerikanischen Buchdruckern verdient Benjamin Franklin eine besondere Besprechung. Der Sohn eines armen Seifensieders, zu Boston geboren, arbeitete er anfangs bei seinem älteren Bruder, dann bei Bradfort und bei Keimer, unternahm später eine Reise nach England und arbeitete zwei Jahre als Setzer in London; nach Amerika zurückgekehrt, ver-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 2.

Neue Schwabacher.

No. 740. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 4 Ko.

Die Alpen in Natur- und Lebensbildern von G. Bornfelder
Berühmte Zeitgenossen aus allen Nationen
Handbuch der Chemie Italien Ulm Holland Wald und Klima
Trompeter von Säckingen Nordische Götterlehre

No. 742. Corps 9. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Erste Magdeburger Feuerversicherung
Städelsches Kunstinstitut
Königliche Eisenbahn-Direktion Hannover
Rede an die deutsche Nation

No. 744. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Europa Oldenburg Amerika
Richard Wagner Ernst Wildenbruch
Germanische Waffenspiele

No. 741. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 5 Ko.

Ems Die Bestimmung des Menschen Ulm
Moderne Weltanschauung
Die Grundsätze des allgemeinen deutschen Rechts
Gießen Rechnung Mitteilung Erfurt

No. 743. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Internationale Gewerbeausstellung
78 Ausgewählte Fabeln und Sagen 56
Heidelberger Universität

No. 745. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 7 Ko.

Harze und Terpentinöl
Pantheon Berlin Akropolis
Weilheim Ruhrort

No. 746. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 8 Ko.

Schaffhausen 3 Robert und Bertram 9 Hohenstaufen
Berühmte Zeitgenossen aus allen Nationen

No. 747. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 9 Ko.

Lack Flemmingen Heilbronn Kassel Braun
Moderne Richtung

No. 748. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 10 Ko.

Parlament Eisenach Geisenheim

No. 749. Corps 36. 6 A, 26 a, ca. 12 Ko.

Tannhäuser 45 Wartburg

No. 750. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 12 Ko.

Gersheim Arnsberg

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fraktur.

No. 224. Corps 14. (Schumacher.)

Die Typen dieses Katholikon sind vielfach ab- fällig beurteilt worden, ich muß gestehen, daß sie besser sind, als viele spätere Drucke, freilich nehmen sich die fetteren aus Kupfermatrizen gegossenen Lettern viel schöner aus, namentlich wenn das Auge, wie bei den Bibliographen, von den Initialen geblendet ist. Gutenberg wollte offenbar kein Prachtwerk, sondern ein billiges nützliches Buch schaffen, daher finden wir sogar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 205. Corps 16. (Bauer.)

Die ersten deutschen Buchdrucker, welche die Kunst nach Italien brachten, reisten nicht aufs Geratewohl dorthin; als die Mönche des Klosters Subiako bei Rom, meistens Deutsche, von der Erfindung der Buchdruck- kunst erfuhren, schrieben sie an ihre deutschen Freunde, ihnen typographische Arbeiter zu

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 206. Corps 20. (Bauer.)

Die ersten deutschen Buchdrucker, welche die Kunst nach Italien über- brachten, gingen nicht aufs Gerate- wohl dorthin; als die Mönche des Klosters Subiako bei Rom, von der Erfindung der Buchdruckerkunst er-

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 207. Corps 28. (Bauer.)

Die Typen des Katholikon sind öfters abfällig beurteilt worden, ich muß ja gestehen, daß diese besser sind, als die

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 3.

Fette Schwabacher.

Original-Erzeugnis.

No. 644. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 2,5 Ko.

Die Kaiserkrönung zu Frankfurt a. M.
Berühmte Zeitgenossen aus sämtlichen Nationen
Die Zerstörung von Magdeburg
Landschaftsbilder aus Indien und Egypten

No. 645. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 4,5 Ko.

Wallenstein Tilly Pappenheim
Gladbach Illustrirte Geschichte Coblenz
Internationales Gewerbemuseum

No. 646. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5,5 Ko.

Wahrheit und Dichtung
Carmen 85 Lohengrin 73 Ernani
Universität Heidelberg

No. 647. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 7 Ko.

Direktion 47 Hannover
Dortmund Leipzig Bielefeld
Physik und Chemie

No. 648. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 6,5 Ko.

Feld Hohenstaufen Main
Wien Rom Berlin

No. 649. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 8 Ko.

Lich Petersburg Ulm
Landau Fortuna

No. 650. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 9 Ko.

Handels-Gewerbe
Schule Bilder

No. 651. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 11 Ko.

Zensur Papst

No. 652. Corps 36. 6 A, 26 a, ca. 13,5 Ko.

Richard 4 Wagner

No. 653. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 16 Ko.

Stereotypendruck

No. 654. Corps 60. 4 A, 16 a, ca. 19 Ko.

Ulm Rad Kiel

No. 655. Corps 72. 4 A, 16 a, ca. 31 Ko.

Germania

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gloria-Fraktur.

Original-Erzeugnis.

Schmale kräftige Fraktur.

No. 819. Corps 8.

Anwendung mit normaler halbfetter Fraktur No. 867.

Der Hofgunst schwüler Südwind umsäuselt wieder einmal die Eichenstämme des Sachsenwaldes. Die sonderbare Acht, mit der man den steinalten Reichsbegründer zum so und so vielten Male belegt hatte, scheint vorläufig aufgehoben zu sein; Bundsfürsten, führende und kommende Männer drängen sich, ihm ihre Aufwartung zu machen. Nun sollte man sich darüber freuen, denn schließlich bedeutet das alles ja nur die Wiederaufnahme selbstverständlicher, rein menschlicher Beziehungen, die man nie hätte aufgeben dürfen. Aber wer die Wandlungen dieser letzten sieben Jahre aufmerksam beobachtet hat und aus dem Wirrwarr einander ablösender Plötzlichkeiten das Gesetzmäßige und Periodische herauszuschälen suchte, der wird auch jetzt um keinen Deut froher in die Zukunft blicken. Auf die Flut folgt die Ebbe; auf Sonnenschein mit unerbittlicher Regelmäßigkeit griesgrämiger Regen. Allemal, wenn alles Vertrauen verloren war und die Mißstimmung riesengroß anschwoll, besann man sich auf den Alten in Friedrichsruh und auf die Zauberkraft, die sein Name je länger, je mehr ausübte. Dann wollte man im Schatten seines Ruhmes ausruhen und der Liebe teilhaftig werden, die ihm Millionen deutscher Herzen freudig und bereitwillig entgegentragen. Das mag mitunter auch ganz ehrlich gemeint gewesen sein; in der Not lernt man eben auch sich selbst zu bezwingen. Aber wenn die Not des Augenblickes vorüber war, traten die „Imponderabilien" wieder in ihr Recht und der Draht, den man hastig geknüpft hatte, ward eben so jäh geschnitten. Am Montag ist Herr Tirpitz in Friedrichsruh gewesen; wie es heißt, um die Mitwirkung des Fürsten bei einem neuen Schau- und Prunkstück zu erbitten. Wenn im September der neue Kreuzer „Ersatz Leipzig" in Kiel vom Stapel gelassen wird, dann will man ihn „Fürst Bismarck" nennen und der Fürst selbst soll dem Taufakte beiwohnen. Das Schauspiel würde in die jetzige Zeit, da man in der Herbeiführung von Allegorien und stimmungsvoller Aufzüge die vornehmsten öffentlichen Aufgaben sieht, vortrefflich hineinpassen. Aber wir glauben nicht, daß der Altreichskanzler der unzweifelhaft freundlichen **Einladung** Folge leisten wird. Wohl mag es ihm eine Art ingrimmiger Befriedigung bereiten, zuzuschauen, wie man nach allen stolzen und hochmütigen Worten doch immer wieder reuig zu ihm zurückkehrt. Aber er ist längst zum Zuschauer geworden, zum bald behaglich, bald ein wenig bissig lächelnden Zuschauer, der in der Entfernung Menschen und **Dinge** immer richtiger einzuschätzen lernte. Die kaiser-

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstk

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 820. Corps 8. (Grosse Petit.)

Anwendung mit neuester fetter Fraktur No. 2a.

Nach einer durch die Blätter gehenden Nachricht ist man im preußischen Ministerium mit der Ausarbeitung einer neuen Novelle zum Vereinsgesetz beschäftigt, durch welche das Verbindungsverbot für politische Vereine aufgehoben, dafür aber Minderjährigen und Frauen die Beteiligung an politischen Versammlungen untersagt wird. Außerdem soll vorgeschrieben werden, daß in solchen Versammlungen nur in der Landessprache, d. h. in der deutschen, verhandelt werden darf. Es unterliegt keinem Zweifel, daß eine derartige Vorlage, wenn sie in der vergangenen Session eingebracht worden wäre, mit großer Mehrheit in beiden Häusern des Landtags Annahme gefunden hätte, waren doch die Nationalliberalen bereit, die Kürzung der Versammlungsfreiheit für Frauen und Minderjährige als Kompensation für die Aufhebung des Koalitionsverbots zu bewilligen, und was nun die Sprachenfrage anlangt, die natürlich gegen die Polen gemünzt ist, so würde sie eine Einigung zwischen Konservativen und Nationalliberalen eher erleichtert als erschwert haben. Die Situation ist aber seit dem vergangenen Sommer eine andere geworden. Durch die Einbringung und die Vertretung des Recke'schen Vereinsgesetzes, durch welches die politische Vereins- und Versammlungsfreiheit dem Gutdünken der Polizei preisgegeben werden sollte, hat die Regierung ihre Stellung gegenüber dem Abgeordnetenhause bedeutend erschwert. Die Gefahren des Umsturzes wurden so beredt geschildert und der Wille der Regierung, ihn durch Polizeimaßregeln zu überwinden, so ernstlich bekundet, daß man alles eher als eine Abschwächung der gescheiterten Vorlage erwarten sollte. Glaubt die Regierung wirklich, die Konservativen und Freikonservativen, welche die bestimmte Erwartung ausgesprochen haben, daß die Regierung den einmal betretenen Weg der Umsturzbekämpfung nicht verlassen werde, würden einen Rückzug der Regierung mitmachen und nachträglich vor den Nationalliberalen kapitulieren? Nur in dem einen Falle wäre das Vorgehen der Regierung verständlich: wenn die abgeschwächte Vereinsgesetzvorlage dem Abgeordnetenhause dann wieder **zuginge** in der stillen Hoffnung, daß die Limburg und Zedlitz schon für die nötige Ergänzung sorgen würden. Bei der Winzigkeit der Mehrheit verspräche ein derartiges Manöver recht wohl **Erfolg** und es hätte

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Enge halbfette Fraktur.

No. 612. Corps 12. 26 A, 120 a, ca. 5 Ko.

Italien Frankreich Deutschland Belgien
Deutscher Männergesangverein
Schweden 4 Hannover 6 Norwegen 8 Spanien
Die größte Nation der Welt

No. 614. Corps 16. 18 A, 80 a, ca. 6 Ko.

Hohenzollern 29 Sigmaringen
Hermann Verwaltungsrat Dorothea
Venedig Trier Mailand

No. 616. Corps 28. 10 A, 40 a, ca. 8,5 Ko.

Organ Stadt und Land
Sonntagsblatt

No. 618. Corps 36. 8 A, 34 a, ca. 11 Ko.

Schriften Format

No. 620. Corps 60. 6 A, 20 a, ca. 16 Ko.

Graz Wende

No. 622. Corps 84. 4 A, 16 a, ca. 24 Ko.

Sommer

No. 613. Corps 14. 22 A, 90 a, ca. 5,5 Ko.

Museum Kunstverein
2 Vereinigte Staaten von Nord-Amerika 9
Jahresbericht Wandkalender

No. 615. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 7,5 Ko.

Langen München Oberon
Die Völkerschlacht bei Leipzig
Konfectionsbranche

No. 617. Corps 32. 8 A, 34 a, ca. 9 Ko.

Redakteur Expedition
Mumie Helden

No. 619. Corps 48. 6 A, 20 a, ca. 11 Ko.

Fichtelgebirge

No. 621. Corps 72. 4 A, 16 a, ca. 16 Ko.

Rose Bern

No. 623. Corps 96. 4 A, 16 a, ca. 24 Ko.

Renata

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gloria-Fraktur.

Original-Erzeugnis.

Schmale kräftige Fraktur.

No. 822. Corps 9. (Grosse Borgis.)

Trotz dieser Verbesserung fiel der Guß wegen des primitiven Gießzeuges noch immer mangelhaft aus, Bernard erzählt, daß ihm ein in einer Gießerei befindliches altes Gießzeug gezeigt wurde, es bestand aus zwei Winkelstücken, welche, indem man sie verschieden vereinigte, alle Formen der Körper gab, welche man wünschte. Vergleicht man aber die Schönheit der Jenson'schen Typen mit den anderen gleichzeitigen, so gilt auch vom Schriftgießer das, was vorher vom Buchdrucker gesagt wurde: langsam und sorgfältig arbeitend, Meister seines Instrumentes konnte er auch mit einem primitiven Werkzeuge Gutes leisten. Ich habe nun die verschiedenen Bestandteile der Buchdruckerei erörtert und ich glaube, daß kein Historiker von Fach die Methode beanstanden wird, die ich dabei befolgt habe. Zunächst habe ich dabei die Person des Erfinders und den Ort der Erfindung ganz außer Acht gelassen, um nur die Sache selbst in ihrer genetischen Entwicklung zu betrachten. Die alten Zeugnisse habe ich mit Mißtrauen behandelt, denn das Mißtrauen ist der beste Richter. Ueberlieferungen sind wie Kometen, an einem kleinen Kern hängt ein prächtiger, phantastischer Streif, das oberflächlich urteilende Publikum bewundert den prächtigen Streifen, der Kenner sucht nach dem Kerne. Ueberlieferungen buchstäblich zu glauben, ist so irrig, als sie wegen einzelner absichtlicher oder unabsichtlicher Unrichtigkeiten zu verwerfen, man muß sie prüfen. Ich habe sie mit den besten Mitteln geprüft, welche vorhanden sind, ich habe sorgfältig alles gesammelt, was sich an Nachrichten über alte Druck- und Gießwerkzeuge und Methoden vorfand, ich selbst habe Gelegenheit gehabt, in allen Zweigen des Buchdrucks Erfahrungen zu sammeln, ich kenne die alte Holzpresse aus eigner Handhabung, ich habe jahrelang mit Stempelschneidern, Schriftgießern und Xylographen geschäftlich verkehrt, ein Vierteljahrhundert als Setzer in verschiedenen

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijo

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 823. Corps 10. Anwendung mit normaler halbfetter Fraktur No. 869.

In der im Jahre 1499 gedruckten Chronik der Stadt Köln, deren Verfasser nicht bekannt ist, heißt es von der Buchdruckerkunst: „Diese hochwürdige Kunst ist zuerst in Deutschland zu Mainz am Rhein erfunden worden. Und da ist der deutschen Nation eine große Zierlichkeit, daß solche sinnreiche Menschen da zu finden sind. Und das geschah in den Jahren unseres Herrn 1440, und von der Zeit an, bis man schrieb 50, ward untersucht die Kunst und was dazu gehört. Und im Jahre unseres Herrn, da man schrieb 1450, welches ein goldenes Jahr war, begann man zu drucken, und das erste Buch, das man druckte, war die lateinische Bibel, und sie ward mit einer groben Schrift gedruckt, wie die, mit welcher man jetzt Meßbücher druckt. Und wiewohl die Kunst zu Mainz erfunden worden ist, und auf die vorerwähnte Weise, wie sie noch jetzt allgemein gebraucht wird, so ist doch die erste Vorbildung erfunden worden in Holland aus den Donaten, die daselbst vor der Zeit gedruckt sind. Und von und aus diesen ist der Beginn der vorerwähnten Kunst genommen worden, und ist viel meisterlicher und subtiler erfunden, als dieselbe Manier war, und je länger je mehr ist sie kunstreicher geworden. Es hat zwar einer, genannt Omnibonus, in einer Vorrede zum Buche Quintilian und auch in anderen Büchern geschrieben, daß ein Welscher aus Frankreich, genannt Nikolaus **Jenson** diese meisterliche Kunst erfunden habe, aber das ist offenbar gelogen, denn es sind noch Leute am Leben, welche bezeugen können, daß man zu **Venedig** Bücher druckte, ehe der erwähnte Nikolaus Jenson dahin kam, dort Schrift zu schneiden, und zu bereiten begann. Aber der

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghij

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale halbfette Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 866. Corps 7. 42 A, 180 a, ca. 4,5 Ko.

Pariser Welt-Ausstellung im Jahre 1900
Helgoland 27 Kunst und Wissenschaft 38 Bukarest
Südpol-Expedition von Nansen
697 Die gegenwärtige Lage in Frankreich 125
Kulturbilder aus der deutschen Schweiz
General-Direktion der deutschen Eisenbahnen
Opernhaus in Leipzig

Curatel, Vormundschaft.
Cupido, der römische Liebesgott.
Digestion, Verdauung.
Europa, Tochter des Königs Agenor.
Finesse, Feinheit, Schlauheit.
Lianen, Schlingpflanzen.
Minette, Eisen mit Kalk gemengt.

No. 867. Corps 8. 42 A, 180 a, ca. 5,5 Ko.

Krieg zwischen Spanien und Amerika 1898.
Das Kunstgewerbe auf der Welt-Ausstellung
Chemie und Physik
Kaiserparade auf dem Tempelhofer Feld
Erinnerung an die Tage von Sedan
Reiseerlebnisse aus dem Innern des Sudan

Gojim (hebräisch), Nichtjuden.
Himation, griechischer Ueberwurf.
Innovation, Neuerung.
Kersey, eine englische Flanellart.
Mark, deutsche Münzeinheit.
Neophyten, die Neugetauften.

No. 868. Corps 9. 34 A, 140 a, ca. 6 Ko.

Heines Werke Militärkommission des deutschen Reichstages Webers Demokritos
Rußland und die deutschen Ostseeprovinzen 73 Die Übergabe Helgolands an Deutschland
Belehrende Schilderung auf dem Gebiete der Natur
416 Reiseerlebnisse aus dem Innern des Sudan und Kaukasus 325

Albion, alter Name für England und Schottland.
Borgu, nordafrikanische Landschaft.
Cumberland, englische Grafschaft, Hauptstadt Carlisle.
Eudämonismus, Glückseligkeitslehre.
Flaaken, Weidengeflecht zum Uferschutz.

No. 869. Corps 10. 34 A, 140 a, ca. 6,5 Ko.

Mendelssohn 105 Verein für naturgemäße Gesundheitspflege 298 Rubinstein
Landenge 4 Das Volk der Hellenen in alten und neuen Darstellungen 3 Sylvester
Ausgewählte Erzählungen für die Jugend
Reise um die Erde Turnfest in Hamburg Orpheus in der Unterwelt

Hebron, Stadt in Palästina bei Jerusalem.
Janbo el Bahr, Hafenstadt von Medina 6000 E.
Ginevra, König Artus Gattin.
Kantate, vierter Sonntag nach Ostern.
Livorno, italienische Stadt am Mittelmeer.

Anwendung mit Bismarck-Fraktur.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gloria-Fraktur.

Original-Erzeugnis.

Schmale kräftige Fraktur.

No. 822. Corps 9. (Grosse Borgis.)

Trotz dieser Verbesserung fiel der Guß wegen des primitiven Gießzeuges noch immer mangelhaft aus, Bernard erzählt, daß ihm ein in einer Gießerei befindliches altes Gießzeug gezeigt wurde, es bestand aus zwei Winkelstücken, welche, indem man sie verschieden vereinigte, alle Formen der Körper gab, welche man wünschte. Vergleicht man aber die Schönheit der Jenson'schen Typen mit den anderen gleichzeitigen, so gilt auch vom Schriftgießer das, was vorher vom Buchdrucker gesagt wurde: langsam und sorgfältig arbeitend, Meister seines Instrumentes konnte er auch mit einem primitiven Werkzeuge Gutes leisten. Ich habe nun die verschiedenen Bestandteile der Buchdruckerei erörtert und ich glaube, daß kein Historiker von Fach die Methode beanstanden wird, die ich dabei befolgt habe. Zunächst habe ich dabei die Person des Erfinders und den Ort der Erfindung ganz außer Acht gelassen, um nur die Sache selbst in ihrer genetischen Entwicklung zu betrachten. Die alten Zeugnisse habe ich mit Mißtrauen behandelt, denn das Mißtrauen ist der beste Richter. Ueberlieferungen sind wie Kometen, an einem kleinen Kern hängt ein prächtiger, phantastischer Streif, das oberflächlich urteilende Publikum bewundert den prächtigen Streifen, der Kenner sucht nach dem Kerne. Ueberlieferungen buchstäblich zu glauben, ist so irrig, als sie wegen einzelner absichtlicher oder unabsichtlicher Unrichtigkeiten zu verwerfen, man muß sie prüfen. Ich habe sie mit den besten Mitteln geprüft, welche vorhanden sind, ich habe sorgfältig alles gesammelt, was sich an Nachrichten über alte Druck- und Gießwerkzeuge und Methoden vorfand, ich selbst habe Gelegenheit gehabt, in allen Zweigen des Buchdrucks Erfahrungen zu sammeln, ich kenne die alte Holzpresse aus eigner Handhabung, ich habe jahrelang mit Stempelschneidern, Schriftgießern und Xylographen geschäftlich verkehrt, ein Vierteljahrhundert als Setzer in verschiedenen

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijo

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 823. Corps 10. Anwendung mit normaler halbfetter Fraktur No. 869.

In der im Jahre 1499 gedruckten Chronik der Stadt Köln, deren Verfasser nicht bekannt ist, heißt es von der Buchdruckerkunst: „Diese hochwürdige Kunst ist zuerst in Deutschland zu Mainz am Rhein erfunden worden. Und da ist der deutschen Nation eine große Zierlichkeit, daß solche sinnreiche Menschen da zu finden sind. Und das geschah in den Jahren unseres Herrn 1440, und von der Zeit an, bis man schrieb 50, ward untersucht die Kunst und was dazu gehört. Und im Jahre unseres Herrn, da man schrieb 1450, welches ein goldenes Jahr war, begann man zu drucken, und das erste Buch, das man druckte, war die lateinische Bibel, und sie ward mit einer groben Schrift gedruckt, wie die, mit welcher man jetzt Meßbücher druckt. Und wiewohl die Kunst zu Mainz erfunden worden ist, und auf die vorerwähnte Weise, wie sie noch jetzt allgemein gebraucht wird, so ist doch die erste Vorbildung erfunden worden in Holland aus den Donaten, die daselbst vor der Zeit gedruckt sind. Und von und aus diesen ist der Beginn der vorerwähnten Kunst genommen worden, und ist viel meisterlicher und subtiler erfunden, als dieselbe Manier war, und je länger je mehr ist sie kunstreicher geworden. Es hat zwar einer, genannt Omnibonus, in einer Vorrede zum Buche Quintilian und auch in anderen Büchern geschrieben, daß ein Welscher aus Frankreich, genannt Nikolaus **Jenson** diese meisterliche Kunst erfunden habe, aber das ist offenbar gelogen, denn es sind noch Leute am Leben, welche bezeugen können, daß man zu **Venedig** Bücher druckte, ehe der erwähnte Nikolaus Jenson dahin kam, dort Schrift zu schneiden, und zu bereiten begann. Aber der

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghij

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 2.

Neue halbfette Fraktur.

No. 204. Corps 6. 42 A, 180 a, ca. 4 Ko.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft
Buchdruckerei 12 Trompeter von Säkkingen 53 Heldensage
Stuttgart Holstein
Eisengießerei 8430 Maschinenbau

No. 205. Corps 8. 42 A, 180 a, ca. 5 Ko.

Propyläen und der Obelisk in München
Internationale Ausstellung graphischer Künste
Barmen Niederlande Genua

No. 206. Corps 9. 34 A, 140 a, ca. 5 Ko.

Germanisches Museum in Nürnberg
Park von Schwetzingen Stunden der Andacht
Abenteuer eines Deutschen

No. 207. Corps 10. 34 A, 140 a, ca. 6 Ko.

Die Erfindung der Buchdruckerkunst
Ursprung der menschlichen Erkenntnis
Annoncen 590 Expedition

No. 208. Corps 12. 26 A, 120 a, ca. 6 Ko.

Germania Augsburg 43 Marienwerder 52 Helgoland Bromberg
Wien 5 Betrachtung der menschlichen Gesellschaft und ihres Wertes 9 Berlin
Königsberg München Florenz Germersheim

No. 209. Corps 14. 22 A, 90 a, ca. 7 Ko.

Herzberg Dombau 9 Anfang 8 Lotterie Freiburg
Schlangenbad Akademie für Land- und Forstwirtschaft Hannover
Kamerun Agent Gotha Dresden

No. 210. Corps 16. 18 A, 80 a, ca. 8 Ko.

Paris Karlsbad 7 Riga 8 Oderburg Wien
Unterricht der Volksschulen im achtzehnten Jahrhundert
Reise nach Amerika in sieben Tagen

No. 211. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 9 Ko.

Dokument Indien 36 Korea Bewirtung
Schaffhausen Robert Hohenstaufen

No. 212. Corps 28. 10 A, 40 a, ca. 10 Ko.

Saale Abendunterhaltung Rhein
Nassauer Zeitung Tagblatt

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 3.

Neueste fette Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 16. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 2,5 Ko.

Kohlen- und Eisenwerke in Gelsenkirchen
Petersburg Budapest
Prag Deutsche Kolonien in Angra Pequena Rom
Hohenzollern 64 Sigmaringen

No. 17. Corps 7. 32 A, 136 a, ca. 3,5 Ko.

Versteigerung Nauheim Memmingen
Eiswettlaufen des Frankfurter Schlittschuhklubs
Frankenthal Jena Regensburg

No. 1. Corps 7 (gr. Kolonel). 32 A, 136 a, ca. 3,5 Ko.

Florenz Königsberg München
Germanisches Museum in Nürnberg
Helgoland Korea Bromberg

No. 2. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 4,5 Ko.

Heidelberg Darmstadt Wiesbaden
Palmengarten in Frankfurt am Main
Landwirtschaft Ausstellung

No. 2a. Corps 8 (gr. Petit). 32 A, 136 a, ca. 5 Ko.

Gießen Betrachtungen Worms
Stettin Hamburg 2 Dresden Ansbach
Zwickau Magdeburg

No. 3. Corps 9. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Danzig Kiel Luxemburg Berlin
Versteigerung Niederland Oelgemälde
Handlung deutscher Weine

No. 4. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Hannoversche Landesbank
Sömmering Mainz Romanshorn
Donaueschingen

No. 5. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Karlsbad Ulme Preßburg
Straubinger 2 Konstantinopel
Transport Anzeige

No. 6. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 6,5 Ko.

Alexander von Humboldt
4 Kopenhagen 5

No. 7. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 8 Ko.

Eifel Augsburg Celle
Schlangenbad

No. 8. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 9 Ko.

Provinz Suezkanal
Brandenburg

No. 9. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 10 Ko.

Wilhelmsbad

No. 10. Corps 36. 6 A, 26 a, ca. 12 Ko.

Amtsblatt Ostfriesland

No. 11. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 15 Ko.

Sieg Hochland Eis

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Original-Schwabacher.

No. 32. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 3 Ko.

Landwirtſchaft Siebengebirge Beduinenſchlacht
Zeitſchriften für Stenographie
Köln Gutenberg Erfinder der Buchdruckerkunst Mainz
Bilder und Geſchichten vom Rhein
Engelhardt Wilhelmine Theodor Programm

No. 34. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Perlen deutſcher Dichtung
Panorama von Mainz und Umgegend
Der Dom zu Köln
Spanien 5 Portugal 7 England

No. 33. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 5 Ko.

Vereinigte Staaten von Nordamerika
Niederwald-Denkmal
Macedonien Oeſterreich Ungarn Griechenland
Internationale Kunſtausſtellung

No. 35. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Bonn Monatsroſen Linz
Ludwigshafen Charakterbilder
Gutenbergdenkmal
Vermiſchte Nachrichten

No. 36. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 6 Ko.

Nationalität 14 Beobachtung 25 Münchhauſen
Geſellſchaften Verwaltungsrat Handelskammer Mitteilungen
Maria Thereſia und der Wiener Hof

No. 37. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 7,5 Ko.

Kunſt Erziehung und Unterricht Bund
Breisgauerhof Ruderklub Germania Radfahrverein
Canada Uganda Marokko Florida

No. 38. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 8,5 Ko.

Columbia Emmenthal Germania
Neapel Mascagni Opernhaus Wetzlar
Moſel Rheinland Weſer

No. 39. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 10 Ko. (Original-Erzeugnis.)

Albert Kunſtverein Hedwig
Indien Bilder Egypten

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmale Accidenz-Gotisch.

No. 273. Corps 8. 42 A, 180 a, ca. 4 Ko.

Macedonien Oesterreich Ungarn Griechenland
Gewerbe und Industrie 97 Ausstellung in Nürnberg
Der Waffenschmied Sodoms Ende

No. 274. Corps 10. 34 A, 140 a, ca. 5 Ko.

Internationale Ausstellung zu München
Deutsche Helden des achtzehnten Jahrhunderts
London Palmen-Garten Berlin

No. 275. Corps 12. 26 A, 120 a, ca. 6 Ko.

Orientfahrt des Dampfers Columbia
Friedrich der Große im siebenjährigen Krieg
Programm zum Stiftungsfeste

No. 276. Corps 14. 22 A, 90 a, ca. 5,5 Ko.

Rhein 5 Kunst und Dichtung 7 Mosel
Frankreich Postamt Direktion

No. 277. Corps 16. 18 A, 80 a, ca. 6 Ko.

Moderne Richtung der Künste
Hoftheater in Wiesbaden

No. 278. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 7,5 Ko.

Nomadenleben der Beduinen
England North America

No. 279. Corps 28. 10 A, 40 a, ca. 8,5 Ko.

Anleihe Deutschen Reichs

No. 280. Corps 36. 8 A, 34 a, ca. 11 Ko.

Hermine Galathea

No. 281. Corps 48. 6 A, 20 a, ca. 11 Ko.

Montmorency

No. 282. Corps 60. 6 A, 20 a, ca. 16 Ko.

Versuchung

No. 271. Corps 72. 4 A, 16 a, ca. 16 Ko.

Deutsche Heldensage

No. 272. Corps 84. 4 A, 16 a, ca. 24 Ko.

Kunstgegenstände

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Original-Schwabacher.

No. 32. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 3 Ko.

Landwirtſchaft Siebengebirge Beduinenſchlacht
Zeitſchriften für Stenographie
Köln Gutenberg Erfinder der Buchdruckerkunst Mainz
Bilder und Geſchichten vom Rhein
Engelhardt Wilhelmine Theodor Programm

No. 33. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 5 Ko.

Vereinigte Staaten von Nordamerika
Niederwald-Denkmal
Macedonien Oeſterreich Ungarn Griechenland
Internationale Kunſtausſtellung

No. 34. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Perlen deutſcher Dichtung
Panorama von Mainz und Umgegend
Der Dom zu Köln
Spanien 5 Portugal 7 England

No. 35. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Bonn Monatsroſen Linz
Ludwigshafen Charakterbilder
Gutenbergdenkmal
Vermiſchte Nachrichten

No. 36. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 6 Ko.

Nationalität 14 Beobachtung 25 Münchhauſen
Geſellſchaften Verwaltungsrat Handelskammer Mitteilungen
Maria Thereſia und der Wiener Hof

No. 37. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 7,5 Ko.

Kunſt Erziehung und Unterricht Bund
Breisgauerhof Ruderklub Germania Radfahrverein
Canada Uganda Marokko Florida

No. 38. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 8,5 Ko.

Columbia Emmenthal Germania
Neapel Mascagni Opernhaus Wetzlar
Moſel Rheinland Weſer

No. 39. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 10 Ko. (Original-Erzeugnis.)

Albert Kunſtverein Hedwig
Indien Bilder Egypten

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Schmale fette Gotisch.

Original-Erzeugnis.

No. 514. Corps 8. 42 A, 180 a, ca. 4 Ko.

Adrianopel Venedig Milwaukee Jerusalem
3 Paris Chalons Metz Sedan Gravelotte Bazeilles 8
Mannheim Genf Düsseldorf

No. 515. Corps 10. 34 A, 140 a, ca. 4,5 Ko.

Wartburg 7 Stefansturm 8 München
Neapel Die Wartburg bei Eisenach Venedig
Das Buch für Alle

No. 516. Corps 12. 26 A, 120 a, ca. 6 Ko.

Standard Times Pascha
Braunschweig Eltville Aßmannshausen
Christoph Columbus

No. 517. Corps 14. 22 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Kunstgewerbe Bremen Ausstellung
Kaisersaal zu Worms

No. 518. Corps 16. 18 A, 80 a, ca. 7 Ko.

Schillers Werke Heinrich Heine
Trompeter von Säkkingen

No. 519. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 8 Ko.

Uhland Insbruck Goethe
5 Merzhausen 3

No. 520. Corps 28. 10 A, 40 a, ca. 9 Ko.

Königgrätz Napoleon

No 110. Corps. 36. 8 A, 34 a, ca. 10 Ko.

Germane Verein

No. 111. Corps 48. 6 A, 20 a, ca. 12 Ko.

Sommer Pegel Trachten

No. 112. Corps 66. 4 A, 16 a, ca. 15 Ko.

Moabiterbräuhaus

No. 113. Corps 84. 4 A, 16 a, ca. 20 Ko.

Gemeindearmer

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 2.

Neue Schwabacher.

No. 742. Corps 9. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit derBewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, die nur der Fachmann würdigen kann. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst,

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdef

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 742. Corps 9/10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, die nur der Fachmann würdigen kann. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so große Veränderungen erfahren, daß eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst,

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdef

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 743. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Die Buchdruckerei besteht aus zwei verschiedenen Geschäftszweigen, welche sich schon im sechzehnten Jahrhundert trennten, später streng geschieden waren und in jetziger Zeit nur in großen Druckwerkstätten vereinigt sind; der Letterguß erzeugte die Setzerei, die zwar immer mit der Druckwerkstätte verbunden ist, der Druck selbst ist aber unabhängig vom Letterguß und war vor ihm vorhanden, weshalb Dr. v. d. Linde zu dem Irrtum verleitet wurde: „Das Drucken brauchte im fünfzehnten Jahrhundert niemand mehr zu erfinden“ und „Die Presse und sonstige technische Hilfsmittel sind für unsere Fragen nur Nebensache und blos für die praktische Ausübung der Buchdruckerkunst erheblich, einem Gutenberg konnten sie keine Schwierigkeiten bereiten, und das fünfzehnte Jahrhundert hat gar kein Gewicht auf seine einfache Handpresse gelegt. Worauf der Erfinder selbst den Nachdruck legt, sagt er in der erhabenen Unterschrift des Katholikon vom Jahre 1460: Nicht vermittelst des Rohres,

abcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fette Gotisch.

No. 132. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 3 Ko.

Einfassungen Providentia Winkelhaken
Holzleisten 672 Vignetten
Novitäten in Einfassungen Schriften und Initialen
Ausgewählte Fabeln und Sagen

No. 133. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 4 Ko.

Deutschland Belgien Frankreich
Handbuch der Botanik und Erdkunde
73 Novelle Roman 59

No. 134. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Der Kaisersaal zu Worms
Schloß 54 Molkenkur 67 Neuhof
Kärntner Gebräuche

No. 135. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Kalkutta Sidney London
Vereinigte Staaten Nordamerika
Wien 935 Paris

No. 136. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 6 Ko.

Wien Petersburg Paris
Frankfurter Kaiserdenkmal
95 Bibliothek 86

No. 137. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 7 Ko.

Papst Deutschland Rom
Moderne Welt

No. 138. Corps 20. 10 A, 40 a, ca. 9 Ko.

Physik und Chemie
Praxis Theorie

No. 139. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 10 Ko.

Kunstmuseum
Hochburg

No. 140. Corps 36. 6 A, 26 a, ca. 14 Ko.

Baukünste

No. 292. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 18 Ko.

Beilage

No. 293. Corps 60. 4 A, 16 a, ca. 20 Ko.

Reden

No. 294. Corps 72. 4 A, 16 a, ca. 24 Ko.

Emil

No. 295. Corps 84. 4 A, 16 a, ca. 34 Ko.

Germane

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Schwabacher.

Original-Erzeugnis.

No. 665. Corps 6, 42 A, 180 a, ca. 3 Ko.

Niederrheinische Dampfschiffahrts=Gesellschaft
Friedberg 184 Worms 153 Nauheim
Entwicklung der Drucktechnik Wiener Kunstausstellung
Gutenberg im Lichte der Forschung
Gletscherfahrten Potsdam Wilhelmshafen

Geschichte der Buchdruckerkunst. Von Karl Faulmann.
Babor, der Backbord, die linke Seite des Schiffes.
Macaulay Th. B., Biographische Versuche. 2 Bände.
Gallery of German Composers of C. Jäger.
Mina, der Stollen, das Bergwerk, die Mine, die Erzgrube.

No. 666. Corps 8. 42 A, 180 a, ca. 5 Ko.

Kaiser Wilhelm und Fürst Bismarck
Illustrirter Familienschatz
Benediktiner=Kloster in Nieder=Oesterreich
Rüdesheim Bingen Klagenfurt

Nordische Götterlehre. Von Prof. König.
Ueber Land und Meer, Preis 50 Pfg.
Der Kaufmann von Venedig. Von Kunert.
Geschichten vom Rhein. Reiseerzählung.

No. 667. Corps 10. 34 A, 140 a, ca. 6 Ko.

Schilderung von Gegenständen der Natur durch Gottschalk
Gedenkbuch Deutsches Frauenleben Völkerschlacht bei Leipzig Betrachtungen
München Donaueschingen Hamburg
Elberfeld Kaiserslautern Rommelhausen Bielefeld

Heron, Mathematiker und Mechaniker.
Honorar, Ehrensold, Vergütung.
Kopialien, Gebühren für Abschreiben.
Reinstallation, Wiedereinsetzung.
Mosaisches Geld, Kupferzinklegierung.
Fischer C., kgl. Staatsanwalt.

Perlen für den Vortrag von Schrutz.
Fingal, Held der Gedichte Ossians.
Licht und Schatten. Prof. Wagner.
Heldensagen aus dem Altertum.
Balladen und Romanzen. Dichtung.
Werthers Leiden. Von Goethe.

No. 668. Corps 12. 26 A, 120 a, ca. 7 Ko.

Deutsches Kaiserreich 49 Korea 57 Poetisches Gedenkbuch
Bilder aus Indien und Egypten Vereinigte Staaten von Nordamerika
Geschichten aus dem alten Griechenland
Mainz Generaldirektion der Eisenbahnen Gießen

Philippopel, Türkei, Ostrumelien.
Kopenhagen, Dänemark.
Einsiedeln, Wallfahrtsort, Schweiz.
Dickens Werke, 23 Bände.
Cambridge, Universität, England.

Hermann und Dorothea, Gedicht.
Meißen, Königreich Sachsen.
Peripherie, der Umkreis, Umfang.
Evoramonte, Portugal.
Deserteur, Flüchtling, Ausreißer.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Holländische Gotisch.

No. 135. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 2,5 Ko.

Geschichte 45 Vereinigte Niederlande 37 Egmont
Friedrich Ludwig Max Albert Gerhard
Eröffnung der internationalen Gewerbe-Ausstellung in Hamburg
Schillers Leben von Düntzer
Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst

No. 136. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 4 Ko.

Radfahrverein Vorwärts in Mannheim
Jahresbericht 65 Wandkalender 37 Rotterdam
Herkulanum und Pompeji
Gutenberg im Lichte der Forschung

No. 137. Corps 9. 26 A, 106 a, ca. 4 Ko.

Gelnhausen Breslau Miltenberg
Elberfeld Duisburg Reutlingen Petersburg
Frankfurt Wien Stralsund
Weinheim 6 Friedrich 8 Manchester

No. 138. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Kempten Deidesheim London
Verlag Redaktion Druck Expedition
Gewerbe 3 Industrie
Anna Sage und Dichtung Otto

No. 139. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Reichenbach 68 Nordhausen
Vortrag über Richard Wagner
Barbier von Sevilla

No. 140. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 6,5 Ko.

Kolmar Verlag Zeichen
Museum Baldrian Altertum
Jahresbericht

No. 141. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 8,5 Ko.

Rom Franken Ems
Petition an den Reichstag
Gotha Berlin

No. 142. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 8 Ko.

Kaiser Regent Fürst
Deutsche Helden

No. 143. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 10 Ko.

Agent 68 Mode
Preisrätsel

No. 144. Corps 32. 6 A, 26 a, ca. 11 Ko.

Anton Marie
Germania

No. 145. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 13 Ko. (Original-Erzeugnis.)

Egmont Warburg

No. 146. Corps 60. 4 A, 16 a, ca. 16 Ko. (Original-Erzeugnis.)

Gewerbeverein

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmale Renaissance-Fraktur.

No. 531. Corps 48. 6 A, 20 a, ca. 16 Ko.

Oeſterreich 50 Ungarn

Buchdruckerkunſt

Mignon Kaiſer Wilhelm

Nation Erfinder

No. 532. Corps 60. 6 A, 20 a, ca. 18 Ko.

Saiſon Waldfeſt

Rhein Kölner Dom

Jubel-Feier

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Psalter-Gotisch.

No. 480. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 2 Ko.

Pavia Kaiser Heinrich in Canossa Roma
Reden ist Silber, Schweigen ist Gold
Die ersten Erzeugnisse auf dem Gebiete der Literatur
Andreas Hofer am Iselberge
Ems 24 Münchener Skizzen 56 Köln

No. 481. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 3,5 Ko.

Kunst- und Gewerbe-Ausstellung
Illustrirte 4 Zeitungen
Ansichten des Domes von Regensburg
Fürst Memorandum Papst

No. 482. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Piccolomini 16 Wallenstein
Bekanntmachung
Heine Rousseau Emanuel Geibel
Cacao van Houten

No. 483. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko

Universum Konstabler
Directrice Modern Confection
Amor und Psyche

No. 485. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 8,5 Ko.

Stempel Marken
Köln am Rhein

No. 484. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 7 Ko.

Kronberg Friedrich
Eldorado 24 Radwelt
Rothenburg

No. 512. Corps 32. 6 A, 26 a, ca. 11 Ko.

Neffe Onkel

No. 511. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 10 Ko.

Becher Reden

No. 513. Corps 36. 4 A, 16 a, ca. 16 Ko.

Bismarck Reichstag

No. 514. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 16 Ko.

Natur und Leben

No. 515. Corps 60. 4 A, 16 a, ca. 20 Ko.

Hans Gretel

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Schmale halbfette Fraktur.

No. 198 bis 203 Original-Erzeugnis.

No. 190. Corps 6. 42 A, 180 a, ca. 4 Ko.

Hanau Bamberg Sachsenhausen Karlsruhe Fulda
Stellung 23 Kaiserlich Königliche Staats-Eisenbahn 45 Freiburg
Bremen Hildburghausen Stuttgart

No. 191. Corps 8. 42 A, 180 a, ca. 5 Ko.

Akademie der graphischen Künste in Leipzig
Städelsches Kunstinstitut

No. 192. Corps 10. 34 A, 140 a, ca. 6 Ko.

Bekanntmachung Vorstand Verwaltungsrat
Handlungsverein Korrespondenzen

No. 193. Corps 12. 26 A, 120 a, ca. 6 Ko.

Hannover Edenkoben Salzburg Bremen
Bericht des Verwaltungsrats

No. 194. Corps 14. 22 A, 90 a, ca. 7 Ko.

Stockholm Reutlingen Stuttgart
Petersburg Kempten

No. 195. Corps 16. 18 A, 80 a, ca. 8 Ko.

Allerheiligen 34 Gelnhausen
Staatsministerium

No. 196. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 9 Ko.

München Dom Sulzbach

No. 197. Corps 28. 10 A, 40 a, ca. 10 Ko.

Breslau England

No. 198. Corps 36. 8 A, 34 a, ca. 14 Ko.

Vermiethungen

No. 199. Corps 48. 6 A, 20 a, ca. 13 Ko.

Spur Wien

No. 201. Corps 66. 4 A, 16 a, ca. 20 Ko.

Mustern

No. 200. Corps 54. 6 A, 20 a, ca. 20 Ko.

Deamara

No. 202. Corps 80. 4 A, 16 a, ca. 20 Ko.

Berner Zeitung

No. 203. Corps 96. 4 A, 16 a, ca. 25 Ko.

Generalkonsul

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Kaiser-Gotisch.

No. 624. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 4 Ko.

Darmstadt Alexander Feldberg
Hans und Gretel
Formate Brand Wald Agent Geschichte
Dänemark 38 Groningen

No. 625. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Hamburg Elbing Karlsbad
Ferdinand Kunigunde Eleonore
Reise um die Welt

No. 626. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Musiker Danzig Speyer
Schiller 3 Margarete 4 Goethe
Hamburg Amerika

No. 627. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 6 Ko.

Mignon Bamberg Dresden
Bundesschießen

No. 628. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 7 Ko.

Ulme Kaisersaal Fichte
Uhland 8 Schiller

No. 629. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 6,5 Ko.

Rotenburg 8 Festspiel
Gedicht Lieder

No. 630. Corps 24. 8 A, 30 a, ca. 7 Ko.

Richard Wagner
Universum

No. 631. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 9 Ko.

Karl der Große
Mineralien

No. 632. Corps 36. 6 A, 26 a, ca. 10,5 Ko.

Erziehung und Unterricht

No. 633. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 13,5 Ko.

Mai Krefeld Juni

No. 634. Corps 72. 4 A, 16 a, ca. 26 Ko.

Waldfrieden

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Normale halbfette Fraktur.

Original-Erzeugnis.

Corps 7. Gloria-Fraktur No. 817.

Suche in **guter Lage** eine **Parterre-Wohnung,** in welcher ein kleines Geschäft ohne direktes Schaufenster geführt werden soll, gebe event. 300—400 Mark Miethe ratenweise im Voraus. Off. u. **F. W. 56.**

Aufwärterin für drei Stunden Vormittags gesucht. **Mühlhäuserstraße 22.**

Suche sofort einen **Lehrling** in mein **Polster- u. Dekorationsgeschäft.** Gefl. Offerten unter **D. H. 85.**

Reisender mit sehr großem Kundenkreis in **Württemberg** sucht sich zu verändern. Offerten an die Filiale dieses Blattes in **Stuttgart** unter D. 213.

Lehrling mit guter Schulbildung aufs Kontor gesucht. **D. Greis,** Maschinenfabr.

Corps 7. Kräftige Fraktur No. 588.

Eine Stube an einen anständigen Herrn zu vermiethen **Schloßberg 1.**

Für einen **Knaben** der 3. Gymnasialklasse wird Aufnahme bei einer besseren Professorenfamilie oder in einem guten Pensionat gesucht. Offerten an **Haasenstein & Vogler A.-G. München.**

Für **Braunkohlen-Lager,** an der Bahn, bei großer Industriestadt Südböhmens, **ohne Konkurrenz,** leicht zu gewinnende Kohle, zur Coakserzeugung verwendbar, rauchlos, wird Käufer oder Compagnon mit 60 Mille Mark gesucht. Absatz gesichert, jährl. Gewinn ca. **20 Mille** Mark. Offerten an Haasenstein & Vogler, Wien erbeten.

Selbständiger Kaufmann sucht die Vertretung feiner Häuser für Wiesbaden und Umgebung.

Corps 9. Normale Fraktur No. 219.

Das im Mittelpunkt der Stadt **Dortmund** gelegene sehr geräumige und fein eingerichtete **Weinrestaurant „Gildenhaus",** verbunden mit Weinhandlung, soll gerichtlich verkauft werden. Dasselbe ist eine der ersten Sehenswürdigkeiten der Stadt und bietet jedem Weingutsbesitzer ein ergiebiges Ausschankgebäude bezw. für Restaurateure eine glänzende Existenz. Nähere Auskunft erteilt: **A. W. Hüllen** in **Dortmund.**

Corps 7. Normale Fraktur No. 228.

Ein gewandter **Korrespondent** zum Eintritt per 1. Januar gesucht. Solche die Kenntnisse in der **Lumpenbranche,** und speziell für den Export nach **Amerika** Erfahrung besitzen, erhalten den Vorzug. Offerten an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Ein Reisender, mit der **Lederbranche** und **Kundschaft vertraut,** sofort zu engagieren gesucht. Ausführliche Offerten an die Exp.

Gut empfohlene Firma in Mannheim sucht gute **Vertretung** für prima Rhein- und Moselweine. Offerten unter P. J. 532 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Corps 8. Normale Fraktur No. 218.

Geraer Weberei mit hervorragender **Spezialkollektion** sucht für Frankfurt und Umgegend bei Grossisten und ersten Detaillisten bestens eingeführten **Vertreter.** Offerten C. Z. 300 postl. Gera.

Fräulein, welches die vierwöchentliche Buchführung und Schreibmaschine bis zum **Januar** fertig gelernt hat, sucht passende Stellung. Offerten postl. **Metz.**

Kaufmännische Stellen besetzt und vermittelt kostenlos für Prinzipale und Mitglieder der **Kaufmännische Verein.**

Corps 10. Gloria-Fraktur No. 823.

Gesucht **für das Bureau** eines bedeutenden Geschäftes ein tüchtiger **Kaufmann** im Alter bis zu 30 Jahren, ausgestattet mit guten Kenntnissen der englischen und französischen Sprache. Bewerber die mit dem **Indigo-Handel** vertraut sind, werden bevorzugt. Offerten an Rudolf Mosse, Berlin erbeten.

Chemische Fabrik Act.-Ges. Mitteldeutschlands sucht per 1. Februar 1899 einen flotten **Korrespondenten** mit schöner Handschrift und Kenntnisse der englischen und womöglich französischen Sprache. Junge Herren, die in der Mineralfarbenbranche bewandert sind und **stenographieren** können, erhalten den Vorzug. Offerten unter **D. M.** an die Expedition.

Corps 8. Gloria-Fraktur No. 819.

Von einem Herrn (Fachgenossen), der hier zur Kur weilt, bin beauftragt, eine **Apotheke zu kaufen.** Anzahlung ungefähr 100000 Mark. Offerten an die Agentur dieses Blattes, Baden.

Hervorragend günstig gelegenes **Terrain für industrielle Anlagen** am schönen Mittelrhein, sehr preiswert abzugeben. **Direkter Anschluß** an Bahn und Rhein, günstige Arbeiterverhältnisse. Anfragen mit Angabe der Branche, welche event. reflectiert erbeten unter G. O. an **Haasenstein & Vogler A.-G. Köln.**

Ein **Pianino** ist zu vermieten oder zu verkaufen. Pfortengasse 5.

Corps 8. Kräftige Fraktur No. 591.

Ein tüchtiger und vorzüglich eingeführter **Reisender** sucht für Süd- und Mitteldeutschland **erstklassige** Vertretungen, gleichgültig welcher Branche. **Prima** Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für eine **angesehene Bank des Ostens** wird eine in **allen Zweigen des Bankfaches** erfahrene, durchaus tüchtige, gewandte und selbständige Persönlichkeit unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Bisher erzielte **günstige** Erfolge müssen nachgewiesen werden. Gefl. Offerten an **Rudolf Mosse, Berlin.**

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Viktoria-Gotisch.

No. 788. Corps 6. 42 A, 180 a, ca. 4 Ko.

Linienschneider mit Gradeinteilung

Tabellen Zeitschriften Mitteilung Programme Formular

Duisburg 5 Guben 7 Mansfeld

Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst Senefeld

5843 Die Buchhändlerbörse in Leipzig 2465

No. 789. Corps 8. 42 A, 180 a, ca. 5 Ko.

Schriftgießerei Defecte Galvanoplastik

Ottilie Auszug aus dem Parnellitenprozeß Blume

Wallenstein Rom Erzherzog

Heidenheim 340 Hamburg 873 Wiesbaden

Internationaler Musteraustausch

No. 790. Corps 10. 34 A, 140 a, ca. 5 Ko.

Rhein Paris 46 Roma Thor

Hamburg Turnfest in Baltimore London

Hänsel und Gretel

Sommer 75 Monatsrosen 16 Abendluft

Siegesdenkmal in München

No. 791. Corps 12. 26 A, 120 a, ca. 6 Ko.

Entwicklung Drucktechnik

Nationaldenkmal auf dem Niederwald

Ludwig Uhland

Bahnhof in Frankfurt am Main

Götz von Berlichingen

Col. 1.

Brillant-Gotisch.

Original-Erzeugnis.

No. 128. Corps 16. 18 A, 80 a, ca. 8 Ko.

Münchener Salvatorbier Trachten Maschinen Ausstellung

Plaudereien 49 Hannover 12 Unterhaltung

No. 129. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 9 Ko.

Domaine Prinz Gewerbe Museum Eisen Baustelle

Krummacher Treuchtlingen

No. 130. Corps 28. 10 A, 40 a, ca. 10 Ko.

Zollkasse 3 Schachzeitung 5 Wallung

No. 131. Corps 36. 8 A, 34 a, ca. 14 Ko.

Paula 7 Bessarabien 6 Herold

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 3.

Kurante fette Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 39. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 3 Ko.

Gletscherfahrten Vedetten Wilhelmshafen
Gesangverein Sängerlust in Königsberg, Ostpreußen
Direktion der Silbergruben

Balustrade, die Brustlehne, das Geländer.
Hatagan oder Jatagan, Dolch der Türken.
Philanthrop, ein Menschenfreund.
Subordination, Unterordnung, Gehorsam.

No. 41. Corps 9. 26 A, 106 a, ca. 4,5 Ko.

Togoland Goldküste
Perikles 2 Metternich 4 Wieland
Carlos Bulwer
Frankfurter Börsenbau

No. 43. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Wieland Titane Raphael
Eröffnung der Gewerbeausstellung
5 Schriftgießerei 6

No. 40. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 4,5 Ko.

Der Palmengarten zu Frankfurt
Sammlung von Werken des Altertums
Theorie und Praxis

Agnomination, Wortgleichklang.
Monotonie, Einförmigkeit.
Regisseur, Rechnungsführer.

No. 42. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Memoiren des Reichskanzlers
Bericht der Berliner Morgen-Zeitung
Erziehung Unterricht

No. 44. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 6 Ko.

Meininger Hoftheater
Deutz-Gießener Eisenbahn
Verwaltungsrath

No. 45. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 7,5 Ko.

Vereinigte Staaten von Nordamerika
Lebens- und Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
Konstantinopel Petersburg

No. 46. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 9 Ko.

Arragon 6 Brahmine 8 Toskana
Zugersee Petition Ruhr Reichstag Leipzig
Harmonie der Farben

No. 47. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 10 Ko.

Aschaffenburg 5 Ludwigshafen
Städelsches Kunstinstitut

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Altgotisch.

Original-Erzeugnis.

No. 151. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 5 Ko.

Vermischte Nachrichten
Der Kaufmann von Venedig
Kleine Zeitung
Lager in Damen-Konfektion

No. 152. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Zehntes Stiftungsfest
Hotel Weil
Festlied Zeitung Palmen Gedicht
Konzert Humboldt

No. 153. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Granada Wolga Oldenburg Valladolid Kongo Barmen
Album Kurt von Hagemann Poesie
Gewerbe Heimkehr aus der Fremde Maschine

No. 154. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 7 Ko.

Sensation Bemerkungen General
Marburg Programm Ball Stiftungsfest Konstanz
Hubertus Stiftung Auguste Galatien

No. 155. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 8 Ko.

Norwegen Erlebnisse am Nordpol Schweden
Landschaft Macedonien Engelhard

No. 156. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 11 Ko.

Erdkunde Stundenplan Naturbild
Bauten Herden Ereignis

No. 157. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 12 Ko.

James Illustriert Gaudy
Preis Hebel Liste

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 3.

Kurante fette Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 39. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 3 Ko.

Gletscherfahrten Vedetten Wilhelmshafen
Gesangverein Sängerlust in Königsberg, Ostpreußen
Direktion der Silbergruben

Balustrade, die Brustlehne, das Geländer.
Hatagan oder **Jatagan**, Dolch der Türken.
Philanthrop, ein Menschenfreund.
Subordination, Unterordnung, Gehorsam.

No. 40. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 4,5 Ko.

Der Palmengarten zu Frankfurt
Sammlung von Werken des Altertums
Theorie und Praxis

Agnomination, Wortgleichklang.
Monotonie, Einförmigkeit.
Regisseur, Rechnungsführer.

No. 41. Corps 9. 26 A, 106 a, ca. 4,5 Ko.

Togoland Goldküste
Perikles 2 Metternich 4 Wieland
Carlos Bulwer
Frankfurter Börsenbau

No. 42. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Memoiren des Reichskanzlers
Bericht der Berliner Morgen-Zeitung
Erziehung Unterricht

No. 43. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Wieland Titane Raphael
Eröffnung der Gewerbeausstellung
5 Schriftgießerei 6

No. 44. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 6 Ko.

Meininger Hoftheater
Deutz-Gießener Eisenbahn
Verwaltungsrath

No. 45. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 7,5 Ko.

Vereinigte Staaten von Nordamerika
Lebens- und Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
Konstantinopel Petersburg

No. 46. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 9 Ko.

Arragon 6 Brahmine 8 Toskana
Zugersee Petition Ruhr Reichstag Leipzig
Harmonie der Farben

No. 47. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 10 Ko.

Aschaffenburg 5 Ludwigshafen
Städelsches Kunstinstitut

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Caxton-Type.

No. 504. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 4,5 Ko.

Du himmlische Buchdruckerey
Von Welcher alle Länder frey
Mit Wahrheit müssen singen,
Daß du durch deinen hohen Glantz
Zu deiner Ehr und Liebe gantz
Die Hertzen kannst bezwingen,
Du bist die Wunderschöne Magd,
Ja, Pallas Kind, das uns behagt!

No. 505. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5,5 Ko.

In der Bibel steht geschrieben:
„Deine Feinde sollst du lieben",
Drumb lieb ich vertrauensvoll
Meynen Feind, den Alkohol.
Waßer ist doch zu aller Zeytt
Die beste aller Himmelsgaben

No. 506. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 7 Ko.

O! Edle Druckerey! Wo wolte man die Stunden
Doch immer bringen zu, Wenn du nicht wärst erfunden?
Durch dich itzt manches Buch ein jeder lesen mag,
Das vor verborgen war und schaute nicht den Tag.

No. 507. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 8,5 Ko.

München Fabrique de Liqueurs et Sirops Hamburg
Luther im Reichstag zu Worms

No. 508. Corps 24. 8 A, 30 a, ca. 9 Ko.

Merseburg Vergißmeinnicht Sonnenthal
Rudolph von Habsburg

No. 509. Corps 36. 6 A, 26 a, ca. 15 Ko.

Gang nach dem Eisenhammer

No. 510. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 19 Ko.

Konstanz Bodensee

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neueste fette Fraktur.

Original-Erzeugnis.

No. 12. Corps 60. 4 A, 16 a, ca. 15 Ko.

Blücher Perlen

No. 13. Corps 72. 4 A, 16 a, ca. 25 Ko.

Wien 5 Ems

No. 14. Corps 84. 4 A, 16 a, ca. 30 Ko.

Kreisblatt

No. 15. Corps 96. 4 A, 10 a, ca. 40 Ko.

Hamburg

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Neue Kanzlei.

Original-Erzeugnis.

No. 230. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 4 Ko.

Bremerhafen Mindshauſen
Wien 4 Dampfſchiffahrts-Geſellſchaft 2 Emden
Godesberg Siebengebirge Rüdesheim

No. 231. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 4,5 Ko.

Griechenland
Lehrbuch Mythologie Unterricht
Erziehungs-Anſtalt

No. 233. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Frankfurt Amſterdam
Der Internationale Eiſenbahnbau
Konzert im Palmengarten

No. 234. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

München Stuttgart
Loreley 8 Ausſtellung 9 Felſen
Panorama Rolandseck

No. 235. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 7 Ko.

Tomas Linden
Hamburg 74 Frankfurt

No. 236. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 8 Ko.

23 Eröffnung 64
Donau Emden Werra

No. 237. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 9 Ko.

Buchdruckerei
Berlin Ort Mainz

No. 238. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 11 Ko.

Franken
Teller Havre

No. 239. Corps 36. 6 A, 26 a, ca. 12 Ko.

Rom 7 Krakau 3 Ems

No. 240. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 13 Ko.

Samen Hof Garten

No. 241. Corps 60. 4 A, 16 a, ca. 18 Ko.

Mechanismus

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Kurante Gotisch.

Original-Erzeugnis.

No. 116. Corps 6. 42 A, 180 a, ca. 4 Ko.

Zeitſchriften Stenographie Monatsblatt
Rechenſchaftsbericht der rheiniſchen Eiſeninduſtrie in Düſſeldorf
Maingau 35 Darmſtadt
Hohenſtaufen Freiburg Nieder-Öſterreich

No. 117. Corps 8. 42 A, 180 a, ca. 5 Ko.

Rhein Linz Donau Wien Moſel
Dresden Donau-Dampfſchifffahrts-Geſellſchaft Leipzig
Fünftes Deutſches Turnfeſt

No. 118. Corps 10. 34 A, 140 a, ca. 5 Ko.

Handlung Waren Dividende
Bekanntmachung Literatur Erziehungsanſtalt
12 Korreſpondenz 34

No. 119. Corps 12. 26 A, 120 a, ca. 6 Ko.

Gedichte Tudor Mundart
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika
Reutlingen Petersburg

No. 120. Corps 14. 22 A, 90 a, ca. 7 Ko.

Fulda Mainz Gotha
Agentur der Dombau-Lotterie
5 Donau Ulm 2

No. 121. Corps 16. 18 A, 80 a, ca. 8 Ko.

Hohenſtaufen 6 Schwetzingen
Staatsminiſterium

No. 122. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 9 Ko.

Wartburg 34 Induſtrie
Sachſenhauſen

No. 123. Corps 24. 10 A, 40 a, ca. 9 Ko.

Fort Hannover Rat
Formenſchatz

No. 124. Corps 28. 10 A, 40 a, ca. 10 Ko.

Barmen 5 Franken

No. 125. Corps 36. 8 A, 34 a, ca. 12 Ko.

Gerſon Muſeum

No. 126. Corps 48. 6 A, 20 a, ca. 13 Ko.

München Schloß Rathaus

No. 127. Corps 60. 6 A, 20 a, ca. 15 Ko.

Wagners Lohengrin

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 7.

Lichte Kanzlei.

No. 122. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 5 Ko.

Album altgriechischer Kunst
Naturwissenschaft und Altertumskunde
Natur und Leben

No. 123. Corps 28. 10 A, 40 a. ca. 6 Ko.

Deutsches Reich Königsberg
Poetischer Blütenkranz

No. 124. Corps 32. 8 A, 34 a, ca. 7 Ko.

Schattenbild Lichtstrahl

No. 125. Corps 36. 8 A, 34 a, ca. 9 Ko.

Heimat und Fremde

No. 126. Corps 48. 6 A, 20 a, ca. 10 Ko.

Schiller Kunst und Dichtung Goethe

Col. 7.

Antike Kanzlei.

No. 116. Corps 16. 18 A, 80 a, ca. 4,5 Ko.

Erinnerungen aus dem Befreiungskriege
Pittsburg Entdeckung Amerikas durch Columbus
Aschaffenburg Gotha Rumpenheim

No. 117. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 5 Ko.

Paris Glocke Forschung Licht Faust
Meisterwerke der Dichtkunst

No. 118. Corps 28. 10 A, 40 a, ca. 6 Ko.

Peterskirche Ton Kolosseum

No. 119. Corps 32. 8 A, 34 a, ca. 7 Ko.

Kolonne Wien Lehren

No. 120. Corps 36. 8 A, 34 a, ca. 9 Ko.

Magdeburg Programm Sonneberg Antwerpen

No. 121. Corps 48. 6 A, 20 a, ca. 10 Ko.

Mitteilung Thorn Faktor Rechnung

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Moderne Gotisch.

No. 334. Corps 6. 42 A, 180 a, ca. 3 Ko.

Kaiser Wilhelm und Fürst Bismarck im Sachsenwalde
Bartholdy Andande von Johann Sebastian Bach Mendelssohn

No. 336. Corps 10. 34 A, 140 a, ca. 5,5 Ko.

Sigmaringen 36 Dreikirchen
Frida Gustav Adolf von Schweden Anna

No. 338. Corps 14. 22 A, 90 a, ca. 8 Ko.

Reutlingen 52 Petersburg
Scheveningen Friede Armeneburg

No. 340. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 10 Ko.

Januar Patent Manna

No. 342. Corps 36. 8 A, 34 a, ca. 10 Ko.

Monat Blumen

No. 344. Corps 60. 6 A, 20 a, ca. 14 Ko.

Karlsbad

No. 346. Corps 96. 4 A, 16 a, ca. 25 Ko.

Liebe

No. 335. Corps 8. 42 A, 180 a, ca. 5 Ko.

Gottlieb Dorothea Vertrauen Ottilie Amalie Heinrich
Erinnerungen aus dem Befreiungskrieg

No. 337. Corps 12. 26 A, 120 a, ca. 6 Ko.

Siebengebirge Flora Gotthard
Erinnerung 4 Andenken 3 Freundschaft

No. 339. Corps 16. 18 A, 80 a, ca. 9 Ko.

Literatur Schauspiel
Dokument Rente Tabouret

No. 341. Corps 28. 10 A, 40 a, ca. 10 Ko.

Ararat und Sinai

No. 343. Corps 48. 6 A, 20 a, ca. 10 Ko.

Mandatar

No. 348. Corps 72. 4 A, 16 a, ca. 15 Ko.

Element

No. 345. Corps 84. 4 A, 16 a, ca. 20 Ko.

Grand

No. 347. Corps 120. 4 A, 16 a, ca. 30 Ko.

Samuelis

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua-

und

Kursiv-
Schriften.

A. Antiqua und Kursiv
für Werke und Zeitungen.

B. Accidenz- und
Titelschriften.

Schmale holländische Gotisch.

Original-Erzeugnis.

No. 534. Corps 36. 8 A, 34 a, ca. 12 Ko.

Berlin 6 Maske 8 Hagen

Hamburg Rheinprovinz Elberfeld

Quittung Schöffen

No. 535. Corps 48. 6 A, 20 a, ca. 14 Ko.

Buchdruckerkunst

Deutschlands Wehrkräfte

Seide 7 Lager

No. 536. Corps 60. 6 A, 20 a, ca. 16 Ko.

Hermann Dorothea

Salvatorbier

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

A.

Antiqua und Kursiv

für

Werke und Zeitungen.

Schmale Psalter-Gotisch.

No. 779. Corps 8. 42 A, 180 a, ca. 4 Ko.

Euch Druckern! deren Ruhm sich zeiget aller Orten,
Wo euer Wunderwerck durch Bücher ruchtbar worden,
Euch klagt der Vogel Greif, den euer Wapen führt,
Was er aus mancher Schrifft bisher for Schmach verspührt.
Die Thorheit setzte sich; fieng an von mir zu dichten.
Jetzt will aus ihrer Schrifft man gar mein Seyn vernichten.

No. 780. Corps 10. 34 a, 140 a, ca. 4,5 Ko.

Inmittelst lebet wol! und seyd uns ja gewogen,
Die Hoffnung eurer Gunst hat uns noch nie betrogen,
Wir bleiben euch zu Dienst und zwar zu jeder Frist
So lang' ein eintzigs Buch annoch zu lesen ist.

No. 781. Corps 12. 26 A, 120 a, ca. 6 Ko.

Erforschung Ostafrika Westindien
Columbus Fahrt zum Nordpol Amerika
5 Reise um die Welt 6

No. 782. Corps 16. 18 A, 80 a, ca. 6 Ko.

Romantisch 57 Bulgarien
Kirchenverein

No. 783. Corps 24. 10 A, 40 a, ca. 10 Ko.

Luther Sagen und Gedichte Rudolf

No. 784. Corps 30. 8 A, 34 a, ca. 13 Ko.

Papst 2 Echternach 3 Rom

No. 785. Corps 48. 6 A, 20 a, ca. 15 Ko.

Karlsbad Bernburg

No. 786. Corps 60. 6 A, 20 a, ca. 18 Ko. (Original-Erzeugnis.)

Fortuna Karolus

No. 787. Corps 72. 4 A, 16 a, ca. 20 Ko. (Original-Erzeugnis.)

Internationale

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Französische Antiqua.

Original-Erzeugnis.

Lager-Schrift.

No. 103. Corps 6. Anwendung mit Kursiv No. 31.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem *Erfinder* der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das *Verfahren* bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer *ruhigen* Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der »Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt,« er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stand, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit *Vernunft* und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert.

Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem *Herzen* nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Grösse seines Geistes, die Kraft des Schaffens auch nicht erreichen können, und welche insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt und deren sie desto mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brot schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit *erwerben*. Lange Zeit herrschte Ungewissheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus Zeugnissen seiner Zeitgenossen konnte entnommen werden, dass Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst war. Aber diese Zeugnisse gerieten in Vergessenheit und das wurde von mehreren Seiten *benutzt*, um den Ehrenkranz um die Stirnen Anderer zu winden; erst die neuere Zeit hat seinen Namen wieder zu vollen Ehren gebracht. Professor David Köhler legte im Jahre 1741 durch seine »Hochverdiente und aus bewährten Urkunden wohlbeglaubte Ehrenrettung Gutenbergs« die ersten sichern *Grundsteine* zu dem Gedächtnisbau, der den Namen des Erfinders im Herzen der Deutschen Nation lebendig erhält, andere Forscher trugen emsig Bausteine hinzu, und im Jahre 1878 krönte Dr. von der Linde mit seinem umfassenden

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabf

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 102. Corps 7.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Columbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des äusserst wichtigen Problems annimmt, besitzt durchaus kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder

Anwendung mit Kolonel halbfette englische Antiqua No. 349.

Alabaster, feinkörniger weisser Gips
Alexandropel, Stadt in Kaukasien
Basilikata, italienische Provinz
Belle Alliance, Stadt in Südbrabant
Cernieren, siehe Festungskrieg
Cursiv, schräge Schrift
Demolieren, zerstören
Diaphan, durchsichtig
Evansville, Stadt in Indiana am Ohio
Experten, Sachverständige
Flittergold, dünnes Messingblech
Flugmaschinen, siehe Luftschiffahrt
Gabelweih, Gabelgeier
Garnieren, besetzen, verzieren
Helikon, grosses Blasinstrument

Hierarchie, Herrschaft d. Geistlichkeit
Improvidenz, Unvorsichtigkeit
Inokulation, Einimpfung
Karmesinlack, Florentinerlack
Knoten, eine Seemeile
Landauer, viersitziger verdeckt. Wagen
Lanze, Waffe der Ulanen
Mandoline, Saiteninstrument
Marseillaise, franz. Revolutionslied
Nerthus, altgerman. Erdgöttin
Notifizieren, bekannt geben
Okulist, Augenarzt
Ontologie, Lehre vom Sein
Pantheon, griech. Tempel aller Götter
Paralogie, Irrtum

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Magere Kaiser-Gotisch.

No. 617. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 2,5 Ko.

Verein für naturgemäße Gesundheitspflege
Direktor der Fachschulen
Belehrende Schilderungen aus dem Leben der Natur
Bagdad Kaviar Damaskus Astrachan
Lohengrin 38 Kunstausstellung 42 Hugenotten
Labyrinth Mythologie

No. 618. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 3,5 Ko.

Ware 13 Staatshaushalt 54 Mode
Völkerschaften Reichsmuseum
Volkstrachten und Reisebilder aus der Schweiz
Erfindungen Amsterdam
Helgoland die Perle der Nordsee

No. 619. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 4,5 Ko.

Kunstgegenstände Gießereineuheiten
Heinrich Freiburg Richard
Panorama von Mainz und Umgebung
Tölz Sagen Halle
Orient 2 Kongostaat 3 Neapel

No. 620. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 5 Ko.

Völkerkunde Forschungen
Nationalmuseum
Farm 82 Memorandum 45 Posen
Eduard Bertha Wilhelm

No. 621. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 5,5 Ko.

Hübners statistische Tafel aller Länder der Erde
Sammlung von Oelgemälden
Versammlung der deutschen Meteorologen in Magdeburg
Frankfurter Elektrotechnische Ausstellung

No. 622. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 6,5 Ko.

Deutschland 3 Kulmbach 5 Frankreich
Kommission und Spedition
Elberfeld Magdeburg Köln Berlichingen Karlsruhe
Rang Nordpol-Expedition Sage

No. 623. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 7,5 Ko.

Quittung Spazierfahrt Zeitschrift
Roman Erziehung 25 Unterricht Kongo
Pilgerchor aus Tannhäuser

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Französische Antiqua.

No. 105. Corps 9. Anwendung mit Kursiv No. 33.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der so sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Druckes und der Lettern eine so grosse Veränderung erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der »Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt«, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem *Stande,* der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst *ersinnen,* welche den Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijk

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 105. Corps 9/10. Anwendung mit Kursiv No. 33.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mišcht sich mit der Bewunderung der so sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern eine so grosse Veränderung erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des *Erfinders* der Buchdruckerkunst: der »Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden und der oft den Kleinen offenbart, was er den *Grossen* verbirgt«, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijk

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Magere Kaiser-Gotisch.

No. 617. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 2,5 Ko.

Verein für naturgemäße Gesundheitspflege
Direktor der Fachschulen
Belehrende Schilderungen aus dem Leben der Natur
Bagdad Kaviar Damaskus Astrachan
Lohengrin 58 Kunstausstellung 42 Hugenotten
Labyrinth Mythologie

No. 618. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 3,5 Ko.

Ware 13 Staatshaushalt 54 Mode
Völkerschaften Reichsmuseum
Volkstrachten und Reisebilder aus der Schweiz
Erfindungen Amsterdam
Helgoland die Perle der Nordsee

No. 619. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 4,5 Ko.

Kunstgegenstände Gießereineuheiten
Heinrich Freiburg Richard
Panorama von Mainz und Umgebung
Tölz Sagen Halle
Orient 2 Kongostaat 3 Neapel

No. 620. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 5 Ko.

Völkerkunde Forschungen
Nationalmuseum
Farm 82 Memorandum 45 Posen
Eduard Bertha Wilhelm

No. 621. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 5,5 Ko.

Hübners statistische Tafel aller Länder der Erde
Sammlung von Oelgemälden
Versammlung der deutschen Meteorologen in Magdeburg
Frankfurter Elektrotechnische Ausstellung

No. 622. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 6,5 Ko.

Deutschland 3 Kulmbach 5 Frankreich
Kommission und Spedition
Elberfeld Magdeburg Köln Berlichingen Karlsruhe
Rang Nordpol=Expedition Sage

No. 623. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 7,5 Ko.

Quittung Spazierfahrt Zeitschrift
Roman Erziehung 25 Unterricht Kongo
Pilgerchor aus Tannhäuser

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Französische Antiqua.

Original-Erzeugnis.

No. 142. Corps 10. (Grosse Garmond.) Anwendung mit Kursiv No. 808.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher ***bisweilen*** die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die ***Geschicke*** eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden in einem Stande, der

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwy

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 107. Corps 12. Anwendung mit Kursiv No. 35. Lager-Schrift.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeiten der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere ***gleichzeitige*** Lösungen des Problems annimmt besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit ***seichten*** Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Viktoria-Gotisch.

Der Lootse.

Siehst du die Brigg dort auf den Wellen?
Sie steuert falsch, sie treibt herein
Und muß am Vorgebirg zerschellen,
Lenkt sie nicht augenblicklich ein.
Ich muß hinaus, daß ich sie leite! —

Gehst du ins offne Wasser vor,
So legt dein Bot sich auf die Seite
Und richtet nimmer sich empor. —

Allein ich sinke nicht vergebens,
Wenn sie mein letzter Ruf belehrt:
Ein ganzes Schiff voll jungen Lebens
Ist wohl ein altes Leben wert.
Gieb mir das Sprachrohr. Schifflein, eile,
Es ist die letzte höchste Not. —

Vor fliegendem Sturme, gleich dem Pfeile,
Hin durch die Schären eilt das Bot;

Corps 6.

Der Werber.

Rings im Kreise lauscht die Menge
Bärtiger Magyaren froh;
Aus dem Kreise rauschen Klänge.
Was ergreifen die mich so? —

Tiefgebräunt vom Sonnenbrande,
Rotgeglüht von Weinesglut,
Spielt da die Zigeunerbande
Und empört das Heldenblut.

„Laß die Geige wilder singen!
Wilder schlag das Cimbal du!“
Ruft der Werber, und es klingen
Seine Sporen hell dazu.

Corps 8.

Kopf und Herz.

Ihr Einer Mutter Sprossen,
Gefährten eines Seins,
Desselben Heims Genossen,
Ei, werdet ihr nie Eins?

Du Kopf, der von den Zinnen
Die Wacht und Umschau hält,
Du Herz, dem traulich innen
Ein Stüblein warm bestellt?

Es spinnt im obern Raume
Der Grübler und Prophet,
Und unten singt im Traume
Der Schwärmer und Poet.

Dem unten wird's zu enge,
Gern sprengt' er Deck' und Wand,
Ein Stern im Lichtgedränge
Hält seinen Blick gebannt.

Corps 10.

Abendfrieden.

Die trauten Buchen flüstern
Verschwiegen am Waldessaum,
Es nicken die mächtigen Rüstern
Im Winde, du hörst es kaum.

Und Dämmerung sinkt leise
Hernieder auf Berg und Flur.
Neu rüstet sich zur Reise
Ins Traumland die Natur.

Die Fischlein begierig wallen
Empor aus der blauen Flut,
Es klagen die Nachtigallen
In ewiger Liebesglut; —

Im Walde möcht' ich leben,
Wenn's ringsum Blüten schneit,

Corps 12.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Englische Antiqua.

No. 120. Corps 6. Anwendung mit Kursiv No. 610.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen, mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass die Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des

Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott, wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir auch die Grösse seines Geistes, die Kraft seines Schaffens nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt und deren sie um so mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brot schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewissheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus *Zeugnissen* von Zeitgenossen konnte entnommen werden, dass Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst war. Aber diese Zeugnisse gerieten in Vergessenheit und das wurde von mehreren Seiten benutzt, um den *Ehrenkranz* um die Stirnen Anderer zu winden; erst die neuere Zeit hat seinen Namen wieder zu vollen Ehren gebracht. Professor Johann David Köhler legte im Jahre 1741 durch seine „Hochverdiente und aus bewährten Urkunden wohlbeglaubte Ehrenrettung Johann Gutenbergs“ die ersten sicheren Grundsteine zu dem Gedächtnisbau, der den Namen des Erfinders im Herzen der deut-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzac

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 121. Corps 8. Anwendung mit Kursiv No. 612.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die

Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der ,,Allmächtige, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, unter den unfruchtbaren Verhältnissen des *Faustrechts*, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen statt mit Eisen, mit Vernunft und Wissen bepanzert, und die Feder in der Hand des *Schwachen* und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen bei

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 1.

Albion-Gotisch.

No. 545. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 4 Ko.

Darmstadt Ulm Frankfurt
Richard Wagner 28 Friedrich Schiller
Die Girondisten im Konvent

No. 546. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Englische Geschichten
Deutsche Fürsten in Versailles
Mannheimer Hoftheater

No. 547. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Friedrich der Große
Lombardei Rhein Bulgarien
Der Kanzler von Tirol

No. 548. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 7 Ko.

Nationalmuseum
Zionskirche Merianplatz
5 Armenien 8

No. 549. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 7 Ko.

Portugal Ritter von Marienburg Rußland
Karl Familien Abend Otto

No. 550. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 9 Ko.

Linz Internationale Ausstellung Ems
7 Bismarck Schönhausen 4

No. 551. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 10 Ko.

Kronen 3 Sylvester 5 Mandat
Hermann Dorothea

No. 552. Corps 32. 6 A, 26 a, ca. 12 Ko.

Berlin Abonnement Zürich
Modern 8 Journal

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift.

Englische Antiqua.

Original-Erzeugnis.

No. 123. Corps 10. Anwendung mit Kursiv No. 614.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf *unfruchtbarem* Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen *Redeweise* des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“,

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefg

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 123. Corps 10. Mit Viertelpetit durchschossen.

er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche den Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir auch die Grösse seines Geistes, die Kraft seines Schaffens nicht erreichen können, und die insbesondere in dem Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt, und deren sie um so mehr bedürfen je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brot schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewissheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es *vermieden*, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus Zeugnissen seiner *Zeitgenossen* konnte entnommen werden, dass Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst war. Aber

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefgi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Favorite.

No. 1. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 6 Ko.

Mailand Franken
Worms Bonn 5 Erfurt Mainz
Frankenau Rheinland

No. 2. Corps 28. 10 A, 40 a, ca. 6 Ko.

Familie Marburg Leipzig
Kirchenkonzert

No. 3. Corps 36. 8 A, 34 a, ca. 10 Ko.

Amerika 3 Rudolf

No. 4. Corps 48. 6 A, 20 a, ca. 12 Ko.

Kunst Handel

Col 7

Monogramm-Gotisch.

No. 1. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 4,5 Ko.

7 Bilder und Geschichten vom Rhein 9
Regensburg Frankenthal

No. 2. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 6 Ko.

Nachrichten Hermann Monument
Festball der Künstler

No. 3. Corps 20. 10 A, 40 a, ca. 0,5 Ko.

Reinhold Englischer und amerikanischer Zollvertrag Schubert
Ouverture 4 Glashütten 3 Rosamunde

No. 4. Corps 36. 6 A, 20 a, ca. 10 Ko.

Bilderbuch Münster Heilmann

No. 5. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 10 Ko.

Norden Kurhessen Berlin

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schlanke Antiqua.

No. 132. Corps 5.

Ein grosser Teil der Eingebornen liegt noch heute nur der Jagd ob; eigentliche Fischervölker finden wir nur im Feuerland und im nordwestlichen Teil von Amerika. Bei vielen Nationen ist die Jagd eine Hauptbeschäftigung der Männer, während die Frauen Getreide bauen. In den tropischen Tiefländern gewinnen die Indianer den Lebensunterhalt ohne alle Mühe, während auf den meist an Wald und Wild armen Hochebenen die Menschen auf den Ackerbau angewiesen sind. Nördlich des Wendekreises traf man ackerbautreibende Völker nur in Neu-Mexiko, teilweise am westlichen Colorado und an den Strömen, welche in den Kalifornischen Meerbusen münden. Auf dem rechten Ufer des Mississippi ward wenig Ackerbau getrieben; nur von den Saukie- und Fuchsindianern, einem Algonkinstamme, sowie von den Osagen und andern Stämmen der südlichen Sioux wurde der Boden bestellt. Auch lebten nördlicher einige in festen Dörfern sesshafte Stämme am Missouri, nämlich die zu den Pani gehörenden Riccara, die Mandaner und Minetaren. Endlich bauten auch die Indianer am südlichen Red River und jene in Texas bis zum Nueces Mais, nicht aber die an der Küste wohnenden. Alle ackerbautreibenden Indianer kultivierten dieselben Gewächse: Mais, Bohnen und eine Kürbisart. Die Stämme im Westen des Mississippi, mit Einschluss der Pani und der südlichen Sioux, jagten den Büffel. Im Nordwesten leben ganze Stämme von Lachsen und Wurzeln. Die armen Yamparica oder Wurzelfresser im Osten des Grossen Salzsees, die Indianer am Salmon Trout River und in der Kalifornischen Wüste nähren sich monatelang von Heuschrecken und andern Insekten, welche sie trocknen und mit Sämereien vermischt, zu Kuchen verbacken. In Südamerika ist auf den Pampas das europäische Rind zum Teil verwildert; dort wandelten sich die Indianerstämme und spanische Hirten allmälich in Nomaden um. Mit wunderbarer Leichtigkeit haben die Indianer sich den Gebrauch der Rosse für Kriegs- und Raubzüge angeeignet; manche der Stämme sind wahre Reitervölker geworden, so in Süd-Amerika im Gran Chaco und in Paraguay, in Patagonien und Brasilien, ebenso in Nord-Amerika zwischen Mississippi und Rocky Mountains, wo sich besonders die Apatschen und Komantschen durch ihre Keckheit und Gewandtheit zu Ross auszeichnen. Diesen wilden Stämmen standen, wie schon erwähnt, auch indianische Kulturvölker und blühende Staaten gegenüber, wie die der Hochlande Mittelamerikas, die der Hochebenen von Bogotá und von Peru, Staaten mit einer zahlreichen ackerbautreibenden Bevölkerung, mit scharf ausgeprägten Regierungsformen und ausgebildeten religiösen Systemen, mit Rechtsbestimmungen, die von einem vielfach verschlungenen bürgerlichen Verkehr zeugten, mit Teilung der Arbeit und einem Gewerbfleiss, welche die Eroberer in grosses Erstaunen versetzten. Die Bewohner dieser Staaten kannten manchen Luxus, trugen fein gewebte und dauerhaft

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmni

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 133. Corps 6. Anwendung mit Kursiv No. 41.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei der Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden

und eine Kunst ersinnen, welche den Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir auch die Grösse seines Geistes, die Kraft seines Schaffens nicht erreichen können, und welche insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt, und deren sie desto mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brot schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewissheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus Zeugnissen seiner Zeitgenossen konnte entnommen werden, dass Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst war. Aber diese Zeugnisse gerieten in *Vergessenheit* und das wurde von mehreren Seiten benutzt, um den Ehrenkranz um die Stirnen Anderer zu winden; erst die neuere Zeit hat seinen Namen wieder zu vollen Ehren gebracht. *Professor Köhler* legte durch seine „Hochverdiente und aus bewährten Urkunden wohlbeglaubte Ehrenrettung Gutenbergs“ die ersten

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxy

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Midoline.

No. 12. Corps 8. 42 A, 180 a, ca. 4,5 Ko.

Unterricht 56 Lehrbuch 23 Erziehung
Dänemark Frankreich Deutschland Oesterreich Norwegen
Marienburger Kirchenbaulotterie
Des Menschen edelstes Kleinod ist die Freiheit

No. 13. Corps 10. 34 A, 140 a, ca. 5 Ko.

Berlin Petersburg Madrid Wien
Kupferstich Albrecht Dürer in Nürnberg Sammlung
Die Weisheit ist das Auge des Lebens

No. 14. Corps 12. 26 A, 120 a, ca. 6 Ko.

Mendelssohn=Bartholdy
Der englische Konzert=Garten in München
Friedrich 65 Wilhelm 47 Gerhard

No. 15. Corps 14. 22 A, 90 a, ca. 7 Ko.

Befreiungshalle bei Kelheim
Strauss 25 Hugenotten 38 Wagner
Advokat Ludwig Uhland

No. 16. Corps 16. 18 A, 80 a, ca. 7,5 Ko.

Relief Leipziger Gewandhaus Eden
Typographische Neuigkeiten und Archiv für Buchdruckerkunst
Rechnung 52 Mannheim Ingolstadt 65 Quittung

No. 17. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 8,5 Ko.

Kaiserslautern 76 Friedrichshafen
Leonhard Wochenschrift Naturheilkunde Johannes
Schilderung von Gegenständen der Natur

No. 18. Corps 28. 10 A, 40 a, ca. 9 Ko.

Augsburg 72 Mitteilung 36 Rheinthal
Bilder aus Indien und Egypten

No. 19. Corps 36. 8 A, 34 a, ca. 12 Ko.

Wilhelm 3 Meisters 2 Lehrjahre
Portugal Amerika Spanien

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schlanke Antiqua.

No. 167. Corps 8. (Grosse Petit.) Anwendung mit Kursiv No. 792.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht anerkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bis-

weilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen *Erfinder* selbst zum Gott; wir *bewahren* die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghikln

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 135. Corps 9. Anwendung mit Kursiv No. 44. Lager-Schrift.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Er-

findung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der *biblischen* Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden und der oft den Kleinen *offenbart*, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. I.

Fette Kanzlei.

Original-Erzeugnis.

No. 516. Corps 6. 32 A, 136 a, ca. 3 Ko.

5 Vereinigte Staaten von Nordamerika 6
Almenrausch und Edelweiß
Kaspisches Meer Vereinigte Staaten von Nordamerika
Oesterreich Dänemark Frankreich

No. 517. Corps 8. 32 A, 136 a, ca. 4 Ko.

Die deutschen Kolonien in Afrika
52 Tagesneuigkeiten 90
Reichstagsbericht Berosus Fabrikanlagen
Mannheim Berlin Stuttgart

No. 520. Corps 12. 20 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Miscellen 5 Wissenschaft
Der Rhein von Worms bis Köln
Bekanntmachung

No. 519. Corps 10. 26 A, 106 a, ca. 5 Ko.

Frankenthal 6 Regensburg
Abonnement Frankfurt Nachrichten
Handel und Verkehr

No. 521. Corps 14. 16 A, 66 a, ca. 7 Ko.

Nikolaus Zar von Rußland
Notstand in Ostindien

No. 522. Corps 16. 14 A, 60 a, ca. 7 Ko.

Hamburger Kursblatt
Gerichtszeitung

No. 524. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 11 Ko.

Memorandum

No. 523. Corps 20. 10 A, 46 a, ca. 9 Ko.

Reklame Inserate
Briefkasten

No. 525. Corps 36. 6 A, 26 a, ca. 13 Ko.

Reichsland

No. 526. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 14 Ko.

Minden

No. 528. Corps 72. 4 A, 16 a, ca. 27 Ko.

Brief

No. 527. Corps 60. 4 A, 16 a, ca. 18 Ko.

Unfall

No. 529. Corps 96. 4 A, 16 a, ca. 40 Ko.

Tagblatt

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schlanke Antiqua.

Lager-Schrift. No. 136. Corps 10. Anwendung mit Kursiv No. 45.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer aber

mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die *Geschicke* eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des *Erfinders* der Buch-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdf

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 169. Corps 10. (Grosse Garmond.) Anwendung mit Kursiv No. 808.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst

angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher *bisweilen* die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die *Geschicke* eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf un-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzc

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Col. 7.

Midoline-Zierschrift.

No. 367. Corps 10. 34 A, 140 a, ca. 4 Ko.

Magdeburg General-Versammlung Heidelberg
Führer durch Homburg
Preiscourant Taunus Mannheim Nauheim Versteigerung
Elberfeld Bekanntmachung Reims

No. 368. Corps 14. 22 A, 90 a, ca. 5 Ko.

Thorn Nassau Sachsen London
Gothenburg Triest Fulda Horn Memmingen
Venedig Genua Mailand

No. 369. Corps 20. 14 A, 60 a, ca. 7 Ko.

Köln Gutenberg Tannhäuser 25 Edenburg Mönchsschrift Aachen
Schöffer Hermann Diogene

Col. 8.

Zierschrift.

No. 345. Corps 24. 8 A, 30 a, ca. 6 Ko.

Universität Würzburg Prag Mantua Karlsbad

No. 346. Corps 28. 8 A, 30 a, ca. 8 Ko.

Falken 8 Korea Berlin 6 Heimat

No. 347. Corps 36. 6 A, 26 a. ca. 10 Ko.

Hamburg Industrie Bamberg

No. 348. Corps 48. 4 A, 16 a. ca. 12 Ko.

Dementhal Tageblatt

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 50. Corps 16.

Eodem tempore equites nostri levisque armaturae pedites, qui cum iis una fuerant, quos primo hostium impetu pulsos dixeram, cum se in castra reciperent, adversis hostibus occurrebant ac rursus aliam in partem fugam petebant: et calones, qui ab decumana porta ac summo iugo collis nos-

DORTMUND 2368 BROMBERG

No. 51. Corps 20.

Eodem tempore equites nostri levisque armaturae pedites, qui cum iis una fuerant, quos primo hostium impetu pulsos dixeram, cum se in castra reciperent, adversis hostibus

KRONE 413 HOMER

No. 52. Corps 28.

Deficeret nos omne tempus si omnes illius actiones liberet enumera Eodem tempore equites nostri le-

BERN 789 GENF

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Antiqua.

No. 6. Corps 9. Anwendung mit Kursiv No. 33.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, die jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, die nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es schwer, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits ist jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern eine so grosse Veränderung erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer indes mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und in sehr geringem Masse besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der *biblischen* Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen *offenbart*, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst er-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 6. Corps 9/10. Anwendung mit Kursiv No. 33.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern eine so grosse Veränderung erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten haben dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, der bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen *Fruchtbaum* sich entwickeln oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der *Kinder* beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“,

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefo

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Grossaugige Antiqua.

Original-Erzeugnis.

No. 401. Corps 7. Anwendung mit Kursiv No. 794.

Wenig unterscheiden sich die Druckwerke des XVIII. Jahrhunderts von ihren Vorgängern. Eine in unserer beweglichen, mit Neuigkeiten überfüllten Zeit fast unbegreifliche Gleichmässigkeit durchzieht die Produkte des damaligen Büchermarktes, der Erfindungsgeist schien eingeschlafen zu sein, und wollte man von den Büchern auf die Leser schliessen, so müsste man sich dieselben in einer fast bäuerlichen Einfachheit denken. Keine Spur von dem Luxus, der sich nicht nur in der Tracht und selbst in dem Haarputz zeigte, bietet das Gewand der Kinder des Geistes; mit Ausnahme der Titel, welche schwarz und rot oder rot und schwarz sind, und die nur in ihren Titelversalien noch etwas Aehnlichkeit mit den Allongeperücken zeigen, enthalten die Bücher ein eintöniges Einerlei von Fraktur und Schwabacher, von Antiqua und Kursiv, und selbst bei diesen vermisst man die Sauberkeit, welche die Tracht der würdigen Männer zeigt, deren Bilder aus dieser Zeit erhalten sind. Antiqua und Fraktur, häufig gemischt, da man die nationale Schrift nicht dadurch entweihen wollte, dass man fremde Wörter mit ihr setzte, oder weil man sie für unfähig hielt, lateinische, französische, italienische oder englische Wörter wiederzugeben, sind in verschiedene Linien gegossen und selbst bei Fraktur findet man häufig Versalien, welche ganz gut Schriftzeile halten könnten, über dieselbe hinausgehend. Wüssten wir nicht aus den genauen Abbildungen der Giessinstrumente in Gessners: »So nötigen als nützlichen Buchdruckerkunst«, dass dieselben an Vollkommenheit den jetzigen nichts nachgaben, man müsste eben nur auf die Unvollkommenheit der Werkzeuge schliessen; in der That aber haben wir es hier mit einem gänzlichen Mangel an Schönheitssinn zu thun, der erst in den letzten Zeiten des XVIII. Jahrhunderts zu weichen begann. Man wäre versucht, diese Geschmacklosigkeit der Zopfzeit zuzuschreiben, wenn nicht eben noch in dieser Zopfzeit der bessere Geist sich geregt hätte, und ebenso unrichtig wäre es, das *Erwachen* den neuen Ideen der Zeit zuzuschreiben, denn Bodoni war in der päpstlichen Zeit in Rom gebildet, Didot dürfte kaum mit den Ideen von 1789 geliebäugelt haben und J. G. I. Breitkopf würde wohl Unrecht gethan, wenn man ihn für einen deutschen Jakobiner gehalten hätte, so aufgeklärt er auch war. Richtiger dürfte sein, anzunehmen, dass ein Funke in *befähigten* Köpfen zündete, ein Fortschritt zur Nachahmung bewog. Der Anstoss wurde von der französischen Akademie gegeben, die Holländer folgten nach, dem Engländer Baskerville konnten die Arbeiten des Deutschen Fleischmann in Holland nicht unbekannt sein, Bodoni musste von dem Fortschritt der englischen Stempelschneiderei Kenntniss haben, da er nach

No. 401. Corps 7. Mit Viertelpetit durchschossen.

Rammentate le condizioni in cui due anni fa vennero iniziati e condotti a conclusione i trattati di commercio fra l'Italia, la Germania e l'Austria? I negoziati avvennero contemporaneamente e sin dalle prime si fece avvertire che i due imperi erano collegati a nostro danno. Dell'Italia volevano l'alleanza politica; ma dopo averla spinta alla rottura commerciale colla Francia, pretendevano di averla ancella economicamente soggetta e sacrificata. Quando i nostri negoziatori credevano d'aver ottenuto un vantaggio dalla Germania, si trovavano con un pugno di mosche in mano: per conservarlo, bisognava che l'Austria desse il proprio assentimento, e questo assentimento non veniva, se non si faceva ai negoziatori austriaci qualche concessione che equivaleva alla perdita del vantaggio ottenuto dalla Germania. Lo stesso accadeva quando si ottenevano lievi facilitazioni dall'Austria: era necessario, per averle, compiere sacrifici equivalenti verso la Germania. Allorchè vennero pubblicati i documenti, il fatto ebbe una dimostrazione uf-

La ditta Fratelli Bocconi ricerca abilissimo personale per la direzione della confezione e della vendita nel riparto abitini da ragazzine.

Professore

lezioni fisica, chimica, preparezione qualunque corso. Corso Como 5, terzo piano.

Vendesi villa signorile elegantemente mobiliata, presso Firenze, annessovi magnifico giardino, acqua perenne, quattro poderi, vigne, oliveti, bosco. Ricapito dallo spedizioniere Mantellini, piazza Signoria, Firenze.

Affittasi appertamento al 1 piano via Sant' Antonio, 3.

Giovane svizzero che parla e scrive tedesco, francese, inglese e spagnuolo con cognizioni del-l'italiano, cerea posto quale

Corrispondente

in una casa di esportazione in Italia.

Modeste pretese. Può fornire cauzione. Offerte a C. Z. 1166, *Haasenstein e Vogler*, Biel.

Vendesi per partenza mobilia sala mangé, salotto, stanza letto, corso Porta Nuova, 18.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefg

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auf besonderen Wunsch werden auch nicht unterschnittene f geliefert, wodurch die Ligaturen fi fl ff in Wegfall kommen.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Französische Antiqua.

Original-Erzeugnis.

Lager-Schrift. No. 104. Corps 8. Anwendung mit Kursiv No. 32.

Der Patriotismus hat nur soweit Berechtigung, als er Selbstachtung lehrt und zum Streben anspornt, er darf nicht blind sein gegen das allgemeine Beste; die *Interessen* der Typographie sind dieselben an der russischen wie an der amerikanischen, an der französischen wie an der deutschen, an der englischen wie an der italienischen Presse, sie geben Anlass zu innigerer Gegenseitigkeit, wo die Gleichheit der Schrift hinzutritt, wenn die Verbesserung des *Typenschnitts*, die in einem Lande hervortritt, sofort dem andern dienstbar gemacht werden kann und diese richtige Erkenntnis ist auch die Ursache, dass die deutschen Buchdrucker, obgleich sie stolz auf ihre nationale Frakturschrift sein können, doch dem Zuge der Gleichheit folgen und die allgemein verbreitete römische Schrift immer mehr bevorzugen. Nicht als Deutsche, sondern als *Buchdrucker* wollen wir denn auch dem im Laufe der Geschichte folgen, dankbar die in Italien zuerst aufgekommenen Antiqua-, Kursiv- und griechischen Typen ins Auge fassen, dem französischen Geschmack und der holländischen Sauberkeit unsere *Anerkennung* zollen, den englischen Pressenbau und die amerikanischen Maschinen würdigen und den nationalen Standpunkt nur soweit festhalten, als es sich um die Richtigstellung von

Aussprüchen handelt. So soll dieses Werk ein Ehrenbuch der Typographie werden und der Idee des nachstehenden Holzschnittes von dem *Meister Gubitz* entsprechen, auf welchem sich die Söhne von vier Jahrhunderten um den Meister scharen, mit dem in Ehren gehaltenen Banner ihrer Kunst in der Hand. In dieser Hinsicht unterscheidet sich das vorliegende Werk von den meisten bisherigen Geschichten der Buchdruckerkunst, welche mit den Wiegendrucken (Incunabeln) abschlossen. Mit diesen mag das Interesse der *Bibliothekare* und der Raritätensammler erlöschen, der Buchdrucker aber hat andere Fragen an die Geschichte zu stellen, ihm schwebt vielleicht auch die Idee eines früheren paradiesischen Zustandes vor, wo seine Vorgänger, in Gold und Silber gekleidet, den Degen an der Seite, adelgleich ein lustiges Leben geführt hätten. Die Aufgabe des Geschichtsschreibers ist es, die Frage

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 140. Corps 8. (Grosse Petit.) Anwendung mit Kursiv No. 792.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der *Fachmann* genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der *Neuzeit* eher zu *Irrtümern* als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so

kommen *musste*, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker *zerreisst*, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der *Götter* oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Grossaugige Antiqua.

Original-Erzeugnis.

No. 402. (Corps 8.) Anwendung mit halbfetter Kursiv No. 365, breiter fetter Steinschrift No. 40 und grosser Petit fette Aldine No. 488.

500 Francs en or si la Crême Grolich n'enlève pas toutes les impuretés de la peau, telles que taches de rousseur, lentilles, hâles, vers, rougeur du nez etc., et si elle ne conserve pas, jusqu'à la vieillesse, le teint en blanc éblouissant et en fraîcheur du jeune âge. Ce n'est pas du fard! Prix 2 francs. Dépôt général: **François Macau,** farmacien, **Bruxelles.**

☞ On demande une ***femme de chambre*** de 30 à 35 ans, exige bons certificats. S'ad. bur. du journ.

Une jeune fille âge mûr, de bonne famille, demande place de fille de quartier ou de servante à tout faire. — Prendre l'adresse bureau du journal.

V. Henry, Agent de Change. Ordres de Bourse. — Achat et vente de toutes les valeurs **Belges** et **étrangères.** — Paiement des tous coupons.

Bonne **cuisinière** est demandée pour fort ménage environs de laville. — Prendre l'adresse au bureau du journal.

A Louer ***beau quartier*** avec ou sans la pension pour demoiselle. Prendre l'adresse au bureau du journal.

Avis Rectificatif. La vente des bois situés dans la Fagne à Chimay et dans la Thiérache à Beauwelz, qui devait avoir lieu à Chimay, par le ministère des notaires Despret et Luc, le 2 novembre prochain, est remise à une date qui sera annoncée ultérieurement.

Eine leistungsfähige Dynamo-Maschinen-Fabrik sucht tüchtige **Vertreter**. Nur solche mit prima Referenzen und welche in derartigen Stellungen schon thätig gewesen, wollen sich melden.

Betriebsführer eines sehr bedeutenden Bergwerks, der über ausgezeichnete Zeugnisse verfügt, sucht anderweitige Stellung im Bergbau oder bei Erdarbeiten.

Putz-Kursus. Material: Sammt, Spitzen, Bänder etc. gratis. Gründliche gewissenhafte Ausbildung nach anerkannt vorzüglichem System. Prospekte kostenfrei. Erfolg garantiert. Offerten unter M. S. 15 an die Expedition.

Junger verheirateter Kaufmann sucht einen **Vertrauensposten.** Beste Zeugnisse zu Diensten.

Pianinos, beste Instrumente, aus nur gut bewährten Fabriken, verkaufe, um schnell zu räumen, per Kasse zu jedem annehmbaren Gebot unter fünfjähriger schriftlicher reeller Garantie. — Ferner empfehle in grosser Auswahl gute ***gebrauchte Pianinos,*** Harmoniums, Tafelklaviere, Zithern, Cellos, Violinen etc. zu äusserst billigen Preisen.

Einige **Maschinenschlosser** bei sehr hohem Lohn und dauernder Stellung per sofort gesucht. Nur ältere und durchaus gewandte Leute wollen sich melden.

Lehrling mit guter Handschrift für ein hiesiges Bureau gesucht. Offerten unter P. 453 an die Exp.

TE HUUR en **Huis** met **Tuin** twe kamers, zolder en keuken, voorzien van alle gemakken en best drinkwater, Oranjeboomslaan bij de Brouwersvaart, huurprijs f 2.— per week, en een **Huis** met **Tuintje** twee kamers en alle gemakken, Koolsteeg, huurprijs f 2.— per week. — Te bevragen: Raaks No. 5.

Tegen 1. September a. s. wordt in een druck gezin gevraagd: ***eene flinke Dienstbode,*** van den P. G., goed met de wasch kunnende omgaan en voorzen van goede getuigen. Adres: Nieuwe Gracht 33.

Een nette **Commensaal,** P. G., kan geplaatst worden, à f 5,50 per week. Informatiën: Mej. ROELOFS, Spaarne No. 50.

Een Schilders knecht, meer dan 46 achtereenvolgende jaren werkzaam geweest aan den Schilderswinke van J. van Reijsen en nu on voorziens buiten betrekking geraakt zijnde, vraagt werk, hetzij voor eigen, hetzij voor anderen.

Een bekwaam **Broodbakkersknecht,** R.-K., biedt zich aan om half Sept. of eerder in dienst te treden, liefst te Haarlem of Omstreken. Er zal meer op eene goede behandeling dan op hoog salaris gelet worden.

Opleiding. In een net Tapijtmagazijn te 's Hage IS PLAATSING voor een fatsoenlijk Jongeling als Volontair, Externe, bij lust en ambitie zijn goede vooruitzichten. Franco brieven, eigenhandig geschreven, onder No. 8910, aan het Bureau Dagblad.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Französische Antiqua.

Original-Erzeugnis.

No. 141. Corps 9. (Grosse Borgis.) Anwendung mit Kursiv No. 793.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren. dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein

richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten *Gründen* zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden in einem Stande, der das *Schwert* liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcde

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 106. Corps 10. Anwendung mit Kursiv No. 34. Lager-Schrift.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleich-

zeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die *Stubengelehrten*, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die *Geschicke* eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdeg

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 259. Corps 9/10. (May.)

Wenn ich sage, wir müssen dauernd bestrebt sein, allen Eventualitäten gewachsen zu sein, so erhebe ich damit den Anspruch, dass wir noch grössere Anstrengungen machen müssen, als andere Mächte zu gleichem Zwecke, wegen unserer geographischen Lage. Wir liegen im Zentrum von Europa. Wir haben mindestens drei Angriffsfronten. Frankreich hat nur seine östliche Grenze, Russland nur seine westliche Grenze, auf der es angegriffen werden kann. Wir sind ausserdem der Gefahr der Koalition nach der ganzen Entwickelung der Weltgeschichte, nach unserer geographischen Lage und nach dem vielleicht minderen Zusammenhange, den die deutsche Nation bisher in sich gehabt hat im Vergleich mit anderen, mehr ausgesetzt, als irgend ein anderes Volk. Gott hat uns in eine Situation gesetzt, in welcher wir durch unsere Nachbarn daran verhindert werden, irgendwie in Trägheit oder Versumpfung zu geraten. Er hat uns die kriegerischste und unruhigste Nation, die Franzosen, an die Seite gesetzt, und er hat in Russland kriegerische Neigungen gross werden lassen, die in früheren Jahrhunderten nicht in dem Masse vorhanden waren. So bekommen wir gewissermassen von beiden Seiten die Sporen und werden zu einer Anstrengung gezwungen, die wir vielleicht sonst nicht machen würden. Die Hechte im europäischen Karpfenteich hindern uns, Karpfen zu werden (Heiterkeit), indem sie uns ihre Stacheln in unseren beiden Flanken fühlen lassen; sie zwingen uns zu einer Anstrengung, die wir freiwillig vielleicht nicht leisten würden, sie zwingen uns auch zu einem Zusammenhalten unter uns Deutschen, welches unserer innersten Natur wiederstrebt (Heiterkeit); sonst streben wir lieber auseinander. Aber die französisch-russische Presse, zwischen die wir genommen werden, zwingt

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijko

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No 258. Corps 10. (May.)

Zünfte und Innungen hatten im Mittelalter eine grosse Bedeutung. Da die Bürger für die Verteidigung ihrer Stadt selbst Sorge tragen mussten, einigten sich die Mitglieder verwandter Gewerbe zu solchen Gesellschaften, die Freud und Leid mitsammen trugen; im Kriege bildeten die Innungen eigene Kompagnien, im Frieden unterstützten sie ihre Kranken, begruben ihre Toten, hielten gemeinschaftliche Gottesdienste und Feste ab. Wir haben im vorigen Jahrhundert gesehen, wie die Buchdrucker den Innungen der verwandten Gewerbe beizutreten gezwungen wurden, da sie noch zu wenig waren, um selbst Innungen zu bilden; im XVII. Jahrhundert waren sie stark genug, eigene Gesellschaften zu bilden (in Frankfurt waren an hundert Angehörige der Buchdruckerei), andererseits fiel die Stadtverteidigung weg, da die Fürstenmacht sich hob und die Städte in ihrem

Kriegswesen beschränkte, die Innungen blieben auf ihre internen Angelegenheiten beschränkt und so sehen wir nun die Buchdruckergesellschaften sich selbständig entwickeln. Auch in Frankreich erfolgte eine Separation, 1680 wurden die Buchbinder und Vergolder, welche bisher mit den Buchdruckern und Buchhändlern zu einer Innung gehört hatten, zu einer besonderen Innung vereinigt. Aber bevor noch die Buchdrucker sich zu eigenen Gesellschaften verbanden, hatten sie ihre Ordnungen und Kunstgebräuche, worüber ihre Vorfahren steif und fest gehalten, wie Gessner sagt. Die von diesem und Werther aufgeführten Punkte umfassen jedoch keineswegs alle Satzungen, viele derselben sind

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefg

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

No. 108. Corps 14.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in der europäischen Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, die der Fachmann nur genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht

No. 109. Corps 16.

Fama Priamus Titus Georgier Lucia
Kissingen Abenteuer des Münchhausen Rodenstein
HEKUBA TIEGEL ODERAU
Homeros 5263 Bouquet 4981 Carracas

No. 110. Corps 20.

Silvana Anna Otto Undine
Wunderland 53 Edelweiss 62 Geisenheim
TIBERIA POLICE
Heraldik Lübeck Zermatt

No. 111. Corps 28.

Hohenstein Bethanien
Zorndorf 76 Alexander 90 Limmat
STOCK REISE

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 230. Corps 5. (Bauer.)

Die Industrie ist die herrlichste Frucht der Cultur. Sie verbreitet Wohlbehagen und Sinn für Harmonie bei Reichen und Armen, sie erweckt das Streben nach Besitz, regt den Fleiss an und erhöht die Freude am Dasein; sie gibt Millionen Arbeitern meist zwar nur ein kärgliches Brot, aber doch die Mittel zur Existenz und öffnet den strebsamen und begabten unter ihnen den Weg zur Selbständigkeit und Wohlhabenheit. An ihren Lorbeeren klebt kein Blut, ihr Gedeihen ist der Reichtum eines Landes, die Vereinigung zu gemeinsamen Zielen; sie erschliesst die Schätze des Bodens, sie verwertet die Produkte der Oberfläche, ihr Streben ist Erfindung, ihr Gefolge die Intelligenz. Unter den Industrien ist die Buchdruckerkunst die edelste. Ihr Zweck ist Reproduction und Vervielfältigung der geistigen Arbeit. Sie wirkt mit der Elementarkraft des Guten, kein Missbrauch kann ihren Segen beeinträchtigen. Sie erfreut sich der Freiheit, welche sie selbst geschaffen, der Verbreitung, zu welcher sie die Wege gebahnt und der technischen Vervollkommnung, zu welcher sie den Grund gelegt hat; im Laufe von noch nicht fünftehalb Jahrhunderten hat sie das Europa, welches der ererbten vieltausendjährigen Weisheit Asiens entbehrte, zum Kulturzentrum der Erde gemacht. Die Buchdruckerkunst wirkt auch bildend auf ihre Arbeiter, die unausgesetzte geistige Thätigkeit schärft den Verstand, ihre Vielseitigkeit übt die Auffassung und gute Muster bilden den Styl. Die Buchdrucker bilden die Intelligenz unter den Arbeitern und die Wortführer derselben. Die Reproduktion drängt zur Produktion, der Typograph strebt danach

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 232. Corps 6. (Bauer.)

Yesterday Dr. Diplock opened an inquiry, at Kensington Town Hall, into the circumstances attending the death of Clara Elizabeth Wynne, aged twenty-seven, wife of William Alexander Wynne, a dispenser, who was found lying dead in her room at 42, Golbourne-road, Westbourne Park, under suspicious circumstances, on Tuesday last. The husband has been arrested, and now stands remanded from the West London Policecourt charged on suspicion with causing the death of the deceased. Mr. T. Bore, solicitor appeared to watch the case on behalf of the prisoner. Mrs. Sarah Curl, of 6, Connaught-terrace Kilburn, stated that the deceased was her daughter. Mr. Wynne professed to be a doctor, but witness did not know if he was qualified. She last saw her daughter alive on Thursday, the 6th inst., when she appeared to be well. Mr. and Mrs. Wynne never lived happily, and on the day mentioned the latter told witness that she could not live with her husband, as she was afraid of being murdered. Witness advised her to leave him. Deceased's life was insured for a small amount. Mrs. Malorna Mayhew, the wife of a tobacconist, stated that the deceased and her husband occupied a furnished room in her house. They were continually quarrelling, and on several occasions she had heard the deceased screaming. On Friday Mrs. Wynne went out, and returned about eight o'clock in the evening. Mr. Wynne had been in some time. Soon after deceased entered there was a noise, and witness heard her say, "Oh, you beast, you want to strangle me!" They were then on the landing. Immediately afterwards the prisoner went into his room. Subsequently there were high words between them. At about eight o'clock on Saturday morning they went out together, but in the evening deceased returned alone. She was quite sober. The prisoner arrived between twelve and one. He was brought home, minus his hat, in a very drunken state. On Tuesday morning a quarrel occurred, and he turned her out of the bed-room and chased her downstairs. She left the house, and sent a note asking him to meet her, between nine and ten, at the Great Western Railway bridge. He went out; but his wife returned alone, about an hour after, and

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzaber

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 234. Corps 7. (Bauer.)

Unter allen graphischen Künsten steht keine an Bedeutung der Buchdruckerkunst so nahe als die chemische Druckerei, welche, weil zu ihrer Herstellung vorzugsweise der Kalkstein verwendet wird, Steindruckerei oder Lithographie heisst; sie konkurriert mit dem Kupferstich durch ihre mit dem Diamantstift ausgeführten Zeichnungen, mit dem Buchdruck durch die billige Herstellung von Linienarbeiten und Zierschriften, völlig selbständig steht sie aber mit ihrem Umdruckverfahren da, welches dem Schriftsteller ermöglicht, sein Manuskript, wenn er hübsch schreiben kann, selbst druckfertig herzustellen, ohne der Typen und des Setzers zu benötigen. In dieser Beziehung hat sie bei der Herstellung fremdsprachlicher Werke gute Dienste geleistet, besonders ist ihr die grosse Verbreitung der Stenographie zu verdanken, da sie das billigste Druckverfahren für diese Schrift bot. Lithographie und Typographie sind Schwestern, welche sich nicht zu bekämpfen brauchen, sondern vereint jede in ihrer Weise zur Herstellung von Druckarbeiten dienen. Alois Senefelder, der Erfinder der Steindruckerei, wurde am 6. November 1771 als Sohn eines Schauspielers in Prag geboren, studierte nach dem Wunsche seines Vaters die Rechte

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvw

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 236. Corps 8. (Bauer.)

Zünfte und Innungen hatten im Mittelalter eine grosse Bedeutung. Da die Bürger für die Verteidigung ihrer Stadt selbst Sorge tragen mussten, so einigten sich die Mitglieder der verwandten Gewerbe zu solchen Gesellschaften, die Freude und Leid mitsammen trugen; im Kriege bildeten die Innungen eigene Kompagnien, im Frieden unterstützten sie ihre Kranken, begruben ihre Toten, hielten gemeinschaftliche Gottesdienste und Feste ab. Wir haben im vorigen Jahrhundert gesehen, wie die Buchdrucker den Innungen der verwandten Gewerbe beizutreten gezwungen wurden, da sie noch zu wenig waren, um selbst Innungen zu bilden; im XVII. Jahrhundert waren sie meist stark genug, eigene Gesellschaften zu bilden (in Frankfurt waren an hundert Angehörige der Buchdruckerei), andererseits fiel die Stadtverteidigung weg, da die Fürstenmacht sich hob und die Städte in ihrem Kriegswesen beschränkte, die Innungen blieben auf ihre internen Angelegenheiten beschränkt, und so sehen wir nun die Buchdruckergesellschaften sich selbständig entwickeln. Auch in Frankreich erfolgte eine Separation, 1680 wurden die Buchbinder und Ver-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift.

Englische Antiqua.

Original-Erzeugnis.

No. 122. Corps 9. Anwendung mit Kursiv No. 613.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt", er liess in den dunklen Zeiten des *Mittelalters*, in einem Stande der das *Schwert liebte* und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijkl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 122. Corps 9/10. Anwendung mit Kursiv No. 613.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen *Fruchtbaum* sich entwickeln oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der *„Allerhöchste,* auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt", er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijkl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 240. Corps 10. (Bauer.)

Da in Deutschland die Reichsgesetze die Errichtung von Druckereien nur in grösseren Städten und in den Residenzen der Fürsten gestatteten, damit ihre Erzeugnisse von der Censur überwacht werden konnten, finden wir doch thatsächlich Druckereien in kleinen Städten, in Dörfern und Klöstern entstehen. So wurde in der von Salzmann 1784 errichteten Erziehungsanstalt in dem Dörfchen Schnepfenthal im Herzogtume Gotha eine Buchdruckerei und Buchhandlung angelegt, die durch eine Reihe von Jahren Werke lieferte. Unter diesen Umständen ist es schwer, die Verbreitung der Buchdruckerkunst genau zu verfolgen, da auch die bezüglichen Quellen nicht verlässlich sind. Falkensteins Verzeichnis der Druckorte nach der Jahreszahl ihres Entstehens enthält manche Wiederholungen und führt Druckorte später an, als nach den Messkatalogen angenommen werden kann; Gessners Verzeichnis der Buchdruckereien im Jahre 1740 ist unvollständig, wichtige Druckorte fehlen, so Graz, wo die Familie Widmannstetter seit 1650 ein Druckereiprivilegium besass, Würzburg, wo um 1740 drei Druckereien bestanden, Bamberg, Köln u. s. w. Auch die Messkataloge sind nicht ausreichend; in mehreren Städten waren nach Gessner im Jahre 1740 Druckereien vorhanden, die erst später auf dem Büchermarkte erschienen. Was unter diesen Umständen an Vollständigkeit zu bieten möglich war, habe ich in einer alphabetischen Zusammenstellung geliefert. Im Jahre 1740 zählte Leipzig die meisten, nämlich 17 Druckereien dann folgte Halle an der Saale nach Gessner mit 13, nach Dr. Gustav Schwetschke mit 16 Druckereien (bei Gessner fehlt unter anderen die Waisenhausdruckerei, welche schon 1699 druckte, 1701 ein Faktor und zwei Gesellen hatte und später in der Cansteinschen Bibeldruckerei

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijk

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 246. Corps 10. (Bauer.)

Unter allen graphischen Künsten steht keine an Bedeutung der Buchdruckerkunst so nahe als die chemische Druckerei, die, da zu ihrer Herstellung der Kalkstein verwendet wird, Steindruckerei oder Lithographie heisst; sie konkurriert mit dem Kupferstich durch ihre mit dem Diamantstift ausgeführten Zeichnungen, mit dem Buchdruck durch die billigere Herstellung von Linienarbeiten und Zierschriften, völlig selbständig steht sie aber mit ihrem Umdruckverfahren da, das dem Schriftsteller ermöglicht, sein Manuscript, wenn er schön schreiben kann, selbst druckfertig herzustellen, ohne der Typen und des Setzers zu benötigen. In dieser Beziehung hat sie bei der Herstellung fremdsprachlicher Werke gute Dienste geleistet, besonders ist ihr die grosse Verbreitung der Stenographie zu verdanken, da sie das billigste Druckverfahren für diese Schrift bot. Lithographie und Typographie sind Schwestern, welche sich nicht zu bekämpfen brauchen, sondern vereint jede in ihrer Weise zur Herstellung von Druckarbeiten dienen. Alois Senefelder, der Erfinder der Steindruckerei, wurde am 6. November 1771 als Sohn eines Schauspielers in Prag geboren, studierte nach dem Wunsche seines Vaters die Rechte, wandte sich aber nach dem Tode desselben, da er zur Fortsetzung seiner Studien keine Mittel fand, 1797 dem Theater zu, für welches er von Kindheit an Vorliebe hegte. Über seine Erfindung sind wir besser unterrichtet, als über die Erfindung Gutenbergs, da er im Jahre 1819 auf Andringen seiner Freunde ein Lehrbuch der Steindruckerei herausgab und in demselben eine ausführliche Geschichte seiner Erfindung niederlegte, welche den Stempel der

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcde

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Englische Antiqua.

No. 124. Corps 12. Anwendung mit Kursiv No. 615.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei der Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige *Lösungen* des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede *Erfindung* sei die
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvw
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 125. Corps 14. Anwendung mit Kursiv No. 616.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in der europäischen Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen weiss. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine sehr klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern solche Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein *bestimmtes* Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe *nicht erkannt,* wer aber
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnopqrs
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 260. Corps 7. (Bauer.)

Die ersten Werke, welche auf der Presse und mit beweglichen Typen gedruckt wurden, sind ohne Angabe des Druckers, des Druckortes und des Jahres erschienen. Diese Anonymität hat die Gelehrten lebhaft beschäftigt, alle bisher darüber veröffentlichten Vermutungen sind jedoch haltlos, am wahrscheinlichsten ist, dass Gutenberg verhindert war, diese Werke zu vollenden und somit, da dergleichen Angaben im XV. Jahrhundert erst am Schlusse dem Werke angefügt wurden, seine Erfindung zu offenbaren; dies geschah erst am Schlusse des 1460 erschienenen Katholikon, obgleich er auch hier seinen Namen nicht nannte. Das erste Werk, welches die Angabe des Druckers enthält, ist der 1457 erschienene lateinische Psalter, dessen Schlussworte auf deutsch lauten: „Gegenwärtiges Buch der Psalmen, durch die Schönheit der Hauptbuchstaben geschmückt und mit unterscheidenden Rubriken hinlänglich versehen, ist durch die kunstreiche Erfindung des Druckens und der Buchstabenerzeugung ohne eine Feder so ausgeführt und zur Verehrung Gottes mit Fleiss zu Stande gebracht worden durch Johann Fust, Bürger zu Mainz, und Peter Schöffer aus Gernsheim im Jahre des Herrn 1457 am Vorabende des Mariä-Himmelfahrts-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 260. Corps 8. (Bauer.)

Incunabeln oder Wiegendrucke nennt man die Bücher, die von der Erfindung der Buchdruckerkunst an bis zum Schlusse des XV. Jahrhunderts gedruckt worden sind; ihre Zahl ist eine stattliche. Hains Katalog zählt 16,299 Werke auf, was, da die Auflage gewöhnlich 300 war, eine Anzahl von fünf Millionen gedruckter Bücher ergiebt. In einem Zeitraume von 50 Jahren musste sich der Buchdruck natürlicherweise entwickeln, zumal durch die Neuheit und das wissenschaftliche Interesse angezogen, viele fähige Köpfe sich der Buchdruckerkunst zuwendeten. Daher finden wir unter den Incunabeln Bücher, die keine Merkmale der Kindheit an sich tragen, denen man vielmehr die Erfahrung ihrer Drucker auf den ersten Blick ansieht. Um nun die Entwicklung der Buchdruckerkunst besser verfolgen zu können, werde ich eine Scheidung der Incunabeln vornehmen und mich zunächst mit Erstlingsdrucken beschäftigen, nämlich jenen, welche von Gutenberg und seinen ersten Gehilfen sind und welche somit die Kindheit der Buchdruckerkunst darstellen. Da diese

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 248. Corps 8. (Bauer.)

Die im vorigen Abschnitte aufgezählten Verbesserungen der Werkzeuge hatten notwendig eine schönere Ausstattung der Druckwerke zur Folge; war es in früheren Zeiten bei mangelhaften Werkzeugen eine Kunst gut zu drucken, so ist zur Zeit ein schöner reiner Druck eine sich von selbst verstehende Sache. Dieser Unterschied zwischen Einst und Jetzt macht sich besonders in den Proben der Schriftgiessereien bemerkbar. Die Schriftproben des vorigen Jahrhunderts sind schlecht und auf weichem Deckel gedruckt, so dass selbst die photographische Reproduction derselben durch die tiefen Eindrücke im Papier beeinträchtigt wird; die heutigen Schriftproben werden mit aller grösster Sorgfalt auf gutem starkem Papier gedruckt, und die Proben von Einfassungen sind typographische Muster und eine Schule typographischen Geschmacks. In der Form der Buchstaben wurde in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts ausschliesslich die Tendenz der Baskerville, Bodoni und der Pariser Akademie befolgt; die Versalien wurden in der Höhe der langen Zeichen hergestellt, die An- und Abstriche horizontal und vertikal gerade und ebenmässig gestaltet und so der Antiqua eine schöne monumentale Form gegeben, welche das Auge eines Dürer entzückt haben würde. Auch die Ziffern wurden in gleichmässiger Grösse geschnitten und auf die Zeile gestellt. Während man früher die verschiedenen Garnituren einer Schrift durch kleines und grösseres Auge unterschied, fing man zu Anfang dieses Jahrhunderts an, dieselben auch durch fettere Grundstriche zu unterscheiden. Die 8 bis 10 Nummern einer Caslon'schen Pica oder Brevier zeigen alle Abstufungen von der mageren bis zur fetten und halbfetten Schrift. Es ist erwähnt worden, wie die halbfetten englischen Schriften so beliebt waren, dass die Pariser Staatsdruckerei sie durch Jacquemin nachschneiden liess; in Deutschland wurde diese Schriftart durch den Wallbaum'schen Schnitt bekannt und beliebt. Diese Schrift ist mit Unrecht in Deutschland die „französische" genannt worden. In den vierziger Jahren wurde sie durch einen mageren Ductus allmählich verdrängt. Im Jahre 1841 kündigte die Schriftgiesserei von J. B. Culemann & Sohn in Hannover ihre magere Antiqua, geschnitten von Locuillet Bertrand in Paris, mit dem Bemerken an, dass sich diese noch in keiner Officin befinde. Diese Schrift erhielt in Deutschland den Namen „englische An-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schlanke Antiqua.

No. 810. Corps 7. (Grosse Kolonel.) Anwendung mit Kursiv No. 794.

Ein Boden, der nicht zu feucht und zu trocken, nicht zu bindig und zu locker, dabei tiefgründig und von dunkeler Farbe ist, verrät die denkbar besten körperlichen Eigenschaften zum Anbau von Kulturpflanzen. Der Boden darf nicht zu feucht sein, weil die Kulturpflanzen keine Sumpfpflanzen sind. Wo zu grosse Feuchtigkeit vorhanden, muss Trockenlegung stattfinden durch sogenannte Drainage, d. h. Anlage unterirdischer Rinnsale (Thonröhren, Steine). Kali, Phosphorsäure und Ammoniak werden durch Drainage nicht fortgeführt, weil sie in eigentümlicher Weise vom Boden festgehalten werden. Doppelt kohlensaurer Kalk und salpetersaure Salze dagegen werden durch Grundwasser entfernt. Die Abführung dieser Stoffe würde aber auch erfolgen, wenn der Boden nicht entwässert wäre. Eine zu starke Trockenlegung ist nicht leicht zu befürchten, denn der Boden zieht nach Bedürfnis Wasser an, wo er es nur findet. Durch Drainage wird ein Durchdringen des Bodens durch Sauerstoff von unten herauf gefördert. Das durch Haarröhrchenkraft von unten nach oben ziehende Wasser verdichtet sich an der Oberfläche, wodurch Wärme entsteht, wie im entgegengesetzten Falle durch Verdunstung des Wassers Kälte erzeugt wird. Die zu drainirenden Ländereien haben meistens recht viele Erdmassen und Pflanzennährstoffe, die durch das reichliche Grundwasser allmählich zugeführt werden. Aus diesen Gründen wird die Ertragsfähigkeit der drainirten Länder ausserordentlich gesteigert. Die Drainage ist da

besonders lohnend, wo die Niveau-Verhältnisse erlauben, die unterirdischen Rinnsale durch ein anliegendes trockenes Grundstück weiter zu führen, so dass dieses von unten herauf angefeuchtet wird. Es wäre eine schöne Sache, wenn man die anliegenden trockenen Grundstücke kleiner Nebenthälchen durch die in letztern befindlichen Bäche feucht halten könnte. Die Niveau-Verhältnisse erlauben meistens die Anlage von Gräben, aber das Wasser selbst versagt so frühzeitig seinen Dienst, weil die Verdunstung durch die Luft und die Aufsaugung durch den durstigen Boden sehr stark sind. Würde man statt der Gräben unterirdische Rinnsale legen, so könnte man das Wasser weiter führen, weil in diesem Falle die Verdunstung bedeutend schwächer ist. Leitet man aber das Wasser aus Bächen unmittelbar in *unterirdische* Rinnsale, so werden diese im Laufe der Zeit wie die Gräben einer Wiese angefüllt. Eine *vorhergehende* Filtrierung des Bachwassers ist zu umständlich und hat auch sonstige Schattenseiten. Der Zweck wird auch erreicht, wenn einige Fuss unter der Sohle der Bäche

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnou

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 134. Corps 8. Anwendung mit Kursiv No. 43. Lager-Schrift.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Men-

schenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns *ermutigt*, ihm nachzustreben, um seiner *wenigstens* würdig zu werden, wenn wir die Grösse seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung rege erhält, die jede Arbeit

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 252. Corps 10. (Bauer.)

Nach den eingehenden Vorschriften über die Censur, welche im XVI. Jahrhundert gegeben worden waren, blieb der Gesetzgebung im XVII. Jahrhundert nichts übrig, als die alten Verordnungen neu einzuschärfen. So erliess Kaiser Rudolf II. im Jahre 1606 den Befehl: dass jeder Buchdrucker, Buchführer oder Buchhändler, ehe und zuvor er sein Gewölb oder Laden eröffnet, auch einiges Buch distrahiret, aller seiner neuen Bücher einen Indicem fürweise, darneben glaubliche Anzeigen thue, wie und welchergestalt ihm solche Bücher zu drucken erlaubt und da er darüber kein kaiserliches Patent hätte, alsdann ein Exemplar unserer kaiserlichen Hofkanzlei zu überschicken, auch zu stelle und unverweigerlich überreiche. Dann demnach uns glaubwürdig dieser Betrag etlicher Buchdrucker und Buchhändler fürkommen, dass sie auf etliche ihrer Bücher diese Worte: Cum gratia et Privilegio, da doch keines von ihnen gesucht, weniger erlangt worden, zu drucken sich lassen gelüsten, welches einem Falso nicht fast ungleich, insoweit weil sie wollen dardurch zu verstehen geben: quod praedicta verba sonant, das Wort Caesare aber malitiose auslassen, unter dem Scheine viele ungeräumte Sachen eingeschleift und in den Druck verfertigt worden, dadurch sie sich unterstehen, unsere kaiserliche Reputation zu lädiren und den gebührenden Taxam zu verschmälern. Ferner wurde bestimmt, dass die neuen Kataloge durchzusehen seien, und dass von allen privilegierten alten und neuen Büchern die schuldigen Exemplare, welche noch nicht geliefert waren, abzufordern seien. Dieser Erlass trägt neben der Unterschrift des Kaisers die Namen L. von Stralendorff und G. Hertell. Gegen diesen Erlass recla-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdef

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 256. Corps 12. (Bauer.)

Mit der Bulle Leos X. war den Bischöfen und Inquisitoren zur Pflicht gemacht worden, sämtliche Schriften noch vor dem Drucke zu lesen und die ketzerischen Meinungen zu unterdrücken; aber bevor noch die Kaiser und Reichstage gesetzliche Bestimmungen über die Presse erliessen, hatten die Städte im Interesse des Friedens ähnliche Verordnungen erlassen. Im Jahre 1504 wurde auf Befehl des Strassburger Senats alles was gegen den Papst, den Kaiser, gegen Fürsten und Städte oder gegen die guten Sitten gerichtet war, zu drucken verboten und drei Männer, Jakob Mugius, Konrad Danzenheim, Petrus Arge wurden mit der Ausführung dieses Befehls betraut, daher als Censoren bestellt. Im Jahre 1515 sah sich derselbe Rat veranlasst, die Buchdrucker in Untersuchung zu ziehen wegen schantlichen sprüchen vnd liedern, abermals uszgangen, der Eidgenossen und Nachbaren halb und ihnen zu befehlen, solch Schandbüchlein weder zu drucken noch feil zu haben. In demselben Jahre wurden verschiedene Mären vnd lieder, so wider die Eidgenossen getruckt, bei den Druckern konfisziert und verbrannt. Desgleichen im Jahre 1516. In Augsburg verbot ein Ratsdekret vom Jahre 1520 den Druck

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schlanke Antiqua.

Lager-Schrift. No. 135. Corps 9/10. Anwendung mit Kursiv No. 44.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich noch mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei der Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkt der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der *biblischen* Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den *dunklen Zeiten* des Mittelalters in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und liess eine Kunst ersinnen, welche dies

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 168. Corps 9. (Grosse Borgis.) Anwendung mit Kursiv No. 793.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das

Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf *unfruchtbarem* Boden in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum *Arbeiter* werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdf

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 272. Corps 9. (Rust.)

Wenig unterscheiden sich die Druckwerke des XVIII. Jahrhunderts von ihren Vorgängern. Eine in unserer beweglichen mit Neuigkeiten stets schwangeren Zeit fast unbegreifliche Gleichmässigkeit durchzieht die Produkte des damaligen Büchermarkts, der Erfindungsgeist schien eingeschlafen zu sein, und wollte man von den Büchern auf die Leser schliessen, so müsste man sich dieselben in einer fast bäuerlichen Einfachheit denken. Keine Spur von dem Luxus, der sich nicht nur in der Tracht und selbst in dem Haarputze zeigte, bietet das Gewand der Kinder des Geistes; mit Ausnahme der Titel, welche schwarz und rot oder rot und schwarz sind, und die nur in ihren Titelversalien noch etwas Aehnlichkeit mit den Allongeperücken zeigen, enthalten die Bücher ein eintöniges Einerlei von Fraktur und Schwabacher, von Antiqua und Kursiv und selbst bei diesen vermisst man die Sauberkeit, welche die Tracht der würdigen Männer zeigt, deren Bilder aus dieser Zeit erhalten sind. Fraktur und Antiqua häufig gemischt, weil man die nationale Schrift nicht dadurch entweihen wollte, dass man fremde Wörter mit ihr setzte, oder weil man sie für unfähig hielt, lateinische, französische, italienische oder englische Wörter wiederzugeben, sind in verschiedene Linien gegossen und selbst in der Fraktur findet man häufig Versalien, welche ganz gut Schriftzeile halten könnten, über dieselbe hinausgehend. Wüssten wir nicht aus den genauen Abbildungen der Giessinstrumente in Gessners „So nöthigen als nützlichen Buchdruckerkunst" dass dieselben an Vollkommenheit den jetzigen nichts nachgaben, man müsste auf die Unvollkommenheit der Werkzeuge schliessen. In der That aber haben wir es hier mit einem gänzlichen Mangel an Schönheitssinn zu thun, der erst in den letzten Zeiten des XVIII. Jahrhunderts zu weichen begann. Man wäre versucht, diese Geschmacklosigkeit der Zopfzeit zuzuschreiben, wenn nicht eben noch in dieser Zopfzeit der bessere Geist sich geregt hätte, und ebenso unrichtig wäre es, das Erwachen

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklw

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 272. Corps 9/10. (Rust.)

Zünfte und Innungen hatten im Mittelalter eine grosse Bedeutung. Da die Bürger für die Verteidigung ihrer Stadt selbst Sorge tragen mussten, so einigten sich die Mitglieder der verwandten Gewerbe zu solchen Gesellschaften, die Freud und Leid mitsammen trugen; im Kriege bildeten die Innungen eigene Compagnien, im Frieden unterstützten sie ihre Kranken, begruben ihre Toten, hielten gemeinschaftliche Gottesdienste und Feste ab. Wir haben im vorigen Jahrhundert gesehen, wie die Buchdrucker den Innungen der verwandten Gewerbe beizutreten gezwungen wurden, da sie noch zu wenig waren, um selbst Innungen zu bilden; im XVII. Jahrhundert waren sie meist stark genug, eigene Gesellschaften zu bilden, in Frankfurt waren an hundert Angehörige der Buchdruckerei, andererseits fiel die Stadtverteidigung weg, da die Fürstenmacht sich hob und die Städte in ihrem Kriegswesen beschränkte, die Innungen blieben auf ihre internen Angelegenheiten beschränkt und so sehen wir nun die Buchdruckergesellschaften sich selbständig entwickeln. Auch in Frankreich erfolgte eine Separation, 1680 wurden die Buchbinder und Vergolder, welche bisher mit den Buchdruckern und Buchhändlern zu einer Innung gehört hatten, zu einer besonderen Innung vereinigt. Aber bevor noch die Buchdrucker sich zu eigenen Gesellschaften verbanden, hatten sie ihre „Ordnungen und Kunstgebräuche, worüber ihre Vorfahren steif und fest gehalten", wie Gessner sagt. Die von diesem und Werther aufgeführten zehn Punkte umfassen jedoch keineswegs alle Satzungen und Gebräuche, viele derselben lernen wir aus den Verboten der Buchdruckerordnungen von Frankfurt, Leipzig und Wittenberg, Nürnberg u. a. kennen, und im Nachfolgenden will ich versuchen, die zerstreuten Bestimmungen zu einem Gesamtbilde zu ordnen. Was zunächst die Lehrlinge betrifft, so war die erste Be-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklw

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schlanke Antiqua.

No. 137. Corps 12. Anwendung mit Kursiv No. 46.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am *wenigsten* besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu *beweisen* suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, der bisweilen die

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 137. Corps 12. Mit Viertelpetit durchschossen.

Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche den Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten *priesen* in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen *glücklichen* Erfinder selbst zum Gott, wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 275. Corps 14. (Haenel.)

De Syriacis Melchitarum sive Orthodoxorum, ut etiam Jacobitarum Liturgiis conjunctim dicemus, quod non modo eadem lingua scriptæ sunt, quæ est Syriaca vetus, sed etiam quod sunt plane similis. Ea vero similitudo non in sola illa generali sacrorum celebrandorum forma, qu æ omnibus Ecclesiis communis est consistit, verum in eo quod prima et precipua, ad quam reliquæ accomodatæ sunt, et quæ Jacobo tribuitur, ab utrisque usurpari solet. Eodem tempore equites nostri levisque armaturae pedites, qui cum iis una fuerant, quos primo hostium impetu pulsos dixeram cum se in castra reciperent, adversis hostibus occurrebant ac rursus aliam in partem fugam petebant: et calones qui ab decumana porta ac summo iugo collis nostros victores flumen trans. Deus, qui non

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnopqrst

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 276. Corps 16. (Haenel.)

De Syriacis Melchitarum sive Orthodoxorum, ut etiam Jacobitarum Liturgiis conjunctim dicemus quod non modo eadem lingua scriptæ sunt, quæ est Syriaca vetus, sed etiam quod sunt plane similes. Ea vero similitudo non in sola illa generali sacrorum celebrandorum forma, quæ omnibus Ecclesiis communis est consistit, verum in eo quod prima et precipua, ad quam reliquæ accommodatæ sunt, et quæ Jacobo tribuitur, ab utrisque usurpari solet. Eodem tempore equites nostri levisque armaturae pedites, qui cum iis una fuerant, quos primo hostium impetu pulsos dixeram, cum se in castra reciperent, adversis hostibus occurrebant

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklm

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift.

Kräftige Antiqua.

Original-Erzeugnis.

No. 3. Corps 6. Anwendung mit Kursiv No. 31.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Zeit der Erfindung der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer dagegen mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, hat kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten haben dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen grossen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt", er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, unter den unfruchtbaren Verhältnissen des Faustrechts, in einem Stande, der das Schwert liebte

und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott, wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, welche ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, damit wir seiner wenigstens würdig werden, wenn wir die Grösse seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt, und deren sie desto mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brot schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewissheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus Zeugnissen seiner *Zeitgenossen* konnte entnommen werden, dass Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst war. Aber diese Zeugnisse gerieten in *Vergessenheit* und das wurde von mehreren Seiten benutzt, um den Ehrenkranz um die Stirnen Anderer zu winden; erst die

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuz

. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 5. Corps 8. Anwendung mit Kursiv No. 32.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern eine so grosse Veränderung erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen

suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt", er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, unter den unfruchtbaren Verhältnissen des *Faustrechts*, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen anstatt mit *Eisen* mit *Vernunft* und *Wissen* bepanzert und die Feder

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijo

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift.

Magere Antiqua.

Original-Erzeugnis.

No. 32. Corps 9. Anwendung mit Kursiv No. 54.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche der gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen, mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich *entwickeln*, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den *Kleinen* offenbart, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des *Mittelalters*, in einem

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzab

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 32. Corps 9/10. Anwendung mit Kursiv No. 54.

Zünfte und Innungen hatten im Mittelalter eine grosse Bedeutung. Da die Bürger für die Verteidigung ihrer Stadt selbst Sorge tragen mussten, so einigten sich die Mitglieder der verwandten Gewerbe zu solchen Gesellschaften, die Freud und Leid mitsammen trugen; im Kriege bildeten diese Innungen eigene Kompagnien, im Frieden unterstützten sie ihre Kranken, begruben ihre Toden, hielten gemeinschaftliche Gottesdienste und Feste ab. Wir haben im vorigen Jahrhundert gesehen, wie die Buchdrucker den Innungen der verwandten Gewerbe beizutreten gezwungen wurden, weil sie noch zu wenig waren, um selbst Innungen zu bilden; im XVII. Jahrhundert waren sie meist stark genug, um eigene Gesellschaften zu bilden (in Frankfurt waren hundert Angehörige der Buchdruckerei), andererseits fiel die Stadtverteidigung weg, da die Fürstenmacht sich hob und die Städte in ihrem Kriegswesen beschränkte, die Innungen blieben auf ihre internen Angelegenheiten beschränkt, so sehen wir nun die Buchdruckergesellschaften sich selbständig entwickeln. Auch in Frankreich erfolgte eine Separation, 1680 wurden die Buchbinder und Vergolder, welche bisher mit den Buchdruckern und Buchhändlern zu einer Innung gehört hatten, zu einer besonderen Innung *vereinigt*. Aber bevor noch die Buchdrucker sich zu eigenen Gesellschaften verbanden, hatten sie ihre Ordnungen und Kunstgebräuche, worüber ihre Vorfahren steif und fest gehalten, wie Gessner sagt. Die von diesem und Werther aufgeführten zehn Punkte *umfassen* jedoch keineswegs alle Satzungen und Gebräuche und lernen wir viele

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzab

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Antiqua.

No. 7. Corps 10. Anwendung mit Kursiv No. 34.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, die nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits ist jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe

nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das *Wesen* der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, die behaupten, jede *Erfindung* sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, der zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die *Geschicke* eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 8. Corps 12. Anwendung mit Kursiv No. 35.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, die nur der Fachmann genügend würdigen kann. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der

alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Zeit der Erfindung der Buchdruckerkunst angiebt, der hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe noch nicht erkannt, wer *mehrere* gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein *richtiges* Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am aller-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnopqrstu

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift.

Neue Kursiv.

Original-Erzeugnis.

No. 41. Corps 6.

Es ist bewiesen, dass die ersten Drucke, welche aus Gutenberg's und Faust's Druckerei hervorgegangen, mittelst Typen von Holz hergestellt wurden. Leider sind solche nicht mehr in unsere Zeit gelangt. Aber die zeitraubende und umständliche Fabrikation der Holzbuchstaben liess die Erfinder auf einen Ersatz sinnen. Welches Metall oder welche Legierung statt des Holzes genommen wurde, ist nicht sicher anzugeben. Ein holländischer Gelehrter Erasmus von Rotterdam 275 sagt: „Wegen jener herrlichen Erfindung, mit 140

No. 794. Corps 7.

Die ersten Versuche, den Kegel zu systematisieren, wurden in England angestellt. Zwar entsprachen sie auch nicht dem französischen Punkt- oder deutschen Viertelpetit-System, aber sie bekundeten trotzdem einen eminenten Fortschritt in der in damaliger Zeit herrschenden Verwahrlosung. Die englischen Schriftgiesser haben sich vereinigt.

No. 43. Corps 8.

Der Vater des französischen Punktsystems ist Fournier, nicht Didot. Diese meine Behauptung ist auch von achtbarer Seite bestätigt worden, jedoch mit der Modifikation, dass Fournier gleichsam auf Geratewohl sein System geschaffen, welches wohl annähernd, jedoch nicht genau dem Landesmass entsprach, und erst Didot habe die fehlende Uebereinstimmung geschaffen. Diese Ansicht in Ehren — aber so ohne Weiteres ist sie nicht ausreichend, meine Behauptung zu präcisieren. Ich kann vorläufig nicht annehmen dass 987 Fournier so ganz ohne metrologische Basis sein System aufgebaut haben sollte, da 123

No. 44. Corps 9.

Es bleibt zu wünschen, dass unsere befähigten Stempelschneider diesem Gegenstande einige Aufmerksamkeit schenken mögen, und ich zweifle nicht, dass es bei einigermassen gutem Willen gelingen dürfte, diesen oft recht störenden Uebelstand zu beseitigen. Ebenso möchte ich empfehlen, zu erwägen, ob der Schnitt unserer Titelschriften mit Berücksichtigung der systematischen Dickte möglich ist, ohne dass der Charakter an 357 Biegsamkeit leidet. Es ist schon gesagt worden, dass die Dickte bestimmte 864

No. 44. Corps 9/10.

Als Palliativmittel gegen das Nichtliniehalten der Schriften machen einzelne Buchdruckereien bei Bestellung neuer Schriften zur Bedingung, dass diese mit ihren alten Linie halten. Dem wird ja auch Folge gegeben, jedoch nur unter Erhöhung des Preises, denn die Schriftgiessereien notieren für den Guss nach eigener Linie 50 Prozent 8410 über den gewöhnlichen Betrag. Dies ist aber nicht der einzige Nachteil. 7325

No. 45. Corps 10.

Als besonders wichtig und beachtenswert ist die Thatsache, dass mit dem Stärkerwerden des Kegels auch der Konkordanz der Quadraten stärker wird, denn um so viel 6 Petit-m des neuen Kegels gegen den alten stärker sind, um genau so viel wächst der neue gegen den alten; ein Winkelhaken also, auf 5 Kon-70 kordanzen nach neuen Quadraten gestellt, würde ungefähr ein Garmond 41

No. 46. Corps 12.

Als feststehend darf angenommen werden, dass in den ersten Jahrzehnten seit Erfindung der Buchdruckerkunst die Präcisierung des Kegels grosse Nebensache war. Bevor Gutenberg auf den Gedanken 754 kam, mit einzelnen Lettern zu drucken, hatte er ja bereits 123

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Grossaugige Antiqua.

Original-Erzeugnis.

No. 402. Corps 8. Anwendung mit Kursiv No. 792.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, die jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das *Schwert* liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche den Menschen anstatt mit Eisen mit *Vernunft* und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt *zerschellt.* Unsere Vorfahren priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glück-

No. 402. Corps 8. Mit Viertelpetit durchschossen.

Contemporaneamente all'arrivo del Monzambano, essendo trascorso l'intervallo di tempo prestabilito dalle norme generali, che regolano i simulacri navali in questa circostanza, per considerare pienamente compiute le operazioni di danneggiamente relative alle ferrovie, l'intera squadra permanente, raggruppate le sue navi e presa l'ordinanza di battaglia sopra tre colonne di fila, la colonna dei comandanti in capo in avanti, abbandonava le acque del Mesco, la prua, rivolta a mezzogiorno, mostrando di desistere per il momento, dal proposito, rivelatosi il giorno innanzi, d'incalzare sollecitamente il nemico al combattimento per non impegnarsi di notte fra il litorale e l'arcipelago toscano ove l'altro partito avrebbe potuto tenderle efficaci insidie, forse indebolirla seriamente e ad ogni modo deprimere al principio della cam-

Cercasi un abile giovane ben pratico per la vendita di articoli di merceria e chincaglieria in città di provincia vicino a Milano e che sia in servizio da alcuni anni presso altra ditta, accio possa dare buone reference. Scrivere fermo in posta, Milano, P. C. D. G.

Cameriera

tedesca con buoni certificati cerca posto pel 10 o 15 settembre. Offerte 1234 Haasenstein e Vogler, Milano.

Saponiere provetto cerca posto. Miti pretese. Scrivere Riccardo Brunner, Voghera.

INTRA. Scuola Tecnica municipale annesso Convitto cercasi professore italiano, storia, geografia, preferibilmente pensionato. Domande entro 25 agosto.

Bicicletta pneumatica inglese elegante vendesi prezzo convenientissimo. Anselmi, Panfilo Castaldi, 28.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzab

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auf besonderen Wunsch werden auch nicht unterschnittene f geliefert, wodurch die Ligaturen fi fl ff in Wegfall kommen.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kursiv.

No. 609. Corps 5.

Patronen und Stempel sind uralt. Die alten Aegypter bedienten sich der Patronen für die Ausschmückung ihrer Tempel und Grabmäler sowie der Totentruhen. In den Grabmälern waren alle derartigen Bilder symmetrisch verteilt und in den Grabkammern findet man unvollendete Arbeiten, in denen die Figuren nur in Umrissen abgebildet sind, worauf sie ausgeführt und schliesslich mit Farben versehen wurden. Von den Aegyptern mag der Gebrauch der Patronen stammen, welche unsere Zimmermaler noch jetzt verwenden, und welche auch die alten Römer kannten. Ebenso werden jene altgriechischen und altrömischen Inschriften, welche durch das Ebenmass der Formen sich auszeichnen, mit Patronen vorher aufgepinselt worden sein. In welchem Grade die Patronen zur Herstellung von Büchern verwendet wurden, ist nicht zu ermitteln, man brauchte nur die Lücken, welche die Patronen bei Kreisen und Rechtecken nötig

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 610. Corps 6.

Die Industrie ist die herrlichste Frucht der Kultur. Sie verbreitet Wohlbehagen und Sinn für Harmonie bei Reichen und Armen, sie erweckt das Streben nach Besitz, regt den Fleiss an und erhöht die Freude am Dasein, sie giebt Millionen Arbeitern meist zwar nur kärgliches Brot, aber doch die Mittel zur Existens und öffnet den strebsamen und begabten unter ihnen den Weg zur Selbständigkeit und Wohlhabenheit. An ihren Lorberen klebt kein Blut, ihr Gedeihen ist der Reichtum eines Landes, die Vereinigung zu gemeinsamen Zielen, sie erschliesst die Schätze des Bodens, sie verwertet die Produkte der Oberfläche, ihr Streben ist Erfindung, ihr Gefolge

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 611. Corps 7.

Mit der Bulle Leos X. vom 15. Mai 1515 war den Bischöfen und Inquisitoren zur Pflicht gemacht worden, sämtliche Schriften noch vor dem Druck zu lesen und ketzerische Meinungen zu unterdrücken; aber bevor noch die Kaiser und Reichstage gesetzliche Bestimmungen über die Presse erliessen, hatten die Städte im Interesse des Friedens ähnliche Verordnungen erlassen. Im Jahre 1504 wurde durch einen Befehl des Strassburger Senats alles was gegen den Papst, den Kaiser, gegen Fürsten und

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 612. Corps 8.

Incunabeln oder Wiegendrucke nennt man die Bücher, welche von der Erfindung der Buchdruckerkunst an bis zum Schlusse des XV. Jahrhunderts gedruckt worden sind; ihre Zahl ist eine sehr stattliche, Hains Katalog zählt 16299 Werke auf, was, da die Auflage gewöhnlich 300 war, eine Anzahl von 5 Millionen gedruckter Bücher ergiebt. In einem Zeitraume von 50 Jahren musste sich

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 613. Corps 9.

In den ersten Jahrzehnten der Buchdruckerkunst bildet der Typenschnitt ein wichtiges Erkennungsmerkmal der Inkunabeln. Gewerbsmässige Schriftgiessereien, welche mit Schriften handelten, gab es damals nicht. Schöffer suchte sich das Monopol zu wahren, indem er weder Matrizen noch Schriften ab-

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 614. Corps 10.

Der Stempel bedienten sich bereits die alten Babylonier, um ganze Inschriften in die Ziegelsteine zu drucken, von ihnen erhielten die Aegypter mit der Bereitung der Ziegelsteine dasselbe Verfahren, auch bei den Römern hat man derlei Stempel

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 615. Corps 12.

Technische und politische Verhältnisse wirkten in dem letzten Jahrhundert zusammen, um die Produktionsverhältnisse in den Buchdruckereien und damit die sozialen Verhältnisse total umzugestalten. Noch leben wir in einer Uebergangs-
867 periode und naturgemäss ist es schwer, in einer solchen, wo der 349

No. 616. Corps 14.

Die graphischen Künste ersetzen einander nicht. Sie zu vereinigen, um jede Reproduktion in der geeignetsten Weise und mit den besten
137 Mitteln auszuführen, war die Idee, welche der verstorbene 259

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

Lager-Schrift. No. 229. Corps 4. (Bauer.)

Unter den Ereignissen des XVI. Jahrhunderts war für Deutschland das wichtigste die Errichtung der Buchhändlermesse und die Herausgabe der Messkataloge in Frankfurt am Main. Der Buchdrucker konnte nur durch kleine Drucksachen mit seinen Kunden in unmittelbaren Verkehr treten, namentlich durch den Verkauf von Briefen, das waren einseitig bedruckte, meist illustrierte Blätter, wie Kalender, Lieder, Wunderbeschreibungen, Schilderungen von Naturereignissen, Ablassbriefe, Bruderschaftsgebete, politische Nachrichten u. dgl. die Jahrmarktsliteratur, welche damals die geistige Nahrung der Volksmasse bildete; zu grösseren Werken bedurfte es der Mitwirkung des Buchhändlers, und wenn er selbst ein solcher war, der Niederlagen in vielen Städten. Durch den Mittelpunkt, welchen die Frankfurter Messe bot, wurden die Niederlagen entbehrlich, denn Frankfurt vermittelte nun, meist auf dem Wege des Austausches den gesamten Bücherverkehr und von hier aus wurden die Gelehrten durch die gedruckten Messkataloge von allen neuen Erscheinungen in Kenntnis gesetzt. Damit hängt zusammen, dass im XVI. Jahrhundert meist grössere Auflagen zu 1000 bis 1625 gedruckt werden konnten. Der erste dieser Messkataloge (welche Dr. Gustav Schwetschke in Halle 1850 in einem zweibändigen Foliowerke: Codex nundinarius germaniae literatae bisecularis beschrieben hat) wurde von dem Augs-

burger Buchhändler Georg Willer, welcher auf der Frankfurter Messe mit grossen Büchervorräten erschien, in der Herbstmesse 1564 veröffentlicht; er umfasste 10 Blätter in Quart, war nach Wissenschaften eingeteilt und nach lateinischer und deutscher Sprache geschieden. Bei den einzelnen Büchern ist das Format, bei den allerwenigsten Verlagsort und Verleger, bei keinem das Jahr des Erscheinens angegeben, auch fehlt eine Angabe, wo der Katalog gedruckt worden ist. Bald gaben auch andere Buchhändler Messkataloge heraus, weshalb der Frankfurter Rat vom Jahre 1598 an einen officiellen Katalog erscheinen liess. Im Jahre 1594 stellte ein Leipziger Buchhändler aus verschiedenen Frankfurter Katalogen einen Leipziger Messkatalog zusammen, den er auch in den nächsten Messen fortsetzte. Wenige Jahre darauf gab ein anderer Leipziger Buchhändler und Buchdrucker, Abraham Lamberg, auf gleicher Grundlage ein Messverzeichnis heraus. Beide Verleger erlangten bald für ihre Kataloge kurfürstliche Privilegien, doch gab Lamberg später den seinigen nebst seinem Buchhandel auf. Durch diese Messkataloge nahm der Buchhandel einen grossen Aufschwung, die Gelehrten erfuhren aus denselben die Titel der neu erschienenen Bücher und konnten dieselben sofort bestellen,

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzaci

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 265. Corps 6. (May.)

Co-operators will hold their fourth annual national festival at the Crystal Palace to-day. The council, besides catering for sightseers by providing an enormous flower show, an exhibition of co-operative productions, and several minor exhibitions, has arranged also for an excellent concert by 6000 trained singers upon the Handel orchestra. The performers are drawn from all parts of the country, Leeds, Nottingham, Kettering, Bristol, Great Grimsby, Falmouth, Liverpool, Dover, Oxford and Portsmouth being some of the towns providing contingents. The success of the committee's work in promoting a taste for music amongst co-operative working people is clearly shown in the fact that there are over 9000 applicants for the 6000 seats upon the orchestra this year, whereas four years ago it was difficult to get together a third of that number. Another feature of the festival which deserves mention is the programme of children's sports and games,

drawn up by a special committee, for the amusement of children attending the festival. The sports commence at noon and are continued until dusk, many prizes are to be given, and the committee undertakes to look after the children while the parents are enjoying themselves in a less boisterous fashion. Athletes will compete on the bicycle track as in previous years. In the evening, at six o'clock, a monster demonstration will be held in the theatre upon co-operative subjects. Mr. Joseph Greenwood, the manager of the Hebden Bridge Fustian Society—a co-operative concern, in which the workers share in the profits and management—is president this year, and will deliver his inaugural address. Messrs. Holyoake, Greening, Ben Tillett, and Tom Mann will be present. The

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyza

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 257. Corps 8. (May.)

Die Buchdruckerei besteht aus zwei verschiedenen Geschäftszweigen, die sich schon im XVI. Jahrhundert trennten, später streng geschieden waren und in jetziger Zeit nur in grossen Druckwerkstätten vereinigt sind: der Letternguss und der Buchdruck. Der Letternguss erzeugte die Setzerei, die zwar immer mit der Druckwerkstätte verbunden ist, der Druck selbst ist aber unabhängig vom Letternguss und war vor ihm vorhanden, weshalb Dr. v. d. Linde zu dem Irrtum verleitet wurde: „Das Drucken brauchte im XV. Jahrhundert niemand mehr zu erfinden“ und „die Presse und sonstige technische Hilfsmittel sind für unsere Frage nur Nebensache und blos für die praktische Ausübung der Buchdruckerkunst erheblich, einem Gutenberg konnten sie keine Schwierigkeiten bereiten, und das XV. Jahrhundert hat gar kein Gewicht auf seine einfache Handpresse gelegt. Worauf der Erfinder selbst den Nachdruck legte, sagt er in der erhabenen Unterschrift des Katholikon vom Jahre 1460: Nicht vermittelst des Rohres, Griffels

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 259. Corps 9. (May.)

Die Industrie ist die herrliche Frucht der Kultur. Sie verbreitet Wohlbehagen und Sinn für Harmonie bei Reichen und Armen, sie erweckt Streben nach Besitz, regt den Fleiss an und erhöht die Freude am Dasein; sie giebt Millionen von Arbeitern meist nur kärgliches Brot, aber doch die Mittel zur Existenz und öffnet den strebsamen und begabten unter ihnen den Weg zur Selbständigkeit und Wohlhabenheit. An ihren Lorberen klebt kein Blut, ihr Gedeihen ist der Reichtum eines Landes, die Vereinigung zu gemeinsamen Zielen; sie erschliesst die Schätze des Bodens, sie verarbeitet die Produkte der Oberfläche, ihr Streben ist Erfindung, ihr Gefolge die Intelligenz. Unter den Industrien ist die Buchdruckerkunst die edelste. Ihr Zweck ist Reproduktion und Vervielfältigung der geistigen Arbeit. Sie wirkt mit der Elementarkraft des Guten, kein Missbrauch kann ihren Segen be-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift. # Antiqua-Kursiv. Original-Erzeugnis.

No. 52. Corps 6.

Als feststehend darf angenommen werden, dass in den ersten Decennien seit Erfindung der Buchdruckerkunst die Präzisirung des Kegels grosse Nebensache war. Bevor Gutenberg auf den Gedanken kam, mit einzelnen Lettern zu drucken, hatte er ja bereits längere Jahre Bücher von geringerem Umfange (die lateinische Grammatik des Aelius Donatus, schlechtweg Donat genannt, einige Gebetbücher, das sogenannte Catholicon und Missale) gedruckt, natürlich in der Weise, dass er die ganze Kolumne in Holz schnitt, und davon Abzüge machte. Die Mühseligkeit dieses Verfahrens aber und die Unmöglichkeit, diese geschnittenen Drucktafeln zu etwas Anderem zu verwenden, waren ja eben die Ursache, welche Gutenberg auf den Gedanken brachten, jedem Buchstaben einen eigenen Körper zu geben, um auf diese Weise die einmal so her-

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 53. Corps 8.

In dieser Verkörperung der Buchstaben, wenn ich mich so ausdrücken darf, liegt ja eigentlich die Erfindung der Buchdruckerkunst; denn der Bücherdruck datirt ja nicht aus der Mitte, sondern wurde bereits im Anfang des 15. Jahrhunderts von Holztafeln hergestellt; weil aber die Herstellung der Druckplatten eine sehr langsame und teuere war, dieselben auch zu keinem andern Werke verwendet werden konnten, so waren wissenschaftliche Bücher selten und teuer und konnten weniger gekauft

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 54. Corps 9.

Rotteck sagt hierüber: „Der Preis eines vorzüglichen Buches konnte unter Umständen ein Privatvermögen erschöpfen. Demnach blieb der wenig bemittelte Freund der Wissenschaft meist auf das eigene Nachdenken beschränkt, oder auf einige wenige Bücher, welche der Zufall ihm darbot, und seines Geistes Kraft ermattete in isoliertem Ringen nach höheren Erkenntnissen, welche nur die Frucht

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 54. Corps 9/10.

Als Illustration für die damaligen Verhältnisse mag noch die Thatsache erwähnt werden, dass die berühmteste und ansehnlichste Bibliothek Deutschlands in dem 12. Jahrhundert, die des Klosters Hirschau, 68 Bände zählte! — Leider konnte Gutenberg mit der Verkörperung der Buchstaben nicht auch eine Systematisierung verbinden, sondern war gezwungen, diejenigen Buchstabengrössen beizubehalten.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 55. Corps 10.

Derartige Abweichungen hätten nun aber gar nicht Platz greifen können, wenn die Giessereien, sowohl früher wie heut, den notwendigen Gemeinsinn besässen; da aber die grösseren derselben, und zwar jede für sich, als Welthaus gelten will und es unter ihrer Würde erachtet, die andern

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 56. Corps 12.

Die verschiedenen Schriften erhielten auch nicht Bezeichnungen nach einem bestimmten Prinzip, sondern nach den ersten oder Hauptwerken, welche mit ihnen gedruckt wurden. Wenn wir also aus jener Zeit von einer kleinen und grossen Missaltype etwas

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 254. Corps 10. (May.)

Es ist zwar vom Kaiser Friedrich bekannt, dass er die Wissenschaft liebte, eine besondere Begünstigung der Buchdruckerei von seiner Seite ist jedoch nicht bekannt geworden. Schon im Jahre 1740 machte Professor Martin Schmeitzel in Halle darauf aufmerksam, das eine Urkunde Kaiser Friedrichs III. über eine solche Wappenverleihung nicht aufzufinden sei und dass einige glaubten, dieses Wappen sei Gutenberg allein erteilt worden, „weil die Buchdruckergesellschaften es so verändert führten“; im Jahre 1840 erwähnte der sächsische Oberbibliothekar Dr. Falkenstein den „so oft angeführten, aber nirgends urkundlich nachgewiesenen Bericht von der Verleihung adeliger Wappenrechte an die Gesamtgenossenschaft der Buchdrucker“, und meinte, dass die Wappenverleihung an Joh. Mentel den Anstoss zu dieser Sage gegeben habe. In der von Chmel angeführten Wappenverleihung an Johann Mentel heisst es: „Kaiser Friedrich verleiht dem Hans Mentelin und seinen ehelichen Leibeserben

von neuem ein Wappen“, was darauf hindeutet, dass die Familie Mentel schon früher ein Wappen geführt, aber wahrscheinlich wegen Verarmung das Recht nicht ausgeübt hatte, als der durch den Buchdruck reich gewordene Mentel um eine neuerliche Bestätigung desselben ansuchte. Die Beschreibung dieses Wappens in Chmels Regesta Friderici stimmt mit nebenstehender Abbildung überein, die aus Gessners Werk über die Buchdruckerei entnommen ist: Ein roter Schild, darin ein glimmender gelber Löwe mit gelfender blauer Zunge, aufgeworfenem
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefg
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 255. Corps 12. (May.)

Die erste Setzmaschine wurde in England von William Church zu bauen versucht, der im Jahre 1822 ein Patent auf seine Erfindung nahm, von deren praktischer Verwendung jedoch nichts bekannt geworden ist. Im Jahre 1839 machte Peter von Kliegl in Pressburg bekannt, dass er eine Letternsortir- und Setzmaschine erfunden habe. Die ungarische Nation gewährte ihm ein Darlehen von mehreren tausend Gulden und Kaiser Ferdinand liess ihm 1844 ein Geschenk von 6400 Gulden zufliessen, aber seine Erfindung kam zu keinem praktischen Erfolg. 1840 nahmen Young und Delcambre in London und zu gleicher Zeit Gaubert in Paris Patente auf Setzmaschinen, aber auch bei ihnen ist von einer praktischen Verwen-

dung nichts bekannt geworden. Um diese Zeit trat Emanuel Tschulik mit einem Modelle auf, welches von dem Direktor der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien, Alois Auer, als ausführbar erkannt wurde und infolge der Verbesserungen, welche von den Mechanikern dieser Anstalt daran vorgenommen wurden, sich, wenn auch in beschränktem Masse als verwendbar erwies. Wie fast alle Maschinen dieser Art, hat die Setzmaschine die Form
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzab
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neue Mediaeval-Antiqua.

No. 71. Corps 8. Anwendung mit Mediaeval-Kursiv No. 71.

Bevor ich auf die Buchdruckerpresse eingehe, muss ich vorausschicken, dass die 42zeilige Bibel, welche im Jahre 1455 vollendet wurde, einen musterhaften Druck zeigt, die Blätter halten genau Register, d. h. die Vorderseite eines Blattes nimmt genau denselben Raum ein, wie die Rückseite, sie decken sich vollkommen, wenn man ein Blatt gegen das Licht hält, ferner hat wenigstens das Papierexemplar der k. k. Hofbibliothek in Wien keine Schattierung d. h. der Eindruck der Buchstaben ist auf der Rückseite nicht durch Erhöhungen bemerkbar und drittens ist die Farbe gleichmässig schwarz. In der 36zeiligen Bibel habe ich ein Blatt gefunden, welches nicht voll abgedruckt war, so dass mit der Feder die Buchstaben ergänzt werden mussten, allein im allgemeinen ist auch sie gut gedruckt, und vielleicht war die erwähnte Ungeschicklichkeit nur bei einem einzelnen Exemplar vorgekommen. Ein solcher Musterdruck setzt jahrelange Uebung und ungezählte Maculaturbogen voraus, nur durch Erfahrung wird man klug, und wenn eine von den beiden erwähnten Bibeln um 1450 zu drucken begonnen wurde, so muss die Buchdruckerkunst Jahre vorher erfunden worden sein, nicht erst, als Fust, durch Musterleistungen überzeugt, sich herbeiliess, ein grosses Kapital in dem Druckunternehmen zu engagieren. Ganz richtig bemerkt de Vinne, dass die Presse eine Erfindung von Verdienst war, kann auf den ersten Blick erkannt werden, wenn man sie mit der Schraubenpresse vergleicht, von der man glaubt, dass sie als Basis ihres Baues gedient habe. Dass eine eigene Methode des Druckes in der Kindheit der Kunst erfunden wurde, mag gleichfalls aus der Dauer der primitiven Form der Presse gefolgert werden, deren wichtigste Züge sich noch in der modernen Presse erhalten haben. Die Bibel von Gutenberg war gewiss in einer Presse gedruckt, welche den Druck schnell ausführte und denselben schnell aufhob, und welche die Eigenschaften eines beweglichen Fundaments, Deckels und Rähmchens, sowie Vorrichtungen für die Färbung der Typen und für das Halten des Papiers in der Lage hatte, woraus sich das oben erwähnte gute Register erklärt; ferner: die alte Presse war roh und die Methode unwissenschaftlich, aber in vielen Druckereien war der *Drucker* Meister der Presse und seiner Methode, indem er seine Arbeit langsam und sorgfältig verrichtete, leistete er oft Wunderbares. Dieses gilt namentlich von dem Drucker der oben genannten Bibeln. Nach einer unverbürgten Sage wäre die *Weinpresse* das Muster für die Buchdrucker-

No. 71. Corps 8. Mit Viertelpetit durchschossen.

Hier vendredi soir a eu lieu, au Bâtiment électoral l'assemblée populaire du parti ouvrier socialiste. L'assistance était fort nombreuse. S'il y avait beaucoup de convaincus, il y avait aussi pas mal de curieux, venus pour voir et pour entendre M. le Dr. Sourbeck, le conseiller national socialiste dont il a été si souvent question ces temps derniers. Nous ne voulons pas nous hasarder à indiquer un chiffre précis, mais nous ne serons pas loin de la vérité si nous évaluons entre 1500 et 1800 le nombre des auditeurs présents. La seance a été ouverte par M. Laurent, député, qui s'est borné à donner la parole à M. Triquet, deputé également. Cet orateur avait reçu pour mission de recommander la candidature de M. Jean Sigg, au Conseil national, en remplacement de M. Lachenal. Si, toutes proportions gardées, et en se basant sur les derniers scrutins, le parti socialiste ne paraît pas réunir un nombre suffisant de suffrages pour lui assurer un député à Berne, les circonstances actuelles lui font un devoir de lutter. Le parti radical-libéral s'étant désintéressé de cette élection, il a paru à ses amis politiques, c'est-à-dire au comité socialiste, qu'il fallait opposer un homme progressiste à M. Odier. En ce qui concerne le candidat du parti conservateur, M. Triquet ne veut pas mettre en doute son intelligence et sa bonne volonté, mais il représente selon lui — la négation purei il personnifie l'individualisme étroit. Les socialistes ont donc le droit de chercher à lui opposer un homme plus jeune, représentant des idées nouvelles, décidé à travailler à leur réalisation et à leur application. M. *F. Thiébaud* qui a pris la parole après M. Triquet, est venu à son tour soutenir la candidature de M. Sigg, mais il l'a fait en quelques mots seulement. Lorsque, dit-il, la décision a été prise de prendre part à la lutte, M. *Sigg* a été désigné à l'uuanimité, comme étant, entre tous, le plus capable, le mieux qualifié pour représenter le parti ouvrier socialiste genevois à Berne. M. Thiébaud a en-
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijkln
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0   1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 238. Corps 9. (Bauer.)

Die ersten Werke, welche auf der Presse und mit beweglichen Typen gedruckt wurden, sind ohne Angaben des Druckers, des Druckortes und des Jahres erschienen. Diese Anonymität hat die Gelehrten lebhaft beschäftigt, alle bisher darüber veröffentlichten Vermutungen sind haltlos, am wahrscheinlichsten ist, dass Gutenberg verhindert war, diese Werke zu vollenden und somit, da dergleichen Angaben im XV. Jahrhundert erst am Schlusse dem Werke angefügt wurden, seine Erfindung zu offenbaren; dies geschah erst am Schlusse des 1460 erschienenen Katholikon, obgleich er auch hier seinen Namen nicht nannte. Das erste Werk, welches die Angabe des Druckers enthält, ist der 1457 erschienene lateinische Psalter, dessen Schlussworte auf deutsch lauten: „Gegenwärtiges Buch der Psalmen, durch Schönheit der Hauptbuchstaben geziert und mit unterscheidenden Rubriken hinlänglich versehen, ist durch die kunstreiche Erfindung des Druckens und der Buchstabenerzeugung ohne eine Feder so ausgeführt, und zur Verehrung Gottes mit Fleiss zu Stande gebracht worden durch Johann Fust, Bürger zu Mainz, und Peter Schöffer aus Gernsheim im Jahre des Herrn 1457 am Vorabende des Mariä-Himmelfahrtstages“, 14. August. Das nächstfolgende gedruckte Werk „Durandi Rationale divinorum“, enthält eine ähnliche Unterschrift, worin als Drucker Johann Fust, Bürger, und Peter Gernsheim, Cleriker dieser Diöcese, genannt werden. Es ist hieraus geschlossen worden, dass Peter Schöffer erst nach dem Drucke des Psalters den Titel und die Rechte eines Klerikers erhalten habe. Diese gleiche Unterschrift zeigen die 1460 erschienenen Constitutionen des Papstes Clemens V. In demselben Jahre erschien das Katholikon, dessen Drucklegung Gutenberg selbst zugeschrieben wird, und welches folgende Unterschrift trägt: Unter dem Beistande des Allerhöchsten, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Weisen verbirgt, ist dieses vortreffliche Buch Katholikon im Jahre der Menschwerdung des Herrn MCCCCLX in der guten der ruhmwürdigen deutschen Nation angehörigen Stadt

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 238. Corps 9/10. (Bauer.)

Abweichend von der bisherigen Einrichtung muss ich diesen Abschnitt mit Frankreich beginnen, da dieses Land im XIX. Jahrhundert ein wahres Versuchsfeld presspolizeilicher Thätigkeit war und die meisten seiner Verordnungen in Deutschland nachgeahmt wurden. Im Jahre 1800 legten sich die Consuln das Recht bei, diejenigen Journale zu unterdrücken, welche sich erlaubten, Artikel „gegen die bürgerliche Gesellschaft, gegen die Souveränität des Volkes, gegen den Ruhm der Armee und gegen die befreundeten und verbündeten Nationen“ zu veröffentlichen. „Um die Freiheit der Presse zu sichern“, wurde 1803 verordnet, dass kein Buchhändler ein Werk verkaufen dürfe, bevor er es nicht einer Revisionskommission vorgelegt hatte. 1806 wurden die Zeitungen, die periodischen Blätter und die Theater einem Censurbureau unterstellt. Napoleon, welcher gesagt hatte: L'imprimerie est un arsenal, qu'il importe de ne pas mettre entre les mains de tout le monde, errichtete 1810 eine Direktion der Buchdruckerei welche dem Minister des Innern unterstellt war und die Censur ausübte, ferner verringerte er die Zahl der Pariser Buchdrucker von 400 auf 60 und bestimmte, dass die letzteren die Besitzer der aufgehobenen Buchdruckereien schadlos zu halten haben; 1811 wurde diese Schadloshaltung auf 4000 Francs für jede Buchdruckerei festgesetzt und die Zahl der Buchdrucker auf 80 erhöht. Die neuen Patente boten nicht, wie die alten Innungsbriefe, eine Gewähr dafür, dass der Buchdrucker seines Geschäftes auch kundig sei. Ein Decret vom 17. September 1811 sequestrierte sogar das Eigentum der Zeitungen; es wurde zwar nicht im Moniteur veröffentlicht, aber thatsächlich ausgeführt. Talleyrand hob 1814 das Original aus den kaiserlichen Archiven aus und verbrannte es. 1812 wurde der Polizeiminister ermächtigt, selbst censurierte Bücher zu verbieten, nur konnte in diesem Falle der Herausgeber Ersatz ver-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnop

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neue Mediaeval-Antiqua.

No. 72. Corps 9. Anwendung mit Mediaeval-Kursiv No. 72.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der *sinnreichen* und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend würdigen kann. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste *Problem* so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein *bestimmtes* Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen *Entwicklung* der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der »Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Weisen verbirgt«, er liess in den *dunklen* Zeiten des Mittelalters, unter den unfruchtbaren Verhältnissen des Faustrechts, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum *Arbeiter* werden und eine Kunst

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefgi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 72. Corps 9/10. Anwendung mit Mediaeval-Kursiv No. 72.

Unter Schriftproben versteht man die Probenabdrücke aller Schriftgiesserei-Erzeugnisse. Die Vermittelung derselben an die Buchdruckerei geschieht durch direkte Versendung, Beilagen bei den Fachjournalen und Ueberreichung durch die Giesserei-Vertreter, die sogenannten Schriftreisenden. Die Herstellung der Proben verursacht einen nicht unbedeutenden Kostenaufwand. Es ist deshalb sehr zu bedauern, dass diese Proben nur zum Teil die Würdigung finden, welche sie verdienen. Ein Teil der Buchdrucker ist ungehalten, dass sie etwas zugesendet erhalten, was sie gar nicht verlangt haben: sie übergeben die Proben gekränkt dem Papierkorb; Andere gehen unordentlich damit um, sodass sie nur einen Teil der Proben und deshalb keinen Ueberblick über die Leistungen einer Giesserei besitzen; noch andere lieben es, ihren Bestellungen einen Ausschnitt aus den Probeblättern beizufügen — eine vollständig zwecklose Praxis, denn sämtliche Proben sind mit Nummern und Bezeichnungen versehen, so dass ein Irrtum nicht vorkommen kann; wieder andere sammeln nur die Proben derjenigen Giesserei, mit welcher sie zur Zeit eine geschäftliche Verbindung pflegen — ebenfalls ein unpraktisches Verfahren, denn einmal ist es nicht ausgemacht, dass man stets mit ein und derselben Giesserei in Verbindung bleibt, und zweitens kommt jede bessere Druckerei in die Lage, hin und wieder mehreren Giessereien einen Auftrag zugehen zu lassen, weil, ganz abgesehen von dem persönlichen Geschmack, nicht selten die Besteller von Druckarbeiten mit bereits in anderen Druckereien hergestellten Schema's kommen und deren Neudruck mit denselben Schriften verlangen, welcher Forderung man ja in vielen Fällen nachzukommen gezwungen ist. Unter solchen Um-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefgi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 242. Corps 12. (Bauer.)

Vereine und Innungen hatten im Mittelalter eine grosse Bedeutung. Da die Bewohner mit Verteidigung ihrer Stadt selbst Sorge tragen mussten, so einigten sich die Mitglieder der verwandten Gewerbe zu solchen Gesellschaften, die Leid und Freud mitsammen trugen; im Kriege bildeten sie eigene Kompagnien, im Frieden pflegten sie ihre Kranken, hielten gemeinschaftliche Gottesdienste und Feste ab und begruben die Toten. Wir haben im letzten Jahrhundert gesehen, wie die Buchdrucker den Innungen der verwandten Gewerbe beizutreten gezwungen wurden, da sie noch zu wenig

waren um selbst Innungen zu bilden; im XVII. Jahrhundert waren sie meist stark genug, eigene Gesellschaften zu bilden, andererseits fiel die Stadtverteidigung weg, da die Fürstenmacht sich hob und die Städte in ihrem Kriegswesen beschränkte, die Innungen blieben auf ihre internen Angelegenheiten beschränkt, und so sehen wir nun die Buchdruckergesellschaften sich selbständig entwickeln. Auch in Frankreich erfolgte eine Separation, 1680 wurden die Buchbinder

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvw

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 244. Corps 14. (Bauer.)

Die Geschichte des Schriftmetalls ist nur wenig aufgehellt. Es ist bekannt, dass sowohl Gutenberg, als auch seine beiden Miterfinder ungemein geheimnisvoll mit den Druckwerkzeugen und deren Herstellung thaten. Und was nun aus jener Zeit dennoch in weitere Kreise gedrungen und in Documenten niedergelegt war, ging durch die Zerstörungen verloren, welche die Umwälzungen des 17. Jahrhunderts mit sich führten. Hierzu kommt nun noch, dass die Legierung, welche den

Namen Schriftmetall führt, in keinem anderen Gewerbe zur Verwendung kommt, weshalb sie zum Teil selbst Chemikern unbekannt ist, gar nicht zu reden von den Kaufleuten und Metallarbeitern, welche mit allen Metallen mehr oder weniger in Berührung kommen. Was daher an Quellen vorhanden gewesen, ist in nachstehendem

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopq

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neue Mediaeval-Antiqua.

No. 74. Corps 12. Anwendung mit Mediaeval-Kursiv No. 74.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der *Buchdruckerkunst* schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der *Schwierigkeit* der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten *Produktion* vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die *Schwierigkeit* der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges *Verständnis* für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen es die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst,

No. 74. Corps 12. Anwendung mit Mediaeval-Kursiv No. 74.

Anche Gustavo Schweinfurth si schiera con coloro, i quali non credono che Emin abbia superati i confini inglesi in Affrica, e si inoltri, in mezzo a cinquanta soldati appena, verso l' antica sua provincia dell' Uadelai. Affermano inoltre nel modo più positivo da Berlino, che Emin non è, ossia non sa di essere ai servigi dell' impero tedesco. Questo si è assunta la colonia dell' Affrica Orientale ai primi di aprile 1891; prima di questo termine, vi era un solo impiegato imperiale, il commissario maggiore Wissmann, ed Emin, come tutti gli altri impiegati ed ufficiali della colonia, era impiegato privato di lui. Cessati i poteri del *Wissmann,* cessò il contratto suo con Emin; e se i messi del Governo tedesco seguirono le sue traccie nell' interno per offrirgli un impiego governativo — come l' aveano offerto a *Peters* e ad altri — nessuno ha mai saputo che l' abbiano raggiunto, e che egli abbia accettata l'offerta. Emin, dicesi in Germania, è quindi affatto libero di percorrere l'Affrica in qualsiasi direzione. La convenzione anglo-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0   1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 250. Corps 9. (Bauer.)

Grosse Sterne am Buchdruckerhimmel hat Deutschland im XVII. Jahrhundert nicht aufzuweisen. Die trüben Zeitverhältnisse liessen keinen Unternehmungsgeist entstehen, vergeblich habe ich die Biographien ehrenwerter Männer, welche in Ernestis und Gessners Schriften, meist mit den Porträts versehen, enthalten sind, durchgemustert, um etwas zu finden, was von allgemeinem Interesse wäre; aber trotzdem wäre es auch verfehlt, zu glauben, dass das XVII. Jahrhundert geradezu einen Rückschritt darstelle. Sieht man von den Holzschnitten ab, welche in diesem Jahrhundert fast ganz durch den Kupferdruck ersetzt wurden, so standen die Buchdruckereien an Reichtum der Schriften, an Druck und Papier dem XVI. Jahrhundert nicht nach, im Gegenteil findet man griechische, hebräische und orientalische Schriften in Offizinen kleiner Städte vorhanden. Es gab wohl keine Druckerei, die nicht Antiqua, Kursiv, Fraktur, Schwabacher und griechische Lettern besass und die Preiskourante der Schriftgiesser beweisen, dass diese Schriften auch in vielen Graden vorhanden waren. Die Typographie Deutschlands bietet im XVII. Jahrhundert, soweit nicht der dreissigjährige Krieg jede Thätigkeit erstickte, das Bild eines schlichten bürgerlichen Strebens, und einer stillen aber stetigen Ausdehnung. In Italien ist die hervorragendste graphische Erscheinung die Druckerei der Kongregation zur Ausbreitung des Glaubens (de propaganda fide). Diese Gesellschaft wurde vom Papste Gregor XV. gestiftet und damit das vom Papste Urban VIII. 1627 gestiftete Seminar der Missionäre und eine zu demselben Zwecke errichtete Buchdruckerei in Verbindung gebracht, welcher die Typen der vatikanischen Druckerei überlassen wurden. Stefano Paolino, ein damals berühmter Stempelschneider und Drucker in Rom, lieferte weitere Typen und Il Sotile wirkte als Schriftgiesser. In dieser Druckerei wurden Neue Testamente, Missalien, Psalterien, Breviarien, Gebet- und Andachtsbücher fast aller morgenländischen Sprachen gedruckt. Auf der ge-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghij

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 250. Corps 9/10. (Bauer.)

Wenig unterscheiden sich die Druckwerke des XVIII. Jahrhunderts von ihren Vorgängern. Eine in unserer beweglichen, mit Neuheiten stets schwangeren Zeit fast unbegreifliche Gleichmässigkeit durchzieht die Produkte des damaligen Büchermarktes, der Erfindungsgeist schien eingeschlafen zu sein; wollte man von den Büchern auf die Leser schliessen, müsste man sich dieselben in einer fast bäuerlichen Einfachheit denken. Keine Spur von dem Luxus, der sich nicht nur in der Tracht und selbst in dem Haarputz zeigte, bietet das Gewand der Kinder des Geistes; mit Ausnahme der Titel, welche schwarz und rot oder rot und schwarz sind, und die nur in ihren Titelversalien etwas Aehnlichkeit mit den Allongeperücken zeigen, enthalten die Bücher ein eintöniges Einerlei von Fraktur und Schwabacher, von Antiqua und Kursiv, und selbst bei diesen wird die Sauberkeit vermisst, welche die Tracht der würdigen Männer zeigt, deren Bilder aus dieser Zeit enthalten sind. Fraktur und Antiqua, häufig gemischt, weil man die nationale Schrift nicht dadurch entweihen wollte, dass man fremde Wörter mit ihr setzte, oder, weil man sie für unfähig hielt, lateinische, französische, italienische oder englische Wörter wiederzugeben, sind in verschiedene Linien gegossen und selbst in der Fraktur findet man häufig Versalien, welche ganz gut Schriftzeile halten könnten, über dieselbe hinausgehend. Wüssten wir nicht aus den genauen Abbildungen der Giessinstrumente in Gessners „So nötigen als nützlichen Buchdruckerkunst", dass dieselben an Vollkommenheit den jetzigen nichts nachgaben, man müsste auf die Unvollkommenheit der Werkzeuge schliessen; in der That aber haben wir es hier mit einem gänzlichen Mangel an Schönheitssinn zu thun, der erst in den letzten Zeiten des XV.

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghij

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift.

Neue Mediaeval-Kursiv.

No. 69, 71, 72, 73 und 74 Original-Erzeugnis.

No. 69. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 3,5 Ko.

Die Aktiengesellschaft entspricht einem volkswirtschaftlichen Bedürfnis, solange sie nicht durch eine bessere Unternehmungsform ersetzt werden kann. Für dieselbe ist die Kapitalbeschaffung eine praktisch unbeschränkte; viele kleine Kapitalien werden für solche Zwecke vereinigt, welchen einzelne Kräfte nicht gewachsen sind. Wie schon frühzeitig der Bergbau durch Bildung von Kuxen, so sind

No. 71. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 5 Ko.

Der Adelsbrief ist eine Urkunde, welche einem Neugeadelten zum Beweis seiner Standeserhöhung erteilt wird. Diese Diplome werden in Fraktur auf Pergament geschrieben, von dem Landesherrn, welcher dieselben erteilt, eigenhändig unter-

No. 73. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Die Agenten der Lebens-, Feuer- und anderer Versicherungsgesellschaften sind nach einer Entscheidung des Reichsoberhandelsgerichts an und für sich nur Bevollmächtigte und als solche nicht Kauf-

No. 2. Corps 7. 42 A, 146 a, ca. 4,5 Ko.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann voll-

No. 72. Corps 9. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Wenden wir uns nun dem Süden Afrikas zu, wo in der neuern Zeit kaum minder wichtige Entdeckungsreisen als in den Nilländern stattfanden. Die Kolonialpolitik von Holland

No. 74. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6,5 Ko.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, die jeder gebildete Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst Johann Gutenberg schuldet, mischt sich mit der

No. 7. Corps 14. 22 A, 72 a, ca. 7 Ko.

Königswinter 37 Ausstellung in Chicago 56 Emmendingen
Zur Eröffnung des Nordostsee-Kanals

No. 5. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7 Ko.

Tannhäuser 8 Die Reise um die Erde 5 Afrikanerin

No. 6. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8 Ko.

Gesangs-Wettstreit zu Bonn am Rhein

No. 13. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 9 Ko.

Baden Mitteilung Hessen

No. 14. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 12 Ko.

Conzert im Kaisergarten

No. 15. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 12 Ko.

Germania Medium

Diese Schrift wird bis incl. Mittel auf Wunsch auch mit in Linie stehenden Ziffern *1 2 3 4 5 6 7 8 9 0* geliefert.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 270. Corps 6. (Rust.)

Yesterday Dr. Diplock opened an inquiry, at Kensington Town Hall, into the circumstances attending the death of Clara Elizabeth Wynne, aged twenty-seven, wife of William Alexander Wynne, a dispenser, who was found lying dead in her room at 42, Golbourneroad, Westbourne Park, under suspicious circumstances, on Tuesday last. The husband has been arrested, and now stands remanded from the West London Policecourt charged on suspicion with causing the death of the deceased. Mr. T. Bore, solicitor, appeared to watch the case on behalf of the prisoner. Mrs. Sarah Curl, of 6, Connaught-terrace, Kilburn, stated that the deceased was her daughter. Mr. Wynne professed to be a doctor, but witness did not know if he was qualified. She last saw her daughter alive on Thursday, the 6th inst., when she appeared to be well. Mr. and Mrs. Wynne never lived happily, and on the day mentioned the latter told witness that she could not live with her husband, as she was afraid of being murdered. Witness advised her to leave him. Deceased's life was insured for a small amount. Mrs. Malorna Mayhew, the wife of a tobacconist, stated that the deceased and her husband occupied a furnished room in her house. They were continually quarrelling and on several occasions she had heard the deceased screaming. On Friday Mrs. Wynne went out, and returned about eight o'clock in the evening. Mr. Wynne had been in some time. Soon after deceased entered there was a noise, and witness heard her say, "Oh, you beast, you want to strangle me!" They were then on the landing. Immediately afterwards the prisoner went into his room. Subsequently there were high words between them. At about eight o'clock on Saturday morning they went out together, but in the evening deceased returned alone. She was quite sober. The prisoner arrived between twelve

and one. He was brought home, minus his hat, in a very drunken state. On Tuesday morning a quarrel occurred, and he turned her out of the bed-room and chased her downstairs. She left the house, and sent a note asking him to meet her, between nine and ten, at the Great Western Railway bridge. He went out; but his wife returned alone, about an hour after, and said that she had not seen him, and did not want to. Mr. Wynne, however, came in soon after. Witness did not know if he was drunk, but she thought he had been drinking a little. He went up to the room, and soon after he got in there was a sound as of glass and crockery being broken. Witness went up, and burst the door open, and found Mr. Wynne sitting on a chair in the middle of the room and his wife lying on the floor. Her dressing-gown was torn all to shreds, and she said to witness," See what he has done for me. He has cut my head open." Witness then saw that blood was running down the woman's neck and back. She at once went to find a constable, but could not see one, and on returning saw Mrs. Wynne coming downstairs almost covered in blood. Witness persuaded her to have a wash, and go out and seek advice, and deceased said she would do so when she had been upstairs. About two o'clock there was a heavy fall, as if someone had been thrown down. Afterwards all was quiet till about half-past four, when she heard someone walking quickly about the room. Not wis-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstui

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 .

No. 271. Corps 8. (Rust.)

Unter allen graphischen Künsten steht keine an Bedeutung der Buchdruckerkunst so nahe als die chemische Druckerei, welche, weil zu ihrer Herstellung vorzugsweise der Kalkstein verwendet wird, Steindruckerei oder Lithographie heisst; sie concurriert mit dem Kupferstich durch ihre mit dem Diamantstift ausgeführten Zeichnungen, mit dem Buchdruck durch die billige Herstellung von Linienarbeiten und Zierschriften, völlig selbständig steht sie aber mit ihrem Umdruckverfahren da, das dem Schriftsteller ermöglicht, sein Manuscript, wenn er hübsch schreiben kann, selbst druckfertig herzustellen, ohne der Typen und des Setzers zu benötigen. In dieser Beziehung hat sie bei der Herstellung fremdsprachlicher Werke gute Dienste geleistet, besonders ist ihr die grosse Verbreitung der Stenographie zu verdanken, da sie das billigste Druckverfahren für diese Schrift bot. Lithographie und Typographie sind Schwestern, welche sich nicht zu bekämpfen brauchen, sondern vereint jede in ihrer Weise zur Herstellung von Druckarbeiten dienen. Alois Senefelder, der Erfinder der Steindruckerei, wurde am 6. November 1771 als Sohn eines Schauspielers in Prag geboren, studierte nach dem Wunsche seines Vaters die Rechte, wandte sich aber nach dem Tode desselben, da er zur Fortsetzung der Studien keine Mittel fand, 1797 dem Theater zu, für welches er von

Kindheit an Vorliebe hegte. Ueber seine Erfindung sind wir besser unterrichtet, als über die Erfindung Gutenbergs, da er im Jahre 1819 über Andringen seiner Freunde ein Lehrbuch der Steindruckerei herausgab und in demselben eine ausführliche Geschichte seiner Erfindung niederlegte, welche den Stempel der vollen Wahrheit trägt. Senefelder hatte mehrere Theaterstücke geschrieben, von denen die meisten mit Beifall aufgeführt wurden: er wollte einige drucken lassen, der erste Druck erschien aber für die Messe zu spät und mit genauer Not erhielt er von dem Buchhändler soviel, dass er die Druckkosten bestreiten konnte. Dies führte ihn auf den Gedanken, selbst eine Druckerei einzurichten, da ihm aber die Mittel zum Ankauf von Lettern und Pressen fehlten, suchte er sich die ersteren selbst herzustellen. Die Herstellung von Stahlstempeln misslang ihm, weil ihm die Kenntnisse im Schriftstechen mangelten, er versuchte hierauf eine Art Stereotypver-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Renata.

Original-Erzeugnis.

No. 706. Corps 10. Anwendung mit Renata-Kursiv No. 711.

Gutenberg zog nach Mainz zurück als ein ruinirter und der Verzweiflung naher Mann, ohne den Erfolg seiner neu erfundenen Kunst sicher gestellt oder deren *Nützlichkeit* dargethan zu haben, denn wenn sie auch nur eine Wahrscheinlichkeit des Gewinns dargeboten hätte, so würde er nicht nach Mainz gezogen sein und es Riffe und Heilmann überlassen haben, sich von dem reichen Gewinn aus der Buchdruckerei Pferde, Carossen und Landhäuser anzuschaffen. In dieser Lage lernte er Fust, einen Goldschmied und talentvollen Kopf kennen, welcher vermutlich seine Versuche mit dem Tafeldruck zu sehen bekam, und als ein grossmütiger und thätiger Mann seine Zeit und seinen Reichtum auf die möglichste Erweiterung und Vervollkommnung der Erfindung wandte und neue Ideen zur Verbesserung der Kunst an die

Hand gab, da er schwerlich sein Geld blos für die Aussicht auf den Nutzen, welcher aus dem Tafeldruck hätte gezogen werden können, hergeliehen haben würde. Ehe er dem Gutenberg Geld lieh, hatte er sich sehr wahrscheinlich mit Schöffer verbunden. Es ist nicht zu bezweifeln, dass Schöffer den glänzenden Lohn, welchen er von seinem Herrn erhielt vollständig geerntet hat, und ich glaube gern, dass Vater und Tochter am Tage der Vermählung gleich sehr vergnügt waren. Sowie Desdemona die russige Hautfarbe ihres tapferen Othello vergass, wenn er ihr die bestandenen Gefahren erzählte, so

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 707. Corps 12. Anwendung mit Renata-Kursiv No. 712.

Die Signatur, der Einschnitt am unteren Ende der Letter, hat zunächst den Zweck, den Setzer zu einem richtigen Erfassen des Buchstabens und zu einem eben so richtigen Plazieren desselben in dem *Winkelhaken* zu veranlassen. Mit der Vermehrung der Schriftgattungen hat man sich jedoch auch der Signatur als Mittel zur leichteren Unterscheidung derselben bedient und nun vom Schriftgiesser verlangt, er möge dieser Schrift eine halbrunde, zwei- oder dreieckige, jener zwei, drei Signaturen geben, und auch womöglich noch die Stelle vorgeschrieben, wo die Signaturen einge-

fügt werden sollen. So gern man nun derartigen Wünschen Folge leistet, so mühsam und umständlich ist jedoch deren Befriedigung. Wie bekannt und auf Figur 16 des Weiteren zu ersehen, ist die Vorrichtung, welche der zu giessenden Letter eine Signatur giebt, in den Kernen angebracht. Da die Kerne stets dem Kegel und der Höhe entsprechen müssen, so werden sie für diejenigen Druckereien,

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antiqua.

No. 273. Corps 10. (Rust.)

Unter den Ereignissen des XVI. Jahrhunderts war für Deutschland das wichtigste die Errichtung der Buchhändlermesse und die Herausgabe der Messkataloge in Frankfurt am Main. Der Buchdrucker konnte nur durch kleine Drucksachen mit seinen Kunden in unmittelbaren Verkehr treten, namentlich durch den Verkauf von „Briefen“, das waren einseitig bedruckte, meist illustrierte Blätter, wie Kalender, Lieder, Wunderbeschreibungen, Schilderungen von Naturereignissen, Ablassbriefe, Bruderschaftsgebete, politische Nachrichten u. dgl., die Jahrmarktsliteratur, welche damals die geistige Nahrung der Volksmasse bildete; zu grösseren Werken bedurfte er der Mitwirkung des Buchhändlers und wenn er selbst ein solcher war, der Niederlagen in vielen Städten. Durch den Mittelpunkt, welchen die Frankfurter Messe bot, wurden die Niederlagen entbehrlich, denn Frankfurt ver-

mittelte nun, meist auf dem Wege des Austausches, den gesamten Bücherverkehr und von hier aus wurden die Gelehrten durch die gedruckten Messkataloge von allen neuen Erscheinungen in Kenntnis gesetzt. Damit hängt zusammen, dass im XVI. Jahrhundert meist grössere Auflagen zu 1000 bis 1625 gedruckt werden konnten. Der erste dieser Messkataloge wurde von dem Augsburger Buchhändler Georg Willer, welcher auf der Frankfurter Messe mit grossen Büchervorräten erschien, in der Herbstmesse 1628 veröffentlicht, er umfasste zehn Blätter, war nach Wissenschaften eingeteilt und nach lateinischer und deutscher Sprache geschieden. Bei

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefgh

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 274. Corps 10. (Rust.)

Die ersten Werke, welche auf der Presse und mit beweglichen Typen gedruckt wurden, sind ohne Angabe des Druckers, des Druckortes und des Jahres erschienen. Diese Anonymität hat die Gelehrten lebhaft beschäftigt, alle bisher darüber veröffentlichten Vermutungen sind aber haltlos, am wahrscheinlichsten ist, dass Gutenberg verhindert war, diese Werke zu vollenden und somit, da dergleichen Angaben im XV. Jahrhundert erst am Schlusse dem Werke angefügt wurden, seine Erfindung zu offenbaren; dies geschah erst am Schlusse des Katholikon, obgleich er auch hier seinen Namen nicht nannte. Das erste Werk, welches die Angabe des Druckers enthält ist der 1457 erschienene lateinische Psalter, dessen Schlussworte auf deutsch lauten: Gegenwärtiges Buch der Psalmen, durch die Schönheit der Haupt-

buchstaben geschmückt und mit unterscheidenden Rubriken hinlänglich versehen, ist durch die kunstreiche Erfindung des Druckens und der Buchstabenerzeugung ohne eine Feder so ausgeführt und zur Verehrung Gottes mit Fleiss zu Stande gebracht worden durch Johann Fust, Bürger zu Mainz, und Peter Schöffer aus Gernsheim im Jahre des Herrn 1457 am Vorabende des Mariä-Himmelfahrtstages. Das nächstfolgende gedruckte Werk Durandi Rationale divinorum enthält eine ähnliche Unterschrift, worin als Drucker Johann Fust, Bürger, und Peter Gernsheim, als

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz abcdefghijklmnopqrstuvwxyzab

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Renata-Kursiv.

Original-Erzeugnis.

No. 708. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 3,5 Ko.

Beschreibung des grossen Hamburger Brandes
Fortschritte und Bestrebungen in Kunst und Gewerbe
Akademie der graphischen Künste

No. 709. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 5 Ko.

Einzug des Prinzen Georg in Kanea
Astronomische Studien im Morgenlande
Memoiren von Fürst Bismarck

No. 711. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Magdeburg und Frankenthal
Orientreise des Deutschen Kaiserpaares
Katharina von Bora

No. 712. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6,5 Ko.

Neues Bürgergesetzbuch
Grosse Auswahl in Zierschriften
Spanien und Amerika

No. 870. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7 Ko.

Meininger 2 Hoftheater
Richard Siegfried

No. 871. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8 Ko.

Nomaden Singapur
Memorandum

No. 872. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 11 Ko.

Rechnung Konzert Mitteilung

FRANKFURT A. M., Postdatum.

P. P.

Auf vorliegendem Probeblatt erlauben wir uns unseren verehrten Geschäftsfreunden eine in unserem Hause geschnittene

Renata-Kursiv

zur Anschauung zu bringen; dieselbe eignet sich besonders wegen ihres flotten Aussehens zu allen vorkommenden Accidenzarbeiten.

Wir empfehlen den Fachkreisen die Anschaffung derselben angelegentlich und begrüssen Sie

Hochachtungsvoll

Benjamin Krebs Nachfolger.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Magere Antiqua.

No. 30. Corps 6. Anwendung mit Kursiv No. 52.

Zünfte und Innungen hatten im Mittelalter eine grosse Bedeutung. Da die Bürger für die Verteidigung ihrer Stadt selbst Sorge tragen mussten, so einigten sich die Mitglieder der verwandten Gewerbe zu solchen Gesellschaften, welche Freud und Leid mitsammen trugen; im Kriege bildeten die Innungen ihre eigenen Compagnien, im Frieden unterstützten sie die Kranken, begruben ihre Toden, hielten gemeinschaftliche Gottesdienste und Feste ab. Wir haben im vorigen Jahrhundert gesehen, wie die Buchdrucker den Innungen der verwandten Gewerbe beizutreten gezwungen wurden, da sie noch zu wenig waren, selbst Innungen zu bilden; im XVII. Jahrhundert waren sie genügend stark, um eigene Gesellschaften zu bilden (in Frankfurt waren an hundert Angehörige der Buchdruckerei), andererseits fiel die Stadtverteidigung weg, da die Fürstenmacht sich hob und die Städte in ihrem Kriegswesen beschränkte, die Innungen blieben auf ihre internen Angelegenheiten beschränkt, und so sehen wir nun die Buchdruckergesellschaften sich selbständig entwickeln. Auch in Frankreich erfolgte eine Separation. 1680 wurden die Buchbinder und Vergolder, welche bisher mit den Buchhändlern und Buchdruckern zu einer Innung gehört hatten, zu einer besonderen Innung vereinigt. Aber bevor noch die Buchdrucker sich zu eigenen Gesellschaften verbanden, hatten sie ihre „Ordnungen und Kunstgebräuche, worüber ihre Vorfahren steif und fest gehalten“, wie Keyner sagt. Die von diesem und Werner aufgeführten 10 Punkte umfassen jedoch keineswegs alle Satzungen und Gebräuche, viele derselben lernen wir aus den Verboten der Buchdruckerordnungen von Frankfurt, Leipzig, Nürnberg, Wittenberg und anderen kennen, und im Nachfolgenden will ich versuchen, die zerstreuten Bestimmungen zu einem Gesamtbilde zu ordnen. Was zunächst die Lehrlinge betrifft, so war die erste Bedingung, hier wie bei allen Zünften,

die eheliche Geburt. Unehelich und unehrlich war im Mittelalter ganz gleichbedeutend, nur bei hochadeligen und fürstlichen Personen deckte die Huld und Würde des Vaters den „Bastard“. Im Bürgerstande wie bei den Buchdruckern ging man so weit, dass schon ein Sprössling, welcher früher als neun Monate nach der Hochzeit der Eltern zur Welt kam, als unehelich galt, er konnte kein Lehrling werden und das Wort „Vorzeitiger“ war eine der ärgsten Beschimpfungen, die einem Buchdruckergesellen angethan werden konnten. In Beziehung auf die Lehrlinge vereinigten sich im XVII. Jahrhundert die Wünsche der Prinzipale und der Gehilfen; jene verlangten, dass Niemand eine Druckerei leite, der nicht selbst die Lehrjahre wie sie durchgemacht habe, diese verlangten ein Minimum von Lehrlingen. Die Prinzipale mussten den Forderungen der Gehilfen nachgeben, um ihre *Forderungen* durchzusetzen, denn den Gehilfen war es im Grunde genommen gleichgiltig, ob der Druckerherr das Geschäft erlernt habe. Im Jahre 1647 verglichen sich die in Niedersachsen und in den Seestädten, als Hamburg, Lübeck, Rostock und anderen wohnenden Buchdrucker, denen 1650 die in Strassburg, Frankfurt am Main, Mainz und Hanau beitraten, „dass keiner, welcher nicht die *Buchdruckerkunst* ordentlich gelernt und postulirt worden sei, eine Druckerei errichten solle;

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopq

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 31. Corps 8. Anwendung mit Kursiv No. 53.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern eine so grosse Veränderung erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette

einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des *Mittelalters*, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche den Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des *Schwachen* und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Ronaldson.

No. 827. Corps 10.

Gutenbergs Erfindung, die Buchdruckerkunst, begreift den Stempelschnitt, die Schriftgiesserei und die Buchdruckerei in sich. Diese Zweige, im Anfange der Kunst räumlich und persönlich vereinigt, sind mit der Entwickelung derselben und mit ihrem Uebergange vom wissenschaftlichen und künstlerischen Betriebe zum industriellen von einander losgelöst, und produzieren nicht selten ohne Rücksicht auf die Zweckmässigkeit des Fabrikats im anderen Zweige, wenigstens soweit der Stempelschneider und auch Schriftgiesser dabei in Betracht kommen. Selbstverständlich musste mit dieser Trennung dem Einzelnen das Verständnis für die gesamte Kunst abhanden kommen, und in je weiterem Maasse dies geschah, um so unklarer wurden die Vorstellungen der Ausübenden in dem einen Zweige von der Fabrikationsart in dem anderen. Die Teilung der Arbeit, so gewinnbringend für die Industrie an sich, schränkte die Thätigkeit der Lernenden auf einzelne Verrichtungen ein und degradierte sie fast zur Maschine, was Wunder also, dass die Mehrzahl der heutigen Kunstjünger technisch in der einseitigsten Weise gebildet ist! Es ist jedoch nicht die mangelhafte Lehre allein, welche so bedauerlich auf das harmonische Ineinandergreifen der Zweige wirkt, es ist auch das Verharren in der Unkenntnis, nachdem die Erfahrung dem Einzelnen das Unzweckmässige desselben vor die Augen geführt. In denjenigen Druckorten z. B., wo sich Giessereien befinden, steht fest, dass es höchst selten vorkommt, dass sich die Buchdrucker in diesen einfinden, um aus eigener Anschauung die Anfertigung des

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabc

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 828. Corps 12.

Würde man von dem Setzer verlangen, dass er von seinem Satz nur eine Korrektur auf dem Blei machen dürfe, und von dem Maschinenmeister, dass eine Zurichtung sich beim ersten Abzug als vollkommen und brauchbar erweise, so würde man von den Genannten Aehnliches verlangen, als was heut jeder Berufene und Nichtberufene vom Schriftgiesser erwartet. Statt dessen ist für den Setzer die Korrektur, für den Maschinenmeister die Revision vorhanden, die ihnen die Verantwortlichkeit abnimmt und sie der Geschäftsleitung überträgt. Dass nun trotz guter Arbeiter und gewissenhafter Faktore, trotz Korrektur und Revision täglich eine Unzahl Druckfehler und Makulaturdrucke in die Welt gesetzt werden, ist eine bekannte Thatsache, und man begreift eigentlich nicht recht, weshalb gerade der Buchdrucker erwartet, dass alle Arbeiten der Giesserei stets tadellos auszufallen haben, und wer in einem Glashause sitzt, sollte doch nicht mit Steinen werfen! Nicht, dass er gutmütig alles Unbrauchbare behält und mit schwerem Gelde bezahlt, bewahre! aber dass er das Versehen nicht für ein doloses, sondern für ein rein menschliches hält, welches

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Magere Antiqua.

No. 33. Corps 10. Anwendung mit Kursiv No. 55.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, die jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, der bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker *zerreisst,* der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf *unfruchtbarem*

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 34. Corps 12. Anwendung mit Kursiv No. 56.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges *Verständnis* für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche *behaupten*, jede Erfin-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Romana.

Original-Erzeugnis.

No. 80. Corps 6.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen, mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, die behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, die den Menschen anstatt mit Eisen, mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der

Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben den glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Grösse seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt, und deren sie desto mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brot schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewissheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus Zeugnissen seiner Zeitgenossen konnte entnommen werden, dass Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdruckerkunst war. Aber diese Zeugnisse gerieten in Vergessenheit und das wurde von mehreren Seiten benutzt, um den Ehrenkranz um die Stirnen Anderer zu winden; erst die neuere Zeit hat seinen Namen wieder zu vollen Ehren gebracht. Professor Johann David Köhler legte im Jahre 1741 durch seine „Hochverdiente und aus bewährten Urkunden wohlbeglaubte Ehrenrettung Johann Gutenbergs“ die ersten sicheren Grundsteine zu dem Gedächtnisbau, der den Namen des Er-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzat

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 81. Corps 8.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die

Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, unter den unfruchtbaren Verhältnissen des Faustrechts, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche den Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zer-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijkln

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift.

Französische Kursiv.

Original-Erzeugnis.

No. 31. Corps 6.

Die Klage über die Verschlechterung des Schriftmetalls ist eine allgemeine, und zwar meinen die Buchdrucker dass dies ausschliesslich der Schriftgiesser verschulde durch geringeren Zusatz härtender Metalle beim Zeug. In der That aber resultiert dies aus mehreren Ursachen. Zunächst hatte die Einführung der Druckmaschine einen wesentlichen Einfluss auf die schnelle Abnutzung 1234 der Schriften, denn während man auf der 5680

No. 809. Corps 7.

Die Legierung des Schriftzeugs ist nun eine sehr verschiedene, je nach den Mitteln und Erfahrungen, die den Giessereien und den darin leitenden Personen zur Seite stehen. Es genügt nicht, dass man den Prozentsatz der zu legierenden Metalle kennt, man muss auch 12 die Eigenschaften der Metalle und den 74

No. 32. Corps 8.

In den Abschnitten über Kegel und Höhe haben wir zwei Ausdehnungen der Lettern kennen gelernt; wir gelangen in diesem Teil zur Besprechung der dritten Ausdehnung derselben. Die Ungleichheit im Kegel ist störend und zeitraubend für die Herstellung des Satzes 48 27

No. 792. Corps 8. (Grosse Petit).

Obgleich Weite und Dickte in den meisten Fällen gleichbedeutend sind, so sind sie es doch nicht in allen. Unter Weite versteht man, wie schon Seite 21 ausgeführt, die Entfernung des Buchstabenbildes von 27 den beiden Seiten der Letter, unter 10

No. 33. Corps 9.

Für unsere jetzigen Verhältnisse ist darauf zu achten, dass die Weite der Buchstaben eine gleichmässige sei, denn selbst korrekt geschnittene Schriften werden unansehnlich bei Vernachlässigungen in 28 dieser Richtung; und es kommt 34

No. 793. Corps 9. (Grosse Borgis).

Die Buchstaben einer kompleten Schrift haben, wenn sie die Giesserei verlassen, stets eine gleichmässige Weite. Erst durch den Guss von Defekten oder Verstärkung einer Schrift entstehen 137 verschiedene Weiten, jedoch 954

No. 34. Corps 10.

Die Signatur, der Einschnitt am unteren Ende der Letter, hat vor allem den Zweck, den Setzer zu einem richtigen Erfassen des Buchstabens und zu einem eben so richtigen Plazieren desselben in dem Winkelhaken zu veranlassen. Mit der Vermehrung der Schriftgattungen hat man sich jedoch auch der Signatur als Mittel zur leichteren Unterscheidung derselben bedient und nun vom Schriftgiesser 1380 verlangt, er solle dieser Schrift eine halbrunde, zwei oder auch 4579

No. 808. Corps 10. (Grosse Garmond).

Unterziehen wir die Signatur als Mittel zur Unterscheidung der Schriftarten einer Betrachtung, so drängt sich die Frage auf, lassen sich dieselben nicht rationeller für die Sortierung verwenden und in ein System bringen, statt der planlosen Verwendung derselben nicht bestimmten 1234 Kegeln und Gattungen anpassen? Gehen wir in die Buch- 8765

No. 35. Corps 12.

Wie bei dem Kegel, so lassen sich auch bei der Höhe drei Systeme feststellen, welche ursprünglich geherrscht haben, jedoch durch die Errichtung von Giessereien, welche die eine oder die andere derselben 124 vielleicht nicht genau beibehielt, entstanden neue Systeme. 780

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Romana.

Original-Erzeugnis.

No. 83. Corps 12.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei der Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher zuweilen die

No. 83. Corps 12. Mit Viertelpetit durchschossen.

Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, unter den unfruchtbaren Verhältnissen des Faustrechts, in einem Stande, der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen statt mit Eisen, mit Vernunft und Wissen bepanzert, und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben zersplittert. Die Alten priesen in solchen Ereignissen

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrst

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kursiv.

No. 261. Corps 8. (Lager-Schrift)

Interesse dürften auch die Regierungsmassregeln erregen, welche bezüglich der Buchdruckereien getroffen wurden. Für uns haben sie weniger ein 987 politisches als vielmehr ein fachliches 160

No. 262. Corps 9. (Lager-Schrift)

Ein grosser Teil des Werkes wird der Typographie des 19. Jahrhunderts gewidmet sein, nicht weil die Nachrichten darüber am zahl-835 reichsten vorliegen, sondern weil das 149

No. 263. Corps 10. (Lager-Schrift)

Auch die politischen Ereignisse können in der Geschichte nicht unerwähnt bleiben. In Holland, wo alles gedruckt werden 70 konnte, was in den anderen Ländern 69

No. 264. Corps 12. (Lager-Schrift)

An ein fachmännisches Werk, wie es das vorliegende ist, stellt man ferner 87 die Anforderung, dass es auf 10

No. 231. Corps 5.

Aber damit ist nur ein Teil der Aufgabe gelöst, nicht das Dunkel gelichtet, welches die Person des Erfinders und die Entstehung seines Werkes umgiebt; mit derselben Leichtgläubigkeit, mit welcher man falsche Erfinder sich aufdrängen liess, nahm man alle Nachrichten über Gutenberg auf und suchte, wenn sie Widersprüche enthielten, dieselben sophistisch 450 auszugleichen, weil der Glaube an ihre Echtheit keinen Versuch 123

No. 233. Corps 6.

Lange Zeit herrschte Ungewissheit ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus Zeugnissen seiner Zeitgenossen konnte entnommen werden, 463 dass Johann Gutenberg der Erfinder der Buchdrucker- 170

No. 235. Corps 7.

Zum Druck wurde eine schöne deutliche Schrift verwendet, denn die meisten Leser dieses Buches werden genötigt sein, es in später Stunde nach Beendigung ihrer Arbeit zu lesen, möge es ihnen dann auch eben solches Interesse und die 170 Erhebung bereiten, welche dem Verfasser seine 325

No. 237. Corps 8.

Ein Deutscher, Alois Senefelder, war es, welcher der Buchdruckerkunst eine nützliche Schwester, die Steindruckerkunst, zugesellte, und ein Deutscher, 123 Friedrich König aus Eisleben, der bei 450

No. 239. Corps 9.

An ein fachmännisches Werk, wie es das vorliegende ist, stellt man ferner die Anforderung, dass es auf guten Quellen beruhe, der Verfasser hat daher 58 auch mit Ernst die Incunabeln studiert, 97

No. 241. Corps 10.

Da die Nachrichten desselben manches enthalten, das noch nicht gelichtet ist, so ist es am besten, dieselbe in chronologischer Reihenfolge zu behandeln, um zu sehen, in wie weit 643

208

No. 247. Corps 10.

Zu den Eigenschaften eines guten Buches gehört die Harmonie des Inhalts. Nicht ob die Quellen reichlicher oder auch spärlicher 70 fliessen, sondern nur die Bedeutung 13

No. 243. Corps 12.

Der Patriotismus ist nur bis dahin berechtigt als er Selbstachtung lehrt 160 und zum Streben anspornt 258

No. 245. Corps 14.

Ich habe aus dem Psalter eine Seite photographieren lassen, aber nicht die erste, mit dem allgemein beliebten Initial C, sondern eine andere, 7903 die von vielmehr Interesse ist, Seite 144, mit einem so 5218

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

B.

ACCIDENZ-

UND

TITELSCHRIFTEN.

Neue Mediaeval-Antiqua.

No. 69. Corps 6. Anwendung mit Mediaeval-Kursiv No. 69.

Die Ameisen leben gesellig in grössern und kleinern Kolonien, die stets aus Männchen, Weibchen und Arbeitsameisen bestehen. Letztere sind immer ungeflügelt, die Männchen ihre ganze Lebenszeit, die Weibchen zur Zeit der Begattung geflügelt. Die Flügel, besonders die Vorderflügel, sind sehr gross, wenig geädert, fallen leicht ab und werden von den Weibchen nach der Paarungszeit abgeworfen. Die Männchen sind kleiner als die Weibchen, haben einen kleinern Kopf, aber grössere Augen. Bei Männchen und Weibchen ist das Schildchen hinter dem Mittelrücken fast dreiseitig, gewölbt. An heissen Tagen im Spätsommer, besonders im August, zeigt sich oft auf Ameisenhaufen eine aussergewöhnliche Regsamkeit, und die dann noch vorhandenen geflügelten Männchen und Weibchen erheben sich gegen Sonnenuntergang scharenweise in die Luft und schweben einer Rauchwolke gleich, um die Spitzen der Bäume und Gebäude. Aus den kleinen, länglichrunden, weissen Eiern schlüpfen nach einigen Tagen kleine, fusslose, weisse Larven mit hornigen Kiefern, welche von den alten Ameisen gefüttert werden müssen. Die kleine Made wächst bei reichlicher Nahrung sehr schnell und fertigt nach 14 Tagen ein längliches, schmutzig weisses oder bräunliches Gespinst, in welchem sie zur gemeisselten Puppe wird. Nach 14 Tagen bis 4 Wochen zerbeissen die alten Ameisen die Puppe, und die junge, sehr weiche und zarte Ameise, welche noch einige Tage gefüttert werden muss, kriecht hervor. Sie erhält bald die gehörige Farbe und Härte und verrichtet nun alle ihr zukommenden Geschäfte. Bis dahin musste das vereinzelte Weibchen diese alle selbst verrichten; hat es sich aber mit Arbeiterinnen umgeben, so legt es nur noch Eier und lässt sich von seinen Nachkommen füttern. Die Zahl der Arbeitsameisen vermehrt sich infolge des den ganzen Sommer hindurch fortgesetzten Eierlegens sehr stark, und erst im Spätsommer werden Eier gelegt, aus welchen geflügelte Männchen und Weibchen entstehen. Alle zur Bildung der Kolonie nötigen Arbeiten liegen den Geschlechtslosen ob. Sie öffnen am Morgen die verrammelten Zugänge und schweifen dann entweder, um Nahrung zu suchen, umher, oder tragen Larven

und Puppen, um sie der Wärme der Sonnenstrahlen auszusetzen oder vor eindringendem Regen zu schützen, an höhere und tiefere Stellen des Nestes. Viele Arbeiterinnen sind mit dem weitern Ausbau des Nestes beschäftigt oder stehen auf Wache, bereit, jeden Angriff auf die Kolonie mit Aufopferung des eignen Lebens abzuwehren. Die auf Nahrung ausgezogenen Ameisen kehren mit gefülltem Vormagen zurück, um Larven und Weibchen zu füttern, wobei sie ihnen ein Tröpfchen des im Vormagen bereiteten Zuckersafts in den Mund spritzen. Auch putzen und reinigen die Arbeiterinnen die Weibchen und Larven und schaffen die Puppenhülsen hinweg. Gegen Abend werden die Larven und Puppen von ihnen tiefer ins Innere des Nestes gebracht und die Zugänge verrammelt. Wo zwei *Formen* von Arbeitern vorhanden sind, tritt eine gewisse Arbeitsteilung ein, indem die grossköpfigen, die sogenannten Soldaten, bei den Streifzügen die Ordner und Führer bilden und die Beute *zerschroten*, um sie für die kleinern Genossen mundrecht zu machen. Dieses geschäftige Treiben im Nest währt von den ersten Frühlingstagen bis tief in den Herbst hinein. Um diese Zeit ist die junge Brut ausgeschlüpft, und die Männchen sind tot, so dass das Nest nur Weibchen und Arbeiterinnen enthält. Bei Beginn des Winterfrostes ziehen sich alle in den tiefsten Teil des Nestes zurück und fallen hier in *Erstarrung*. Die meisten erwachen nicht wieder, viele aber, namentlich die befruchteten Weibchen, überleben den Winter, um im Frühling das geschäftige Treiben von neuem zu beginnen. Die Glieder eines und des-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 70. Corps 7. Anwendung mit Mediaeval Kursiv No. 2.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dies die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, der zuweilen die Kette einer ruhigen Entwickelung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: Der »Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt«,

er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, unter den unfruchtbaren Verhältnissen des Faustrechts, in einem Stande der das Schwert liebte und die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche die Menschen, statt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert, und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt *zersplittert*. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Grösse seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der *Buchdrucker* jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt, und deren sie desto mehr bedürfen, je mehr die *Gier* der *Konkurrenz* ihnen das Brot schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstu

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmale Mediaeval.

No. 99. Corps 10. 38 A, 120 a, ca. 5 Ko.

Kunst und Dichtung 86 Epistolae obscurorum virorum 35 Geschichte der Neuzeit
Das Volksleben Athens im Zeitalter des Perikles nach griechischen Schriften von Professor Bucher
DRESDEN Internationaler Graphischer Musteraustausch BREMEN

No. 100. Corps 12. 32 A, 116 a, ca. 7 Ko.

Zwanzigtausend Meilen unterm Meer von Jules Verne
Grönland die grösste Insel der Erde liegt im nördlichen Eismeer
Achilles Golf von Biskaya Diomedes

No. 101. Corps 16. 18 A, 72 a, ca. 7 Ko.

Nacht deckt so weithin noch das Land
Gedicht Der Untergang von Herculanum und Pompeji Troilus
ANTONIUS Das Grab im Busento CLEOPATRA

No. 102. Corps 20. 14 A, 44 a, ca. 7,5 Ko.

Antonius Börne Figaros Hochzeit Scholz Cleopatra
Karola 68 MONDAMIN 58 Eliesar

No. 103. Corps 24. 10 A, 26 a, ca. 7 Ko.

Ruhr Einweihung des Gymnasiums Bern
Indianopolis Philadelphia

No. 104. Corps 28. 10 A, 26 a, ca. 10 Ko.

Mitteilung PROGRAMM Rechnung

No. 105. Corps 36. 8 A, 20 a, ca. 11,5 Ko.

Darmstadt BODEN Wiesbaden

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neue Mediaeval-Antiqua.

No. 71. Corps 8. Anwendung mit halbfetter Mediaeval No. 6, fetter Mediaeval No. 502 und halbfetter Mediaeval-Kursiv No. 51.

Bel harmonium d'occasion à vendre, visible rue Francart 25, maison Dubois.

Jeune homme, 25 ans, bonne famille, désire ***place domestique;*** bons certificats. S'adr. M. H., rue du Niveau, 145, Molenbeek-St-Jean.

Grand bureau de placement. Maison de confiance, Place St-Pierre 14. Prière de ne pas confondre avec le n° 13. Grand nombre de places vacantes de cuisinière, servante, domestique, servante de ferme, varlet et bonne d'enfants sachant coudre.

Un comptable bonnes références désire emploi analogue ou tout ***travail de bureau.*** Ecrire J. M. bureau du journal.

A louer présentement, une **jolie maison** avec jardin, Quai Leray, 6, près de la gare. S'adresser pour la visiter même quai, 20; et aussi, une maison rue St-Eleuthère, 32. S'adr. même rue pour conditions. (Prix modérés.)

A vendre, Un beau confident à 4 places, style Louis XIV, très bien sculpté et non garni, plusieurs beaux modèles de tout style. S'adresser chez ***V. Delhaye,*** fabricant, rue du Nord, Paris.

Un **bon agent** est demandé pour le placement des fourrages à Bruxelles. S'adr. à Robert Bartholeyns à Geet Bez.

AVIS RECTIFICATIV

La vente des bois situés dans la Fagne à Chimay et dans la Thiérache à Beauwelz, qui devait avoir lieu à Chimay, par le ministère des notaires Despret et Luc, le 2 nov. prochain, est remise à une date qui sera annoncée ultérieurement.

Peintures décors ouvrier sans travail, Mouson, 46, rue Rogier, entreprises à moitié prix.

Junger Redakteur, der erfolgreich thätig gewesen, vertraut mit der selbständigen, redaktionellen ***Leitung*** einer Zeitung, Schriftsteller, Leitartikler, gewandter Berichterstatter und Recesent sucht Stellung an nationalliberaler oder gemässigt conservativer Zeitung. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten.

Der techn. Leiter einer **ersten lithogr. Anstalt,** mit allen Zweigen der Fabrikation seit einer langen Reihe von Jahren vollkommen vertraut, will seine Stellung verändern. Offert. unter M. D. an die Expedition dieses Blattes.

Ein **Expedient,** der mit allen Kontorarbeiten vertraut ist, findet zum 1. Juli dauernde und angenehme Stelle. Nur solche mit Primareferenzen wollen sich melden sub K. B. 586 in der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Berlin.**

Eine altrenommierte Zigarren-Fabrik sucht per sofort bei der Kundschaft gut eingeführten **Reisenden** für Russland und die Balkanstaaten. Nähere Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes.

Kaum gebrauchte, elegante u. einfache ***Möbel*** wegzugshalber zusammen oder auch einzeln an Privatleute ***billig zu verkaufen.*** Sehr geeignet für Brautleute. Dabei eine Partie geschnitzte Möbel, wie Vertikows und Schreibtisch. Zu erfragen Schillerstrasse 50, I. Stock.

Schöne **Wohnung** mit 6 grossen Zimmern und allem Zubehör ist sofort billig zu vermieten. Königstrasse 8, Parterre.

In einer grossen Stadt Nord-Deutschlands ist per sofort oder auch später eine gutgehende ***Weinwirtschaft*** billig zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Tortillons. — Bizcocho especial francés, para las crias de los canarios; sustituye al huevo, es más nutritivo y digestivo y resulta económico.

Muebles de alquiler y venta, sillerías comedores, despachos. Sillas de cuero desde 15 ptas. Luna, 29, frente á la de Pizarro.

Ocasion. Maquina Liberty á pedal y magníficos tipos alemanes y demás efectos, se venden. Informarán, Farmacia, 8, bajo, litografía.

Magníficos locales para industriales, almacenes, tiene chimenea, dos hornos, un pozo de nieve, laboratorio químico. Se alquilan baratos, cada uno por separado. Paseo del Obelisco.

Casa moderna, próxima á la calle de Zurbano, facilidad en el pago, informarán, Alcalá, 17.

15 duros cama con colchon de muelles hierro, colchon de lana, dos almohadas y una manta de lana, dos sábanas, dos fundas de almohada y una colcha. Fábrica de camas, 6, Plaza del Progreso.

Almoneda gabinete peluche, mesa ministro, librerias, piano. Sordo 17 bajo.

Amores. Compra saldos de ropas y tejidos en Madrid y provincias. Saldamos patenes, vicunas y lanillas desde 2 ptas. Trajes lanilla desde 12.50. Plaza del Progreso, 10, pral.

Giovane svizzero, che è stato per tre anni impiegato in una casa bancaria a Roma cerca posto. Certificati e referenze a dispozione Scrivere C. 668 M. presso Haasenstein e Vogler, Milano.

Caldaia vapore inesplos. sistem. pratico nuova o quasi acquistasi. Disegno, schiarim.- e prezzi a ***Lucio Bonardi,*** S. Spirito, 15.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Französische Mediaeval-Versalien.

No. 537 bis 539 Original-Erzeugnis.

No. 537. Corps 8. 80 A, ca. 1,5 Ko.

DEM SCHÖNEN WAHREN GUTEN
EINE REISE UM DIE ERDE

No. 539. Corps 12. 60 A, ca. 2 Ko.

ARTICLES FANTASIE
RECHNUNGEN

No. 439. Corps 16. 22 A, ca. 2,5 Ko.

LONDON MORGEN

No. 538. Corps 10. 72 A, ca. 2 Ko.

GRONINGEN AMSTERDAM
SCHILLER GOETHE

No. 438. Corps 14. 28 A, ca. 2,5 Ko.

MAGDEBURGER BANK
SIGMARINGEN

No. 440. Corps 20. 16 A, ca. 4 Ko.

NOUVEAUTÉ

No. 441. Corps 28. 14 A, ca. 4,5 Ko.

NORM HOMER MOHN

No. 442. Corps 32. 12 A, ca. 6,5 Ko.

KURDEN ULRICH

No. 443. Corps 40. 8 A, ca. 7 Ko.

BUNDESFAHNE

No. 444. Corps 48. 8 A, ca. 10,5 Ko.

NEUIGKEIT

No. 445. Corps 72. 8 A, ca. 17 Ko.

ROMAN

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neue Mediaeval-Antiqua.

No. 73. Corps 10. Anwendung mit Mediaeval-Kursiv No. 73.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, die jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten, welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, der zuweilen die Kette einer ruhigen *Entwicklung* der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen *Fruchtbaum* sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der »Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt«, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, unter den unfruchtbaren Verhältnissen des Faustrechts, in einem Stande,

No. 73. Corps 10. Mit Viertelpetit durchschossen.

L' 8 corrente è stato scoperto a Parigi un piccolo monumento al gran cittadino Leone Gambetta; l'opera è un'offerta degli Alsaziani e Lorenesi, e i dispacci descrivono il concorso di società alsaziane e lorenesi intervenute allo scuoprimento. I signori Carnot e Freycinet non intervennero alla cerimonia; v'intervenne il ministro Bourgeois, il quale pronunziò un discorso abbastanza scolorito. Non sappiamo se molti Alsaziani sudditi tedeschi abbiano assistito alla cerimonia di Parigi. Quelli che assistettero testè all'inaugurazione di un tronco ferroviario nei Vosgi, fra Bussang e S. Maurice, non potevano certo incitarli a seguire il loro esempio. A quella festa i signori Ferry e Méline hanno pronunziato dei discorsi patriottici per l'orecchio francese, ma che dovevano suonare all'orecchio tedesco grave offesa al trattato di Francoforte. E siccome qualche notabilità dell-l'Alta Alsazia era intervenuta al banchetto di Bussang e, volere o non volere, aveve udito quei discorsi, la luogotenenza generale del Reichsland ha preso le sue misure. Ha espulso dall'Alsazia il fabbricante Edoardo Gros di Wesserling, il quale però è cittadino svizzero e godeva solo la ospitalità della Germania. Il fabbricante Tebaldo Dreyer di Sant-Amarin, visto che si sarebbe dovuto rìpristinare l' articolo sulla dittatura per espellerlo, è stato destituito dall'uf-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcd

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Ronaldson.

No. 843. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 4,5 Ko.

Botanischer Garten in Elberfeld
Ausstellung von Ansichtskarten aller Länder
Astronomische Studien
Spanien Friedensverhandlung Amerika

No. 844. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 6 Ko.

Erzählungen für Schule und Haus
Gondelfahrt auf dem Rhein bis Bingen
Perlen Deutscher Dichtung

No. 845. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 6 Ko.

Die Peterskirche in Mailand
Bayern Handelsvertrag Preussen
Imprimerie Nationale

No. 846. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 7 Ko.

Ricordo di Valle di Pompei
Erinnerungen an den Feldzug
Münchener Bräuhaus

No. 847. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 8 Ko.

Einweihung der neuen Handelsschule in Mainz
Odenwald Bayern Eberstadt

No. 848. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8,5 Ko.

Prachtband Ansichten vom Bernerland
Mantua Andreas Hofer

No. 849. Corps 24. 8 A, 24 a, ca. 8,5 Ko.

Die Unruhen auf Madagasgar
Siegfried Brunhilde

No. 850. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 13 Ko.

Eldorado Oper Hannibal
Institut 8 England

No. 851. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 14,5 Ko.

Deutsche Litteratur

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lager-Schrift.

Mediaeval-Antiqua.

(Fortsetzung.)

No. 7. Corps 14. 22 A, 72 a, ca. 6,5 Ko.

Permanente Ausstellung in Düsseldorf

Monarch Geschichte der Reformation in Frankreich Kunstverein

SCHULEN EUPEN ROSA BADEN GEDICHT

No. 5. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7 Ko.

Königtum Senatorium Umwälzung

München Gutenberg Ausstellung in Leipzig Stuttgart

ERFURT 24 MACEDONIEN 60 DANZIG

No. 6. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 7,5 Ko.

35 Bibliothek Schauspiel Memoiren 86

OPER ARIADNE ARIE

No. 13. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 9,5 Ko.

Germanikus Cäsar Mauritius

38 Memorandum 64

No. 14. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 11 Ko.

Arthur Ritterthum König

No. 15. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 12,5 Ko.

Eis Rechnung Ball

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Mediaeval.

No. 6 Original-Erzeugnis.

No. 1. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 3,5 Ko.

Dampferverkehr auf dem Rhein
Taschenfahrplan der Hessischen Ludwigseisenbahn
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

No. 6. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 4,5 Ko.

Italienische Renaissance
Die Reise um die Erde von Prinz Heinrich
Erasmus Amsterdam Mirandola

No. 8. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5 Ko.

Eine Nacht in Venedig
Aus dem Tagebuch von Wesley
Gallerie berühmter Musiker

No. 7. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 6 Ko.

Reise nach den Alpen
Marcobrunner

No. 13. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 8,5 Ko.

Rhein und Main

No. 14. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko.

Schönhausen

No. 2. Corps 7. 40 A, 120 a, ca. 3,5 Ko.

Gemälde Orsini Abonnent
Eine Kahnfahrt auf dem Rhein bis Rolandseck
Galilei vor dem Inquisitions-Tribunal

No. 3. Corps 9. 30 A, 80 a, ca. 4,5 Ko.

Kiel Regensburg Hall
Perlen Deutscher Dichtung Goethe
Das Seehospiz auf Norderney

No. 4. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 5,5 Ko.

Ausstellungslotterie
Berlin 5 Kunstgewerbe 7 Hanau
Panorama in Düsseldorf

No. 5. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7 Ko.

Karlsbad Hannover
Garten Konzert

No. 15. Corps 36. 6 A, 16 a, ca. 14 Ko.

Rechnen

No. 16. Corps 48. 4 A, 10 a, ca. 15 Ko.

Roman Kosten

No. 17. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 28 Ko.

Madonna

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Renata.

Original-Erzeugnis.

No. 703. Corps 6. Anwendung mit Renata-Kursiv No. 708.

Ich habe nun die verschiedenen Bestandteile der Buchdruckerei erörtert und ich glaube, dass kein Historiker von Fach die Methode beanstanden wird, die ich dabei befolgt habe. Zunächst habe ich die Person des Erfinders und den Ort der Erfindung ganz ausser Acht gelassen, um nur die Sache selbst in ihrer genetischen Entwicklung zu betrachten. Die alten Zeugnisse habe ich mit Misstrauen behandelt, denn das Misstrauen ist der beste Richter. Ueberlieferungen sind wie Kometen, an einem kleinen Kern hängt ein prächtiger phantastischer Streif, das oberflächlich urteilende Publikum bewundert den prächtigen Streifen, der Kenner sucht nach dem Kerne. Ueberlieferungen buchstäblich zu glauben, ist so irrig, als sie wegen einzelner absichtlicher oder unabsichtlicher Unrichtigkeiten zu verwerfen, man muss sie prüfen. Ich habe sie mit den besten Mitteln geprüft, welche vorhanden sind, ich habe sorgfältig alles gesammelt, was sich an Nachrichten über alte Druck- und Giesswerkzeuge und Methoden vorfand, ich selbst habe Gelegenheit gehabt, in allen Zweigen des Buchdrucks Erfahrungen zu sammeln, ich kenne die alte Holzpresse aus eigener Handhabung, ich habe jahrelang mit Stempelschneidern, Schriftgiessern und Xylographen geschäftlich verkehrt, ein Vierteljahrhundert als Setzer in verschiedenen Druckereien gearbeitet, ich habe zu einer Zeit begonnen, wo die Hilfsmittel der neuen Technik noch nicht vorhanden waren, wo mit Papier- und Kartenspänen die Unvollkommenheit der alten Giessstücke ausgebessert werden musste, wo der Satz eines Gedichtes noch dieselbe Neigung zum Krümmen längerer Endzeilen zeigte, wie sie im *Speculum humanae salvationis* zu bemerken ist, wo ferner in Ermangelung der jetzigen Hohlstege Ausgangskolumnen mit Holzstegen ausgefüllt wurden, wie bei den Mainzer Buchdruckern, ich habe aber auch sorgfältig die Meinungen erhoben, welche der meinigen entgegenstehen und Gründe gegen Gründe abgewogen, ich habe mich nur von der Wahrscheinlichkeit leiten lassen und von Wahrnehmungen, welche ich beim Studium der Incu-

nabeln gemacht habe, ich habe selbst kleine Erfindungen, wie die des *stenographischen Typendrucks* gemacht und dabei erfahren, wie man nur schrittweise zum Ziele kommt, wie man oft dasjenige nicht gleich bemerkt, was nahe zu liegen scheint, und wie man, getrieben von der Einsicht in die Macht des Könnens, eine Arbeit ganz verwerfen kann, die einem Andern, Fernestehenden, gleichwohl genügt, — mögen Andere den Erfinder der Buchdruckerkunst mit einem geistigen Riesensprunge die Entdeckung von Stahlstempeln, Matrizen und der damit zusammenhängenden vollkommenen Giesserei machen lassen, ich kann ihrer Phantasie nicht folgen, ich glaube der Ehre des Erfinders gerecht geworden zu sein, wenn ich nachgewiesen habe, dass alle wesentlichen Elemente des Druckens und Schriftgiessens aus seinem Geiste entstanden sind, und nur eine Vervollkommnung einem seiner Schüler zufiel, der sich allerdings einbildete, dadurch grösser geworden zu sein, als der Meister selbst. Die Verwendung beweglicher Typen zum Druck von Büchern ist das unstreitbare Original-Verdienst desselben Mannes, der die Buchdruckerpresse erfand. Dass man mit beweglichen Typen Wörter zusammensetzen könne, wussten die alten Römer, dass man damit Bücher drucken könne, darauf verfielen sie nicht. Cicero sagte: »Sollte ich mich denn nicht wundern, wenn sich einer überredete, eine Anzahl fester und teilbarer Körper könne durch Schwerkraft zusammengebracht und aus ihrem zufälligen Zusammentreffen eine ordnungsvolle und wunderschöne Welt gebildet werden? Wenn er glaubt, dass dies habe geschehen können, so sehe ich nicht ein,

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabce

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 704. Corps 8. Anwendung mit Renata-Kursiv No. 709.

Ist die Tiegeldruckpresse für jede Druckerei eine praktische Hilfsmaschine? Diese Frage sollte sich jeder Buchdruckereibesitzer stellen, und er würde dann bei genauer sachlicher Erwägung finden, dass er dieselben in bejahendem Sinne beantworten müsste. Man kann sogar fast ohne Uebertreibung behaupten, dass die Tiegeldruckpresse heut zu Tage in jeder Druckerei überhaupt unentbehrlich, wenngleich dies wohl noch immer nicht allseitig anerkannt worden, ist. Für Druckereien, welche sich vornehmlich mit Herstellung von Accidenzen beschäftigen, ist die Tigeldruckpresse heute unersetzlich, da dieselben längst die überwiegenden Vorteile letzterer gegenüber der Schnellpresse erkannt haben. Wie umständlich ist die Anfertigung all der kleinen im Geschäftsleben gebräuchlichen Drucksachen auf der Schnellpresse, abgesehen von dem grösseren, verschwenderischen Material- und Kraftverbrauch. Eine Tiegeldruckpresse findet somit auch in jeder Werk- oder Zeitungsdruckerei eine rentable Verwendung, da doch überall kleine Arbeiten vorkommen, sollten sie auch nur für den eigenen Betrieb sein. Fakturen, Briefköpfe, Memoranden und Kuverts sind keine passenden Arbeiten für Schnellpressen mehr, da man dieselben ent-

schieden billiger und vorteilhafter auf der Tiegeldruckpresse herstellt. Aber selbst zu den feinsten buntfarbigen Drucksachen wird jetzt die kleine Hilfsmaschine verwandt und hierbei kommt die feinste Farbeverreibung und höchste Druckkraft der besseren Maschinen zur vollen Geltung. Die vielen *Verbesserungen* haben die Letzteren auf eine Höhe gebracht, welche die Tiegeldruckpresse mit in die erste Reihe der Druckmaschinen stellt. Allerdings sind die Formate, welche vorteilhaft gedruckt werden können, nur beschränkte, da es nicht die Aufgabe einer Tiegeldruckmaschine sein kann, für alle Arbeiten gleich praktisch zu sein. Wohl bei keinem Artikel wird dem Buchdrucker in Folge der grossen Verschiedenheit der Systeme und der ausserordentlich verschiedenen Leistungsfähigkeit, sowie der bedeutenden Preisdifferenzen die Wahl so erschwert, wie speciell bei Tiegeldruck-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklm

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Renata.

Original-Erzeugnis.

No. 758. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 4 Ko.

Entwicklung der Drucktechnik
Zollvertrag zwischen Deutschland und Russland
Das Nationaldenkmal auf dem Niederwald

No. 761. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Kampf mit dem Drachen
Magdeburg Wettrennen Greifswald
Internationale Ausstellungen

No. 795. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 6 Ko.

Magdeburg Heidelberg
Rhein und Main

No. 797. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 8,5 Ko.

Meistersinger

No. 759. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 5 Ko.

Erziehung und Unterricht
Das neue Reichstagsgebäude in Berlin
Stuttgart und seine Umgebung

No. 762. Corps 12 28 A, 94 a, ca. 6 Ko.

Die Alpen mit ihren Gletschern
Gedichte und Erzählungen

No. 796. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8 Ko.

Beringer Hammer
Sigmaringen

No. 811. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 13 Ko.

Béranger

No. 812. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 14 Ko.

Bach Ohio Ruhr

No. 813. Corps 60. 4 A, 12 a, ca. 17 Ko.

Renaissance

No. 814. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 26 Ko.

Kegelspiel

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Renata und Renata-Kursiv.

Original-Erzeugnis.

No. 703. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 3,5 Ko.

Was nun die einzelnen Schriftarten betrifft, so sahen wir am Ende des vorigen Jahrhunderts die römische und gotische Schrift im Kampfe um die Herrschaft, welcher sich zu Gunsten der gotischen Schriften zu neigen schien. Im Anfang des 16. Jahrhunderts erfolgte aber eine Reaktion zu Gunsten der »Antiqua«. In Deutschland hatte der

No. 708. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 3,5 Ko.

Unter Schriftproben versteht man die Probenabdrücke aller Schriftgiesserei-Erzeugnisse. Die Vermittelung derselben an die Buchdruckerei geschieht durch direkte Versendung, Beilagen bei den Fachjournalen und Ueberreichung durch die Giessereivertreter, die sogenannten Schriftreisenden.

No. 706. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Die Geschichte des Schriftmetalls ist nur wenig aufgehellt. Es ist bekannt, dass sowohl Gutenberg, als auch seine beiden Miterfinder ungemein geheimnis-

No. 711. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Die Zeichen eines guten Schriftzeugs sind folgende: die Letter muss beim Biegen leicht und mit schwachem Knall brechen,

No. 704. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 5 Ko.

Die Herstellung der Proben verursacht einen nicht unbedeutenden Kostenaufwand. Es ist deshalb sehr zu bedauern, dass diese Proben nur zum Teil die Würdigung finden, welche

No. 709. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 5 Ko.

Nun ist aber keineswegs ausgemacht, dass die wirklichen oder vermeintlichen Mängel eines Fabrikats in der That von der betreffenden Giesserei verschuldet sind; viel-

No. 707. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6,5 Ko.

Gutenbergs Erfindung, die Buchdruckerkunst, vereinigt in sich den Stempelschnitt, die Schriftgiesserei und die Buchdruckerei

No. 712. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6,5 Ko.

Als feststehend darf man annehmen, dass in den ersten Jahrzehnten seit Erfindung der

No. 755. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 6,5 Ko.

Oldenburg Gemünden 1897 Mannheim Emmenthal
Geschichte des dreissigjährigen Krieges

No. 756. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8 Ko.

Du sud au nord 2756 Le retour à Dieu
Ems Ratibor Bremen Rom Coburg

No. 757. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 10 Ko.

Oranien RECHNUNG Theseus
Globus Monarchie Nation

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reklame-Elzevir.

Original-Erzeugnis.

Mit englischen Figuren.

No. 692. Corps 16. 18 A, 72 a, ca. 7 Ko.

L'Amérique occidentale
Bodenstedt Sonne Gemünden
Konstantinopel

No. 693. Corps 20. 14 A, 44 a, ca. 8 Ko.

Expedition Inspektor
Benediktiner

No. 694. Corps 28. 10 A, 26 a, ca. 10 Ko.

Koblenz Theater
Stahlstempel

No. 695. Corps 32. 8 A, 20 a, ca. 10 Ko.

Chateaubriand
Gutenberg

No. 696. Corps 36. 8 A, 20 a, ca. 13,5 Ko.

Bilder Redakteur Indien
La Perspective

No. 697. Corps 48. 6 A, 14 a, ca. 14 Ko.

Friedberg Niederland

No. 698. Corps 54. 6 A, 14 a, ca. 18 Ko.

Eisleben Jagdgast

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Ronaldson.

No. 825. Corps 6.

Als feststehend darf angenommen werden, dass in den ersten Dezennien seit Erfindung der Buchdruckerkunst die Präzisierung des Kegels grosse Nebensache war. Bevor Gutenberg auf den Gedanken kam, mit einzelnen Lettern zu drucken, hatte er ja bereits längere Jahre Bücher von geringerem Umfang (die lateinische Grammatik des Aelius Donatus, schlechtweg Donat genannt, einige Gebetbücher, das sogenannte Katholikon und Missale) gedruckt, natürlich in der Weise, dass er die ganze Kolumne in Holz schnitt, und davon Abzüge machte. Die Mühseligkeit dieses Verfahrens aber und die Unmöglichkeit diese geschnittenen Drucktafeln zu etwas Anderem zu verwenden, waren ja eben die Ursache, welche Gutenberg auf den Gedanken brachten, einem jeden Buchstaben einen eigenen Körper zu geben, um auf diese Weise die einmal so hergestellten Lettern zu jedem beliebigen Text verwenden zu können. In der Verkörperung der Buchstaben, wenn ich mich so ausdrücken darf, liegt ja eigentlich die Erfindung der Buchdruckerkunst; denn der Bücherdruck datiert ja nicht aus der Mitte, sondern wurde bereits im Anfang des 15. Jahrhunderts von Holztafeln hergestellt; weil aber die Herstellung der Druckplatten eine sehr langsame und teure war, dieselben auch zu keinem andern Werke verwendet werden konnten, so waren wissenschaftliche Bücher selten und teuer, und konnten weniger gekauft, als geliehen werden. Rotteck sagt hierüber: »Der Preis eines vorzüglichen Buches konnte unter Umständen ein ganzes Privatvermögen erschöpfen. Demnach blieb der wenig bemittelte Freund der Wissenschaft meist auf das eigene Nachdenken beschränkt, oder auf nur einige wenige Bücher, welche der Zufall ihm darbot, und seines Geistes Kraft ermattete in isoliertem Ringen nach höheren Erkenntnissen, welche nur die Frucht der aneinandergereihten Forschungen von Vielen sind«. Als eine Illustration für die damaligen Verhältnisse mag noch die Thatsache erwähnt werden, dass die berühmteste und ansehnlichste Bibliothek Deutschlands im 12. Jahrhundert, die des Klosters Hirschau, »68 Bände« zählte! Leider konnte Gutenberg mit der Verkörperung der Buchstaben nicht auch eine Systematisierung verbinden, sondern war gezwungen, diejenigen Buchstabengrössen beizubehalten, die in den oben angeführten Büchern bisher gebräuchlich waren. Die verschiedenen Schriften erhielten deshalb auch nicht Bezeichnungen nach einem bestimmten Prinzip, sondern nach den ersten oder Hauptwerken, welche mit ihnen gedruckt wurden. Wenn wir also aus jener Zeit von einer kleinen und grossen Missaltype etwas lesen, so darf dies nur zum Teil auf die heutige Kegelbezeichnungen bezogen werden. Die damalige Benennung kam daher, dass Missale (ein katholisches Messbuch) eine grosse und eine kleine Schrift enthielt, von denen die erstere allerdings unserer heutigen Missal entspricht, die letztere aber nicht grösser wie Tertia war. Das erste grosse mit Metalllettern hergestellte Werk, die »Biblia latina vulgata«, die zweiundvierzigzeilige Bibel, ist mit der kleinen Missaltype hergestellt, und zwar von Gutenberg und Fust gemeinschaftlich. Mit der grossen Missaltype druckten Fust und Schöffer in dem auch für die heutige Zeit noch bewundernswerten »Psalter« die Kapitelüberschriften und das Schlusswort. Ein Bibelexemplar besitzt die Universitätsbibliothek in Leipzig, ein Psalterexemplar die Königliche Bibliothek zu Dresden. In ähn-

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrn

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 826. Corps 8.

Die Herstellung der Stempel ist Sache der Stempelschneider, welche entweder in den Schriftgiessereien gegen Lohn, oder auch für eigene Rechnung arbeiten, und im letzteren Falle ihre Erzeugnisse an die Giessereien verkaufen. Dem eigentlichen Schnitt pflegen die Skizzierungen der zu schneidenden Buchstaben, Ornamente etc. vorauszugehen, und können sich diese Skizzen sowohl auf Schaffung ganz neuer Arten ausdehnen, als sich auch auf die Verbesserung von schon Vorhandenem beschränken. Da nicht jeder Graveur Zeichner ist und nicht jeder Zeichner Graveur, so hat auch hier eine Teilung der Arbeit stattgefunden, und es haben befähigte Personen das Zeichnen der Schriften zu einem selbständigen Gewerbe gemacht (Schriftzeichner). Sind die Proportionen der zu schneidenden Schriften etc. genügend erörtert und festgestellt, so beginnt der Schnitt. Dieser kann nun auf zweierlei Art erfolgen, in Stahl und in Schriftzeug, und wollen wir alle diese Arten nachstehend näher in's Auge fassen. Zur Herstellung der Stahlstempel dienen viereckige Stahlstäbchen von 6 bis 7 Zentimeter Länge und derjenigen Dicke und Breite, dass sie den darauf zu schneidenden Buchstaben bequem Raum gewähren. Vor dem Gravieren sind diese Stahlstäbchen weich zu machen, d. h. sie kommen in einen luftdicht verschlossenen, mit Kohlenstaub gefüllten eisernen Kasten, und werden allmählig geglüht und erst wieder herausgenommen, wenn Kasten und Kohlenstaub allmählig und vollständig erkaltet sind. Hierauf wird eine der Schnittflächen vollständig geebnet und in ein rechtwinkeliges Verhältnis zu den Längsseiten des Stäbchens gebracht, und dann das zu schneidende Buchstabenbild mit einer feinen Stahlnadel in der entgegengesetzten Art, als es im Druck erscheinen soll, auf der Fläche vorgezeichnet. Da das Buchstabenbild erhaben hergestellt werden muss, so sind sowohl die inneren als die äusseren Umgebungen desselben wegzuschaffen. Die Beseitigung des Inneren, des sogenannten Bunzen, geschieht am zweckmässigsten durch Gravieren, derartig, dass der innere Raum sich konisch verengt, die Unterlage des Buchstabenbildes sich also verbreitert, und da die äussere Umgebung des Buchstabenbildes ebenso bearbeitet wird, so erscheint, um mich durch ein Gleichnis verständlich zu machen, das Buchstabenbild wie der Rücken eines Gebirges,

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmo

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Antike mit Gemeinen.

No. 377. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 4,5 Ko.

Darmstadt und Bessungen
Eröffnung der Landesausstellung in Baden
Die lustigen Weiber von Windsor

No. 378. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5,5 Ko.

Kammermusik-Abend
Regatta des Ruderklubs Undine
Dresden 8 Posen 9 Coblenz

No. 379. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6,5 Ko.

Johann Strauss
Die Reise um die Sonnenwelt
Mozart Beethoven Gluck

No. 455. Corps 14. 22 A, 72 a, ca. 6,5 Ko.

Quittung Johannes
Geschichte vom Dornröschen
Reichstag 83 Sitzungen

No. 374. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7 Ko.

Münchner Löwenbräu
Verkehr Kursaal

No. 375. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8 Ko.

Konzert Nummer
Italien Undine

No. 376. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 9 Ko.

Rechnung England Mitteilung

No. 380. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 10,5 Ko.

Bismarck im Sachsenland

No. 381. Corps 48. 4 A, 12 A, ca. 12 Ko.

Ruderclub Germania

No. 382. Corps 60. 4 A, 12 a, ca. 14,5 Ko.

Hessen Nassau

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Ronaldson.

Original-Erzeugnis.

No. 825. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 4 Ko.

Episoden aus der Schlacht von Mars la Tour
Jahresbericht der Handelskammer
Aus den Tagebüchern eines Forschungsreisenden
Kulturbilder aus dem Kaukasus von Weber

No. 827. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Bildergallerie Kunstgegenstände
Neueste Erzählungen für die Jugend
Hoftheater in Darmstadt

No. 826. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 5 Ko.

Monument von Schiller und Goethe
Generaldirektion der Deutschen Eisenbahnen
Volkstrachten aus der Schweiz

No. 828. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6 Ko.

Vereinigte Staaten Amerikas
Deutsches Turnerfest in München
Rhein- und Moselwein

No. 829. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7 Ko.

Wagner 6 Oratorium von Mendelssohn 8 Händel
Abendunterhaltung mit Verloosung

No. 830. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8 Ko.

Internationale Ausstellung in Petersburg
Geschichte der Germanen

No. 831. Corps 24. 8 A, 24 a, ca. 8 Ko.

Programm Helvetia Mitteilung
Druckerei Eberhard

No. 832. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 11 Ko.

Spanien Rechnung Europa
Nouveautée de Paris

No. 833. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 13 Ko.

Handel und Gewerbe

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Breite magere Antike.

No. 110. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 4 Ko.

La France possédait autrefois dans l'Amérique septentrionale un vaste empire.
Modena 5 Schweizerische Landesausstellung 6 Parma
Rastlos vorwärts musst du streben, nie ermüdet stille stehn, willst du die Vollendung sehn
Amerika Indianopolis FRIEDRICH VON SCHILLER Philadelphia Persien

No. 111. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 5 Ko.

Ruben Hanau Rudergesellschaft in Heilbronn Roggen Hyäne
Bern 76 Klimatisches Verhältnis Lage und Boden Beschaffenheit 43 Rhein
Kaiserstadt AMAZONENSTROM Donaustrand

No. 112. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5 Ko.

Columbien Spangenheim Badeleben Niederlande Hammonia
Seealpen Rhein 832 Der Bauer als Millionär 546 Jago Himalaya
Abhandlung Nansens Reiseerlebnisse am Nordpol

No. 113. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6 Ko.

Romantik 4 Die Königin von Saba 6 Alchymie
Mitteilungen aus dem Bericht des Vereins der Naturforscher
Aus dem Leben eines Luftschiffers

No. 114. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7 Ko.

Dorien Edda Marine Jagd Undine
Kunstverein Palmengarten Ausstellung
Mannheim Berlin Darmstadt

No. 115. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 9 Ko.

Bau Friedrichshafen Cent
Saalbau Abonnement Konzert
Rabe Unzelmann Sage

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Romana.

Original-Erzeugnis.

No. 82. Corps 10.

Die unbegrenzte Dankbarkeit, welche jeder gebildete, denkende, in europäischer Kultur erzogene Mensch dem Erfinder der Buchdruckerkunst schuldet, mischt sich mit der Bewunderung der sinnreichen und mühevollen Erfindung, welche nur der Fachmann genügend zu würdigen vermag. Selbst diesem ist es nicht leicht, sich eine klare Vorstellung von der Schwierigkeit der gelösten Aufgabe zu machen, denn einerseits scheint jedes gelöste Problem so einfach, wie das Ei des Kolumbus, andererseits hat das Verfahren bei Herstellung des Drucks und der Lettern so grosse Veränderungen erfahren, dass eine Beurteilung der alten Produktion vom technischen Standpunkte der Neuzeit eher zu Irrtümern als zum Verständnis führen kann. Wer ein bestimmtes Jahr als die Erfindungszeit der Buchdruckerkunst angiebt, hat die Schwierigkeit der gelösten Aufgabe nicht erkannt, wer mehrere gleichzeitige Lösungen des Problems annimmt, besitzt kein richtiges Verständnis für das Wesen der Buchdruckerkunst, und am wenigsten besitzen dasselbe die Stubengelehrten welche behaupten, jede Erfindung sei die Tochter ihrer Zeit und dann mit seichten Gründen zu beweisen suchen, dass Alles so kommen musste, wie es gegangen ist. Der Zufall, welcher bisweilen die Kette einer ruhigen Entwicklung der Völker zerreisst, der oft zerstörend in die Geschicke eines Menschenlebens tritt und die bestangelegten Pläne misslingen lässt, er lässt auch auf unfruchtbarem Boden einen mächtigen Fruchtbaum sich entwickeln, oder nach der biblischen Redeweise des Erfinders der Buchdruckerkunst: der „Allerhöchste, auf dessen Wink die Zungen der Kinder beredt werden, und der oft den Kleinen offenbart, was er den Grossen verbirgt“, er liess in den dunklen Zeiten des Mittelalters, in einem Stande, welcher das Schwert liebte und

No. 82. Corps 10. Mit Viertelpetit durchschossen.

die Feder verachtete, einen Ritter zum Arbeiter werden und eine Kunst ersinnen, welche den Menschen anstatt mit Eisen mit Vernunft und Wissen bepanzert und die Feder in der Hand des Schwachen und der Gerechtigkeit zu einer Waffe macht, an welcher der stärkste Streitkolben der Ungerechtigkeit und Gewalt zersplittert. Die Alten priesen in solchen Erscheinungen das Walten der Götter oder erhoben einen glücklichen Erfinder selbst zum Gott; wir bewahren die Vorstellung seiner Menschlichkeit, die ihn unserem Herzen nahe erhält, die uns ermutigt, ihm nachzustreben, um seiner wenigstens würdig zu werden, wenn wir die Grösse seines Geistes, die Kraft seines Schaffens auch nicht erreichen können, und die insbesondere im Herzen der Buchdrucker jene Begeisterung für ihren Beruf rege erhält, die jede Arbeit adelt, und deren sie desto mehr bedürfen, je mehr die Gier der Konkurrenz ihnen das Brot schmälert, welches sie mit ihres Geistes und ihrer Hände Arbeit erwerben. Lange Zeit herrschte Ungewissheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst. Mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus Zeugnissen seiner Zeitgenossen konnte entnommen werden

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Breite Renaissance.

No. 48. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 4 Ko.

Memorial Zirkular Preislisten Rimessen
Erzählungen aus dem dreissigjährigen Kriege
Die Handelsverträge im Reichstag

No. 50. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Mitteilungen aus Bessarabien
Der Kölner Dom und seine Geschichte
Tagebuch eines Richters

No. 52. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7,5 Ko.

Die Industrie in Europa
Freiburg Dresden

No. 54. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 9,5 Ko.

Kaiser Marine

No. 56. Corps 40. 4 A, 12 a, ca. 10 Ko.

Giesserei

No. 58. Corps 60. 4 A, 12 a, ca. 17 Ko.

Kredit

No. 49. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 5 Ko.

Wien Frankfurt Nürnberg Bern
Erinnerungen aus meiner Jugendzeit
Die Gletscher in den Alpen

No. 51. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6 Ko.

Ansichten vom Main und Rhein
Antonius und Cleopatra

No. 53. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8 Ko.

Aufstand in Kuba
Bora 48 Aden

No. 55. Corps 32. 6 A, 18 a, ca. 11 Ko.

Harmonium

No. 57. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 14,5 Ko.

Bremen

No. 59. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 24 Ko.

Norm

No. 60. Corps 84. 4 A, 10 a, ca. 34 Ko.

Reklame

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

No. 80. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 3,5 Ko.

Schöffer konnte sich der mit dem Psalter errungenen Lorbern nicht lange erfreuen. Die Kunst war nicht unbekannt geblieben und auch andere wollten davon profitieren. In Strassburg lebte ein Goldschreiber, Johann Mentel, aus Schlettstadt gebürtig, der 1447 in Strassburg Bürger geworden war und, wie man aus der Gleichartigkeit der Illuminierung seiner Bücher und der Mainzer schliessen kann, von Fust zum Illuminieren verwendet

No. 81. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 4,5 Ko.

Lange Zeit herrschte Ungewissheit, ja selbst völlige Unkunde über die Person des Erfinders der Buchdruckerkunst; mit einer fast unbegreiflichen Entsagung hatte er es vermieden, seinen Namen auf die von ihm gedruckten Bücher zu setzen, nur aus Zeugnissen seiner

No. 82. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Der grösste Bestand der Fachzeitschriften entstand erst im jetzigen Jahrhundert, Viele derselben existieren nur in Folge des stark entwickelten Inserierens und davon zeugen die Fachblätter der Buch-

No. 83. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6 Ko.

Das Jubeljahr 1840 brachte keine Veränderung der sozialen Lage, alle wohlgemeinten Projekte, zu humanitären Stiftungen diesen

No. 84. Corps 14. 22 A, 72 a, ca. 7 Ko.

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben
Petersburg 17 Kaiserslautern 28 Wiesbaden 59 Koblenz
Packet SCHAFFHAUSEN Agent

No. 85. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7 Ko.

Touristenklub Heine 703 Sporn Langensalza
Frankreich Altenburg Gordon Norwegen Schweden
Kind WISSENSCHAFT Elbe

No. 86. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8 Ko.

Monatsrosen 657 Rheinweine
Die landschaftlichen Schönheiten Spaniens
Farnkraut BORNINGEN Homeride

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmale Antiqua.

No. 1. Corps 10. 38 A, 120 a, ca. 5 Ko.

Münchhausen Reisen und Abenteuer

Bestrebungen und Fortschritte im Gewerbe

Shakespeare und seine Dramen

No. 2. Corps 14. 26 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Hamburg Engelsberg Germane

Genf Die Erdbeben auf Damaskus Ems

43 Münchener Skizzen 56

No. 3. Corps 20. 14 A, 44 a, ca. 6 Ko.

Athen Der Konflikt zwischen Griechenland und der Türkei Kanea

Kaisermanöver MERSEBURG Marineoffiziere

No. 4. Corps 28. 10 A, 26 a, ca. 9 Ko.

Frankfurter Musikergesellschaft Germania

BONN Sachsenhausen ZONE

No. 5. Corps 32. 8 A, 20 a, ca. 10 Ko.

Lithographie Karlsbad Buchdrucker

65 Mitteilungen 28

No. 6. Corps 40. 6 A, 14 a, ca. 10 Ko.

Otto 4 Senefelder 5 Bild

No. 7. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 10 Ko.

Reichsmuseum

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Elzevir.

No. 247. Corps 10. 36 A, ca. 2 Ko.

NORM GEISENHEIM BERN
BREMEN HAMBURG

No. 248. Corps 12. 30 A, ca. 3 Ko.

JUBILÄUM WILHELMS
MITTEILUNGEN

No. 249. Corps 14. 28 A, ca. 3,5 Ko.

RHEIN UND MOSEL
BODENHEIMER

No. 250. Corps 16. 22 A, ca. 3,5 Ko.

KRONE 56 REDEN
REICHSTAG

No. 251. Corps 18. 22 A, ca. 4,5 Ko.

ROSEN DORNEN
KONSTANZ

No. 252. Corps 20. 16 A, ca. 4,5 Ko.

BONN 8 RUHR
KONZERTE

No. 253. Corps 24. 14 A, ca. 5 Ko.

ALICE MERENBERG OPERA
JOURNAL DENKMAL

No. 254. Corps 28. 14 A, ca. 5 Ko.

UNZE FEISENHEIM KAHN

No. 255. Corps 32. 12 A, ca. 5,5 Ko.

HORDE KUR NATION

No. 256. Corps 36. 12 A, ca. 7 Ko.

EUGEN 56 OPERN

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Mediaeval-Versalien.

No. 6. Corps 20. 16 A, ca. 4,5 Ko.

HEINRICH BIER REINHOLD
86 PROGRAMM 75

No. 10. Corps 24. 14 A, ca. 7 Ko.

NORD MINDEN WEST
6 HERODES 8

No. 11. Corps 36. 12 A, ca. 8,5 Ko.

HORN EIS TUCH

Halbfette Mediaeval-Versalien.

No. 6. Corps 20. 16 A, ca. 5 Ko.

**BUTZBACH 48 FRIEDBERG
MEDEA FIGARO**

No. 10. Corps 24. 14 A, ca. 8 Ko.

**AKUSTIK 4 BOCKBIER
RHEIN OSTEN**

No. 11. Corps 36. 12 A, ca. 13 Ko.

BERG REDE

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Aldine.

No. 140. Corps 5. 54 A, 188 a, ca. 2,5 Ko.

Halberstadt Internationales Musikfest zu Philadelphia Kopenhagen
234 Novellenschatz des In- und Auslandes 567

No. 141. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 3,5 Ko.

Arnswalde 53 Barbarossa im Kyffhäuser 78 Münchberg
Feuerversicherungs-Gesellschaft Frankfurt

No. 142. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 4 Ko.

Obligationen Gartenwirtschaft Legitimation
Darmstadt PROGRAMM Hannover

No. 143. Corps 9. 34 A, 100 a, ca. 4,5 Ko.

Wiesbaden Buchdruckerei Neusiedeln
3 GENERALDIREKTION 2

No. 144. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5,5 Ko.

Cronberger 5 Apollinis 4 Bernstäden
41 REISENDE 90

No. 145. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 7 Ko.

Deutsches Nationaldenkmal
CHUR 8362 GENF

No. 146. Corps 14. 22 A, 72 a, ca. 7 Ko.

Frankfurter Turngemeinde

No. 147. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 8 Ko.

Anteil Hermann Schein

No. 148. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8 Ko.

Jahrbuch Oekonom

No. 149. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 9,5 Ko.

Sonnenschirm

No. 150. Corps 32. 6 A, 18 a, ca. 11 Ko.

Arena Olaf

No. 151. Corps 40. 4 A, 12 a, ca. 10 Ko.

Limpurger

No. 152. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 13 Ko.

Barmen

No. 153. Corps 60. 4 A 12 a, ca 15 Ko.

Kanton

No. 154. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 22 Ko.

Quincaillerie

No. 155. Corps 84. 4 A, 10 a, ca. 32 Ko.

Schweden

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antike Skelett.

No. 362. Corps 10. 38 A, 120 a, ca 6 Ko.

LANGENBURG UNTERHALTUNG WIESBADEN

BILDER FÜR SCHULE UND HAUS

No. 363. Corps 14. 26 A, 90 a, ca. 7 Ko.

AMAZONEN MARGARETE BRENTANO

DIE KÖNIGIN VON NAVARRA

No. 364. Corps 16. 18 A, 72 a, ca. 7 Ko.

BONN MIRZA-SCHAFFY KIEL

FRIEDRICH BODENSTEDT

No. 365. Corps 24. 10 A, 26 a, ca. 6,5 Ko.

CHAPEAU ROUSSEAU

DIE NEUE HELOISE

No. 366. Corps 32. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko.

HEINRICH DEIDESHEIMER RATIBOR

Mediaeval-Versalien.

No. 23. Corps 6. 40 A, ca. 1,5 Ko.

CARMEN HERODIADE NORMA TITUS

KONJUNKTION ZAUBERFLÖTE DEMOKRITOS

FIGAROS HOCHZEIT

No. 24. Corps 8. 40 A, ca. 2 Ko.

DON JUAN MEDEA JOSEPH

MUSIK KONZERT GESANG LIEDER

PRECIOSA

No. 25. Corps 10. 36 A, ca. 2 Ko.

SCHUBERT 25 MOZART

KANADA BELLINI CEDILLE

AUBER HEROLD

No. 26. Corps 12. 30 A, ca. 2,5 Ko.

ROSSINI SCHENK

LISSABON 8 BERNDORF

KONSTANTIN

No. 27. Corps 14. 28 A, ca. 3,5 Ko.

HOMBURG MADRID

AUGIER MOABIT

No. 28. Corps 16. 22 A, ca. 4,5 Ko.

MUSIK ARION

ROSEGGER

No. 29. Corps 20. 16 A, ca. 6 Ko.

EBENHOLZ 6 KURGAST

No. 30. Corps 28. 14 A, ca. 7 Ko.

EMINENZ DOMIZIL

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fette Aldine.

Original-Erzeugnis.

No. 486. Corps 6. 40 A, 120 a, ca. 4,5 Ko.

Lineale Königstein im Taunus Winkel
Micrometerschraube Cylinderstichmaasse
Ludwig GEISENHEIM Schwarz

No. 540. Corps 7. 40 A, 120 a, ca. 4,5 Ko.

Homburg 5 Soden 6 Groningen
General Sagen und Gedichte Monarch
Martha RUBENS Danton

No. 487. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 5 Ko. *

Fortschritt im Buchgewerbe
Erfindung Belgien Ungarn Gegenwart
Ems PROGRAMM Post

No. 488. Corps 9. 30 A, 80 a, ca. 4 Ko.

Hessische Gewerbe-Ausstellung
Geschichte des Krieges um Kreta
Osmanen Reich Griechen

No. 489. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5 Ko.

Regensburg Diedenhofen
Humoristischer Volkskalender
Bodensee 25 Quittung

No. 490. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6 Ko.

Klagenfurt Reichenhall
Naumburg Linse Strassnitz
Elbe BRÜNN Bonn

No. 491. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 6,5 Ko.

Meisenbach Akademie Künste Leipzig Rosenheim

No. 880. Corps 32. 6 A, 16 a, ca. 13 Ko.

Gestein 27 Bremen
Zeit SUND Ulm

No. 881. Corps 40. 4 A, 10 a, ca. 14,5 Ko.

Sodom Memel

No. 487 kann auf Wunsch auf Kolonelkegel geliefert werden.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Ronaldson.

Corps 6.

Alabaster, feinkörniger weisser Gyps
Bagatelle, Geringfügigkeit
Conservatorium, Musik-Lehranstalt
Demokratie, Volksherrschaft
Emblem, Abzeichen, Sinnbild
Fichtelgebirge, Geb. in Oberfranken
Gloucester, engl. Grafschaft
Heilbronn, württ. Stadt am Neckar
Imponieren, Eindruck machen
Karambolieren, zusammenstossen
Hydrolochie, Lehre vom Wasser
Liliputer, zwerghafte Menschen

Corps 10.

Atheist, ein Gottesleugner
Dotation, Ehrenschenkung
Fluidität, Flüssigkeit
Hektoliter, 100 Liter
Impartibilität, Unteilbar
Kartäuser, Mönchsorden
Massow, Stadt in Pommern

Corps 12.

Altkönig, Berg, Taunus
Client, Schützling
Dialekt, Mundart
Fraktur, Schriftgattung
Hiobspost, Trauerkunde
Konisch, Kegelförmig

Corps 8.

Maleachi, hebräischer Prophet
Novitäten, Neuheiten
Ombrometer, Regenmesser
Pardubitz, Stadt in Böhmen
Quantum, Menge, Summe
Reagieren, Rückwirken
Scharmützel, kleines Gefecht
Tradition, Ueberlieferung
Uruguay, südamer. Republik

Jede Hausfrau probiere

Suppen Maggi

beste Suppenwürze der Gegenwart

zu haben in allen Kolonialgeschäften.

Mechanische Werkstatt

von

MARTIN WEBER, Koselstrasse 50

empfiehlt sich zum Anfertigen von

Präcisions-Artikel

unter Zusicherung saubester Ausführung.

Muster zur Verfügung.

Koffer Grosse Auswahl
G. Junker, Wall 6.

Wir halten stets auf Lager:

Grosse Auswahl Zier-, Titel- u. Brotschriften, Einfassungen und Vignetten etc.

Verlangen Sie unser

letztes

Neuigkeitenheft

Doppelnummer

prachtvoll ausgestattet.

Schriftgiesserei B. Krebs Nachfolger

Frankfurt a. M., Querstrasse 8/14.

Durch alle Buchhändler zu beziehen:

Nansen

oder

im nördlichen Eismeer

Interessante Erlebnisse des kühnen Nordpol-Forschers auf der Fram.

Zwei Prachtbände in 8o, Preis 18 Mk.

Blakwell-Schreibmaschinen

Soenneckens Briefordner

Ansichts-Karten Briefmarken Albums

Alle Arten Luxuspapiere

Ernst Benner, Mainz.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fette Aldine.

Original-Erzeugnis.

No. 486. Corps 6. 40 A, 120 a, ca. 4,5 Ko.

Lineale Königstein im Taunus Winkel
Micrometerschraube Cylinderstichmaasse
Ludwig GEISENHEIM Schwarz

No. 540. Corps 7. 40 A, 120 a, ca. 4,5 Ko.

Homburg 5 Soden 6 Groningen
General Sagen und Gedichte Monarch
Martha RUBENS Danton

No. 487. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 5 Ko. *

Fortschritt im Buchgewerbe
Erfindung Belgien Ungarn Gegenwart
Ems PROGRAMM Post

No. 488. Corps 9. 30 A, 80 a, ca. 4 Ko.

Hessische Gewerbe-Ausstellung
Geschichte des Krieges um Kreta
Osmanen Reich Griechen

No. 489. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5 Ko.

Regensburg Diedenhofen
Humoristischer Volkskalender
Bodensee 25 Quittung

No. 490. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6 Ko.

Klagenfurt Reichenhall
Naumburg Linse Strassnitz
Elbe BRÜNN Bonn

No. 491. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 6,5 Ko.

Meisenbach Akademie Künste Leipzig Rosenheim
43 Erinnerung aus ruhmvollen Zeiten 98

No. 492. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7 Ko.

Getreide Heil Lykurgos Seele Pirithous
Homer Bekanntmachung Parzen

No. 493. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 8 Ko.

Konvention 1 Gesteine 2 Hilgenfelde
Impietät Geitz Töne Ninive

No. 494. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 11 Ko.

Konstabler 85 Nauheimer

* No. 487 kann auf Wunsch auf Kolonelkegel geliefert werden.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Ronaldson.

Corps 6.

Alabaster, feinkörniger weisser Gyps
Bagatelle, Geringfügigkeit
Conservatorium, Musik-Lehranstalt
Demokratie, Volksherrschaft
Emblem, Abzeichen, Sinnbild
Fichtelgebirge, Geb. in Oberfranken
Gloucester, engl. Grafschaft
Heilbronn, württ. Stadt am Neckar
Imponieren, Eindruck machen
Karambolieren, zusammenstossen
Hydrolochie, Lehre vom Wasser
Liliputer, zwerghafte Menschen

Corps 10.

Atheist, ein Gottesleugner
Dotation, Ehrenschenkung
Fluidität, Flüssigkeit
Hektoliter, 100 Liter
Impartibilität, Unteilbar
Kartäuser, Mönchsorden
Massow, Stadt in Pommern

Corps 12.

Altkönig, Berg, Taunus
Client, Schützling
Dialekt, Mundart
Fraktur, Schriftgattung
Hiobspost, Trauerkunde
Konisch, Kegelförmig

Corps 8.

Maleachi, hebräischer Prophet
Novitäten, Neuheiten
Ombrometer, Regenmesser
Pardubitz, Stadt in Böhmen
Quantum, Menge, Summe
Reagieren, Rückwirken
Scharmützel, kleines Gefecht
Tradition, Ueberlieferung
Uruguay, südamer. Republik

Jede Hausfrau probiere

Suppen Maggi

beste Suppenwürze der Gegenwart
zu haben in allen Kolonialgeschäften.

Mechanische Werkstatt
von
MARTIN WEBER, Koselstrasse 50
empfiehlt sich zum Anfertigen von
Präcisions-Artikel
unter Zusicherung saubersten Ausführung.
Muster zur Verfügung.

Koffer Grosse Auswahl
G. Junker, Wall 6.

Wir halten stets auf Lager:
Grosse Auswahl Zier-, Titel- u. Brotschriften, Einfassungen und Vignetten etc.

Verlangen Sie unser
letztes
Neuigkeitenheft
Doppelnummer
prachtvoll ausgestattet.

Schriftgiesserei B. Krebs Nachfolger
Frankfurt a. M., Querstrasse 8/14.

Durch alle Buchhändler zu beziehen:
Nansen
oder
im nördlichen Eismeer
Interessante Erlebnisse des kühnen Nord-pol-Forschers auf der Fram.
Zwei Prachtbände in 8°, Preis 18 Mk.

Blakwell-Schreibmaschinen
Soenneckens Briefordner
Ansichts-Karten Briefmarken Albums
Alle Arten Luxuspapiere
Ernst Benner, Mainz.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Breite Aldine.

No. 8. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5 Ko.

Schiller und Goethe in Frankfurt am Main
Bergen Mühlhausen 65 KONSTANTINOPEL 94 Regensburg Dessau
Statistische Tafel aller Länder der Erde von Otto Hübner

No. 9. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6 Ko.

Geschichten und Erzählungen von Schütz
Balkan Elsass 65 Zoologische Gesellschaft 34 Name Hessen
Magdeburg Hanau PETERSBURG Berlin Heidelberg

No. 10. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 6 Ko.

Morgenland Rochester Abendstern
Culmbach 80 RENDSBURG 95 Eisenbahn

No. 11. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 7,5 Ko.

Belgien Riviera Italien
Programm RECHNUNG Nachricht

No. 12. Corps 24. 8 A, 20 a, ca. 8 Ko.

Schiller Rhein Goethe
Frieden 6 BREMEN 7 Kloster

No. 13. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 11 Ko.

Eisenach Bruchsal
Meilen CONCERT Dämon

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Breite fette Mediaeval.

No. 500. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 5 Ko.

Aus dem Reiche der Inka
Reden auf dem Reichstage zu Worms
Mannheim Berlin Bodenstedt

No. 501. Corps 7. 40 A, 120 a, ca. 4,5 Ko.

Turnfest in Hannover
Amsterdam Herrnberg Groningen
Eroberung von Magdeburg

No. 502. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 6,5 Ko.

Deutscher Reichstag
Internationales Wettschwimmen
Pferderennen am Forsthaus

No. 503. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 6 Ko.

Seemannsmission
Reisebilder aus Oesterreich
Münchner Bräuhaus

No. 504. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 7 Ko.

Musikvorträge vor dem Grossherzog von Hessen
Entwicklung des Buchgewerbes

No. 735. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 7 Ko.

Neuheit Sensationell Interessant Spezialität
Johannisfest der Buchdrucker

No. 736. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 8 Ko.

Michael Bekanntmachung Ludwig
Konzert BERG Nummer

No. 737. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 10 Ko.

Expedition nach Grönland
Glück von Edenhall

No. 738. Corps 24. 8 A, 20 a, ca. 10,5 Ko.

Rechnung Mitteilung

No. 739. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 15 Ko.

Metz NERO Köln

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmale fette Egyptienne.

Original-Erzeugnis.

No. 305. Corps 7. 46 A, 172 a, ca. 4,5 Ko.

Einzug Alexander des Grossen in Babylon Hannover MEININGEN 68 Mannheim

No. 306. Corps 8. 46 A, 172 a, ca. 5,5 Ko.

Deidesheim Nauheim Oesterreich Dänemark Marienberg 65 REBUS 98 Augsburg

No. 307. Corps 10. 38 A, 120 a, ca. 5,5 Ko.

Catalonien Mineralbrunnen Rosalinde Husar SONNE UHREN Saline

No. 308. Corps 12. 32 A, 116 a, ca. 7 Ko.

Königsberg Denkmal Eschenbach Herder BINGEN Norden

No. 309. Corps 14. 26 A, 90 a, ca. 7,5 Ko.

Morgen 5 Ersteigung 4 Abend Ideal LEIPZIG Ring

No. 310. Corps 16. 18 A, 72 a, ca. 7,5 Ko.

Hessen Rechnung Nassau Dienst NEGER Minna

No. 311. Corps 20. 14 A, 44 a, ca. 8,5 Ko.

Mainau Regie Ungarn

No. 312. Corps 28. 10 A, 26 a, ca. 8,5 Ko.

Karolus Amnestie

No. 313. Corps 36. 8 A, 20 a, ca. 12 Ko.

Renau Manna

No. 315. Corps 60. 6 A, 14 a, ca. 14 Ko.

Rosenthal

No. 314. Corps 48. 6 A, 14 a, ca. 12 Ko.

Homburger

No. 316. Corps 66. 4 A, 10 a, ca. 18 Ko.

Neckar Milano

No. 317. Corps 96. 4 A, 10 a, ca. 28 Ko.

Deutschland

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reklame-Elzevir.

Original-Erzeugnis.

Mit französischen Figuren.

No. 692. Corps 16. 18 A, 72 a, ca. 7 Ko.

L'Amérique occidentale
Bodenstedt Sonne Gemünden
Konstantinopel

No. 693. Corps 20. 14 A, 44 a, ca. 8 Ko.

Expedition Inspektor
Benediktiner

No. 694. Corps 28. 10 A, 26 a, ca. 10 Ko.

Koblenz Theater
Stahlstempel

No. 695. Corps 32. 8 A, 20 a, ca. 10 Ko.

Chateaubriand
Gutenberg

No. 696. Corps 36. 8 A, 20 a, ca. 13,5 Ko.

Bilder Redakteur Indien
La Perspective

No. 697. Corps 48. 6 A, 14 a, ca. 14 Ko.

Friedberg Niederland

No. 698. Corps 54. 6 A, 14 a, ca. 18 Ko.

Eisleben Jagdgast

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Egyptienne.

Original-Erzeugnis.

No. 30. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 4 Ko.

Kalender des XIX. Jahrhunderts
Innsbruck Lissabon LONDON Breslau Bordeaux
Rosenausstellung in Frankfurt am Main

No. 32. Corps 9. 34 A, 100 a, ca. 4,5 Ko.

Die Religionen in Asien
Heidelberg 3 KARLSRUHE 4 Mannheim
Mitteilungen aus dem Odenwald

No. 34. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6,5 Ko.

Kurpark in Homburg
Deutschland und Griechenland
Händel KONZERT Strauss

No. 36. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7 Ko.

Palmblätter von Gerok
Konstantinopel

No. 38. Corps 24. 8 A, 24 a, ca. 7,5 Ko.

Museum Konzert

No. 31. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 5 Ko.

Stillleben in Friedrichsruh
Berlin Hessen 3 JERICHO 5 Nassau Mainz
Nationale Ausstellung in München

No. 33. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5,5 Ko.

Hamburger Pferdemarkt
Leipzig 2 Buchhandlung 6 Dresden
Rede an die deutsche Nation

No. 35. Corps 14. 22 A, 72 a, ca. 7 Ko.

Geschichte der Habsburger
Heidelberger Schloss

No. 37. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 7,5 Ko.

Erdbeben in Italien
Magdeburg

No. 39. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 9,5 Ko.

Rumpenheim

No. 40. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 12 Ko.

Paris Reformator Metz

No. 41. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 13,5 Ko.

England Spanien

No. 42. Corps 60. 4 A, 12 a, ca. 18 Ko.

Handelsbank

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reklame-Elzevir.

Original-Erzeugnis.

Auktion!

Wegen Aufgabe der Pachtung wird mein gesamtes lebendes und totes Inventar in öffentlicher Auktion am

23. September d. J.

meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Haben Sie schon einen Versuch gemacht mit unserem

Nährsalz-Fleisch-Extrakt.

Es giebt kein wohlschmeckenderes Gericht. Anerkennungsschreiben aus ganz Deutschland stehen zu Diensten. Versand von 5 Kilo an.

Eduard Relinghausen, Frankfurt a. M.

Telephon No. 230. *Gegründet 1874.*

Grossartige Erfolge

erzielen Sie mit

Pudrette-Düngung. Billig. Beständig streubar, auch im Winter als Kopfdung für Lehm- und Sandboden, Wiesen u. s. w. Fordern Sie Muster und Brochüre, Frankozusendung.

Joh. Paul Graze.

20000 Abonnenten

Wochen-Rundschau

20000 Abonnenten

Mitwirkung der bedeutendsten Schriftsteller und Gelehrten Deutschlands. Der grossartige Erfolg dieser Zeitung lässt hoffen, dass dieselbe bald in keiner gebildeten Familie fehlen wird.

Für die Gebildeten aller Stände. **Verlag: HEINRICH BINZ, Basel.** Probeblätter gratis und franko.

Artist!

ist das unterhaltendste Spielzeug. Zeichnet Porträts, schreibt! Jubelnd von Kindern begrüsst.

Kräftige Fraktur

Auf die unter dieser Bezeichnung vor kurzer Zeit von uns gebrachte neue Frakturbrotschrift, machen wir unsere geschätzten Abnehmer ganz besonders aufmerksam. Dieselbe wurde auf Wunsch und nach Angabe eines tüchtigen Fachmanns in unserer Stempelschneiderei hergestellt. Selbst nach stärkerer Abnutzung bleibt diese kräftige Fraktur durch die Stärke ihrer Grundbalken stets klar und leserlich.

Benjamin Krebs Nachf.

Singer Nähmaschinen.

Leichter Gang, einfach, geräuschlos, dauerhaft.

Die Singer-Company ist die einzige Fabrik, welche sowohl die einfache, wie die Doppelkettenstich-Maschine anfertigt.

SINGER & Co., Akt.-Ges., Braunschweig.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Englische Egyptienne.

No. 20. Corps 5. 54 A, 188 a, ca. 3 Ko.

Gustav Schweden und Norwegen Adolf
Franke Franzose MEININGEN Umgebung Europa
Geschichte des französischen Krieges

No. 21. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 4 Ko.

Wettstreit des Frankfurter Athletenklub
Das grosse Brandunglück in Paris im Mai 1897
Fürst Bismarck im Reichstag

No. 17. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 4 Ko.

Lotterie Kirchheimbolanden Bureau
Mineralbrunnen in Wiesbaden und Homburg
12 Commission und Spedition 34

No. 18. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 5,5 Ko.

Empfehlung Bremer Cigarren
John Wesley Gründer des Methodismus
Riviera Hamburg Araber

No. 19. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5,5 Ko.

Hessen Frankfurt Nassau
Nouvelles adhésions de patrons
Russische Eisenbahn

No. 12. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 7 Ko.

Bessungen Emmerich
Einladung zur Hühnerjagd
Spedition Incasso

No. 13. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7,5 Ko.

Ausstellung von Kunstgegenständen in Bern
Germanisches Museum Engelsburg

No. 14. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 9 Ko.

Hessen 32 Rechnung 58 Nassau
Urne Hohenstaufen Liebe

No. 15. Corps 32. 6 A, 18 a, ca. 11 Ko.

Ruinen Staufen Martin

No. 16. Corps 40. 4 A, 12 a, ca. 10 Ko.

Administrationen

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Antike Versalien.

No. 367. Corps 8. 80 A, ca. 2 Ko.

GERVINUS RANKE SIMROCK UHLAND
LONDON DIE ZUNFT IM MITTELALTER OMNIBUS
REUTLINGEN PETERSBURG

No. 368. Corps 10. 72 A, ca. 3 Ko.

GEIBEL EICHENDORF KINKEL
BREMEN DER MANN IM MOND KUNST
HERKULES ACHILLES

No. 369. Corps 12. 60 A, ca. 3,5 Ko.

THIERS BABELSBERG RHEIN DONAU LANGENBURG GUIZOT
43 ELEKTROTECHNIK IM XIX. JAHRHUNDERT 58

No. 370. Corps 16. 30 A, ca. 3,5 Ko.

MOST HERDE STREIT REBE RACINE MIGNET HEIL
SOMMER 7 SCHRIFTGIESSEREI 8 ROMANE

No. 371. Corps 20. 20 A, ca. 3,5 Ko.

HELD 25 NANA NATION RIFFE 98 KERN
REICHENBERG GERNSHEIMER

No. 372. Corps 28. 16 A, ca. 5 Ko.

KUNST 3 AUSSTELLUNG 7 GRAZ
FEST REMSCHEID RUHR

No. 373. Corps 32. 14 A, ca 5,5 Ko.

GUBEN REMO ROUEN
87 WIEN ROHR 43

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Enge magere Groteske.

Original-Erzeugnis.

No. 468. Corps 8. 50 A, 200 a, ca. 4 Ko.

Romanbibliothek Generalstab 789 LITHOGRAPHIE Die Passionsspiele in Oberammergau BUCHDRUCKEREI 235 Damensalon Ausstellungen Graf Caprivi Historischer Festzug bei der Einweihung des Kölner Domes Fürst Bismarck

No. 469. Corps 10. 42 A, 160 a, ca. 5 Ko.

Galvanoplastik Erzeugnisse Edison und seine Erfindungen auf der Weltausstellung in Chicago Schriftgiesserei Neuheiten Kämpfe der Engländer in Aegypten LUDWIG UHLAND Friedrich der Grosse und seine Kriege

No. 470. Corps 12. 36 A, 140 a, ca. 5,5 Ko.

Grönland 89 EINSIEDELN Kaisermanöver des elften Armeekorps bei Homburg WIESBADEN 43 Apenninen Barcelona 54 Aus dem Tabakskollegium und der Zopfzeit 98 Helgoland

No. 471. Corps 16. 22 A, 90 a, ca. 6 Ko.

Hermann und Dorothea ROSENGARTEN FRANKFURT AM MAIN Hänsel und Gretel Prussien Die physikalischen Kräfte im Dienste der Wissenschaft Bavière

No. 472. Corps 20. 16 A, 48 a, ca. 6 Ko.

Elberfeld Heidelberg ERINNERUNG AN WIESBADEN Mannheim Duisburg Argentinien Album der reichsten Gegenden Mesopotamien

No 473. Corps 28. 10 A, 30 a, ca. 7 Ko.

König Geschichten aus dem alten Griechenland Georg Constantia 86 RECHNUNG 53 Hermann

No. 474. Corps 36. 8 A, 24 a, ca. 8,5 Ko.

Ethnologie 56 MEMORANDUM 38 Bibliothek

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmale Renaissance.

No. 11 Original-Erzeugnis.

No. 3. Corps 10. 42 A, 160 a, ca. 4,5 Ko.

Königliche Eisenbahn-Direktion Hannover
Donauwörth Durch die Nacht zum Lichte Magdeburg
Rostock BROMBERG Detmold

No. 4. Corps 12. 36 A, 140 a, ca. 5 Ko.

Das schönste Panorama der Donau
Reichstag Bayerisches Hochgebirge Sitzungen
Goethe HUMMER Faust

No. 11. Corps 14. 30 A, 110 a, ca. 6 Ko.

Kanada Friedrich der Grosse Mexiko
Undine MEERANE Roman

No. 5. Corps 16. 22 A, 90 a, ca. 7 Ko.

Breslau Rheinlandschaften Koblenz
Friede HERMANN Stunde

No. 6. Corps 24. 16 A, 48 a, ca. 7 Ko.

Amphitheater Forum DEIDESHEIM Ungarn Krankenkasse

No. 12. Corps 28. 10 A, 30 a, ca. 8,5 Ko.

Zeit Gartenlaube BONN Alpenlieder Main

No. 7. Corps 30. 8 A, 24 a, ca. 10 Ko.

Hessenplatz MEMMINGEN Photograph

No. 8. Corps 48. 6 A, 16 a, ca. 11 Ko.

Remscheid KIEL Frankfurt

No. 9. Corps 54. 6 A, 16 a, ca. 15 Ko.

Luftkur NORDEN Gmünd

No. 10. Corps 60. 6 A, 16 a, ca. 15 Ko.

Industrie 58 Steinfund

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmale fette Steinschrift.

No. 21 und 23 Original-Erzeugnis.

No. 21. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 5,5 Ko.

Bremen Ausstellung im Palmengarten Holstein
Aachen 2 INGENIEURVEREIN 3 Paris

No. 23. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 5,5 Ko.

Naturforschung 458 Mesopotamien
Rastatt MUSEUM Bremen

No. 25. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 6,5 Ko.

Die Stummen des Serails
Gotha BERN Hanau

No. 27. Corps 32. 6 A, 18 a, ca. 8 Ko.

Merkantilsystem

No. 29. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 9 Ko.

Katastrophe

No. 22. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Sagen aus dem griechischen Altertum
Freiherr von Feuchtersleben

No. 24. Corps 14. 22 A, 72 a, ca. 5,5 Ko.

Kämpfe der Araber in Aegypten
58 France et Allemagne 76

No. 26. Corps 24. 8 A, 24 a, ca. 5,5 Ko.

Obedienz 4 Paraguay

No. 28. Corps 40. 4 A, 12 a, ca. 7 Ko.

Berlin 2 Opera

No. 30. Corps 60. 4 A, 12 a, ca. 14 Ko.

Rauenthal

No. 31. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 18 Ko.

Romana Gotisch

No. 32. Corps 84. 4 A, 10 a, ca. 22 Ko.

Meerleuchten

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Enge Accidenz-Antiqua.

Original-Erzeugnis.

No. 12. Corps 6. 60 A, 240 a, ca. 3,5 Ko.

Hohenschwangau Lithographie Radius Neuschwanstein

7 Neuestes Lehrbuch der Geographie 9

Pressburg Lieder und Gedichte aus dem bayerischen Gebirge Wiener

BASEL Das Goethehaus zu Frankfurt HANAU

No. 13. Corps 8. 50 A, 200 a, ca. 5 Ko.

45 Vorträge über die deutsche Rechtschreibung 98

Hamburg Von den Pyramiden bis zum Niagara Kempten

Bodenstedt REGENSBURG Mannheim

No. 14. Corps 10. 42 A, 160 a, ca. 6 Ko.

Deutschland Verlagsanstalt Fonderie typographique Unterhaltungsbeilage Betrachtungen

Amphitheater Forum Erfindungen und Fortschritt im Buchdruckgewerbe der Gegenwart Serapistempel Circus

SONNEBERG NEUBURG MINDEN GENF HAMELN DOMBAU MEININGEN

No. 15. Corps 12. 30 A, 140 a, ca. 6,5 Ko.

Nordpol Cronthal Reichenbach Edenhall Germersheim Eberbach Ronnebach Indien Mannheim

MAGDEBURG Die Geheimnisse der alten Abtei OPERNHAUS

No. 16. Corps 14. 30 A, 110 a, ca. 7,5 Ko.

Niete 1 Resultate der Forschungen im Flussgebiete des Niles von Rholfs 3 Pius

MUSIK Mitteilungen aus dem klassischen Altertum KONGO

No. 17. Corps 16. 22 A, 90 a, ca. 8 Ko.

Bäder Geheimniss Monatsschriften Leihwesen Buchhandlung Credit

Gebet Hornung 34 NORDHAUSEN 69 Kempten Nassau

No. 18. Corps 20. 16 A, 48 a, ca. 7,5 Ko.

August Lamm Radfahrerverein in Moosbad Stadt Hambach

Darmstadt HERRNHAUSEN Grossherzog

No. 19. Corps 28. 10 A, 30 a, ca. 8 Ko.

Hagen Eschenbach Summen Kopenhagen Regen

Barmen 79 DRESDEN 62 Homburg

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Breite magere Steinschrift.

Original-Erzeugnis.

No. 573. Corps 5. 50 A, 160 a, ca. 2 Ko.

Southampton Dänemark MEMMINGEN Niederlande Rotterdam
Bern Die Geschichte der Hellenen in alten und neuen Darstellungen Rom
The Printers' International Specimen Exchange

No. 564. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 4 Ko.

Hessenfeier in Frankfurt am Main
Ernst Gebhardt 8 BADEN 3 Gustav Junker
Società Tipografica

No. 566. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 5 Ko.

Germania 3 GENÈVE 2 Helvetia
Museum in Nürnberg

No. 563. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 3,5 Ko.

Eröffnung des deutschen Reichstags in Berlin
Montenegro 8 Rhein BORDEAUX Main 5 Griechenland
Meisterwerke der Holzschneidekunst

No. 565. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 4,5 Ko.

Hanau Zürich 9 BERN 8 Genève Mainz
Das Hoftheater in Darmstadt

No. 567. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 5,5 Ko.

Galerie moderner Meister
Weser ROSE Donau

No. 568. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 6 Ko.

Entwickelung und Bedeutung der Telegraphie
Programm CONCERT Musikstück

No. 569. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 7 Ko.

Oesterreich Deutschland Frankreich
Sconto 2 ROBES 8 Rhone

No. 570. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko.

Musen 5 Rechnung 3 Ulanen

No. 571. Corps 32. 6 A, 16 a, ca. 9,5 Ko.

Ostende Eisfeld Giessen

No 572. Corps 40. 4 A, 10 a, ca. 10 Ko.

Russland Hannover

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmale Elzevir.

(Ohne Ziffern.)

No. 164. Corps 10. 72 A, ca. 2 Ko.

RONNEBURG DRESDEN HEIDENHEIM
NEUES PARLAMENTGEBÄUDE IN BERLIN
GEORGIOS KRONE CERBERUS

No. 166. Corps 14. 50 A, ca. 3 Ko.

HAUPTMANN VON KRONSTADT
ESSEN BINGEN DESSIN

No. 165. Corps 12. 60 A, ca. 2 Ko.

FRIEDBERG EMDEN RENDSBURG
DIE ERFORSCHUNG DER GOLDFELDER
MEININGEN BERGEDORF

No. 167. Corps 16. 30 A, ca. 2,5 Ko.

AUSFLUG NACH BREMEN
ROM ROSENHEIM EMS

No. 170. Corps 20. 20 A, ca. 4 Ko.

BUNDESSCHIESSEN FRANKFURT AM MAIN
HEIDELBERG GUTENBERG

No. 168. Corps 24. 16 A, ca. 3 Ko.

VERSAMMLUNG DER GEOGRAPHEN
BUCHDRUCKEREI

No. 171. Corps 28. 16 A, ca. 4 Ko.

HERRENBERG DORN ERINNERUNG
BODENHEIM EISENBAHN

No. 169. Corps 32. 14 A, ca. 3,5 Ko.

ROSSERT BLUMENAU STAUFEN

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbbreite Steinschrift.

No. 133, 134 und 135 Original-Erzeugnis.

No. 124. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 3 Ko.

Naturforschung in ihren neuesten Ergebnissen
Neapel 18 Frankfurter Pflanzen-Ausstellung 97 Italien
Unterhaltung MANNHEIM Nordhausen

No. 126. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 4,5 Ko.

Sagen aus dem klassischen Altertum
Navarino GRIECHEN Kalamiten

No. 128. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 7 Ko.

Die Erfindung des Pulvers
Barmen REICH Novara

No. 130. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 7 Ko.

Giessen 2 Krefeld
Heidelberger

No. 125. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 4,5 Ko.

Mitteldeutsches 35 Bundesschiessen
Die Grundsätze des allgemeinen Rechtes
Elberfeld MÜNCHEN Duisburg

No. 127. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 5,5 Ko.

Das Tagebuch des Einsiedlers
Antillen UNDINE Cicero

No. 129. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 6 Ko.

Bankhaus 86 Nauheim
Ehe Flussgebiet Abt

No. 131. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko.

Neunkirchen

No. 132. Corps 36. 6 A, 16 a, ca. 12,5 Ko.

Margaretha Kalligraphie

No. 133. Corps 48. 4 A, 10 a, ca. 12,5 Ko.

Central 9 Käufer

No. 134. Corps 60. 4 A, 10 a, ca. 15,5 Ko.

Meter 8 Hanau

No. 135. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 25 Ko.

Generation

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmale halbfette Antiqua.

Original-Erzeugnis.

No. 326. Corps 6. 56 A, 216 a, ca. 4 Ko.

Erfindungen Buchdruckerkunst Bewunderung
Schulden Dankbarkeit Mensch Kultur Innung Bachmann
GESCHICHTE DER DEUTSCHEN

No. 327. Corps 8. 46 A, 172 a, ca. 5 Ko.

Episoden aus dem dreissigjährigen Krieg
Gustav Passionsspiele in Oberammergau Adolf
LEIPZIG UTRECHT DRESDEN

No. 328. Corps 10. 38 A, 120 a, ca. 6 Ko.

Nauheim Meran Ems Kreuznach
Rondine Katakomben von Rom Berlin
INGOLSTADT BODENSEE

No. 329. Corps 12. 32 A, 116 a, ca. 5 Ko.

Die Hochzeit des Petruchio
Wiederherstellung des Deutschen Reichs
RÜDESHEIM MONSINGEN

No. 330. Corps 14. 26 A, 90 a, ca. 7 Ko.

Denkmal in Bremen
Marburg 623 Stettin 457 Zwickau
BONN PRESSBURG BERN

No. 331. Corps 16. 18 A, 72 a, ca. 8 Ko.

Karlsruhe Stettin Augsburg
Zeitz Hannover Gotha

No. 332. Corps 20. 14 A, 44 a, ca. 8 Ko.

Kopenhagen Stockholm
Bremen Leipzig

No. 333. Corps 28. 10 A, 26 a, ca. 7,5 Ko.

Deutz Witten Corfu
Königsberg

No. 334. Corps 36. 8 A, 20 a, ca. 11,5 Ko.

Nationale Ausstellung München

No 335. Corps 48. 6 A, 14 a, ca. 12 Ko.

Oderau Arnsberg Bingen

No. 336. Corps 60. 6 A, 14 a, ca. 15 Ko.

Uhr Eisenbahn Reis

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Breite fette Steinschrift.

No. 40. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 5 Ko.

Botanischer Garten in Hamburg
Ansichten und Trachten von Bern
LUITPOLD VON BAYERN

No. 41. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 6 Ko.

Orpheus in der Unterwelt
Die Peterskirche in Mailand
MOSEL 56 RHEIN

No. 42. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6,5 Ko.

Deutsche Literatur
Herrenhaus Reichsbank
6 VOLKSVEREIN 5

No. 43. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 7 Ko.

Imprimerie Nationale
SCHWANHEIM

No. 44. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7 Ko.

Monopol Agentur
MEININGEN

No. 45. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 8 Ko.

Sommernacht
3 BADEN 2

No. 46. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 11,5 Ko.

Handlung 58 Spedition

No. 47. Corps 36. 6 A, 16 a, ca. 15 Ko.

Elysium Rentner

No. 48. Corps 48. 4 A, 10 a, ca. 18 Ko.

Dose 8 Hilda

No. 49. Corps 60. 4 A, 10 a, ca. 22 Ko.

Germanen

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette englische Antiqua.

No. 348. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 4 Ko.

Landstuhl Quedlinburg Nauheim
Oberingelheim Mühlhausen Düsseldorf Sigmaringen
Dillenburg 25 Berlin Breslau 86 Dresden

No. 349. Corps 7. 42 A, 146 a, ca. 5 Ko.

Haarlem Ehrenbreitstein Donau
Erzählung von der Pracht der Schweizer Alpen
Innsbruck Hallein Coburg Ebernheim

No. 350. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 5,5 Ko.

Nessel Abterode Cantas
Russland Cassel Hamburg Nantes Germania
Fernando Oberingelheim Apolda

No. 351. Corps 9. 34 A, 100 a, ca. 4,5 Ko.

Geismar Reisen Harburg
Dillenburg Holland Bodensee Ostseebad
Bamberg Damm Belgien Corinth

No. 352. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 6 Ko.

Isenburg Karlshafen
Emmenthal 5 Nomade 3 Memmingen
Kronberg Sandor Eisenach

No. 353. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 7 Ko.

Breslau Requiem
Murnau Bingen Edison Emden
Gera 5 Marburg 3 Riga

No. 354. Corps 14. 22 A, 72 a, ca. 7 Ko.

Elm Paris Gold
Lindau Mannheim Stettin
Streit Hornau Patin

No. 257. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7 Ko.

Landau Hamm Koburg
Kulm Erbach Ulm

No. 258. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8 Ko.

Dortmund Omnibusfahrten Augsburg
Essen 2 MINDEN 3 Berlin

No. 259. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 10 Ko.

Ostafrika Emmenthal Kolonien

No. 260. Corps 32. 6 A, 18 a, ca. 11 Ko.

Frankfurter Ruderklub

No. 271. Corps 40. 4 A, 12 a, ca. 16 Ko.

Rhein Salm Dosen

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmale Italienne.

No. 10. Corps 20. 16 A, 48 a, ca. 4,5 Ko.

Münchhausen 6508 Internationale Ausstellung in Magdeburg 2934 Gesellschaften
Profession Episoden aus der Schlacht von Mars la Tour Rapsodie

No. 11. Corps 32. 8 A, 24 a, ca. 5 Ko.

Ornamente Neueste Erzeugnisse der Schriftgiesserei Vignetten
Wallenstein 3 Deutscher Frauenverein 8 Pappenheim

No. 12. Corps 36. 8 A, 24 a, ca. 6 Ko.

Generaldirection der deutschen Eisenbahnen in Mainz

No. 13. Corps 48. 6 A, 16 a, ca. 7,5 Ko.

Thorn 93 Seidenmanufactur 58 Lieder

No. 14. Corps 60. 6 A, 16 a, ca. 9 Ko.

Ehrenfeld Karlsruhe Mannheim

No. 15. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 12 Ko.

Münchner Eis Hoftheater

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Moderne fette Antiqua.

No. 372. Corps 5. 50 A, 160 a, ca. 2,5 Ko.

Goettingen Bern Emmenthal
Darmstadt 23 HOMBURGER 65 Mühlhausen
Berlin Cronberg Dortmund Giessen

No. 373. Corps 6. 40 A, 120 a, ca. 4 Ko.

Cleopatra Monteleone
Constanze 538 KIRCHSTEIN 246 Ernestine
Merane Kaiserbrunnen Konstanz

No. 374. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 5 Ko.

Gutenberg Denkmal
Wittenberg 8 LEIPZIG 4 Heidelberg
Weimar Bremerhafen Marburg

No. 375. Corps 9. 30 A, 80 a, ca. 4,5 Ko.

Der Dom in Mailand
Florenz 27 LONDON 56 Dieburg
Die Peterskirche in Rom

No. 376. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5,5 Ko.

Die Oper in Rom
Kapseln DOMHERR Obeliske
München Reichenbach

No. 377. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 7 Ko.

Corinth Grund
Mosel 3 KÖNIG 2 Rhein
Hanau Bern Genua

No. 378. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 7,5 Ko.

Linz Zwickau Halle
Soden Gerau

No. 379. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 8 Ko.

5 Nürnberger 3
Frankfurt

No. 380. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 10 Ko.

Normandie Rafael Bessungen
26 Kreisamt 79

No. 381. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 12,5 Ko.

Trade Blumen Marke

No. 382. Corps 32. 6 A, 16 a, ca. 12 Ko.

Oranien Dina Theseus

No. 383. Corps 36. 6 A, 16 a, ca. 16 Ko.

Ulm Museum Bau

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Breite magere Italienne.

No. 16. Corps 5. 34 A, 110 a, ca. 2 Ko.

Meiningen Reichskanzler Bismarck
Bibliothek PETERSBURG Alexander
Herbert Finnland Romana

No. 18. Corps 8. 26 A, 80 a, ca. 4,5 Ko.

Monatsheft Götterlehre
Ansicht 4 Soden 5 Taunus
Rhein TIER Mond

No. 20. Corps 12. 16 A, 46 a, ca. 7 Ko.

Nähmaschinen
Segel Pomp Niete
Association

No. 22. Corps 16. 8 A, 26 a, ca. 10 Ko.

Münchener
Reise 8 That
Telegraph

No. 17. Corps 6. 34 A, 110 a, ca. 3 Ko.

Schillerfest Tempel Göthefeier
Eisen Umgebung Frankfurt Dach
Gotha 70 SONNE 52 Beute

No. 19. Corps 10. 20 A, 54 a, ca. 6 Ko.

Eisenach Bibliothek
Dresden Elbe Katalog
Bora MENU Mai

No. 21. Corps 14. 12 A, 36 a, ca. 8 Ko.

Fichte Schill
Meer EIS Elias
Kaiserhaus

No. 23. Corps 20. 8 A, 22 a, ca. 13 Ko.

Helgoland
BONN

No. 24. Corps 28. 6 A, 14 a, ca. 16 Ko.

Deutz Erde Kuno

No. 25. Corps 36. 4 A, 10 a, ca. 18 Ko.

Genua Herzog

No. 26. Corps 48. 4 A, 10 a, ca. 21 Ko.

Bundestag

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Enge Egyptienne.

No. 21. Corps 8. 50 A, 200 a, ca. 4,5 Ko.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaften
Galvanoplastik 4 Petersburg und Frankfurt 8 Schriftgiesserei
Bremen REGENBOGEN Stettin
Erinnerungen an die Nationale Geflügelausstellung

No. 23. Corps 12. 30 A, 140 a, ca. 6 Ko.

Abenteuer eines Deutschen
Der zoologische Garten in Frankfurt am Main
Panorama des Rheins und der Mosel

No. 22. Corps 10. 42 A, 160 a, ca. 5 Ko.

Kaufmännischer Verein in Stuttgart
Vom Fels zum Meer FRIEDBERG Am häuslichen Herde
Goethe Das Opernhaus in Frankfurt Schiller

No. 24. Corps 16. 22 A, 90 a, ca. 6,5 Ko.

Duettenstrauss von Gebhardt
Geschichte des Französischen Krieges
Hunnen Zonen Waffen Kanonen

No. 25. Corps 20. 10 A, 48 a, ca. 6,5 Ko.

Hannover Heidelberg DRESDEN 4983 LONDON Gesellschaft Frankfurt

No. 26. Corps 28. 10 A, 30 a, ca. 7,5 Ko.

Bingen München MANNHEIMER Deutsches Turnfest

No. 27. Corps 36. 8 A, 24 a, ca. 9 Ko.

Paris Mode 5 BOCKENHEIM 6 Nana Lager

No. 28. Corps 48. 6 A, 16 a, ca. 8,5 Ko.

Almanach 78 Bern Rhein 56 Eunuche

No. 29. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 10 Ko.

Hermann Mantua Pantheon

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antike Italienne.

No. 27. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 4 Ko.

Das Athener Volksleben im Zeitalter des Perikles nach griechischen Schriften
Abt Sprachkunde sei Grundlag deinem Wissen, derselben sei zuerst und sei zuletzt beflissen Liszt
Einladung zur Abend-Unterhaltung
DEUTSCHLAND 234 FRIEDBERG DOMPIERRE 765 NORDHAUSEN

No. 28. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 4,5 Ko.

Main Gesellschaft Hohenstaufen Germanisches Museum Engelsburg Demant
Versammlung Bekanntmachung Frankfurter Ruderklub Meistersinger Bernhardiner
BUCHDRUCKER 4130 DEIDESHEIMER
Oderau Mitteilungen aus dem klassischen Altertum Bingen

No. 29. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 4,5 Ko.

Stockholm Königswinter Baden Ingolstadt Hannover
Bildergallerie Conzert im Palmengarten zu Frankfurt Kunstanstalt
DIE HOCHZEIT DES FIGARO
Mundart Griechenland Ausstellung Gedichte

No. 30. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6,5 Ko.

Grundsätze des allgemeinen deutschen Rechts
Hanau Einzug Alexander des Grossen in Babylon Leben
Adel MODENA 9750 QUEBECK Chor

Athenienne-Kursiv.

No. 426. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5 Ko.

Montmorency Wolfenbüttel Villingen Meisenbach Pardubitz
Berlin Konstantinopel Gallerie moderner Meister Sachsenhausen Credit
Napoleon 2 DEUTSCHLAND 5 Frankreich

No. 427. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6 Ko.

Einladung Die Engelsburg in Rom Unterhaltung
Königsberg 5 Denkmal auf dem Niederwald 4 Frankfurt
Wien Amerikanische Packetspedition Bern

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmale Clarendon.

Original-Erzeugnis.

No. 53. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 4 Ko.

Reformen in Deutschland
Kölnisches Wasser von Johann Maria Farina
Das neue Parlamentsgebäude in Wien

No. 54. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 4,5 Ko.

Industriebörse Eisenwaaren
Gelsenkirchen Rosenheim Konstantinopel
Das Mittelrheinische Turnerfest

No. 55. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6 Ko.

Erziehung Unterricht
Bremerhafen Zürich Oranienburg
Roma Meistersinger Turin

No. 56. Corps 14. 22 A, 72 a, ca. 6 Ko.

Berlin Incasso Leben
Dachau Centralbahn Bretten
Die Memoiren des Satan

No. 57. Corps 16. 16 A, 50 a, ca. 7 Ko.

Karlsruhe Gablonz Hernani Farina Germane Eisenach

No. 58. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 7 Ko.

Erfahrung Doctor Münster Luther Maschine

No. 59. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 8,5 Ko.

Versammlung Reims Bernhardiner

No. 60. Corps 32. 6 A, 18 a, ca. 9 Ko.

Mann Generaldirektion Delila

No. 61. Corps 40. 4 A, 12 a, ca. 9 Ko.

Samstag Engel Marburg

No. 62. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 13 Ko.

Eden Konsum Riffe

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Mediaeval-Kursiv.

Original-Erzeugnis.

No. 50. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 4 Ko.

Germersheim Centralbahnhof Friedrichsfeld
Bestrebungen und Fortschritte im Kunstgewerbe
Hildesheim Genova 12 Januar Frankfurt

No. 61. Corps 9. 30 A, 80 a, ca. 4 Ko.

Berlin Griechenland Hanau
Ansichten des Domes zu Regensburg
Rheinlandschaften

No. 53. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6 Ko.

Madrid Nauheim Hanau
Regierungen 678 Zimmermann
Karlsruhe Hannover

No. 55. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 6 Ko.

Eichenwald Sodawasser

No. 51. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 5 Ko.

Hottingen 7 Königsfeld 8 Stralsund
Volkslieder aus dem bayerischen Gebirge
Berlichingen und Rotterdam

No. 52. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5 Ko.

Elektrotechnik 8 Magnetismus
Reichenberg Andernach Gernsheimer
Goethe Shakespeare Uhland

No. 54. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 5 Ko.

Bern Rheinlandschaften Lob
Alpenlieder Gartenlaube

No. 56. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 7,5 Ko.

Calabrais Mareuil

No. 57. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko.

Karl Eisenbahndirektion Anton

No. 58. Corps 36. 6 A, 16 a, ca. 11 Ko.

Haarlem Jura Kirchturm

No. 59. Corps 48. 4 A, 10 a, ca. 12 Ko.

Elle Meiningen Dom

No. 60. Corps 60. 4 A, 10 a, ca. 14 Ko.

Grossherzogtum

Diese Schrift wird auf Wunsch auch mit folgenden Ziffern geliefert: *1 2 3 4 5 6 7 8 9 0*

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Egyptienne.

Original-Erzeugnis.

No. 30—33 in Anwendung mit französischer Antiqua No. 103—106.

Corps 6.

Abitureiras, Portugal, Distrikt Santarem.
Badakshan, Grosses Gebirgsland in Afgan. Turkestan.
China, Kaiserreich im östlichen Asien.
Desertmartin, Irland, City Londonderry.
Espiritu-Santo, Grosse Küstenprovinz in Brasilien.
Frankfurt a. M., Preussen, Regierungsbezirk Wiesbaden.
Grosswardein (Nagy-Várád), Ungarn.
Hjörring, Dänemark, Insel Jütland.
Itajuba, Brasilien, Provinz Minas-Geraes.
Jamestown, Schottland, City Dumbarton.
Kerin-Pira, Fluss, China, Mandschurei.
Ludihorecza, Bukowina. Gerichtsbezirk Czernowitz.
Mahanadi, grosser Fluss in Engl. Indien.
Noordwijk, Niederlande, Provinz Süd-Holland.
Ober-Bris (Brizahorni), Böhmen, Gbz. Pilsen.
Queen's County, Stadt in Irland, Provinz Leicester.
Romanshorn, Schweiz, Bezirk Arbon.
Sarengrad, Slavonien, Vicegesp. Vukovar.
Tauberbischofsheim, Stadt in Baden, Kreis Mosbach.
Urjupinskaja, Russland, Gebiet der Don-Kosaken.
Valladolid, Spanien, Universität.
Weichsel, Fluss, Oesterreich, Russland, Preussen.
Xicontepec, Mejico, Staat Puebla.
Yverdon (Iferten), Schweiz, Kanton Waadt.
Zell am See, Bezirkshauptmannschaft Salzburg.

Corps 9.

Atheismus, die Gottverleugnung.
Boulevard, ein Bollwerk, Wallgang.
Deserteur, Flüchtling, Ausreisser.
encyclopädisch, übersichtlich, allgemein wissenschaftlich.
horizontal, wagerecht, wassergleich.
Legat, Vermächtnis, Schenkung.
Ministrant, Mess- und Kirchendiener.
Occarina, ein Blasinstrument.
Peripherie, der Umkreis, Umfang.
Renommée, Berühmtheit, Ruf, Ruhm.
Seleukiden, Herrscherfamilie in Syrien
stupid, dumm, dummköpfig, stumpfsinnig, einfältig.
Terpsichore, Tanzfrohe, Tanzlustige.
Xenophilie, die Fremdenliebe, Vorliebe für Fremde.

Corps 8.

Bach Ferdinand, königlicher Staatsanwalt.
Cornelius Gustav, Kaufmann.
Deggert Karl Max, Legationsrat.
Fiedler Joseph von, Lieutenant der Reserve.
Gussland Ella, Rentière.
Hallinger Felix, Amtmann.
Idstädt David Hugo, Architekt.
Kugel Dr. Otto, Geheimer Ober-Sanitätsrat.
Jost Eduard, Oeconom und Gutsbesitzer.
Lustig Gustav, Weinhändler.
Mertow Oswald von, Hauptmann a. D.
Nelson Ludwig, Installateur für Gasanlagen.
Pollak Klaus, königl. Musikmeister.
Quarck Ignaz, Polizeikommissär.
Rockestädt Gustav, Kunst-Anstaltsbesitzer.
Sänger Hugo, Architekt und Bauunternehmer.
Tölges Paulus, Kaufmann.
Uckers Klaus, Hauptmann à la suite.

Corps 10.

Alles mit Gott. Perlen des Gebets für die Andacht.
Blumenthal Otto. Aus heiterem Himmel.
Briefmarken-Sammelbuch. Mit 1730 Abbildung.
Feuchtersleben. Diätetik der Seele.
Gallery of German Composers of C. Jäger. With notices by Ed. F. Rimbault.
Immermann. Der Oberhof. Pracht-Ausgabe.
Macaulay Th. B. Biographische Versuche. 2 Bände.
Natur und Herz. Ein Album sinniger Betrachtung gewidmet. Mit 12 Radierungen von **D. Georgi.**
Platen. Gesammelte Werke.
Raphael-Gallerie. 25 Blätter in hocheleg. Mappe.
Schiller. Das Lied von der Glocke.
Verena S. Lebende Rosen. — Aus der Pension.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kursiv-Egyptienne.

No. 60. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 4 Ko.

Importgeschäft von Werkzeugen Maschinen und Baumaterialien
Elektrische Ausstellung 34 HUMORISTISCHER BILDERBOGEN 56 Festspiele zu Rothenburg
Petersburg Berlin Russland und die deutschen Ostseeprovinzen Moskau Potsdam

No. 61. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 4 Ko.

Naturheilmethode von Pfarrer Kneipp in Wörishofen
Eine slovenische Alpensage SCHLOSS IN KASSEL Romane von Alexander Dumas
Telephonische Verbindung zwischen Heidelberg und Karlsruhe

No. 62. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5,5 Ko.

Vortrag über die Deutsche Rechtschreibung
Bildergallerie 4 TROMPETER VON SÄCKINGEN 5 Kunstgemälde
Gedichte in oberbayerischer Mundart von Stieler

No. 63. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6,5 Ko.

Kiel Zeiten in Sturm und Drang Metz
Lübeck Rhein MESSEN 89 RHODUS Nidda Hamburg
Die Sagen aus dem griechischen Altertum

No. 64. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 8 Ko.

Dorothea Station Koblenz Hermann
CEDER 38 EICHE

No 65. Corps 24. 8 A, 20 a, ca. 8 Ko.

Brandenburg 5 Rotterdam
MIKROMETER

No. 66. Corps 36. 6 A, 16 a, ca. 14 Ko.

Neuheit in Clichés

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Breite fette Egyptienne.

No. 112. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 4 Ko.

Das Parlamentsgebäude in Berlin und Wien
Lohengrin-Ouverture von Wagner

No. 113. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 5 Ko.

Bildergallerie und Kunstgegenstände
Das Nachtlager von Granada

No. 114. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5 Ko.

Ein Sonntag auf dem Montblanc
Barbier von Sevilla

No. 115. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6 Ko.

Ansicht der Festung Mainz
Minna Homburg Dora

No. 116. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 6,5 Ko.

Nansen in Bremen
Kirchenstaat

No. 117. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 9 Ko.

Fahrplanziffer
Expedition

No. 160. Corps 36. 6 A, 16 a, ca. 13 Ko.

Mascagni

No. 159. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 11,5 Ko.

Denksteine

No. 161. Corps 48. 4 A, 10 a, ca. 14 Ko.

Java Rom Cuba

No. 162. Corps 60. 4 A, 10 a, ca. 21 Ko.

Nouveauté

No. 163. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 35 Ko.

Brahms

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fette Kursiv-Steinschrift.

No. 659. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 4 Ko.

Einladung Generalversammlung Stiftung
Mignon RUDERKLUB Undine
Kunstgegenstände und Bildergallerie

No. 661. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5,5 Ko.

Kunst Oesterreich Wissen
Route MEMEL Alpen

No. 660. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 5,5 Ko.

Johannisfeier der Buchdrucker
Handel DRESDEN Industrie

No. 602. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6,5 Ko.

Amberg Berlin Dresden
6 BURGHOF 8

No. 603. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7 Ko.

Ganymedes Erinnerung Bessungen
Cleopatra UNDINE Mormonen

No. 604. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 9,5 Ko.

Ausverkauf von Weisswaren

No. 605. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 13 Ko.

Bismarck Stambulow

No. 606. Corps 36. 6 A, 16 a, ca. 16 Ko.

Journal de Rome

No. 607. Corps 48, 4 A, 10 a, ca. 16,5 Ko.

Ausstellung

No. 658. Corps 60. 4 A, 10 a, ca. 22 Ko.

Karlsruhe

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmale Steinschrift.

No. 7 und 8 Original-Erzeugnis.

No. 7. Corps 6. 60 A, 240 a, ca. 3 Ko.

Eine Auswahl der schönsten griechischen Sagen

Helgoland Grenzen und Ursprung der menschlichen Erkenntnis Mauritius

Stuttgart BRENNER & SOHN Ingolstadt

No. 9. Corps 10. 42 A, 160 a, ca. 5 Ko.

Vortrag über Zünfte und Innungen im Mittelalter

Rottenburg Nationalvereine Emmenthal

No. 11. Corps 16. 22 A, 90 a, ca. 6,5 Ko.

Sonntagmorgen 52 Mesopotamien

No. 13. Corps 28. 10 A, 30 a, ca. 7 Ko.

Regatta des Segelclubs

No. 8. Corps 8. 50 A, 200 a, ca. 4,5 Ko.

Die Stummen des Serails Prachtgemälde von Paul Bouchard

Jagdgesellschaft Hubertus in Frankfurt am Main

No. 10. Corps 12. 36 A, 140 a, ca. 6,5 Ko.

Gedichte und Erzählungen der Wartburg

Cuba Jungfrau von Orleans Eger

No. 12. Corps 20. 16 A, 48 a, ca. 7,5 Ko.

Generalkonsul 5 Memorandum

No. 14. Corps 36. 8 A, 24 a, ca. 10 Ko.

Hessen 2 Mienen

No. 15. Corps 40. 6 A, 16 a, ca. 7,5 Ko.

Eisenach 6 HAMBURG 4 Dillingen

No. 16. Corps 48. 6 A, 16 a, ca. 12,5 Ko.

Frühling Concerte Sommer

No. 17. Corps 60. 6 A, 16 a, ca. 14 Ko.

Mannheim Rudolstadt

No. 18. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 16 Ko.

Bekanntmachungen

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Patent-Italic.

No. 449. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 3 Ko.

Theater zu Dresden und Baireuth
Correspondent 2 SOUVENIR DE MALMAISON 4 Wochenschau
Romane Erzählungen und Gedichte von Arnim
Gustav Adolf König von Schweden

No. 450. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 4 Ko.

Grande Confection pour Dames
Hamburg 3 TIERGARTEN IN BERLIN 4 Bremen
Maschinenfabrik und Eisengiesserei

No. 451. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 4,5 Ko.

Rede Akademie der graphischen Künste in Leipzig Sagen
Groningen Historischer Festzug bei Gelegenheit des Münsterfestes in Ulm Stuttgart
Hagelschaden 243 DAS LIED DER NIBELUNGEN 576 Feuergefahr

No. 452. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 5,5 Ko.

Kulturbilder aus Westphalen und Rheinland
Kunstmuseum Maschine zur Herstellung von Galvanos Handelsinstitut
Bamberg 26 EINLADUNG ZUM ABONNEMENT 49 Hambach

No. 453. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 6 Ko.

Spesen Erinnerung an Sigmaringen und Lichtenstein Aktie
Kunst 45 NEUSCHWANSTEIN 87 Verein

No. 454. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 6 Ko.

Genua Bauwerke der Römer und Griechen Mailand
Elberfeld 26 MITTEILUNG 34 Duisburg

No. 455. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 7,5 Ko.

Württembergische 86 Maschinenfabrik
Weimar RECHNUNG Barmen

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Moderne Steinschrift.

Original-Erzeugnis.

No. 325. Corps 5. 54 A, 188 a, ca. 2,5 Ko.

Wochenschau 8 Zehn Jahre im dunklen Afrika 9 Correspondent Landesbank Elbe KONSTANTINOPEL Bern Deidesheim

No. 327. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 4,5 Ko.

Naturforschung in ihren neuesten Ergebnissen Cursblätter Kassenbericht Landesbank

No. 329. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 5,5 Ko.

Akademie der graphischen Künste

No. 331. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 6,5 Ko.

Lotteria di beneficenza

No. 333. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 7,5 Ko.

Reaktion Himalaya

No. 338. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 9 Ko.

Königin Eugenie

No. 326. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 3,5 Ko.

Die physikalischen Kräfte im Dienste der Wissenschaften Nürnberger 190 KOMMISSIONEN 425 Lebkuchen

No. 328. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Halb vollendete schon, wer mutig begann Oberon KONSEQUENZEN Undine

No 330. Corps 14. 22 A, 72 a, ca. 6 Ko.

Forstakademie 2 Wilddiebstahl

No. 332. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 7 Ko.

Moderne 56 Gewerbe

No. 334. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 8 Ko.

Musen Hanau

No. 335. Corps 60. 4 A, 12 a, ca. 10,5 Ko.

Urne Genezareth Berlin

No. 336. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 17 Ko.

Hermine Karolus

No. 337. Corps 84. 4 A, 10 a, ca. 24 Ko.

Nebenmonde

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Geschwänzte Italic.

No. 3. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 6 Ko.

Kolumbus Humboldt
Rose PROGRAMM Nelke
Versammlungen

No. 4. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 7 Ko.

Richard Wagner
Weser MOSEL Rhein
Memorandum

No. 5. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 8 Ko.

Musik Handel und Gewerbe Noten
Pommern Quelle Rodenstein

No. 6. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 9 Ko.

Deidesheim Heine Landesbank
Dachau 85 Routine

Magere verzierte Kursiv.

No. 406. Corps 12. 32 A, 116 a, ca. 6 Ko.

Johanna Hartwig Eugenie Friedrich
Panorama von Düsseldorf

No. 407. Corps 16. 18 A, 72 a, ca. 7,5 Ko.

Abenteuer und Mitteilungen
9 Friedrichshafen 5

No. 408. Corps 24. 10 A, 26 a, ca. 7,5 Ko.

Sachsenhausen CONCERT Konstantinopel

No. 409. Corps 32. 8 A, 20 a, ca. 11,5 Ko.

Odenwald Zonentarif Hellenen

No. 410. Corps 48. 6 A, 14 a, ca. 13 Ko.

Rajah NATUR Sonne

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lincoln.

Original-Erzeugnis.

Breite magere Steinschrift mit amerikanischen Figuren.

No. 765. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 5 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 2,5 Ko.

Aschaffenburg 2 Folies dramatiques Dictionnaire 3 Oberingelheim
Sonne Vereinigte Staaten von Nordamerika Mond

No. 766. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 5,5 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 3 Ko.

Norwegen 28 Deutsches Frauenleben 36 Schweden
Musique et Chants de Béranger

No. 767. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 6 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 2,5 Ko.

Rheinfahrt 6 Barbier von Sevilla 3 Mannheim
Exposition Permanente de Tableaux

No. 768. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 7,5 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 3 Ko.

Hessen 2 Ricordo di Venezia 5 Nassau
Mainz Auerbach Baden

No. 769. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 3,5 Ko.

Bibliothek Entrada Kassabuch
Programm Rechnung

No. 770. Corps 32. 6 A, 16 a, ca. 9,5 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 3,5 Ko.

Hermann Main Dorothea

No. 771. Corps 40. 4 A, 10 a, ca. 10 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 4 Ko.

Rousseau Bordeaux

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Mediaeval-Athenienne.

No. 433. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 6,5 Ko.

Krieg Gelnhausen Diner
Plenarsitzung Monogramm
Rom 2 Zug 8 Lyon

No. 434. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 7 Ko.

Bord Expedition Abt
Rechnung 54 Familien
Holland Spanien

No. 435. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 9 Ko.

Glanznummer Leipzig Korrespondent
Mozart Quittungsbuch Kempten

No. 436. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 10 Ko.

Rennverein ADRIA Jugendzeit

No. 437. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 12 Ko.

6 Carmen 42 Modena 8

Excelsior.

No. 450. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 4 Ko.

Ruderklub Die Quellen des Rheines Germania
Wechselbank 62 Modificazione 47 Germersheim

No. 451. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 5 Ko.

Granduilliers Familienabend Heidelberg
Einladung zur Abend-Unterhaltung

No. 452. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 6 Ko.

Finnland Tacitus 346 Shakespeare 890 Cicero Hoftheater
Eisenbahnbau MURILLO Jugendzeit

No. 453. Corps 24. 8 A, 24 a, ca. 6,5 Ko.

Zeitungskatalog Lindau Neuschwanstein

No. 454. Corps 32. 6 A, 18 a, ca. 8,5 Ko.

Christiania Romane Thronfolger

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Cleveland.

Original-Erzeugnis.

Halbbreite Steinschrift mit amerikanischen Figuren

No. 772. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 5,5 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 2 Ko.

Amsterdam Stettin Eisenach Bremen Petersburg
Spezialkarte von Frankfurt und Umgebung von Karl Ravenstein
Generaldirektion der deutschen Eisenbahn

No. 773. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 7 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 2,5 Ko.

Volksleben Athens nach griechischen Schriften
Oberingelheim Meer Birmingham Haag Ehrenbreitstein
24 Ricordo di Valle di Pompei 36

No. 774. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 6 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 2,5 Ko.

Eiche Bekanntmachung Musteraustausch Feier
6 Grand Hôtel de l'Europe à Namur 9

No. 775. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 7 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 3 Ko.

Sagen aus dem griechischen Altertum
Münchener Hoftheater

No. 776. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 4 Ko.

Kaiserreich Eis Constantin
Heidelberg Rotterdam

No. 777. Corps 36. 6 A, 16 a, ca. 12,5 Ko. Amerikanische Figuren allein ca. 5 Ko.

Meiningen 9 Gastmahl

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Oceana.

No. 687. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7 Ko.

Bonifacio 23 Musteraustausch 45 Preislisten
Gangart Sonnenfinsternis Fabrikinspektoren Zeiten
Bersagliere LEOPARD Amaranto

No. 688. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 7,5 Ko.

Norderney Langenschwalbach Königstein
Manen HEDDERNHEIM Budget

No. 689. Corps 24. 8 A, 24 a, ca. 9 Ko.

Pacificbahn Squire Orthodoxie
Leid SPRICHWORT Form

No. 690. Corps 32. 6 A, 18 a, ca. 11 Ko.

Talisman Firn Eldorado
Vorurteil Mendrisio

No. 691. Corps 40. 4 A, 12 a, ca. 11 Ko.

Generallieutenant

Die grösseren Grade haben unterhalb der mittleren Gemeinen nur ganz wenig Fleisch; von Corps 24 ab sind die Unterlängen durch eine angegossene Stütze vor dem Abbrechen geschützt.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Moderne Groteske.

No. 339. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 4 Ko.

Rhein Der Pfarrer von Kirchfeld Tag
Demant Ein Sonntag auf der Alm Ulmen
246 Rechnung Mitteilung 369

No. 340. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 4,5 Ko.

Nahe Seidenmanufaktur Oder
Ansichten Palmengarten Eisenach
Kroatien England Spanien

No. 341. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5,5 Ko.

Niederlande Oesterreich
Rhone 56 Villingen 40 Seine
GERMERSHEIM

No. 342. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6,5 Ko.

Bibliothek Apenninen
Messina Gefecht Bambus
Fontaine Eisfelder

No. 345. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 7 Ko.

General Dombau
München 58 Hochzeit
Zollstation

No. 343. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7 Ko.

Kolmar Zeichen
Hôtel de Londres
Niederlande

No. 344. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 9 Ko.

Horde Barden
MENSCHEN

No. 346. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 12 Ko.

Normandie
INDIEN

No. 347. Corps 36. 6 A, 16 a, ca. 13 Ko.

Carolus 20 Magnus
ERINNERUNG

No. 348. Corps 48. 4 A, 10 a, ca. 15 Ko.

Kaiser Stimme

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Eureka.

No. 852. Corps 8. 46 A, 172 a, ca. 6,5 Ko.

MILITÄRKOMMISSION DES REICHSTAGES
WAGNER 3 SCHUBERT 4 BRAHMS
EIN DARMSTÄDTER HISTORISCHER FESTZUG
WENDUNG FORSTHAUS
SHAKESPEARE SCHOPENHAUER

No. 853. Corps 12. 32 A, 116 a, ca. 7,5 Ko.

GENÈVE 5 LAUSANNE 8 ZÜRICH
THATKRAFT MANTUA ALEXANDER
HANNOVER
VERSAILLES PETERSBURG

No. 854. Corps 16. 18 A, 72 a, ca. 9 Ko.

DIE BUCHDRUCKERKUNST VON FAULMANN
NECKAR 30 RHEIN- UND MOSELWEIN 79 COGNAC
SÄCHSISCHE REGIERUNG

No. 855. Corps 20. 14 A, 44 a, ca. 10 Ko.

KORALLEN MONTANMARKT INDUSTRIE
ORAKEL HANDEL WUNDER

No. 856. Corps 28. 10 A, 26 a, ca. 11 Ko.

DAMASKUS ZAHL GETHSEMANE
NAME FORTUNA ROLLE

No. 857. Corps 36. 8 A, 20 a, ca. 15 Ko.

DOM BRANDENBURG SAGO
JERICHO 97 EUROPA

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Italienne.

No. 1. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 3 Ko.

General-Versammlung der Palmengarten-Gesellschaft
Bodega 235 MEININGEN HANNOVER NORWEGEN 390 Dauphin
Beschluss des Nationalvereins zu Eisenach

No. 2. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 4,5 Ko.

Schiller-Denkmal Frankfurt am Main
Barden SCHLANGENBAD KISSINGEN Helena
Homer 5 Krönung 9 Claudius

No. 3. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Alpenkönig 5 Frankfurt 8 Dampfschiffe
AUGSBURG ROTTERDAM
Lotterie Menschenfeind Rhein

No. 4. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6 Ko.

Kassel Schönbrunn Iserlohn
5 ERINNERUNGEN 8

No. 5. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 6 Ko.

Magdeburg 123 Halberstadt
GIESSEN BERLIN

No. 6. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 7,5 Ko.

Eröffnung Strassburg
HAMBURG

No. 7. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 8 Ko.

Christiania Fechtschule Stockholm

No. 8. Corps 32. 6 A, 18 a, ca. 10 Ko.

Kunst 3 Solothurn 5 Band

No. 9. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 11 Ko.

Dresden EID Barmen

No. 10. Corps 60. 4 A, 12 a, ca. 13,5 Ko.

Regierungsbezirk

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Isis.

Original-Erzeugnis.

No. 858. Corps 6. 80 A, ca. 2 Ko.

NEUESTE GEDICHTE VOM MAINZER KARNEVAL
BELEHRENDE SCHILDERUNG DER NATURSCHÖNHEITEN
HOFTHEATER IN DARMSTADT
BERLICHINGEN 573 AMSTERDAM 209 KARLSRUHE

IN NOAHS BRUST ENTBRANNTE HEIL'GE GLUT.
ER SPRACH: „WOZU IST DIESES LEBEN GUT?
DIE BRÜDER ALL VERSCHLANG DAS NASSE GRAB
WESHALB STEIG' ICH ZU IHNEN NICHT HINAB?
ES EKELT MICH ALLEIN ZU UEBERLEBEN
UND UEBER LEICHEN WIE EIN GOTT ZU SCHWEBEN.

No. 859. Corps 8. 80 A, ca. 2,5 Ko.

GROSSE NATIONALE ROSEN-AUSSTELLUNG
UNTERGANG DER SPANISCHEN KRIEGSSCHIFFE
FRANKREICH UND ENGLAND

OB ICH MORGEN LEBEN WERDE,
WEISS ICH FREILICH NICHT:
ABER, WENN ICH MORGEN LEBE,
DASS ICH MORGEN TRINKEN WERDE,
WEISS ICH GANZ GEWISS.

No. 860. Corps 10. 72 A, ca. 3 Ko.

MEISTERWERKE DER NEUZEIT
MAINZ DEUTSCHE KLASSIKER BONN
HANDELSKAMMER

No. 861. Corps 12. 60 A, ca. 3,5 Ko.

STÄDELSCHE GALLERIE
RADIERUNG WAND GEMAELDE
KUNSTAUSSTELLUNG

No. 862. Corps 18. 22 A, ca. 4 Ko.

MAGDEBURG 32 SCHWERIN 50 PREUSSEN
HEINES LETZTER TRAUM

No. 863. Corps 24. 16 A, ca. 4 Ko.

HEXENTANZ 98 JAHRHUNDERT
SPANIEN NERO SCHWEIZ

No. 864. Corps 32. 14 A, ca. 5,5 Ko.

ZEUS MUENCHEN JAHN

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Goliath.

Original-Erzeugnis.

No. 669. Corps 10. 20 A, 54 a, ca. 5 Ko.

Genua Pilsen Bingen
KUNSTVEREIN

No. 670. Corps 12. 16 A, 46 a, ca. 5 Ko.

Holland Spanien
PROGRAMM

No. 713. Corps 14. 12 A, 36 a, ca. 8 Ko.

Magdeburg
POSEN

No. 671. Corps 16. 8 A, 26 a, ca. 11 Ko.

Neuheit
BERN

No. 672. Corps 24. 6 A, 14 a, ca. 13 Ko.

Gesetz Athen
CONZERT

No. 673. Corps 28. 6 A, 14 a, ca. 18 Ko.

Mahl 5 Bern

No. 674. Corps 32. 4 A, 10 a, ca. 16,5 Ko.

Hamburg

No. 838. Corps 36. 4 A, 10 a, ca. 23 Ko.

Romana

No. 839. Corps 48. 4 A, 10 a, ca. 40 Ko.

Natur

Die grösseren Grade haben unterhalb der mittleren Gemeinen nur ganz wenig Fleisch; bei No. 674, 838 und 839 sind die Unterlängen der Figuren g p q y Q durch eine angegossene Stütze vor dem Abbrechen geschützt.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Grosse und reichhaltige Auswahl in Trachten- und

Carneval-Vignetten

Schriftgiesserei Benjamin Krebs Nachf., Frankfurt a. M.

Fahrräder aller Systeme.

Nähmaschinen von Wertheimer

halte stets auf Lager in grosser Auswahl.

Adolf Kolass

Friedrichsdorf i. T.

Reklameschrift Aus den Anwendungen dieser Probeseite geht hervor, wie vielseitig verwendbar unsere

Victoria-Groteske

namentlich bei Annoncensatz ist.
Sie ist die schmalste aller bisher erschienenen Reklameschrift
Inseratschriften gleicher Stärke und hat trotzdem ein gefälliges Aussehen.

Rauchen Sie

die berühmte

Amicitia-Cigarre?

Feinstes Aroma.

Ernst Schneider

Cigarrenhandlung, Feststrasse No. 89.

Staiger'sche Verlags-Buchhandlung in Magdeburg.

Märchenbuch für die Jugend

1001 Nacht!

mit 15 Chromo-Lithographien.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Kursiv.

No. 364. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 4 Ko.

Permanente Ausstellung von Kunstsachen
Abenteuer eines Deutschen im Urwald in Mexiko
Grabdenkmäler in Wiesbaden

No. 366. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5 Ko.

Geschichte des deutschen Liedes
Quellen des Rheinstroms

No. 368. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 7 Ko.

Musikfest in Baltimore
Innungswesen

No. 365. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 5 Ko.

5 Die lustigen Weiber von Windsor 3
Grossherzogtum Oldenburg

No. 367. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6 Ko.

Fischerei Horst Altertum
Musée du Louvre

No. 369. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7,5 Ko.

Programm Concerte
Stiftungsfest

No. 370. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 8 Ko.

Berlin 2 Reichstagsbericht 5 Hanau
Universität in Heidelberg

No 371. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 10 Ko.

Kredit 4 Rotterdam 6 Haben

Plakat-Kursiv.

Schräger Kegel. — Ausschluss wird beigegeben.

No. 91. Corps 54. 6 A, 16 a, ca. 14 Ko.

53 Die neun Musen 28

No. 92. Corps 90. 4 A, 10 a, ca. 24 Ko.

Mosel 6 Berlin

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

LICHTE JUGEND

Original-Erzeugnis.

NEUESTE REKLAME-SCHRIFT.

BENJAMIN KREBS NACHFOLGER

FRANKFURT A. M.

No. 909. Corps 20. 16 A, ca. 3,5 Ko.

COURS REVERS

No. 910. Corps 24. 14 A, ca. 4,5 Ko.

HANNOVER

No. 915. Corps 48. 8 A, ca. 13 Ko.

STANLEY

No. 911. Corps 28. 14 A, ca. 6 Ko.

NACHTRAG

No. 912. Corps 32. 12 A, ca. 7 Ko.

BING & Co.

No. 913. Corps 36. 12 A, ca. 9 Ko.

CORSO

No. 914. Corps 40. 8 A, ca. 8,5 Ko.

SCHILL

Folgende Doppelfiguren sind in allen Graden verhanden.

CH CK ER FF FT LL RS ST TT Co.

Fette Antiqua-Kursiv.

Original-Erzeugnis.

No. 574. Corps 6. 50 A, 160 a, ca. 4 Ko.

Otto Festspiele in Rothenburg Dora
Ultramontan RUDERKLUB Salontiroler
Journalisten Kopenhagen
Die Gefangenen im Kaukasus

No. 576. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 5 Ko.

Mitteilung aus dem Odenwald
Spanien 9 Mergentheim 1 Quittung
NORDSEEBAD
Friedrich der Grosse

No. 578. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5,5 Ko

Circus Memmingen Undine
Mitteilung EISEN Odenwald
Generalversammlung

No. 575. Corps 7. 40 A, 120 a, ca. 4 Ko.

Cours de mécanique industrielle
Hermannsschlacht 35 Sylvesterabend
BIBLIOTHEK
Ulanen Yorkshire Musen

No. 577. Corps 9. 30 A, 80 a, ca. 4,5 Ko.

Buchdrucker Demokritos
Königstein Sèvres Ostrumelien
Extraordinarium
Oberon 6 Bach 7 Mozart

No. 579. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6,5 Ko.

Muscheltiere Astronomie
56 RATZEBURG 37

No. 580. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 6,5 Ko.

Neuschwanstein 7 Ganymedes 8 Sonntagmorgen
Mantova KUNIGUNDE Brescia

No. 581. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7 Ko.

Hohenschwangau Kehl Bekanntmachung
Birmingham 437 Marienburg

No. 582. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 9 Ko.

Rostock 9 Gravelotte 8 Detmold
Paris Quatre empires Wien

No. 583. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 11 Ko.

Eigentum Mai Stiftungen
Handelsregister

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Excentric.

No. 679. Corps 8. 46 A, 172 a, ca. 4,5 Ko.

Lustige Geschichten aus vergangenen Zeiten
Das Volk der Hellenen in alten und neuen Darstellungen
Leopard 6 Salamander 7 Drachen

No. 680. Corps 10. 38 A, 120 a, ca. 5,5 Ko.

Vierzehntes deutsches Bundes-Turnfest
Amsterdam 8 Sicherheitswache 2 Kopenhagen
England Studienreisen Amerika

No. 681. Corps 12. 32 A, 116 a, ca. 7 Ko.

Grundriss deutscher Geschichte
Ursprung und Grenzen der Erkenntnis
Hohenlohe 8 Parlament

No. 682. Corps 16. 18 A, 72 a, ca. 7 Ko.

Buchdruckerei Sylvesterabend
Landenge von Panama

No. 683. Corps 20. 14 A, 44 a, ca. 7,5 Ko

Hohenschwangau Bekanntmachung Neuschwanstein
Kaiserslautern 387 Schauspielhaus

No. 684. Corps 28. 10 A, 26 a, ca. 10 Ko.

Brachvogel Tirolienne Amazonenstrom
2 Providenza Diavolo Eminenza 4

No. 685. Corps 36. 8 A, 20 a, ca. 11 Ko.

Giessen 2 Stabilimento 6 Mainz

No. 686. Corps 48. 6 A, 14 a, ca. 13 Ko.

Kopenhagen Heidenheim

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kursiv-Steinschrift.

No. 501, 502 und 503 Original-Erzeugnis.

No. 495. Corps 8. 46 A, 172 a, ca. 5 Ko.

Macedonien Spanien Bremerhafen
Leipzig 826 HEINRICH REINHOLD 523 Dresden
Sittenbilder aus dem Reiche der Sonne

No. 496. Corps 10. 38 A, 120 a, ca. 5 Ko.

Der grosse Brand in Hamburg
Michael 378 REGENSBURG 459 Angelo
Bad Kommission des Reichstags Ems

No. 497. Corps 12. 32 A, 116 a, ca. 6,5 Ko.

Bernhard Paolo Giuseppe
Reisen 32 DEIDESHEIMER 65 Serien
Rijksmuseum zu Amsterdam

No. 498. Corps 14. 26 A, 90 a, ca. 7 Ko.

Reise um die Welt
Hanau 8 INNUNGEN 5 Altona
Siegfried und die Nibelungen

No. 499. Corps 20. 14 A, 44 a, ca. 7,5 Ko.

Deutschland Schweden und Norwegen Frankreich
Astronomie 12 AMERIKA 59 Philosophie

No. 500. Corps 28. 10 A, 26 a, ca. 9 Ko.

Rechnung 64 Opposition 25 Mitteilung

No. 501. Corps 36. 8 A, 20 a, ca. 15 Ko.

Germain ROM François

No. 502. Corps 48. 6 A, 14 a, ca. 15 Ko.

Bad München Ems

No. 503. Corps 60. 6 A, 14 a, ca. 18 Ko.

Schwabenclub

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Verzierte Italienne.

No. 384. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 4 Ko.

Konzert zum Besten des Musikalienfonds
Hypotheken 56 DRUSUS TIBERIUS 23 Creditor
Seehospiz Grosser Ocean Norderney

No. 385. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5 Ko.

Beschluss des Nationalvereines
Stadt Eine Nacht in Venedig Athen
Leipzig DEGGENDORF München

No. 386. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6 Ko.

Rumpenheim 5 Mergentheim
Westpreussen SONNE Karlsruhe
Torgau 3 Rhein 4 Polen

No. 387. Corps 14. 22 A, 72 a, ca. 6 Ko.

Alpen Rudervereine Cours
Commission KIEL Germersheim
Fichte 65 Nassau

No. 388. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7 Ko.

Stiftung Rom Humboldt
Baron 2 Klagenfurt 3 Jurist
Offenbach Edinburgh

No. 389. Corps 24. 8 A, 24 a, ca. 6,5 Ko.

Sonntag 5 Morgens
Dresden Hammer

No. 390. Corps 32. 6 A, 18 a, ca. 7,5 Ko.

Erinnerungen Kölner Turnvereine
Garten HOMBURG Konzert

No. 391. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 10 Ko.

Wiesbaden TURIN Solothurn

No. 392. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 10,5 Ko.

Niederwald Engelsburg

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Patent-Schrift.

No. 465. Corps 10. 42 A, 160 a, ca. 5 Ko.

Verein zur Förderung und Verbreitung von Fachkenntnissen in Königsberg
Richard Wagner Lohengrin Tannhäuser oder der Sängerkrieg auf der Wartburg Hugenotten Johann Strauss
Kaiserslautern Jahresbericht der Handelskammer in Frankfurt am Main Magdeburg

No. 466. Corps 12. 36 A, 140 a, ca. 6,5 Ko.

Stockholm Schweizer Graphische Mitteilungen Amsterdam
Kreta Abhandlung über Sagen aus dem griechischen Altertum von Wilhelm Scheidt Athen
Ruderklub Germania 34 FRIEDBERG RENDSBURG 56 Turnverein Vorwärts

No. 467. Corps 16. 22 A, 90 a, ca. 7,5 Ko.

Spezialkarte Deutschlands von Ravenstein
Bodensee Zollvertrag zwischen Frankreich und Russland Rigibahn
Bingerloch 9 NIEDERWALD RHEINLAND 3 Mäuseturm

No. 468. Corps 20. 16 A, 48 a, ca. 7,5 Ko.

Helgolands Uebergabe an Deutschland
Goethe Neue Ausgabe von Shakespeares Werken Heine
Duisburg 8 FAMILIENABEND 5 Remscheid

No. 469. Corps 28. 10 A, 30 a, ca. 8 Ko.

Einweihung der Eisenbahnbrücke in Mannheim
Rhein 3 MEMORANDUM 6 Kinzig

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Laureata.

No. 446. Corps 12. 30 A, ca. 3,5 Ko.

QUITTUNGSBUCH HAYDN WECHSELBANK
GOLDENE JUBELFEIER

No. 447. Corps 18. 22 A, ca. 5,5 Ko.

NEAPEL RECHNUNG DENKMAL

No. 448. Corps 24. 14 A, ca. 8 Ko.

MENU BALL NOTA

Schattierte Renaissance.

No. 450 Original-Erzeugnis.

No. 449. Corps 20. 16 A, ca. 5 Ko.

SIMSON LUDWIG

No. 399. Corps 28. 14 A, ca. 4,5 Ko.

DEIDESHEIM

No. 400. Corps 32. 12 A, ca. 5,5 Ko.

LOB JAGDGEWAND EIS

No. 401. Corps 36. 12 A, ca. 8,5 Ko.

BORT ROMAN KUBA

No. 450. Corps 48. 8 A, ca. 9 Ko.

ROSEN GEIER

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Circular.

No. 1. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 4 Ko.

Rüdesheim Kaiser Wilhelm Fürst Bismarck Wochenschau
Kronland 45 Schweizer Graphische Mitteilungen 19 Akademie
Halberstadt 160 Ultramarin
Lothringen 4 Deutsche Reichs-Fechtschule 2 Michigan
Bremen Triumphzug Germanicus Quebeck

No. 2. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 4 Ko.

Finsterwalde 3 Kopenhagen 4 Kaiserslautern
Imperativ Tage Schiller-Denkmal Buch Française
Jod LYKURGOS Hora
Montanisten 9 Nippold 8 Lysimachos

No. 3. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 4 Ko.

Kaiserreich 5 Friederike Scheuermann Ulrich von Hutten Margarete Grünewald 4 Niederwald
Friedberg Grundsätze des allgemeinen deutschen Rechts Pommersheim
Dresden Sommerfest Konzert zum Besten des Musikalienfonds Edinburgh Brunnen

No. 4. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 5,5 Ko.

Odessa Hennegau 60 Norddeutscher Lloyd 45 Rheinland Bremen
Morgenrot Bestrebungen und Fortschritte in Kunst und Gewerbe Photograph
Goethe Dizionaris Portatole Italiano-Tedesco Schiller

No. 5. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 5,5 Ko.

Nomadenleben Die Braut von Messina Mendelssohn
Konstantinopel 9043 Osmanisches Reich 2857 Alexandrien
Akademie der graphischen Künste zu Leipzig

No. 6. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8 Ko.

Conferenz des Ingenieurvereins in Paris
Naturforschung in ihren neuesten Ergebnissen
Geschichte des preussischen Staates

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Zierschrift Aquatinta.

No. 541. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6,5 Ko.

Erinnerungen 5 Geschichte des preussischen Staates 2 Jugendzeiten
Palmengarten SOMMERAUFENTHALT Kassenbericht

No. 542. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7,5 Ko.

Seidenmanufaktur FEBRUAR Kunstgegenstände
Konferenz des Ingenieurvereins in Paris

No. 543. Corps 24. 8 A, 20 a, ca. 8 Ko.

Tour Mannheimer Rennverein Kiel

No. 544. Corps 32. 6 A, 16 a, ca. 12 Ko.

Handel BERLIN Drusus

Schattierte Mediaeval.

No. 429. Corps 12. 30 A, ca. 2,5 Ko.

GERMERSHEIM 3 MEININGEN 9 KESSELSTADT
RECHNUNG NORDEN BORNHEIM

No. 430. Corps 16. 22 A, ca. 4 Ko.

BRENNER SEMMERING DUMAS
HEIL 6 DON 8 IRIS

No. 431. Corps 24. 14 A, ca. 6,5 Ko.

NOTE 2 MODE 3 BURG

No. 432. Corps 32. 12 A, ca. 8 Ko.

REBEN 7 URNEN

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fette verzierte Italic.

No. 14. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 3,5 Ko.

Petition an den Deutschen Reichstag in Berlin

Linz Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens Mainz

WILHELM DER SIEGREICHE

No. 15. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 4 Ko.

Ausgewählte Erzählungen für die Jugend

Magdeburg Das Glöcklein des Eremiten Königsberg

DEUTSCHE GESCHICHTE

No. 16. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 5,5 Ko.

Reichenbach 234 Erzählungen vom Deutschen Bundesschiessen 567 Mitteilungen

Aktie Konstantinopel HANNOVER Sachsenhausen Coupon

No. 17. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7 Ko.

Dänemark Venetianisches Fest im Kurgarten Helgoland

Semele Der Gang zum Eisenhammer Macbeth

No. 18. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 7 Ko.

Rundreise 3 Münchener Bilderbogen 4 Fahrplan

No. 19. Corps 24. 8 A, 24 a, ca. 8 Ko.

Buchdruckerkunst Sängervereinigung

Phantasie-Schrift.

No. 393. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 6,5 Ko.

Abonnent Hoftheater in Darmstadt Tageblatt

No. 394. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 8 Ko.

Burg Die Stumme von Portici Main

No. 395. Corps 32. 6 A, 16 a, ca. 9 Ko.

Raunheim Mitteilung Neustadt

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Umstochene Atlantic.

No. 799. Corps 16. 18 A, 72 a, ca. 7 Ko.

Bremen Stockholm Antwerpen Hamburg
Konstantinopel Asmannshausen Schwarzwald
Internationale Rosenausstellung

No. 800. Corps 24. 10 A, 20 a, ca. 7,5 Ko.

Ariadne von Dannecker Stuttgart
Turin 54 Leben und Natur 38 Mainz
Reise nach dem Norden

No. 801. Corps 32. 8 A, 20 a, ca. 12 Ko.

Edmund Turner Reinhold
Sumatra Antilopen

No. 802. Corps 40. 6 A, 14 a, ca. 13 Ko.

Mongolei Gerolstein
Rom Notar Wien

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Yankee-Renaissance.

No. 459. Corps 16. 18 A, 72 a, ca. 5,5 Ko.

Asmannshausen Toulon 54 REICHENBACH 78 Utrecht Donaueschingen
Jagdgast Heidingsfeld Arithmétique Gravelines Kirchweih

No. 460. Corps 24. 10 A, 26 a, ca. 5,5 Ko.

Bodensee Programm 2 REGEN 7 Nesseldorf Panorama
Torpedo Meinungsaustausch Xanthippe

No. 461. Corps 36. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko.

Modern Krefeld HANDEL Reisen Januar
Amerikanische Packetspedition

Die Buchstaben A F H M N T h k n und m sind in zweierlei Zeichnung vorhanden.

Rokoko.

No. 456. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6 Ko.

Programm 24 Tiergarten zu Antwerpen 35 Unterhaltung
Bach Gesangverein Liederkranz Mozart

No. 457. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 6 Ko.

Rouen 3 Ludwig Aegypten Musika 9 Japan
Kätchen von Heilbronn

No. 458. Corps 24. 10 A, 32 a, ca. 6,5 Ko.

Posen Mannheimer Rennverein Chile
Knappe Sagen Märchen

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Zierschriften.

No. 422. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5 Ko.

EHRENFELD SEIDENMANUFAKTUR KARLSRUHE

No. 423. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6 Ko.

MANNHEIM EISENBAHN HANNOVER

No. 424. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7 Ko.

NASSAU GRUNDSÄTZE DES DEUTSCHEN RECHTS BARMEN

No. 425. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 8 Ko.

KONZERT 78 PALMENGARTEN 56 FRANKFURT

No. 371. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 6 Ko.

HILDESHEIM DONAU MAGDEBURG

REICHSTHALER

No. 372. Corps 24. 8 A, 20 a, ca. 8 Ko.

HERDER PARIS SCHILLER

WECHSELBANK

No. 376. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5 Ko.

Theater Bon Kettenhof

No. 377. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6 Ko.

Eisenach Bruchsal

No. 374. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 8 Ko.

Duisburg DRESDEN Remscheid

No. 375. Corps 24. 8 A, 20 a, ca. 10 Ko.

Theseus Athen Oranien

No. 349. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 6 Ko.

Granulation Degagement

No. 350. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 8 Ko.

Barmen Hornau

No. 351. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko.

Koalition Neologie Material

No. 352. Corps 40. 4 A, 10 a, ca. 10 Ko.

Rinteln 325 Bremen

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Atlantic.

No. 675. Corps 12. 32 A, 116 a, ca. 6 Ko.

Erzählungen aus dem Kriege zwischen Griechenland und der Türkei
Jahresbericht 8 Verein zur Förderung der Kunst und Wissenschaft 6 Handelskammer
Inkasso Russland und die Deutschen Ostseeprovinzen Spesen

No. 676. Corps 16. 18 A, 72 a, ca. 8,5 Ko.

Monat Alexander und Napoleon Woche
Darmstadt Gallerie alter und neuer Meister Helgoland
Orpheum MITTEILUNGEN Theater

No. 677. Corps 24. 10 A, 26 a, ca. 7,5 Ko.

Arnsberg Friedrich von Schiller Kamerun
Handel 2 PROGRAMM 6 Musen

No. 678. Corps 32. 8 A, 20 a, ca. 10,5 Ko.

Metz Romane von Zola Paris
Tanne ALPEN Eiche

No. 798. Corps 40. 6 A, 14 a, ca. 12 Ko.

Rose Bradford Eger
Chile DOLUS Gera

In sämtlichen Graden sind die Figuren a h m n u y in zweierlei Schnitten vorhanden und werden dieselben je nach Wunsch mit geraden oder schrägen Endbalken oder auch mit beiden Arten geliefert.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lichte Renaissance.

Original-Erzeugnis.

Für ein- und zweifarbigen Druck.

No. 699. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko.

England PROGRAMM Amerika

Reinsberg Ebersbach

No. 700. Corps 32. 6 A, 16 a, ca. 10 Ko.

Sport RECHNUNG Basel

Figaros Hochzeit

No. 701. Corps 40. 4 A, 10 a, ca. 9 Ko.

Hanau NOTA Berlin

No. 702. Corps 48. 4 A, 10 a, ca. 13,5 Ko.

Matinée Concert

Zur Herstellung des Zweifarbendrucks dienen die entsprechenden Grade der Breiten Renaissance No. 54—57.

Schmale Renaissance für zwei Farben.

Original-Erzeugnis.

No. 428. Corps 36. Je 4 A, 12 a, ca. 11 Ko.

Neapel VICTORIA Italien

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fulmen.

No. 840. Corps 10. 36 A, ca. 2 Ko. Initialen Corps 20. 2 A.

WIENER HOF-THEATER ❀ UNDINE ◉ EMILE ZOLA

MODERNE RICHTUNG ◉ IM GRAPHISCHEN ◉ KUNST-GEWERBE

GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT

SAMUEL GEBHARD ❀ TAUNUSKLUB KRONBERG

No. 841. Corps 12. 30 A, ca. 2,5 Ko. Initialen Corps 24. 2 A.

MITTEILUNG ◉ ERINNERUNGEN ◉ JUBELFEIER

LUDWIG UHLAND 45 EDMUND 86 KREUZER-SONATE

❀ TAUNUS UND ODENWALD ❀

VEREIN ZUM WOHL DER AUSWANDERER

No. 842. Corps 18. 22 A, ca. 3,5 Ko. Initialen Corps 36. 2 A.

RECHNUNG ❀ QUITTUNG ❀ PROGRAMM

◉ HOLTENAU ◉

CORRIERE DELLA SERA MILANO

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schreibmaschinen-Schrift.

Original-Erzeugnis.

No. 553a. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 7 Ko.

Den 25. August 1898.

P.P.

Wir erlauben uns hiermit, Ihnen die Probe der ~~der~~ in unserm Hause geschnittenen

Schreibmaschinen-Schrift

vorzulegen.

Wie der Name dieser Schrift schon sagt, soll dieselbe eine Imitation der vermittelst der jetzt häufig eingeführten Schreibmaschinen hergestellten Schrift sein und können mit derselben Zirkulare in täuschender Ähnlichkeit angefertigt werden.

Indem wir höflichst um Erteilung Ihrer gefl. Bestellungen bitten, welche wir umgehend zur Erledigung bringen werden, begrüssen wir Sie

mit bekannter Wertschätzung

Benjamin Krebs Nachfolger

Folgende durchstrichene Logotypen werden mitgeliefert:

~~der~~ ~~die~~ ~~das~~ ~~und~~

Sämtliche Figuren sind auf 7 Punkt Breite gegossen.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Victoria-Groteske.

No. 901. Corps 12. 36 A, 140 a, ca. 5,5 Ko.

Geschichten und Erzählungen über Frankreich
Norwegen Schweden Dänemark

No. 902. Corps 16. 22 A, 90 a, ca. 7 Ko.

Berlin Albert Graz Parade Natur
Maria Eber Nizza

No. 903. Corps 20. 10 A, 48 a, ca. 7,5 Ko.

Roman Sortiment Lager in Vignetten Orden Verlag Rosen

No. 904. Corps 28. 10 A, 30 a, ca 7,5 Ko.

Neueste Erzeugnisse der Schriftgiesserei

No. 905. Corps 36. 8 A, 24 a, ca. 10 Ko.

Rechnung Wechsel Mitteilung

No. 906. Corps 48. 6 A, 16 a, ca. 12 Ko.

Grosses Konzert mit Ball

No. 907. Corps 60. 6 A, 16 a, ca. 14 Ko.

Akademie München

No. 908. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 16 Ko.

Hôtel de Londres

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Mediaeval-Circular.

No. 751 und 752 Original-Erzeugnis.

No. 751. Corps 12. 18 A, 140 a, ca. 5,5 Ko.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel gestatten wir uns mit Gegenwärtigem, Ihnen unsere besten Glückwünsche darzubringen. Wir verbinden gleichzeitig die ergebene Bitte, uns das im letzten Jahre erwiesene Wohlwollen auch im neuen erhalten zu wollen und begrüssen Sie in

Constantinopel Generalversammlung des Touristenklubs

Weinausschank Frankreich Restaurateur Deutschland Bierbrauerei

No. 752. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 7 Ko.

Door deze hebben wij de eer UEd. te berichten, dat onze vertegenwoordiger, de Heer Wilhelm von Fransecky binnen kort het genoegen zal hebben U met de nieuwste letterproeven van onze gieterij te bezoeken. Wij verzoeken

Emanuel Heldenberg & Swoboda Bernhard

Amalie Scheuermann Paul Grünewald Heinrich Mertens

No. 753. Corps 24. 10 A, 54 a, ca. 7,5 Ko.

Verona Erinnerungen aus der Kinderzeit Roma

Memorandum Rechnung Programm Hortensia

Hermann und Dorothea am Brunnen

1 Satz Initialen 2 A (Corps 20, 24 und 36).

Initialen allein werden nicht abgegeben.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

JUGEND

Original-Erzeugnis.

NEUESTE REKLAME-SCHRIFT

VON

BENJAMIN KREBS NACHFOLGER

FRANKFURT A. M.

No. 873. Corps 20. 16 A, ca. 3,5 Ko.

COURS REVERS

No. 874. Corps 24. 14 A, ca. 4,5 Ko.

HANNOVER

No. 879. Corps 48. 8 A, ca. 13 Ko.

STANLEY

No. 875. Corps 28. 14 A, ca. 6 Ko.

NACHTRAG

No. 876. Corps 32. 12 A, ca. 7 Ko.

BING & Co.

No. 877. Corps 36. 12 A, ca. 9 Ko.

CORSO

No. 878. Corps 40. 8 A, ca. 8,5 Ko.

SCHILL

Folgende Doppelfiguren sind in allen Graden vorhanden.

CH CK ER FF FT LL RS ST TT Co.

Erklärung des Fundament-Systems.

Die fünf grösseren Grade der auf vorstehender Seite abgedruckten *Reklame-Kursiv-Schriften* sind auf eine ganz neue Art und Weise, nach dem sogenannten *Fundament-System* gegossen, welches erlaubt, den Unter- und Oberlängen der Buchstaben eine über die mittleren Gemeinen (*m n a e o u s* usw.) weit hinwegragende Gestalt zu geben, ohne dass ein Abbrechen der hierdurch entstehenden Überhänge zu befürchten wäre. Um jeden Bruch bei sachgemässer Behandlung zur Unmöglichkeit zu machen, ruht das Bild sämtlicher, also auch der überhängenden Figuren auf einem *Cicero* starken schrägen Fundament, so wie es die hier beigefügten Abbildungen illustrieren. Figur 1 zeigt uns die Ansicht des gemeinen *n*; der Körper dieser Figur ist, wie aus der Zeichnung ersichtlich, ober- und unterhalb des Schriftbildes 1 Cicero tief ausgespart und in diese Aussparung, welche bei allen mittleren Gemeinen vorhanden ist, legen sich die übergreifenden Teile des *b f g h* usw. Durch diese neue Gussmethode war es möglich, den Buchstaben *b f g h j k l n ff fi fl* die schwungvolle Form zu geben, wie sie die Abbildungen Fig. 2, 3, 4 und 5 zeigen, und welche den Hauptreiz der *Reklame-Kursiv* bildet. Natürlich ist die Anwendung dieser verschnörkelten Figuren in dem Falle nicht möglich, wenn sie mit einer Ober- oder Unterlänge kollidieren und sind für diesen letzteren Fall dieselben Buchstaben nochmals in einfacher Zeichnung vorhanden.

Ausser den gewöhnlichen Versalien wurden noch Initialen geschnitten, welche bei auffallenden Reklame-Drucksachen passende Anwendung finden dürften. Dieselben sind bis hart an das Bild ausgekernt und ermöglichen ein ganz nahes Heranrücken der Schrift.

Dagobert Kauffmann

Quellenbad

FUNDAMENTSYSTEM KREBS FRANKFURT a/M.

Fig. 1 Fig. 2 Fig. 3 Fig. 4 Fig. 5

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

STELLEN

als Gouvernanten, bessere Hausmädchen, sowie der französischen Sprache mächtigen Köchinnen und Diener sind offen.

Erstes Vermittelungs-Bureau von

BACH & Co.

Unsere **Jugend** eignet sich ganz vorzüglich für **Annoncen** und

REKLAME

aller Art. Wir führen dieselbe in sieben Graden und können solche zur Anschaffung empfehlen.

Auch ist die Jugend zur Herstellung von Zweifarbendruck LICHT geschnitten, welche ebenfalls grossartig wirkt.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

ACHTUNG!

Wegen Verlegung meiner Weinhandlung verkaufe ich umgehend

5 STUECK

Rüdesheimer Berg.

Ferner 500 Fl. Ober-Ingelheimer, 250 Fl. Champagner (Rothe Kapsel)

Proben stehen zur Verfügung.

MAX SPRANG, OFFENBACH, **Gerberstrasse No. 44.**

Durch alle Buchhandlungen oder direkt zu beziehen:

Andree's Hand-Atlas

MEYERS Conversations-LEXICON

Neueste Auflage.

BREHM'S THIERLEBEN

Romane von Zola, sämtliche Klassiker etc.

Fr. Rösch, Buchhändler, Dresden.

Grosse und reichhaltige Auswahl in

LODEN-STOFFE

garantiert wasserdicht.

Heinrich Müller, Marburg.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Zierschrift „Splendida".

Original-Erzeugnis.

No. 640. Corps 28. 8 A, 24 a. ca. 10 Ko.

Rechnung Konzerte Programm
Rüdesheim Niederwald

No. 641. Corps 36. 16 A, 8 a, ca. 11 Ko.

Monogramm Rechnungen
5 Schwarzwald 8

No. 642. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 13 Ko.

Denkmal Nürnberg
Renaissance

No. 643. Corps 60. 4 A, 12 a, ca. 15 Ko.

Neuheit Ansicht
Märchenbuch

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Dynamo.

No. 803. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 5,5 Ko.

Sachsen 4 Vernichtung der Avaren durch Karl den Grossen 5 Franken
Enthusiasmus LEÇONS DE PHILOSOPHIE Hohenstaufen

No. 804. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 6 Ko.

Bruxelles Orléans 24 Libraire=Editeur 19 Halifax Feuilleton
Algebra Galvanoplastik Kanalisation Marmor

No. 805. Corps 24. 8 A, 24 a, ca. 5,5 Ko.

Nibelungen Rotationsmaschine Demokratie
Witterung 7 INCOGNITO 3 Uruguay

No. 806. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 9 Ko.

Paris Courses à la Marche Lille

No. 807. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 12 Ko.

Zaunkönig 92 Guirlande

Visite.

No. 815. Corps 8. 40 a, 120 a, ca. 5 Ko.

PALERMO EINE GONDELFAHRT DURCH VENEDIG FLORENZ
KÖNIGSWINTER 78 ROLANDSECK GODESBERG 39 DRACHENFELS
RICHARD WAGNER UND JOHANN STRAUSS
PAUL GRÜNEWALD MILANO GUSTAV POMMER VERONA HARTWIG BUCHWALD
ASCHAFFENBURG LOTTERIA ITALO AMERICANA WÄLDERSHAUSEN

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Regina-Kursiv.

No. 723. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 6 Ko.

Ruderclub Germania Frankfurt
Geschichte des dreissigjährigen Krieges
Murnau Frieden Lourdes
Erzählungen von Max Harnisch

No. 725. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 7 Ko.

Steinberger & Flemming
Einladung zum Johannisfest
Reise um die Erde

No. 724. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 6 Ko.

Sitzungen Nacht Reichstag
Erasmus Handel Industrie Gewerbe
Jungfrau von Orleans

No. 726. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 8 Ko.

Karlsbad Wiesbaden
Harburg Paris Madrid
Wechsel Renten

No. 727. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 9 Ko.

Revue Critique de Littérature
Botanik Romeo und Julie Geologie
Heimkehr aus der Fremde

No. 728. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 11 Ko.

Denkmal Sitzung Amerika
Rudolph von Habsburg

No. 729. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 13 Ko.

Stuttgart und Nürnberg
Memorandum

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Breite verzierte Italienne.

No. 475. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 7,5 Ko.

Niederlande Dänemark Oesterreich

Heilbronn Mainz STUTTGART Berlin Homburg

Nürnberg 2 Familienabend 3 Hannover

No. 476. Corps 16. 12 A. 40 a, ca. 7,5 Ko.

Direction der Eisenbahn

Gewerbe 2 PROGRAMM 4 Industrie

Panama Confédération Bremen

No. 477. Corps 24. 8 A. 20 a. ca. 8,5 Ko.

Bestellschein Eisenbahnen

Ort CONCERT Eid

No. 478. Corps 32. 6 A, 16 a, ca. 12 Ko.

England Bad Croatien

Ulm NOTA Dom

No. 479. Corps 40. 4 A, 10 a, ca. 13 Ko.

Banner Samoa

DRESDEN

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Regina-Kursiv.

Original-Erzeugnis.

Ergänzung für Zweifarbendruck.

No. 834. Corps 28. 8 A. 24 a. ca. 9,5 Ko.

Panorama von Norderney

Rosen im Süden

No. 835. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 12 Ko.

Festspiele in Münster

Rechnung

No. 836. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 13,5 Ko.

Ehren - Diplom

No. 837. Corps 60. 4 A, 12 a, ca. 15,5 Ko.

Brandenburg

Zur Herstellung des Zweifarbendrucks sind die entsprechenden Grade der „Regina-Kursiv" No. 728 bis 731 erforderlich.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Umstochene Renaissance.

No. 464. Corps 24. 8 A, 20 a, ca. 6 Ko.

Münchener 26 SIMSON 70 Löwenbräu
Rosen Gewerbeverein Cicero

No. 465. Corps 32. 6 A, 16 a, ca. 8 Ko.

Dombau RECHNUNG Lotterie
Mitteilung Programm

No. 466. Corps 36. 6 A, 16 a, ca. 10 Ko.

Edenkoben 83 Konferenz

No. 467. Corps 48. 4 A, 10 a, ca. 10,5 Ko.

Kunstgewerbeschule

Zierschrift.

No. 379. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7 Ko.

Mittelmeer 3 GUTENBERG 2 Bernstein

No. 380. Corps 24. 8 A, 20 a, ca. 7,5 Ko.

Handel 5 BADEN 6 Verkehr

No. 378. Corps 32. 6 A, 16 a, ca. 12 Ko.

Denkmal von Uhland

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Hartmetall vorzüglichster Legierung.

Schreibschriften und Schriftzüge

Umstochene Mediaeval.

No. 557. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 5 Ko.

Märchen und Erzählungen
Naturforschung 37 Ingenieurverein
Kunstgewerbeschule
Erinnerung NORDEN Jugendzeit

No. 558. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5,5 Ko.

Dagobert Süden Kaufmann
Mitteilungen 6 Konfirmanden
Reh MEININGEN Eis

No. 559. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 7 Ko.

Aus dem Leben eines Afrika-Reisenden
Verbreitung der Kunst im fünfzehnten Jahrhundert
Friedberg HOCHZEIT Gutenberg

No. 560. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7,5 Ko.

Emeran Bemerkungen Colmar
Geschichte des preussischen Staates
Rhein HERMANN Paris

No. 561. Corps 24. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko.

Niederwald 413 Rüdesheim
Rom Kommission Abt

No. 562. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 14 Ko.

Deutsche 8 Litteratur
Reichsbank

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schreibschriften

und

Schriftzüge.

Zierschriften.

No. 402. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7 Ko.

Edelwild Jeremias Nauheim

No. 403. Corps 24. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko.

Bremen 4 Hamburg

No. 404. Corps 32. 6 A, 16 a, ca. 8 Ko.

Neunkirchen Rouen Gelnhausen

No. 405. Corps 48. 4 A, 10 a, ca. 11 Ko.

Mannheim Heidelberg

No 416. Corps 8. 40 A, 120 a, ca. 5 Ko.

Griechenland Kommission Thessalien
Aachen Berlin Dresden Paris

No. 417. Corps 10. 30 A, 80 a, ca. 5 Ko.

Marseille Quittungsbuch Schatten
Duisburg Remscheid Jonathan

No. 419. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 6,5 Ko.

Jagdgäste 8 Kirchweih

No. 418. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 6 Ko.

Lebkuchen Hanau Ebersbach

No. 420. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 6,5 Ko.

Rechnungen SEMMERING Germersheim

No. 421. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 8 Ko.

Mannheimer MAGNUS Rennverein

No. 353. Corps 12. 24 A, 70 a, ca. 7 Ko.

Hamburg Elbe Freihafen

No. 354. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 7 Ko.

Bodensee 5 Panorama

No. 355. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7 Ko.

Bundesschiessen

No. 356. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 8,5 Ko.

Afrika Figaro

No. 357. Corps 28. 8 A, 20 a, ca. 9 Ko.

Reben 78 Annonce 94 Epheu

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Rundschrift.

Original-Erzeugnis.

No. 17. Corps 10. 20 A, 160 a, ca. 4 Ko.

Sie hatten die Güte, mich brieflich mit einem Auftrage zu beehren, dessen prompte Ausführung ich mir besonders angelegen sein liess; indem ich Ihnen umstehend Nota erteile, bitte ich Sie mir deren Betrag per Post

Frankfurt Barmen 27 Rittershaus 68 Murnau Dortmund

No. 18. Corps 12. 18 A, 140 a, ca. ca. 5 Ko.

Mit Vorliegendem habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, dass ich Ihren werthen Auftrag vom 29. Dezember in der promptesten Weise ausführte. Untenstehend finden Sie Faktura, deren

Regensburg Karlsruhe 27 Nauheim 38 Würzburg Mannheim

No. 19. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 7 Ko.

Rhein Bestrebungen und Fortschritte in Kunst und Gewerbe Main

Doctor Martin Luther und die Reformation in Deutschland

No. 20. Corps 20. 10 A, 70 a, ca. 7 Ko.

Heidelberg Karlsruhe 23 Universität 45 Naumburg Arnsburg

Allgemeiner Deutscher Feuerwehrtag in Leipzig

No. 21. Corps 28. 10 A, 54 a, ca. 10 Ko.

Ems Direzione Generale delle Strade ferrate Bad

Bornheim 5 Arnstadt 7 Niederwald

No. 22. Corps 36. 8 A, 30 a, ca. 12 Ko.

Currentschrift Avoir Buchhandel

Mitteilung Rechnung

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Zierschriften.

No. 383, 414 und 415 Original-Erzeugnis

No. 381. Corps 5. 66 A, ca. 0,5 Ko.

[illegible] FRANKFURT A. M. [illegible] AUSSTELLUNG

No. 383. Corps 48. 8 A, ca. 8 Ko.

CEDER

No. 415. Corps 40. 4 A, 10 a, ca. 9,5 Ko.

Weinberg

No. 358. Corps 5. 66 A, ca. 0,5 Ko.

THORN GENERAL-DIREKTION DER DEUTSCHEN EISENBAHNEN LIEDER

No. 337. Corps 5. 66 A, ca. 1 Ko.

BAMBERG MANNHEIM EMMENTHAL DRESDEN OLDENBURG

No. 382. Corps 40. 8 A, ca. 9,5 Ko.

BRINK

No. 414. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 7 Ko.

Bodega Eis Joseph

No. 361. Corps 14. 18 A, 54 a, ca. 6 Ko.

Emmenthaler Rheinlandschaften Bestellungen

No. 359. Corps 16. 12 A, 40 a, ca. 7 Ko.

General Kommission Griechenland Lieder

No. 360. Corps 20. 10 A, 32 a, ca. 7,5 Ko.

England Bekanntmachung Nassau

No. 411. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 5,5 Ko.

Unterhaltungen Münchener Oberon Hoftheater Betrachtungen

No. 412. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 6,5 Ko.

Lotterie 7 Hermann und Dorothea 6 Comptoir

No. 413. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 7,5 Ko.

Kunstgegenstand Generaldirektion

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Mediaeval-Schreibschrift.

No. 33. Corps 10. 20 A, 160 a, ca. 5 Ko.

Mit Gegenwärtigem machen wir die ergebene Mitteilung, dass in den nächsten Tagen unser
Panama München Konstantinopel Philadelphia Nürnberg Schwerin

No. 34. Corps 12. 18 A, 140 a, ca. 6 Ko.

Nous avons l'honneur de vous informer par la présente que sous peu notre représentant,
Frankfurt am Main 56 Landwirtschaft 49 Homburg vor der Höhe

No. 35. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 7,5 Ko.

Sie hatten die Güte, mich brieflich mit einem Auftrage zu beehren, dessen
Albert Württembergische Maschinenfabrik Ludwig

No. 36. Corps 20. 10 A, 70 a, ca. 8 Ko.

Regensburg 2 Einladung zum Sommerfest 5 Mannheim

No. 37. Corps 28. 10 A, 54 a, ca. 11 Ko.

Johannisburg Richard Wagner Geographie

No. 38. Corps 36. 8 A, 30 a, ca. 12 Ko.

Granada 56 Friedrich 78 Mumien

No. 39. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 12 Ko.

Depositen Zebra Schulden

No. 52. Corps 60/48. 4 A, 16 a, ca. 24 Ko.

Schreibmaschinen

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lichte Reklame-Kursiv.

Original-Erzeugnis.

Für ein- und zweifarbigen Druck. Nach Fundament-System gegossen.

No. 662. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 8,5 Ko.

Theatralische Unterhaltung

Prachtwerke Festhalle Antwerpen

Niederwald 45 Staatsbahn

No. 663. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 11 Ko.

Luitpold von Bayern

Drama Protektorat Hanau

Garten-Konzert

No. 664. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 13 Ko.

Denkmal 8 Abendrot

Waldesrauschen

Zur Herstellung des Zweifarbendrucks dienen die entsprechenden Grade gewöhnlicher Reklame-Kursiv No. 553—555

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Amerikanische Schreibschrift.

No. XXVI. Corps 12. 18 A, 140 a, ca. 6 Ko.

Hiermit erlauben wir uns, unseren geehrten Geschäftsfreunden eine Cicero Schreibschrift vorzulegen, die sich durch Eleganz der Zeichnung und durch korrekten Schnitt auszeichnet. Dieselbe ist auf Pariser System gegossen und halten wir davon Lager, so dass wir in der Lage sind, bei diesbezüglicher Bestellung sofort dienen zu können. In der Erwartung, dass

Kopenhagen Marienthal Regensburg Yellowstone

Frankfurt 67 Akademie der graphischen Künste in Leipzig 49 Offenbach

No. XXIII. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 8 Ko.

Mit dem Abschluss meiner Bücher beschäftigt, beehre ich mich Ihnen anbei mit Conto-Corrent aufzuwarten, abgeschlossen mit einem Saldo von Mark 470 zu meinen Gunsten. Haben Sie die Güte, vorliegenden Auszug zu prüfen und mich von dessen Befund gefl. zu unterrichten

Landshut 6 Battenberg 8 Nauheim

Aschaffenburg Die lustigen Weiber von Windsor Mannheim

No. XXIV. Corps 24. 10 A, 54 a, ca. 10 Ko.

Die mit Ihrem geehrten Schreiben gütigst bestellten Waren hatte ich das Vergnügen, laut untenstehender Faktura an Sie abzusenden, für deren Betrag Sie

Gotha Hamburg Neckar

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schreibmaschinen-Schrift.

Original-Erzeugnis.

No. 734. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 7 Ko.

Den 25. August *18*98

P. P.

Wir erlauben uns hiermit, Ihnen die Probe der ~~der~~ in unserm Hause geschnittenen

Schreibmaschinen-Schrift

vorzulegen.

Wie der Name dieser Schrift schon sagt, soll dieselbe eine Imitation der vermittelst der jetzt häufig eingeführten Schreibmaschinen hergestellten Schrift sein und können mit derselben Zirkulare in täuschender Ähnlichkeit angefertigt werden.

Indem wir höflichst um Erteilung Ihrer gefl. Bestellungen bitten, welche wir umgehend zur Erledigung bringen werden, begrüssen wir Sie

mit bekannter Wertschätzung

Benjamin Krebs Nachfolger.

Folgende Figuren und durchstrichene Logotypen werden mitgeliefert:

% ½ ¼ ¾ ~~der~~ ~~die~~ ~~das~~ ~~und~~

Sämtliche Figuren sind auf 7 Punkt Breite gegossen.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schreibschriften.

No. II. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 6,5 Ko.

Die hohe Stufe, welche die Buchdruckerkunst unter den Erfindungen des menschlichen Geistes einnimmt, hat die Ehre die Geburtsstätte derselben zu sein, zum Gegenstand

7 Halberstadt Lüdenscheid Drachenfels 8

Ehrenbreitstein Karlsruhe Mannheim Heidelberg Sigmaringen

No. III. Corps 20. 10 A, 70 a, ca. 7 Ko.

Durch Vorliegendes machen wir Ihnen die ergebene Mitteilung, daß binnen Kurzem unser Herr Bernhard Glücklich die Ehre haben wird,

Olga 43 Conradi & Lachmann 65 Paul

Marburg Der Sängerkrieg auf der Wartburg Gießen

No. XII. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 8 Ko.

Mit dem Abschluß meiner Bücher beschäftigt, beehre ich mich Ihnen anbei mit Conto-Corrent aufzuwarten, abgeschlossen mit einem Saldo von M. 650 zu meinen Gunsten. Haben Sie die Güte, diesen Auszug zu prüfen und mich

Bremen Handelskammer in Aschaffenburg Lübeck

No. XIII. Corps 20. 10 A, 70 a, ca. 7 Ko.

Die mir mit Ihrem geehrten Briefe vom 24. November bestellten Waren hatte ich das Vergnügen laut nachstehender Rechnung an Sie

Tannhäuser Yellowstone Oldenburg

Richard 86 Die Bürgerkriege in Südamerika 79 Wagner

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reklame-Kursiv.

Original-Erzeugnis.

No. 608. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 7,5 Ko. Alphabet Initialen (Corps 30), ca. 0,50 Ko.

Rothenburg 345 Kunstmühle 678 Marienbad

No. 553. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 8,5 Ko. Alphabet Initialen (Corps 42), ca. 1 Ko.

Hermann Rechnung Dorothea

No. 554. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 12 Ko. Alphabet Initialen (Corps 54), ca. 1,5 Ko.

Bodega Holland Company

No. 555. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 14 Ko. Alphabet Initialen (Corps 72), ca. 2,5 Ko.

Eis Mitteilung Dom

No. 763. Corps 60. 4 A, 12 a, ca. 16 Ko.

Provinz Waldfest

No. 764. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 26 Ko.

St. Petersburg

Die Reklame-Kursiv ist mit Ausnahme des Text-Grades nach Fundament-System gegossen. — Zu Corps 60 und 72 sind Initialen nicht vorhanden.

Zu jedem Grad, ausser Text, werden passende Züge mitgeliefert.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Inglesa.

Original-Erzeugnis.

No. XXIX. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 8 Ko.

Vi sarò molto obbligato, se vorrete dirmi al più presto possibile la vostra opinione sui mezzi, la moralità ecc. della casa indicata in calce. Va da se che quanto mi direte in proposito rimarrà fra di noi e che potete contare

Magdeburg Deutscher Reichstag Königsberg

No. XXX. Corps 24. 10 A, 54 a, ca. 9 Ko.

Landsberg Hieronymus Prätorianer

Brabant Genesis München Venedig Xanten

Eisenbahn Nürnberg und Fürth

No. XXXI. Corps 36. 8 A, 30 a, ca. 11,5 Ko.

Gudrun Bremen Parcival

Lucifer 3 Rumänien 4 Sokrates

No. XXXII. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 12 Ko.

Perseus Gaben

Jatenburg Rupmas & Co.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reklameschrift „Blitz“.

Original-Erzeugnis.

No. 584. Corps 36 und 48. 4 A, 10 a, ca. 8,5 Ko.

Zacherl Kloster

Abtei Coupon Notiz

No. 585. Corps 42 und 54. 4 A, 10 a, ca. 13 Ko.

Milano Kolmar

Buch 4 Riga

No. 586. Corps 54 und 66. 4 A, 10 a, ca. 20 Ko.

Chelius Kons.

Mandoline

Auf Wunsch werden zwei passende Züge mitgeliefert.

Sämtliche Figuren ohne Unterlänge sind auf den angegebenen kleineren Kegel gegossen und haben daher ganz wenig Fleisch, die Figuren mit Unterlänge sind auf den grösseren Kegel gegossen.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Englische Schreibschrift.

No. 42. Corps 20. 10 A, 70 a, ca. 9,5 Ko.

Mit dem Abschluß meiner Bücher beschäftigt, beehre ich mich Ihnen anbei mit Conto-Corrent Namen Memorandum Ordres

No. 43. Corps 28. 10 A, 54 a, ca. 15 Ko.

Mainz Fleiß Herrn Nancy Deutschland Gnomen Oesterreicher Steinberger & Flemming

No. 45. Corps 32. 8 A, 30 a, ca. 13 Ko.

Rechnung Memorandum Andersen & Cie

No. 46. Corps 48. 4 A, 16 a, ca. 15 Ko.

Thekla 56 Bertha

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Hansa-Kursiv.

No. 714. Corps 6. 54 A, 188 a, ca. 3,5 Ko.

Credit Germain François Jacques Confection
Stuttgart Berlichingen Amsterdam Rotterdam Carlsruhe
Essen Friedrich der Grosse Horb
Holland Philadelphia Münnerstadt Emden

No. 715. Corps 8. 42 A, 146 a, ca. 5 Ko.

Erzählungen aus vergangenen Zeiten
Militärkommission des deutschen Reichstages
Kolonien in Afrika und Indien

No. 716. Corps 10. 34 A, 100 a, ca. 5,5 Ko.

Mitteilungen aus dem Odenwald
Ausstellung von Buchdruckarbeiten
Lindau Baden Koblenz

No. 717. Corps 12. 28 A, 94 a, ca. 6,5 Ko.

Ersteigung des Montblanc
Kassandra Don Carlos Hernani
Heidelberg Würzburg

No. 718. Corps 16. 16 A, 56 a, ca. 7,5 Ko.

Café Milano Köln
Entwicklung Geschichte
Drucktechnik

No. 719. Corps 20. 12 A, 38 a, ca. 8 Ko.

Deutsche Klassiker
Buch Schrift

No. 720. Corps 28. 8 A, 24 a, ca. 10 Ko.

Mainz 5 Rumpenheim 6 Hornau
Association Pompadour

No. 721. Corps 36. 6 A, 18 a, ca. 12 Ko.

Spanien Wechsel Quittung
Eisenach Karlsbad

No. 722. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 13 Ko.

Ansbach Hamburg

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gloria-Schreibschrift.

Original-Erzeugnis.

No. 54 b. Corps 16. Mit niederen Gemeinen. 16 A, 110 a, ca. 8 Ko. Gemeine allein ca. 8 Ko.

Par la présente nous vous informons que sous peu notre représentant, Monsieur Eugène Müller aura l'honneur de vous rendre visite.

Veuillez bien lui réserver vos ordres et agréer, Monsieur, l'assurance de notre parfaite considération.

Benjamin Krebs Nachfolger

Fonderie Typographique.

Bernhard Paulus Anzengruber Ludwig Heinrich

No. 54 a. Corps 16. Mit hohen Gemeinen. 16 A, 110 a, ca. 8,5 Ko. Gemeine allein ca. 8 Ko.

Indem wir hiermit den Empfang der gesandten Mitteilung vom 1. ds., sowie des demselben beiliegenden Schreibens vom nämlichen Tage bestätigen, wünschen wir aufrichtig, daß das Unternehmen, welches allem Anschein nach auf solider Basis begründet ist, von dem besten Erfolge begleitet sein möge. Die angesehenen Firmen, auf welche Sie sich beziehen, und ganz besonders die günstige Auskunft,

Herbst Roland Schumann Winter

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Regina-Kursiv.

No. 730. Corps 48. 4 A, 12 a, ca. 15 Ko.

Factura Güstrow
8 Hermann 5

No. 731. Corps 60. 4 A, 12 a, ca. 19 Ko.

Maiglöckchen

No. 732. Corps 72. 4 A, 10 a, ca. 26 Ko.

Programm

No. 733. Corps 96. 4 A, 10 a, ca. 40 Ko.

Regiment

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Gloria-Schreibschrift.

Original-Erzeugnis.

No. 58. Corps 12. 18 A, 140 a, ca. 6 Ko.

Untergang der Spanischen Schiffe 24 Rosenausstellung in Darmstadt

Erlaube mir Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß in den folgenden Tagen

Oldenburger Bank Gewerbegericht Finanzminister

No. 59. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 8,5 Ko.

Kronthaler Freiherr von Löwenstein Niederselters

Jahresbericht Neueste halbfette Schreibschrift Handelskammer

Soll 48 Die Einnahme von Santiago 36 Haben

No. 60. Corps 20. 10 A, 70 a, ca. 9 Ko.

Rom Formular Schuldschein Mitteilung Bonn

Geburt Todes-Anzeige Hochzeit

No. 61. Corps 28. 10 A, 54 a, ca. 12 Ko.

Deutsche Kolonien in Ost-Afrika

Export Gustav Junker Import

No. 62. Corps 36. 8 A, 30 a, ca. 15 Ko.

Credit 7 Rechnung 4 Debet

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Hansa-Kursiv und Regina-Kursiv.

Rosenstöcke
und
Palmen
sowie alle Arten Zierpflanzen, sind zu beziehen durch den Kunstgärtner
Helfenbein in Giessen.
Preisliste zur Verfügung.

Als **Neuheit** unseres Hauses legen wir den geschätzten Kunden Proben einer neu geschnittenen Fraktur vor, welche sich durch **kräftiges Bild** und **schmalen Schnitt** vor allen andern Brotschriften auszeichnet. Dieselbe führen wir als Lagerschrift in den Graden von Kolonel bis Garmond.

Gloria-Fraktur

Hôtel Bellevue
Telephon-Anschluss
Prachtvoller Garten
Elektr. Beleuchtung
Telegraph im Hause
in Schlangenbad.

Gelegenheits-Silhouetten
Die Anwendung dieser Silhouetten wirkt bei Abfassung origineller Texte grossartig.
Preis per Sortiment Mk. 10. Einzeln per Stück Mk. 1.50.
Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Wirkt sicher. Insektenpulver Wirkt sicher.
Zacherlin
Zu beziehen durch alle **Apotheken** und **Droguerien.**
Vor Nachahmung wird gewarnt. Vertreter überall gesucht.
Wirkt sicher. Zeugnisse zu Diensten. **Wirkt sicher.**

Liefere einen hochfeinen Kammgarn-Anzug für sage und schreibe
50 Mk.
Für guten Sitz wird garantiert.
Marktplatz H. Müller, Marktplatz

Hansa **eignet sich vorzüglich für Karten aller Art, Cirkuläre, Preislisten und allen Reklame-Drucken.**
Regina

Sonnen-
und **Regenschirme**
in grosser Auswahl und billigen Preisen.
J. Möhring, Karlsplatz.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gloria-Schreibschrift.

Original-Erzeugnis.

No. 56. Corps 28. 10 A, 54 a, ca. 13 Ko.

Germania auf dem Niederwald

Feuerbach bei Stuttgart

Quittung Memorandum Rechnung

Hammerfeld & Lichtenberger

No. 57. Corps 36. 8 A, 30 a, ca. 15 Ko.

Helene Jagd Knaben

Königsberger Radfahrverein

Mitteilungen

Schauermann & Sohn

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Facsimile.

Original-Erzeugnis.

No. 882. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 8 Ko.

Margarethe Luise Roscher
Romeo und Julie
Schriftgiesserei Galvanoplastik
Kurt von Schwarzenstein

No. 883. Corps 24. 10 A, 54 a, ca. 8 Ko.

Hortense Schwarz
Rechnung 7 Formular
Berlin und London

Mit Gegenwärtigem machen wir Ihnen die ergebene Mitteilung, dass in den nächsten Tagen unser Herr

Emil Kiefer

das Vergnügen haben wird, Ihnen unsere neuesten Erzeugnisse vorzulegen, und bitten Sie höflichst, demselben Ihre geschätzten Aufträge zu reservieren.

Hochachtungsvoll

Benjamin Krebs Nachfolger

Zug 3137 Mk. 2.—

Zug 3138 Mk. 2.—

Drucksachen mit Anwendung der „Facsimile" dürften das grösste Interesse der Empfänger erregen, wir empfehlen Ihnen die Anschaffung derselben.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schreibschrift-Züge.

Original-Erzeugnis.

Galvanos auf Metallfuss.

2553 Mk. 1.—

Carl Senger

2554 Mk. 1.—

2551 Mk. 1.—

Rechnung

2552 Mk. 1.—

Jacques Cappon.

2560 Mk. 4.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kursiv-Rundschrift.

No. 25. Corps 10. 20 A, 160 a, ca. 4 Ko.

Beehre mich Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß Jemand aus meinem Hause nächstens das Vergnügen haben wird Sie zu besuchen und gebe mich der angenehmen Hoffnung hin, daß Sie mich mit Ihren werthen Bestellungen auch ferner-

No. 26. Corps 12. 18 A, 140 a, ca. 5 Ko.

Sie hatten die Güte mich brieflich mit einem Auftrage zu beehren, dessen prompte Ausführung ich mir besonders angelegen sein liess; indem Ihnen umstehend Nota ertheilt wird, ersuche ich Sie freund-

No. 27. Corps 14. 16 A, 110 a, ca. 6 Ko.

Wissenschaft Kaiser 23 Odenwald Litteratur Homburg 54 Reich Versicherung

No. 28. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 7 Ko.

Oberhessen Sachsen Escompte- und Maklerbanken Bayern Rheinland

No. 29. Corps 20. 10 A, 70 a, ca. 8 Ko.

Programm Brentano Holzhausen Solothurn Offenbach

No. 30. Corps 24. 10 A, 54 a, ca. 8,5 Ko.

Schwerin 352 Geschichte Deutschlands 489 Leipzig

No. 31. Corps 32. 8 A, 30 a, ca. 11 Ko.

Marburg Wien Actien Schönbeck

Fette Kursiv-Rundschrift.

Original-Erzeugnis.

No. 34. Corps 12. 18 A, 140 a, ca. 6 Ko.

Barmen Manchester 4 Hauptagentur der Providentia 5 Birmingham Homburg

No. 35. Corps 14. 16 A, 110 a, ca. 6,5 Ko.

Handel 234 Freuden und Leiden eines Naturforschers 567 Gewerbe

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Ornamente zur Regina-Kursiv.

Original-Erzeugnis.

Preis per Sortiment Mk. 8.—, einzeln per Stück No. 3023—3026 Mk. 1.—, No. 3027—3030 Mk. 1.25.

3023 3025 3026 3024

Regina-

Kursiv

3029 3030

Neuheit

3027 3028

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Elzevir-Schreibschrift.

No. 47. Corps 12. 18 A, 140 a, ca. 7 Ko.

Nous avons l'honneur de vous informer par la présente que sous peu notre représentant Monsieur Eugène Dubois, aura l'avantage de vous rendre visite et de vous soumettre les dernières nouveautés de notre officine. Nous vous prions de l'accueillir favorablement et de lui
24 Brandenburg Konstantinopel Philadelphia 89

No. 48. Corps 18. 16 A, 110 a, ca. 11 Ko.

Mit Gegenwärtigem haben wir die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß unser Herr Martin Weber in nächster Zeit das Vergnügen haben wird, Ihnen die neuesten Erzeugnisse unseres Hauses vorzu-
Geschichte der Römer und Griechen in Wort und Bild

No. 49. Corps 24. 10 A, 54 a, ca. 10,5 Ko.

Mannheim Umgebung von Luzern Rochester
Jahreswechsel Spielsalon Friesländer

No. 50. Corps 32. 8 A, 30 a, ca. 12 Ko.

Heidelberg Marienburg Karlsruhe
Glückwunsch zum Neuen Jahr

No. 51. Corps 40. 4 A, 16 a, ca. 12 Ko.

Nansen Geographie Andrée
Dallmeyer & Hoffahrt

Sämtliche Grade werden auf Falzkegel geliefert.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Züge zur Regina-Kursiv.

Original-Erzeugnis.

Galvanos auf Metallfuss.

2868 Mk. 2.50

2869 Mk. 2.50

2870 Mk. 3.—

2871 Mk. 3.—

2872 Mk. 3. –

2873 Mk. 3.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Magere und halbfette Correspondence.

No. XVI und XVII. Corps 14. 16 A, 110 a, ca. 8 Ko.

Hiermit erlauben wir uns Ihnen den Abdruck einer neuen mageren und halbfetten

Mittel Correspondence

zu unterbreiten, welche sich vorzüglich miteinander verwenden lassen und sicher auch Ihren Beifall finden werden. Wir benutzen diese Gelegenheit, um Ihnen unsere ***anderen Erzeugnisse*** *bestens zu empfehlen und Sie auf die grosse Auswahl und Schönheit unserer im Hause geschnittenen* ***Brodschriften*** *sowie auf unsere Novitäten in* ***Zier-*** *und* ***Titelschriften, Einfassungen*** *und* ***Ornamenten*** *aufmerksam zu machen.*

Wir werden uns der sorgfältigen Erledigung Ihrer geschätzten Aufträge besonders angelegen sein lassen und begrüssen Sie

Hochachtend

Benjamin Krebs Nachfolger

Schriftgiesserei.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schriftzüge.

Original-Erzeugnis.

Galvanos auf Metallfuss.

2913 Mk. 2.50

2914 Mk. 2.75

2915 Mk. 3.—

2916 Mk. 2.75

2917 Mk. 2.75

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schreibschriften.

No. XIV. Corps 24. 10 A, 54 a, ca. 11 Ko.

Meinen werten Geschäftsfreunden erlaube

Dilling Kayser Lampertz

No XV. Corps 24. 10 A, 54 a, ca. 10 Ko. (Mit verschnörkelten Versalien.)

Die vielseitigste Anwendung, welche diese vorliegende

Bemerkung 2 Kollega 5 Paragraph

No. XV. Corps 24. 10 A, 54 a, ca. 9 Ko. (Mit einfachen Versalien).

Hiermit erlaube ich mir, meinen sehr geehrten Abnehmern

Schreibschrift Kollektion Ausschließung

No. XXV. Corps 36. 8 A, 30 a, ca. 12 Ko.

Albertine Generalstab Franziska

Ludwig Tione Heinrich

Schreibschrift-Initialen.

Original-Erzeugnis.

I. Garnitur.

A B C D E F G H

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Orientalische Schriften.

Englische Schreibschrift.

No. 44. Corps 10. 20 A, 160 a, ca. 5 Ko.

Mit Gegenwärtigem gestatten wir uns, Euer Wohlgeboren die ganz ergebene Mitteilung zu machen, daß in nächster Zeit unser Vertreter für Deutschland und die Schweiz, Herr

Theodor Brusius

sich die Ehre geben wird, Ihnen seinen Besuch abzustatten.

Uns der angenehmen Erwartung hingebend, daß Sie unseren Vertreter mit Ihren geschätzten Ordres wieder beehren, versichern wir Sie im Voraus deren bester und gewissenhaftester Ausführung.

Hochachtungsvoll

Ludwig Ronzoni.

No. 40. Corps 12. 18 A, 140 a, ca. 7 Ko.

Nous avons l'honneur de vous informer par la présente que sous peu notre représentant, Monsieur Eugène Müller, aura l'avantage de vous rendre visite et de vous soumettre les dernières nouveautés de notre officine. Nous vous prions de l'accueillir favorablement et de lui reserver vos ordres

Darmstadt 23 Brandenburg 56 Gemünden

Bern Lieder und Gedichte aus dem bayerischen Gebirge Mainz

No. 41. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 9 Ko.

In Bezugnahme auf das vorstehende Cirkular teile Ihnen ergebenst mit, daß ich mit heutigem Tage das bisher von Herrn Alfred Scheidt dahier geführte Speditions-Geschäft mit allen Aktiven und Passiven übernommen habe. Gleichzeitig möchte

Selma Hermann von Fürstenberg Kätha

Mittelrheinisches Turnfest in Homburg vor der Höhe

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Orientalische Schriften.

Gloria-Schreibschrift.

Original-Erzeugnis.

No. 53b. Corps 12. Mit niederen Gemeinen. 18 A, 140 a, ca. 6 Ko. Gemeine allein ca. 6 Ko.

Durch Ihre freundliche möglichst genaue gewissenhafte Auskunft über Charakter, Solvabilität sowie sonstige Geschäftsverhältnisse der umstehend verzeichneten Firma, welche sich Ihres geschätzten Hauses als Referenz bedient, würden Sie uns zu besonderem Danke verpflichten. Ihren gefälligen Mitteilungen, von welchen wir den aller diskretesten Gebrauch machen werden, entgegensehend, sowie zu Gegendiensten stets gerne bereit, empfehlen wir uns

achtungsvoll ergebenst

Leipzig. 18. Februar 1898. *Kaspar Angerer.*

No. 53a. Corps 12. Mit hohen Gemeinen. 18 A, 140 a, ca. 6 Ko. Gemeine allein ca. 6 Ko.

Mit Gegenwärtigem gestatten wir uns, Euer Wohlgeboren die ergebene Mitteilung zu machen, daß in nächster Zeit unser Herr

Wilhelm von Fransecky

sich die Ehre geben wird, Ihnen seinen Besuch abzustatten. Uns der angenehmen Erwartung hingebend, daß Sie unseren Vertreter mit Ihren geschätzten Ordres wieder beehren, versichern wir Sie im Voraus deren bester und gewissenhaftester Ausführung.

Hochachtungsvoll

Buchdruckerei Ludwig Conrady.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Griechisch-Antiqua.

Mit angegossenen Accenten.

No. 6. Corps 8.

Καί παρελθεῖν αν ἐδυήθησαν τὸ πεπρωμένον· ἀλλὰ ὁ θεὸς τὸ ὕδωρ κατέχεεν ἀθροάτερον ἔτι μετὰ φοβεροῦ τῶν βροντῶν ψόφου καὶ τοιὸς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐναντίαις ταῖς ἀστραπαῖς ἐξέπλησσεν. Τοῖς δε Λακεδαιμονίοις ταῦτα πάντα παρίστη φρόνημα, καὶ αὐτὸν τὸν θεον ἀμύνειν σφισὶν ἔφασαν· ἔστραπτε γὰρ αὐτοῖς κατὸ δεξιά, καὶ Ἕκας ἱ μάντις ἀπέφαινεν, ὡς αἴσιον εἴη, τὶ σημεῖον. Οʿτος δέ καὶ στρατήγημα ἐξεῦρε τοιόνδε. Ἀριθμῷ μὲν ὀλὺ ἐριῆσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐν εὐρυχωρίᾳ οὐδὲ κατὰ σύνταγμα, ἄλλοι δὲ ἐν ἄλλῳ τῆς πόλεως μέρει ἐμαχοντο, συνέβη ἀχρείους ἀφ᾽ ἑκάστης τάξεως εἶναι τοὺς τελευταίους. Τούτους οἶν ἐκέλευσεν αποχωρήσανιας ἐς τὸ στρατόπεδον σιτίων καὶ ἄπνου μεταλαβεῖν, καὶ αἆθις πρὸ ἑσπέρας ἥκειν τῶν ἀπομεινάντων πόνον διαδεξομένους. Καὶ οἱ μὲν οὅτως ἀναπαυόμενοί τε καὶ ἀνὰ μέρος μαχόμενοι ῥᾷον ἀντήρκουν· τοῖς δὲ Μεσσηνίοις

No. 9. Corps 8.

Καί παρελθεῖν αν ἐδυήθησαν τὸ πεπρωμένον· ἀλλὰ ὁ θεὸς τὸ ὕδωρ κατέχεεν ἀθροάτερον ἔτι μετὰ φοβεροῦ τῶν βροντῶν ψόφου καὶ τοιὸς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐναντίαις ταῖς ἀστραπαῖς ἐξέπλησσεν. Τοῖς δε Λακεδαιμονίοις ταῦτα πάντα παρίστη φρόνημα, καὶ αὐτὸν τὸν θεον ἀμύνειν σφισὶν ἔφασαν· ἔστραπτε γὰρ αὐτοῖς κατὸ δεξιά, καὶ Ἕκας ἱ μάντις ἀπέφαινεν, ὡς αἴσιον εἴη, τὶ σημεῖον. Οʿτος δέ καὶ στρατήγημα ἐξεῦρε τοιόνδε. Ἀριθμῷ μὲν ὀλὺ ἐριῆσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐν εὐρυχωρίᾳ οὐδὲ κατὰ σύνταγμα, ἄλλοι δὲ ἐν ἄλλῳ τῆς πόλεως μέρει ἐμαχοντο, συνέβη ἀχρείους ἀφ᾽ ἑκάστης τάξεως εἶναι τοὺς τελευταίους. Τούτους οἶν ἐκέλευσεν αποχωρήσανιας ἐς τὸ στρατόπεδον σιτίων καὶ ἄπνου μεταλαβεῖν, καὶ αἆθις πρὸ ἑσπέρας ἥκειν τῶν ἀπομεινάντων πόνον διαδεξομένους. Καὶ οἱ μὲν οὕτως ἀναπαυόμενοί τε καὶ ἀνὰ μέρος μαχόμενοι ῥᾷον ἀντήρκουν· τοῖς δὲ Μεσσηνίοις πανταχόθεν παριστατο ἀπορία· μεθ᾽ ἡμέραν γὰρ ἀεὶ καὶ νύκτα ἤδη τρίτην συνεχᾶς οἱ αὐτοὶ

No. 7. Corps 10.

Καί παρελθεῖν αν ἐδυήθησαν τὸ πεπρωμένον· ἀλλὰ ὁ θεὸς τὸ ὕδωρ κατέχεεν ἀθροάτερον ἔτι μετὰ φοβεροῦ τῶν βροντῶν ψόφου καὶ τοιὸς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐναντίαις ταῖς ἀστραπαῖς ἐξέπλησσεν. Τοῖς δε λακεδαιμονίοις ταῦτα πάντα παρίστη φρόνημα, καὶ αὐτὸν τὸν θεον ἀμύνειν σφισὶν ἔφασαν· ἔστραπτε γὰρ αὐτοῖς κατὸ δεξιά, καὶ ἕκας ἱ μάντις ἀπέφαινεν, ὡς αἴσιον εἴη, τὶ σημεῖον. Οʿτος δέ καὶ στρατήγημα ἐξεῦρε τοιόνδε. Ἀριθμῷ μὲν ὀλὺ ἐριῆσαν οἱ λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐν εὐρυχωρίᾳ οὐδὲ κατὰ σύνταγμα, ἄλλοι δὲ ἐν ἄλλῳ τῆς πόλεως μέρει ἐμαχοντο, συνέβη ἀχρείους ἀφ᾽ ἑκάστης τάξεως εἶναι τοὺς τελευταίους. Τούτους οἶν ἐκέλευσεν αποχωρήσανιας ἐς τὸ στρα-

No. 10. Corps 10.

Καί παρελθεῖν αν ἐδυήθησαν τὸ πεπρωμένον· ἀλλὰ ὁ θεὸς τὸ ὕδωρ κατέχεεν ἀθροάτερον ἔτι μετὰ φοβεροῦ τῶν βροντῶν ψόφου καὶ τοιὸς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐναντίαις ταῖς ἀστραπαῖς ἐξέπλησσεν. Τοῖς δε Λακεδαιμονίοις ταῦτα πάντα παρίστη φρόνημα, καὶ αὐτὸν τὸν θεον ἀμύνειν σφισὶν ἔφασαν· ἔστραπτε γὰρ αὐτοῖς κατὸ δεξιά, καὶ Ἕκας ἱ μάντις ἀπέφαινεν, ὡς αἴσιον εἴη, τὶ σημεῖον. Οʿτος σὲ καὶ στρατήγημα ἐξεῦρε τοιόνδε. Ἀριθμῷ μὲν ὀλὺ ἐριῆσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐν εὐρυχωρίᾳ οὐδὲ κατὰ σύνταγμα, ἄλλοι δὲ ἐν ἄλλῳ τῆς πόλεως μέρει ἐμάχοντο, συνέβη ἀχρείονς ἀφ᾽ ἑκάστης τάξεως εἶναι τοὺς τελευταίους. Τούτους οἶν ἐκέλευσεν αποχωρήσανιας ἐς τὸ στρατόπεδον σιτίων καὶ ὕπνου μεταλαβεῖν, καὶ αὖθις

No. 11. Corps 12.

Καί παρελθεῖν αν ἐδυήθησαν τὸ πεπρωμένον· ἀλλὰ ὁ θεὸς τὸ ὕδωρ κατέχεεν ἀθροάτερον ἔτι μετὰ φοβεροῦ τῶν βροντῶν ψόφου καὶ τοιὸς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐναντίαις ταῖς ἀστραπαῖς ἐξέπλησσεν. Τοῖς δε Λακεδαιμονίοις ταῦτα πάντα παρίστη φρόνημα, καὶ αὐτὸν τὸν θεον ἀμύνειν σφισὶν ἔφασαν· ἔστραπτε γὰρ αὐτοῖς κατὸ δεξιά, καὶ Ἕκας ἱ μάντις ἀπέφαινεν, ὡς αἴσιον εἴη, τὶ σημεῖον. Οʿτος δέ καὶ στρατήγημα ἐξεῦρε τοιόνδε. Ἀριθμῷ μὲν ὀλὺ ἐριῆσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ δὲ

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gloria-Schreibschrift.

Original-Erzeugnis.

No. 55 b. Corps 20. Mit niederen Gemeinen. 10 A, 70 a, ca. 9 Ko. Gemeine allein ca. 8,5 Ko.

Hierdurch benachrichtigen wir Sie, daſs in nächster Zeit unser Vertreter, Herr Georg F. Krauſs, die Ehre haben wird, Ihnen seine Aufwartung zu machen, um Ihnen unsere neuesten Muster vorzulegen, und bitten wir höflichst, denselben mit Ihren geschätzten Aufträgen beehren zu wollen, für deren prompte Ausführung und Lie-

Holland Bernhardiner Redoute

No. 55 a. Corps 20. Mit hohen Gemeinen. 10 A, 70 a, ca. 9 Ko. Gemeine allein ca. 9 Ko.

Die ersten Werke, welche auf der Presse und mit den beweglichen Typen gedruckt wurden, sind ohne Angabe des Druckers, des Druckortes und des Jahres erschienen. Diese Anonymität hatte die Gelehrten sehr lebhaft beschäftigt; alle bisher darüber erbrachten

Königliches Theater in München

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Griechische Steinschrift.

Original-Erzeugnis.

No. 31. Corps 8. Ca. 4 Ko.

35 ΕΠΑΜΙΝΟΝΔΑΣ ΠΕΡΙΕΡΓΟΠΕΝΗΤΕΣ 48
ΔΙΟΓΕΝΕΙΑΝΟΙ ΟΔΥΣΣΕΙΑ

No. 33. Corps 12. Ca. 6 Ko.

57 ΞΕΝΟΦΑΝΗΣ ΥΠΟΘΕΣΙΣ 80
ΠΡΟΜΗΘΕΥΣ

No. 35. Corps 20. Ca. 7 Ko.

ΘΑΨΑΚΟΣ ΝΕΣΤΟΡ

No. 36. Corps 28. Ca. 8 Ko.

ΝΛΥΤΕΜΝΗΣΤΡΑ

No. 32. Corps 10. Ca. 5 Ko.

27 ΠΟΛΥΚΡΑΤΕΣ ΔΡΑΝΟΝΤΙΟΝ 89
ΤΡΑΠΕΝΟΥΝΤΙΟΙ

No. 34. Corps 16. Ca. 7 Ko.

ΟΡΕΣΤΗΣ 2 ΝΕΣΤΟΡ
ΨΑΜΜΗΤΙΧΟΣ

No. 38. Corps 48. Ca. 10 Ko.

ΔΕΜΩΚΡΙΤΟΣ

No. 39. Corps 60. Ca. 12 Ko.

3 ΜΙΝΩΤΑΥΡΟΣ 4

No. 40. Corps 72. Ca. 15 Ko.

ΓΕΕΣ 48 ΦΙΛΙΑ

Griechische Versalien.

Original-Erzeugnis.

No. 20. Corps 14. Ca. 4 Ko.

Ο ΖΕΥΣ ΑΥΤΟΣ ΕΠΙΤΡΙΦΕΙΕ
ΦΘΟΝΕΡΟΝ ΟΥΤΩ ΚΑΙ

No. 21. Corps 16. Ca. 4 Ko.

ΠΥΘΙΑ ΡΟΔΟΣ
ΔΕΥΚΑΛΙΩΝ ΜΕΣΣΗΝΙΟΣ

No. 22. Corps 20. Ca. 5 Ko.

ΑΛΛΑ ΣΕ ΚΑΚΙΣΤΕ ΔΕ Ο ΖΕΥΣ ΑΥΤΟΣ

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Gloria-Schreibschrift.

Original-Erzeugnis.

No. 58. Corps 12. Anwendung mit Corps 12 Gloria-Schreibschrift No. 53 a.

Mit dem ***Abschluss*** *meiner Bücher beschäftigt, beehre ich mich, Ihnen anbei mit Conto-Corrent aufzuwarten, abgeschlossen mit einem Saldo von M. 527 zu meinen* ***Gunsten.*** *Haben Sie die Güte diesen* ***Auszug*** *zu prüfen und mich von dessen* ***Befund*** *gefl. zu unterrichten.*

Indem ich mit Vergnügen ***Veranlassung*** *nehme, Ihnen für die mir bisher bewiesenen freundlichen Gesinnungen bestens zu danken, bitte ich höflichst, mir dieselben auch* ***fernerhin*** *bewahren zu wollen und begrüsse Sie*

hochachtungsvoll

Johann Hellmuth.

No. 59. Corps 16. Anwendung mit Corps 16 Gloria-Schreibschrift No. 54 a.

Hiermit erlauben wir uns unseren geehrten Geschäftsfreunden eine ***halbfette Gloria-Schreibschrift*** *vorzulegen.*

Wir können wohl mit Recht annehmen, daß sich dieselbe Ihres *ungeteilten* ***Beifalls*** *erfreuen wird, in dem was Eleganz der Zeichnung und korrekten Schnitt anbetrifft, sie den bisher bekannten besten Schreibschriften* ***würdig*** *zur Seite steht.*

Unser Streben ist es, stets das ***Beste*** *von dem so reichhaltigen typographischen Material unserer Zeit zu bieten, wovon Sie sich durch einen* ***Einblick*** *in unsere* ***Proben*** *überzeugen werden.*

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Arabisch.

Original-Erzeugnis.

No. 778. Corps 12. Min. 25 Kilo.

حُكِيَ عن بعض المُلوك العُقلآء المُجَرَّبين لِأُمور النُّبَلآء انه كان يَتَّخِذ لِنَفْسه كُلَّ عامٍ
وَزيرًا وَيَجْعَله لِمُلْكه وَرَعِيَّته مُدَبِّرًا وَمُشيرًا ثُمَّ يَتْرُكه عامًا على رَأْيِه وهَواه فَلَمْ يَجِدْهُ أَهْلاً لِلْوِزارة
وَلَيْسَ فيه ما تَمَنّاه فيأمُر خادِمَ الكِلاب السَّلُوقِيَّة ان يُجَوِّعَ الكِلاب ثَلاثَةَ أَيّامٍ مُسْتَوْفِية وَيُقَيِّد
الوزير من يَدَيْهِ وَرِجْلَيه وَيُلْقِيَ الوزير بين أَيْدِيهِم فَيَثِبوا عليه ويأكلوه ولم يتركوا منه لَحْمًا ولا
عَظْمًا ويَموت مَوْتًا شَنيعًا بِغَيْظٍ وكَظْم وكان هذا الفِعْلُ دأْبَ الملك في جَميع الوُزَراء وقد فعل
ذلك بِأُناسٍ غَيْرِ عِدَّةٍ وَمِرارًا. ثمّ بعد هذه الايّام جَآءَهُ وزيرٌ عاقِلٌ ذو رَأْيٍ مُدَبِّرٌ فاضِلٌ اِسْتَوْزَره
الملك المذكور وتركه ايضًا على هَواهُ بِحُبور وسُرور وكان الوزير عارِفًا بما يفعَله الملك آخِرَ العامِ
وما يحصَل له من الهَلاك والآلام فأمر الوزير بِإِحْضار خادِمِ الكِلاب وقال له يا هذا اِسْمَعْ مِنّي مُفيدَ
الجَواب الذى يحصل لك منه النَّفْعُ والصَّواب فقال الرجل انا مُطيعٌ لِما تأْمُر لَعَلَّ ذلك الرأْيَ يثْمُر فقال
الوزير اِعلم ان الملك قد رتّب للكلاب كلَّ يومٍ شيئًا معلومًا من الزاد وانا وهبت لك ذلك من
كِيسى بِلا مانِعٍ ولا رادٍّ وِأُيتِنى انت بالكلاب وانا أَتَوَلَّى جَميعَ ما يَخُصّها من المَأْكول والمَشْروب ولا
أُخَلّي أَحَدًا يَسْأَلك شَيْئًا مِمّا لها من المطلوب فشكر الرجل للوزير وما فعله وأَمْضى لِيَأْتِيَهُ بالكلاب
كَما امره وكان قد مضى من مُدَّة تَوْلِيَة الوزير عشرةُ شُهورٍ ثم أَتاه الرجل بالكلاب لِيكونَ عنده
مأْجورًا ومضى الى حالِه فصار الوزير يَسْتَأْنِس بالكلاب ويأْكُل معهم من ذلك الطَّعام المُسْتَطاب مُدّةَ
شَهْرَين حتى تَكامَلَت السنة الى ان جاءَ وَقْت العَذاب والمِهْنَة فَمَسك الوزير ووُثِّق بالحِبال ورُمِيَ بين
الكلاب بِأَيْدِى الرِّجال فلمّا تقدّموا الكلاب لِيَنْهَسوه فشَمّوه وعرفوه ولم ياكلوه فتعجّب الملك من ذلك
ولم يَعْرِفْ ما حصل هُنالك فقال للوزير ما للكلاب لا تَقْرُبك ولا تتقدّم اليك لِتأكلك فقال الوزير حَسِبْتُ
العَواقِب وَرَأَيْت انّ كلّ شيءٍ له آخِرٌ صائِبٌ وَمَيَّزْتُ بِعَيْن العِرْفان انّ فِعْلَ الخَير يَثْمُر مع الحَيْوان

Vokale und Lesezeichen auf Corps 6.

Die für die türkische und persische Sprache nötigen Figuren sind vorhanden.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Manuscript.

No. XXVII. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 9 Ko.

Hiermit erlaube ich mir, meinen verehrten Geschäftsfreunden eine neue Garnitur Korrespondenz-Schriften vorzulegen, welche sich gewiss recht bald Eingang verschaffen wird. Ich halte mich zu dieser Hoffnung um so eher berechtigt, als Zeichnung und Schnitt dieser Schrift vorzüglich gelungen ist. Diese Schrift dürfte sich wie keine zweite zur Anwendung für Circuläre, sowie aller

12345 Rich. Wagner 67890

Madrid Werner Sonnenburg Gellert Barcelona

No. XXVIII. Corps 24. 10 A, 54 a, ca. 9,5 Ko.

Sie hatten die Güte, mich mit Ihrem werten Auftrage zu beehren, dessen Ausführung ich mir ganz besonders angelegen sein liess; indem ich Ihnen umstehend Faktura ertheile erlaube mir

12345 F. Baumann 67890

Parlament Helmsthal

Zu beiden Graden werden zwei verschiedene Sorten Züge mitgeliefert.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Griechisch-Kursiv.

Original-Ezeugnis.

Figuren-Verzeichnis der Nonpareille No. 597 bis Cicero No. 601.

Α Β Γ Δ Ε Ζ Η Θ Ι Κ Λ Μ Ν Ξ Ο Π Ρ Σ Τ Υ Φ Χ Ψ Ω

**Α *Ε *Η *Ι *Ο *Ρ *Υ *Ω*

α β γ δ ε ζ η ϑ ι κ λ μ ν ξ ο π ϱ σ ς τ υ φ χ ψ ω ά ὰ ἀ ἁ ἄ ἂ ἅ ἃ ᾶ

. , - ; ! (

Die mit * bezeichneten Typen sind an der Seite unterschnitten.

Vokale und Accente

zu Hebräisch Meruba.

No. 1.

No. 2.

No. 4.

No. 5.

No. 7.

No. 8.

No. 9.

No. 10.

No. 11.

No. 12.

Vokale und Accente liefern wir zu Hebräisch Meruba auf jeden verlangten Kegel. Wenn nichts darüber vom Besteller bestimmt wird, giessen wir dieselben auf den kleinstmöglichen Kegel.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Deutsche Handschrift.

Original-Erzeugnis.

No. 900. Corps 16. 16 A, 110 a, ca. 8 Ko.

Frankfurt a. M., 15. Januar 1899

Der durchschlagende Erfolg, welchen die in unserem Hause in Stahl geschnittenen Facsimile-Schreibschriften aufzuweisen hatten, bewog uns zum Schnitt eines ähnlichen, ebenfalls der Handschrift nachgebildeten Erzeugnisses, welches wir unter dem Namen

„Deutsche Handschrift"

unserem geschätzten Kundenkreise hiermit vorlegen. Die „Deutsche Handschrift" vereinigt alle Vorzüge in sich, welche die „Facsimile" auszeichnen, ist durch Vermeidung aller feinen Haarstriche und jeglicher Ueberhänge äußerst dauerhaft und wird sich zweifellos rasch in allen Accidenz-Druckereien Eingang verschaffen.

Ihres gefälligen Auftrags gewärtig zeichnen

Hochachtungsvoll

Benj. Krebs Nachf.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neue Hebräisch Meruba.

Original-Erzeugnis.

No. 5a. Corps 10. Vokale No. 4.

וויוסיפו לך שנות חיים: ויאמר ארך ימים בימינה בשמאולה
עשר וכבוד: ויאמר כי ארך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו
לך: רבי שמעון בן־יהודה משם רבי שמעון בן־יוחי אומר,
הנוי והכח והעשר והכבוד והחכמה הזקנה והשיבה והבנים
נאה לצדיקים ונאה לעולם, שנאמר עטרת תפארת שיבה
בדרך צדקה תמצא: ויאמר תפארת בחורים כחם והדר
זקנים שיבה: ויאמר עטרת חכמים עשרם: ואומר עטרת
זקנים בני בנים ותפארת בנים אבותם: ויאמר וחפרה הלבנה
ובושה החמה כי־מלך יי צבאות בהר ציון ובירושלים ונגד
זקניו כבוד: רבי שמעון בן־מנסיא אומר, אלו שבע מדות
שמנו חכמים לצדיקים כלם נתקימו ברבי ובבניו. וויוסיפו
לך שנות חיים: ויאמר ארך ימים בימינה עשר וכבוד: ויאמר
כי ארך ימים בימינה בשמאולה עשר וכבוד: ויאמר כי
ארך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו לך: רבי שמעון בן־יהודה
משם רבי שמעון בן־יוחי אומר, הנוי והכח והעשר והכבוד
והחכמה הזקנה והשיבה והבנים נאה לצדיקים ונאה לעולם,
שנאמר עטרת תפארת שיבה בדרך צדקה תמצא: ויאמר
תפארת בחורים כחם והדר זקנים שיבה: ותפארת בנים
אבותם ויאמר וחפרה הלבנה ובושה זקנים בני בנים
ותפארת בנים אבותם: ויאמר וחפרה הלבנה ובושה החמה
כי־מלך יי צבאות בהר ציון ובירושלים ונגד זקניו כבוד: רבי
אֲבוֹתָם: וְאוֹמֵר וְחָפְרָה הַלְּבָנָה וּבוֹשָׁה

No. 7a. Corps 12. Vokale No. 5.

וויוסיפו לך שנות חיים: ויאמר ארך ימים בימינה
בשמאולה עשר וכבוד: ויאמר כי ארך ימים
ושנות חיים ושלום יוסיפו לך: רבי שמעון
בן־יהודה משם שמעון בן־יוחי אומר הנוי והכח
והעשר והכבוד והחכמה הזקנה והשיבה
והבנים נאה לצדיקים ונאה לעולם, שנאמר
עטרת תפארת שיבה בדרך צדקה תמצא:
ויאמר תפארת בחורים כחם והדר זקנים שיבה:
ויאמר עטרת חכמים עשרם: ויאמר עטרת
זקנים בני בנים ותפארת בנים אבותם: ויאמר
וחפרה הלבנה ובשה החמה כי־מלך יי צבאות
בהר ציון ובירושלים ונגד זקניו כבוד: רבי שמעון
בן מנסיא אומר, אלו שבע מדות שמנו חכמים
לצדיקים נתקימו ברבי ובבניו: וויוסיפו לך שנות
חיים: ואומר ארך ימים בימינה בשמאולה עשר
לְעוֹלָם, שֶׁנֶּאֱמַר עֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת

Vokale und Accente zu Hebräisch, welche nur auf Verlangen mitgeliefert werden, siehe Seite 273.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schreibschrift-Züge.

Original-Erzeugnis.

Galvanos auf Metallfuss.

2559 Mk. 3.—

2555 Mk. 1.50

Heinrich Reinhard

Buchdruckerei und lithographische Anstalt

2558 Mk. 2.50

2556 Mk. 2.—

Theodor Stoberg

Inhaber der Firma

Ulmer & Reismann

2557 Mk. 2.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Hebräisch Meruba.

No. 15. Corps 16.

הצור תמים עלופ כי כל דרכיו
משפט אל אמונה ואין עול צדיק
וישר הוא הצור תמים בכל פעל:
מי יאמר לו מה תפעל השליט
במטה ובמעל ממית ומחיה מוריד

No. 16. Corps 20.

הצור תמים פעלו כי כל
דרכיו משפט אל אמונה
ואין עול צדיק וישר הוא
הצור תמים בכל פעל מי

No. 9. Corps 20.

ויאמר יהוה אל משה הנני
ממטיר לכם לחם מן השמים
ויצא העם ולקטו דבר יום
ביומו למען אנסנו הילך

No. 17. Corps 28.

ממית ומחיה מוריד
שאול ויעל הצור
תמים בכל מעשה

Vokale und Accente zu Hebräisch, welche nur auf Verlangen mitgeliefert werden, siehe Seite 273.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Züge zur Regina-Kursiv.

Original-Erzeugnis.

Galvanos auf Metallfuss.

2861 Mk. 2.—

2862 Mk. 2.—

2863 Mk. 2.—

2864 Mk. 2.—

2865 Mk. 2.25

2866 Mk. 2.50

2867 Mk. 2.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Deutsch-Hebräisch.

(Weiberdeutsch.)

No. 26. Corps 8.

אויף, לאזט אונז דעם עוויגען יובלען, יובעלן דעם הארט אונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר איהם ערשיינען, איט געזאנגען איהם יובעלן. דער עוויגע איזט איין גראסער גאטט, אונד איין קעניג גראס איבער אללע געטטער, אין דעססען האנד דיא טיעפען דער ערדע אונד דיא גיפפעל דער בערגע, דעם דאס מעער געהערט, דאס ער געמאכט, דאס טראקקנע, דאס זיינע הענדע געבילדעט. קאממעט, לאסט אונז ניעדערפאללען אונד ניעדערקניען פאר דעם עוויגען, אונזערעם שעפפער, דענן ער איזט אונזער גאטט אונד וויר דאס פאלק זיינער ווידע אונד דיא העערדע זיינער האנד. אויף, לאזט אונז דעם עוויגען יובלען, יובעלן דעם הארט אונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר איהם ערשיינען, איט געזאנגען איהם יובעלן. דער עוויגע איזט איין גראסער גאטט, אונד איין קעניג גראס איבער אללע געטטער, אין דעססען האנד דיא טיעפען דער ערדע אונד דיא גיפפעל דער בערגע, דעם דאס מעער געהערט, דאס ער געמאכט, דאס טראקקנע, דאס זיינע הענדע געבילדעט. קאממעט, לאסט אונז ניעדערפאללען אונד ניעדערקניען פאר דעם עוויגען, אונזערעם שעפפער, דענן ער איזט אונזער גאטט אונד וויר דאס פאלק זיינער ווידע אונד דיא העערדע זיינער האנד. אויף, לאזט אונז דעם עוויגען יובלען, יובעלן דעם הארט אונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר איהם ערשיינען, איט געזאנגען איהם יובעלן. דער עוויגע איזט איין גראסער גאטט, אונד איין קעניג גראס איבער אללע געטטער, אין דעססען האנד דיא טיעפען דער ערדע אונד דיא גיפפעל דער בערגע, דעם דאס מעער געהערט, דאס ער געמאכט, דאס טראקקנע, דאס זיינע הענדע געבילדעט.

No. 27. Corps 9.

אויף, לאזט אונז דעם עוויגען יובלען, יובעלן דעם הארט אונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר איהם ערשיינען, איט געזאנגען איהם יובעלן. דער עוויגע איזט איין גראסער גאטט, אונד איין קעניג גראס איבער אללע געטטער, אין דעססען האנד דיא טיעפען דער ערדע אונד דיא גיפפעל דער בערגע, דעם דאס מעער געהערט, דאס ער געמאכט, דאס טראקקנע, דאס זיינע הענדע געבילדעט. קאממעט, לאסט אונז ניעדערפאללען אונד ניעדערקניען פאר דעם עוויגען, אונזערעם שעפפער, דענן ער איזט אונזער גאטט אונד וויר דאס פאלק זיינער ווידע אונד דיא העערדע זיינער האנד. אויף, לאזט אונז דעם עוויגען יובלען, יובעלן דעם הארט אונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר איהם ערשיינען, איט געזאנגען איהם יובעלן. דער עוויגע איזט איין גראסער גאטט, אונד איין קעניג גראס איבער אללע געטטער, אין דעססען האנד דיא טיעפען דער ערדע אונד דיא גיפפעל דער בערגע, דעם דאס מעער געהערט, דאס ער געמאכט, דאס טראקקנע, דאס זיינע הענדע געבילדעט. קאממעט, לאסט אונז ניעדערפאללען אונד ניעדערקניען פאר דעם עוויגען, אונזערעם שעפפער, דענן ער איזט אונזער גאטט אונד וויר דאס פאלק זיינער ווידע אונד דיא העערדע זיינער האנד. אויף, לאזט אונז דעם עוויגען

No. 27. Corps 9/10.

אויף, לאזט אונז דעם עוויגען יובלען, יובעלן דעם הארט אונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר איהם ערשיינען, איט געזאנגען איהם יובעלן. דער עוויגע איזט איין גראסער גאטט, אונד איין קעניג גראס איבער אללע געטטער, אין דעססען האנד דיא טיעפען דער ערדע אונד דיא גיפפעל דער בערגע, דעם דאס מעער געהערט, דאס ער געמאכט, דאס טראקקנע, דאס זיינע הענדע געבילדעט. קאממעט, לאסט אונז ניעדערפאללען אונד ניעדערקניען פאר דעם עוויגען, אונזערעם שעפפער, דענן ער איזט אונזער גאטט אונד וויר דאס פאלק זיינער ווידע אונד דיא העערדע זיינער האנד. אויף, לאזט אונז דעם עוויגען יובלען, יובעלן דעם הארט אונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר איהם ערשיינען, איט געזאנגען איהם יובעלן. דער עוויגע איזט איין גראסער גאטט, אונד איין קעניג גראס איבער אללע געטטער אין דעססען האנד דיא טיעפען דער ערדע אונד דיא גיפפעל דער בערגע, דעם דאס מעער געהערט, דאס ער געמאכט, דאס טראקקנע, דאס זיינע הענדע געבילדעט. קאממעט, לאסט אונז ניעדערפאללען אונד ניעדערקניען פאר דעם עוויגען, אונזערעם שעפפער, דענן ער איזט אונזער גאטט אונד וויר דאס פאלק זיינער ווידע אונד דיא העערדע

No. 12. Corps 10.

אויף, לאזט אונז דעם עוויגען יובלען, יובעלן דעם הארט אונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר איהם ערשיינען, איט געזאנגען איהם יובעלן. דער עוויגע איזט איין גראסער גאטט, אונד איין קעניג גראס איבער אללע געטטער, אין דעססען האנד דיא טיעפען דער ערדע אונד דיא גיפפעל דער בערגע, דעם דאס מעער געהערט, דאס ער געמאכט, דאס טראקקנע, דאס זיינע הענדע געבילדעט. קאממעט, לאסט אונז ניעדערפאללען אונד ניעדערקניען פאר דעם עוויגען, אונזערעם שעפפער, דענן ער איזט אונזער גאטט אונד וויר דאס פאלק זיינער ווידע אונד דיא העערדע זיינער האנד. אויף, לאסט אונז דעם עוויגען יובלען, יובעלן דעם הארט אונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר איהם ערשיינען, איט געזאנגען איהם יובעלן. דער עוויגע איזט איין גראסער גאטט, אונד איין קעניג גראס איבער אללע געטטער, אין דעססען האנד דיא טיעפען דער ערדע אונד דיא גיפפעל דער בערגע, דעם דאס מעער געהערט, דאס ער געמאכט, דאס טראקקנע, דאס זיינע הענדע געבילדעט. קאממעט, לאסט אונז ניעדערפאללען אונד ניעדערקניען פאר דעם עוויגען, אונזערעם שעפפער, דענן ער איזט אונזער גאטט,

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schriftzüge.

Original-Erzeugnis.

Galvanos auf Metallfuss.

2903 Mk. 1.—

2904 Mk. 1.25

2905 Mk. 1.50

2906 Mk. 1.25

2907 Mk. 1.50

2908 Mk. 2.

2909 Mk. 2.—

2910 Mk. 2.25

2911 Mk. 2.50

2912 Mk. 2.25

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Deutsch-Hebräisch Meruba.

No. 10. Corps 10.

וידבר יהוה אל משה לאמר: צו את בני ישראל ואמרת אלהם את קרבני
לחמי לאשי ריח ניחחי תשמרו להקריב לי במועדו: ואמרת להם זה האשה
אשר תקריב ליהוה כבשים בני שנה תמימם שנים ליום עולה תמיד: את
הכבש אחד תעשה בבקר ואת הכבש השני תעשה בין הערבים: ועשרית
האיפה סלת למנחה בלולה בשמן כתית רביעת ההין: עלת תמיד העשיה
בהר סיני לריח ניחח אשה ליהוה: ונסכו רביעת ההין לכבש האחד בקדש
הסך נסך שכר ליהוה: ואת הכבש השני תעשה בין הערבים כמנחת הבקר
וכנסכו תעשה אשה ריח ניחח ליהוה. אמן: ואהבת את יהוה אלהיך בכל
לבבך ובכל נפשך ובכל מאדך: והיו הדברים האלה אשר אנכי מצוך היום
על לבבך: ושננתם לבניך ודברת בם בשבתך בביתך ובלכתך בדרך ובשכבך
ובקומך: וקשרתם לאות על ידך והיו לטטפת בין עיניך: וכתבתם על מזזות
ביתך ובשעריך: ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד. וידבר יהוה אל משה

No. 19. Corps 10.

וידבר יהוה אל משה לאמר: צו את בני ישראל ואמרת אלהם את קרבני
לחמי לאשי ריח ניחחי תשמרו להקריב לי במועדו: ואמרת להם זה האשה
אשר תקריבו ליהוה כבשים בני שנה תמימם שנים ליום עולה תמיד: את
הכבש אחד תעשה בבקר ואת הכבש השני תעשה בין הערבים: ועשירית
האיפה סלת למנחה בלולה בשמן כתית רבעית ההין: עלת תמיד העשיה
בהר סיני לריח ניחח אשה ליהוה: ונסכו רבעית ההין לכבש האחד בקדש
הסך נסך שכר ליהוה: ואת הכבש השני תעשה בין הערבים כמנחת הבקר
וכנסכו תעשה אשה ריח ניחח ליהוה. אמן: ואהבת את יהוה אלהיך בכל
לבבך ובכל נפשך ובכל מאדך: והיו הדברים האלה אשר אנכי מצוך היום
על לבבך: ושננתם לבניך ודברת בם בשבתך בביתך ובלכתך בדרך ובשכבך
ובקומך: ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד. וידבר יהוה אל משה
לאמר: צו את בני ישראל ואמרת אלהם את קרבני לחמי לאשי ריח
ניחחי תשמרו להקריב לי במועדו: ואמרת להם זה האשה אשר תקריבו

No. 20. Corps 12.

**וידבר יהוה אל משה לאמר: צו את בני ישראל ואמרת אלהם
את קרבני לחמי לאשי ריח ניחחי תשמרו להקריב לי במועדו:
ואמרת להם זה האשה אשר תקריבו ליהוה כבשים בני שנה
תמימם שנים ליום עלה תמיד: את הכבש אחד תעשה בבקר
ואת הכבש השני תעשה בין הערבים: ועשירית האיפה סלת
למנחה בלולה בשמן כתית רביעת ההין: עלת תמיד העשיה
בהר סיני לריח ניחח אשה ליהוה: ונסכו רביעת ההין לכבש
האחד בקדש הסך נסך שכר ליהוה: ואת הכבש השני תעשה
בין הערבים כמנחת הבקר וכנסכו תעשה אשה ריח ניחח
ליהוה. אמן: ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד. וידבר יהוה
אל משה לאמר: צו את בני ישראל ואמרת אלהם את קרבני
לחמי לאשי ריח ניחחי תשמרו להקריב לי במועדו: ואמרת
להם זה האשה אשר תקריבו ליהוה כבשים בני שנה תמימם
שנים ליום עלה תמיד: את הכבש אחד תעשה בבקר ואת
הכבש השני תעשה בין הערבים: ועשירית האיפה סלת למנחה
בלולה בשמן כתית רביעת ההין: עלת תמיד העשיה בהר סיני
לריח ניחח אשה ליהוה: ונסכו רביעת ההין לכבש האחד בקדש
הסך נסך שכר ליהוה: ואת הכבש השני תעשה בין הערבים
כמנחת הבקר וכנסכו תעשה אשה ריח ניחח ליהוה. אמן:
ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד. וידבר יהוה אל משה
לאמר: צו את בני ישראל ואמרת אלהם את קרבני לחמי לאשי
ריח ניחחי תשמרו להקריב לי במועדו: ואמרת להם זה האשה
אשר תקריבו ליהוה כבשים בני שנה תמימם שנים ליום עלה
תמיד: את הכבש אחד תעשה בבקר ואת הכבש השני תעשה
בין הערבים: ועשירית האיפה סלת למנחה בלולה בשמן כתית**

Rabbinisch.

(Rasohi.)

No. 1. Corps 8.

כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא שנאמר ועמך כלם צדיקים לעולם יירשו ארץ נצר מטעי ידי
להתפאר: שנו חכמים בלשון המשנה ברוך שבחר בהם ובמשנתם: רבי מאיר אומר, כל העוסק
בתורה לשמה זוכה לדברים הרבה ולא עוד אלא שכל העולם כלו כדי הוא לו נקרא רע אהוב
אוהב את המקום אוהב את הבריות ומלבשתו ענוה ויראה ומכשרתו להיות צדיק חסיד ישר ונאמן
ומרחקתו מן החטא ומקרבתו לידי זכות ונהנים ממנו עצה ותושיה בינה וגבורה שנאמר לי עצה
ותושיה אני בינה לי גבורה ונותנת לו מלכות וממשלה וחיקור דין ומגלים לו רזי תורה ונעשה
כמעין שאינו פוסק וכנהר שמתגבר והולך והוה צנוע וארך רוח ומוחל על עלבונו ומגדלתו
ומרוממתו על כל המעשים: אמר רבי יהושע בן לוי בכל יום ויום בת קול יוצאת מהר חורב
ומכרזת ואומרת אוי להם לבריות מעלבונה של תורה. כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא שנאמר
ועמך כלם צדיקים לעולם יירשו ארץ נצר מטעי ידי להתפאר: שנו חכמים בלשון המשנה ברוך
שבחר בהם ובמשנתם: רבי מאיר אומר, כל העוסק בתורה לשמה זוכה לדברים הרבה ולא עוד אלא
שכל העולם כלו כדי הוא לו נקרא רע אהוב אוהב את המקום אוהב את הבריות ומלבשתו ענוה
ויראה ומכשרתו להיות צדיק חסיד ישר ונאמן ומרחקתו מן החטא ומקרבתו לידי זכות ונהנים
ממנו עצה ותושיה בינה וגבורה שנאמר לי עצה ותושיה אני בינה לי גבורה ונותנת לו מלכות
וממשלה וחיקור דין ומגלים לו רזי תורה ונעשה כמעין שאינו פוסק וכנהר שמתגבר והולך והוה

No. 22. Corps 9.

כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא שנאמר ועמך כלם צדיקים לעולם יירשו ארץ נצר
מטעי מעשה ידי להתפאר: שנו חכמים בלשון המשנה ברוך שבחר בהם ובמשנ ם: רבי
מאיר אומר, כל העוסק בתורה לשמה זוכה לדברים הרבה ולא עוד אלא שכל העולם כלו
כדי הוא לו נקרא רע אהוב אוהב את המקום אוהב את הבריות ומלבשתו ענוה ויראה
ומכשרתו להיות צדיק חסיד ישר ונאמן ומרחקתו מן החטא ומקרבתו לידי זכו ונהנים
ממנו עצה ותושיה בינה וגבורה, שנאמר לי עצה ותושיה אני בינה לי גבורה ונותנת
לו מלכות וממשלה וחקור דין ונגלים לו רזי תורה ונעשה כמעין שאינו פוסק וכנהר
שמתגבר והולך והוה צנוע וארך רוח. כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא שנאמר
ועמך כלם צדיקים יירשו ארץ נצר מטעי מעשה ידי להתפאר: שנו חכמים בלשון המשנה
ברוך שבחר בהם ובמשנתם: רבי מאיר אומר כל העוסק בתורה לשמה זוכה לדברים הרבה
ולא עוד אלא שכל העולם כלו כדי הוא לו נקרא רע אהוב אוהב את המקום אוהב את
הבריות ומלבשתו ענוה ויראה ומכשרתו להיות צדיק חסיד ישר ונאמן ומרחקתו מן
החטא ומקרבתו לידי זכות ונהנים ממנו עצה ותושיה בינה וגבורה שנאמר לי עצה ותושיה
אני בינה לי גבורה ונותנת לו מלכו . וממשלה וחקור דין ונגלים רזי תורה ונעשה כמעין:

No. 24. Corps 10.

כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא שנאמר ועמך כלם צדיקים לעולם יירשו
ארץ נצר מטעי מעשה ידי להתפאר: שנו חכמים בלשון המשנה ברוך שבחר בהם
ובמשנתם: רבי מאיר אומר, כל העוסק בתורה לשמה זוכה לדברים הרבה ולא
עוד אלא שכל העולם כלו כדי הוא לו נקרא רע אהוב אוהב את המקום
אוהב את הבריות ומלבשתו ענוה ויראה ומכשרתו להיות צדיק חסיד ישר ונאמן
ומרחקתו מן החטא ומקרבתו לידי זכות ונהנים ממנו עצה ותושיה בינה וגבורה
שנאמר לי עצה ותושיה אני בינה לי גבורה ונותנת לו מלכות וממשלה וחקור
דין ונגלים רזי תורה ונעשה כמעין. כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא
שנאמר ועמך כלם צדיקים לעולם יירשו ארץ נצר מטעי מעשה ידי להתפאר:
שנו חכמים בלשון המשנה ברוך שבחר בהם ובמשנתם: רבי מאיר אומר, כל
העוסק בתורה לשמה זוכה לדברים הרבה ולא עוד אלא שכל העולם כלו כדי
הוא לו נקרא רע אהוב אוהב את המקום אוהב את הבריות ומלבשתו ענוה

No. 25. Corps 12.

כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא שנאמר ועמך כלם צדיקים לעולם
יירשו ארץ נצר מטעי מעשה ידי להתפאר: שנו חכמים בלשון המשנה
ברוך שבחר בהם ובמשנתם: רבי מאיר אומר כל העוסק בתורה לשמה
זוכה לדברים הרבה ולא עוד אלא שכל העולם כלו כדי הוא לו נקרא רע
אהוב אוהב את המקום אוהב את הבריות ומלבשתו ענוה ויראה ומכשרתו
להיות צדיק חסיד ישר ונאמן ומרחקתו מן החטא ומקרבתו לידי זכות
ונהנים ממנו עצה ותושיה בינה. כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא
שנאמר ועמך כלם צדיקים לעולם יירשו ארץ נצר מטעי מעשה ידי
להתפאר: שנו חכמים בלשון המשנה ברוך שבחר בהם ובמשנתם: רבי
מאיר אומר כל העוסק בתורה לשמה זוכה לדברים הרבה ולא עוד

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Russische Antiqua

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 104. Corps 8.

До кѫщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сѫ оградени съ търнякъ и гѫстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: салата, зеьле, рѣпа, цвѣкло, моркви, грахъ, бобъ, лукъ, чесънъ, краставици, тикви, и др. И дървеса растѫтъ въ градинитѣ: тѣ раждатъ череши, круши, ябълки, сливи. Такива дървеса се казватъ овошки, а плодътъ имъ овощие. Покрай плета се намиратъ често храстье, що раж-вкусни плодове. Такива храстье сѫ: нѫпи-

2345 ТЪРЖЕСТВЕННО ЗАКРИВАНИЕ 6789

No. 106. Corps 10.

До кѫщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сѫ оградени съ търнякъ и гѫстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: салата, зеьле, рѣпа, цвѣкло, моркви, грахъ, бобъ, лукъ, чесънъ, краставици, тикви, и др. И дървеса растѫтъ въ градинитѣ: тѣ раждатъ

2345 О, СЛЪНЧИЦЕ КРАСНО 6789

No. 107. Corps 12.

До кѫщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сѫ оградени съ търнякъ и гѫстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: салата, зелье, рѣпа, цвѣкло, моркви, грахъ, бобъ, лукъ, чесънъ, краставици, тивки и др. И дървеса растѫтъ въ градинитѣ: тѣ раждатъ череши, круши,

12345 О, СЛЪНЧИЦЕ КРАСНО 67890

Neue Russische Mediaeval

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 71. Corps 8.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сж оградени съ търнякъ и гжстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: салата, зеьле, рѣпа, цвѣкло, моркви, грахъ, бобъ, лукъ, чесънъ, краставици, тикви, и др. И дървеса растжтъ въ градинитѣ: тѣ раждатъ череши, круши, ябълки, сливи. Такива дървеса се казватъ

45 ПЛЕВНА КОЧЕРИНОВО ПОНѢМЕ 67

No. 73. Corps 10.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сж оградени съ търнякъ и гжстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: салата, зеьле, рѣпа, цвѣкдо, моркви, грахъ, бобъ, лукъ, чесънъ, краставици,

89 СИМЕОНЪ КОНСТАНТИНЪ 67

No. 74. Corps 12.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сж оградени съ търнякъ и гжстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: салата, зеьле, рѣпа, цвѣкло, моркви, грахъ, бобъ, лукъ, чесънъ, краставици, тикви и др.

12345 МИХАИЛА БЪГАРІЯ 67890

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Russische Aldine

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 89. Corps 6. Ca. 4 Ko.

Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога-то философъ Константинъ нарѣченъ въ монашество-то си Кириллъ, и
12 ПОНЯТІЕ ЖАТЬ ЖИТЕЛЬ 34

No. 91. Corps 10. Ca. 5 Ko.

Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога-то философъ Константинъ, нар-
90 НАМѢРЕНІЕ 12

No. 93. Corps 14. Ca. 7 Ko.

Славяни-тѣ нѣмали никак-
2 ЗИДКОМЫЙ 3

No. 90. Corps 8. Ca. 5 Ko.

Константинъ нареченъ въ монаш
Кула 5 Иванъ Святославъ Асѣнъ 3 Ѣѣла
ПОНЯТІЕ ЖАТЬ ГНѢЗНО

No. 92. Corps 12. Ca. 6 Ko.

Славяни-тѣ нѣмали никаква
СОФИЯ кога-то ГОРА

No. 94. Corps 16. Ca. 8 Ko.

Славяни-тѣ нѣмали
2 ПЛЕВНА 3

No. 95. Corps 20. Ca. 8 Ko.

54 Красавица Четверъ и Преславъ 42
МАРЬАГОРА

No. 96. Corps 28. Ca. 9 Ko.

6 Помѣщикъ и Бездѣлица 8
ЛИЗАВЕТА

No. 97. Corps 32. Ca. 10 Ko.

Лѣсковецъ Радне Метот
БУРГАСЪ

No. 98. Corps 40. Ca. 12 Ko.

54 Ак-Кадънларъ 67

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neue Griechisch-Kursiv.

Original-Erzeugnis.

Mit angegossenen Accenten.

No. 597. Corps 6.

Καί παρελθεῖν αν ἐδυήθησαν τὸ πεπρωμένον· ἀλλὰ ὁ θεὸς τὸ ὕδωρ κατέχεεν ἀθροάτερον ἔτι μετὰ φοβεροῦ τῶν βροντῶν ψόφου καὶ τοιὸς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐναντίαις ταῖς ἀστραπαῖς ἐξέπλησσεν. Τοῖς δε Λακεδαιμονίοις ταῦτα πάντα παρίστη φρόνημα, καὶ αὐτὸν τὸν θεον ἀμύνειν σφισὶν ἔφασαν· ἔστραπτε γὰρ αὐτοῖς κατὸ δεξιά, καὶ Ἕκας ἱ μάντις ἀπέφαινεν, ὡς αἴσιον εἴη, τὶ σημεῖον. Οἵτος δέ καὶ στρατήγημα ἐξεῦρε τοιόνδε. Ἀριθμῷ μὲν ὀλὺ ἐριῆσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐν εὐρυχωρίᾳ οὐδὲ κατὰ σύνταγμα, ἄλλοι δὲ ἐν ἄλλῳ τῆς πόλεως μέρει ἐμαχοντο, συνέβη ἀχρείους ἀφ' ἑκάστης τάξεως εἶναι τοὺς τελευταίους. Τούτους οἶν ἐκέλευσεν αποχωρήσανιας ἐς τὸ στρατόπεδον σιτίων καὶ ἄπνου μεταλαβεῖν, καὶ αὖθις πρὸ ἑσπέρας ἥκειν τῶν ἀπομεινάντων πόνον διαδεξομένους. Καὶ οἱ μὲν οὕτως ἀναπαυόμενοί τε καὶ ἀνὰ μέρος μαχόμενοι ῥᾷον ἀντήρκουν· τοῖς δὲ Μεσσηνίοις πανταχόθεν παρίστατο ἀπορία· μεθ'

No. 598. Corps 8.

Καί παρελθεῖν αν ἐδυήθησαν τὸ πεπρωμένον· ἀλλὰ ὁ θεὸς τὸ ὕδωρ κατέχεεν ἀθροάτερον ἔτι μετὰ φοβεροῦ τῶν βροντῶν ψόφου καὶ τοιὸς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐναντίαις ταῖς ἀστραπαῖς ἐξέπλησσεν· Τοῖς δε Λακεδαιμονίοις ταῦτα πάντα παρίστη φρόνημα, καὶ αὐτὸν τὸν θεον ἀμύνειν σφισὶν ἔφασαν· ἔστραπτε γὰρ αὐτοῖς κατὸ δεξιά, καὶ Ἕκας ἱ μάντις ἀπέφαινεν ὡς αἴσιον εἴη, τὶ σημεῖν. Οἵτος δὲ καὶ στρατήγημα ἐξεῦρε τοιόνδε. Ἀριθμῷ μὲν ὀλὺ ἐριῆσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐν εὐρυχωρίᾳ οὐδὲ κατὰ σύνταγμα, ἄλλοι δὲ ἐν ἄλλῳ τῆς πόγεως μέρει ἐμαχοντο, συνέβη ἀχρείους ἀφ' ἑκάστης

No. 599. Corps 9.

Καί παρελθεῖν αν ἐδυήθησαν τὸ πεπρωμένον· ἀλλὰ ὁ θεὸς τὸ ὕδωρ κατέχεεν ἀθροάτερον ἔτι μετὰ φοβεροῦ τῶν βροντῶν ψόφου καὶ τοιὸς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐναντίαις ταῖς ἀστραπαῖς ἐξέπλησσεν. Τοῖς δε Λακεδαιμονίοις ταῦτα πάντα παρίστη φρόνημα, καὶ αὐτὸν τὸν θεον ἀμύνειν σφισὶν ἔφασαν· ἔστραπτε γὰρ αὐτοῖς κατὸ δεξιά, καὶ Ἕκας ἱ μάντις ἀπέφαινεν, ὡς αἴσιον εἴη, τὶ σημεῖον. Οἵτος δέ καὶ στρατήγημα ἐξεῦρε τοιόνδε. Ἀριθμῷ μὲν ὀλὺ ἐριῆσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐν εὐρυχωρίᾳ οὐδὲ κατὰ σύνταγμα,

No. 599. Corps 9/10.

Καί παρελθεῖν αν ἐδυήθησαν τὸ πεπρωμένον· ἀλλὰ ὁ θεὸς τὸ ὕδωρ κατέχεεν ἀθροάτερον ἔτι μετὰ φοβεροῦ τῶν βροντῶν ψόφου καὶ τοιὸς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐναντίαις ταῖς ἀστραπαῖς ἐξέπλησσεν. Τοῖς δε Λακεδαιμονίοις ταῦτα πάντα παρίστη φρόνημα, καὶ αὐτὸν τὸν θεον ἀμύνειν σφισὶν ἔφασαν· ἔστραπτε γὰρ αὐτοῖς κατὸ δεξιά, καὶ Ἕκας ἱ μάντις ἀπέφαινεν, ὡς αἴσιον εἴη, τὶ σημεῖον. Οἵτος δέ καὶ στρατήγημα ἐξεῦρε τοιόνδε. Ἀριθμῷ μὲν ὀλὺ ἐριῆσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ δὲ οὐκ ἐν εὐρυχωρίᾳ οὐδὲ κατὰ σύνταγμα,

No. 600. Corps 10.

Καί παρελθεῖν αν ἐδυήθησαν τὸ πεπρωμένον· ἀλλὰ ὁ θεὸς τὸ ὕδωρ κατέχεεν ἀθροάτερον ἔτι μετὰ φοβεροῦ τῶν βροντῶν ψόφου καὶ τοιὸς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐναντίαις ταῖς ἀστραπαῖς ἐξέπλησσεν. Τοῖς δε Λακεδαιμονίοις ταῦτα πάντα παρίστη φρόνημα, καὶ αὐτὸν τὸν θεον ἀμύνειν σφισὶν ἔφασαν· ἔστραπτε γὰρ αὐτοῖς κατὸ δεξιά, καὶ Ἕκας ἱ μάντις ἀπέφαινεν, ὡς αἴσιον εἴη, τὶ σημεῖον. Οἵτος δέ καὶ στρατήγημα

No. 601. Corps 12.

Καί παρελθεῖν αν ἐδυήθησαν τὸ πεπρωμένον· ἀλλὰ ὁ θεὸς τὸ ὕδωρ κατέχεεν ἀθροάτερον ἔτι μετὰ φοβεροῦ τῶν βροντῶν ψόφου καὶ τοιὸς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐναντίαις ταῖς ἀστραπαῖς ἐξέπλησσεν. Τοῖς δε Λακεδαιμονίοις ταῦτα πάντα παρίστη φρόνημα, καὶ αὐτὸν τὸν θεον ἀμύνειν σφισὶν ἔφασαν·

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Russische Steinschrift

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 99. Corps 6. Ca. 4 Ko.

Славяни-тѣ нѣмале никаква азбука, кога-то философъ Константинъ
МИХАИЛА 56 ШВЕЦІЯ 79 БЪЛГАРІЯ

No. 101. Corps 10. Ca. 6 Ko.

56 Гаіллард прочелъ, 18 Февраля, 27
ЗАЩТА САДЪ МѢСЯЦЪ

No. 103. Corps 16. Ca. 8 Ko.

7 Берлинском Общест 6
МНОПСТУ

No. 100. Corps 8. Ca. 5 Ko.

612 Гаіллард прочелъ, февраля, длинный 734
ЯБНЛАЫЯ ЪВНАР СОФІЯ

No. 102. Corps 12. Ca. 6 Ko.

5 Берлинскомъ 29 типографском 6
ЗИІКЛМ НОПРСТУ

No. 104. Corps 20. Ca. 10 Ko.

Среда 9 Рубль 5 Ъоп
ДОНЕДѢ

No. 105. Corps 28. Ca. 12 Ko.

Италія 45 ТЯБРЬСЕПФН 87 Австріа

No. 106. Corps 48. Ca. 15 Ko.

Недавно 4 Конс 5 Швейцарія

No. 107. Corps 60. Ca. 18 Ko.

3 Конс Швейцаріа 5

No. 108. Corps 72. Ca. 20 Ko.

Метот 56 Бафн

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Albanesisch.

Zum erstenmal bei der im Jahre 1827 zu Korfu erschienenen Bibelübersetzung und in der Schrift: „Die Sprache der Albanesen oder Schkipetaren“, von Hauptmann von Xylander, angewendet.

No. 78. Corps 10.

Ε ϑὰ· ν̇ιὲ̱ ν̇ιερὶ κ̇λϊ δὶ δ̇γιὲλμ. Ε μὶ ῥίου γκὰ ἀτὰ ἰ ϑότε̱ σὲ̱ γιάτιτ, τάτε̱, νέμε̱ πγιέσε̱ν᾿ ἐ Fε̱ριτ κ̇ὲ̱ μὲ̱ π̇ιὲ· ἐ οὐ ντάου ἀτοῦρε̱ Fένε̱. Ε πὰς γιὸ ϊσύμε̱ δ̇ίτετ ἱ μπεγιόδι Fίδε̱ μὶ ῥίου πὶῤῥ ἐ ἴκου· ἐ βάτε ντὲ̱ βε̱ντ τὲ̱ λιάρFε̱· ἐ ἀτγὲ πε̱ρχάπι Fε̱ν ἐτὶγ, ντὲ̱ πούνε̱ρα τὲ̱ λίFα. Ε σὶ ἐ πρίϊσι ἀΐ Fίϑε̱, οὐ π̇ὲ̱ οὔ ἐμάδε̱ μπὰ τὲ̱ βε̱ντ· ἐ ἀΐ νίσι τὲ̱ μὸς κ̇λϊ. Ε βάτε̱ ἐ οὐ κολὶς μὲ ν̇ιὲ̱ γκὰ φϊιατάρετ᾿ ἐ ἀτὶγ βε̱ντιτ, ἐ ἐ δε̱ρFόϊ ἀτὲ̱ ντὲ̱ τζιφλίκε̱ τὲ̱ τὶγ τὲ̱ ῥούαν δ̇έῤῥατε̱. Ε κ̇λϊ δε̱ϊε̱ρὶμ τὲ̱ γγὸς πάρκουν᾿ ἐτὶγ γκὰ λέντε̱τε̱ κ̇ὲ̱ χάϊγνε̱ δ̇έῤῥατε̱· ἐ νούκ᾿ ἰ ἴπτε̱ ν̇ιερὶ ἀτὶγ. Ε σὶ ἔρδι ντὲ̱ βέτε̱χε τὲ̱ τὶγ, ϑὰ· σὰ ῥοFε̱ τρε̱ ντὲ ϊτε̱πὶ τὲ π̇απ̇άϊτ σὶμ κάνε̱ π̇ούκ̇ε̱ κ̇ὲ̱ οὐ τεπε̱ρὸν ἐ οὔνε̱ κ̇ε̱τοὺ βδὲς οὐρίετ. Δ̇ὸ τὲ̱ γκρίχεμ τὲ̱ βέτε̱ τὲ̱ π̇απ̇άϊ ἴμ· ἐ τὶ ϑὸμ π̇απ̇ὰ, φε̱γέβα κόντρε̱ Κιέλιτ ἐ δὲ κόντρε̱ τέγε. Ε μὲ̱ νούκ̇ε̱ γιὰμ ἱ ζότι τὲ̱ κιούχαεμ π̇ίῤῥί ἴτ· π̇ε̱με̱ πόσι ν̇ιὲ̱ γκὰ ῥοFε̱τάρε̱τ᾿ ἐτούα. Ε οὐ γκρὲ ἐ ἔρδι ντὲ̱ π̇απ̇άϊ τὶγ· ἐ σὶ κὲ ἀκόμα λιὰρF γκὰ ἀΐ, ἐτὰ ἀτὲ̱ π̇απ̇άΐ τὶγ, ἐ ἱ ἔρδι κ̇ὲϊκ̇ πὲ̱ρ τὲ̱· ἐ οὐ λε̱ϊούα ἐ ἱ ϊτίου δ̇ουαῤῥτε̱ μπὲ̱ κιάφε̱ τὲ̱ τὶγ, ἐ ἐ πούϑτε̱ ἀτὲ̱. Ε ἱ π̇ίῤῥι ἰ ϑότ᾿ ἀτὶγ· π̇απ̇ὰ, φε̱γέβα

Aethiopisch und Amharisch.

No. 1. Corps 12.

ወገብሮ፡እግዚአብሔር፡ለሰብእ፡እምነ፡መሬተ፡ምድር፡ወነፍኀ፡ውስተ ገጹ፡መንፈሰ፡ሕይወት፡ወኮነ፡እጓለ፡እመሕያው፡ለመንፈሰ፡ሕይወት ወተከለ፡እግዚአ፡ብሔር፡ውስተ፡ኤዶም፡ገነተ፡ቅድመ፡መንገለ ጽባሕ፡ወሤሞ፡ህየ፡ለእጓለ፡እመሕ፡ያው፡ዘገብረ። ወአብቈለ፡ዓዲ እግዚአብሔር፡እምነ፡ምድር፡ኵሉ፡ዕፀወ፡ዘሠናይ፡ለበሊዕ፡ወሠናይ ለርእይ፡ወዕፀ፡ሕይወትኒ፡ማእከለ፡ገነት፡ወዕፀኒ፡ዘይርእ፡ወይሌቡ ሠናየ፡ወእኩየ። ወፈለግ፡ይወፅእ፡እምነ፡ቅድሜሁ፡ከመ፡ይስቅያ ለገነት፡ወእምኒ፡ህየ፡ይትፈለጥ፡ለአርባዕቱ፡መኣዝነ፡ዓለም። ስሙ ለአሐዱ፡ፈለግ፡ፊሶን፡ውእቱ፡ዘየዐውድ፡ውስተ፡ኵሉ፡ምድረ ኤወላሖን፡ወህየ፡ነበ፡ሀሉ፡ወርቅ። ወወርቃ፡ለይእቲ፡ምድር፡ሠናይ ወህየ፡ሀሉ፡ዕንቍ፡ዘየንቱ፡ወዕንቍ፡ኀመልሚል።

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Halbfette Russische Egyptienne

Original-Erzeugnis.

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 128. Corps 8. Ca. 5 Ko.

69 Октябрь Прчка Февраль Стремя 85
ФЕЛЬДМ АРШАЛЪ

No. 129. Corps 10. Ca. 5 Ko.

25 Непріятный Америка Ябло 34
ВЕЛЕСЪ ЖИВО

No. 130. Corps 12. Ca. 6 Ko.

Библіотека 79 Препинаніе
ЗАВТРА ЯБЛОКО

No. 131. Corps 14. Ca. 7 Ko.

Поле 7 Молодаво 2 Числ
АНГЛІЯ

No. 132. Corps 16. Ca. 8 Ko.

Императоръ 4 Цицеронъ 7 Надѣяться
ПОНѢМЕ ЗНАКИ

No. 133. Corps 20. Ca. 9 Ko.

4 Благодарный Всегда Яблоко 2
ВАНЪ АСѢНЬ

No. 134. Corps 24. Ca. 10 Ko.

Столѣтіе 6 Франція 8 Числота
БУМАГ ВАШОЙ

No. 135. Corps 28. Ca. 11 Ko.

Прачка 9 Февраль 2 София
ДЖУМАЯ

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Arabisch.

Original-Erzeugnis.

Figuren-Verzeichnis.

Alphabet nebst Ziffern:

١ ٢ ٣ ٤ ٥ ٦ ٧ ٨ ٩ ٠

Ligaturen:

Figuren für Persisch und Türkisch:

Vokale und Lesezeichen:

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Breite Russische Renaissance

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 179. Corps 8. Ca. 4 Ko.

2 Лѣсковецъ 2 Плѣвенъ 8 Свищовъ 4
КНѢЖА БѢЛА

No. 180. Corps 10. Ca. 5 Ko.

Брацигово 21 Кнѣжа 45 Изворъ
КЮСТЕНДИЛЪ

No. 181. Corps 12. Ca. 6 Ko.

78 Етрополе Кюстендилъ 46
ЗЛУКОВИТЪ

No. 109. Corps 16. Ca. 7 Ko.

Славяне 23 неимѣли
ШВЕЦІЯ

No. 110. Corps 20. Ca. 8 Ko.

85 Славяне не имѣли никако 74
ВАНЮ ШКАХ

No. 111. Corps 28. Ca. 9 Ko.

69 Славяне не имѣли ни 34
МАВРИТА

No. 112. Corps 32. Ca. 10 Ko.

Липскъ 75 Дареніея
ГНѢЗНО

No. 113. Corps 40. Ca. 12 Ko.

Славяне ОДІИ имѣли

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neue Hebräisch Meruba.

Original-Erzeugnis.

No. 4a. Corps 10. Vokale No. 4.

וויסיפו לך שנות חיים: ואומר ארך ימים בימינה בשמאולה
עשר וכודב: ואומר כי ארך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו לך:
רבי שמעון בן־יהודה משם רבי שמעון בן־יוחי אומר, הנוי והכח
והעשר והכבוד והחכמה הזקנה והשיבה והבנים נאה לצדיקים
ונאה לעולם, שנאמר עטרת תפארת שיבה בדרך עדקה תמצא:
ואומר תפארת בחורים כחם והדר זקנים שיבה: ואומר עטרם:
ואומר עטרת חכמים: וויסיפו לך שנות חיים: ואומר ארך
ימים בימינה בשמאולה עשר וכבוד: ואומר כי ארך ימים ושנות
חיים ושלום יוסיפו לך: רבי שמעון בן־יהודה משם דבי שמעון
בן־יוחי אומר, הנוי והכח והעשר והכבוד והחכמה הזקנה
והשיבה והבנים נאה לצדיקים ונאה לעולם, שנאמר עטרת
תפארת שיבה בדרך צדקה תמצא: ואומד תפארת בחורים
כחם והדר זקנים שיבה: ואומר עטרת חכמים עשרם: ואומר
זקנים בני סנים ותפארת בנים אבותם: ואומר וחפרה הלבנה
ובושה החמה כי־מלך יי צואות בהר ציון ובירושלים ונגד
זקניו כבוד: רבי שמעון בן־מנסא אומר, אלו שבע מדות שמנו
חכמים לצדיקים: וויסיפו לך שנות חיים: ואומר ארך ימים
בימינה בשמאולה עשר וכבוד: ואומר כי ארך ימים ושנות
חיים ושלום יוסיפו לך: רבי שמעון בן־יהודה משם רבי שמעון
בן־יוחי אומר, הנוי והכח והעשר והכבור והחכמה הזקנה
זְקֵנִים בְּנֵי בָנִים וְתִפְאֶרֶת בָּנִים אֲבוֹתָם:

No. 11a. Corps 8. Vokale No. 2.

ויוסיפו לך שנות חיים: ואומר ארך ימים בימינה בשמאולה עשר וכבוד:
ואומר כי ארך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו לך: רבי שמעון בן־יהודה
משם רבי שמעון בן־יוחי אומר, הנוי והכח והעשר והכבוד והחכמה הזקנה
השיבה והבנים נאה לצדיקים ונאה לעולם, שנאמר עטרת תפארת שיבה
בדרך צדקה תמצא: ואומר תפארת בחורים כחם והדר זקנים שיבה: ואומר
עטרת חכמים עשרם: ואומר עטרת זקנים בני בנים ותפארת בנים אבותם:
ואומר וחפרה הלבנה ובושה החמה כי־מלך יי צבאות בהר ציון ובירושלים
ונגד זקניו כבוד: רבי שמעון בן־מנסא אומר, אלו שבע מדות שמנו חכמים
לצדיקים כלם נתקימו ברבי ובבניו: ויוסיפו לך שנות חיים: ואומר ארך
ימים בימינה בשמאולה עשר וכבוד: ואומר כי ארך ימים ושנות חיים
ושלום יוסיפו לך: רבי שמעון בדיהודה משם רבי שמעון בן־יוחי אומר,
הנוי והעשר והכבוד והחכמה הזקנה והשיבה והבנים נאה לצדיקים ונאה
לעולם שנאמר עטרת תפארת שיבה בדרך עדקה תמעא: ואומר תפארת
בחורים כחם והדר זקנים שיבה: ואומר עטרת חכמים עשרם: ואומר עטרת
זקנים בני בנים ותפארת בנים אבותם: ואומר וחפרה הלבנה ובושה החמה
כי־מלך יי צבאות בהר ציון ובירושלם ונגד זקניו כבוד: רבי שמעון בן־מנסא
אומר, אלו שבע מדות שמנו חכמים לצדיקים כלם נתקימו ברבי ובבניו:
ויוסיפו לך שנות חיים: ואומר ארך ימים בימינה בשמאולה עשר וכבוד:
ואומר כי ארך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו לך: רבי שמעון ביהודה
משם רבי שמעון בן־יוחי אומר, הנוי והכח והעשר והכבוד והחכמה הזקנה
והשיבה והבנים נאה לצדיקים ונאה לעולם, שנאמר עטרת תפארת שיבה
בדרך צדקה תמצא: ואומר תפארת בחורים כחם יהדר זקנים שיבה: ואומר
עטרת חכמים עשרם: ואומר עטרת זקנים בני בני בנים ותפארת בנים
אבותם: ואומר הלבנה ובושה החמה כי־מלך יי צבאות בהר ציון ובירושלם
ונגד זקניו כבוד: רבי שמעון בן־מנסא אומר, אלו שבע מדות שמנו חכמים
נִתְקַיְּמוּ בְּרַבִּי וּבְבָנָיו: אָמַר רַבִּי יוֹסֵי בֶּן־קִסְמָא

Vokale und Accente zu Hebräisch, welche nur auf Verlangen mitgeliefert werden, siehe Seite 273.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Breite Russische Italienne

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 158. Corps 6. Ca. 4 Ko.

45 Славяни-тѣ нѣмале никаква азбука, кога то философъ 67

ЯНВАРЬ ГОРА ЛАВА

No. 159. Corps 8. Ca. 5 Ko.

3 Славяни-тѣ нѣмале 87 никаква азбука, кога 4

СИМЕОНЪ БЪЛГАРІЯ

No. 160. Corps 10. Ca. 6 Ko.

25 Славяни-тѣ нѣмале никаква азбук 67

АМЕРИКА

No. 161. Corps 12. Ca. 6 Ko.

Славяни-тѣ 60 нѣмале 14 никакв

ПЛЕВНА

No. 162. Corps 16. Ca. 8 Ko.

Кириллъ 43 Методій

МИХАИЛА

No. 163. Corps 20. Ca. 10 Ko.

2 Исторія 6 Сабина 4

ФИЛО

No. 16;. Corps 28. Ca. 12 Ko.

София 16 княза

АБГЕИ

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Hebräisch Meruba.

No. 14. Corps 8.

ויוסיפו לך שנות חיים: ואומר ארך ימים בימינה בשמאולה עשר
וכבוד: ואומר כי ארך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו לך: רבי
שמעון בן־יהודה משם רבי שמעון בן־יוחי אומר, הנוי והכח והעשר
והכבוד והחכמה הזקנה השיבה והבנים נאה לצדיקים ונאה לעולם,
שנאמר עטרת תפארת שיבה בדרך צדקה תמצא: ואומר תפארת
בחורים כחם והדר זקנים שיבה: ואומר עטרת חכמים עשרם: ואומר
עטרת זקנים בני בנים ותפארת בנים אבותם: ואומר וחפרה הלבנה
ובושה החמה כי־מלך יי צבאות בהר ציון ובירושלם לצדיקים כלם
נתקימו ברבי ובבניו: ויוסיפו לך שנות חיים: ואומר ארך ימים בימינה
בשמאולה עשר וכבוד: ואומר כי ארך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו
לך: רבי שמעון בן־יהודה משם רבי שמעון בן־יוחי אומר, הנוי והעשר

No. 8. Corps 14.

ויוספו לך שנות חיים: ואומר ארך ימים
בימינה בשמאולה עשר וכבוד: ואומר כי
ארך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו לך:
רבי שמעון בן־יהודה משם רבי שמעון
בן־יוחי אומר, הנוי והכח והעשר והכבוד
והחכמה הזקנה והשיבה והבנים נאה לצד-
יקים ונאה לעולם, שנאמר עטרת תפארת

No. 13. Corps 5.

ויוסיפו לך שנות חיים: ואומר ארך ימים בימינה בשמאולה עשר וכבוד: ואומר כי ארך ימים ושנות חיים ושלום
יוסיפו לך: רבי שמעון בן־יהודה משם רבי שמעון בן־יוחי אומר, הנוי והכח והעשר והכבוד והחכמה הזקנה והשיבה
והבנים נאה לצדיקים ונאה לעולם, שנאמר עטרת תפארת שיבה בדרך צדקה תמצא: ואומר תפארת בחורים כחם
והדר זקנים שיבה: ואומר עטרת חכמים עשרם: ויוסיפו לך שנות חיים: ואומר ארך ימים בימינה בשמאולה עשר
וכבוד: ואומר כי ארך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו לך: רבי שמעון בן־יהודה משם רבי שמעון בן־יוחי אומר,
הנוי והכח והעשר והכבוד והחכמה הזקנה והשיבה והבנים נאה לצדיקים ונאה לעולם, שנאמר עטרת תפארת שיבה
בדרך צדקה ת·צא: ואומר תפארת בחורים כחם והדר זקנים שיבה: ואומר עטרת חכמים עשרם: ויוסיפו לך שנות
חיים: ואו·ר ארך ימים בימינה בשמאולה עשר וכבוד: ואומר כי ארך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו לך: רבי שמ
עון בן־יהודה משם רבי שמעון בן־יוחי אומר, הנוי והכח והעשר והכבוד והחכמה הזקנה והשיבה והבנים נאה
לצדיקים ונאה לעולם, שנאמר עטרת תפארת שיבה בדרך צדקה תמצא: ואומר תפארת בחורים כחם והדר זקנים
שיבה: ויוסיפו לך שנות חיים: ואומר ארך ימים בימינה בשמאולה עשר וכבוד: ואומר כי ארך ימים ושנות חיים
ושלום יוסיפו לך: רבי שמעון בן־יהודה משם רבי שמעון בן־יוחי אומר, הנוי והכח והעשר והכבוד והחכמה
הזקנה והשיבה והבנים נאה לצדיקים ונאה לעולם, שנאמר עטרת תפארת שיבה בדרך צדקה ת·צא: ואומר

No. 6. Corps 12.

ויוסיפו לך שנות חיים· ואומר ארך ימים בימינה
בשמאולה עשר וכבוד· ואומר כי ארך ימים
ושנות חיים ושלום יוסיפו לך· רבי שמעון
בן־יהודה משם רבי שמעון בן־יוחי אומר, הנוי
והכח והעשר והכבוד והחכמה הזקנה והשיבה
והבנים נאה לצדיקים ונאה לעולם, שנאמר
עטרת תפארת שיבה בדרך צדקה תמצא·
ואומר תפארת בחורים כחם והדר זקנים שיבה

Vokale und Accente zu Hebräisch, welche nur auf Verlangen mitgeliefert werden, siehe Seite 273.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Russische Kursiv-Rundschrift

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 144. Corps 14. Ca. 6 Ko.

Србин, каогођ што је строг као старјешина у својој народичној задрузи, тако исто пун је достојанства и онда, кад крмило случајно свом млађему преда.

56 Константинъ въ Българія 70

No. 145. Corps 20. Ca. 8 Ko.

Србин, каогођ што је строг као старјешина у својој народичној задрузи, тако исто пун је достојанства и онда, кад

3 Баварія Суббота Асѣнь 4

No. 146. Corps 32. Ca. 9 Ko.

Србин, каогођ што је строг као старјешина у својој народичној

5 Черног Январь 7

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Hebräisch Meruba.

No. 30—32 Original-Erzeugnis.

No. 18. Corps 28.

רבי בעניאמין אומר אין
ישא ברכה השמים

No. 30. Corps 40.

ואלהי. ־ אברהם

No. 31. Corps 60.

ויאמר אני

No. 32. Corps 84.

אבותינו

Vokale und Accente zu Hebräisch, welche nur auf Verlangen mitgeliefert werden, siehe Seite 273.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Cyrillisch.

No. 101. Corps 8.

Закли́кавъ протѐ го́лосомъ великимъ: „Ко́ждый, хто почита́є зако́нъ, най идѐ зо̂ мно́ю!“ То́є сказа́вши, оу̑йшо́въ въ горꙋ̂ зъ сына́ми свои́ми, и зъ значны́мъ числомъ справедли́выхъ. Пони́щивъ, де здыбавъ, жертѡ̂вникѝ балвано̂въ, и въ оборо́нѣ зако́на Госпо́днѣго ставъ збро́йно сꙋ̂противъ во́йска настꙋпа́ючихъ пога́нъ. По сме́рти Мататі́ѣ займи́въ Ю́да его̀ мѣсце, котрый за-далъ сво́го

No. 102. Corps 10.

Закли́кавъ протѐ го́лосомъ великимъ: „Ко́ждый, хто почита́є зако́нъ, най идѐ зо̂ мно́ю!“ То́є сказа́вши, оу̑йшо́въ въ горꙋ̂ зъ сына́ми свои́ми, и зъ значны́мъ числомъ справедли́выхъ. Пони́щивъ, де здыбавъ, жертѡ̂вникѝ балвано̂въ,

No. 103. Corps 12.

Закли́кавъ протѐ го́лосомъ великимъ: „Ко́ждый, хто почита́є зако́нъ, най идѐ зо̂ мно́ю!“ То́є сказа́вши, оу̑йшо́въ въ горꙋ̂ зъ сына́ми свои́ми, и зъ значны́мъ числомъ справедли́выхъ. Пони́щивъ, де здыбавъ, жертѡ̂вникѝ

No. 104. Corps 14.

Аще ли творю̀, а҆́ще и҆ мнѣ̀ не вѣ́рꙋете, дѣлѡ́мъ мои́мъ вѣ́рꙋйте: да разꙋмѣ́ете: и҆ вѣ́рꙋете ꙗ҆́кѡ во мнѣ̀ О҆ц҃ъ, и҆ а҆́зъ

No. 105. Corps 16.

Аще ли творю̀, а҆́ще и҆ мнѣ̀ не вѣ́рꙋете дѣлѡ́мъ мои́мъ вѣ́рꙋйте: да разꙋмѣ́ете: и҆ вѣ́рꙋете ꙗ҆́кѡ во мнѣ̀ О҆ц҃ъ,

Cyrillische Initialen.

Original-Erzeugnis.

Corps 48.

Я Ж М Й А Ф

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Deutsch-Hebräisch.

(Weiberdeutsch.)

No. 28. Corps 12.

חויך, לאזט חונז דעם עוויגען יוכלען, יובען דעם הארט חונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר חיהם ערטייכען, איט געזאנגען חיהם יובען. דער עוויגע חיזט חיין גראסער גאטט, חוכד חיין קאניג גראס חיבער אללע געטטער חין דעזען האנד דיע טאטלע דער ערדע חוכד דיע גיפפעל דער בערגע, דעם דאז מעער געהערט, דאז ער געמאכט, דאז טראקקנע, דאז זייכע תאנדע געבילדעט. קאממעט, לאזט חונז כיעדערפאללען חוכד כיעדערקניעען פאר דעם עוויגען, חונזערעם טאפפער, דענן ער חיזט חונזער גאטט חוכד וויר דאז סאלק זייכער ווידע חוכד דיע העערדע זייכער האנד. חויך, לאזט חונז דעם עוויגען יוכלען, יובען דעם הארט חונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר חיהם ערטייכען, איט געזאנגען חיהם יובען. דער עוויגע חיזט חיין גראסער גאטט, חוכד חיין קאניג גראס חיבער אללע געטטער חין דעזען האנד דיע טאטלע דער ערדע חוכד דיע גיפפעל דער בערגע, דעם דאז מעער געהערט, דאז ער געמאכט, דאז טראקקנע דאז זייכע האנדע געבילדעט. קאממעט, לאסט חונז כיעדערפאללען חוכד היכקניעען פאר דעם עוויגען, חונזערעם טאפפער, דענן ער חיזט חונזער גאטט חוכד וויר דאז פאלק זייכער ווידע חוכד דיע העערדע זייכער האנד. חויך, לאזט חונז דעם עוויגען יוכלען, יובען דעם הארט חונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר חיהם ערטייכען, איט געזאנגען חיהם יובען. דער עוויגע חיזט חיין גראסער גאטט, חוכד חיין קאניג גראס חיבער אללע געטטער, חין דעזען האנד דיע טאטלע דער ערדע חוכד דיע גיפפעל דער בערגע, דעם דאז מעער געהערט, דאז ער געמאכט, דאז טראקקנע, דאז זייכע האנדע געבילדעט. קאממעט, לאזט חונז כיעדערפאללען חוכד כיעדערקניעען פאר דעם עוויגען, חונזערעם טאפפער, דענן ער

No. 29. Corps 12.

חויך, לאזט חונז דעם עוויגען יוכלען, יובען דעם הארט חונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר חיהם ערטייכען, איט געזאנגען חיהם יובען. דער עוויגע חיזט חיין גראסער גאטט, חוכד חיין קאניג גראס חיבער אללע געטטער חין דעזען האנד דיע טאטלע דער ערדע חוכד דיע גיפפעל דער בערגע, דעם דאז מעער געהערט, דאז ער געמאכט, דאז טראקקנע, דאז זייכע תאנדע געבילדעט. קאממעט, לאזט חונז כיעדערפאללען חוכד כיעדערקניעען פאר דעם עוויגען, חונזערעם טאפפער, דענן ער חיזט חונזער גאטט חוכד וויר דאז פאלק זייכער ווידע חוכד דיע תעערדע זייכער תאנד. חויך, לאזט חונז דעם עוויגען יוכלען, יובען דעם הארט חונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר חיהם ערטייכען, איט געזאנגען חיהם יובען. דער עוויגע חיזט חיין גראסער גאטט, חוכד חיין קאניג גראס חיבער אללע געטטער חין דעזען האנד דיע טאטלע דער ערדע חוכד דיע גיפפעל דער בערגע, דעם דאז מעער געהערט, דאז ער געמאכט, דאז טראקקנע דאז זייכע האנדע געבילדעט. קאממעט, לאסט חונז כיעדערפאללען חוכד היכקניעען פאר דעם עוויגען, חונזערעם טאפפער, דענן ער חיזט חונזער גאטט. חוכד וויר דאז פאלק זייכער ווידע חוכד דיע האנד. חויך, לאזט חונז דעם עוויגען יוכלען, יובען דעם הארט חונזרעז הייל, איט דאנקגעזאנג פאר חיהם ערטייכען, איט געזאנגען חיהם יובען. דער עוויגע חיזט חיין גראסער גאטט, חוכד חיין קאניג גראס חיבער אללע געטטער חין דעזען האנד דיע טאטלע דער ערדע חוכד דיע גיפפעל דער בערגע, דעם דאז מעער געהערט, דאז ער געמאכט, דאז טראקקנע, דאז זייכע האנדע

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Initialen

Rabbinisch.

(Raschi.)

No. 21. Corps 8.

בעשרה מאמרות נברא העולם, ומה תלמוד לומר והלא במאמר אחד יכול להבראות אלא להפרע מן
הרשעים שמאבדים את העולם שנברא בעשרה מאמרות ולתן שכר טוב לצדיקים שמקיימים את העולם
שנברא בעשרה מאמרות: עשרה דורות מאדם ועד נח להודיע כמה ארך אפים לפניו שכל הדורות
היו מכעיסים לפניו עד שהביא עליהם את מי המבול: עשרה דורות מנח ועד אברהם להודיע כמה
ארך אפים לפניו שכל הדורות. רבי אומר איזו היא דרך ישרה שיבור לו האדם כל שהיא תפארת
לעשה ותפארת לו מן האדם והוה זהיר במצוה קלה כבחמורה שאין אתה יודע מתן שכרן של
מצות והוה מחשב הפסד מצוה כנגד שכרה ושכר עברה כנגד הפסדה הסתכל בשלשה דברים ואין אתה
בא לידי עברה דע מה למעלה ממך עין רואה ואזן שומעת וכל מעשיך בספר נכתבים: רבן
גמליאל בנו של רבי יהודה הנשיא אומר יפה תלמוד תורה. בעשרה מאמרות נברא העולם ומה
תלמוד לומר והלא במאמר אחד יכול להבראות אלא להפרע מן הרשעים שמאבדים את העולם שנברא
בעשרה מאמרות ולתן שכר טוב לצדיקים שמקיימים את העולם שעולם העולם שנברא בעשרה מאמרות:
עשרה דורות מאדם ועד נח ל ודיע כמה ארך אפים לפניו שכל הדורות היו מכעיסים לפניו עד
שהביא עליהם את מי המבול: עשרה דורות מנח ועד אברהם להודיע כמה ארך אפים לפניו שכל
הדורות. רבי אומר איזו היא דרך ישרה שיבור לו האדם כל שהיא תפארת לעשה ותפארת לו מן
האדם והוה זהיר במצוה קלה כבחמורה שאין אתה יודע מתן שכרן של מצות והוה מחשב הפסד

No. 23. Corps 10.

בעשרה מאמרות נברא העולם ומה תלמוד לומר והלא במאמר אחד יכול להבראות אלא
להפרע מן הרשעים שמאבדים את העולם שנברא בעשרה מאמרות ולתן שכר טוב
לצדיקים שמקיימים את העולם שנברא בעשרה מאמרות: רבי אומר איזו היא דרך
ישרה שיבור לו האדם כל שהיא תפארת לעשה ותפארת לו מן האדם והוה זהיר
במצוה קלה כבחמורה שאין אתה יודע מתן שכרן של מצות והוה מחשב הפסד מצוה
כנגד שכרה ושכר עברה כנגד הפסדה הסתכל בשלשה דברים ואין אתה בא לידי
עברה דע מה למעלה ממך עין רואה ואזן שומעת וכל מעשיך בספר נכתבים: רבן
גמליאל בנו של רבי יהודה הנשיא אומר יפה תלמוד. בעשרה מאמרות נברא העולם
ומה תלמוד לומר והלא במאמר אחד יכול להבראות אלא להפרע מן הרשעים שמאבדים
את העולם שנברא בעשרה מאמרות ולתן שכר טוב לצדיקים שמקיימים את העולם
שנברא בעשרה מאמרות: רבי אומר איזו היא דרך ישרה שיבור לו האדם כל
שהיא תפארת לעשה ותפארת לו מן האדם והוה זהיר במצוה קלה כבחמורה שאין אתה
יודע מתן שכרן של מצות והוה מחשב הפסד מצוה כנגד שכרה ושכר עבכה כנגד

No. 2. Corps 10.

בעשרה מאמרות נברא העולם ומה תלמוד לומר והלא במאמר אחד יכול להבראות
אלא להפרע מן הרשעים שמאבדים את העולם שנברא בעשרה מאמרות ולתן שכר
טוב לצדיקים שמקיימים את העולם שנברא בעשרה מאמרות: רבי אומר איזו היא
דרך ישרה שיבור לו האדם כל שהיא תפארת לעשה ותפארת לו מן האדם והוה
זהיר במצוה קלה כבחמורה שאין אתה יודע מתן שכרן של מצות והוה מחשב הפסד
מצוה כנגד שכרה ושכר עברה כנגד הפסדה הסתכל בשלשה דברים ואין אתה בא
לידי עברה דע מה למעלה ממך עין רואה ואזן שומעת וכל מעשיך בספר נכתבים:
רבן גמליאל בנו של רבי יהודה הנשיא אומר. בעשרה מאמרות נברא העולם ומה
תלמוד לומר והלא במאמר אחד יכול להבראות אלא להפרע מן הרשעים שמאבדים
את העולם שנברא בעשרה מאמרות ולתן שכר טוב לצדיקים שמקיימים את העולם
שנברא בעשרה מאמרות: רבי אומר איזו היא דרך ישרה שיבור לו האדם כל שהיא
תפארת לעשה ותפארת לו מן האדם והוה זהיר במצוה קלה כבחמורה שאין אתה

No. 3. Corps 12.

בעשרה מאמרות נברא העולם ומה תלמוד לומר והלא במאמר אחד יכול להבראות
אלא להפרע מן הרשעים שמאבדים את העולם שנברא בעשרה מאמרות
ולתן שכר טוב לצדיקים שמקיימים את העולם שנברא בעשרה מאמרות: כל
ישראל יש להם חלק לעולם הבא שנאמר ועמך כלם צדיקים לעולם יירשו
ארץ נצר מטעי מעשה ידי להתפאר: רבי אומר איזו היא דרך ישרה
שיבור לו האדם כל שהיא תפארת לעשה ותפארת לו מן האדם והוה זהיר
במצוה קלה כבחמורה שאין אתה. בעשרה מאמרות נברא העולם ומה תלמוד לומר
והלא במאמר אחד יכול להבראות אלא להפרע מן הרשעים שמאבדים את
העולם שנברא בעשרה מאמרות ולתן שכר טוב לצדיסים שמקיים את העולם
שנברא בעשרה מאמרות: כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא שנאמר
ועמך כלם צדיקים לעולם יירשו ארץ נצר מטעי מעשה ידי להתפאר:

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

INITIALEN.

Russische Antiqua

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 40. Corps 6.

Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога-то философъ Константинъ, нарѣченъ въ монашество-то си Кириллъ, и братъ му Методій, граждани отъ Солунъ, родени отъ Български родители, пратени отъ грщкия императоръ Михаила въ България да преповѣдватъ христіянска-та вѣра, изнамѣрили славянска-та азбука. Прѣди Европейци-тѣ да познавали книгопечатаніе-то, то било отколъ визѣстно у Китайци-тѣ. Три европейски градов : Хар-

12345 БЪЛГАРІЯ СИМЕОНЪ ГУТТЕНБЕРГУ 67890

No. 41. Corps 8.

Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога-то философъ Константинъ, нарѣченъ въ монашество-то си Кириллъ, и братъ му Методій, граждани отъ Солунъ, родени отъ Български родители, пратени отъ грщкия императоръ Михаила въ България да преповѣдватъ хрис-

8 ИМПЕРАТОРЪ МИХАИЛА ВЪ БЪЛГАРІЯ 7

No. 39. Corps 9.

Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога-то философъ Константинъ, нарѣченъ въ монашестбо-то си Кириллъ, и братъ му Методій, граждани отъ Солунъ, родени отъ Български родители, пратени отъ грщкия императоръ Михаила въ Българія

345 ПЛЕВНА МИХАИЛА ВАРНА 678

No. 42. Corps 10.

Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога-то философъ Константинъ, нарѣченъ въ монашество-то си Кириллъ, и братъ му Методій, граждани отъ Солунъ, родени отъ Български родители,

45 ШВЕЦІЯ ГНѢЗНО БОГЕМІЯ 67

No. 43. Corps 12.

Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога-то философъ Константинъ, нарѣченъ въ монашество-то си Кириллъ, и братъ му Ме-

345 ПЛЕВНА И СОФИЯ 678

No. 44. Corps 14.

Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога-то философъ Константинъ, нарѣченъ въ мона-

БЪЛГАРІЯ 52 МИХАИЛА

No. 45. Corps 16.

Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога-то философъ Константинъ, нарѣченъ въ монашество-то си Кири-

1 ВЪРБИЦА СИЛИСТРЪ 8

No. 46. Corps 20.

XI. Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука,
МАЙНЦЪ 5 кога-то философъ 3 СОФИЯ

No. 47. Corps 28.

XI. Славяни-тѣ нѣмали никаква
4 ЯБЛОМЪ 7

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Initialen.

Die mit † bezeichneten Garnituren werden nur in Kupferniederschlag geliefert, die übrigen in Schriftmetall.

IV. Garnitur. Per Stück Mk. —.50.

Original-Erzeugnis.

X. Garnitur. Einfarbig per Stück Mk. —.90, zweifarbig Mk. 1.20. †

IX. Garnitur. Per Stück Mk. 1.50.

XXIII. Garnitur. Corps 24. Per Stück Mk. —.50, ganzes Alphabet Mk. 9.—.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kräftige Russische Antiqua und Kursiv

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 3. Corps 6.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле илетъ. Нѣкои градини пакъ сж оградени съ търнякъ и гжстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади *зеленчукъ:* салата, зеьле, рѣпа, цвѣкло, моркви, грахъ, бобъ, лукъ, чесънъ, краставици, тивки, и др. И дърbеса растжтъ въ градинитѣ: тѣ раждатъ черешп, круши, ябълки, сливи. Такива дървеса се казватъ овошки, а плодъ-

45 КАЛОФЕРЪ СЕВЛИЕВО ПЛОБДИВЪ СОФИЯ 23

No. 31. Corps 6.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сж оградени съ търнякъ и гжстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: салата, зеьле, рѣпа, цвѣкло, моркви, грахъ, бобъ, лукъ, чесънъ, краставици, тивки, и др. И дърbеса растжтъ въ градинитѣ: тѣ раждатъ червши, круши, ябълки, сльи. Такиьа

45 ПОМѢЩИКЪ БЕЗДѢЛИПА ПРЕСЛАВЪ 83

No. 5. Corps 8.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сж *оградени* съ търнякъ и гжстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: салата, зеьле, *рѣпа, цвѣкло,* моркви, грахъ, бобъ, лукъ, чесънъ,

453 ПЛЕВНА КОЧЕРИНОВО ПОНѢМ 678

No. 32. Corps 8.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сж оградени съ търнякъ и гжстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: салата, зеьле, рѣпа, цв

12345 ПЛЕВНА ПОНѢМК 67890

No. 6. Corps 9.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сж оградени съ търнякъ и гжстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: *салата,* зеьле, рѣпа, цвѣкло, моркви, грахъ, бобъ, *лукъ,* чесънъ, краставици,

45 КОНСТАНТИНЪ ВЪ БЪЛГАРИЯ 67

No. 7. Corps 10.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои *градини* пакъ сж оградени съ търнякъ и гжстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: салата, зеьле, рѣпа, цвѣ-

КОНСТАНТИНЪ ВЪ БЪЛГАРИЯ

No. 33. Corps 9.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сж оградени съ търнякъ и гжстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: салата, зеьле, рѣпа, цвѣкло, моркви, грахъ, бобъ,

12345 НИШ СОФИЯ 67890

No. 34. Corps 10.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сж оградени съ търнякъ и гжстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зелен-

45 СИМЕОНЪ КОНСТАНТИНЪ 67

No. 8. Corps 12.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сж *оградени* съ търнякъ и гжстакъ или живъ плетъ. Въ градината се сади зеленчукъ: сал-

12345 СЕВЛИЕВО ПЛОВДИВЪ 67890

No. 35. Corps 12.

До кжщата често се намира градина. Градината е обиколена съ зидъ иле плетъ. Нѣкои градини пакъ сж огродени съ търнякъ

143 ПОНѢМЕ и гжстакъ или живъ плетъ. ШВЕЦІЯ 790

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Renaissance-Fraktur-Initialen.

XXIV. Garnitur. Corps 36. Per Stück Mk. —.70, ganzes Alphabet Mk. 15.—.

Familien-Unterhaltung

XXV. Garnitur. Corps 48. Per Stück Mk. 1.—, ganzes Alphabet Mk. 20.—.

Moderne Kunst

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fette Russische Aldine

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 184. Corps 6. Ca. 4 Ko.

Лѣсковецъ Плѣвенъ Брацигово Кнѣжа Изворъ

342 Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога-то философъ Михаила 980

СОФИЯ ЗЛУКОВИТЪ ШВЕЦІЯ

No. 185. Corps 8. Ca. 5 Ko.

4 Берковица Върбица Ихтиманъ 8

Сливенъ 3 Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога-то философъ 7 Кула

КЮСТЕНДИЛЪ СТАНИМАКА

No. 186. Corps 10. Ca. 6 Ko.

Радне Махале Сизополъ Видинъ Кула

Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога-то фи-

26 ПЕТРОХАНЪ СВИЩОВЪ 95

No. 187. Corps 12. Ca. 6 Ko.

Ломъ-Паланка Кнѣжа Дубница

23 Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука, кога 97

ПЛОВДИВЪ СОФИЯ

No. 188. Corps 14. Ca. 7 Ko.

Брѣзникъ Калоферъ

34 Славяни-тѣ нѣмали никаква азбука 67

СЕВЛИЕВО ЧЕПЕЛАРЕ

No. 189. Corps 16. Ca. 8 Ko.

Славяни-тѣ 80 нѣмали 41 никаква

27 БѢЛА СОФИЯ 56

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Verzierte altgotische Initialen.

Original-Erzeugnis.

XXIX. Garnitur. Corps 24. Per Stück Mk. 1. , ganzes Alphabet Mk. 20.- .

A B C D E F G H I J

K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z

XXVIII. Garnitur. Corps 36 Per Stück Mk. 1.50, ganzes Alphabet Mk. 25.—.

A B C D E F G

H I J K L

Memorandum

N O P Q R

S T U V W X Z

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Breite fette Russische Steinschrift

mit bulgarischen und serbischen Figuren. Original-Erzeugnis.

No. 151. Corps 8. Ca. 5 Ko.

Италія 8 Такса на образцитѣ отъ стоки. Пощенскитѣ бонове 5 Австріа
30 РАДОМИРЪ СОФИЯ ЛОВЕРЪ 97

No. 152. Corps 10. Ca. 6 Ko.

Липскъ 8 Но първоначально составляли особыя 4 Дореніея
5 БРАЦИГОВО АЙТОСЪ 2

No. 153. Corps 12. Ca. 6 Ko.

Бѣла 5 Ограничение обявенната стойность 4 Кула
2 ОСМАНЪ-ПАЗАРЪ 3

No. 154. Corps 16. Ca. 8 Ko.

4 Телеграфното Управленіе 9
НИКОПОЛЪ ВАРНА

No. 155. Corps 20. Ca. 10 Ko.

Категория и Стойность Радне
5 БУРГАСЪ 8

No. 156. Corps 28. Ca. 12 Ko.

43 Наказанія Нова 56
ВРАТЦА

No. 157. Corps 36. Ca. 14 Ko.

5 Кула Бѣла 3

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Altgotische Initialen.

Original-Erzeugnis.

XXII. Garnitur. Corps 48. Einfarbig per Stück Mk. 2.50, ganzes Alphabet Mk. 35.—.
Zweifarbig Mk. 4.—, ganzes Alphabet Mk. 50.—.

A B C D E

F H J K

Herzlichsten Glückwunsch.

M L N S

O P

R T U

V W X Y Z

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Antike Russische Skelett.

No. 66. Corps 16. Ca. 7 Ko.

Церногорія Берлинскомъ Обществѣ типографскомъ
12 Февраль Мартъ Апрѣль 67

No. 68. Corps 32. Ca. 9 Ko.

Иванъ Святославъ Асѣиъ Вторник

Enge Russische Egyptienne

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 174. Corps 12. Ca. 6 Ko.

Бъ единъ отъ предишнитѣ бройве
45 на вѣестника ни, като ловорихми за 23
ПРЕДСТАВИТЕЛИ БЪЛГАРІЯ

No. 175. Corps 20. Ca. 8 Ko.

Такава била Заповѣдьта, коя
ПОДЛИСТНИК

No. 71. Corps 16. Ca. 7 Ko.

Ми нужднитѣ 3 ЯАБНА 4 сумми бтус
БЛАГОДАРНОСТЬ

No. 176. Corps 28. Ca. 10 Ko.

Минлистерския человѣк
35 СОФИЯ 90

No. 177. Corps 36. Ca. 12 Ko.

3 Петроханъ 6 ЦАРЬ 5 Карнобатъ 4

No. 178. Corps 48. Ca. 14 Ko.

Изворъ 7 КОТЕЛЪ 9 Акчаръ

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Altgotische Initialen.

Original-Erzeugnis.

(Garnituren XXI und XXII). In Anwendung mit gotischen Federzügen.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Russische Italienne

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 165. Corps 6. Ca. 4 Ko.

45 Славяни-тѣ нѣмале никаква азбука, кога-то философъ 67

ЯНВАРЬ ИХТИМАНЪ

No. 166. Corps 8. Ca. 5 Ko.

67 Славяни-тѣ нѣмале никаква азбука, кога 23

ЗАЩИЩАТЬ СОФИЯ

No. 167. Corps 10. Ca. 6 Ko.

12 Славяни-тѣ нѣмале никаква азбука, кога-то философъ Константинъ 80

ПЛЕВНА ВОЗДУХЪ ШВЕЦІЯ

No. 168. Corps 12. Ca. 6 Ko.

67 Славяни-тѣ нѣмале никаква азбука, кога-то фило- 23

НЕЖЧЫ ЦИЗМЪ

No. 169. Corps 16. Ca. 8 Ko.

Габрово Добричъ 34 Златица 56 Изворъ Пещера

ПОНѢМЕ ЦКИРЕ ВАНЪ

No. 170. Corps 20. Ca. 10 Ko.

Кюстендилъ 23 Загора 78 Пирдопъ

БРАЦИГОВО

No. 171. Corps 3 Ca. 12 Ko.

Златица 4 Кочериново 8 Ловечъ

БѢЛА КНѢЖА

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Initialen.

VIII. Garnitur. Per Stück Mk. 1.20.

Original-Erzeugnis.

A D K N O R S

V. Garnitur. Per Stück Mk. —.50.

NT PROGRAMM LW

VI. Garnitur. Per Stück Mk. —.50.

AKTIEN & VEREIN

B D M P Q S U

VII. Garnitur. Per Stück Mk. —.60.

MENU & BANK

XI. Garnitur. Per Stück Mk. —.50.

A U E F G H K

L M R S W Z

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Russische Manuscript

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 172. Corps 16. Ca. 8 Ko.

Србин, каозођ што је строг као старјешина у својој народичној задрузи, тако исто пун је дос-тојанства и онда, кад крмило случајно свом млађему преда. Кад отац сву ка ђевну бригу и управу сину преда, а овај

Покои 32 Константинъ Петръ 70 Иноцентій

No. 173. Corps 24. Ca. 10 Ko.

Србин, каозођ што је строг као старјешина у својој народичној зад-рузи, тако исто пун је достојанст-ва и онда, кад крмило случајно свом млађему

67 Фиминъ Шумъ 89

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Initialen.

Original-Erzeugnis.

XXXI. Garnitur. Per Stück Mk. 2.—, ganzes Alphabet Mk. 40.—.

Galvanos auf Metallfuss.

A B C D E F

G H I J

K L M N O P

Q R S T

U V W X Y Z

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Russische Schreibschrift

mit bulgarischen und serbischen Figuren.

No. 62. Corps 28. Ca. 12 Ko.

Славяни-ти нимале никаква азбука, кога-то фи-лософъ Константинъ, нареченъ въ монашество-то си Кириллъ и братъ му Методій, граждани

12 Михаила въ Българія 36

No. 63. Corps 36. Ca. 15 Ko.

Славяни-тѣ нѣмале никаква азбука, кога-то философъ Кон-стантинъ, нареченъ въ монашество-

57 Иванъ Петръ 86

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Initialen.

Original-Erzeugnis.

XXX. Garnitur. Per Stück Mk. 3.—, ganzes Alphabet Mk. 50.—.

Galvanos auf Metallfuss.

A D E F

I K N

P R T V

W Y Z

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Alt-Cyrillisch.

No. 501. Corps 8.

Аще Оны рече́ боги, къ нимже слово Бж҃ие бысть, и не можетъ разоритися Егоже Оц҃ъ святи и посла въ миръ, вы глаголете, яко хулу глаголеши: Зане рехъ: Сн҃ъ Бж҃ий есмь: Аще не творю дела Оца моего, не имите ми веры. Аще ли творю аще и мне не веруете: да разумеете: и веруете яко во мне Оц҃ъ, и азъ въ немъ. Мнози ѿ Іудей бяху пришли къ марде

No. 502. Corps 10.

Аще Оны рече боги, къ нимже слово Бж҃ие бысть, и не можетъ разоритися писание: Егоже Оц҃ъ святи и посла въ миръ, вы глаголете, яко хулу глаголеши: Зане рехъ: Сн҃ъ Бж҃ий есмь: Аще не творю дела Оца моего, не имите ми веры. Аще ли творю, аще и мне

No. 503. Corps 12.

Аще ли творю, аще и мне не веруете, деломъ моимъ веруйте: да разумеете: и веруете яко во мне Оц҃ъ, и азъ въ немъ. Мнози ѿ Іудей бяху пришли къ марде и марии, да

No. 504. Corps 16.

Аще ли творю, аще и мне не веруете, деломъ моимъ веруйте: да разумеете и веруете яко во мне Оц҃ъ,

No. 505. Corps 20.

Аще Оны рече боги, къ нимже слово Бж҃ие бысть, И не можетъ разоритися писание: Егоже Оц҃ъ святи и посла въ миръ, вы глаголете, яко

No. 506. Corps 32.

Марда же егда услыша яко Іис҃ъ грядетъ, срете его: мария же дома

No. 507. Corps 40.

Отвеща имъ Іис҃ъ: несть

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Amoretten-Initialen.

Original-Erzeugnis.

XVIII. Garnitur. Per Stück Mk. 3.—, ganzes Alphabet Mk. 60.—.

A C D

H I

M R N

T W Z

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Inserat-Initialen.

Als Weihnachts-Geschenk bestens empfohlen:

3. Auflage. 3. Auflage.

Das Leben und Weben der Natur.

Von Anton N. Böhner.

Volksausgabe des Kosmos für Schule und Haus.

Mit 16 lithographischen Tafeln und vielen Abbildungen.

Dichtungen von Paul Heyse

LIEBESZAUBER. Illustrationen von *Frank Kirchbach.*

Reicher Original-Prachtband Mk. 20.—.

12 Vollbilder in Lithographie

und zahlreiche Text-Illustrationen und Vignetten.

Wir legen auf den Weihnachtstisch ein Buch, welches alle Bedingungen, die an ein gediegenes Prachtwerk gestellt werden, in reichem Masse erfüllt.

Neu erschienen:

Brehms Tierleben

Dritte Auflage.

Vollständig in 50 Lieferungen.

Geographisch-statistisches

WELT-LEXICON.

Von

Emil Metzger.

Mit einer Karte des Welt-Verkehrs.

MEYER'S

Conversations-Lexicon.

Eine Encyklopädie des allgemeinen Wissens.

Mit geographischen Karten, naturwissenschaftlichen und technologischen Abbildungen.

Reizende Neuheit!

From Eye to Heart.

A BOUQUET OF ART AND POETRY.

Elucidations by

JAMES ROTHWELL, LONDON.

Preis Mk. 15.–.

Gr. 4° Format. — Eleganter Calicoband mit Goldschnitt.

Lager und Reparaturwerkstätte.

Nassovia- und Oppel's Fahrräder

Räder werden zu mässigen Preisen verliehen.

Preisliste steht gerne zu Diensten.

Wilhelm Gerlach, Seilerstrasse.

Die neuesten

Einfassungen und Schriften

sind zu beziehen durch

Schriftgiesserei Benjamin Krebs Nachfolger

Frankfurt a. M., Querstrasse.

Neue Kunstbeilagen. !Passende Weihnachts-Geschenke!

Als schöner Zimmerschmuck sind in unserem Verlage erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

Photogravuren ⁕ Kupferdrucke

Plattengrösse ca. 80 : 66 cm, Bildgrösse 70 : 50 cm.

Preis für das einzelne Blatt Mk. 35.—.

Chromobilder

nach Originalen modern. Meister.

Prachtband Mk. 30.—.

Bildergrüsse.

Wir geben in dem Prachtwerke *„Bildergrüsse“* eine Sammlung anziehender moderner Bildergrüsse gern gesehener beliebter Freunde in prächtigem Gewande. Die liebenswürdigen von feinem Humor durchwobenen Plaudereien lassen das Prachtwerk literarisch wie künstlerisch gleich vollendet erscheinen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Neuheit! *Neuheit!*

Kaiser-Panorama.

Vom 15. August ab

NORWEGEN

und seine Schlösser

Eintritt 50 Pfennig.

Neuheit! *Neuheit!*

Empfehle meine ächten wasserdichten

Loden-Anzüge

sowie

Herbst- und Winter-Ueberzieher

Heinrich Löw, Markt 9.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Einfassungen

Initialen.

Original-Erzeugnis.

Die mit † bezeichneten Garnituren werden nur in Kupferniederschlag geliefert, die übrigen in Schriftmetall.

XIV. Garnitur. Corps 16. Per Stück Mk. —.40.

XV. Garnitur. Corps 24. Per Stück Mk. —.45.

XIII. Garnitur. Corps 36. Per Stück Mk. —.50.

XII. Garnitur. Per Stück Mk. 1.50. †

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

EINFASSUNGEN.

Renaissance-Fraktur-Initialen.

XXVI. Garnitur. Corps 60. Per Stück Mk. 1.25, ganzes Alphabet Mk. 25.--.

Sonntags=Blatt

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 3. Minimum 0,25 Ko.

1953 1954 1955

1956 1957 1958

1959 1959a 1960

1961 1962 1963

1964

1965

1966 1967

1968 1969

1970 1971

1972 1973

1928 1929

1923 1924 1925 1926 1927

135 136

2103 2104

2105 2106

2107 2108 2108a

2109 2110

2111 2112

2113 2114

2115 2116

2117 2118

2119 2120

2121 2122

2123 2104

2189 2190

2320 2321

2631 2632

2633 2634

2635 2636

2637 2638

2687 2688

2689 2690

2691 2692

2693 2694 2695

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Verzierte altgotische Initialen.

Original-Erzeugnis.

XXVII. Garnitur. Corps 48. Per Stück Mk. 2.—, ganzes Alphabet Mk. 30.—.

B C D E F

Internationale Ausſtellung

G H J K L

N O P Q

Poeten des Morgenlandes

R S T U V

W X Y Z

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 6. Minimum 0,50 Ko.

138 139 137

1 2 2a

2180 2181

2182 2183

2184 2185 2186

2187 2188

2191 2192

2193

484

2194 2195

2196 2197

2198 2199

44 43

28 27

26 25

8

13

1974 1975

1976 1977

1978 1979

1980

1981

1982

1983 1984

1985 1986

1988 1987

1989

482

2019 2020 2023

2022 2021

2322 2323

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Altgotische Initialen.

Original-Erzeugnis.

XXI. Garnitur. Corps 72. Einfarbig per Stück Mk. 3.—, ganzes Alphabet Mk. 40.—.
Zweifarbig Mk. 5.—, ganzes Alphabet Mk. 70.—.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 9. Minimum 1 Ko.

410 411

412 413

414 415

418 419

2096 2097

3 4 4a

Corps 12. Minimum 1 Ko.

345 346

347 348

349 350

351 352

130 131

420 421

422 423

424 425

427 428

429 430

440 441

442 443

444 445

51 51a

24 23

1990 1991

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Altdeutsche Initialen.

Original-Erzeugnis.

XX. Garnitur. Corps 48. Per Stück Mk. 1.—, ganzes Alphabet Mk. 20.—.

A B C D

E F G

H J K L

Mitteilung

N O R T

U V W

Bei den Columnen, Noten, oder Summarien, welche gespalten werden, ist es nöthig, daß du den Winkelhacken erstlich einrichtest, wie breit selbige seyn soll, alsdenn mache dir von Stegen ein Maaß in eben der Breite, und lege es rechter Hand ins Schiff, welches die andere Spalte ausmacht, und

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 12. Minimum 1 Ko.

2031 2032

1242

2054 2053 2052

2056 2057 2055

2061 2060 2059 2058

116

117 116

123

122

125 124

121 120

118

119

5 6 6a

2177 2178 2179

2094 2095 2096 2097

69

468 469

478

479

2306 2307

2308 2309

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Initialen.

Original-Erzeugnis.

XVI. Garnitur. Einfarbig per Stück Mk. 1.- -, zweifarbig Mk. 1.30.

A B C D E F G

H I J K L M

N O P Q R S T

U V W X Y Z

XVII. Garnitur. Einfarbig per Stück Mk. 1.30, zweifarbig Mk. 1.60

A B D E G

H K L N

P R T V Z

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 12. Minimum 1 Ko.

2359 2360 2361

2349 2350

2351 2352

2353 2354

2355 2356

2357 2358

2400 2401

2402

2362 2363

2409

2408

2412 2413

2410 2411

2364 2365 2366 2367

2368 2369 2370 2371

2373 2372

2600

2601

2602 2603

2604 2605 2606

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Initialen.

Original-Erzeugnis.

XXXII. Garnitur. Per Stück Mk. 3.—, ganzes Alphabet Mk. 50.—.

Galvanos auf Metallfuss.

A B C D E

G H I M

O P Q R S

U W X Z

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 12. Minimum 1 Ko.

2563 2564 2565 2566

2567 2568

2569 2570 2571

2698

2699

2700

2701

2702

2703

2704

2705

2706

2707

2708

2709

Corps 18. Minimum 2 Ko.

2379 2380 2381

2201 2202 2203 2204

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Amoretten-Initialen.

Original-Erzeugnis.

XIX. Garnitur. Corps 60. Per Stück Mk. 3.—, ganzes Alphabet Mk. 60.—.

A B C E

F G H

I K M N

O P Q

S T U V

X W Z

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 18. Minimum 2 Ko.

2414 2415

2416 2417

2418 2419

2420 2421

2422 2423

2424 2425

2710

2646

2647

2648

2649

2650

2526 2527

2572 2573

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Amoretten-Initialen.

Original-Erzeugnis.

XIX. Garnitur. Corps 60. Per Stück Mk. 3.—, ganzes Alphabet Mk. 60.—.

A B C E

F G H

I K M N

O P Q

S T U V

X W Z

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 24. Minimum 3 Ko.

2049

2050 2051

2397 2398 2399

2375 2373 2374

2376 2377 2378

28 31 29 30

2206 2205 2207 2208

2100 2101 2102

2616 2617 2618

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Inserat-Initialen.

Ansicht der Type L

Ansicht der Type C

Corps 24. Per Sortiment (je 3 Stück) Mk. 20.—.

A B C D E G
H I J K M N O P Q R S
T U V W X Y Z

Corps 36. Per Sortiment (je 2 Stück) Mk. 25.—.

A B D E G H I K
M N O P Q
R S U V W X Y Z

Corps 48. Per Sortiment (je 2 Stück) Mk. 30—.

A B D E G
H J K M R X

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 24. Minimum 3 Ko.

2555

2556

2557

1219

2519 2520

2528 2529

2586 2587

2588 2589 2590

2591 2592 2593 2594

2595 2596

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 36. Minimum 5 Ko.

2253 2252 Auch zweifarbig vorhanden.

2382 2383 2384 Auch dreifarbig vorhanden.

Corps 40. Minimum je 6 Ko.

Einfassung für zwei und drei Farben.

626 630 627

637 635 633

636 634 632

Corps 42. Minimum 6 Ko.

2661

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Maurische Einfassung.

Original-Erzeugnis.

No. 2252/53. Corps 36. Minimum 5 Ko.

Spitze No. 414/15.

Diplom-Fruchtstab.

Original-Erzeugnis.

Corps 60. Minimum 8 Ko.

2176 2175 2174

Trauer-Einfassung.

Original-Erzeugnis.

Corps 24. Minimum 3 Ko.

Eindrucktype für Zweifarbendruck.

2629 a

2629

2630

Eindrucktype für Zweifarbendruck.

2629 b

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schriftgiesserei

Benjamin Krebs Nachfolger

Frankfurt am Main.

Palmetto-Ornamente.

Original-Erzeugnis.

Für ein- und zweifarbigen Druck.

Schwarz: Preis per Sortiment Mk. 12.—.

2671 2672 2675 2669 2670

2673 2667 2666 2668 2674

Licht: Preis per Sortiment Mk. 12.—.

2681 2682 2685 2679 2680

2684 2677 2676 2678 2683

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 6. Minimum 0,50 Ko.

1643 1644

9 47

1043 1043a

1286 1287

1288 1289

1284 1285

1281 1282

1283

1300 1299

1065

1066

1278 1279 1280

1581 1582 1583

1584 1585

1586 1587

1592 1593

1603 1604

1609 1610

1607 1608

1601

1618 1619

1613 1614

1616 1617

1917 1915 1919

1916 1918

1920 1922

1921

480

481

128 129

134 133

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Zeilenschmuck.

Original-Erzeugnis.

Corps 48.

Preis per Sortiment Mk. 20.—, einzeln per Stück Mk. 1.50.

3068 3067 3069

3076 3077 3074 3075

3070 3066 3071

3072 3073 3081 3080

3079 3065 3078

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 6. Minimum 0,50 Ko.

2324 2325

2326

2327 2328

2329 2330

2331 2332

2333

2334

2335

2336 2337

2338 2339

2340 2341

2642 2643

2644 2645

2405 2403 2404 2406

2407

2639 2640 2641

1228

1229

1231

1233

1234

1235

1244

1247

1248 1249

Corps 8. Minimum 0,75 Ko.

2396

2395

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neue Ranken.

Original-Erzeugnis.

Figuren-Verzeichnis.

Corps 6.

2211 2212 2213

2214 2215 2216

2245 2246 2247

2244

Corps 12.

2217 2218 2219

2220 2221 2219

2222 2223 2224

2225 2226 2224

2227 2228 2229

2230 2231 2232

2233 2234 2235

2236 2237 2238

2239 2240 2241

2242 2243 2244

Zu sämtlichen Figuren werden Linienstücke auf Corps 12 und Corps 18 Länge mitgeliefert. Auch können auf Wunsch solche auf Corps 6 und Corps 24 Länge gegossen werden.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 12. Minimum 1 Ko.

[illegible] [illegible]

1994 [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

2003

2004 2005

2006 2007

2008 [illegible]

2010 2009

2011 2012

2013 2009

2015

2016

2017 2018

[illegible]

[illegible] [illegible]

(zweifarbig)

2033 2035 2234 [illegible]

[illegible] 2210 2033 2035

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Linien-Ornamente.

Original-Erzeugnis.

I. Garnitur. Minimum ca. 3 Ko.

Figuren-Verzeichnis.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21

22 23 24 25 26

29 27 30 31 28 33 34 32

Preis per Kilo Mk. 10.—.

Linien-Ornamente.

II. Garnitur. Minimum ca. 4 Ko.

Figuren-Verzeichnis.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 44 27 25 26 28 43 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

60 31 32 33 34 35 36 37 23 21 45 22 24 38 39 40 41 42 70 52

65 29 58 30 66 46 55 47

48 53 59 54 51 71 64 57 56 67

61 49 62 68 63 50 69

Preis per Kilo Mk. 10.—.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 12. Minimum 1 Ko.

1223

1224

1225

1226

1227

1230

1232

1245

1246

2002

2310 2311

2312 2313

2314 2315

2316 2317

2318 2319

2342

2343

2344

2345

2346 2347 2348

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Minimum ca. 6,5 Ko.

Linien-Zierrat.

Per Ko. Mk. 10.—.

Original-Erzeugnis.

10 8 5 3 1 7 2 4 6 9 11

12 14 16 18 23 24 17 15 13

19 21 27 22 20

25 28 30 29 26

33 35 37 31 39 32 38 36 34

40 42 45 53 46 43 41

47 51 48 52 44

49 54 55 50

Linien-Anschluss an Achtelpetit und Viertelpetit fette Linien.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 12. Minimum 1 Ko.

2007 2008 2009

2010 2011

2012 2013

2014 2015

2542

2543

2544

2545

2546

2547

2548

2549

2550

2551

2552

2553

1250 1251

2524 2525

2558 2559

2560 2561 2562

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Stumpffeine Ornamente.

Original-Erzeugnis.

Figuren-Verzeichnis.

(Fortsetzung.)

112 113 114 115 116 117

118 119 120 121

122 123 126 124 125

127 128 129 130

131 133 139 134 132

135 141 136

137 140 138

Die Ornamente sind zum Anschluss an Achtelpetit halbfette Linien eingerichtet.

Zu jedem Minimum wird ein kleines Quantum Achtelcicero Durchschuss mit Signatur mitgeliefert.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 18. Minimum 2 Ko.

111

1914

111 112 113 114 115

110 108 109

105 107 106 103 104

2066 2067 2065

2063 2064 2062

2069 2070 2071 2068

470 471

472 473

7 8 8a

2305 2304

1657 1658

2172 2173

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Männer-Gesangverein „Concordia“, Leipzig.

Programm.

Tanz-Karte.

C. Kahl

Möbel-Fabrik
und -Lager.

Telegramm-Adresse:
Kahl Mainz.

Mainz, Postdatum.

Pause.

äftigt, beehre ich mich, Ihnen
ten, abgeschlossen mit einem
. Haben Sie die Güte diesen

SIEHST DU DIE B
SIE STEUERT
UND MUSS AM
LENKT SIE NICH
ICH MUSS HINA

GEHST DU INS O
SO LEGT DEIN B
UND RICHTET NI

ALLEIN ICH SIN
WENN SIE MEIN
EIN GANZES SC
IST WOHL EIN A
GIEB MIR DAS S
ES IST DIE LETZ

Schriftgiesserei

Gegründet 1816.

BENJAMIN KREBS NACHFOLGER

Frankfurt a. M.

Telegramm-Adresse:
Schriftgiesserei Krebs Frankfurtmain.

Telephon No. 725.

Anwendungen der Stumpffeinen Ornamente.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 18. Minimum 2 Ko.

2574 2575 2576

2577 2578 2579 2580

2581 2582

2583 2584 2585

Corps 24. Minimum 3 Ko.

2089 2090

2091 2092 2093

2075 2076 2077

2072 2073 2074

2078 2079 2080 2081

2082 2083 2084 2085 2086

2027 2028

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gotische Federzüge.

Original-Erzeugnis.

Minimum ca. 4,5 Ko. Per Ko. Mk. 10.—.

2 5 3 8 9 43 44 7 41 4 6 1

42 11 13 15 10 45 16 14 12 40

18 19 20 33 48 17

30 25 21 46 27 22 26 29

32 36 37 31

39 35 38 52 51 47

23 28 49 50 34 24

Anwendungen siehe Seite 309 und 311.

Benjamin Krebs Nachfolger
Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 24. Minimum 3 Ko.

2619 2620

2621 2622 2623

2624 2625

2626 2627 2628

2651

2652

2653

2654

2655

2554

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Einfassungen.

1630 1635 1626
1638 1639 1641 1640

No. 1626—1641
Min. ca. 6 Ko., à Mk. 6.30.

1634 1636
1637 1628
1627 1629
1631 1632 1633

1354 1355 1356
1384 1383
1359 1360
1381 1382 1380

No.
1352—1364
Min. 5 Ko.

No. 1380—1389
Min. 4 Kilo.
Per Ko. Mk. 6.30.

No.
1352—1364
à Ko. M. 5.80

1385 1388 1389 1387 1386
1362 1363 1361
1358 1364 1357

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 24. Minimum 3 Ko.

2597 2598 2599

Corps 30. Minimum 4 Ko.

2656

2657

2658

2659

2660

No. 2087/88. Corps 30.

Spitze No. 345/46.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Buch-Einfassung.

II.

umfasst sie alle jene Manipulationen, die vom Schnitte dieser

In Nacht und Eis

Nansen.

Liederbu

Andersens Märchen.

Erster Teil.

Album

Figuren-Verzeichnis.

Min. ca. 5 Ko. Per Ko. Mk. 7.—.

2 1 9 10 3 20 22 23 21 15 11 26 16 25

7 6 8 5 24 19 4 12 17 14 18 13 27 28

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reihen-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Corps 42. Minimum 6 Ko.

2662

2663

2664

2665

Corps 48. Minimum 7 Ko.

2521

2522

Grecque-Einfassung.

Original-Erzeugnis.

No. 2254/55. Corps 36. Minimum 5 Ko.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Relief-Ornamente.

Original-Erzeugnis.

Minimum ca. 10 Ko.

Figuren-Verzeichnis.

Per Kilo Mk. 6.—.

1862 1863 1864 1865 1869 1870 1868 1882 1866 1867 1866a

1883 1879 1876 1885 1875 1890 1878 1877 1871 1872

1873 1888 1886 1880 1887 1889 1874

1894 1891 1881 1892 1882a 1893 1895

1905 1906

1901 1903

1898 1902 1900

1884 1897 1899 1904 1896

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Corps 18. Per Stück Mk. —.30.

2646 2647 2648 2649 2650

Corps 24. Per Stück Mk. —.35.

2651 2652 2653 2654 2655

Zeilen-Ornamente.

Original-Erzeugnis.

Corps 30. Per Stück Mk. —.40.

2656 2657 2658 2659 2660

Corps 42. Per Stück Mk. —.50.

2661 2662 2663 2664 2665

Preis per Sortiment (Corps 18 und 24 je 6, Corps 30 und 42 je 4 Stück) Mk. 20.—.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Klassische Ornamente.

Original-Erzeugnis.

Figuren-Verzeichnis.

1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1959 a 1960

1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969

1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977

1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986

1987 1988 1989 2019 2020 2021 2022 2023

1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997

1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005

2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012

2013 2014 2015 2016 2017 2018

Jede Figur wird für sich allein abgegeben.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Zeilenschmuck.

Original-Erzeugnis.

Corps 24.

Preis per Sortiment Mk. 8.—, einzeln per Stück Mk. —.75.

3031 3032 3033 3035 3034

3037 3036 3038 3039 3040 3041 3042 3043

3044 3045 3046 3047

Corps 36.

Preis per Sortiment Mk. 12.—, einzeln per Stück Mk. 1.—.

3056 3055 3048 3062 3061

3058 3057 3050 3064 3063

3060 3059 3049 3053 3054

3051 3052

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Relief-Ornamente.

Original-Erzeugnis.

Minimum ca. 10 Ko. **Figuren-Verzeichnis.** Per Kilo Mk. 6.—.

1862 1863 1864 1865 1869 1870 1868 1882 1866 1867 1866a

1883 1879 1876 1885 1875 1890 1878 1877 1871 1872

1873 1888 1886 1880 1887 1889 1874

1894 1891 1881 1892 1882a 1893 1895

1905 1906

1901 1903

1898 1902 1900

1884 1897 1899 1904 1896

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Renaissance-Blatt-Ornamente.

No. 2107—2108 a. Corps 3. Min. 0,25 Ko.

No. 1—2 a. Corps 6. Min. 0,50 Ko.

No. 3—4 a. Corps 9. Min. 1 Ko.

No. 1—8 a werden nur in den angegebenen Gewichten abgegeben.

Figuren-Verzeichnis.

2107 2108 2108 a 1 2 2 a

3 4 4 a 7 8 8 a 5 6 6 a

21 20 11 13 12 10 15 16 19 18

9 22 17 23 14

Ein Minimum der Nummern 9—23 besteht aus je 12 Stück.

No. 7—23 sind Original-Erzeugnisse. Preis per Sortiment (No. 9—23) Mk. 15.—.

No. 5—6a. Corps 12. Min. 1 Ko.

No. 7—8a. Corps 18. Min. 2 Ko.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Heraldische Einfassung.

Minimum ca. 7 Ko. Per Ko. Mk. 7.—.

Figuren-Verzeichnis.

1 2 10 8 20 3 9

4 12 13 18 19 5

6 7

11 14 15 16 17 21 22

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gegründet 1816.

Silhouette-Ranken.

Original Erzeugnis.

Wilhelm Bachmann

Menu

Verein
„Eulenspiegel“

Figuren-Verzeichnis.

2 13 16 3

1

7 14 15 8

11

9 10

5 6 12 4

17 18 19 20 21 22

Preis per Sortiment Mk. 15.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Albrecht-Dürer-Leisten.

Original-Erzeugnis.

Minimum ca. 6 Ko. Per Ko. Mk. 10.—.

1 2 3 4 5 6 7 8

9 10 30 31 28 29

11 12 13 14 15 16 17

21 22 18 20 19 23 24

32 25 33

34 26 35

36 27 37

38 39

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Linien-Verzierungen.

Original-Erzeugnis.

Preis per Sortiment Mk. 10.—.
Einzeln per Stück „ —.50.

3087 3099 3103 3100 3085 3086

3088

3101 3095 3091 3092 3096 3102

3097 3094 3090 3089 3093 3098

Das Sortiment enthält von No. 3085 bis 3088 und 3103 je 2 Stück, von den übrigen je 1 Stück.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Deutsche Einfassung.

Original-Erzeugnis.

(Fortsetzung.)

2284 2285 2281 2286 2292

2293 2282 2283 2295

2287 2288 2289 2290 2300 2297

2298 2291 2296 2301 2294 2299

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Stumpffeine Ornamente.

Original-Erzeugnis.

Minimum ca. 10 Ko.

Figuren-Verzeichnis.

Per Ko. Mk. 10 —.

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Deutsche Einfassung.

Original-Erzeugnis.

(Fortsetzung.)

2284 2285 2281 2286 2292

2293 2282 2283 2295

2287 2288 2289 2290 2300 2297

2298 2291 2296 2301 2294 2299

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Künstler-Ball

Anfang präcis 9 Uhr.

WINKELMANN & KURZBERGER
Buch- und Kunsthandlung.

Frankfurt a. M., Postdatum.

P. P.

Wir gestatten uns

gramm

zur

nterhaltun

21. April 1898.

Anfang 8 Uhr

DECORATIONS-MALER

RICHARD BRUCKMANN

HANNOVER

SPECIALITÄT:

WAND-
MALEREIEN.

KAISERPLATZ 21.

FERNSPRECHER
No. 326.

Schriftgiesserei

Benjamin Krebs

Nachfolger

Frankfurt a. M.

Wellen-Ornamente.

Original-Erzeugnis.

Minimum ca. 4 Ko. Preis per Ko. Mk. 10.—.

1 2 3 4

5 6 7 8

9 10 11 12 13

14 15

20 21

22 18 19 23

24 16 17 25

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Italienische Einfassung.

Original-Erzeugnis.

(Fortsetzung.)

2143 2148 2141 2147 2149

2155 2146 2153 2152

2157 2151 2150 2154 2156

2160 2158 2161 2162 2159 2166

2170

2168 2171 2163 2169 2164 2165 2167

2173 2172 2173

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Renaissance-Ornamente.

Min. ca. 6 Ko.

Per Ko. Mk. 6.—

1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321

1331 1332 1323 1324 1325 1326 1351 1327 1328 1329 1330 1345 1346

1333 1334 1341 1342 1322 1343 1344 1337 1338

1339 1347 1349 1335 1336 1350 1348 1340

Schriftgiesserei

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Querstrasse 8—14.

Einfassungen à la Grecque.

Min. 1 Kilo.

1928 1929

Min. 1 Kilo.

1927 1923 1926 1925 1924

Min. 2 Kilo.

1915 1916 1917 1918 1919

Min. 1,5 Kilo.

1922 1921 1920

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Tübingen

und

Umgebung.

Schriftgiesserei

BENJAMIN KREBS

NACHFOLGER

Telegramm-Adresse:
Schriftgiesserei Krebs
Frankfurtmain.

Frankfurt a. M.

Querstrasse 8 14.

Einfassungen.

No. 1292—1296. Min. ca. 3 Ko.
Per Ko. Mk. 6.—.

1295 1296 1294

1293

1292

1271 1267 1268 1274

1272 1270 1273 1269

1267-1275b. Min. ca. 3 Ko.
Per Ko. Mk. 6.—.

1275 a 1275 1275 b

No. 1907—1911. Min. ca. 3 Ko. Per Ko. Mk. 7.—.
Original-Erzeugnis.

1908 1909 1910 1911 1907

No. 1652—1656 b. Min. ca. 3 Ko.
Per Ko. Mk. 6.—.

1653 1654

1652

1656 a 1656 b 1655

No. 1259—1266. Min. ca. 3 Ko.
Per Ko. Mk. 6.—.

1262 1260 1265

1259 1263 1264 1261

1266

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gotische Einfassung.

Original-Erzeugnis.

(Fortsetzung.)

Corps 60. Corps 72. Corps 60.

2386 2387 2389 (Eckstück) 2388 2385

Preis per Ko.: Corps 12 Mk. 10.—, Corps 18 Mk. 9.—, Corps 24 Mk. 8.—, Corps 36 Mk. 8.—, Corps 60 Mk. 7.—.

Gotische Leisten.

Original-Erzeugnis.

Corps 36.

2392 2393

2394

Ein Satz Leisten enthält je 1 Stück 2390/91, je 2 Stück 2392/93 und 4 Stück 2394.

Preis per Satz Mk. 15.—.

Einzelne Leisten werden nicht abgegeben.

2390 2391

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Mosaik-Einfassung.

Figuren-Verzeichnis.

Min. ca. 10 Ko. Per Ko. Mk. 6.—.

1490 1491 1498 1498 a 1499

1494 1497 1510 1511 1493 1492

1500 1495 1496 1501

1508 1506 1507 1509

1502 1504 1505 1503

Figuren für Buntdruck.

Min. ca. 3 Ko.

1512 1513 1514 1517 1515 1516

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Einfassung.

Düsseldorf

Bachmann's Kunsthandlung

Gr
be

Rudolf Franck

Kunstatelier

Modelle ❦ Zeichnungen aller Art
Entwürfe und Skizzen billigst.
Anstalt für christliche Kunst.

In Anwendung mit Gotischen Federzügen siehe Seite 359.

Renaissance-Schilder.

Minimum ca. 6 Ko. Per Kilo Mk. 8.—.

Figuren-Verzeichnis.

1 2 6 5 12 13 15 17 8 18 23 19 20 9 16 14 10 11 7 3 4

21 39 40 43 44 45 46 47 41 42 22

54 60 50 56 57 51 61 55

65 58 62 79 63 59 64

36 49 75 78 76 74 48

68 69 77 73 67

52 70 71 38 72 66 53

28 30 32 24 34 26 37 27 35 25 33 31 29

Die Figuren haben Anschluss an Achtelpetit feine und fette Linien.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

2610 2611

2626 2627 2628 2624 2625 2620 2619

2535 2533 2534 2541

2540 2539

Corps 12 per Kilo Mk. 8.—
,, 24 ,, ,, ,, 7.—
,, 48 ,, ,, ,, 7.—

Mosaik-Einfassung.

Figuren-Verzeichnis.

Min. ca. 10 Ko. Per Ko. Mk. 6.—.

1490 1491 1498 1498 a 1499

1494 1497 1510 1511 1493 1492

1500 1495 1496 1501

1508 1506 1507 1509

1502 1504 1505 1503

Figuren für Buntdruck.

Min. ca. 3 Ko.

1512 1513 1514 1517 1515 1516

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Aldegrever-Einfassung.

Original-Erzeugnis.

(Fortsetzung.)

2452 2432 2453

2463 2469 2465 2464 2470

2459

2460 2462 2467 2458 2456

2466

2454 2457 2468 2461 2455

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Benjamin Krebs, Nachfolger, Frankfurt a. M.

Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Figuren-Verzeichnis.

1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936

Preis per Kilo Mk. 7.—.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Aldegrever-Einfassung.

Original-Erzeugnis.

(Fortsetzung.)

2487

2496

2486

2494

Ecke 1253 Mk. 2.—

2495

2490

2491

2492

2497

2493

Ecke 1254 Mk. 3.

2488

2489

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Alfonso-Bordüren.

Original-Erzeugnis.

Corps 12. Per Ko. Mk. 9.—.

Min. 2 Ko. Min. 2 Ko.

2052 2053 2054 2055 2056 2057

Min. 2 Ko.

2058 2059 2060 2061

Corps 24. Per Ko. Mk. 7.—.

Min. 4 Ko. Min. 4 Ko.

2072 2073 2074 2075 2076 2077

Min. 4 Ko.

2078 2079 2080 2081

Corps 18. Per Ko. Mk. 8.—.

Min. 3 Ko.

2062 2063 2064

Min. 3 Ko.

2068 2069 2070 2071

Min. 3 Ko.

2065 2066 2067

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schriftgießerei

Benjamin Krebs Nachfolger

Frankfurt am Main

Querstraße 8—14.

nnheim

talog gratis und franko.

Aldegrever-Einfassung

Min. ca. 20. Ko.

Preis per Ko. Mk. 7.—

Minimum ca. 12 Ko.

Deutsche Einfassung.

Per Ko. Mk. 7.—.

Original-Erzeugnis.

2256	2258	2260	2259	2257
2263	2264	2262	2267	2266
2268	2269	2261	2270	2271
2272	2273	2265	2274	2275
2276	2277	2278	2279	2280

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Einfassung „Haiderose“.

Original-Erzeugnis.

(Fortsetzung.)

2498

2499

2505

2506

2511

2510

2501

2500

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Anwendungen

der

Deutschen Einfassung.

Pflanzen-Ornamente

neuester Richtung.

Serie B. Original-Erzeugnis.

Minimum ca. 1,5 Ko., per Ko. Mk. 10.—.

1 6 3 9 8 10 4 7 2

12 24 13

14 22 15

25 23 5

17 11 18

19 21 16 20

Schriftgiesserei Benjamin Krebs Nachfolger
Frankfurt a. M.

Minimum ca. 10 Ko.

Italienische Einfassung.

Per Ko. Mk. 7.—.

Original-Erzeugnis.

2124 2129 2131 2128 2125

2132 2127 2130 2126 2133

2134 2136 2138 2137 2135

2140 2145 2144 2142 2139

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Original-Erzeugnis.

Pflanzen-Ornamente

neuester Richtung.

Serie D.

Minimum ca. 1 Ko. Per Ko. Mk. 10.—.

9 4 6 8

2 7 5

3 10 1

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Anwendungsblatt

der

Italienischen Einfassung.

Minimum ca. 10 Ko., per Ko. Mk. 7.—.

Original-Erzeugnis.

Pflanzen-Ornamente

neuester Richtung.

Serie F.

Minimum ca. 1 Ko.

Per Ko. Mk. 10.—.

3

4

1

2

6

7

5

Benjamin Krebs Nachfolger Frankfurt a. M.

Gotische Einfassung.

Original-Erzeugnis.

Corps 12.

2362 2363

2364 2365 2366 2367

2368 2369 2370 2371

2373 2372

Corps 18.

2379 2380 2381

Corps 24.

2373 2374 2375

2376 2377 2378

Corps 36 (für eine, zwei und drei Farben).

2382 b 2384 b 2383 b

2382 2382 a 2384 2383 a 2383

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Untergrund.

Original-Erzeugnis.

No. 1235 Corps 6.

No. 1231 Corps 6.

No. 1231 Corps 6.

No. 1231 Corps 6.

No. 1244 Corps 6.

No. 1233 Corps 6.

No. 1228 Corps 6.
No. 1228 auch auf Cicero Geviert lieferbar.

No. 1229 Corps 6.

No. 1234 Corps 6.

No. 1982 Corps 6.

No. 484 Corps 6.

No. 1978 Corps 6.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gotische

Otto Weber's

Verlags=Buchhandlung

Königsberg

neuesten Muster vorzulegen. Wir bitten Sie demselben Ihre Aufträge zu reservieren und begrüßen Sie freundlichst.

Benjamin Krebs Nachfolger.

Untergrund.

Original-Erzeugnis.

No. 478 Corps 12.

No. 1232 Corps 12.

No. 1230 Corps 12.

No. 1226 Corps 12.

No. 1224 Corps 12.

No. 1225 Corps 12.

No. 1223 Corps 12.

No. 1227 Corps 12.

No. 2029 Corps 12.

No. 2029 Corps 12.

No. 2028 Corps 18. No. 2002 Corps 12.

No. 116 Corps 12.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

2607 2608 2609

2616 2617 2618 2623 2622 2621

2530 2532 2538 2536

2531 2537

Corps 6 : Minimum 0,50 Kilo.
,, 12 : do. 1 ,,
,, 24 : do. 3 ,,
,, 48 : do. 7 ,,

Untergrund.

Original-Erzeugnis.

No. 2016 Corps 12.

No. 2402 Corps 12.

No. 1252 Corps 12.

No. 479 Corps 12.

No. 2015 Corps 12.

No. 2543 Corps 12.

No. 2544 Corps 12.

No. 2544 Corps 12.

No. 2545 Corps 12.

No. 2546 Corps 12.

No. 2547 Corps 12.

No. 2548 Corps 12.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Aldegrever-Einfassung.

Original-Erzeugnis.

Minimum ca. 20 Ko.

Per Ko. Mk. 7.—.

2450

2427

2451

2430

2433

2431

2428

2426

2429

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Untergrund.

Original-Erzeugnis.

No. 1222 Corps 18.

No. 1219 Corps 24.

No. 2084 2085 Corps 24.

No. 2049 Corps 24.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Aldegrever-Einfassung.

Original-Erzeugnis.

(Fortsetzung.)

2448 2439 2438 2440 2449

2434

2446 2443 2437 2435 2436 2444 2447

2476 2471

2441 2477 2445 2475 2442

2478 2481 2480 2483 2482 2485

2479 2472 2474 2473 2484

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

No. 483. Ecke No. 1523. Corps 6.

No. 2037. Ecke No. 2038. Corps 12.

No. 2039. Ecke No. 2040. Corps 18.

No. 2041. Ecke No. 2042. Corps 24.

No. 2047. Ecke No. 2048. Corps 24.

No. 476. Corps 24.

No. 474. Ecke No. 475. Corps 24.

Schwarze Ecken

1258 1257 65 1121 1120

1152 54 1163 1256 64 1255 1151

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Anwendungsblatt

der

Aldegrever=Einfassung

8. Ouverture aus „Lohengrin“ . .
9. Potpourri . . . .
10. „Der Sturz vom Pegasus“ . .
12. „Ich sende diese Blume Dir“ . . .
13. „Land auf Land ab“ Marsch .

Eintritt 20 Pfg.

Inserat-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Figuren-Verzeichnis.

Corps 6: 1520 1522 1523 1525 1524 1521 1518 1528 1519

1526 Corps 8: 1529 1530 2713 Corps 10: 1531 Corps 12: 1546

1938 1547 1553 1535 1533 1552 1541 1540 1551 1538 1532

1527 1548 1542 1534 1539 1536 1549 1550 1544 1545 1537

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Einfassung „Haiderose".

Original-Erzeugnis.

Minimum ca. 7 Ko. Per Ko. Mk. 7.—.

2512 2514 2515 2513

2508 2509 2507

2502 2504 2503

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Inserat-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Figuren-Verzeichnis.

Corps 24.

2529 2528 2587 2586

2590 2589 2588

2594 2592 2591 2593

2596 2595 2599 2598 2597

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Pflanzen-Ornamente

neuester Richtung.

Serie A. Original-Erzeugnis.

Minimum ca. 1,5 Ko., per Ko. Mk. 10.—.

1 2 3 4 5

8 7 6 9 10

17 11 18

12 21 13

19 16 23 20

14 22 15

Benjamin Krebs Nachfolger
Frankfurt a. M.

Tintenkleckse.

Original-Erzeugnis.

10 7 3 1 2 5 4 6 9 8

Ein Sortiment enthält:
No. 1 und 2 je 50 Stück, No. 3, 4 und 5 je 25 Stück, No. 6 10 Stück, No. 7 und 8 je 5 Stück, No. 9 und 10 je 2 Stück.
Preis des Sortiments Mk. 12.—.
Einzelne Figuren zur Herstellung auffallender Inserat-Umrahmungen werden Corps 6 mit Mk. 10.—,
Corps 12 und grösser mit Mk. 8.— das Kilo berechnet.

Richard Heuner

Kartenornamente und Schlussstücke.

Original-Erzeugnis.

2191 2187 2200 2194 2193

2197 2199 2202 2190 2198 2201 2196

2192 2188 2186 2189 2195

Ein Sortiment enthält:
No. 2186—87 je 1 Stück, No. 2188—91 je 2 Stück, No. 2192—2201 je 3 Stück, No. 2202 10 Stück.
Preis des Sortiments Mk. 15.—.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Pflanzen-Ornamente

neuester Richtung.

Original-Erzeugnis.

Minimum ca. 1,25 Ko. Serie C. Per Ko. Mk. 10.—

1 2 6 7 5 9 8 3 4

11 13 10

12 17 14

15 18 16

Benjamin Krebs Nachfolger
Frankfurt a. M.

Eckstücke.

1138 Mk. —.40 | 1135 Mk. —.40 | 1141 Mk. —.40 | 1139 Mk. —.40 | 1140 Mk. —.40

700 Mk. 1.— | 1105 Mk. —.40 | 701 Mk. 1.—

56 Mk. 1.— | 36 Mk. —.60 | 59 Mk. 1.— | 55 Mk. 1.— | 60 Mk. 1.15 | 1154 Mk. —.75

38 Mk. —.80 | 1162 Mk. —.60 | 1161 Mk. —.60 | 58 Mk. 1.15

37 Mk. —.80 | 40 Mk. —.80 | 11 Mk. —.80 | 1160 Mk. —.75 | 1159 Mk. —.75

1115 Mk. 1.— | 13 Mk. —.80 | 1117 Mk. —.75 | 44 Mk. —.40 | 1114 Mk. —.75

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Original-Erzeugnis.

Pflanzen-Ornamente

neuester Richtung.

Serie E.

Minimum ca. 1,5 Ko.

Per Ko. Mk. 10.—

4

1

2

8

6

3

5

7

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Klassische Kartenecken.

Original-Erzeugnis.

II. Garnitur.

1186

1187

1189

1185

1190

1191

1192

1193

1188

Kleines Sortiment: No. 1185—1189 je 1 Stück, No. 1190—1193 je 4 Stück Mk. 15.—
Grosses Sortiment: No. 1185—1189 je 2 Stück, No. 1190—1193 je 4 Stück Mk. 24.—

Preise einzelner Ecken:

No. 1186—1189 per Stück Mk. 2.—. No. 1190, 1191, per Stück Mk. 1.—
No. 1192, 1193, per Stück Mk. —.50. No. 1185 Mk. 3.—

Humoristische Kalender-Eckvignetten.

2091

2092

Diese Kalender-Vignetten No. 2091 bis 2094 werden in Kupferniederschlag geliefert und kosten per Stück Mk. 2.—.

2093

2094

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Pflanzen-Ornamente

neuester Richtung.

Serie G.

Min. ca. 1,5 Ko., per Ko. Mk. 10.—

2723 2724 2727 2725 2726

Original-Erzeugnis.

Serie H.

Original-Erzeugnis.

Preis per Ko. Mk. 10.—. Einzeln per Stück Mk. —.75.

2715 2716 2714

2717 2718 2719

2720 2721 2722

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neue Eckfüllungen.

Original-Erzeugnis.

1230 Mk. 2.50

1226 Mk. 2.—

1225 Mk. 2.—

1228 Mk. 2.50

1254 Mk. 3.—

1227 Mk. 2.50

Sämtliche Ecken sind, um ein ganz nahes Heranrücken des Satzes zu gestatten,
bis zur äussersten Begrenzungslinie ausgekernt.

1231 Mk. 2.50

1253 Mk. 2.

1229 Mk. 2.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Untergrund.

Original-Erzeugnis.

No. 1980 Corps 6.

No. 1981 Corps 6.

No. 1281 Corps 6.

No. 1989 Corps 6.

No. 1066 Corps 6.

No. 1065 Corps 6.

No. 1248 Corps 6.

No. 1248 1249 Corps 6.

No. 1247 Corps 6

No. 1220 Corps 12.

No. 1220 Corps 12.

No. 1220 Corps 12.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Makart-Ornamente.

2146 Mk. 8.—

2152 Mk. 3.

2143 Mk. 8.—

2150 Mk. 3.—

2153 Mk. 3.

2144 Mk. 8.—

2155 Mk. 3.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Untergrund.

Original-Erzeugnis.

No. 123 Corps 12. | No. 122 Corps 12.

No. 119 Corps 12. | No. 69 Corps 12.

No. 1245 Corps 12. | No. 1246 Corps 12.

No. 2001 Corps 12. | No. 2000 Corps 12.

No. 1242 Corps 12. | No. 118 Corps 12.

No. 2003 Corps 12. | No. 2002 Corps 12.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Karten-Ziereckén.

Original-Erzeugnis.

Galvanos auf Metallfuss.

Preis per Stück Mk. 3.—.

2707

2721

2712

2720

2709

2716

2719

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Untergrund.

Original-Erzeugnis.

No. 1250 Corps 12.

No. 1250 1251 Corps 12.

No. 2550 Corps 12.

No. 2550 Corps 12.

No. 2550 Corps 12.

No. 2552 Corps 12.

No. 2553 Corps 12.

No. 2549 Corps 12.

No. 2551 Corps 12.

No. 2542 Corps 12.

No. 1221 Corps 18.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Zierlinien.

Original-Erzeugnis.

1008

916 956 908

927 954 926 a

919 948 b 910

913 999 911

921 949 920

929 943 930

931 933 932

942 940 934

997

994 917

988 912 a

993 914

974 923 a

1007 935

970 950

965 998

975 996

961 951

955 946

1005 1001

962 953

1003 959

957 1004

952 960

945 963

1000 964

936 1006

937 976

941 971

923 b 977

922 990

928 991

912 b 981

926 b 982

925 983

No. 907—931 Mk. —.10, No. 932—944 Mk. —.15, No. 945—951 und 996—1000 Mk. —.20, No. 952—964 und 1001—1005 Mk. —.30, No. 965—980 und No. 1006—1008 Mk. —.40, No. 981—995 Mk. —.50 per Stück.

Siehe auch Zierlinien in Messing Seite 441 und 442.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Untergrund.

Original-Erzeugnis.

No. 2554 Corps 24.

No. 2555 Corps 24.

No. 2556 Corps 24.

No. 2557 Corps 24.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Verschiedenes

Messingmaterial, Klammern, Bruchziffern, Tabellenziffern
Couponziffern, Fahrplanmaterial etc.

Inserat-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Figuren-Verzeichnis.

Corps 6.

2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339

Corps 8

2396

2340 2341

Corps 8

2395

Corps 12.

2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348

2349 2350 2351 2352 2353 2354

2355 2356 2357 2358 2359 2361 2360

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Inserat-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Figuren-Verzeichnis.

Corps 12.

2525 2524 2559 2558 2562 2561 2560

2571 2570 2569

2566 2564 2563 2565 2568 2567

Corps 18.

2527 2526 2573 2572 2576 2575 2574

2580 2578 2577 2579 2582 2581

2585 2584 2583

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

VERSCHIEDENES.

Inserat-Einfassungen.

Original-Erzeugnis.

Figuren-Verzeichnis.

Corps 12

1940 1941 1939

Corps 16

2711 2712 1557 1555 1554 1556

Corps 18

1942

Corps 20

2523 1561 1558 1943 1559 1560

Corps 24

1948 1947 1949 1944

Corps 24

1950 1945 1946 1952

Corps 28

1951

Corps 36

2686

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Messinglinien.

No. Corps 1 (Achtelpetit).

1
2
33
42
43
54
44
45

Corps 2 (Viertelpetit).

1
2
17
25
29
32
33
34
36
40
42
43
44
54
55
56
57
45
46
47
80

Corps 3 (Viertelcicero).

1
2
17
25
29
32
33
34
36
40
42

No. Corps 3 (Viertelcicero).

43
44
54
55
56
57
58
59
45
46
47
48
80
81
82
119
68
74

Corps 4 (Halbpetit).

44
58
59
60
61
45
46
47
48
49
68
69
74
75
81
82
85
86
156
121
122
141

Linien in Schriftmetall.

Die glatten Muster vorstehender Messinglinien werden von Viertelpetit-Stärke ab auf Verlangen auch in Schriftmetall geliefert, ebenso fette Linien auf Petit-, Garmond-, Cicero- und jeden stärkeren Kegel, sowohl systematisch geschnitten als auch in Bahnen.

Auf Achtelpetit-Stärke werden Linien in Schriftmetall nicht geliefert.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Eckstücke.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. —.40.

1088 1089 1087 828 43 829 1091 1090

1123 1098 830 831 1109

1110 691 1095 1094 840 1142 691 a 1099 1092

1127 1147 1126 1124 1096 1148 1129 1149 1128 1150 1130

546 574 1107 1097 1100 1093 1111 545 575

1102 1108 1112 1103 1113

1143 1136 1104 1106 1146 1145 1144

1133 1210 1132 1137 1101 1131 1125 1153 1134

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Barocklinien aus Messing.

Serie 21.

Corps	No.
2	1
3	2
4	3
6	4

Serie 22.

Corps	No.
3	5
4	6
6	7

Serie 23.

Corps	No.
3	8
4	9
6	10

Serie 24.

Corps	No.
8	11
8	12

No. 1 bis 12 per Ko. {
Viertelpetit und Viertelcicero à Mk. 16.—
Halbpetit und Nonpareille . . ,, ,, 15.—
Petit . . . . ,, ,, 14.—

Per Stück {

No. 13 bis 21 à Mk. —.90	No. 39 bis 42 à Mk. —.30	No. 49 . . . . Mk. 1.80
,, 22 ,, 24 ,, ,, —.40	,, 43 ,, 44 ,, ,, —.50	,, 50 bis 51 à ,, 2.40
,, 25 ,, 32 ,, ,, —.75	,, 45 . . . . . ,, 1.20	,, 52 ,, 55 ,, ,, —.25
,, 33 ,, 38 ,, ,, —.50	,, 46 bis 47 à ,, 1.40	,, 56 ,, 60 ,, ,, —.80
	,, 48 . . . . . ,, 1.—	

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Klassische Kartenecken.

I. Garnitur.

1177 1178 1176 1180b 1179a 1175 1180a 1181 1182 1179b 1183 1172 1174 1171 1173 1168 1184 1170 1169 1167 1166 1165

Grosses Sortiment.

No. 1165—1176, No. 1183 und 1184 je 2 Stück.

No. 1177—1182 je 4 Stück.

Preis Mk. 40.—.

Kleines Sortiment.

No. 1165—1176, No. 1183 und 1184 je 1 Stück.

No. 1177—1182 je 2 Stück.

Preis Mk. 25.—.

Preise einzelner Ecken:

No. 1165—1174 à Mk. 2.—, No. 1175—1178 à Mk. 1.50
No. 1181—1183 à Mk. —.75, No. 1179a—1180b und
No. 1184 per Paar Mk —.50.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmuckstücke aus Messing.

65 Mk. 3.80

32 Mk. 1.75

50 Mk. 1.75

34 Mk. 1.75

10 Mk. 4.—

61 Mk. 6.—

33 Mk. 1.75

35 Mk. 1.75

18 Mk. 3.—

28 Mk. 2.25

41 Mk. 3.—

30 Mk. 2.25

12 Mk. 3.—

57 Mk. —.90

31 Mk. 2.25

29 Mk. 2.25

56 Mk. —.90

58 Mk. —.90

59 Mk. —.90

60 Mk. 3.80

22 Mk. 9.—

16 Mk. 4.—

55 Mk. 1.75

49 Mk. 1.75

51 Mk. 1.75

53 Mk. 1.75

52 Mk. 1.75

54 Mk. 1.75

9 Mk. 5.50

27 Mk. 1.25

39 Mk. 1.—

40 Mk. 1.—

25 Mk. 1.75

11 Mk. 3.50

6 Mk. 3.50

5 Mk. 3.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Neue Eckfüllungen.

Original-Erzeugnis.

1223 Mk. 1.50

1217 Mk. 1.—

1219 Mk. 1.50

1211 Mk. 1.—

1216 Mk. 1.—

1220 Mk. 1.50

1212 Mk. 1.—

1213 Mk. 1. -

1224 Mk. 2.—

Sämtliche Ecken sind, um ein ganz nahes Heranrücken des Satzes zu gestatten, bis zur äussersten Begrenzungslinie ausgekernt.

1214 Mk. 1. -

1218 Mk. 1.—

1222 Mk. 1.50

1221 Mk. 1.50

1215 Mk. 1.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bogen-Linien aus Messing.

Serie D.

Corps 1. Preis per Sortiment Mk. 6.50. Ein Sortiment enthält je 2 Paar = 14 Paar.

53 57 58 54

49 61 62 60 59 50

56 51 52 55

Serie E.

Corps 1—6. Preis per Sortiment Mk. 15.—. Ein Sortiment enthält je 1 Paar = 11 Paar Ansätze, von No. 65 ein Stück.

69 66 67 68

75 74 65 70 71

77 76 73 72 81 80

78 79 82 83

64 84 85 63

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Makart-Ornamente.

2147 Mk. 8.—

2149 Mk. 3.

2148 Mk. 8.—

2154 Mk. 3.—

2142 Mk. 6.—

2145 Mk. 8.—

2151 Mk. 3.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Verlaufende Kreise und Ovale aus Messing.

53 Mk. 4.50

41 Mk. 3.50

55 Mk. 2.—

40 Mk. 2.25

54 Mk. 1.75

84 Mk. 6.—

83 Mk. 4.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Karten-Ziereckèn.

Original-Erzeugnis.

Galvanos auf Metallfuss.

Preis per Stück Mk. 3.—.

2714

2708

2718

2717

2710

2715

2713

2711

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Messing-Ecken.

1 2 3 4 5 6

7 8 9 10 11 12 15 16

17 121 21 22

26 27 37 77 35 73

38 39 40 82 42 43 93 45

76 109 81 120

281 331 283 284 285 286

287 288 327 290 293 335 334 333

336 337 309 291 332 324

314 295 296 298 299 300 304 305

306 307 308

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Inserat-Zierecken.

Original-Erzeugnis.

1245 1242 1244

1243 1241 1246 1239 1247

1235 1251 1236

1234 1240 1248 1238

1233 1237 1232

Preis per Stück Mk. 1.—.

Die Ecken No. 1232—1238 sind zum Anschluss an Viertelpetit fette Linien, Ecke 1251 zum Anschluss an Nonpareille fette Linien vorgesehen.

Zu den Ecken No. 1249 und 1250 werden auf Wunsch passende Anschlusslinien in Schriftmetall (laut Abdruck, Corps 10) geliefert.

1249 1250

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Silhouetten-Ecken in Messing.

Corps 8. Aus einem Stück.

317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330

Aus einem Stück in Kreuzform.

331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345

Corps 12. Aus einem Stück.

376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390

Aus einem Stück in Kreuzform.

391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401

402 403 404 405

Kolumnentitel-Linien in Messing.

Corps 2.

326 327 328 348 349 350 304 351 305 329 330 331 332

333 334 352 353 354 355 356 357 358 359 360 306 307

308 335 336 337 338 339 340 341 342 361 362 363 364

343 365 309 310 311 344 345 366 367 368 346 347 369

Corps 3.

402 403 317 375 376 377 394 395 396 313 373

387 388 319 404 405 406 407 386 314 315 318 378

379 380 381 382 383 384 385 397 398 399 400 401

374 392 393 316 370 371 372 389 390 391 312

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Zierlinien.

Original-Erzeugnis.

1014 1012

1018

1024

1013 1016

1023

1009

1017 1015

1020

1010 1019

1022

1021 1011

1025

Preis des Sortiments Mk. 20.—
Einzeln No. 1009—1011 à Mk. 1.—, No. 1012—1017 à Mk. 1.50, No. 1018—1025 à Mk. 2.—.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Silhouetten-Ecken in Messing.

Corps 8. Aus einem Stück.

317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330

Aus einem Stück in Kreuzform.

331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345

Corps 12. Aus einem Stück.

376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390

Aus einem Stück in Kreuzform.

391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401

402 403 404 405

Kolumnentitel-Linien in Messing.

Corps 2.

326 327 328 348 349 350 304 351 305 329 330 331 332

333 334 352 353 354 355 356 357 358 359 360 306 307

308 335 336 337 338 339 340 341 342 361 362 363 364

343 365 309 310 311 344 345 366 367 368 346 347 369

Corps 3.

402 403 317 375 376 377 394 395 396 313 373

387 388 319 404 405 406 407 386 314 315 318 378

379 380 381 382 383 384 385 397 398 399 400 401

374 392 393 316 370 371 372 389 390 391 312

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Klammern in Schriftmetall.

Corps 4 (systematisch).

Minimum ca. 1 Ko.

4 3 2 5

1 6 7 8 9 10 11 12

Corps 6 (systematisch).

Minimum ca. 2 Ko.

4 3 2 5

1 6 7 8 9 10

Aus einem Stück.

Garnitur V.

No.	Stück
1	8
2	10
3	10
4	20
5	20
6	20
7	30
8	10
9	30
10	30
11	20
12	30
13	20
14	20
15	12
16	15
17	10
18	12
19	10
20	10
21	8
22	8
23	6
24	8

Ein grosses Sortiment der Garnitur V besteht aus der angegebenen Stückzahl, kleine Sortimente aus der Hälfte.

Nummer 1 bis 12 der Garnitur V werden auf Viertelcicero-Kegel, No. 13 bis 24 auf Nonpareille-Kegel gegossen. Siehe auch Klammern in Messing auf Seite 444.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Damenbrett-Figuren.

Corps 18.

Per Satz incl. Ausschluss Mk. 12.—.

1 2 3 4

5 5

Schach-Figuren.

Corps 18.

Per Satz incl. Ausschluss Mk. 12.—.

1 7 13 19

2 8 14 20

3 9 15 21

4 10 16 22

5 11 17 23

6 12 18 24

25 25

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Messinglinien.

No.	Einfache Muster.	Corps	No.	Azurés-Muster.	Corps
91		6	241		12
92		6	254		14
93		6	10c		16
94		6	24c		16
124		6	287		20
125		6			
143		6			
144		6			
40		6			

Senkrechte Muster.

No.		Corps	No.		Corps
1b		1	21b		1
2b		2	22b		2
3b		3	23b		3
4b		4	24b		4
5b		6	25b		6

Schräge Muster.

No.		Corps	No.		Corps
30c		2	52c		2
31c		3	53c		3
32c		4	54c		4
33c		6	55c		6

Vorstehende Azurés, senkrechte und schräge Muster, werden auf alle Kegel geliefert.

Messingecken.

2 12 1

5 5

37 10

3

22 18 20

Von vorstehenden Ecken werden die ohne Kreuzung und Rundung (z. B. No. 1 und 3) in allen Linienmustern der Probe, die ohne Kreuzung mit Rundung (z. B. No. 2 und 12) in allen Mustern bis Halbpetit (Corps 4) und die mit Kreuzungen (z. B. No. 20) in allen Mustern auf vollen Kegel geliefert.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Verschiedene Ziffern.

Durchstrichene Ziffern.

I. Garnitur.

No. 49. Corps 8.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 53. Corps 10.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 54. Corps 12.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

II. Garnitur.

No. 55. Corps 8.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 56. Corps 10.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 57. Corps 12.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

III. Garnitur.

No. 889. Corps 8.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ,

No. 58. Corps 10.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Unterstrichene Ziffern.

No. 59. Corps 8.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 60. Corps 10.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Ueberstrichene Ziffern.

No. 61. Corps 8.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 63. Corps 10.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kursziffern.

No. 890. Corps 6.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auf 4 Punkt-Breite gegossen.

No. 62. Corps 7.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Anwendungen nachstehend.

Amsterdam. kurz	168.40	G	Aachen-Maast. 4%	101.50	B	Darmst. Bank .	155.00	G	Köln. Maschinb. .	103.50	B
„ 2 Mt.	167.50	G	B.-Mk. 3. Abt. 3½	100.25	G	Darmst. Zettelb .	100.50	B	Köln. Spinnerei .	102.75	G
Dtsch. Rchs.-A. 4%	103.80	G	Hess. Ludwigsb 4	100.00	G	London 3 Monat	20.19	G	Massener Bergw.	102.50	B
„ „ 3½%	103.30	G	Ital. Eisenbahn 3%	55.10	G	Wien, kurz. . .	169.75	B	Schuck.-Anl. 3%	105.00	B
„ „ 3%	98.20	G	Alteb. Brau. A. 4½	106.00	G	„ 2 Monat .	168.75	G	Selbecker 5% A.	102.80	G
Paris. Rente 4%	103.80	G	Brölthalbahn 4½%	103.25	B	Oesterr. Goldr. .	104.00	B	Köln. Wechselb. .	108.97	B
Hambg. St.-A 3½	100.00	G	Buderus Schld. 5%	103.00	B	Oesterr. Silberr. .	101.00	B	Oesterr. Credit .	229.50	G
Aach. Schuldv. 3½	101.50	B	Aach. Disc.-G.-A.	133.50	G	Russ. Anl. v. 1880	102.50	B	Westfäl. Bank 4%	94.85	B
Barm. St.-Anl. 3½	99.50	B	Amsterdam. Bank	183.00	G	Ungar. Goldr. 4%	103.50	G	„ „ junge	158.70	B
Bonner St.-Anl. 3	96.90	B	Bankf. Rh. u. West.	120.00	G	Hoffm. Stärkf. 4%	106.00	B	Phönix, Bergw. .	172.55	B
Aach. Maast. 200 Th.	91.00	G	Barmer Bankverein	128.00	G	Kalk. Brauer. 5%	105.80	B	Phönix, abgest. .	166.40	G
Amst.-Rottd. 1000 fl.	103.00	G	Berg. Märk. B.-A.	148.00	G						
Aachen-Kleinb. 4%	102.50	B	Antw.-Brüss. kurz.	80.60	G						

Zu No. 890 passende Bruchziffern No. 891 siehe Seite 448.

Decimalziffern für Kurszettel.

Zwei Decimalziffern mit Komma sind auf ein Geviert zusammengegossen.

I. Garnitur.

Corps 7.

,05 ,10 ,15 ,20 ,25 ,30 ,35 ,40 ,45 ,50 ,55 ,60

Anwendung mit Kolonel-Ziffern.

1,65 2,70 3,75 4,80 5,85 6,90 7,95 8,20 9,00

II. Garnitur.

Corps 8.

,05 ,10 ,20 ,25 ,50 ,30 ,75 ,40 ,80 ,25 ,60

Anwendung mit Petit-Ziffern.

1,50 2,05 3,40 4,60 5,30 6,75 7,20 8,25

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schmuckstücke aus Messing.

48 Mk. 3.

14 Mk. 4.— 38 Mk. 1.50 43 Mk. 3.50 26 Mk. 1.50 8 Mk. 4.—

24 Mk. 1.50 23 Mk. 1.50

1 Mk. 1.50 44 Mk. 3.50 2 Mk. 1.50

17 Mk. 3.50 21 Mk. 3.50 20 Mk. 3.50 15 Mk. 4.—

3 Mk. 1.75 36 Mk. 1.50 37 Mk. 1.50 4 Mk. 1.75

13 Mk. 3.50 64 Mk. 7.— 19 Mk. 3.50

47 Mk. 3.50 46 Mk. 2.— 42 Mk. 3.50

7 Mk. 2.50

62 Mk. 3.80 45 Mk. 3.— 63 Mk. 3.80

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Tabellen-Ziffern.

Corps 4	Corps 5							
No. 229	No. 230	No. 231	No. 132	No. 20	No. 140	No. 372	No. 573	No. 325
616285627890 559251805291 000576090628 739870212357	12345678901 93601107378 73244597901	*8132456670* *2183489764* *3167894353*	91726304163 25169794258 14708932165	68468013 46801346 80134680	2468902468 9024689024 6896248902	**13468013** **46801346** **80134680**	2345678926 4972367299 3469068437	1234587950 1987065432 1234567890
Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	4 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	Halbgeviert

Corps 6

No. 897	No. 217	No. 103	No. 30 a	No. 898	No. 3	No. 80	No. 69 a	No. 31
1234567890123456 9876543219876543 2134567890123456	1234567899 9087654321 5678901234	4721578981 3156794132 1746597241	1234567890 9087654321 5432167890	12345678912 34567890246 81234567890	8741632481 1462536743 6875253125	1520344162 5729465123 1826831737	2345678906 3545686980 1867543219	*1234567890* *9087654321* *5678901234*
2 Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert

No. 69 b	No. 1 a	No. 12	No. 703	No. 1 b	No. 708	No. 449	No. 190	No. 326a
1234567890 *9087654321* *6543217890*	6236702360 7023632702 2367023670	2468902468 9024689024 6890246890	1233567890 9876533219 3456789310	1023456789 9108765432 1032547598	*1234567890* *9876543219* *5678912345*	*13468013* *46801380* *34680346*	12346012 34601234 60423160	1357901357 9013579015 3790135790
Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	3½ Punkte	3½ Punkte	Halbgeviert

No. 39	No. 141	No. 326b	No. 30b	No. 48	No. 348	No. 758	No. 563	No. 339
12579012 **57901257** **90125790**	**24689024** **68902468** **90246890**	**13579013** **35790357** **90537903**	13579013 57901390 13579013	13579013 57951357 90307903	13460803 46831341 80146806	234567890 987654329 234567890	23456789 89023456 34568903	246890 902468 286094
3½ Punkte	3½ Punkte	Halbgeviert	3½ Punkte	3½ Punkte	4 Punkte	3½ Punkte	4 Punkte	5 Punkte

No. 60	No. 364	No. 574.	No. 659	No. 16 c	No. 373	No. 486	No. 500	No. 112
34618103 *18403618* *30184603*	***14578014*** ***57801457*** ***80145780***	***1234567*** ***8901234*** ***5678910***	***567890*** ***475692*** ***230364***	**9465312860** **5871349026** **6942135473**	**24689024** **68902468** **90246890**	**62319487** **78952360** **13956728**	**1293526** **7468349** **1976538**	**13468014** **36803460** **14368038**
4½ Punkte	4 Punkte	4½ Punkte	5 Punkte	Halbgeviert	4 Punkte	4 Punkte	5½ Punkte	4 Punkte

Corps 7

No. 228	No. 102	No. 70	No. 70 a	No. 349	No. 62	No. 487	No. 1	No. 575	No. 501
12345678 90850332 23456790	12345678 90123456 78901234	23456789 89075413 65386089	12345678 90876543 23456789	**2468902** **9062840** **4209862**	98342721 46930834 17234841	**248690** **512370** **291583**	**890096** **429208** **642468**	***123456*** ***789012*** ***345678***	**134861** **728597** **172362**
Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	4 Punkte	Halbgeviert	4½ Punkte	4½ Punkte	5½ Punkte	6½ Punkte

Corps 8

No. 218	No. 110	No. 104	No. 591	No. 81	No. 71a	No. 31a	No. 32	No. 495
12345678 90765432 34567890	12345678 90876543 54321780	12345678 90765432 56237905	12345678 98760123 45698765	23456789 90756431 78639780	23457901 61234578 23457910	12345678 90123456 78901234	*23456789* *78912345* *60578912*	***4756238*** ***9673502*** ***4980243***
Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	4½ Punkte

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bogen-Linien aus Messing.

Serie A.

Fein. Corps 1. Preis per Sortiment Mk. 5.—.
Ein Sortiment enthält je 2 Paar = 12 Paar.

96 97

90 87 86 91

92 88 89 93

94 95

Serie B.

Fett. Corps 1. Preis per Sortiment Mk. 5.—.
Ein Sortiment enthält je 2 Paar = 12 Paar.

42 41

38 48 47 37

40 44 43 39

46 45

Serie C.

Halbfett. Corps 1. Preis per Sortiment Mk. 5.—. Ein Sortiment enthält je 2 Paar = 12 Paar.

106 107

100 101 99 98

103 102

104 109 108 105

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Tabellen-Ziffern.

Corps 10

No. 220	No. 106	No. 33	No. 595	No. 82	No. 73a	No. 706	No. 73b	No. 34
123456	234567	123456	123456	234567	234567	342789	*234567*	*723456*
786903	897234	789067	789612	891234	589023	621530	*893574*	*193082*
Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert

No. 711	No. 8a	No. 464	No. 3b	No. 22	No. 3a	No. 14	No. 54	No. 378
458932	246890	14578014	42869042	1457804	246980	1346901	134680	143690
294370	902468	57810458	90809426	8075480	802469	3469034	801346	901369
Halbgeviert	5½ Punkte	3½ Punkte	3½ Punkte	4 Punkte	Halbgeviert	4 Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert

No. 451	No. 496	No. 33	No. 9	No. 8b	No. 192	No. 207	No. 42	No. 144
136094	***352786***	163046	**246980**	34567	134680	134680	13468	73469
369031	***284532***	901634	**698024**	63258	801368	801346	80631	53682
Halbgeviert	5½ Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	6 Punkte	Halbgeviert	5½ Punkte	6 Punkte	6 Punkte

No. 328a	No. 352	No. 328b	No. 50	No. 761	No. 22	No. 307	No. 4	No. 503
145780	42980	457804	143690	435267	**457804**	**863254**	**34680**	**23459**
801457	80624	804570	904369	710843	**580548**	**735968**	**16031**	**75346**
Halbgeviert	6 Punkte	5½ Punkte	5½ Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	6 Punkte	7 Punkte

No. 3	No. 4c	No. 489	No. 376	No. 126	No. 341	No. 565	No. 19	No. 114
728593	**134562**	**56243**	**24689**	42680	45805	902535	34960	**42680**
604591	**790358**	**37890**	**90862**	90269	80754	834276	90463	**90268**
Halbgeviert	Halbgeviert	6½ Punkte	7 Punkte	6 Punkte	7 Punkte	Halbgeviert	7 Punkte	7 Punkte

No. 41	No. 661	No. 669	No. 366	No. 578	No. 62
36903	***3285***	**2349**	*14580*	***6254***	*14580*
90364	***4970***	**5670**	*85041*	***3890***	*70815*
7 Punkte	8 Punkte	9 Punkte	6 Punkte	7½ Punkte	7 Punkte

Corps 12

No. 222	No. 107	No. 34	No. 596	No. 83	No. 74a	No. 74b	No. 35	No. 9
23456	23456	12345	35124	12345	23456	*23457*	*12345*	24689
78902	59078	67890	76819	67890	78903	*85736*	*67890*	90268
Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	7 Punkte

No. 4a	No. 23	No. 4b	No. 465	No. 612	No. 466	No. 329a	No. 15	No. 193
75804	4570475	9246902	13093630	**12345890**	457804	246890	134690	24689
40585	5017057	4690268	36906930	**90586347**	508458	908642	901346	90826
Halbgeviert	4½ Punkte	4½ Punkte	4 Punkte	4 Punkte	5 Punkte	5 Punkte	5 Punkte	Halbgeviert

---

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Verlaufende Kreise und Ovale aus Messing.

60 Mk. 3.—

61 Mk. 3.75

58 Mk. 3.—

51 Mk. 3.—

Verlaufender Kreis
mit Ausschlussrahmen.

Auf Wunsch liefern wir zu jedem Kreisdurchmesser einen Rahmen (wie es die punktierte Linie anzeigt) auf Corps 3 und Ausschlusshöhe, wodurch beim Satz Zeit und Mühe erspart wird. Dieser Rahmen lässt sich bequem vom Kreise abheben, so dass der Kreis auch ohne denselben verwendet werden kann.

Der Preis eines Rahmens beträgt bis 5 cm Kreisdurchmesser Mk. 1.50, grössere per Stück Mk. 1.75.

82 Mk. 3.—

56 Mk. 3.—

81 Mk. 3.—

49 Mk. 2.50

59 Mk. 3.—

47 Mk. 2.—

50 Mk. 2.75

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Tabellen-Ziffern.

Corps 16

No. 205	No. 109	No. 85	No. 128	No. 755	No. 5a	No. 5b
2345	32154	89076	234586	53467	938638	*206829*
6890	76809	54312	902345	29083	824624	*901862*
9 Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	7 Punkte	Halbgeviert	7 Punkte	7 Punkte

No. 10	No. 5e	No. 17	No. 467	No. 471	No. 24	No. 5c
2346	*230*	329565	234527	90785623	2345678	23456780
5089	*689*	420348	890365	38297056	9023465	90134856
10 Punkte	13 Punkte	7 Punkte	6 Punkte	5½ Punkte	5½ Punkte	5½ Punkte

No. 614	No. 11	No. 692	No. 5d	No. 374	No. 36	No. 57
2345678	**290839**	287543	32465	23567	**2345**	65324
6058435	**567395**	163409	93850	89023	**7890**	23456
5½ Punkte	6 Punkte	7 Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	9 Punkte	7½ Punkte

No. 453	No. 52	No. 795	No. 331a	No. 45	No. 195	No. 257
42908	**3456**	**25439**	127243	23456	2345	4356
24635	**8938**	**87910**	836950	98902	6890	8902
Halbgeviert	9 Punkte	9 Punkte	7 Punkte	Halbgeviert	9 Punkte	9 Punkte

No. 210	No. 147	No. 310	No. 331b	No. 13	No. 736	No. 7c
2346	**2345**	**23456**	**23456**	6890	**8546**	**76834**
7892	**7890**	**89067**	**89023**	2345	**3278**	**21978**
9 Punkte	9 Punkte	Halbgeviert	8½ Punkte	9 Punkte	11 Punkte	Halbgeviert

No. 7	No. 492	No. 369	No. 568	No. 129	No. 343	No. 64
2348	**9725**	*8973*	3465	**7036**	289	***239***
9675	**4368**	*2365*	2789	**9852**	635	***685***
9 Punkte	10 Punkte	9 Punkte	10 Punkte	10 Punkte	12 Punkte	13 Punkte

No. 25	No. 379	No. 581	No. 603	No. 116	No. 44	No. 671
2362	**235**	***3254***	***826***	**325**	**258**	**26**
5985	**680**	***6710***	***435***	**890**	**309**	**45**
10 Punkte	14 Punkte	12 Punkte	14 Punkte	12 Punkte	12 Punkte	24 Punkte

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Verlaufende Kreise aus Messing.

39 Mk. 2.50

62 Mk. 4.50

63 Mk. 5.50

45 Mk. 3.—

52 Mk. 3.25

43 Mk. 2.50

48 Mk. 2.—

42 Mk. 3.—

Ausser den gezeigten Kreisen und Ovalen werden solche in jeder beliebigen Dimension innerhalb weniger Tage von uns geliefert und bitten wir immer den gewünschten äusseren Durchmesser in Millimeter anzugeben.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Tabellen-Ziffern.

Corps 20

No. 830	No. 848	No. 13	No. 737	No. 56	No. 56 a	No. 727
6789 8365	6584 8793	9283 4567	563 492	2793 6074	8134 2756	378 562
Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	15 Punkte	Halbgeviert	11 Punkte	12 Punkte

Corps 24

No. 12	No. 38	No. 6	No. 26	No. 738	No. 672
7926 5830	5683 7924	823901 234567	2345 6789	826 945	23 56
13 Punkte	Halbgeviert	8 Punkte	11 Punkte	18 Punkte	33 Punkte

Corps 28

No. 207	No. 111	No. 13	No. 13 a	No. 13 b	No. 57	No. 57 a
608 932	168 524	328 576	634 278	627 948	465 378	582 439
15 Punkte	12 Punkte	13 Punkte	13 Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert

No. 13 c	No. 19	No. 469	No. 473	No. 26	No. 616	No. 13 d
253 148	1794 4201	4536 7829	54378 92860	90823 74856	4539 8276	4580 3672
Halbgeviert	9 Punkte	11 Punkte	9 Punkte	9 Punkte	10 Punkte	10 Punkte

No. 14	No. 39	No. 59	No. 455	No. 54	No. 12	No. 333
326 154	576 342	257 468	243 685	289 750	4378 6152	3265 1478
12 Punkte	13 Punkte	12 Punkte	12 Punkte	Halbgeviert	10 Punkte	11 Punkte

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Verlaufende Kreise aus Messing.

39 Mk. 2.50

62 Mk. 4.50

63 Mk. 5.50

45 Mk. 3.—

52 Mk. 3.25

43 Mk. 2.50

48 Mk. 2.—

42 Mk. 3.—

Ausser den gezeigten Kreisen und Ovalen werden solche in jeder beliebigen Dimension innerhalb weniger Tage von uns geliefert und bitten wir immer den gewünschten äusseren Durchmesser in Millimeter anzugeben.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fahrplan-Material.

Probe-Kolumne aus einem Eisenbahn-Kursbuch.

Köln—Schwerte—Soest—Warburg—Holzminden. 75

km	Station										
	Köln : ab	11·2	—	8·12	—	—	—	—	1·24	8·17	—
	Deutz ab	—	—	D	9·14	9·14	—	12·1	—	—	4·14
45	Elberfeld : an	12·31	—	9·2	10·9	10·9	—	1·26	2·19	9·21	5·16
	a. Aachen	—	—	—	*7·24*	—	—	*9·55*	*1·15*	*6·50*	*2·32*
	a. M. Gladbach	—	—	*7·23*	*8·56*	—	—	*11·43*	*1·13*	*7·59*	*4·16*
	a. Düsseldorf	—	*5·27*	*8·16*	*9·38*	*8·39*	—	*12·15*	*1·27*	*8·43*	*4·59*
	Elberfeld : ab	12·37	6·43	9·6	10·26	10·11	—	1·51	2·27	9·36	6·0
49	Barmen	12·48	6·57	9·14	10·33	10·18	—	1·59	2·41	9·44	6·12
56	Schwelm	×1·6	7·18	·	10·46	·	—	·	3·11	·	6·29
71	**Hagen** 49 54	1·46	8·5	9·43	11·9	10·57	—	2·26	3·48	10·17	7·54
85	Schwerte 55	·	8·31	·	11·28	11·17	N	2·43	4·31	10·35	8·22
	a. Dortmund	—	*8·20*	—	*10·40*	*10·40*	*2·12*	*2·12*	*3·50*	*10·7*	*7·58*
94	Holzwickede	·	8·45	·	·	·	2·43	·	4·27	·	8·37
101	**Unna** an	2·22	8·54	·	11·45	11·35	2·53	3·	4·36	10·52	8·46
	i. Hamm	*2·43*	*9·34*	—	—	*11·57*	—	*3·18*	*5·38*	*11·25*	*9·16*
	Unna ab	—	9·4	·	11·48	—	3·4	—	4·48	10·54	8·58
131	Soest an	V	9·47	10·41	12·21	N	3·46	—	5·36	11·27	9·41
	61 74 ab	6·21	9·57	10·42	12·25	1·	6·43	—	5·50	11·31	9·47
135	Sassendorf	6·29	10·5	·	·	1·9	6·52	—	5·58	·	9·55
140	Horn ×	6·38	10·13	siehe Seite 61	·	1·19	7·2	—	6·6	·	10·3
144	Benninghausn.	6·45	10·20		·	1·27	7·10	V	6·13	·	10·11
151	**Lippstadt** 75	6·57	10·31		12·46	1·43	7·22	×4·57	6·26	11·52	10·22
159	Ehringhausen	7·7	10·41		·	1·55	—	+5·11	6·36	·	10·34
163	Geseke	7·16	10·49		·	×2·4	—	5·20	6·43	·	10·43
170	Salzkotten	7·27	11·		·	2·16	—	5·32	6·53	·	10·53
176	Scharmede	7·36	11·8	·	·	2·26	—	5·43	7·1	·	11·1
183	Paderborn an	7·47	11·19	11·30	1·15	2·37	—	5·56	7·11	12·24	11·12
	39 55 ab	7·52	11·42	11·33	1·18	2·41	—	6·19	7·16	12·27	V 5·9
193	Neuenbeken	8·12	12·	●	·	3·1	—	6·39	7·36	·	5·26
201	**Alten-** 77 an	8·27	12·14		1·42	3·16	—	6·54	7·51	12·50	5·40
	-beken ab	8·31	—		1·50	3·25	5·59	—	8·13	12·56	5·45
4	Buke +	8·39	—		·	3·33	·	—	8·21	·	5·53
11	Neuenhers.	8·50	—		·	3·45	·	—	8·32	·	6·4
18	Willebades.	9·1	—		2·11	3·57	·	—	8·42	·	6·15
26	Bonenburg	9·13	—		·	4·11	·	—	8·53	·	6·27
32	Menne	9·22	—		·	4·20	·	—	9·2	·	6·36
37	Warburg an	9·29	—		2·30	4·26	·	—	9·8	1·37	6·43
	i. Cassel 54	*9·54*	—		*3·30*	*6·17*	*6·15*	—	*9·59*	*2·33*	*8·12*
	Altenbeken ab	8·32	12·20		1·49	3·24	6·	—	8·13	12·54	5·43
210	Driburg ×	8·47	12·33		2·1	3·37	·	—	8·31	·	5·56
222	Brakel	9·6	12·47		·	3·55	·	—	8·49	·	6·13
232	Ottbergen an	9·21	12·59		2·22	4·10	6·10	N	9·9	·	6·27
	47 ab	9·23	1·5		2·23	4·12	6·13	7·6	9·34	·	6·36
237	Godelheim	·	1·13		·	4·20	·	7·15	9·	·	6·44
242	Höxter	·	1·22		2·35	4·30	·	7·38	9·52	1·33	6·54
245	Lüchtringen	·	1·28		·	4·37	·	7·46	9·59	·	7·2
249	**Holzminden**	9·59	1·38	↓	2·44	4·43	7·5	7·53	10·5	1·43	7·7
	i. Magdeburg 62	*9·30*	*8·3*	*5·2*	*6·50*	*11·13*	*9·45*	*12·59*	—	*5·35*	*2·55*
	i. Berlin P.B. 61	*9·53*	*11·55*	*5·59*	*9·28*	*2·6*	*1·12*	*3·33*	—	*8·12*	*5·59*

Bei Stationen mit ×+ wird nach Bedarf gehalten.

Stationen, wo mehrere Bahnhöfe, sind mit : bezeichnet.

Schrift: Nonpareille kräftige Antiqua No. 3, Ziffern No. 30a, Antiqua-Kursiv No. 52 und Kursiv-Ziffern No. 31, sowie moderne Steinschrift-Ziffern No. 326 b.

Nachtziffern und Kursiv-Nachtziffern, sowie sämtliche im Satz verwendeten Ziffern sind auf Halbgeviert, Punkte und Striche auf Colonnenbreite gegossen.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Zierlinien in Messing.

225 229 233 237

226 230 234 238

227 231 235 239

228 232 236 240

242 212 241

244 213 243

245 214 249

246 215 250

247 216 251

248 217 284

252 218 258

253 219 259

254 220 260

255 221 261

256 222 262

257 223 285

224

283

293

263 267

264 268

265 269

266 270

206 271 209

207 272 210

208 273 211

202 274 204

203 275 205

276

277

278

279

280

281

282

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fahrplan-Material.

Probesatz aus einem Plakat-Fahrplan.

Gemünden-Elm. 2. Elm-Gemünden.

Entfern.	810. 1–4	43. 1–3	803. 1–4	805. 1–4	807. 1–4		Stationen		802. 1–4	804. 1–4	806. 1–4	44. 1–3	808. 1–4
	935	735	815	815	—	ab	. . . Wien	an	605	645	—	910	910
	827	410	707	900	120	"	. . . Nürnberg	"	1202	635	1130	440	440
	655	725	725	712	545	"	. . . München	"	1000	825	620	800	800
	939	400	610	1015	230	"	. . . Bamberg	"	1232	550	1206	747	747
	805	445	710	955	230	"	. . . Kissingen	"	120	515	1107	705	705
	145	810	925	135	510	"	. . . Würzburg	"	946	216	725	930	120
00	455	**918**	1040	240	627	ab	**Gemünden**	an	**848**	110	550	753	1005
59	515	**925**	1101	254	643	"	Rineck	ab	**834**	1257	537	744	952
128	540	**935**	1123	310	703	"	Burgsinn	"	**816**	1239	522	733	935
180	559	**944**	1143	325	723	"	Mittelsinn	"	**759**	1221	509	724	920
231	626	**954**	1211	346	750	"	Jossa	"	**741**	1205	455	714	904
347	713	**1015**	104	423	840	"	Sterbfritz	"	**709**	1033	429	657	836
397	727	**1024**	123	444	856	"	Vollmerz	"	**644**	1008	407	645	823
452	742	**1035**	141	459	912	an	**Elm 13**	an	**623**	1048	350	632	750
	1006	1220	451	612	235	an	. . . Bebra	ab	356	723	1234	440	505
	1112	155	611	725	459	"	. . . Cassel	"	223	510	1104	210	320
	1245	220	740	920	309	"	. . . Göttingen	"	1025	422	915	250	121
	—	453	204	850	518	"	. . . Hannover	"	725	210	534	1227	925
	—	835	524	918	642	"	. . . Hamburg	"	1117	1040	—	900	—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Zierlinien in Messing.

225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240

242 244 245 246 247 248 252 253 254 255 256 257

212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 283 293

241 243 249 250 251 284 258 259 260 261 262 285

263 264 265 266 267 268 269 270

206 207 208 202 203 271 272 273 274 275 276 209 210 211 204 205

277 278 279 280 281 282

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Mathematische Zeichen.

Corps 6.

450 452 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 620 621 622 623 903 824 825 826

816 817 1103 1104 1105 1106 1107 1202 1203 1204 1205 1085 1086 1087 1088 1089 1090 1091

156 157 158 159 160 451 162 163 810

Corps 8.

12 13 948 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33

34 35 36 37 38 39 40 41 164 165 166 167 487 169 170 171 172 173 174 175 697 637

827 828 829 830 831 832 842 895 924 925 935 937 938 939 947 956 957 958 944 948 949 950

485 486 951 896 151 916 1118 1119 1120 1121 1122 1123 1124 1125

Corps 10.

42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61

62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 176 526

178 970 971 884 887 977 976 973 974 885 980 863 864 978 979 886 888 983

984 985 986 1153 981 795 1160 698 721 730 731 732 733 644 410 1156

528 1159 1161 1157 402 197 527 424 663 664 272 734 736 857 1164

Corps 12.

77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92

93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107

108 109 654 655 422 425 889 897 894 1186 1187 1188 1189 1191 1192

1195 583 581 582 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119

120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133

134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147

148 149 150 151 152 153 154 155

Corps 14.

787 423 660 661 662

Corps 16.

699 700

Corps 20.

701 671 672 667 668

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kolumnentitel-Linien in Messing.

Corps 4.

320 409 411 413 322 416 419 420 422

323 423 424 425 426 324 325 427 428

408 410 412 414 321 415 417 418 421

Messing-Klammern.

Corps 4.

(4) 240
(4) 228
(4) 216
(4) 204
(4) 192
(4) 180
(4) 168
(4) 156
(5) 144
(5) 132
(5) 120
(5) 108
(8) 96
(6) 84
(10) 72
(6) 66
(10) 60
(8) 54
(12) 48
(8) 42
(10) 36
(8) 30
(12) 24
(10) 20
(10) 18
(10) 16
(10) 14
(10) 12

Corps 3.

12 (10)
14 (10)
16 (10)
18 (10)
20 (10)
24 (12)
30 (8)
36 (10)
42 (8)
48 (12)
54 (8)
60 (10)
66 (6)
72 (10)
84 (6)
96 (8)
108 (5)
120 (5)
132 (5)
144 (5)
156 (4)
168 (4)
180 (4)
192 (4)
204 (4)
216 (4)
228 (4)
240 (4)

Die eingeklammerten Ziffern bezeichnen die Stückzahl, die nicht eingeklammerten die Länge in Punkten.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Metrische Zeichen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22

23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42

Diese Zeichen können auf beliebigen Kegel abgegeben werden.

Landkartenzeichen.

Corps 6.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Wurzelzeichen.

No.	990	991	998	987
Corps	16	16	16	12

No.	1	4	14	15	18	20	21	738	22	12	23	24	898	899	16	17	19
Corps	8	12	16	20	32	40	60	10	10	10	16	16	20	20	24	28	28

No.	2	3	5	6	7	8	9	10	11	1190
Corps	8	10	10	12	12	12	12	12	12	12

Integralzeichen.

No.	1	16	790	737	9	10	3	11	4	12	13	5
Corps	8	10	8	12	14	16	18	20	24	28	32	42

Klammern.

No.	14	15	19	20	6	7	8	17	755	18	1253	666	1155	658
Corps	5	16	16	20	28	48	60	36	24	24	20	20	14	14

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Musiknoten.

Corps 20.

fp

1. Dir möcht' ich die - se Lie - der wei - hen, ge = lieb = tes deut = sches Va = ter = land! denn

fp

Corps 28.

mf

Ein lieb = lich Los ist uns ge = fal = len, ein schö = nes Erb = teil uns be=

mf

Choralnoten.

Corps 20.

Per óm-ni-a sae-cu-la sae-cu-ló-rum. A-men. O - ré-mus:

Prae-cép-tis sa-lu-tá-ri-bus mó-ni-ti, et di-ví-na in-sti-tu-ti-ó-ne

Corps 40.

O - re - mus: Præ-ce-ptis sa - lu - tá - ri-bus mó-ni - ti, et

di - ví na in - sti - tu - ti - ó - ne for - má - ti, au - dé - mus

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Pfeile für Fahrpläne.

Corps 6.

789 907 908 584 1031 1032 1033 764 1114 1115 1201

Corps 8.

1022 892 1021 1131 1132 1133 1127 1128

Corps 10.

741

Corps 12.

1027

Corps 16.

1028 1029 1030

Eisenbahn-Signalzeichen.

Corps 16.

992 993 994 995 996 997 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1235 1236 1237

Corps 20.

1249 1250 1251 1252

Nummerzeichen.

No.	1239	1240	1241	1242	1243	1244	1245	1246	1247	1248
Corps	6	7	8	9	10	12	14	16	20	28

No.	1217	580	685	586
Corps	10	12	28	36

No.	676	677	890	678
Corps	6	8	9	10

No.	712	763	679	680	681	682	684	686
Corps	8	10	12	14	16	20	28	40

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bruchziffern.

Auf ganzen Kegel.

No. 54. Corps 6.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10 10/11 11/12 12/13

No. 176. Corps 8.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10 14/15

No. 177. Corps 10.

1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10

No. 180. Corps 14.

1/1 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9

No. 896. Corps 7.

0/0 1/1 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10 10/11

No. 205. Corps 9.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 11/12 15/16 15/17

No. 234. Corps 12.

1/2 1/4 3/4 3/8 5/6 5/8 7/8 1/24

No. 55 b. Corps 6.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/9 8/9 9/13 7/25 12/17 22/31

No. 1. Corps 8.

2/3 3/4 4/5 5/6 3/8 8/9 9/10 7/13 9/35 20/41

No. 2. Corps 10.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9

No. 3. Corps 12.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8

Auf halben Kegel.

No. 4. Corps 8.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/3 6/7 7/8 3/9 9/10 8/15 3/60

No. 6. Corps 12.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10 12/57

No. 8. Corps 10.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10 10/20

No. 5. Corps 10.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10 3/20

No. 7. Corps 8.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10 9/20 19/80

No. 13. Corps 10.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10 10/20 20/30

Zusammengegossen.

No. 9. Corps 6.

1/8 1/2 1/3 1/4 2/3 3/4 3/8 5/8 7/8 0/0

No. 10. Corps 8.

2/3 3/4 5/8 7/8 3/8 5/6 1/1 1/4 2/3

No. 12. Corps 8.

1/2 2/3 3/4 2/5 4/5 5/6 1/8 7/8 1/10 7/10 3/4 2/5 4/5 5/6

No. 14. Corps 6.

1/2 1/4 3/4 3/8 5/8 7/8 1/16 3/16 5/16 7/16 13/16 15/16

No. 335. Corps 8.

1/2 1/3 2/3 1/4 7/8 5/6 7/8 5/8 11/12 3/4 5/8

No. 11. Corps 10.

1/4 1/2 3/4 1/8 3/8 5/8 7/8 0/0 1/16 5/16 15/16

No. 14 (Corps 6) und No. 11 (Corps 10) sind mit allen Sechzehnteln vorhanden.

Mediaeval-Bruchziffern.

No. 892. Corps 8.

1/1 1/2 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/0 9/10 10/18

No. 893. Corps 9.

1/1 1/2 3/4 4/5 1/3 0/0 2/3 1/16

Kursiv-Bruchziffern.

No. 894. Corps 8.

1/1 1/2 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10 10/11

No. 895. Corps 10.

1/1 1/2 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10

Egyptienne Bruchziffern.

No. 891. Corps 6.

1/1 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10 4/24 5/35

Halbfette Bruchziffern.

No. 140. Corps 8.

0/0 1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10

No. 141. Corps 10.

1/2 2/3 3/4 4/5 5/6 6/7 7/8 8/9 9/10

No. 349. Corps 12.

1/2 1/4 1/3 3/4 3/8 5/6 7/8 3/6 0/0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Verschiedene Zeichen.

Corps 12.

376 375 380 379 378 384 408 377 386 786 785 393 389 392 390 391 407 387

403 388 1023 1024 1025 742 1026 989 381 382 383 385 394 395 396 397

398 399 400 401 404 405 406 409 412 988 902 656 880 881 882 871 872

873 874 875 876 877 878 657 1194 1196 1197 1081 1199 1224 1225 1226 1227 1228 1229

zu Post OPB.

1230 1231 1232 1233 1234

Corps 14.

413 414 415 416 417 418 419 421 742 743 659 426 427 428 429 430 431 432

Corps 16.

434 435 788 1198 1193

Corps 20.

436 437 438 439 749 665 669 670

Corps 24.

760

Corps 28.

441

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Eisenbahnziffern für Nachtzüge.

Original-Erzeugnis.

No. 884. Corps 5.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Anwendung mit Perl-Ziffern.

312 521 419 926 832 341 632 458 900

No. 886. Corps 6.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Anwendung mit Nonpareille-Ziffern.

332 816 940 550 625 235 907 600 738 813 505

No. 887. Corps 6.

00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13
14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26
27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40
41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53
54 55 56 57 58 59

Anwendung mit Nonpareille-Ziffern.

336 404 1231 800 754 920 1017 1121 509 633

Zwei Ziffern mit Strich sind auf ein Geviert zusammengegossen.

No. 885. Corps 6.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Anwendung mit Nonpareille Kursiv-Ziffern.

1214 305 840 407 525 659 732 800 346 618

No. 888. Corps 7.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Anwendung mit Colonel-Ziffern.

236 1217 821 718 514 1116

No. 217. Corps 8.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Anwendung mit Petit-Ziffern.

217 125 540 820 434 311 1103 700 612

Anwendungen nachstehend.

No. 884. Corps 5.

0	**Strassburg**	602	853	425
6	Lingolsheim	611	903	435
7	Holzheim	618	908	440
10	Enzheim	626	915	450
13	Düppigheim	634	922	443
14	Düttlenheim	642	927	502
17	Dachstein	649	933	508
19	Molsheim	653	940	520
21	Mutzig	703	1000	539
25	Gressweiler	710	1009	548
28	Heiligenberg	713	1016	556
31	Lützelhausen	738	1023	606

No. 886. Corps 6.

0	**Lindau 292** . . . ab	753	1232
8	Oberreitnau . . .	807	1246
14	Schlachters . . .	818	1256
18	Hergensweiler . .	835	113
23	Hergatz	846	124
39	Rötkenbach . . .	900	144
45	Harbatzhofen . .	906	209
52	Oberstaufen . . .	931	238
59	Thalkirchdorf . .	927	305
67	Immenstadt . . .	1003	339

No. 887 und No. 885. Corps 6.

41	Zwingenberg . . .	456	1039
44	Neckargerach . .	507	1052
48	Binau.	515	1106
51	**Neckarelz**	526	1111
	an *Heilbronn* . . .	*1028*	*418*
	,, *Ludwigsburg*. .	*257*	*737*
51	**Neckarelz**	533	1113
54	Mosbach	543	1138
57	Neckarburken . .	550	1200

No. 888. Corps 7.

6	Grenzach . . .	605	1017
8	Wyhlen	618	1026
12	Herthen	638	1109
16	b. Rheinfelden .	—	1159
19	Beuggen	—	—

No. 217. Corps 8.

60	**Lauterburg** . ab	703	917
67	Mothern . . .	712	947
73	Selz	724	956
76	Beinheim. . .	731	1028
82	Röschwoog . .	745	1045

Coupon-Ziffern.

Corps 48.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schwarze Hände.

Original-Erzeugnis.

II. Garnitur.

Corps 14

9 10

Corps 20

13 14

Corps 16

11 12

Corps 24

15

Corps 6

1 2

Corps 24

16

Corps 28

17

Corps 7

27 28

Corps 8

3 4

Corps 28

18

Corps 36

19

Corps 10

5 6

Corps 36

20

Corps 48

21

Corps 12

7 8

Corps 48

22

Corps 54

23 24

Corps 66

25 26

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Tabellen-Ziffern.

Corps 8

No. 71b	No. 21a	No. 468	No. 2a	No. 53	No. 13	No. 704	No. 377	No. 6
25457690	1346901346	2345678909	42869024	14578041	13496013	12345678	13469013	23456787
13802346	9013469013	4567890234	86628490	57804157	49301340	98765432	46901346	16803459
90465263	1390634690	4348566709	24090642	80145780	31419643	34129078	90134690	95436107
Halbgeviert	3 Punkte	3 Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	3 Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert

No. 450	No. 709	No. 40a	No. 327a	No. 142	No. 350	No. 191	No. 205	No. 327b
42860942	*12345678*	428690	4157804	12345678	9086420	2468902	1346901	4268904
86904268	*98762310*	690248	5708418	90123456	8642096	4689024	6091304	9024260
94098602	*32518765*	842460	1457807	78901234	2469804	6890246	3469013	2808698
Halbgeviert	Halbgeviert	5 Punkte	4½ Punkte	Halbgeviert	4½ Punkte	Halbgeviert	4½ Punkte	4½ Punkte

No. 31b	No. 49	No. 759	No. 306	No. 21b	No. 18	No. 125	No. 340	No. 564
1457801	5268904	12345678	14578014	**43690436**	415780	426980	134690	2345678
4578014	2684092	98761350	75801475	**90436090**	804518	698024	906349	9023456
5780145	8029496	23458710	80415780	**43694364**	157058	802496	430963	7890234
4½ Punkte	4½ Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	5 Punkte	5 Punkte	5½ Punkte	4½ Punkte

No. 374	No. 487	No. 502	No. 2 c	No. 2b	No. 365	No. 576	No. 660	No. 61
1346901	**234567**	**432843**	**12345678**	**147580**	*428690*	***123455***	***23856***	*415807*
3469014	**980123**	**385762**	**98721345**	**805741**	*869042*	***678907***	***48902***	*751048*
9064190	**234650**	**542379**	**65287426**	**741085**	*904286*	***543213***	***34568***	*415807*
4½ Punkte	5½ Punkte	6½ Punkte	Halbgeviert	5 Punkte	5½ Punkte	6 Punkte	7 Punkte	5½Punkte

No. 1	No. 40b	No. 113
26810389	**426980**	**134690**
76897454	**698024**	**463901**
12354902	**804269**	**149036**
Halbgeviert	5½ Punkte	5½ Punkte

Corps 9

No. 219	No. 105	No. 593	No. 72c	No. 33	No. 32	No. 72a	No. 72b	No. 206
1234567	1234567	1234567	1234567	*1234567*	1234567	1234567	*1234567*	123456
8901234	8901234	8976320	8901234	*8901234*	8901234	8901234	*8901234*	789012
5678901	5678901	4158964	5678901	*5678902*	5678903	5678903	*5678904*	345678
Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	5 Punkte

No. 32	No. 351	No. 41	No. 143	No. 488	No. 3	No. 577
234567	234567	90876	234576	**23456**	**12346**	***12345***
980234	890234	54321	829243	**78901**	**78902**	***67890***
567890	567890	98653	582486	**23456**	**34568**	***54321***
5 Punkte	5 Punkte	6 Punkte	5 Punkte	6 Punkte	6 Punkte	6½ Punkte

---

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten

Tabellen-Ziffern.

Corps 12

No. 208	No. 43	No. 145	No. 55	No. 379	No. 707	No. 712	No. 497	No. 452
13690	24689	42869	109631	42860	94268	*29437*	*54368*	*45870*
46934	90264	90246	916406	90284	71635	*61805*	*93754*	*10458*
Halbgeviert	7 Punkte	7 Punkte	5½ Punkte	7 Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert

No. 34	No. 4c	No. 51	No. 762	No. 10	No. 23	No. 329b	No. 308	No. 566
41360	23456	34690	24356	42869	**80547**	36904	**14578**	23456
93169	78903	30146	79820	96028	**78450**	43690	**70845**	58903
Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	6½ Punkte

No. 342	No. 127	No. 12	No. 63	No. 504	No. 4	No. 5	No. 5c	No. 490
3490	42860	4587	*1360*	**4359**	74290	**14578**	**31542**	**7890**
6043	90284	8045	*9036*	**8276**	81356	**80150**	**68790**	**4362**
8 Punkte	7 Punkte	8 Punkte	8 Punkte	8 Punkte	Halbgeviert	7 Punkte	Halbgeviert	7½ Punkte

No. 377	No. 670	No. 115	No. 42	No. 367	No. 579	No. 602
1046	**725**	**4180**	**4298**	*2486*	***5738***	***586***
4693	**436**	**8057**	**8026**	*9024*	***9620***	***293***
9 Punkte	11 Punkte	8 Punkte	8 Punkte	8 Punkte	8 Punkte	10 Punkte

Corps 14

No. 223	No. 108	No. 84	No. 16	No. 7a	No. 7b	No. 330a	No. 613	No. 11
12345	12345	12345	723456	78906	*23568*	12345	1526057	234567
67890	76980	67890	389012	45623	*14790*	67890	4383192	890235
Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	6 Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	6 Punkte	4½ Punkte	5 Punkte

No. 56	No. 455	No. 35	No. 309	No. 330b	No. 24	No. 194	No. 209	No. 44
23456	23465	23567	**34256**	3245	**23456**	12345	9234	4065
78903	76890	89038	**78905**	6809	**78903**	67890	5678	3297
Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	8 Punkte

No. 146	No. 354	No. 491	No. 6	No. 6c	No. 378	No. 713	No. 567	No. 128
2354	2345	**8532**	**2614**	**45671**	**235**	**45**	4723	3567
7698	6789	**6790**	**3905**	**93209**	**469**	**83**	6598	2976
8 Punkte	Halbgeviert	8 Punkte	8 Punkte	Halbgeviert	10 Punkte	19 Punkte	8 Punkte	9 Punkte

No. 345	No. 43	No. 498	No. 368	No. 580
235	**394**	*2543*	*1652*	***5327***
689	**680**	*8679*	*9340*	***8469***
10 Punkte	10 Punkte	8 Punkte	9 Punkte	9 Punkte

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Allerlei Zierrat.

Original-Erzeugnis.

Preis der drei Sortimente A, B und C zusammen Mk. 40.—. Einzelnes Sortiment Mk. 20.—.

Sortiment A.

2751 2752 2753 2754 2755 2756 2757

2773 2750 2797 2758 2775

2777 2768 2825 2774 2779

2778 2780 2783 2782 2776

2784 2785 2826 2781 2788

2764 2827 2791

Sortiment B siehe folgende Seite.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Tabellen-Ziffern.

Corps 20.

No. 206	No. 110	No. 86	No. 6a	No. 6c	No. 6b	No. 871
8357	4027	2543	6348	*4527*	5729	*7854*
2946	7340	7698	9754	*8639*	3846	*4578*
Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert

No. 11	No. 18	No. 468	No. 472	No. 25	No. 615	No. 12
2413	35468	52374	3296780	234567	734902	**85738**
6578	93247	98062	4583259	890234	281563	**76089**
12 Punkte	8 Punkte	9 Punkte	7 Punkte	7 Punkte	7 Punkte	9 Punkte

No. 6	No. 37	No. 58	No. 454	No. 53	No. 332	No. 46
5367	**6789**	2345	*4678*	**4579**	3894	4913
7285	**2345**	6780	*3529*	**8623**	6725	8540
Halbgeviert	Halbgeviert	9 Punkte	Halbgeviert	12 Punkte	9 Punkte	11 Punkte

No. 196	No. 258	No. 211	No. 148	No. 311	No. 332	No. 8c
8945	4590	3479	**3654**	**25634**	**8923**	**3142**
6732	6823	6528	**1287**	**38907**	**5647**	**7568**
12 Punkte	12 Punkte	11 Punkte	Halbgeviert	9 Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert

No. 493	No. 370	No. 130	No. 344	No. 380	No. 117	No. 45
875	***628***	**239**	943	**785**	**679**	**345**
430	***345***	**548**	258	**342**	**358**	**692**
13 Punkte	13 Punkte	13 Punkte	14 Punkte	16 Punkte	16 Punkte	14 Punkte

No. 499	No. 569	No. 582	No. 604	No. 693	No. 756	No. 796
6580	263	***632***	***256***	4650	7568	8236
4372	584	***415***	***438***	2538	3421	5470
Halbgeviert	12 Punkte	16 Punkte	16 Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	Halbgeviert

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Allerlei Zierrat.

Original-Erzeugnis.

(Fortsetzung.)

Sortiment C.

2765 2766 2767 2771 2770 2760 2761 2762

2749 2821 2769

2772 2763 2790 2789 2759

2792 2823 2786

2819 2787 2822 2793

2820 2828 2824

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Tabellen-Ziffern.

Corps 28

No. 47	No. 197	No. 259	No. 212	No. 149	No. 312	No. 333
810	324	932	324	572	6234	234
236	576	865	918	134	7805	568
Halbgeviert	15 Punkte	16 Punkte	Halbgeviert	Halbgeviert	11 Punkte	13 Punkte

No. 14	No. 9	No. 494	No. 371	No. 131	No. 346	No. 381
263	324	72	*705*	24	82	43
780	657	41	*634*	36	34	68
Halbgeviert	15 Punkte	18 Punkte	16 Punkte	18 Punkte	19 Punkte	21 Punkte

No. 159	No. 46	No. 500	No. 570	No. 583	No. 605	No. 694
80	38	*384*	26	*92*	*42*	327
26	45	*256*	85	*15*	*93*	856
18 Punkte	19 Punkte	13 Punkte	15 Punkte	19 Punkte	23 Punkte	12 Punkte

No. 872	No. 757	No. 797	No. 739	No. 9 c	No. 673
768	805	234	45	583	65
245	947	578	20	462	82
Halbgeviert	12 Punkte	Halbgeviert	21 Punkte	Halbgeviert	40 Punkte

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bücher-Zierrat.

Original-Erzeugnis.

(Fortsetzung.)

3007 3002 3006 3013

3004 3005 3008

3017 3015 3014

3021 3003 3020

3018 3022 3016 3019

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Fahrplan-Material.

Probe-Kolumne aus einem Eisenbahn-Kursbuch.

1. Oct. 1890. **18. Frankfurt–Rüdesheim**

K. E. D. Frkf. I	II	III	IV	km	Zug-Nr. / Kl.	185	123	228	185a	125	187 206	S111	141	188 208	S.113	127
					Kl.	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-2	1-3
ab Frankfurt				10	**Frankf.** Hptbf. ab	—	11.41	—	2.14	$6^{\underline{05}}$	5.15	—	10.14	1.49	11.12	11.19
—	—	—	—	—	Soden . . (siehe Nr. 19)	—	11.56	—	2.25	5.55	7.49	—	10.19	1.56	9.29	.
-08	-60	-40	-20	43	Höchst . . .	—	11.56	—	2.42	$6^{\underline{19}}$	5.12	—	10.22	2.25	11.22	11.22
—	—	—	—	149	. . . .	—	.	—	.	.	.	—	.	.	.	.
130	-90	-60	-30	—	Hattershm.	—	12.15	—	2.45	$6^{\underline{28}}$	.	—	11.49	.	.	11.16
—	—	—	—	—	. . . .	—	.	—	.	.	.	—	.	.	.	.
180	140	-90	-50	219	Flörsheim .	—	12.16	—	2.56	$5^{\underline{30}}$	.	—	12.12	.	.	11.22
230	180	120	-60	244	Hochheim .	—	12.26	—	4.12	$5^{\underline{33}}$	.	—	12.16	.	.	11.25
280	210	140	-70	264	**Kastel** . ab	—	12.41	—	4.15	$5^{\underline{38}}$	5.25	—	12.22	2.29	11.42	11.29
					an	—	12.45	—	4.19	$5^{\underline{40}}$	5.41	—	12.29	2.41	11.45	11.41
330	240	160	-80	414	Mosbach . . . an	—	12.16	—	4.26	$5^{\underline{47}}$	5.49	—	12.41	2.15	11.51	11.45
—	—	—	—	19	**Wiesbd.** Rh. ab	—	12.25	—	4.14	$5^{\underline{48}}$	5.52	—	12.44	2.49	11.55	11.59
—	—	—	—	58	Mosbach . . an	—	12.42	—	4.24	$5^{\underline{52}}$	6.56	—	12.49	2.52	11.26	11.51
—	—	—	—	414	Mosbach . . . ab	—	12.46	—	4.29	$5^{\underline{56}}$	6.59	—	12.51	2.55	11.29	11.52
350	260	180	-90	425	Schierstein .	—	12.52	—	4.42	$5^{\underline{58}}$	.	—	12.52	2.59	.	11.54
370	280	190	100	448	Niederwalluf	—	12.56	—	4 45	$6^{\underline{04}}$	.	—	12.54	4.12	.	11.55
400	300	200	100	468	Eltville	—	1.12	—	4.55	$6^{\underline{16}}$	7.26	—	12.56	4.16	12.12	11.56
410	310	210	110	519	Erbach	—	1.15	—	4.59	$6^{\underline{24}}$	.	—	12.59	4.22	.	11.59
440	330	220	110	549	Hattenheim .	—	1.16	—	5.12	$6^{\underline{33}}$	.	—	1.14	4.25	.	12.14
470	350	240	120	569	Oestrich-Wink.	—	1.24	—	5.25	$6^{\underline{29}}$	.	—	1.22	4.42	.	12.19
500	380	250	130	615	Geisenheim .	—	1.42	—	5.44	$6^{\underline{35}}$	.	—	1.26	4.51	.	12.25
530	400	270	140	653	**Rüdesheim** an	—	1.55	—	5.52	$6^{\underline{46}}$	7.42	—	1.42	4.56	12 29	12.46
—	—	—	—		an *Bingen p.Tr.* 285	—	—	—	—	*$9^{\underline{44}}$*	—	—	*1.34*	—	*1.59*	—
—	—	—	—		„ *Kreuznch. St.* 86	—	—	—	—	*$9^{\underline{15}}$*	—	—	*2.20*	—	*2.45*	—
—	—	—	—		„ *Metz* 129	—	—	—	—	*$2^{\underline{30}}$*	—	—	*4.10*	—	*5.30*	—
—	—	—	—		„ *Paris*	—	—	—	—	*$5^{\underline{25}}$*	—	—	*11.10*	—	*8.15*	—
415	325	215	215	591	**Rüdesheim** ab	—	2.24	—	5.59	$6^{\underline{51}}$	7.45	—	1.46	—	12.46	—
425	335	225	225	653	Assmannshaus.	—	2.29	—	$6^{\underline{06}}$	$6^{\underline{59}}$	.	—	1.52	—	.	—
440	345	235	225	666	Lorch.	—	2.42	—	$6^{\underline{17}}$	$7^{\underline{16}}$	.	—	1.59	—	.	—
455	350	355	335	698	Caub	—	2.49	—	$6^{\underline{26}}$	$7^{\underline{28}}$	.	—	2.10	—	.	—
525	425	365	345	924	St. Goarshausen	—	2.55	—	$6^{\underline{35}}$	$7^{\underline{45}}$	.	—	2.25	—	.	—
535	435	385	365	956	Kestert	—	3.05	—	$6^{\underline{40}}$	$8^{\underline{04}}$	.	—	2.29	—	.	—
545	445	425	375	966	Camp	—	3.26	—	$6^{\underline{52}}$	$8^{\underline{23}}$	.	—	2.42	927	.	—
555	465	435	385	998	Osterspai . . .	—	3.45	—	$6^{\underline{58}}$	$8^{\underline{49}}$	.	—	2.52	1-3	.	—
1215	1125	485	415	1129	Braubach . . .	—	4.15	—	$7^{\underline{11}}$	$8^{\underline{52}}$	.	—	2.58		.	—
1235	1145	535	435	1228	Oberlahnstein	—	4.29	—	$7^{\underline{23}}$	$9^{\underline{01}}$	.	—	3.24	—	.	—
1285	1185	565	475	1242	**Niedrlhnst.** an	—	4.42	—	$7^{\underline{35}}$	$9^{\underline{06}}$	8.42	—	3.29	—	1.59	—
—	—	—	—		an *Ems* 16 . . .	—	*5.39*	—	*$8.\underline{56}$*	*$10^{\underline{45}}$*	9.45	—	—	—	2.56	—
1285	1185	525	445	1242	**Niedrlhnst.** ab	—	4.45	—	$8^{\underline{13}}$	$9^{\underline{13}}$	8.45	—	—	—	2.05	—
1325	1225	534	465	1461	**Coblenz M** an	—	5.26	—	↘	$9^{\underline{22}}$	8.55	—	—	—	2.44	—
● ü. Zevenaar.					an *Köln lrh.* 65	—	*†8.36*	—	*10.39*	*$10^{\underline{36}}$*	—	—	*5.33*	—	*4.29*	—
† Anschluss 901					„ *Amsterdam*	—	*●4.17*	—	—	—	—	—	—	—	*8.23*	—
nur im Oct. u.					„ *Rotterd.*	—	*●5.23*	—	—	—	—	—	—	—	*9.06*	—
ab 1. April					„ *Metz* 546	—	*1.30*	—	*12.06*	*$11^{\underline{45}}$*	—	—	*6.25*	—	*5.37*	—
1324	1215	412	313	1349	**Niedrlhnst.** ab	—	4.45	—	—	$9^{\underline{26}}$	—	—	4.19	—	2.46	—
1345	1225	423	324	1412	Ehrenbreitstein	—	4.49	—	—	$9^{\underline{33}}$	—	—	4.44	—	3.55	—
1365	1245	434	336	1424	Engers 66c. .	—	4.56	—	—	$9^{\underline{40}}$	—	—	4.49	—	.	—
1375	1265	446	348	1446	Neuwied . . .	—	5.19	—	—	$9^{\underline{45}}$	—	—	4.54	—	4.46	—
2395	1275	464	368	1457	Linz	—	5.46	—	—	$9^{\underline{50}}$	—	—	4.56	—	.	—
2425	1284	486	384	1462	Honnef. . . .	—	5.56	—	—	$9^{\underline{52}}$	—	—	4.59	—	4.59	—
2445	1297	513	398	1468	Königswinter (siehe No. 69)	—	5.59	—	—	$9^{\underline{56}}$	—	—	5.44	—	5.46	—
2465	1324	526	424	1499	Obercassel . .	—	6.26	—	—	$9^{\underline{59}}$	—	—	5.49	—	.	—
2485	1346	546	436	2542	Troisdorf . .	—	6.45	—	—	$10^{\underline{23}}$	—	—	5.56	—	5.59	—
2515	1388	572	448	2554	Kalk	—	6.49	—	—	$10^{\underline{42}}$	—	—	6.45	—	.	—
—	—	—	—		**Deutz** . . . an	—	6.54	—	—	$11^{\underline{02}}$	—	—	6.54	—	.	—
2545	1394	593	468	2566	**Köln** . . . an	—	6.59	—	—	$11^{\underline{15}}$	—	—	6.59	—	6.44	—

Schrift: Nonpareille schlanke Antiqua No. 133, Französische Kursiv No. 31 und breite fette Egyptienne No. 112.
Ziffern: No. 326a, 3 und 899, Kursiv-Ziffern No. 31, Eisenbahn-Nachtziffern No. 887 auf Nonpareille Geviert gegossen.
Kursiv-Nachtziffern No. 885, sowie sämtliche im Satz verwendeten Ziffern sind auf Halbgeviert,
Punkte und Striche auf Colonnenbreite gegossen.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Streublumen.

Original-Erzeugnis.

Preis per Sortiment Mk. 25.—, einzeln per Stück Mk. —.75.

2933 2934 2935 2936 2937 2938 2939

2940 2941 2942 2943 2944 2945 2946

2947 2948 2949 2950 2951 2952 2953

2954 2955 2956 2957 2958 2959 2960

2961 2962 2963 2964 2965 2966 2967

2968 2969 2970 2971 2972 2973

Benjamin Krebs Nachfolger

Frankfurt a. M.

Kalenderzeichen.

Corps 4.

1 2 3 4 5 6 7 8

Corps 6.

9 10 11 12 761 762 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 53

Corps 8.

54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74

75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99

100 209 210 211 212 213 214 215

Corps 10.

104 105 106 107 108 109 110 111 207 208 112 113 114 115 116 117 118

119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136

137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150

Corps 12.

154 155 156 157 1006 1007 1008 1009 158 159 160 161 162 163 164 165

166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183

184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195

Corps 16.

201 202 1004 1005

Corps 20.

1000 1001 1002 1003

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Nigger-Silhouetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Sortiment Mk. 12.—, einzeln per Stück Mk. 1.50.

Endlich! endlich die Frakturschrift

2921

in kräftigem, schmalen Schnitt, wie ich ihn für meine Zeitung seit langen Jahren suchte! Wenn auch die bisher von mir verwandte „Kräftige Fraktur" von Benjamin Krebs Nachfolger in Frankfurt am Main eine Schrift von

wahrhaft ideal schönem Schnitt

2925

ist und den Beifall der Leser fand, so war wiederum der Redakteur ein Gegner des breiten Schnittes,

und war fast untröstlich darüber,

2920

weil einige Zeilen weniger in die Zeitung gingen als bisher. Die neue schmale und kräftige Fraktur mit hohen Gemeinen, die

Gloria-Fraktur

wird nunmehr allerseits befriedigen,

2928

das müssen Sie mir zugeben.

Ich kann nicht umhin, dem Hause, in Anerkennung der grossen Verdienste um die Verbesserung der Fraktur

vollen Beifall zu zollen.

2922 2923

Nennen Sie mir bitte eine Firma,

welche gerade, was die Frakturschrift anbelangt, solche Verbesserungen gebracht hat, wie Krebs Nachf.!

2927

Man prüfe jene von anderer Seite gebrachten traurigen Erzeugnisse. In Ermangelung einer Kraft, die Frakturschrift in ihrer ganzen Schönheit zu schneiden fähig war, nahm man den Versalien die Locken, den Gemeinen teilweise die Schraffierung, und brachte nun dieses Erzeugnis als Neuheit. Damit aber

bleiben Sie mir vom Leibe!

2930

Die Haut schaudert einem

2932

über eine solche Lösung des Problems, die eines Doctor Eisenbart würdig wäre.

Es ist ja einleuchtend,

2924

dass nicht jede Schriftgiesserei im Stande ist Frakturschriften zu schneiden, denn dass dieses die schwerste Aufgabe selbst für einen guten Stempelschneider ist, das sagen mir nicht nur die in den letzten Jahren von verschiedenen Schriftgiessereien auf den Markt gebrachten mangelhaften Erzeugnisse, das sagt mir mein

einfacher Menschenverstand.

2926

Die Firma Benjamin Krebs, welche seit Jahren den Schnitt von Frakturen als Specialität pflegt, hat wieder durch ihren neuen Schnitt bewiesen, dass sie hierin unerreicht dasteht. Der Entscheid jedes Verlegers und Druckers wird bei Anschaffung von Zeitungsschrift lauten:

2931

Nur die Gloria-Fraktur von Krebs Nachf.!

Diese „Nigger-Silhouetten" in doppelter Grösse siehe weiter hinten.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Chemische Zeichen.

Corps 6.

1 2 3 4 5 6 278 279

Corps 8.

7 280 8 281 9 282 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 283 284

24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46

47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67

68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87

88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109

Corps 10.

110 111 285 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126

127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144

145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162

163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181

182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198

199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 286 287 211

Corps 12.

212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227

228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244

245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260

261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271

Corps 14.

274 275 276 277

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval- und Trachten-Vignetten

für feinste Accidenzen. (Corps 60)

Original-Erzeugnis.

Ganze Kollektion (26 Stück) Mk. 40.—, einzeln per Stück Mk. 2.—.

Fin de siècle
2885 2886

Oberbayern
2901 2902

Schuhplattler
2881 2882

Rokoko
2877 2878

Ritter und Burgfräulein
2887 2888

Spanien
2891 2892

Dachau
2879 2880

Schwaben
2899 2900

Hanswurst und Columbine
2889 2890

Pierrot und Pierrette
2893 2894

Die hier zum Abdruck gebrachten Figuren bilden eine aus 26 Stücken bestehende Serie Carneval- und Trachten-Vignetten, und wurden namentlich zur Ausschmückung allerfeinster Accidenzen geschnitten.

Nehmen Sie gefälligst die

Lupe zur Hand

und prüfen Sie unter dem Vergrösserungsglas die in jeder Hinsicht mustergültige Ausführung, welche diese Vignetten, wie alle unsere Erzeugnisse, auszeichnet. Dieselben sind keine Holzschnitte, keine billigen Aetzungen, sondern

Schnitte in Schriftmetall

und werden in Hartmetall gegossen geliefert. Diese Figuren sind auch in den Grössen von 8, 12, und 17 Cicero vorhanden und weiter hinten zum Abdruck gebracht.

Türkei
2895 2896

Paris
2897 2898

China
2883 2884

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Rechnungs-Zeichen.

Corps 6.

6 8 9 10 906 13 14 15 127 128 129 130 131

687 591 615 610 625 904 905 798 999 1082 1083

Corps 7.

710 616

Corps 8.

19 27 28 29 30 31 134 38 1067 39 1145

133 40 1068 41 633 1144 688 137 799 617 920 921 1146

593 609 711 136 1147 132 628 918 138 629 630 632

Corps 9.

689 593 717

Corps 10.

66 67 68 69 81 80 79 1069 78 77 641 759

82 1176 1070 642 690 140 800 1177 1178 1179 1180

618 1221 595 608 273 1175 55 56 57 59

60 142 758 1181 804 141 638 74 639 640

Corps 12.

92 105 106 108 109 111 113 114 115 116

117 119 120 121 122 123 1071 124 126 1072 125

691 619 801 597 607 1200 739 805 653

Corps 14.

702 597 1073 1074

Corps 16.

673 704 703 745 746 744 1075 1076 433

Corps 20.

705 703 674 748 756 747 440

1077 1078

Corps 28.

706 675 707 753 754 442

Corps 36.

1079 1080 1238

Meteorologische Zeichen.

(Angenommen vom internationalen meteorologischen Kongresse zu Wien).

Regen	1035	Reif	1042	Regenbogen	1049
Schnee	1036	Thau	1043	Nordlicht	1050
Hagel	1037	Raufrost (Duft)	1044	Höhenrauch	1051
Graupeln	1038	Glatteis	1045	Sonnenring	1052
Schneegestöber	1039	Starker Wind	1046	Sonnenhof	1053
Eisnadeln	1040	Gewitter (Blitz und Donner)	1047	Mondring	1054
Nebel	1041	Wetterleucht. (Blitz ohne Donner)	1048	Mondhof	1055

1056 1057 1058 1059 1060 1061

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kopf-Leisten.

Original-Erzeugnis.

Museums- Konzert.

3111 Mk. 7.—

PROGRAMM.

3112 Mk. 7.—

1876 Mk. 12.—

2355 Mk. 9.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Verschiedene Zeichen.

Corps 6.

290 291 292 293 294 295 296 297 299 300 768 769 811 819 820 813 814 815 818 298 301 302 303 304

765 766 767 909 910 911 912 (bez.) 626 627 821 812 806 807 808 809 822 823 708 (Ank.) 709 (Abf.) 651 652

1034 1092 1093 1094 1095 1096 1097 1098 1099 1100 1101 1102 1108 1109 1110 1111 1112 1113 1116 (L.G.) 1117 1063

1064 1065 1084

Corps 8.

307 305 306 314 310 309 313 331 320 308 715 311 312 316 317 330 329 334 928 929 891 318

319 321 323 325 326 327 771 772 174 893 883 856 865 960 964 315 322 324 328 332 333 770 713 (Ank.)

714 (Abf.) 716 693 695 696 913 914 915 919 922 923 917 940 941 942 943 954 955 945 946 900 936 926

927 930 931 932 933 934 952 959 (Pr.) 961 (F.W.) 962 (geb.) 963 (Pfr.) 965 969 966 (9.D.I.) 967 (21.D.I.) 968 (25.D.I.) 740 634 635

636 631 833 834 835 836 837 838 839 840 841 843 844 845 846 847 848 (Dr.) 849 (Dr.) 1129 1130 1126 1134 1135

1136 1137 1138 1139 1140 1141 1142 1143 1148 (Art.) 1149 (No.) 1150 (Serie) 1151 (Nr.) 1062 1206 1207 1208 1209 1210 1211 1254 1255

Corps 10.

335 343 344 341 342 338 337 345 348 783 336 340 346 350 359 866 347 352 367 784 443 a 357

349 353 862 354 355 356 718 719 720 722 757 650 859 339 351 358 360 361 362 363

364 365 366 368 369 370 371 372 373 374 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 198 103

902 901 723 724 725 726 727 728 729 735 883 865 867 972 891 975 643 649 645 646

868 869 870 (Dr.) 850 851 852 853 854 855 856 797 858 860 861 879 1162 1163 1165 1166

1167 1168 1169 1170 1171 1172 1173 1174 1182 (von) 1183 (nach) 1184 (Pfr.) 1185 (geb.) 1152 (über) 1212 1213 1214 1215 1216 1222

1223 (Pr.) 1218 1219 1220 1158

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kopf-Leisten.

Original-Erzeugnis.

2182 Mk. 6.—

1881 Mk. 6.—

2183 Mk. 6.—

1884 Mk. 6.—

2184 Mk. 6.

1883 Mk. 6.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Lichte Hände.

Original-Erzeugnis.

Corps 14

9 10

Corps 20

13 14

Corps 16

11 12

Corps 24

15

Corps 6

1 2

Corps 24

16

Corps 28

17

Corps 8

3 4

Corps 10

5 6

Corps 28

18

Corps 36

19 20

Corps 48

21

Corps 12

7 8

Corps 48

22

Corps 54

23 24

Corps 66

25 26

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kopf-Leisten.

Original-Erzeugnis.

2185 Mk. 6.—

1882 Mk. 6.—

M. 6.—
Ausgeschnitten
2127

1955 Mk. 7.—

2102 Mk. 6.—

2100 Mk. 6—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Brief-Leisten.

Original-Erzeugnis.

2376 Mk. 7.—

2377 Mk. 7.—

2378 Mk. 7.—

2379 Mk. 7.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Brief-Leisten.

Original-Erzeugnis.

2382 Mk. 10.—

2383 Mk. 10.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Brief-Leisten.

Original-Erzeugnis.

2386 Mk. 9.—

2387 Mk. 9.

2388 Mk. 9.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Allerlei Zierrat.

Original-Ezeugnis.

(Fortsetzung.)

Sortiment B.

2810 2808 2814 2809

2803 2800 2815

2794 2807 2799 2817

2806 2798 2813

2811 2812 2801

2816 2795 2802 2804

2805 2796 2818

Sortiment C siehe folgende Seite.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Viertes Heft

2177 Mk. 12.—

Wilhelm Paul Mannheimer, Laibach

Atelier
für kunstgewerbliche
Gegenstände.
Renaissancemöbel.

2161 Mk. 12.—

Tanz-Ordnung.
Polonaise
Walzer
Schottisch
Polka-Mazurka
Rheinländer
Damen-Walzer
Française

2081 Mk. 6.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bücher-Zierrat.

Original-Erzeugnis.

Per Sortiment (44 Stück) Mk. 45.—, einzeln per Stück No. 2979—2993 à Mk. 1.25, No. 2994—3006 à Mk. 1.50, No. 3007—3022 à Mk. 2.—.

2979 2990 2993 2980

2982 2989 2988 2992

2987 2986 2983 2991

2984 2995 2981

2994 3000 2985

2999 3001 2998

2996 3012 2997

3011 3009 3010

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

KARTEN-FABRIK
CH. N. SCHAAD & CIE.
BRÜNN
HOCHSTR. 16.

2088 Mk. 9.—

Benjamin Krebs Nachfolger
Schriftgiesserei
Frankfurt a. M.

2087 Mk. 9.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Typographischer Zierrat.

Original-Erzeugnis.

No. 2440—2453 per Stück Mk. 1.—, No. 2454—2459 per Stück Mk. 1.50, ganzes Sortiment Mk. 20.—.

2444 2446 2442 2443

2453 2456 2452

2454 2459 2455

2445 2457 2447

2448 2440 2441 2450

2449 2458 2451

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

2090 Mk. 9.—

2089 Mk. 9.—

2082 Mk. 6.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gelegenheits-Silhouetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Sortiment Mk. 10.—, einzeln per Stück Mk. 1.50.

2858 2853 2854 2859 2852 2856

2855 2857 2851 2860

Nachstehende Anwendung soll darthun, wie vorzüglich die „Gelegenheits-Silhouetten" bei der Abfassung origineller Reklamen zu verwenden sind.

Willkommen, Herr Kollege! Es freut mich, dass Sie Gelegenheit genommen haben, sich bei mir über die Güte des Ihnen von der bekannten Firma Benjamin Krebs Nachfolger gelieferten Schriftmaterials zu erkundigen.

Ich werde diesem Wunsche um so lieber entsprechen, als ich Ihnen nach meiner Erfahrung nur Gutes zu berichten habe.

Bitte nehmen Sie Platz!

Ich bin nun seit 25 Jahren ein treuer Kunde des genannten Hauses und muss gestehen, dass alles bisher Bezogene eine

Haltbarkeit ohne Gleichen

gezeigt hat. Dabei sind die gelieferten Brotschriften trotz der vorzüglichen Metalllegierung ☞

keineswegs teurer

als die aus irgend einer anderen grossen Schriftgiesserei bezogenen.

Dass aber zu den Preisen der kleinen Giessereien, welche Sie mir soeben nannten, keine erste Ware geliefert werden kann, das lässt sich natürlich

an den fünf Fingern abzählen,

denn reine Metalle sowie der grosse Zusatz härtender Bestandteile bedingen die grosse Haltbarkeit und machen die Qualität, kosten aber Geld.

Es ist daher sonnenklar,

dass, wenn Sie dem Wahlspruche „Billig und schlecht" huldigen, Sie sehr wenig Freude an Ihrem Material haben werden. Dann bleiben die Erfahrungen nicht aus.

Das Beste ist stets das Billigste!

Diese „Gelegenheits-Silhouetten" in doppelter Grösse siehe weiter hinten.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Tanz-Programm

2405 Mk. 6.—

2412 Mk. 4.—

Minna Seidenberg

2402 Mk. 6.—

SIMON REICHENBERG

Special-Geschäft von chinesischem Porzellan und japanischen Majoliken.

2085 Mk. 12.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Tanz-Figuren.

Original-Erzeugnis.

Corps 42.

Preis per Sortiment Mk. 10.—, einzeln per Stück Mk. 1.50.

3115 3116 3123 3117 3118

3119 3120 3121 3122

Corps 60.

Preis per Sortiment Mk. 15.—, einzeln per Stück Mk. 2.—.

3127 3124 3132 3125 3128

3131 3126

Tanz- Karte.

Polonaise

Schottisch

Française

Walzer

Quadrille

Pause.

3130 3129

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Narrenklub

2403 Mk. 6.–

Gärtnerverein „Flora“

2422 Mk. 6.— (2 Teile)

Max Daller

Laibach.

2398 Mk. 6.—

Kostenvoranschlag

Karl Hofmann's Eisengiesserei, Koblenz.

2157 Mk. 15.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kopf-Leisten.

Original-Erzeugnis.

Kunstgewerbe= Ausstellung.

3113 Mk. 10.—

Verein deutscher Schriftsteller.

3114 Mk. 10.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Tanz-Karte

2404 Mk. 6.—

Herzlichen Glückwunsch

2399 Mk. 6.—

Herzlichen Glückwunsch

2396 Mk. 6.—

Thee-Handlung

Ernest Ebenstein I, Graben 17.

2158 Mk. 15.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kopf-Leisten.

Original-Erzeugnis.

2178 Mk. 10.—

2179 Mk. 10.

2180 Mk. 10.

2181 Mk. 10.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Herzlichen Glückwunsch!

2421 Mk. 7.— (2 Teile)

2407 Mk. 2.—

Albert Cornelius

2416 Mk. 6.— (2 Teile)

Gartenbauverein Hamburg

2417 Mk. 7.— (2 Teile)

Pflanzen-Ausstellung

2420 Mk. 6.— (2 Teile)

Besten Glückwunsch

zum neuen Jahr

2397 Mk. 8.—

2410 Mk. 3.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kopf-Leisten.

Original-Erzeugnis.

1877 Mk. 6.—

1878 Mk. 6.

1880 Mk. 6.—

1886 Mk. 6.—

1879 Mk. 6.—

1885 Mk. 6.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2740 Mk. 7.—

2741 Mk. 7.—

2725 Mk. 6.—

2727 Mk. 3.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Kopf-Leisten.

Original-Erzeugnis.

1956 Mk. 4.—

1960 Mk. 3.—

1959 Mk. 3.—

1957 Mk. 4.—

1958 Mk. 3.—

1963 Mk. 2.—

1962 Mk. 2.—

1961 Mk. 3.—

1978 Mk. 2.—

1976 Mk. 3.—

1977 Mk. 2.

1891 Mk. 4.—

1892 Mk. 4.—

1893 Mk. 4.—

1894 Mk. 4.—

1887 Mk. 4.—

1888 Mk. 4.—

1889 Mk. 4.—

1890 Mk. 4.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

3173 Mk. 8.—

3174 Mk. 8.—

3177 Mk. 8.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Brief-Leisten.

Original-Erzeugnis.

2380 Mk. 10.—

2381 Mk. 10.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

3144 Mk. 10.

3140 Mk. 8.—

3143 Mk. 9.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Brief-Leisten.

Original- Erzeugnis.

2384 Mk. 10.—

2874 Mk. 7.—

2385 Mk. 9.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

3148 Mk. 12.—

3149 Mk. 8.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schriftgiesserei
Benjamin Krebs Nachfolger
Frankfurt am Main
Querstraße 8-14

2176 Mk. 12.—

B. HERMANN
KONDITOREI · BÄCKEREI
MARBURG.

2175 Mk. 12.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2704 Mk. 8.—

2705 Mk. 8.—

2481 Mk. 3.50

2480 Mk. 5.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Reinhard Boneberg, Stralsund

Buchhandlung
und
Antiquariat.

2162 Mk. 12.—

WECHSEL-GESCHÄFT

2160 Mk. 9.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schluss-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

1985 Mk. —.50 | 1990 Mk. —.40 | 1994 Mk. —.50 | 1984 Mk. —.40 | 1986 Mk. —.50

1989 Mk. —.60 | 1995 Mk. —.60

1996 Mk. —.70 | 1993 Mk. —.30 | 1987 Mk. —.60 | 1983 Mk. —.40 | 1991 Mk. —.50

1967 Mk. 2.50 | 1970 Mk. 2.— | 1966 Mk. 2.50

1972 Mk. 2.— | 1969 Mk. 2.—

1980 Mk. 3.— | 1979 Mk. 2.— | 1965 Mk. 2.50

1982 Mk. 3.— | 1988 Mk. —.50 | 1981 Mk. 3.— | 1992 Mk. 1.— | 1899 Mk. 2.50

1975 Mk. 1.— | 1973 Mk. 1.50 | 1964 Mk. 2.50 | 1974 Mk. 1.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2413 Mk. 4.

Konrad Neurot
Dekorateur.

2164 Mk. 8.—

2411 Mk. 2.—

Martin Obermayer
Bildhauer
Friedrichshafen.

2163 Mk. 9.—

2414 Mk. 4.—

2409 Mk. 3.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schluss-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2013 Mk. 5.—

2106 Mk. 4.—

1968 Mk. 2.—

1971 Mk. 1.50

2107 Mk. 5.—

2103 Mk. 3.—

1931 Mk. 3.—

2105 Mk. 4.—

2108 Mk. 3.—

2114 Mk. 4.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Original-Erzeugnis.

Vignetten.

PREMIATA TIPOGRAFIA
LUIGI CORREGGIO, MILANO
CORSO GENOVA 15

2156 Mk. 15.

Oesterreich-Ungarische
Gold- und Silber-Scheideanstalt
REICHENBACH.

2159 Mk. 12.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Radfahrer-Vignetten Preis per Stück Mk. 1.50.

3104

3106

3107

3105

3108

3110

3109

2722 Mk. 2.50

2723 Mk. 4.—

2724 Mk. 6.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Anton Moser

2400 Mk. 6.—

Ludwig Franz Müller

2401 Mk. 6.

Grandiosa
e premiata
fabbrica.

Rue Suger 16.

Colori da stampa

CHARLES LORILLEUX & Cie., PARIGI

2086 Mk. 12.

Benjamin Krebs Nachfolger Frankfurt a. M.

Jagd-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Nach Zeichnungen von Max Correggio, München.

2838 Mk. 5.—

2829 Mk. 3.—

2840 Mk. 5.—

2834 Mk. 5.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Original-Erzeugnis.

Vignetten.

Wilhelmy & Bachmann
Buchhandlung.

2391 Mk. 8.—

H. Ravenstein

2393 Mk. 8.—

Mannheimer

Lebensversicherungs-Gesellschaft Union

2084 Mk. 12.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2918 Mk. 4.—

2919 Mk. 5.—

2920 Mk. 6.—

2132 Mk. 2.50

3084 Mk. 1.50

2134 Mk. 2.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Ferdinand Preysinghaus
Handelsgärtner.

2392 Mk. 8.

2406 Mk. 1.50

Gärtnerei Wenzel

2418 Mk. 6.— (2 Teile)

Johann Otto
Graz.

2165 Mk. 8.—

2415 Mk. 4.—

Gruss aus Gmunden

2395 Mk. 8.

2408 Mk. 2.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

FRIEDE SEINER ASCHE

2137 Mk. 3.—

RUHE SANFT

2135 Mk. 3.—

2141 Mk. 8.—

1278 Mk. —.60 1316 Mk. —.60 1277 Mk. —.60

1279 Mk. —.70 2204 Mk. 1.75 2203 Mk. 1.25 1275 Mk. —.80

1273 Mk. 1.— 1282 Mk. .60 1283 Mk. —.50 1281 Mk. .70 1274 Mk. 1.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Hamburger Rosen-Ausstellung

2423 Mk. 7. (2 Teile)

Flora-Droguerie A. Vöhl

2419 Mk. 7.— (2 Teile)

BENNO MEINDEL
MÜNCHEN

2394 Mk. 8.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gebetbuch-Vignetten.

(Fortsetzung.)

St. Josef.

2691

2692

2693

2694

2695

2696

2697

2698

2699

2700

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2726 Mk. 6.

2437 Mk. 6.—

Wein-Karte

2439 Mk. 8.

MENU

2739 Mk. 6.

2424 Mk. 7.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Nigger-Silhouetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 3.—.

3160 3161 3162 3163

3164 3169 3166 3167

3168 3171 3165 3170

Diese „Nigger-Silhouetten" in halber Grösse siehe Seite 483.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten

Original-Erzeugnis.

Ziermaterial zur wirksamen Ausstattung von Drucksachen.

Höchst einfach und praktisch vielseitig verwendbar.

3139 Mk. 10.—

3141 Mk. 9.—

3142 Mk. 7.—

Carneval- und Trachten-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 2.—.

2575 2576

2568 2567

2572 2571

2579 2580

2573 2574

2569 2570

Diese „Karneval- und Trachten-Vignetten" in halber Grösse siehe Seite 485.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Original-Erzeugnis.

Vignetten.

3145 Mk. 8.—

3147 Mk. 8.

3146 Mk. 8.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval- und Trachten-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 4.—.

2603

2604

2597

2598

2601

2602

2599

2600

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

3172 Mk. 7.—

3175 Mk. 7.—

3176 Mk. 7.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval- und Trachten-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 6.—.

2617

2618

2619

2620

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schluss-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2730 Mk. 2.50

2729 Mk. 3.—

2733 Mk. 2.

2735 Mk. 2.—

2731 Mk. 2.50

2738 Mk. 2.—

2737 Mk. 2.50

2732 Mk. 2.50

2736 Mk. 3.—

2734 Mk. 2.50

2728 Mk. 3.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval- und Trachten-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 6.—.

2637

2638

2629

2630

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schluss-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

1896 Mk. 5.—

1902 Mk. 2.50

1895 Mk. 5.—

1901 Mk. 2.50

2011 Mk. 4.—

1900 Mk. 2.50

2014 Mk. 6.—

2012 Mk. 5.—

1897 Mk. 5.—

1898 Mk. 5.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval- und Trachten-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 6.—.

2635

2636

2616

2615

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2876 Mk. —.75

3083 Mk. 2.—

3082 Mk. 1.50

2220 Mk. 1.—

2218 Mk. 2.—

2219 Mk. 1.25

2651 Mk. 1.50

2483 Mk. 2.—

2047 Mk. —.75

354 Mk. 2.—

2482 Mk. 2.—

352 Mk. 2.—

2674 Mk. 10.—

2101 Mk. 3.—

2484 Mk. 1.50

2050 Mk. —.75

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval- und Trachten-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 6.—.

2625

2626

2628

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Jagd-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Nach Zeichnungen von Max Correggio, München.

2833 Mk. 4.50

2835 Mk. 4.50

2837 Mk. 5.—

2830 Mk. 3.50

2832 Mk. 5.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schuhplattler-Vignette.

Original-Erzeugnis.

3136 Mk. 12.—

Jagd-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

No. 2831, 2836 und 2839 nach Zeichnungen von Max Correggio, München.

2839 Mk. 5.—

2831 Mk. 4.50

1932 Mk. 3.—

2836 Mk. 5.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval-Vignetten.

2171 Mk. 7.—

2167 Mk. 5.—

2168 Mk. 5.—

2173 Mk. 6.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

2431 Mk. 1.50

2433 Mk. 2.50

2432 Mk. 2.—

2230 Mk. 1.—

2231 Mk. 1.25

Z 195 Mk. 1.

2229 Mk. —.75

1272 Mk. —.80

23 Mk. 6.—

1276 Mk. —.70

[illegible] Mk. 1.

2119 Mk. 2.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Humoristische Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2665 Mk. 3.—

2659 Mk. 3.50

2654 Mk. 4.—

2663 Mk. 3.50

2668 Mk. 2.—

2673 Mk. 1.25

2672 Mk. 2.—

2671 Mk. 2.50

2667 Mk. 3.—

2670 Mk. 3.25

2661 Mk. 3.50

2435 Mk. 2.50

2657 Mk. 3.50

2658 Mk. 3.50

2436 Mk. 2.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gebetbuch-Vignetten.

Preis per Garnitur (20 Stück) Mk. 50.—, einzeln per Stück Mk. 3.50.

2681

2682

2683

2684

2685

2686

2687

2688

2689

2690

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Humoristische Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2677 Mk. 4.—

2648 Mk. 4.—

2647 Mk. 4.—

2678 Mk. 2.50

Hurrah!

2645 Mk. 6.—

2649 Mk. 2.50

2655 Mk. 4.—

2666 Mk. 3.—

2656 Mk. 4.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Gelegenheits-Silhouetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 3.—.

3153 3151 3156 3154

3152 3158

3150 3159 3155 3157

Diese „Gelegenheits-Silhouetten" in halber Grösse siehe Seite 482.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Humoristische Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2639 Mk. 4.—

2644 Mk. 6.—

2641 Mk. 4.50

2642 Mk. 3.50

Zum Ansetzen von Linien.

2662 Mk. 4.50

Johann Krüger, München

Weinhandlung

empfiehlt seine anerkannt vorzüglichen Weine.

Auswahl in feinen Liqueuren.

Rheinweine

Marcobrunner . . Mk. 5.—
Rauenthaler Berg » 6.50
Johannisberger . » 9.—
Liebfrauenmilch . » 4.50

Cognac

Cognac . . . . Mk. 3.—
» vieux. . » 3.75
» Champ.. » 4.50

Rum

Rum . . . . . Mk. 2.—
» old . . . » 8.—

Zum Ansetzen von Linien.

2669 Mk. 7.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval- und Trachten-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 2.—.

2583 2584 2563 2564

2561 2562

2581 2582

2585 2586

2565 2566 2577 2578

Diese „Carneval- und Trachten-Vignetten" in halber Grösse siehe Seite 485.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

2237 Mk. 1.— 2235 Mk. 1. 2234 Mk. —.75 2514 Mk. —.80 2267 Mk. 1.

2058 Mk. 1.— 2236 Mk. 1.25 2254 Mk. —.75 2041 Mk. —.50 2252 Mk. —.90

2467 Mk. —.80 2253 Mk. 1.25 2530 Mk. 1.— 2493 Mk. 1.

1849 Mk. 2.50

2028 Mk. —.50 2521 Mk. —.80 2495 Mk. 1.— 2466 Mk. 1.— 2529 Mk. 1.— 2255 Mk. 1.—

2042 Mk. —.50 2029 Mk. —.50 2256 Mk. 1.— 2030 Mk. —.50 2033 Mk. —.50 2500 Mk. 1.—

2263 Mk. .90 2261 Mk. .75 2262 Mk. 1.25 2260 Mk. .75

2496 Mk. 1.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval- und Trachten-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 4.—.

2611 2612

2605 2606 2609 2610

2607 2608

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

Z 333 Mk. —.90 | 2051 Mk. —.75 | 2250 Mk. 1.— | 2247 Mk. 1.— | 2034 Mk. —.50

2243 Mk. 1.— | 2249 Mk. —.90 | 2246 Mk. 1.— | 2242 Mk. —.75 | 2465 Mk. —.80 | 2520 Mk. 1.—

2502 Mk. 1.— | 2479 Mk. 2.50 | 2209 Mk. 3.— | 2244 Mk. 1.25

2275 Mk. 1.— | 2040 Mk. —.50 | 2463 Mk. —.80 | 2037 Mk. —.50 | 2527 Mk. 1.—

2485 Mk. —.80 | 2060 Mk. 1.— | 2507 Mk. —.75 | 2038 Mk. —.50

2518 Mk. 1.75 | 2516 Mk. 2.— | 2515 Mk. —.80 | 2519 Mk. —.80

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval- und Trachten-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 4.—.

2587 2588 2589 2590

2595 2596

2591 2592 2593 2594

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

2285 Mk. 1.25

1212 Mk. 2.50

Z 984 Mk. —.90

Z 24 Mk. —.50

1326 Mk. 2.50

Z 985 Mk. —.90

2487 Mk. 1.—

2491 Mk. 1.—

2264 Mk. 1.—

2488 Mk. 1.—

2490 Mk. 1.—

Z 48 Mk. —.50

1724 Mk. 1.40

2272 Mk. 1.50

2271 Mk. 1.50

2277 Mk. 1.25

2276 Mk. —.75

2239 Mk. 1.25

2238 Mk. —.75

2053 Mk. —.75

1659 Mk. —.60

2259 Mk. —.75

1657 Mk. —.60

2257 Mk. —.60

1658 Mk. —.60

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval- und Trachten-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 6.—.

2631

2632

2633

2634

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

2212 Mk. 3.50

2216 Mk. 1.50

2213 Mk. 3.—

2215 Mk. 1.50

2222 Mk. 4.50

2223 Mk. 1. –

2214 Mk. 2.—

2217 Mk. 1.50

2486 Mk. 1. –

2044 Mk. —.75

2045 Mk. —.75

2065 Mk. 1.50

2375 Mk. 3.50

2232 Mk. 1.25

2023 Mk. —.50

2018 Mk. —.50

2024 Mk. —.50

2233 Mk. 1.25

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval- und Trachten-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 6.—.

2623

2624

2613

2614

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

2545 Mk. 6.—

2543 Mk. 4.50

2544 Mk. 5.50

2548 Mk. 8.—

2541 Mk. 3.—

2542 Mk. 3.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval- und Trachten-Vignetten.

Original-Erzeugnis.

Preis per Stück Mk. 6.—.

2621

2622

2627

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

2549 Mk. 10.—

2546 Mk. 7.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Schuhplattler-Vignette.

Original-Erzeugnis.

3135 Mk. 14.

Reichsadler.

2371 Mk. 4.—

2372 Mk. 5.—

2373 Mk. 6.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval-Vignetten.

2170 Mk. 7.—

2174 Mk. 5.—

2169 Mk. 5.—

2172 Mk. 5.—

1938 Mk. 2.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Wappen und Adler.

973 b Mk. 2.50

997 Mk. 4.—

971 b Mk. 2.—

1105 Mk. 1.50

2316 Mk. 3.50

2067 Mk. 1.50

2317 Mk. 2.50

2318 Mk. 2.50

2307 Mk. 2.50

2319 Mk. 2.50

2320 Mk. 2.50

2321 Mk. 3.

1950 Mk. 2.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Carneval-Vignetten.

2080 Mk. 1.—

1818 Mk. 6.—

2069 Mk. 1.—

2068 Mk. 1.—

2079 Mk. 1.—

2064 Mk. 2.—

2063 Mk. 2.50

2061 Mk. 2.—

2054 Mk. —.75

2056 Mk. —.75

2640 Mk. 3.—

2643 Mk. 4.—

2062 Mk. 2.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Wappen.

2294 Mk. 2.—

2297 Mk. 2.—

1947 Mk. —.50

2295 Mk. 2.50

2296 Mk. 1.50

2298 Mk. 2.—

2314 Mk. 3.50

2310 Mk. 2.—

2304 Mk. 3.—

2306 Mk. 2.50

2305 Mk. 3.—

2300 Mk. 2.50

2308 Mk. 2.—

2299 Mk. 3.—

2311 Mk. 3.50

2309 Mk. 3.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Humoristische Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2745 Mk. 4.—

Buchdruckereibesitzer X benötigt zu einer äusserst dringenden Arbeit 1000 Ko. Garmond Fraktur und erbittet Mitteilung der Lieferzeit von der Schriftgiesserei A. — Dieselbe verlangt eine solche von

vier Wochen.

2746 Mk. 4.—

Da Herr X keinesfalls so lange warten kann, so wendet er sich in seiner Not an eine weitere ihm befreundete Giesserei mit der Bitte ihm in der Not zu helfen. Dieselbe benötigt indess eine Lieferzeit von

fünf Wochen.

2747 Mk. 4.—

Nunmehr wendet sich Herr X, da er unbedingt seinen Bedarf an Schrift in bedeutend kürzerer Zeit decken muss, an eine dritte Giesserei. Diese teilt ihm mit, Termin der schnellsten Lieferung sei

sechs Wochen.

2748 Mk. 4.—

Jetzt erinnert sich Herr X der Schriftgiesserei Krebs, mit der er zwar noch nicht in Verbindung stand, die man ihm aber häufig empfohlen hatte. Das Antworttelegramm dieser Firma lautet:

„Schrift geht heute ab“
Krebs.

Bitte verbinden Sie mich mit

Frankfurt a. M.

№ 725 — № 725

Bei telephonisch erteilten Aufträgen, deren Betrag die Summe von Mk. 20.— übersteigt, bringen wir unseren Geschäftsfreunden die Fernsprechgebühren auf der Factura in Abzug.

2533 Mk. 3.—

2438 Mk. 3.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Wechsel-Vignetten.

2477 Mk. 6. –

1930 Mk. 6.—

2478 Mk. 6.—

1929 Mk. 6.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Humoristische Vignetten.

Original-Erzeugnis.

2664 Mk. 3.50

2679 Mk. 5.—

2660 Mk. 3.50

2680 Mk. 3.50

2650 Mk. 4.—

2646 Mk. 5.—

2653 Mk. 4.—

2652 Mk. 4.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Polytypen.

Original Erzeugnis.

Factura
2430 Mk. 3.

RECHNUNG
1825 Mk. 5.50

Rechnung
2429 Mk. 3.—

Mitteilung
2428 Mk. 3.

Memorandum
2366 Mk. 3.50

Rechnung
2426 Mk. 3.

Debt
2356 Mk. 2.—

Credt
2357 Mk. 2.—

Mitteilung
2365 Mk. 3.—

Debet
2358 Mk. 2.—

Credit
2359 Mk. 2.—

Faktura
2363 Mk. 2.50

Nota
2362 Mk. 2.—

Rechnung
2364 Mk. 3.—

Soll
2360 Mk. 2.—

Haben
2361 Mk. 2.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

2380 Mk. 3.50

2279 Mk. —.75

2434 Mk. 2.—

610 Mk. 5.—

1949 Mk. 1.—

2850 Mk. 1.75

2281 Mk. 1.25

1948 Mk. 2.—

2390 Mk. 5.—

2282 Mk. 1.50

607 Mk. —.50

2007 Mk. 1.—

2035 Mk. —.50

2006 Mk. 1.

Z 314 Mk. —.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Polytypen.

Original-Erzeugnis.

Debt Credt Cassa-Conto

2333 Mk. 2.50 — 2334 Mk. 2.50 — 2335 Mk. 5.-

Soll Debt Haben

2322 Mk. 3.- — 2326 Mk. 3. — 2323 Mk. 3.

Debet Credt Credit

2324 Mk. 3. — 2327 Mk. 3. — 2325 Mk. 3.

Cassa-Conto

2328 Mk. 7.

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

2461 Mk. —.80

2526 Mk. —.80

2512 Mk. —.80

2511 Mk. 1.—

2494 Mk. 1.—

2288 Mk. 1.25

2278 Mk. 1.—

2284 Mk. 1.50

2498 Mk. 1.—

2027 Mk. —.50

2001 Mk. 2.50

2266 Mk. 1.50

2258 Mk. 1.—

2274 Mk. 1.—

2049 Mk. —.75

2048 Mk. —.75

2210 Mk. 3.50

2531 Mk. 1.—

1772 Mk. 1.50

2268 Mk. 1.25

2269 Mk. 1.—

2528 Mk. 1.—

2265 Mk. 1.—

2245 Mk. —.60

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

2251 Mk. 1.25	2241 Mk. 1.25	2240 Mk. —.75	Z 995 Mk. —.60	2248 Mk. 1.25
2506 Mk. 1.—	2508 Mk. 1.—	2464 Mk. 1.—	2499 Mk. 1.—	2497 Mk. 1.—
2474 Mk. —.80	2473 Mk. —.80	2468 Mk. —.80	2470 Mk. —.80	2489 Mk. 1.—
2471 Mk. 1.—	2469 Mk. 1.—	2525 Mk. —.80	2472 Mk. 1.50	2532 Mk. 1.—
2509 Mk. 1.—	2510 Mk. 1.—	2031 Mk. —.50	2039 Mk. —.50	2513 Mk. —.80
2504 Mk. 1.—	2522 Mk. 1.—	2270 Mk. 1.50	2524 Mk. 1.—	2505 Mk. 1.—

Vignetten.

2492 Mk. 1.— 2523 Mk. 1.— 2503 Mk. —.80 2283 Mk. 1.25

3134 Mk. —.50 1945 Mk. —.50 1946 Mk. —.30 3179 Mk. 3.50 1944 Mk. —.50 2043 Mk. —.50

2875 Mk. —.75

Ausge-
schnitten

Ausgeschnitten

+ + +
Gift.

500 Mk. 2.—

2501 Mk. 1.50 2000 Mk. 3.— 1999 Mk. 2.— 2036 Mk. —.50

Z 310 Mk. —.60 Z 308 Mk. —.75 2052 Mk. —.75 501 Mk. —.50

2211 Mk. 3.50

2121 Mk. 2.— 2221 Mk. 2.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

2224 Mk. 1.—
2015 Mk. —.50
2841 Mk. —.50
2016 Mk. —.50
2225 Mk. 1.—

2046 Mk. —.75
1812 Mk. 1.—
2017 Mk. —.50
2021 Mk. —.50
2462 Mk. 1.—

2019 Mk. —.50
2226 Mk. 1.—
2055 Mk. —.75
1810 Mk. —.70
2020 Mk. —.50

2227 Mk. 1.25
1815 Mk. 3.—
1814 Mk. 3.—

2057 Mk. 1.
1813 Mk. 2. –
2026 Mk. —.50
1811 Mk. —.70

2059 Mk. 1.—
2022 Mk. .50
1954 Mk. 1.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Vignetten.

2550 Mk. 10.—

2547 Mk. 7.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Reichsadler.

2367 Mk. 1.20

2369 Mk. 2.50

2370 Mk. 3.—

2368 Mk. 1.80

2374 Mk. 8. -

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Bayrische Wappen.

Original-Erzeugnis.

2752 Mk. 2.50

2743 Mk. 4.—

2744 Mk. 6.—

Hessische Wappen.

Original-Erzeugnis.

2842 Mk. 4.—

2844 Mk. 2.—

2843 Mk. 3.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Wappen und Kronen.

2536 Mk. 3.—

2702 Mk. 2.

619 Mk. —.75

612 Mk. —.75

2540 Mk. 3.

1843 Mk. 1.50

2701 Mk. 1.

621 Mk. —.75

2534 Mk. 1.75

2538 Mk. 1.50

2537 Mk. 4.—

2535 Mk. 2.

2539 Mk. 2.—

2703 Mk. 3.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Patent-Wappen.

2846 Mk. 1.50

2845 Mk. 1.—

2849 Mk. 3.50

2847 Mk. 2.25

2848 Mk. 3.—

Ehren-Zeichen.

2002 Mk. 2.—

1124 Mk. 2.—

2003 Mk. 2.—

3133 Mk. 1.—

1753 Mk. 3.—

2074 Mk. 1.—

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Original-Erzeugnis.

Polytypen.

NOTA

2970 Mk. 5.—

Rechnung

1914 Mk. 4.50

RECHNUNG

2974 Mk. 5.—

FACTURA

2975 Mk. 5.—

Nota

2427 Mk. 2.50

Mitteilung

2978 Mk. 5.—

NOTA

2977 Mk. 5.—

Rechnung

1928 Mk. 5.50

Rechnung

1915 Mk. 4.50

RECHNUNG

1828 Mk. 5.50

RECHNUNG

1827 Mk. 5.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.

Original-Erzeugnis.

Polytypen.

Soll
2343 Mk. 2.—

Haben
2344 Mk. 2.—

Soll
2336 Mk. 2.—

Haben
2337 Mk. 2.—

Debet
2345 Mk. 2.—

Credit
2346 Mk. 2.—

Debet
2338 Mk. 2.50

Credit
2339 Mk. 2.50

Debt
2340 Mk. 2.—

Credt
2341 Mk. 2.—

Debt
2347 Mk. 2.—

Credt
2348 Mk. 2.—

Cassa-Conto
2349 Mk. 5.—

Cassa-Conto
2342 Mk. 5.

Soll
2329 Mk. 2.50

Haben
2330 Mk. 2.50

Debet
2331 Mk. 2.50

Credit
2332 Mk. 2.50

Benjamin Krebs Nachfolger, Frankfurt a. M.